



**PERFORMANCE-PLAN  
DER SÜDTIROLER  
LANDESVERWALTUNG  
  
2019 – 2021**





# Inhaltsverzeichnis

<b>Der Performance-Plan der Landesverwaltung für den Dreijahreszeitraum 2019 - 2021</b> .....	<b>5</b>
1. Die Vorstellung des Performance-Plans.....	5
2. Die Südtiroler Landesverwaltung im Überblick.....	7
3. Der institutionelle Auftrag – Die Mission.....	33
4. Die Umfeldanalyse.....	50
5. Die strategischen Ziele.....	50
6. Von den strategischen Zielen zu den Entwicklungsschwerpunkten und Leistungen.....	50
7. Der Performance-Zyklus.....	51
<b>Anlage A - Performance-Pläne 2019 - 2021 der Organisationseinheiten der Landesverwaltung</b>	
Generalsekretariat.....	57
Präsidium und Außenbeziehungen.....	59
Anwaltschaft des Landes.....	65
Örtliche Körperschaften.....	70
Amt für institutionelle Angelegenheiten.....	75
Amt für Gesetzgebung.....	79
Bereich Prüfbehörde für die EU-Förderungen.....	83
Agentur für Presse und Kommunikation.....	85
Generaldirektion.....	89
Personal.....	91
Finanzen.....	102
Informationstechnik.....	108
Organisationsamt.....	117
Ökonomat.....	123
Landesinstitut für Statistik (ASTAT).....	127
Amt für Personalentwicklung.....	131
Verwaltungsgericht Bozen.....	134
Ressort Europa, Sport, Innovation und Forschung.....	137
Innovation, Forschung und Universität.....	139
Europa.....	146
Museen.....	150
Amt für Sport.....	163
Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus und Bevölkerungsschutz.....	167
Landwirtschaft.....	169
Forstwirtschaft.....	183
Funktionsbereich Tourismus.....	194
Ressort Italienische Kultur, Umwelt und Energie.....	197
Italienische Kultur.....	199
Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz.....	210
Ressort Infrastruktur und Mobilität.....	223
Tiefbau.....	225
Straßendienst.....	230
Mobilität.....	241
Ressort Deutsche Kultur, Bildungsförderung, Handel und Dienstleistung, Handwerk, Industrie, Arbeit sowie Integration.....	257
Deutsche Kultur.....	259
Arbeit.....	270
Wirtschaft.....	276
Bildungsförderung.....	283
Koordinierungsstelle für Integration.....	288



Ressort Hochbau, Grundbuch, Kataster und Vermögen .....	291
Vermögensverwaltung .....	293
Hochbau und technischer Dienst.....	300
Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster .....	308
Ressort Familie, Senioren, Soziales und Wohnbau .....	329
Familienagentur .....	331
Soziales .....	338
Wohnungsbau.....	349
Ressort Raumentwicklung, Landschaft und Denkmalpflege .....	355
Denkmalpflege .....	357
Natur, Landschaft und Raumentwicklung.....	368
Ressort Gesundheit, Breitband und Genossenschaften.....	379
Gesundheit.....	381
Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation .....	393
Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens .....	396
Ressort Deutsche Bildungsdirektion .....	401
Abteilung Bildungsverwaltung.....	403
Pädagogische Abteilung .....	410
Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem.....	420
Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung .....	424
Landesdirektion deutsche und ladinische Musikschule.....	428
Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen .....	433
Landesdirektion deutschsprachiger Kindergarten .....	439
Ressort Italienische Bildungsdirektion .....	449
Italienisches Schulamt .....	451
Abteilung Innovation und pädagogische Forschung.....	457
Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung.....	460
Musikschule in italienischer Sprache.....	466
Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen .....	469
Landesdirektion italienischsprachige Kindergärten .....	474
Ressort Ladinische Bildungs- Und Kulturdirektion.....	479
Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion .....	481

## **Anlage B - Dreijahresplan des Personalbedarfs 2019 - 2021**

Dreijahresplan des Personalbedarfs 2019-2021 .....	491
Einleitung .....	493
Dreijahresplan des Personalbedarfs 2019 – 2021 .....	493
Gesetzliche Grundlagen .....	500



## Der Performance-Plan der Landesverwaltung für den Dreijahreszeitraum 2019 - 2021

### 1. Die Vorstellung des Performance-Plans

Performance-Plan und Performance-Bericht sind Instrumente der Landesverwaltung für die wirkungs- und leistungsorientierte Verwaltungsführung.

Der Performance-Plan ist ein mehrjähriges Planungs- und Steuerungsinstrument; er umfasst Ziele, Leistungen und Finanzen und bildet die Grundlage für den Haushaltsvoranschlag. Er wird jeweils für drei Planjahre erstellt. Es handelt sich um eine so genannte „rollende Planung“, bei der nach Ablauf des ersten Jahres der nächste Dreijahreszeitraum geplant wird. Nach Ablauf des Jahres wird ein eigener Jahresbericht zum Performance-Plan erstellt.

Auf diese Weise wird eine ganzheitliche Planung und Steuerung sichergestellt. Die Planung der Performance ist dabei eng mit der Haushaltsplanung und allen relevanten Aspekten des Performance-Zyklus verknüpft, von der Transparenz und der Vorbeugung der Korruption, der IT-Planung bis hin zur Performancemessung und Beurteilung der Führungskräfte.

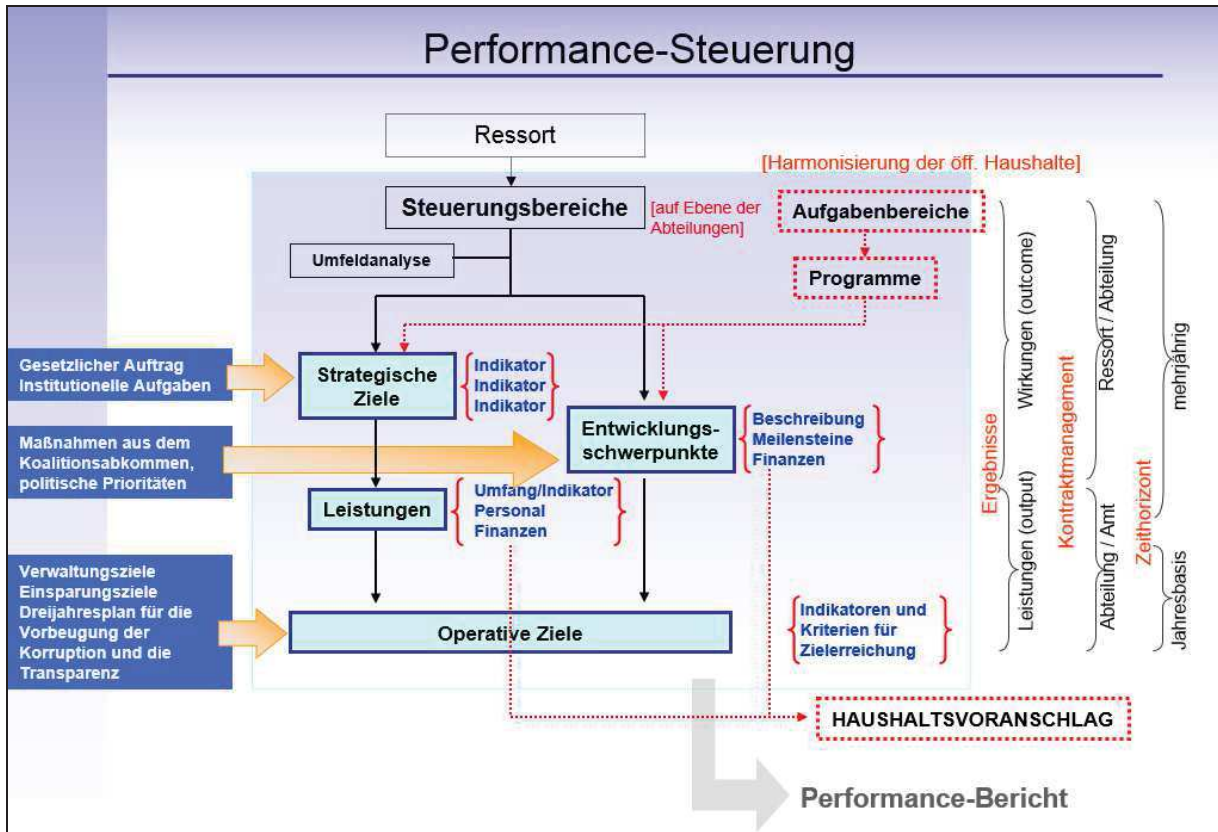
Performance-Plan und Performance-Bericht werden in Zusammenarbeit zwischen Ressorts, Abteilungen und Ämtern erstellt. In der Regel wird der Performance-Plan als Teilplan auf Abteilungsebene erstellt. Für die Ämter, die direkt einem Ressort zugeordnet sind, wird jeweils ein eigener Teilperformanceplan erstellt. Die einzelnen Teilpläne sind folgendermaßen aufgebaut:

1. Beschreibung des Steuerungsbereichs (Abteilung)
2. Umfeldentwicklung
3. Strategische Ziele
4. Entwicklungsschwerpunkte
5. Leistungen

In diesem Sinne setzt sich der Performance-Plan der Landesverwaltung aus den Teilplänen der einzelnen Abteilungen und anderen Organisationseinheiten zusammen.

## Die Performance-Steuerung – Grafische Darstellung

Die einzelnen Ebenen der Performance-Steuerung und die Zusammenhänge werden in der folgenden Grafik dargestellt.



## Die rechtlichen Grundlagen

Der Performance-Plan 2019 - 2021 der Südtiroler Landesverwaltung wurde im Sinne des Landesgesetzes vom 23. April 1992, Nr. 10 „*Neuordnung der Führungsstruktur der Südtiroler Landesverwaltung*“, erstellt. Im Performance-Plan wird der Notwendigkeit einer starken Integration des Performancezyklus Rechnung getragen, wobei die Funktionen und die Inhalte auf den folgenden Prinzipien gemäß obgenannten Landesgesetz Nr. 10/1992 fußen:

- Klarheit und Transparenz der Tätigkeit der Dienststellen mit dem Ziele einer größeren Bürgernähe,
- klare Verteilung der Befugnisse zwischen der politischen und der administrativen Führung sowie auch innerhalb der verschiedenen Führungsebenen der Verwaltung,
- Flexibilität der Führungsstruktur im Dienste neuer Bedürfnisse der Allgemeinheit,
- Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung sowie Vereinfachung und Öffentlichkeit der Verfahren.



Zudem ist der Performance-Plan Ausdruck der allgemeinen Grundsätze und Kriterien der Unparteilichkeit, der Effizienz, der Wirtschaftlichkeit, der Zügigkeit, der Öffentlichkeit und der Transparenz gemäß Artikel 1 der jüngsten Novelle des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17 zur Regelung des Verwaltungsverfahrens.

Performance-Plan und Performance-Bericht werden gemäß Artikel 2 Absatz 2, Artikel 6 Absatz 2, Artikel 10 Absatz 1 sowie Artikel 12 Absatz 3 des Landesgesetzes Nr. 10/1992, in Zusammenarbeit zwischen Ressorts, Abteilungen und Ämtern erstellt.

Mit dem Performance-Plan werden die strategisch-politische Planung und Steuerung, die Haushaltsplanung und die operative Jahresplanung der Abteilungen und Ämter miteinander verknüpft. Dabei wird sichergestellt, dass in den Planungs- und Steuerungsprozess der Performance die vorgesehenen Maßnahmen zur Transparenz und Vorbeugung der Korruption integriert werden.

Die Performancemessung, die Beurteilung der Führungskräfte und die Zuweisung der Ergebniszulage beruhen, neben dem Landesgesetz Nr. 10/1992, auf der Personalordnung des Landes (Landesgesetz vom 19. Mai 2015, Nr. 6), dem Bereichsübergreifenden Kollektivvertrag (BÜKV) für die Führungskräfte vom 17.09.2003, abgeändert durch den BÜKV vom 5.07.2007 sowie dem Bereichsabkommen für die Führungskräfte des Landes Südtirol (BKV) vom 11.11.2009.

## 2. Die Südtiroler Landesverwaltung im Überblick

### Die Kompetenzen des Landes

In Südtirol leben ca. 531.000 Menschen: 69,41% der Bevölkerung gehören der deutschen, 26,06% der italienischen und 4,53% der ladinischen Sprachgruppe an. Zusätzlich zu den drei traditionellen Sprachgruppen leben mehr als 50.500 Ausländer in unserem Land. Ein Drittel davon kommt aus einem der 28 Mitgliedsstaaten der EU und 3 von 10 aus den anderen europäischen Staaten.

Ein komplexes und ausdifferenziertes Rechtssystem, Ämterrotation, paritätische Gremienbesetzung und die proportionale Vertretung aller Sprachgruppen bilden die Südtirol-Autonomie und sind die Garanten für das friedliche Miteinander.

Südtirols Autonomie fußt auf drei Rechtsnormen: der italienischen Verfassung, dem Pariser Vertrag und dem Zweiten Autonomiestatut (Dekret des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670).

Die Südtiroler Landesverwaltung hat aufgrund des Autonomiestatuts umfassende Zuständigkeiten. Das Land Südtirol übt die Verwaltungszuständigkeit und Gesetzgebungsbefugnis in einer Reihe von Sachgebieten aus, wobei zwischen der primären, sekundären und tertiären Zuständigkeit unterschieden wird. Die primären Zuständigkeiten stellen den obersten Ausdruck der Gesetzgebungsautonomie des Landes dar. Es handelt sich hier um Bereiche, in denen das Land die Gesetzgebungsbefugnis nicht mit dem Staat teilen muss. Nach der Verfassungsreform von 2001 unterliegt die gesetzgeberische Tätigkeit des Landes in diesen Bereichen folgenden Schranken: Einhaltung der Verfassung, Einhaltung der EU-Verpflichtungen sowie der internationalen Verpflichtungen. Die Bereiche primärer Zuständigkeit sind im Autonomiestatut im Artikel 8 detailliert aufgelistet. In diesem Zusammenhang wird insbesondere die Ordnung der Landesämter und des zugeordneten Personals hervorgehoben.

Was die weitere Beschreibung der Kompetenzen des Landes anbelangt, wird auf die institutionelle Webseite verwiesen:

<http://www.provinz.bz.it/politik-recht-aussenbeziehungen/autonomie/suedtirols-politisches-system.asp>



## Die Aufbauorganisation der Landesverwaltung

Die Zuständigkeiten des Landes spiegeln sich in der Aufbauorganisation der Landesverwaltung und in den Aufgaben der Abteilungen und Ämter wieder. Die Gliederung der Ämterordnung, die entsprechenden Zuständigkeiten und das Organigramm der Landesverwaltung (graphische Darstellung) sind auf der Homepage des Landes unter "Transparente Verwaltung" dargestellt:

<http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung/124.asp>

Für die Verwirklichung der zahlreichen Aufgaben und die Erreichung der im Performance-Plan dargestellten Ziele ist ein effizienter und wirksamer Einsatz der personellen und finanziellen Ressourcen erforderlich.

## Das Personal der Landesverwaltung

Zum 31.12.2018 arbeiten in der Landesverwaltung im engeren Sinne, d. h. in den Abteilungen und Ämtern, 2.726 Personen. Das entspricht 2.418 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Das Landespersonal zählt am 31.12.2018 insgesamt 10.276,9 vollzeitäquivalente Arbeitseinheiten (VZÄ); darin enthalten sind auch das Personal in den Kindergärten, Berufsschulen, Musikschulen sowie das Verwaltungspersonal an den Schulen. Den 10.276,9 VZÄ entsprechen 12.210 Personen: 8.485 sind Frauen (69%), 3.725 sind Männer (31%).

Weitere Informationen zum Personal sind auf der Homepage des Landes unter „Transparente Verwaltung“ dargestellt:

<http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung/stellenplan.asp>

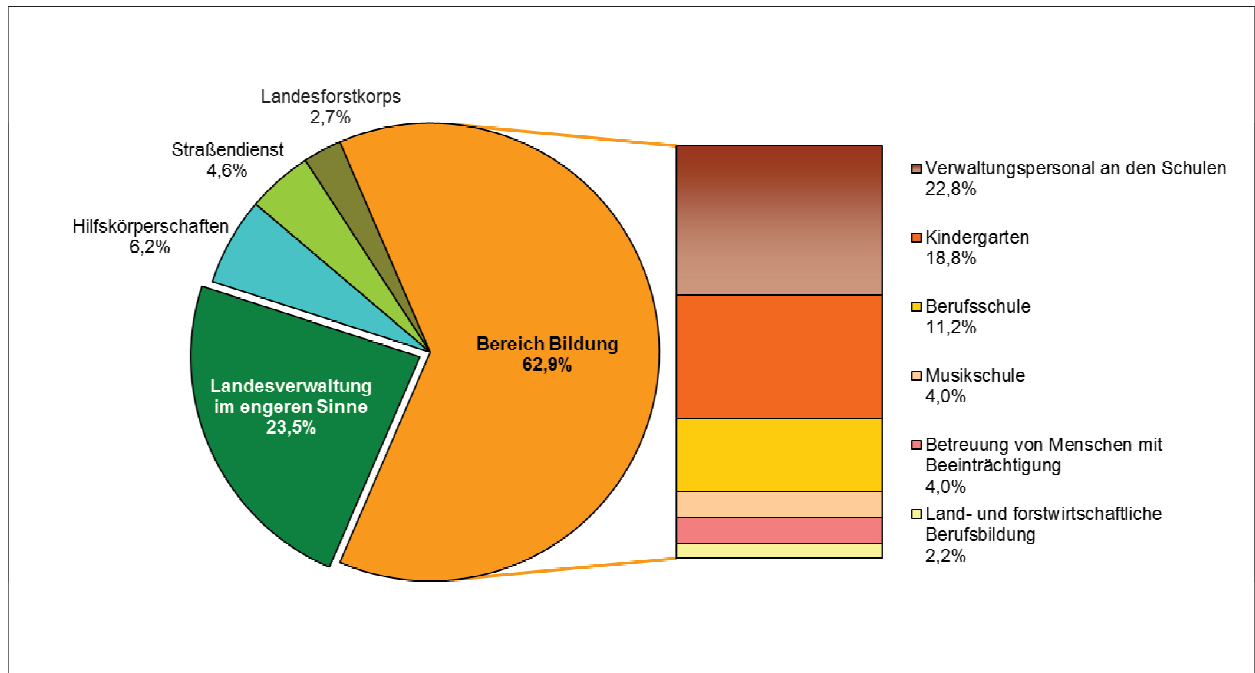
Personalstand der Landesverwaltung zum 31.12.2018

<b>Personal des Landes</b>				
<i>Stand 31.12.2018</i>				
	Frauen	Männer	Insgesamt	VZÄ*
<b>Landesverwaltung im engeren Sinne</b>	<b>1.739</b>	<b>987</b>	<b>2.726</b>	<b>2.417,9</b>
Hilfskörperschaften und andere Einrichtungen	313	384	697	638,9
Landesforstkorps	16	267	283	279,6
Straßendienst		474	474	474,0
<b>Bereich Bildung</b>	<b>6.417</b>	<b>1.613</b>	<b>8.030</b>	<b>6.466,5</b>
davon Kindergarten	2.360	12	2.372	1.934,5
Berufsschule	702	593	1.295	1.146,5
Land- und forstwirtschaftliche Berufsbildung	191	93	284	224,8
Musikschule	269	246	515	406,3
Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung	506	46	552	412,2
Verwaltungspersonal	2.389	623	3.012	2.342,2
<b>Landespersonal</b>	<b>8.485</b>	<b>3.725</b>	<b>12.210</b>	<b>10.276,9</b>
<b>Lehrpersonen Schulen staatlicher Art</b> (Grund-, Mittel- und Oberschulen)	7.295	1.928	9.223	7.976,8

VZÄ = Vollzeitäquivalente, Vollzeit-Arbeitskräfte



## Landespersonal nach Bereich zum 31.12.2018



## Der Landeshaushalt 2019 – 2021

Der Südtiroler Landeshaushalt beläuft sich auf rund 5,97 Milliarden Euro für das Jahr 2019, während für die beiden darauffolgenden Jahre jeweils 5,7 (2020) und 5,6 (2021) Milliarden Euro veranschlagt sind. Der Haushalt 2019-2021 ist der erste „technische Haushalt“ seit der Einführung der sogenannten Harmonisierung der öffentlichen Haushalte (GvD 118/2011).

Ein „technischer“ Haushalt weist eine Reihe von Eigenheiten auf:

- er findet zum Ende der Legislaturperiode Anwendung;
- er gestaltet sich als eine kohärente Wiederholung der vorherigen Programmierung;
- der Voranschlag der Einnahmen ändert sich nicht;
- signifikante Ausgabenposten werden nicht neu zugeordnet, man beschränkt sich auf die Neubestimmung der technischen und obligatorischen Posten;
- die „politischen“ Entscheidungen werden auf die folgende Legislaturperiode verschoben (mittels eines Haushaltsänderungsgesetzes).

Der Haushalt speist sich aus den Steuereinnahmen, die innerhalb Südtirols erwirtschaftet werden. Von diesen Einnahmen verbleiben, im Sinne der Finanzautonomie des Landes, 9/10 im Land, das verbleibende 1/10 wird an Rom abgetreten.

Mit den Geldern aus dem Landeshaushalt wird – anders als in anderen Regionen Italiens – eine ganze Reihe von Zuständigkeiten finanziert, darunter das gesamte Bildungssystem vom Kindergarten bis zur Universität, das Gesundheits- und Sozialwesen sowie die Verwaltung des gesamten Netzes von Staats- und Landesstraßen. Diese Zuständigkeiten bilden auch die größten Ausgabenposten im Landeshaushalt.

Trotz der leicht abnehmenden Haushaltsmittel hält das Land Südtirol an den Steuererleichterungen fest. Die bestätigten steuerpolitischen Maßnahmen belaufen sich für die Landesabgaben auf insgesamt etwa 315 Millionen Euro pro Jahr. Der lokale Steuerdruck verbleibt somit auf dem niedrigsten Stand im Vergleich mit den restlichen Regionen Italiens.

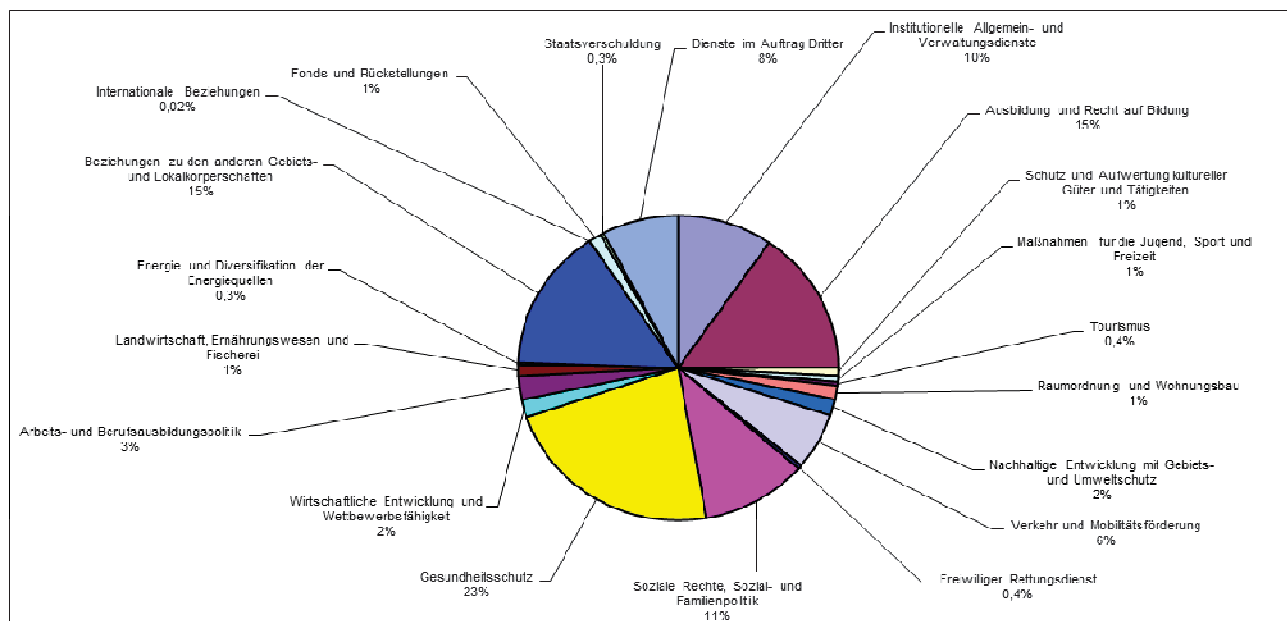
Im Sinne des Performance-Zyklus wurde die Haushaltsplanung auf der Grundlage der strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte gemäß dem ersten Entwurf des Performance-Plans vorgenommen.



## Vorschlag der Ausgaben nach Aufgabenbereich in Mio. Euro

Aufgabenbereich	2019	2020	2021
Institutionelle Allgemein- und Verwaltungsdienste	575,0	453,4	428,7
Ausbildung und Recht auf Bildung	914,0	903,5	899,9
Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	51,9	43,0	40,0
Maßnahmen für die Jugend, Sport und Freizeit	38,7	25,2	23,5
Tourismus	23,9	18,1	18,0
Raumordnung und Wohnungsbau	86,8	42,1	42,1
Nachhaltige Entwicklung mit Gebiets- und Umweltschutz	101,5	76,2	75,6
Verkehr und Mobilitätsförderung	361,2	343,8	339,2
Freiwilliger Rettungsdienst	24,1	19,3	19,3
Soziale Rechte, Sozial- und Familienpolitik	637,0	637,8	636,8
Gesundheitsschutz	1.350,2	1.361,4	1.343,4
Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	110,6	95,0	82,4
Arbeits- und Berufsausbildungspolitik	151,3	150,1	149,4
Landwirtschaft, Ernährungswesen und Fischerei	69,2	55,8	40,9
Energie und Diversifikation der Energiequellen	15,3	10,3	10,3
Beziehungen zu den anderen Gebiets- und Lokalkörperschaften	899,5	899,4	912,1
Internationale Beziehungen	1,2	0,6	0,6
Fonds und Rückstellungen	75,1	83,4	46,4
Staatsverschuldung	20,7	22,7	27,3
Dienste im Auftrag Dritter	460,0	460,0	460,0
<b>Insgesamt</b>	<b>5.967,4</b>	<b>5.701,4</b>	<b>5.595,9</b>

## Vorschlag der Ausgaben nach Aufgabenbereich – 2019





In der folgenden Tabelle werden die Budgetmittel für die verschiedenen Strukturen aufgelistet. Für diese Strukturen sind in der Anlage A die einzelnen Teilperformancepläne mit den Strategischen Zielen, Entwicklungsschwerpunkten und Leistungen sowie die entsprechenden Indikatoren dargestellt.

### Voranschlag der Ausgaben nach Organisationseinheiten der Landesverwaltung in Mio. Euro

Organisationseinheit	2019	2020	2021
Präsidium und Außenbeziehungen	6,07	3,44	3,44
Anwaltschaft des Landes	0,35	0,23	0,23
Personal	1.211,34	1.205,84	1.201,59
Finanzen	984,75	985,83	975,42
Vermögensverwaltung	127,89	47,89	47,89
Örtliche Körperschaften	535,31	534,27	531,75
Informationstechnik	46,47	38,68	38,54
Tiefbau	74,91	69,68	59,99
Hochbau und technischer Dienst	69,75	92,99	89,76
Straßendienst	21,17	14,01	14,01
Denkmalpflege	3,87	2,53	2,52
Deutsche Kultur	28,13	13,63	11,61
Italienische Kultur	5,62	3,67	3,67
Deutsches Schulamt	38,03	37,53	37,53
Italienisches Schulamt	10,04	10,31	10,18
Ladinisches Bildungs- und Kulturressort	3,59	3,52	3,46
Arbeit	4,21	2,96	2,96
Bereich Italienische Berufsbildung	5,06	5,11	5,11
Gesundheit	1.311,04	1.320,18	1.306,70
Soziales	499,29	497,79	496,79
Wohnungsbau	83,25	38,60	38,60
Zivilschutz	0,04	0,02	0,01
Natur, Landschaft und Raumentwicklung	4,31	2,67	2,38
Landesagentur für Umwelt	34,94	25,80	25,80
Landwirtschaft	49,73	36,35	21,46
Forstwirtschaft	34,46	15,32	15,24
Innovation, Forschung und Universität	130,02	128,04	118,75
Wirtschaft	53,12	33,39	30,18
Mobilität	219,40	214,40	220,61
Europa	84,56	47,56	22,57
Bildungsförderung	36,17	28,32	26,33
Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster	4,01	3,39	3,39
Museen	10,54	11,74	10,66
Generaldirektion des Landes	19,49	19,46	12,29
Generalsekretariat des Landes	15,21	14,61	14,39
Ressort Italienische Kultur, Wohnungsbau, Hochbau und Vermögen	7,64	6,73	6,73
Ressort Bildungsförderung, Deutsche Kultur und Integration	0,09	0,06	0,06
Ressort Familie und Informatik	129,67	132,67	132,67
Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Bevölkerungsschutz und Gemeinden	34,30	29,37	29,37
Ressort Gesundheit, Sport, Soziales und Arbeit	29,55	22,77	21,22
<b>Insgesamt</b>	<b>5.967,42</b>	<b>5.701,37</b>	<b>5.595,88</b>



## Der Landeshaushalt 2019 - 2021 und der Performance-Plan 2019 - 2021

Mit dem Performance-Plan werden die strategisch-politische Planung und Steuerung und die Haushaltsplanung der Organisationseinheiten miteinander verknüpft.

Bei der Performance- und Haushaltsplanung wird das Augenmerk auf den Dreijahreszeitraum gelegt und insbesondere darauf, welche Schwerpunktvorhaben für das Bezugsjahr und schließlich für die einzelnen Folgejahre festgelegt werden sollen.

Der Zusammenhang zwischen Performance-Zyklus und Haushaltsplanung besteht auf der Ebene der Aufgabenbereiche und Programme des Haushalts. Jedes strategische Ziel und jeder Entwicklungsschwerpunkt ist mit einem Aufgabenbereich und Programm des Haushalts verknüpft. Die strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte werden jenem Aufgabenbereich und Programm zugeordnet, wo die geplanten Haushaltsmittel am höchsten sind. Die geplanten Haushaltsmittel wurden dem sogenannten „technische Haushalt“ entnommen.

Die Personalausgaben wurden aufgrund der Harmonisierung des Haushaltes auf die zutreffenden Aufgabenbereiche und Programme verteilt.

In der folgenden Tabelle werden die Budgetmittel der Organisationseinheiten nach Aufgabenbereich und Programm sowie die verknüpften strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte dargestellt.

Aufgabenbereiche, Programme und Voranschlag der Ausgaben nach Organisationseinheiten der Landesverwaltung sowie verknüpfte strategische Ziele und Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 01 - INSTITUTIONELLE ALLGEMEIN- UND VERWALTUNGSDIENSTE</b>				
<b>Programm 01 - Institutionelle Organe</b>	<b>Generalsekretariat</b>	3.181.680,00	2.586.493,00	2.365.993,00
	Agentur für Presse und Kommunikation			
	1 Die Öffentlichkeit ist über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung umfassend und transparent informiert.			
	1 Entwicklung des Erscheinungsbildes des Landes und der Sonderautonomie nach außen			
	Amt für institutionelle Angelegenheiten			
	1 Die Regierungstätigkeit ist durch klare und eindeutig formulierte Beschlüsse nachvollziehbar.			
	2 Die Verwaltung orientiert sich am Prinzip der Transparenz und bekämpft Interessenskonflikte und Korruption.			
	3 Die Zusammenarbeit mit dem Kontrollorgan des Landes wird gefördert.			
	1 Weiterentwicklung im Bereich der digitalen Beschlüsse und Dekrete			
	2 Entwicklung der digitalen Amtstafel des Landes			
	Amt für Gesetzgebung			
	1 Die Befugnisse des Landes werden durch Vorschläge zur Wiederherstellung, Erweiterung und Konsolidierung verfolgt.			
	2 Die Befugnisse des Landes werden durch die Analyse der staatlichen Gesetzgebungsakte und Änderungsvorschläge gewahrt.			
	3 Die Streitfälle werden rasch und nach sorgfältiger Abwägung beigelegt.			
	1 Analyse und Vereinfachung der Landesrechtsordnung			
	2 Ausarbeitung eines Europagesetzes des Landes			
	Verwaltungsgericht Bozen			
	1 Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.			
	1 Weitere Rationalisierungsschritte im Bereich der unterstützenden Funktionen für das Verwaltungsgericht			
	<b>01 - Präsidium und Außenbeziehungen</b>	94.000,00	94.000,00	94.000,00
	1 Die Zertifizierung der Kenntnis der italienischen, deutschen und ladinischen Sprache und das Recht auf Gebrauch der Muttersprache sind gewährleistet.			
	2 Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.			
	3 Die Verbesserung und Erreichung der Teilhabe und Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ist gewährleistet.			
	1 Engere Koordinierung der grenzüberschreitenden Tätigkeiten durch die Schaffung von Synergien im Verbindungsbüro Brüssel und mit dem EVTZ, sowie zwischen dem EVTZ und den Ressorts der Landesverwaltung			
	2 Erhöhung der Präsenz von Frauen in Kommissionen, Gremien, politischen Entscheidungsstellen sowie im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben			
	04 - Personal	10.377.759,91	10.377.759,91	10.320.521,81
	<b>05 - Finanzen</b>	12.591.000,00	12.978.000,00	12.901.000,00
	1 Das politische Organ wird, unter Wahrung eines ausgeglichenen Haushaltes, bei der Analyse und Ausarbeitung der Steuerpolitik unterstützt.			
	11 - Hochbau und technischer Dienst	67.100,00	67.100,00	67.100,00



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 01 - INSTITUTIONELLE ALLGEMEIN- UND VERWALTUNGSDIENSTE</b>				
<b>Programm 02 - Generalsekretariat</b>	<b>Generaldirektion</b>	355.365,00	355.365,00	5.500,00
	Bereich Prüfbehörde für die EU-Förderungen			
	1 Es wird die Kontrolle für die korrekte Verwendung der Europäischen Fonds im Sinne der EU-Bestimmungen und im Sinne der Anweisungen der Europäischen Kommission garantiert.			
	1 Einführung neuer operativer Hilfsmittel, einschließlich des Informationssystems			
	01 - Präsidium und Außenbeziehungen	558.334,00	758.334,00	758.334,00
	04 - Personal	2.447.083,77	2.447.083,77	2.432.938,92
	<b>39 - Europa</b>	84.517.037,34	47.513.400,34	22.552.375,06
	1 Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.			
	2 Die Südtiroler sind über die europäischen Angelegenheiten und Möglichkeiten informiert.			
	1 E-government und grafische Antragstellung (Fonds ELER und EGFL)			
	2 CoheMON Programm für die Einreichung und Verwaltung der Anträge ESF, EFRE und INTERREG			
	3 Reorganisation der Abteilung Europa			
<b>Programm 03 - Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt</b>	<b>Generaldirektion</b>	10.795.000,00	10.795.000,00	10.795.000,00
	Organisationsamt			
	1 Die Landesverwaltung stellt die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes sicher.			
	2 Ein optimaler Einsatz der Ressourcen wird unterstützt und die effiziente und bürgernahe Gestaltung der Abläufe und Prozesse der Landesverwaltung begleitet.			
	3 Die ergebnisorientierte Planung und Steuerung in der Landesverwaltung ist fachgerecht gestaltet und begleitet und durch Managementinstrumente unterstützt.			
	4 Der interne Telekommunikationsdienst ist effizient organisiert.			
	1 Einführung der wirkungsorientierten Verwaltung in der Landesverwaltung durch den Performance-Plan			
	2 Laufender Prozess der Aufgabenkritik und der Verwaltungsinnovation			
	3 Schaffung der verwaltungstechnischen Voraussetzungen zur Digitalisierung der Verwaltung und Anpassung an den CAD (Codice dell'amministrazione digitale)			
	4 Laufende Anpassung und Aktualisierung der Landesgesetze Nr. 17/1993 und Nr. 10/1992 sowie der entsprechenden Verordnungen			
	Ökonomat			
	1 Die Ökonomatsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Gesichtspunkte.			
	1 Vereinfachung der Abo-Verwaltung und Effizienzsteigerung durch Umstieg auf Online-Verträge			
	01 - Präsidium und Außenbeziehungen	761.000,00	761.000,00	761.000,00
	04 - Personal	8.515.765,82	8.515.765,82	8.466.570,87
	<b>05 - Finanzen</b>	28.013.000,00	16.984.000,00	16.984.000,00
	1 Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.			
2 Die Hilfskörperschaften und beteiligten Gesellschaften sind in ihrer Finanzverwaltung korrekt überwacht.				
1 Harmonisierung der Haushalte der Gebietskörperschaften und ihrer Körperschaften und Einrichtungen				
2 Rationalisierung der Körperschaften und Gesellschaften				
11 - Hochbau und technischer Dienst	200.000,00	200.000,00	200.000,00	
<b>Programm 04 - Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste</b>	04 - Personal	27.515.041,09	27.712.823,09	27.611.313,01
	<b>05 - Finanzen</b>	11.515.800,00	11.990.720,00	12.274.980,00
	1 Die Zeiten bei den Auszahlungen und Festsetzungen der Einnahmen sind fristgemäß und im Rahmen angemessener buchhalterischer Kontrollen.			
	2 Die staatlichen Normen und die operativen Verfügungen werden auch mittels spezifischer Anpassungen an den lokalen Kontext angewandt.			
	1 Regelung der Einnahmen und Anpassung an die neuen Zahlungssysteme			



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

	<b>41 - Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster</b>	4.008.206,70	3.389.777,70	3.389.777,70
	1 Führung des Grundbuches: Die Grundbuchgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
	2 Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.			
	3 Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.			
	4 Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.			
	1 Telematischer Grundbuchs Antrag			
	2 Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung			
	3 Digitalisierung der außer Kraft gesetzten Hauptbücher			
	4 Digitalisierung der Grundteilungspläne			
	5 Neupositionierung			
	6 System der telematischen Einsichtnahme in die Daten des Dienstes OpenKat: Software-Portierung und Weiterentwicklungen			
	7 Automatische Umschreibung des Gebäudekatasters			
	8 Neues Informationssystem des geometrischen Katasters (Software-Portierung, Weiterentwicklungen und Integration mit den übrigen Systemen)			
	9 Koordinierung der Systeme des Gebäudekatasters und des Grundbuches (einheitliche Planunterlage)			
	10 Kassenprogramm: Integration der Systeme			
	11 "Ersetzende Verwahrung" der digitalen Katasterakten (digitales Katasterfaszikel)			
	12 Software-Portierung der Führungssysteme			
	13 Reform des Katasters			
	14 Professionalität Grundbuchsführer, Grundbuchssachbearbeiter und Katastertechniker			
<b>Programm 05 - Verwaltung der Staats- und Vermögensgüter</b>	04 - Personal	3.032.403,56	3.032.403,56	3.014.895,84
	<b>06 - Vermögensverwaltung</b>	5.680.622,68	5.680.622,68	5.680.622,68
	1 Die Verfahren der Vermögensverwaltung sind transparent und effizient, und dank dem Einsatz von spezifischer Software in hohem Grad automatisiert.			
<b>Programm 06 - Technisches Büro</b>	Generalsekretariat	5.173.000,00	5.173.000,00	5.173.000,00
	<b>Generaldirektion</b>	309.000,00	309.000,00	309.000,00
	Ökonomat			
	1 Ökologisierung des Fuhrparks			
	04 - Personal	7.873.269,55	7.873.269,55	7.827.784,16
	<b>06 - Vermögensverwaltung</b>	122.213.146,63	42.213.146,63	42.213.146,63
	1 Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.			
	2 Bei den Schätzungen wird durchgehend eine hohe Qualität garantiert und die Enteignungsverfahren werden effizient abgewickelt.			
	1 Interne Reorganisation der Abteilung Vermögensverwaltung und Digitalisierung der Verwaltungsabläufe			
	2 Informationstechnik – Entwicklung der informatischen Plattformen zur Erreichung der strategischen Ziele und Digitalisierung der Verwaltungsabläufe			
	3 Optimierung Bestand Bürogebäude in Bozen			
	4 Instandhaltung der Schulgebäude			
	5 Energetische Sanierung der Landesimmobilien			
	6 Instandhaltung und -setzung der landeseigenen Schutzhütten			
	<b>11 - Hochbau und technischer Dienst</b>	36.638.987,41	57.862.938,80	59.063.485,72
	1 Das Mehrjahresprogramm der Hochbauten wird termingerecht und kosteneffizient umgesetzt.			
	2 Das Maßnahmen- und Projektprogramm des Amtes für Geologie und Baustoffprüfung wird termingerecht und kosteneffizient umgesetzt.			
	1 Optimierung der Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden mit Hilfe von Software			
	2 Umweltkriterien im Hochbau (CAM)			
	3 Bau eines Bibliothekszentrums in Bozen			
	4 Umbau und Erweiterung des Krankenhauses Bozen			

Strategische Ziele

Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 01 - INSTITUTIONELLE ALLGEMEIN- UND VERWALTUNGSDIENSTE</b>				
<b>Programm 07 - Wahlen und Volksbefragungen - Einwohnermelde- und Standesamt</b>	<b>Generalsekretariat</b> Amt für institutionelle Angelegenheiten			
	1 Wahlen und Abstimmungen sind zeitgerecht und formal richtig durchgeführt.			
<b>Programm 08 - Statistik und Informationssysteme</b>	<b>Generaldirektion</b> Landesinstitut für Statistik (ASTAT)	874.366,00	874.366,00	874.366,00
	1 Die statistischen Daten werden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.			
	1 Weitere Rationalisierungsschritte im Bereich der statistischen Tätigkeit			
	01 - Präsidium und Außenbeziehungen	1.675.000,00	260.909,24	260.909,24
	04 - Personal	7.029.517,35	7.029.517,35	6.988.920,25
	<b>09 - Informationstechnik</b>	46.436.238,24	38.681.175,65	38.536.612,26
	1 Die Bürger und Betriebe beziehen Dienste der Verwaltung online. Die Verwaltung ist offen und partizipativ.			
	2 Der Informatikeinsatz in der Landesverwaltung ist wirtschaftlich, effizient und sicher.			
	3 IT-Dienstleistungen für die öffentlichen Verwaltungen des Landes werden behördenübergreifend bereitgestellt und gemeinsam genutzt.			
	4 Die IT in der öffentlichen Verwaltung ist durch Weiterentwicklung und Innovation zeitgemäß.			
	1 Gemeinsame Governance der IT in den öffentlichen Verwaltungen Südtirols, Entwicklung dieser IT hin zu einem service-orientierten IT-Betrieb			
	2 Breitband			
	3 Bürgerkonto (SD2020 – Prio 4 u. 5)			
	4 Durchgehende Digitalisierung der Verwaltung: einfacher und sicherer Zugang, Vereinfachung der Verwaltungsverfahren, intuitiv nutzbare Online-Dienste, papierloses Büro			
5 Datensicherheit und Privacy				
6 Offene und partizipative Verwaltung (SD2020 – Prio10)				
7 Dreijahrespläne der IT-Anforderungen der Landesverwaltung und aller Abteilungen entwickeln				
8 Entwicklung des Funktionsbereichs Personal				
9 Öffentliches WLAN System (SD2020 – Prio 4 u. 5)				
10 Zukünftiger Arbeitsplatz				
11 - Hochbau und technischer Dienst	100.000,00	100.000,00	100.000,00	
14 - Deutsche Kultur	1.115.267,85	62.836,10	-	
<b>Programm 10 - Humane Ressourcen</b>	<b>Generaldirektion</b> Amt für Personalentwicklung	327.000,00	303.489,06	303.489,06
1 Die Personalentwicklung ist auf den Bedarf der Landesbediensteten sowie die sich ständig verändernden Umfeldbedingungen abgestimmt.				
2 Das Arbeitsumfeld und das Arbeitsklima der Bediensteten werden mit geeigneten Maßnahmen gefördert.				
<b>04 - Personal</b>		70.872.855,78	66.405.001,83	66.394.434,14
1 Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.				
2 Die Personalverwaltung ist rechtmäßig, effizient, transparent und zeitgemäß.				
3 Die Arbeitgeber sind bezüglich Gestaltung eines sicheren und gesunden Arbeitsplatzes der Bediensteten angemessen informiert und betreut.				
4 Eine leistungsorientierte Entlohnung gewährleistet angemessene Gehälter unter Berücksichtigung der gesetzlichen und kollektivvertraglichen Rahmenbedingungen.				
1 IT-gestützte Personalverwaltung				
2 Personalordnung				
3 Kollektivverträge				
4 Arbeitsschutz				
05 - Finanzen		2.180.000,00	2.180.000,00	2.180.000,00



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte



<b>Programm 11 - Sonstige allgemeine Dienste</b>	Generalsekretariat	6.855.094,60	6.855.094,60	6.855.094,60
	<b>03 - Anwaltschaft des Landes</b>	354.833,04	231.913,27	231.913,27
	1 Die Rechtsnormen und Akten, die an die Allgemeinheit gerichtet sind, sind verständlich, sprachlich und inhaltlich korrekt sowie geschlechtergerecht formuliert.			
	2 Die Vertragstätigkeit wird zügig und ordnungsgemäß abgewickelt.			
	3 Die Interessen des Landes werden vor den Gerichtsbehörden zielgerichtet wahrgenommen.			
	1 Pflege der Rechtsetzung			
	2 Verbesserung der redaktionellen und sprachlichen Qualität der Verwaltungsmaßnahmen			
	3 Ausbau der telematischen Abwicklung der Prozesse laut gesetzlichen Vorgaben			
	4 Mediation und Verhandlungen unter anwaltlicher Beteiligung			
	04 - Personal	49.727.745,08	49.692.745,08	49.649.131,80
	05 - Finanzen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
	<b>12 - Straßendienst</b>	701.498,12	701.498,12	701.498,12
	1 Die Güter der Straßendomäne sind vollständig und optimal erfasst.			
	1 Verfahrensoptimierung zur Realisierung und Instandhaltung der Stützpunkte			
2 Erhöhung der Einstufung des Straßenerwärtersonals				
3 Neues Straßeninformationssystem				
4 Inbetriebnahme Teleform und TLF				
5 Weiterentwicklung der Anwendung Gesper für die Personalverwaltung der Außenämter				
19 - Arbeit	253.000,00	253.000,00	253.000,00	
<b>AUFGABENBEREICH 01 - SUMME</b>	<b>575.036.019,52</b>	<b>453.402.550,15</b>	<b>428.691.708,14</b>	

<b>AUFGABENBEREICH 04 - AUSBILDUNG UND RECHT AUF BILDUNG</b>				
<b>Programm 01 - Vorschulunterricht</b>	04 - Personal	125.296.666,16	125.296.666,16	124.564.219,63
	<b>16 - Deutsche Bildungsdirektion</b>	1.201.490,00	1.166.000,00	1.166.000,00
	Landesdirektion deutschsprachiger Kindergarten			
	1 Die Kindergartenplätze sind sichergestellt. Die Wartelisten lösen sich im Zeitraum von März bis September auf.			
	2 Die Kinder werden in ihrer Entwicklung unterstützt und in ihren Potenzialen gefördert. Das erfordert eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Familien.			
	3 Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.			
	1 Konzept der berufsspezifischen Ausbildung der pädagogischen Mitarbeiter/innen			
	2 Sicherung des Nachwuchses bei den Kindergärtnerinnen			
	3 Erarbeitung des Qualitätsrahmens für die interne Evaluation im Kindergarten			
	4 Neuerungen im Rahmen der Verwaltungsinnovation			
	5 Trennung von Bildungszeit und Beaufsichtigungszeit in Kindergarten und Schule			
	6 Förderung der Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung			
	<b>17 - Italienische Bildungsdirektion</b>	613.372,00	368.770,00	238.200,00
	Landesdirektion Italienischsprachige Kindergärten			
	1 Die frühe Mehrsprachigkeit (Deutsch und Englisch) wird allen Kindern in den Kindergärten angeboten.			
	2 Die italienischsprachigen Kindergärten sind auf dem gesamten Territorium präsent und garantieren die Aufnahme aller Kinder für die ein Ansuchen gestellt wurde.			
	3 Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.			
	1 Überprüfung und Optimierung der neuen territorialen Verteilung der Kindergärten			
2 Verbesserung der Kommunikation mit den Familien und Bürgerinnen und Bürgern				
3 Die Dienststelle Kindergarten bietet den Eltern und dem pädagogischen Personal im Laufe des Schuljahres Auskünfte und eine kontinuierliche Unterstützung an				
18 - Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion	85.197,00	85.197,00	85.197,00	

Strategische Ziele
  Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 04 - AUSBILDUNG UND RECHT AUF BILDUNG</b>				
<b>Programm 02 - Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen</b>	Generaldirektion	8.000,00	-	-
	04 - Personal	631.827.080,07	630.855.001,07	630.053.598,46
	<b>16 - Deutsche Bildungsdirektion</b>	22.136.230,00	21.672.070,00	21.672.070,00
	Pädagogische Abteilung			
	1 Die Qualität des deutschsprachigen Bildungswesens ist durch Fortbildung, Beratung, Begleitung, Unterstützungsprojekte und neuen Lernmaterialien gesichert.			
	2 Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund erreichen durch Sprachfördermaßnahmen ansprechende Bildungsziele.			
	3 Das Personal übt aufgrund der Unterstützung, Beratung und Fortbildung den Beruf professionell aus.			
	4 Die Teilhabe aller Schüler/innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der je spezifischen Bedürfnisse ist auf hohem Niveau gesichert.			
	1 Teamorientierte Unterrichtsentwicklung			
	2 Aufwertung der Rolle der Integrationslehrpersonen			
	3 Stärkung der Lebenskompetenz			
	4 Innovationen im Lernen mit digitalen Lernumgebungen			
	5 Neustrukturierung der Berufseingangsphase für Lehrpersonen			
	6 Datenbank und Kursverwaltungsprogramm für Lehrerfortbildung und betriebliche Weiterbildung			
	7 Förderung der Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule			
8 Vorbeugung von Schulabsentismus und Schulabbruch				
9 Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages zur Früherkennung, Unterstützung und Abklärung von Kindern, Schülerinnen und Schülern mit möglichen spezifischen Lernstörungen				
Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule				
1 Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.				
2 Die Erforschung, Vermittlung und Pflege des musikalischen Erbes ist auf hohem Niveau gewährleistet.				
1 Bildungsauftrag, Aufgaben und Struktur der deutschen und ladinischen Musikschulen in der Südtiroler Bildungslandschaft sind zukunftsorientiert				
2 Das informationstechnische System im Sinne einer effizienteren Kommunikation und Verwaltung ausbauen und vernetzen				
3 Interne und externe Maßnahmen zur Reduzierung der Wartelisten an den Musikschulen				
4 Entwicklung eines Begabtenförderungsprogramms für Musikschüler in Abstimmung mit den anderen Landesdirektionen				
16 - Bildungsverwaltung				
1 Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.				
2 Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.				
3 Die Ausbildung und Aufnahme des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte ist auf Bedarf und Qualität ausgerichtet.				
4 Die rechtliche Beratung und Dienste werden bestmöglich durchgeführt.				
5 Der rechtliche Rahmen wird zielgerichtet weiterentwickelt.				
1 Kollektiverträge für das Lehrpersonal				
2 EDV gestützte Abläufe in der Schülerverwaltung Schulinformationssystem (SIS)				
3 EDV gestützte Abläufe in der Lehrerverwaltung (SAP_HCM, SCH_abs)				
4 Ausarbeitung/Umsetzung eines Südtiroler Lehrbefähigungsmodells und Durchlässigkeit des Personals				
5 Wettbewerbe für Schulführungskräfte				
6 Neuregelung der Mitbestimmung in Kindergarten und Schule				
Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem				
1 Die Qualität des Bildungsangebotes an den Schulen des Landes ist gesichert und weiterentwickelt.				
2 Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.				



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

1	Optimierung der Rückmeldung der Evaluationsergebnisse			
2	Evaluationszyklus alle sechs Jahre			
3	Realisierung einer Lernstandserhebung im Fach Italienisch mit Längsschnittvergleich			
4	Optimierung der Abläufe hinsichtlich der gesamtstaatlichen Lernstandserhebungen			
5	Optimierung der Landesberichte zu den Lernstandserhebungen			
6	Konzeptuelle Weiterentwicklung der qualitativen und quantitativen Datenerhebung und Auswertung			
	Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen			
1	Pädagogisch/didaktische Grundsätze und Konzepte sind leitend bei der Anpassung von staatlichen Reformvorhaben für Südtirol und für Maßnahmen im Bildungsbereich.			
2	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.			
3	Die Professionalität des Schulpersonals und die Entwicklung der Schulorganisation sind optimal gefördert.			
4	Die Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten der Deutschen Bildungsdirektion ist systematisch ausgebaut und effizient gestaltet.			
1	Förderung der Sprachenkompetenz in den Bereichen Muttersprache, Zweitsprache und Fremdsprachen sowie Förderung des sprachsensiblen Unterrichts in allen Fächern			
2	Förderung der Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung			
3	Weiterentwicklung des Lernens im Fokus der Kompetenzorientierung			
4	Entwicklung eines Südtiroler Modells für die Lehrbefähigung im Sekundarbereich			
5	Förderung einer bestmöglichen Verwaltung und Gestaltung von autonomen Schulen			
6	Trennung von Bildungszeit und Beaufsichtigungszeit in Kindergarten und Schule			
<b>17</b>	<b>Italienische Bildungsdirektion</b>	9.430.600,00	9.938.800,00	9.938.800,00
	17 - Italienisches Schulamt			
1	Das Italienische Schulamt sichert das Bildungsangebot für alle Schüler.			
2	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.			
3	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.			
1	Innovative und digitale Schule			
2	Neuregelung Arbeitszeit des Lehrpersonals			
3	Aktivierung von ESF Projekten			
4	Verbindung zur Datenbank SIDI			
	Musikschule in italienischer Sprache			
1	Der Bereich Musikalische Bildung sichert allen die Möglichkeit, Instrument-, Gesang-, Chor- und Ensemblekurse von hoher Qualität zu besuchen.			
2	Der Bereich Musikalische Bildung sichert die Musikerziehung an den Grundschulen und anderen interessierten Schulen mit hohen Qualitätsstandards.			
3	Der Bereich Musikalische Bildung gewährleistet den Zugang zu Kunst- und Kulturproduktionen für alle Interessierten.			
1	Die musikalische Bildung in den Mittelschulen von Bozen mittels Vereinbarungen mit der Musikschule optimieren			
2	Die Aktivitäten der Musikerziehung weiterentwickeln, um die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern unter 25 Jahren zu fördern			
	Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art			
1	Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.			
2	Das Schulsystem, freundlich und auf hohem Niveau, stellt vor allem das Wohlbefinden der Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt.			
3	Das italienische Schulsystem nutzt die Evaluation, um die Qualität an den Schulen zu fördern.			
1	Erhebung der Lernfortschritte von Deutsch L2 in den vierten Klassen der Primarschule und in den zweiten Klassen der Mittelschulen			
2	Didaktische Innovation und digitale Schule			
3	Entwicklung und Förderung der Themen der Inklusion			
4	Schulberatung und Maßnahmen zur Vorbeugung des Schulabbruchs			

Strategische Ziele

Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 04 - AUSBILDUNG UND RECHT AUF BILDUNG</b>				
<b>Programm 02 - Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen</b>	<b>18 - Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion</b>	1.120.808,17	1.120.808,17	1.120.808,17
	1 Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.			
	2 Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei der Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht, Evaluation und das Controlling des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens sind gesichert.			
	1 Stärkung der Didaktik der Muttersprache und der Mehrsprachendidaktik			
	2 Pädagogische Innovation und Inklusion			
	3 Verstärkte Vernetzung von Verwaltung, Kultur, Bildung und Jugend			
	4 Bildungswege Schule-Arbeitswelt in der ladinischen Schule			
	5 Außenstellen der Landesdirektion in den ladinischen Tälern			
	6 Stärkung der Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte und Lehrpersonen			
	7 Reorganisation und Neustrukturierung der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion – Fortlaufende Anpassung der Verwaltungsabläufe an die technische Entwicklung und die gesetzlichen Vorgaben			
	8 Innovative Konzepte für die Schulentwicklung an ladinischen Bildungseinrichtungen			
	9 Ausrichtung eines lehrbefähigenden Verfahrens für Lehrpersonen, die Fächer in italienischer Sprache an ladinischen Mittel- und Oberschulen unterrichten			
10 Konzept für die Implementierung des Fort- und Weiterbildungsplans				
11 Digitale Medien: Didaktische Medienkompetenz und Medienbildung im Unterricht				
12 Mehrsprachencurriculum				
40 - Bildungsförderung	649.190,00	612.190,00	612.190,00	
<b>R4 - Ressort Bildungsförderung, Deutsche Kultur und Integration</b>	92.766,81	60.630,92	60.630,92	
Koordinierungsstelle für Integration				
1 Friedliches, wertschätzendes Zusammenleben fördern.				
1 Kriterien für die finanzielle Unterstützung im Bereich Integration – Beitragssystem				
2 Förderung des Integrationsprozesses auf Bezirks- und Gemeindeebene				
3 Umsetzung des in der Integrationsvereinbarung enthaltenen Grundsatzes "Integration fordern und fördern"				
<b>Programm 03 - Schulbau</b>	40 - Bildungsförderung	1.557.000,00	3.169.660,00	1.185.660,00
<b>Programm 04 - Universitätsausbildung</b>	04 - Personal	1.291.396,86	1.291.396,86	1.283.943,08
	<b>34 - Innovation, Forschung und Universität</b>	80.473.327,97	79.086.557,75	79.086.557,75
	1 Südtirol ist für hochqualifiziertes Personal und Forscher attraktiv.			
	2 Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig.			
	1 Südtiroler Forschungsoffensive			
40 - Bildungsförderung	9.917.221,90	3.411.317,35	3.411.317,35	
1 Die Beratung und die Hilfestellung bezüglich der Anerkennung von ausländischen Studientiteln und Berufsbefähigungen – Studieninformation Südtirol – werden professionell und qualitativ hochwertig wahrgenommen.				
<b>Programm 06 - Ausbildungshilfsdienste</b>	04 - Personal	3.905.217,69	3.905.217,69	3.882.648,34
	40 - Bildungsförderung	15.089.612,00	15.096.902,44	15.096.902,44
	1 Die Bildungsförderung garantiert Chancengerechtigkeit für die Bevölkerung.			
1 EEVE - Einheitliche Einkommens- und Vermögenserhebung im Bereich Bildungsförderung				
<b>Programm 07 - Recht auf Studium</b>	04 - Personal	385.277,80	385.277,80	383.059,00
	40 - Bildungsförderung	8.959.810,00	6.026.614,00	6.026.614,00
	1 Hochwertige Beratung und aktuelle Informationen, Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen in ihrer Ausbildungs- und Berufswahl wird geleistet.			
1 Erweiterung des Beratungsangebotes durch ein eignungsdiagnostisches Testzentrum (Talentcenter) in Kooperation mit der Handelskammer Bozen				
<b>AUFGABENBEREICH 04 - SUMME</b>		<b>914.040.264,43</b>	<b>903.549.077,21</b>	<b>899.868.416,14</b>



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

AUFGABENBEREICH 05 - SCHUTZ UND AUFWERTUNG KULTURELLER GÜTER UND TÄTIGKEITEN				
<b>Programm 01 - Aufwertung der historisch interessanten Güter</b>	04 - Personal	2.097.253,73	2.097.253,73	2.085.154,34
	<b>13 - Denkmalpflege</b>	3.861.620,44	2.523.894,10	2.523.894,10
	1 Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.			
	2 Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.			
	3 Die Zugänglichkeit der Kulturgüter wird bürgernah und niederschwellig gewährleistet.			
	4 Die Landes- und Kulturgeschichte wird epochenübergreifend und interdisziplinär erforscht.			
	1 Übernahme des Churburger Archivs			
	2 Digitalisierung der Mikrofilme der Kirchenbücher der Pfarreien der Diözese Bozen-Brixen und anderer Mikrofilme (Steuerkataster, Register der Verfachbücher usw.)			
	3 Informatisierung von Verwaltungsabläufen und Sicherung von Daten			
	4 Aufwertung römischer Meilensteine im Pustertal			
5 In Hinblick auf die Sicherheitsbestimmungen erforderliche Reorganisation des Raumbedarfs für die Konservierung und die Musealisierung der Güter im Bereich Denkmalpflege				
6 Umbau und Übersiedlung Fundarchiv				
7 Musealisierung der römischen Villa in Eppan/St. Pauls				
8 Aufarbeitung der Grabungsdokumentation (Fotoaufnahmen)				
9 Umstellung von Zurverfügungstellung von Mikrofilmbeständen auf digitale Bestände				
10 Erhebung der Optionsakten in Bozen und Innsbruck und Erstellung einer Datenbank dazu				
<b>Programm 02 - Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich</b>	04 - Personal	8.122.364,26	8.122.364,26	8.075.457,45
	<b>13 - Denkmalpflege</b>	4.941,00	4.941,00	-
	1 Optimierung des Beitragswesens 13.1			
	<b>14 - Deutsche Kultur</b>	20.765.963,85	13.186.804,81	11.374.928,71
	1 Das kulturelle Angebot in Südtirol ist in seiner Vielfalt und Ausprägung gestärkt. Es ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.			
	2 Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Es bietet Kunst- und Kulturschaffenden die Möglichkeit einer breiten Entfaltung.			
	3 Die Leistungsfähigkeit der allgemeinen Weiterbildung wird erhalten und gestärkt.			
	4 Das Bibliothekswesen ist weiterentwickelt und vernetzt.			
	5 Das Kulturgut Film und die Medienkompetenz der Bürger sind gestärkt und gefördert.			
	6 Die Landesbibliothek versorgt mit maßgeschneiderten Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen vor Ort und virtuell die Bürgerinnen und Bürger des Landes mit Informationen und Wissen.			
1 Aufbau einer Projektorganisationsstelle in der Abteilung, die auch für den Erwerb von Drittmitteln zuständig ist				
2 Kulturelle digitale Angebote sind als Teil der Digitalen Agenda in den Fachbereichen integriert				
3 Die Entwicklung von zentralen und wichtigen Strukturen im Kulturbereich wird begleitet				
4 Basisdokumente (Fachpläne und Rechtsnormen) in den einzelnen Fachbereichen werden erarbeitet und umgesetzt				
5 Kulturorte werden als Möglichkeit der Begegnung zwischen den Sprachgruppen verstärkt in den Blick genommen und dabei auch die interkulturellen Aktivitäten berücksichtigt				

Strategische Ziele

Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 05 - SCHUTZ UND AUFWERTUNG KULTURELLER GÜTER UND TÄTIGKEITEN</b>				
<b>Programm 02 - Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich</b>	<b>15 - Italienische Kultur</b>	4.505.055,66	3.467.792,98	3.467.792,98
	1 Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.			
	2 Die Kulturproduktion in italienischer Sprache ist im ganzen Land präsent und innovativ.			
	3 Steigerung von Quantität und Qualität des kulturellen Angebotes durch ein starkes und aktives Organisationssystem im gesamten Territorium der Provinz.			
	1 Trevi Zentrum, der Platz der Kultur: Stärkung des kulturellen Angebots und Zusammenarbeit mit den kulturellen Organisationen des Territoriums			
	2 Der regionale Kulturbetreiber: Definition von Profil, Karriere und regionalen Perspektiven			
	3 Verstärkung der Kulturnetze durch eine Kräftigung der bereits bestehenden Strukturen und eine bessere Koordinierung mit den lokalen Verwaltungen			
	4 Die künstlerische Produktion auf höchster Ebene soll durch neue Formen von öffentlicher Unterstützung gefördert werden			
	5 Das große italienische Kulturgut: Die Kunst dem Publikum näher zu bringen und die Kenntnis der musealen Institutionen, die den Reichtum der Kunst verteidigen, schützen und bewerten, fördern			
	6 Erleichterung des Zugangs zum öffentlichen Bibliothekssystem für die Bürger			
	7 Realisierung des Bibliothekszentrums			
	8 Förderung des Lesens und der Filmkultur			
	9 Realisierung und Entwicklung der Bildungsausschüsse, um das Kultur- und Bildungssystem zu stärken			
	10 Intensivierung des Systems zur Förderung und Aufwertung der Sprachen			
	11 Entwicklung der Instrumente, die für die Umsetzung des "Integrationspaktes" für die neuen Bürger erforderlich sind			
	12 Initiativen zum Ausbau der Bibliotheksdienste für die Landesbibliothek "Claudia Augusta"			
	13 Verbesserung und Entwicklung der sozialen Funktion der Landesbibliothek "Claudia Augusta"			
	<b>18 - Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion</b>	1.970.396,46	1.898.198,46	1.855.847,28
	1 Die ladinische Identität, Sprache und Kultur sind gestärkt und entwickelt.			
	1 Ladinische Literatur, Musik und Geschichte			
	<b>42 - Museen</b>	10.535.429,21	11.743.067,70	10.662.202,00
1 Die Museen in Südtirol sind aktive und innovative Kultur-, Bildungs- und Forschungsinstitutionen gemäß den ethischen Richtlinien von ICOM. Sie werden von den Menschen aller Generationen, die in Südtirol leben, und Gästen rege besucht (Zielbereich Besucher/-innen). Das Ausstellungs- und Bildungsangebot der Museen in Südtirol wird nach Umfang und Differenziertheit erhalten und seine Qualität gezielt entwickelt.				
2 Die Landesmuseen im Betrieb „Landesmuseen“ handeln und denken unternehmerisch zeitgemäß (Zielbereich Finanzen).				
3 Die Landesmuseen sammeln nach qualitativen Kriterien und wissenschaftlichen Erkenntnissen Objekte von landeskundlicher Bedeutung (Zielbereich Sammeln).				
4 Die Landesmuseen sind Kompetenzzentren für Wissenschaft und Forschung und geben ihr Wissen durch Publikationen weiter (Zielbereich Forschen).				
5 Die Landesmuseen sind Bildungseinrichtungen, die Kultur erlebbar machen (Zielbereich Vermitteln und Präsentieren).				
6 Die Landesmuseen bewahren die ihnen anvertrauten Kulturgüter zur nachhaltigen Erschließung (Zielbereich Bewahren).				
1 Neues Museumsgesetz und Kriterien für die Museumsförderung				
2 Die Kulturgüter in Südtirol sind im Projekt Kulturgüter in Südtirol (KIS) digitalisiert				
3 Qualitätsförderung und Sichtbarkeit der Museen				
4 Benchmarking und Controlling Betrieb „Landesmuseen“				
5 Unterirdische Erweiterung und Erneuerung Dauerausstellung Naturmuseum Südtirol im Betrieb „Landesmuseen“				
6 Erneuerung Südtiroler Bergbaumuseum im Betrieb „Landesmuseen“				
7 Südtiroler Archäologiemuseum im Betrieb „Landesmuseen“: Neuer Standort, Neubau, Erweiterung				
8 Südtiroler Volkskundemuseum im Betrieb „Landesmuseen“				
9 Zentraldepot für die Landesmuseen im Betrieb „Landesmuseen“ mit Werkstätten				
10 Landesmuseum Festung Franzensfeste: Neuer Dauerausstellungsbereich in der unteren Festung zu den Themen Grenze, Begegnung, Autonomie, Migration, Festung und Zeitgenössische Kunst				
11 Museum unter den Bozner Lauben Nr. 45 zur Sammlung Kreuzer: Zugänglichmachung, Sonderausstellungen und Vermittlungsangebote				
<b>AUFGABENBEREICH 05 - SUMME</b>	<b>51.863.024,61</b>	<b>43.044.317,04</b>	<b>40.045.276,86</b>	



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

AUFGABENBEREICH 06 - MASSNAHMEN FÜR DIE JUGEND, SPORT UND FREIZEIT					
<b>Programm 01 - Sport und Freizeit</b>	04 - Personal		629.505,23	629.505,23	625.865,01
	<b>R8 - Ressort Gesundheit, Sport, Soziales und Arbeit</b>		29.553.525,21	22.773.970,41	21.219.843,92
	Amt für Sport				
	1 Der Südtiroler Sport wird kompetent betreut und gesteuert.				
	2 Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zugang zu zielgruppengerechten Breitensportangeboten und der Südtiroler Leistungssport wird gezielt gefördert.				
	1 Neuaufgabe des Sportstättenentwicklungsplans für Südtirol anhand der Sportstättenenerhebung				
	2 Bereitstellung einer Sportsuchmaschine				
<b>Programm 02 - Jugend</b>	04 - Personal		821.508,89	821.508,89	816.759,27
	<b>14 - Deutsche Kultur</b>		6.245.542,87	384.412,87	240.000,00
	1 Die Attraktivität und die Angebote der Jugendarbeit werden erhalten und gestärkt.				
	<b>15 - Italienische Kultur</b>		1.115.087,70	201.212,00	198.712,00
	1 Neue Möglichkeiten des leistbaren Wohnens und der Förderung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für die junge Generation werden im Kreativ- und Kulturbereich geschaffen.				
	2 Das Kulturangebot für die Jugendlichen fördert die Erneuerung der Stadtviertel.				
	1 Qualifizierte Ausbildung von Jugendarbeitern				
2 Förderung von neu gestalteten Räumen für die Jugend					
3 Umsetzung von Möglichkeiten der Jugendarbeit im kulturellen und kreativen Bereich					
	18 - Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion		381.285,12	381.285,12	369.400,00
<b>AUFGABENBEREICH 06 - SUMME</b>			<b>38.746.455,02</b>	<b>25.191.894,52</b>	<b>23.470.580,20</b>
AUFGABENBEREICH 07 - TOURISMUS					
<b>Programm 01 - Entwicklung und Aufwertung des Tourismus</b>	04 - Personal		1.208.843,01	1.208.843,01	1.201.874,59
	<b>35 - Wirtschaft</b>		22.691.363,80	16.940.840,00	16.808.710,00
	1 Südtirol ist eines der beliebtesten Urlaubsziele in Italien und im Alpenraum.				
	1 Erlass neuer Bestimmungen der Wirtschaftsordnung				
	2 Begleitung und Steuerung der Supportstruktur IDM				
<b>AUFGABENBEREICH 07 - SUMME</b>			<b>23.900.206,81</b>	<b>18.149.683,01</b>	<b>18.010.584,59</b>
AUFGABENBEREICH 08 - RAUMORDNUNG UND WOHNUNGSBAU					
<b>Programm 02 - Öffentlicher und örtlicher Wohnungsbau sowie geförderter Wohnbau</b>	04 - Personal		3.342.421,56	3.342.421,56	3.323.111,08
	07 - Örtliche Körperschaften		200.000,00	200.000,00	200.000,00
	<b>25 - Wohnungsbau</b>		83.253.857,67	38.599.681,79	38.599.681,79
	1 Bildung von Wohnungseigentum durch die Förderung des Baues, des Kaufes und der Wiedergewinnung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf ist sichergestellt.				
	2 Bau, Kauf, Wiedergewinnung und Anmietung von Wohnungen, die berechtigten Bewerbern in Miete zugewiesen werden, sind durch Gewährung von Kapitalbeiträgen an das Institut für den sozialen Wohnbau sichergestellt.				
	1 Wohnbau 2030: Fertigstellung und Umsetzung des neuen Wohnbauförderungsgesetzes				
	2 Die Prozessorientierung in der Wohnbauförderung ist umgesetzt				
3 Informatisierung - Umsetzung des IT-Dreijahresplanes 2019 – 2021 mit dem Schwerpunkt zur Umsetzung der digitalen Verwaltung					
<b>AUFGABENBEREICH 08 - SUMME</b>			<b>86.796.279,23</b>	<b>42.142.103,35</b>	<b>42.122.792,87</b>

Strategische Ziele
  Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021	
<b>AUFGABENBEREICH 09 - NACHHALTIGE ENTWICKLUNG MIT GEBIETS- UND UMWELTSCHUTZ</b>					
<b>Programm 01 - Bodenmeliorierung (Bodenschutz)</b>	04 - Personal	4.411.733,93	4.411.733,93	4.386.252,40	
	28 - Natur, Landschaft und Raumentwicklung	121.147,00	121.147,00	121.147,00	
	<b>29 - Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz</b>	4.143.000,00	2.162.804,28	2.162.804,28	
	1 Die Umweltressourcen im Bereich Bodenmeliorierung sind langfristig gesichert und die Umweltbelastung ist zu Gunsten einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen minimiert.				
	2 Nahrungsmittel, Futtermittel, Kosmetika und Tätowierfarben sind von hoher Qualität, nicht gefährlich für die Gesundheit und transparent etikettiert.				
	3 Koordinierung der Verfahren für die Umweltgenehmigungen und -ermächtigungen				
	1 Bereitschaftsdienste				
	2 Umweltbildung: neue Themenbereichen				
<b>Programm 02 - Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt</b>	04 - Personal	6.424.525,89	6.262.010,73	6.226.163,25	
	05 - Finanzen	450.000,00	450.000,00	450.000,00	
	<b>28 - Natur, Landschaft und Raumentwicklung</b>	1.614.317,68	80.021,62	80.021,62	
	1 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung von Natur und Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.				
	2 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.				
	3 Die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.				
		1 Reorganisation Abteilung umsetzen			
		2 Befähigungslehrgang für den Leiter/die Leiterin der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten bei den Gemeinden organisieren und durchführen			
		3 Landesgesetz 10. Juli 2018 Nr. 9 Raum und Landschaft, Steuerung Siedlungsentwicklung: Durchführung Pilotphase			
	<b>29 - Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz</b>	1.751.000,00	1.645.000,00	1.645.000,00	
	1 Der Schutz der Qualität der Umweltressourcen ist durch effiziente Labors garantiert.				
	2 Der Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.				
	1 Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben im Bereich "Digitale Verwaltung"				
<b>Programm 03 - Müllentsorgung</b>	04 - Personal	919.712,42	919.712,42	914.408,10	
	<b>29 - Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz</b>	2.359.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	
	1 Der Boden ist von den verschiedenen Umweltverschmutzungen mittels einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung geschützt.				
<b>Programm 04 - Integrierter Wasserdienst</b>	04 - Personal	3.498.947,43	3.498.947,43	3.478.735,55	
	<b>29 - Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz</b>	12.491.111,20	11.294.500,00	11.294.500,00	
	1 Die Qualität des Wassers ist kontinuierlich überwacht. Ermächtigungen und Beiträge zur Errichtung von Anlagen zur Abwasserentsorgung.				
<b>Programm 05 - Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz</b>	04 - Personal	24.963.904,71	24.963.904,71	24.819.682,74	
	<b>28 - Natur, Landschaft und Raumentwicklung</b>	2.573.291,48	2.465.600,00	2.183.600,00	
		1 Nationalpark Stilfserjoch: Erarbeitung Parkplan			
		2 Aufbau der Modellregion Nationalpark			
	<b>32 - Forstwirtschaft</b>	34.464.852,00	15.321.740,06	15.243.855,96	
	1 Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.				
	2 Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.				
	3 Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.				
	4 Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.				
	5 Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.				
6 Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.					
	1 Die Polizeibefugnisse für das Landesforstkorps sind klar geregelt				
	2 Umsetzung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum (ELR) 2014 - 2020				
	R7 - Ressort Landwirtschaft, Bevölkerungsschutz und Gemeinden	200.000,00	-	-	



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte



<b>Programm 08 - Luftqualität und Reduzierung der Luftverschmutzung</b>	04 - Personal	1.014.356,40	940.356,40	934.913,41
	<b>29 - Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz</b>	102.840,00	52.405,79	52.405,79
	1 Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.			
	1 EU Projekt BrennerLEC			
<b>AUFGABENBEREICH 09 - SUMME</b>		<b>101.503.740,14</b>	<b>76.189.884,37</b>	<b>75.593.490,10</b>

<b>AUFGABENBEREICH 10 - VERKEHR UND MOBILITÄTSFÖRDERUNG</b>				
<b>Programm 01 - Eisenbahntransport</b>	04 - Personal	1.138.333,77	1.138.333,77	1.135.040,24
<b>Programm 02 - Nahverkehr</b>	<b>04 - Personal</b>	5.548.188,12	5.548.188,12	5.516.154,20
	<b>38 - Mobilität</b>	180.954.343,88	183.416.511,80	187.502.347,78
	1 Der öffentliche Verkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.			
	2 Die nachhaltige Mobilität sowie die Erhöhung der Güterbeförderung mittels Schiene ist gefördert.			
	3 Stärkung des regionalen alpinen Wirtschaftsraumes.			
	1 Elektrifizierung der Vinschger Bahn			
	2 Potenzierung und Entwicklung der Eisenbahnlinie Meran-Bozen			
	3 Riggertalschleife und neues Gleisplan Brixen			
	4 Mobilitätszentrum Brixen			
	5 Mobilitätszentrum Bruneck			
	6 Metrobus Überetsch			
	7 Strategische Entwicklung des Flughafens Bozen			
	8 Neuausrichtung des öffentlichen Nahverkehrs			
	9 Neue straßenunabhängige Verbindung Meran-Schenna-Tirol			
	10 Neue Seilbahnverbindung Bozen-Jenesien			
	11 „BINGO“ (Broad Information Goes Online)			
	12 Modernisierung des Rollmaterials (Züge, klassische Busse und emissionsfreie Busse)			
	13 Zughaltestelle St. Jakob			
	14 Erstellung der Kriterien des Kombiverkehrs in Südtirol und Notifizierung an die EU			
	15 Errichtung eines Kompetenzzentrums für Fahrzeuge zur Vereinigung der 3 Dienststellen			
	16 Neugestaltung des Busbahnhofs Bozen			
17 Neue urbane Seilbahnverbindung Mühlbach-Meransen				
18 Optimierung der betriebsinternen Verwaltungsabläufe durch Erarbeitung eines eigenen Softwareprogramms				
19 Mobilitätszentrum Innichen und Gleisplan				
20 Trambahnlinie für Bozen - Mobilitätszentrum in Sigmundskron				
<b>Programm 04 - Sonstige Verkehrsarten</b>	04 - Personal	1.851.741,10	1.851.741,10	1.846.367,45

Strategische Ziele       Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 10 - VERKEHR UND MOBILITÄTSFÖRDERUNG</b>				
<b>Programm 05 - Straßennetz und Straßeninfrastrukturen</b>	04 - Personal	37.839.787,02	37.839.787,02	36.825.811,54
	<b>10 - Tiefbau</b>	74.907.698,53	69.684.218,13	59.985.941,01
	1 Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.			
	1 Ausbau der Pustererachse (SS49) - Einfahrt ins Gadertal			
	2 Ausbau der Vinschgerachse (SS38-SS44) - Nordwestumfahrung Meran 2. Baulos			
	3 Ausbau der Brennerachse (SS 12) - Umfahrung Bozen			
	4 Ausbau der Vinschgerachse (SS38-SS44) - Umfahrung Kastelbell			
	5 Ausbau der Brennerachse (SS12) - Umfahrung Branzoll			
	6 Ausbau der Pustererachse (SS49) - Umfahrung Kiens			
	<b>12 - Straßendienst</b>	20.473.292,01	13.311.218,03	13.311.218,03
	1 Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.			
	2 Die Anhebung der Instandhaltungsarbeiten am Bestand ist erfolgt.			
1 Erhalt, Optimierung und Rationalisierung der Effizienz des Fuhrparks				
<b>38 - Mobilität</b>	38.445.656,12	30.983.488,20	33.105.660,97	
1 Der Bürger und die Unternehmen sind mit der Dienstleistung im Zusammenhang mit Fahrzeugen und Führerscheinen zufrieden.				
2 Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.				
<b>AUFGABENBEREICH 10 - SUMME</b>		<b>361.159.040,55</b>	<b>343.773.486,17</b>	<b>339.228.541,22</b>
<b>AUFGABENBEREICH 11 - FREIWILLIGER RETTUNGSDIENST</b>				
<b>Programm 01 - Zivilschutz</b>	Agentur für Bevölkerungsschutz	44.791,94	22.423,37	13.334,21
	R7 - Ressort Landwirtschaft, Bevölkerungsschutz und Gemeinden	24.021.341,17	19.292.687,74	19.292.687,74
<b>AUFGABENBEREICH 11 - SUMME</b>		<b>24.066.133,11</b>	<b>19.315.111,11</b>	<b>19.306.021,95</b>
<b>AUFGABENBEREICH 12 - SOZIALE RECHTE, SOZIAL- UND FAMILIENPOLITIK</b>				
<b>Programm 01 - Programme für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte</b>	04 - Personal	1.630.521,61	1.630.521,61	1.624.558,59
	<b>24 - Soziales</b>	8.011.000,00	8.011.000,00	8.011.000,00
	1 Südtirol verfügt über einen wirksamen Kinder- und Jugendschutz.			
	<b>R5 - Ressort Familie und Informatik</b>	32.600.000,00	35.600.000,00	35.600.000,00
	Familienagentur			
	1 Familie und Beruf sind gut miteinander vereinbar.			
	1 Umsetzung des Konzeptes zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (0-15) - BEB			
2 Ausbau der Kompetenzstelle „Qualität“ im Bereich Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (0-15)				
3 Beitragsverwaltung				
<b>Programm 02 - Maßnahmen für Menschen mit Behinderung</b>	04 - Personal	583.999,69	583.999,69	580.636,82
	<b>24 - Soziales</b>	262.581.825,09	262.581.825,09	262.025.375,00
1 Weiterentwicklung der Pflegesicherung				



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

<b>Programm 03 - Seniorenbetreuung</b>	04 - Personal	1.324.401,80	1.324.401,80	1.316.740,01
	24 - Soziales	23.614.500,00	23.614.500,00	23.614.500,00
<b>Programm 04 - Programme für von sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen</b>	04 - Personal	679.384,17	679.384,17	675.466,60
	19 - Arbeit	217.000,00	217.000,00	217.000,00
	<b>24 - Soziales</b>	19.790.000,00	19.790.000,00	19.790.000,00
	1 Soziale Ungleichheit und Situationen sozialer Ausgrenzung sind reduziert.			
<b>Programm 05 - Maßnahmen für Haushalte</b>	04 - Personal	850.657,38	850.657,38	845.734,41
	24 - Soziales	61.115.000,00	61.115.000,00	61.115.000,00
	<b>R5 - Ressort Familie und Informatik</b>	97.070.043,26	97.070.043,26	97.070.043,26
		Familienagentur		
	1 Die Familien sind durch direkte und indirekte finanzielle Leistungen unterstützt, entlastet und gestärkt.			
	2 Familien sind frühzeitig und nachhaltig in ihrer Erziehungs- und Beziehungskompetenz gestärkt.			
	1 Projekt Familie stärken			
	2 Weiterentwicklung des EuregioFamilyPasses Südtirol			
	3 Baby-Paket für Eltern			
	4 Gemeindemanagement für Familien			
5 FamilyApp				
6 Bereichseite Familie und Ferien				
<b>Programm 07 - Programmierung und Steuerung der sozio- sanitären und sozialen Dienste</b>	04 - Personal	1.033.588,74	1.033.588,74	1.027.625,72
	<b>24 - Soziales</b>	122.396.388,61	120.897.420,61	120.452.125,00
	1 Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.			
	2 Der Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu den Leistungen erfolgt gezielt und barrierefrei.			
	3 Die Qualität der sozialen Dienste ist sichergestellt.			
	4 Die Finanz- und Personalressourcen für eine angemessene Gewährleistung der Dienste sind sichergestellt.			
	1 Weiterentwicklung der Einheitlichen Einkommens- und Vermögenserhebung – EEEV			
2 Sicherstellung der notwendigen Fachkräfte				
3 Ausarbeitung und Genehmigung eines neuen Sozialplans				
<b>Programm 08 - Kooperation und Verbandsarbeit</b>	<b>01 - Präsidium und Außenbeziehungen</b>	1.338.940,00	638.750,00	638.750,00
	1 Die Förderung des Ehrenamtes ist ein Ansporn zur Solidarität in der Südtiroler Bevölkerung.			
	1 Umsetzung der Reform des Dritten Sektors			
	04 - Personal	391.499,83	391.499,83	389.246,36
	24 - Soziales	1.780.000,00	1.780.000,00	1.780.000,00
<b>AUFGABENBEREICH 12 - SUMME</b>		<b>637.008.750,18</b>	<b>637.809.592,18</b>	<b>636.773.801,77</b>

Strategische Ziele

Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 13 - GESUNDHEITSSCHUTZ</b>				
<b>Programm 01 - Regionaler Gesundheitsdienst - laufende ordentliche Finanzierung zur Garantie des Mindestbetreuungsstandards</b>	04 - Personal	6.414.866,58	6.414.866,58	6.381.272,56
	<b>23 - Gesundheit</b>	1.224.707.076,37	1.235.871.309,27	1.222.708.938,80
1 Durch die Planung und Kontrolle der Gesundheitsleistungen ist gewährleistet, dass der Sanitätsbetrieb mit seinen Partnern dem Bürger eine angemessene, qualitativ hochwertige, sichere und innovative Gesundheitsversorgung sicherstellt.				
<b>Programm 02 - Regionaler Gesundheitsdienst - laufende Zusatz-finanzierung zur Deckung des Mindestbetreuungsstandards</b>	23 - Gesundheit	22.990.000,00	22.990.000,00	22.990.000,00
<b>Programm 05 - Regionaler Gesundheitsdienst - Sanitätsinvestitionen</b>	11 - Hochbau und technischer Dienst	17.292.688,85	28.199.988,60	26.779.529,77
	<b>23 - Gesundheit</b>	63.343.892,08	61.323.464,15	61.001.184,85
	1 Die Planung, Kontrolle und Finanzierung des strukturellen (Bauten, Einrichtung, Ausstattung, Medizintechnik) und personellen (medizinisches Fachpersonal) Bedarfs für die Gesundheitsversorgung ist in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb gewährleistet.			
	1 Durchführungspfad zur Zertifizierbarkeit ("PAC") der Bilanzen des Sanitätsbetriebes			
	2 Statistisches Informationssystem für die Governance des Personals des Gesundheitssystems - SI.GO.PE.S			
	3 Rund um die Geburt			
	4 Einführung des Modells zur Verbesserung und Harmonisierung der Betreuung von Personen mit chronischen Krankheiten in der Provinz Bozen 2018 - 2020			
5 Einführung der elektronischen Gesundheitsakte (EGA-Südtirol)				
6 Abtretung der direkt verwalteten Ausgabenkapitel der Abteilung Gesundheit				
<b>Programm 07 - Sonstige Sanitätsausgaben</b>	11 - Hochbau und technischer Dienst	15.450.000,00	6.555.000,00	3.544.899,55
<b>AUFGABENBEREICH 13 - SUMME</b>		<b>1.350.198.523,88</b>	<b>1.361.354.628,60</b>	<b>1.343.405.825,53</b>

<b>AUFGABENBEREICH 14 - WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND WETTBEWERBSFÄHIGKEIT</b>				
<b>Programm 01 - Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk</b>	04 - Personal	1.826.593,06	1.826.593,06	1.816.053,77
	05 - Finanzen	13.335.701,32	13.335.701,32	13.335.701,32
	<b>35 - Wirtschaft</b>	14.994.746,02	10.508.969,43	7.430.968,14
	1 Die Südtiroler Betriebe steigern ihre Wettbewerbsfähigkeit durch gezieltes Wachstum, Qualifizierung, Investitionen und Internationalisierung.			
	2 Die Ausübung der selbstständigen Betriebsführung ist erleichtert.			
	3 Die Wirtschaftsstruktur ist sektoriell ausgewogen und entwickelt sich in allen Landesteilen positiv, insbesondere im ländlichen Raum. Die Standortattraktivität wird erhöht.			
	1 Reform der Förderung der gewerblichen Wirtschaft			
	<b>R2 - Ressort Italienische Kultur, Wohnungsbau, Hochbau und Vermögen</b>	7.641.998,70	6.726.768,60	6.726.768,60
	Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens			
	1 Die Genossenschaften in Südtirol sind wettbewerbsfähig, adäquat kapitalisiert und strukturiert und schaffen qualifizierte Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen dank der Maßnahmen der Provinz zur Förderung der Genossenschaften.			
	2 Die Genossenschaften und Verbände des Genossenschaftssektors in Südtirol sind im Register erfasst, werden regelmäßig überprüft und das System ist ordnungsgemäß überwacht und entsprechend den geltenden Vorschriften kontrolliert. Das System der regionalen Banken ist stabil und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.			
<b>Programm 02 - Handel - Vertriebsnetze - Verbraucherschutz</b>	01 - Präsidium und Außenbeziehungen	413.550,00	300.000,00	300.000,00
	04 - Personal	1.067.550,30	1.067.550,30	1.061.379,26
	07 - Örtliche Körperschaften	4.872.534,50	4.872.534,50	4.672.534,50
	35 - Wirtschaft	15.438.290,00	5.936.937,09	5.936.937,09
1 Förderung der Sozialgenossenschaften „Typ B“, zur Arbeitseingliederung von benachteiligten Menschen im Besonderen durch die vermehrte Erteilung von Aufträgen für Lieferungen und Dienstleistungen von Seiten des Landes, sowie der kontrollierten Gesellschaften, sowie der Landesanstalten				

Strategische Ziele
  Entwicklungsschwerpunkte

<b>Programm 03 - Forschung und Innovation</b>	04 - Personal	1.464.585,59	1.478.061,68	1.456.867,43
	<b>34 - Innovation, Forschung und Universität</b>	41.516.983,77	40.887.122,01	31.594.165,07
	1 Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.			
	2 Die Akteure des Wissenschaftssystems sind in ein lokales Kooperationsnetzwerk eingespannt und arbeiten mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen und Universitäten zusammen.			
	1 Entwicklung des Technologieparks in Bozen Süd 2 Aufbau von Innovationsclustern 3 Überarbeitung und neue Verfassung der strategischen Planungsdokumente (RIS 3 und mehrjähriger Forschungs- und Innovationsplan)			
<b>Programm 04 - Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen</b>	09 - Informationstechnik	32.400,00	-	-
	34 - Innovation, Forschung und Universität Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation	8.032.600,00	8.065.000,00	8.065.000,00
	1 Den Bürgern, Betrieben und öffentlichen Verwaltungen eine sichere und schnelle Internetverbindung ermöglichen.			
	2 Beseitigung von Umweltschäden - Neu- und Ausbauten von Entsorgungsanlagen 3 Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse			
	1 Erreichung mit Glasfaser aller vertraglich vereinbarten Zentralen von Telecom Italia in Südtirol 2 Glasfaseranschluss der sich in Südtirol befindlichen Gewerbegebiete 3 Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse			
<b>AUFGABENBEREICH 14 - SUMME</b>		<b>110.637.533,26</b>	<b>95.005.237,99</b>	<b>82.396.375,18</b>
<b>AUFGABENBEREICH 15 - ARBEITS- UND BERUFS-AUSBILDUNGSPOLITIK</b>				
<b>Programm 01 - Dienste für die Entwicklung des Arbeitsmarktes</b>	04 - Personal	594.167,05	594.167,05	590.734,84
	19 - Arbeit	13.000,00	13.000,00	13.000,00
<b>Programm 02 - Berufsausbildung</b>	04 - Personal	119.162.538,65	119.162.538,65	118.474.156,11
	<b>16 - Deutsche Bildungsdirektion</b>	14.639.500,00	14.639.500,00	14.639.500,00
	Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung			
	1 Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.			
	2 Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.			
	1 Stärkung der traditionellen Lehre 2 Stärkung und Weiterentwicklung des Unterstützungssystems an den Landesberufsschulen 3 Staatliche Abschlussprüfung in der Berufsbildung			
	<b>17 - Italienische Bildungsdirektion</b>	5.063.000,00	5.113.000,00	5.113.000,00
	Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung			
	1 Gewährleistung eines Ausbildungsangebots zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms für den beruflichen Einstieg. 2 Gewährleistung eines Weiterbildungsangebots, einer Qualifizierung und Wiederqualifizierung für Erwachsene. 3 Gewährung der Beibehaltung des hohen Kompetenzniveaus der Lehrer.			
	1 Potenzierung der Beziehungen zwischen Schule und Betrieb zur Erfassung von neuen Berufs- und Erfahrungschancen für Jugendliche 2 Entwicklung des Bildungssystems aufgrund der Nachfrage der diesbezüglichen Stakeholder (Jugendliche, Familien, Betriebe, Berufswelt, lokale Körperschaften, Institutionen) 3 Entwicklung des beruflichen Weiterbildungssystems aufgrund der Erfordernisse der diesbezüglichen Stakeholder (Jugendliche, Familien, Arbeiter, Betriebe, Berufswelt, lokale Gemeinschaften, Institutionen) 4 Neuorganisation der Bereichsdienste in Folge des veränderten internen Kontextes, aus dem die Notwendigkeit entsteht, dem Verwaltungspersonal die Verwaltung der Dienste zuzuweisen			
18 - Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion	31.555,55	31.555,55	31.555,55	
39 - Europa	45.000,00	45.000,00	20.600,00	

Strategische Ziele
  Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 15 - ARBEITS- UND BERUFS-AUSBILDUNGSPOLITIK</b>				
<b>Programm 03 - Beschäftigungsförderung</b>	04 - Personal	8.020.726,58	8.020.726,58	7.974.409,14
	16 - Deutsche Bildungsdirektion	53.000,00	53.000,00	53.000,00
	<b>19 - Arbeit</b>	3.725.663,40	2.475.250,16	2.472.700,16
	1 Es wird ein hohes Beschäftigungsniveau gewährleistet.			
	2 Die Arbeitssicherheit und der Gesundheits- bzw. Sozialschutz der Beschäftigten sind sichergestellt.			
	1 Ziel 2020 – Beschäftigungsquote auf 80%			
	2 Reform der Arbeitsverwaltung			
	3 Ausbau des Arbeitgeberservices in den Arbeitsvermittlungszentren			
	4 Inspektionsregelung auf Landesebene			
<b>AUFGABENBEREICH 15 - SUMME</b>		<b>151.348.151,23</b>	<b>150.147.737,99</b>	<b>149.382.655,80</b>
<b>AUFGABENBEREICH 16 - LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNGSWESEN UND FISCHEREI</b>				
<b>Programm 01 - Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs</b>	04 - Personal	9.368.457,55	9.368.457,55	9.314.339,65
	<b>31 - Landwirtschaft / Agricoltura</b>	49.727.734,19	36.354.533,03	21.456.269,66
	1 Die Ökologisierung der Landwirtschaft nimmt zu und das Tierwohl ist verbessert.			
	2 Der Strukturwandel in der Landwirtschaft ist durch Begleitmaßnahmen unterstützt.			
	3 Die Diversifizierung der pflanzlichen Produktion in der Berglandwirtschaft ist gefördert.			
	4 Die in der Landwirtschaft Tätigen sind gut ausgebildet und beraten.			
	1 Reform der Beihilfen in der Landwirtschaft			
	2 Umsetzung des nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln			
	3 Instandhaltung und Weiterentwicklung des Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystems LAFIS			
	4 Umsetzung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum (ELR) 2014 - 2020			
5 Ausarbeitung und Genehmigung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum 2021 - 2027				
6 Programm GAP 2020 – Neuausrichtung des Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystems (LAFIS)				
7 Reorganisation der Abteilung 31 Landwirtschaft				
R7 - Ressort Landwirtschaft, Bevölkerungsschutz und Gemeinden	10.080.000,00	10.080.000,00	10.080.000,00	
<b>AUFGABENBEREICH 16 - SUMME</b>		<b>69.176.191,74</b>	<b>55.802.990,58</b>	<b>40.850.609,31</b>



Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte

AUFGABENBEREICH 17 - ENERGIE UND DIVERSIFIKATION DER ENERGIEQUELLEN					
Programm 01 - Energiequellen	04 - Personal		1.249.151,21	1.249.151,21	1.241.940,11
	<b>29 - Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz</b>		14.090.707,62	9.048.043,46	9.048.043,46
	1 Dem Klimawandel wird kontinuierlich entgegengewirkt. Die Nachhaltigkeitskultur basiert auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen.				
	2 Die Energieversorgung ist sichergestellt, erneuert, effizient und landschaftsschonend.				
	3 Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.				
	1 Entwicklung im Energiebereich				
<b>AUFGABENBEREICH 17 - SUMME</b>			<b>15.339.858,83</b>	<b>10.297.194,67</b>	<b>10.289.983,57</b>

AUFGABENBEREICH 18 - BEZIEHUNGEN ZU DEN ANDEREN GEBIETS- UND LOKALKÖRPERSCHAFTEN					
Programm 01 - Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften	04 - Personal		1.742.669,51	1.742.669,51	1.732.615,57
	05 - Finanzen		367.539.327,17	368.463.991,17	383.463.991,17
	<b>07 - Örtliche Körperschaften</b>		530.241.933,69	529.193.926,99	526.878.740,12
	1 Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.				
	2 Die Finanzierung der Körperschaften ist stabil.				
	3 Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.				
	1 Interne Reform				
	2 Befähigungslehrgang für Gemeindesekretäre				
	3 Gebarungskontrolle				
	4 Beratungs- und Steuerungskompetenzzentrum				
	5 Neues Gemeindefinanzierungsmodell				
	6 Aufbau Organisationsstruktur				
<b>AUFGABENBEREICH 18 - SUMME</b>			<b>899.523.930,37</b>	<b>899.400.587,67</b>	<b>912.075.346,86</b>

AUFGABENBEREICH 19 - INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN					
Programm 01 - Internationale Beziehungen und Kooperation in der Entwicklung	<b>01 - Präsidium und Außenbeziehungen</b>		1.231.103,16	631.103,16	631.103,16
	1 Die Landesverwaltung trägt über die Entwicklungszusammenarbeit zu den Zielen der internationalen Solidarität und der internationalen Zusammenarbeit bei.				
<b>AUFGABENBEREICH 19 - SUMME</b>			<b>1.231.103,16</b>	<b>631.103,16</b>	<b>631.103,16</b>

Strategische Ziele

Entwicklungsschwerpunkte

		2019	2020	2021
<b>AUFGABENBEREICH 20 - FONDS UND RÜCKSTELLUNGEN</b>				
<b>Programm 01 - Reservefonds</b>	05 - Finanzen	35.793.084,33	25.992.111,76	17.145.126,06
<b>Programm 02 - Kapitalanteil Amortisation von Darlehen und Anleihen</b>	05 - Finanzen	21.799.058,42	21.762.160,59	21.757.110,88
<b>Programm 03 - Sonstige Fonds</b>	Generaldirektion	6.820.000,00	6.820.000,00	-
	05 - Finanzen	10.705.618,63	28.862.924,35	7.506.075,52
<b>AUFGABENBEREICH 20 - SUMME</b>		<b>75.117.761,38</b>	<b>83.437.196,70</b>	<b>46.408.312,46</b>
<b>AUFGABENBEREICH 50 - STAATSVerschuldung</b>				
<b>Programm 01 - Zinsanteil Amortisation von Darlehen und Anleihen</b>	05 - Finanzen	1.800.000,00	2.200.000,00	3.200.000,00
<b>Programm 02 - Kapitalanteil Amortisation von Darlehen und Anleihen</b>	05 - Finanzen	18.926.662,00	20.526.662,00	24.126.662,00
<b>AUFGABENBEREICH 50 - SUMME</b>		<b>20.726.662,00</b>	<b>22.726.662,00</b>	<b>27.326.662,00</b>
<b>AUFGABENBEREICH 99 - DIENSTE IM AUFTRAG DRITTER</b>				
<b>Programm 01 - Dienste für Dritte - Durchlaufposten</b>	05 - Finanzen	460.000.000,00	460.000.000,00	460.000.000,00
<b>AUFGABENBEREICH 99 - SUMME</b>		<b>460.000.000,00</b>	<b>460.000.000,00</b>	<b>460.000.000,00</b>
<b>INSGESAMT</b>		<b>5.967.419.629,45</b>	<b>5.701.371.038,47</b>	<b>5.595.878.087,71</b>





### 3. Der institutionelle Auftrag – Die Mission

Der Performance-Plan 2019 - 2021 fußt auf dem Regierungsprogramm zur Bildung der Landesregierung für die Legislaturperiode 2018 - 2023, aus dem auch die vereinbarten politischen Prioritäten hervorgehen.

„Auf Basis der vorliegenden Regierungsvereinbarung werden Südtiroler Volkspartei und Lega Salvini Alto Adige-Südtirol in den kommenden Jahren den in vielen Bereichen erfolgreichen Weg Südtirols fortsetzen, mit dem klaren Ziel, Südtirols Stärken weiter zu entwickeln und mehr Kraft in jene Bereiche zu investieren, in denen es aufgrund veränderter Rahmenbedingungen zusätzlicher Anstrengungen bedarf.

Südtirol kann und will seine in vielerlei Hinsicht herausragende Position an der Schnittstelle zwischen deutschem und italienischem Kultur- und Wirtschaftsraum nutzen und sich nach außen hin vernetzen, um den verschiedenen Herausforderungen, die an den Landesgrenzen nicht haltmachen, gemeinsam mit den politischen Partnern begegnen zu können.“

*(Auszug aus dem Regierungsprogramm:*

[http://www.provinz.bz.it/land/landesregierung/downloads/regierungsprogramm-2018-2013\\_20190117.pdf](http://www.provinz.bz.it/land/landesregierung/downloads/regierungsprogramm-2018-2013_20190117.pdf))

Der folgende Abschnitt beinhaltet die Schwerpunkte des Regierungsprogramms für die Legislaturperiode 2018 – 2023. Wesentliche und beispielgebende Maßnahmen können dem Regierungsprogramm entnommen werden.

#### 1. Kapitel

Eine Politik für die Menschen - die Menschen zuerst

##### Junge Menschen

Die Landesregierung will erreichen, dass junge Menschen bei der Gestaltung des öffentlichen Lebens mitsprechen und mitgestalten und sucht deshalb einen verstärkten und offenen Dialog mit der Jugend. Das gesellschaftliche Engagement junger Menschen soll gestärkt, ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt sollen erhöht und der Übergang von der Bildungs- in die Arbeitswelt erleichtert werden.

Zudem sollen neue Arbeitschancen ermöglicht werden, um der „Abwanderung der besten Köpfe“ aus Südtirol entgegenzuwirken. Des Weiteren soll leistbarer Wohnraum geschaffen werden, der mit den Bedürfnissen junger Menschen vereinbar ist. Junge Menschen sind auch bei der Familiengründung zu unterstützen. Der Generationenwechsel in der Arbeitswelt soll erleichtert werden, etwa nach dem Modell des Generationenvertrags im öffentlichen Dienst.

##### Ältere Menschen

Ältere Menschen sind eine wichtige Ressource für die Gesellschaft und dementsprechend muss ihre Erfahrung zugänglich gemacht und genutzt werden, vor allem auch im Ehrenamt, das von engagierten Älteren nur profitieren kann.

Die Landesregierung will notwendige Maßnahmen setzen, um älteren Menschen einen Verbleib in der Arbeitswelt zu ermöglichen, etwa durch den Ausbau des lebensbegleitenden Lernens und durch einen Ausbau des Weiterbildungsangebots für ältere Menschen sowie die Förderung von Maßnahmen, die die Flexibilität und Mobilität dieser Arbeitnehmer/innen erhöhen.

Das Land Südtirol will Unternehmen unterstützen, die ältere Arbeitnehmer/innen einstellen und ihnen altersgerechte, flexible Arbeitsplätze anbieten, etwa in Form der Altersteilzeit, die auch den Generationenwechsel erleichtert sowie den etappenweisen Ausstieg der älteren Arbeitnehmer/innen.

Zudem will die Landesregierung, dass Menschen auch nach deren Ausscheiden aus dem Berufsleben ein möglichst eigenständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglicht wird. Altersgerechte Wohn- und Lebensmodelle sollen gefördert, die Mittel für die Pflegesicherung gesichert und Anreize für eine Pflege in der Familie und damit der vertrauten Umgebung geschaffen werden.

Außerdem soll ein würdevolles Altern garantiert werden, und zwar durch eine soziale Absicherung im Alter durch eine Mindestpension und eine Förderung von Entlastungsangeboten für pflegende Familienangehörige.

##### Frauen und Männer

Frauen und Männer übernehmen heute gleichermaßen Verantwortung in der Gesellschaft. Das politische, unternehmerische und gesellschaftliche Engagement von Frauen und Männern ist in gleichem Maß zu



ermöglichen, indem Instrumente, Förderungen und Maßnahmen geschaffen werden, die eine Gleichbehandlung und Chancengleichheit erst herstellen.

Ein besonderes Augenmerk gilt den Frauen in ihren beruflichen Möglichkeiten: Es gilt, die Beschäftigung von Frauen über familienfreundliche Arbeitszeitmodelle und -formen gezielt zu fördern, wobei die ebenbürtige Entlohnung ein wichtiges Ziel ist. Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen Frauen und Männern die Möglichkeit zur Wahrnehmung von Eltern- und Pflegezeiten geben.

### Familie

Familie ist für die Landesregierung von unschätzbarem Wert. Mit ihrer Politik will sie Familiengründung, Familienzeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestmöglich unterstützen.

Familie ist überall dort, wo mehrere Generationen füreinander Verantwortung übernehmen. Entsprechend ist auch die Familienpolitik als Querschnittsaufgabe zu sehen, die weit mehr umfasst als die Kinderbetreuung oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, also auch auf Bereichen wie der Steuerpolitik, der Raumordnung und der Wohnbaupolitik fußt.

Die Landesregierung macht es sich zur Aufgabe, dass alle Maßnahmen des Südtiroler Landtages und der Landesregierung zuvor auf ihre Familientauglichkeit hin geprüft werden und dass familienpolitische Maßnahmen in Absprache mit den Sozialpartnern erfolgen.

### Menschen mit Beeinträchtigung

Menschen mit Beeinträchtigung haben das Recht auf Mitsprache, Mitgestaltung und Teilhabe in der Gesellschaft. Die Landesregierung fördert durch geeignete Maßnahmen den gleichberechtigten Zugang in allen Bereichen, wobei Arbeit und Wohnen Grundpfeiler für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben sind.

Dazu zählen unter anderem die Schaffung von weiteren, wohnortnahen Arbeitsplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung und eine Erweiterung des Angebots an adäquatem Wohnraum und an autonomem, begleitetem Wohnen.

### Bürgerbeteiligung

Je besser die Bevölkerung bei politischen Fragen mit einbezogen wird, desto breiter ist die Mehrheit, die Beschlüsse mitträgt. Die Landesregierung unterstützt die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld von politischen Entscheidungen, wobei die Vereinbarkeit mit der Autonomieregelung gegeben sein muss.

Dabei wird die Landesregierung besonders auf den Interessensausgleich zwischen den Sprachgruppen achten. Voraussetzung für eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist die bestmögliche Information von Seiten der öffentlichen Verwaltung über die Ist-Situation und die politische Debatte zu anstehenden Herausforderungen und geplanten Vorhaben.

## 2. Kapitel

### Für ein friedliches Zusammenleben

#### Heimat Südtirol

Die schöne Landschaft, ein günstiges Klima sowie der Einsatz und die Tatkraft von vielen Frauen und Männern haben Südtirol zu dem gemacht, was es heute ist: eine lebens- und liebenswerte Heimat. Heimat ist nicht nur ein Ort, sondern auch ein Gefühl, schafft Identität und Vertrauen.

Mit seinen rechtlichen Grundlagen (Pariser Abkommen, Paket und Autonomiestatut), mit seinen Traditionen und seiner Vielfalt an Kultur und Sprachen ist Südtirol eine ganz besondere Heimat und gleichzeitig ein Modell für ein gelebtes Miteinander in der Vielfalt. Zunehmende Globalisierung und damit Anonymisierung führen zu Verunsicherung. Heimat und damit einhergehende starke Verwurzelung sind somit gleichzeitig ein Gegengewicht, das Sicherheit gibt.

Es ist eine Verpflichtung, diese Heimat nachhaltig zu schützen. Grundlage dafür sind der Erhalt von Sprache und Kultur, einschließlich Kulturlandschaft und Baukultur, ebenso wie die Bewahrung des Brauchtums und der Traditionen als lebendiger Ausdruck der Lebensweise.

Die ladinischen Volksgruppe als kleinste Sprachgruppe des Landes, soll besondere Aufmerksamkeit in der Entwicklung und Bewahrung ihrer Identität, Sprache, Kultur und Tradition verliehen werden. Aufgrund ihrer gemeinsamen Geschichte soll die regionale und überregionale Zusammenarbeit mit allen Dolomitenladinern gestärkt und gefördert werden.

#### Kunst und Kultur

Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht auf kulturelle Betätigung und Teilhabe, die Ausdruck



individueller und gesellschaftlicher Bedürfnisse, Lebenslagen und Möglichkeiten sind. Zentrales Anliegen der Kulturpolitik ist die Förderung der kulturellen Entwicklung der deutschen, italienischen und ladinischen Sprachgruppe, unter Berücksichtigung der Verpflichtungen zum Schutz der sprachlichen und kulturellen Minderheiten, auch durch die Vernetzung und den Austausch mit den betreffenden Kulturräumen sowie mit anderen europäischen Regionen.

Die Förderung der kulturellen Teilhabe aller im Land lebenden Personen, die Bewahrung und Erschließung des kulturellen Erbes, das Bekenntnis zu Tradition und Erneuerung, die Unterstützung von Kultur und von Kunst in Freiheit und Vielfalt, der zeitgenössischen Kultur- und Kreativwirtschaft sowie der Innovation sind auch als öffentliche Investition für die gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinschaft zu betrachten.

Diese Förderung geschieht im Geist der Subsidiarität. Dank der Tätigkeit von Vereinen, Verbänden, Genossenschaften und anderen Organisationen ist in Südtirol eine kulturelle Landschaft entstanden, die Unterstützung braucht und verdient, weil sie eine wesentliche Gewähr für individuelles und gesellschaftliches Wohlergehen, auch im Sinne der Nahversorgung und der Bürgernähe quer durch Bevölkerungsschichten und Altersgruppen, bietet.

Die Förderung, Bewahrung und Weiterentwicklung der kulturellen Vielfalt mit all ihren Profilen ist weiterhin ein großes Anliegen: von den vielfältigen Formen der Hochkultur über das reiche Spektrum der Volkskultur bis hin zu den verschiedenen Bräuchen sowie neuen und jungen Formen der Kultur.

### Zusammenleben der Sprachgruppen

Gegenseitiges Verständnis, Respekt und Solidarität haben dazu beigetragen, dass in Südtirol drei Sprachgruppen mit unterschiedlicher Geschichte, Kultur und Herkunft friedlich zusammenleben. Eine konsequente Minderheitenpolitik und die Autonomieregelung haben sowohl die Identität als auch das Selbstbewusstsein der deutschen und ladinischen Volksgruppen gestärkt und kulturelle Sicherheit gebracht. Aus diesem Grunde wird diese Politik als wertvoll bewertet und soll als Gut aller drei Sprachgruppen und aller in Südtirol lebenden Menschen konsequent weiterentwickelt und ausgebaut werden.

Diese Sicherheit schafft nun die Möglichkeit, noch stärker aufeinander zuzugehen und die Vielfalt im Lande als Mehrwert zu erfahren. Deshalb fördert das Land Südtirol die Interaktion der verschiedenen Sprachgruppen in allen gesellschaftlichen Bereichen. In diesem Sinne wird der partnerschaftliche Dialog für ein gemeinsames Verständnis der Geschichte unterstützt, um die Zukunft des Landes erfolgreich gestalten zu können.

### Migration

Südtirol, das einst selbst von Auswanderung betroffen war, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem Land entwickelt, das für Zuwanderung interessant ist. Dieses Phänomen beruht vor allem auf der Tatsache, dass sich der Arbeitsmarkt in Südtirol konstant ausweitet, insbesondere im Gesundheits- und im Pflegebereich sowie in den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft (Saisonarbeit) und Baugewerbe, für die nicht genügend einheimische Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Um den Arbeitsmarkt zu stärken, setzt sich die Landesregierung dafür ein, Familien zu unterstützen, im Bewusstsein, dass es kurz- und mittelfristig dennoch notwendig sein wird, auf Arbeitskräfte von außen im Rahmen einer angemessenen Regelung der Zuwanderung zurückzugreifen. Eine völlig andere und neue Form der Migration hat sich in den letzten Jahren manifestiert und hat Europa, aber auch Südtirol, anfangs unvorbereitet getroffen und vor große gesellschaftliche Herausforderungen gestellt.

Die christlich-humanistischen Grundwerte verpflichten die Landesregierung, jenen Menschen zu helfen, die vor Krieg, Gewalt und Verfolgung fliehen. Das Land Südtirol wehrt sich aber gegen unkontrollierte Zuwanderung, die das Land vor große organisatorische und gesellschaftliche Herausforderungen stellt. Menschen, die kein Bleiberecht haben, müssen das Land verlassen.

Neben den innerstaatlichen Anstrengungen braucht es eine gemeinsame europäische Vorgangsweise, um die Lösungen für diese Herausforderung zu erarbeiten, welche von einer wirksamen Bekämpfung des Schlepperwesens, einem konsequenten Schutz der EU-Außengrenzen, der Schaffung von sicheren Korridoren für Schutzbedürftige bis hin zu einer Vereinheitlichung der Asylverfahren und einer adäquaten Verteilung der Personen mit Bleiberecht reichen.

Sowohl für jene Menschen, die für den Arbeitsmarkt ins Land geholt werden, als auch für jene, die über eine reguläre Aufenthaltsgenehmigung verfügen, gilt das Prinzip Integration durch Fordern und Fördern. Es wird von allen Zuwanderern nicht nur die Beachtung der Gesetze und Vorschriften erwartet, sondern auch der Respekt der geltenden Traditionen und Regeln des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Land Südtirol. Gleichzeitig wird die bestmögliche Eingliederung der Zuwanderer in die Gesellschaft gefördert.



## Integration

Die Koalitionspartner vertreten die Meinung, dass eine gelingende Integration in einem wechselseitigen Pflichtverhältnis seitens aller Beteiligten besteht. Der Schlüssel zur Integration liegt in der Sprachkenntnis, was für Südtirol bedeutet, dass Zuwanderer/innen möglichst beide Landessprachen (in den ladinischen Tälern zudem die ladinische Sprache) beherrschen sollten.

Deshalb soll das Angebot an Sprachvermittlung und -förderung, aber auch zur Vermittlung von Wissen über das Land, dessen Geschichte, Traditionen, Brauchtum und Eigenheiten ausgebaut werden, damit Lernerfolg, Chancengleichheit und auch die Integration in die Welt der Vereine verbessert werden können. Dies gilt nicht nur für Kinder mit Migrationshintergrund, für die die zielgerichtete Arbeit der Sprach- und Bildungszentren durch die Bereitstellung der entsprechenden Ressourcen unbedingt gewährleistet werden muss, sondern auch für die Eltern und im Besonderen für die Frauen.

Die Landesregierung will erreichen, dass bestimmte Unterstützungsleistungen vom Willen zur Integration, etwa vom Erlernen der Landessprachen, abhängig gemacht werden. Da die Unternehmen im Integrationsprozess eine grundlegende Rolle spielen, weil am Arbeitsplatz ein starker Austausch zwischen eingewanderten Bürgerinnen und Bürgern sowie der einheimischen Bevölkerung stattfindet, sollen auch diese ihre Rolle wahrnehmen, indem sie durch Integrationsmaßnahmen die Ausbildung der ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern.

Im Besonderen bildet hierbei die Integrationsbereitschaft seitens der nach Südtirol kommenden Menschen eine nicht verhandelbare Prämisse. Hierzu zählen im Besonderen auch der Respekt und die Achtung der lokalen Kultur samt Sitten, Bräuchen und Traditionen sowie die Anerkennung der abendländischen Werte, insbesondere der Achtung der Menschenwürde, der Freiheit, der Demokratie, der Gleichheit, der Rechtsstaatlichkeit, der Wahrung der Menschenrechte, des Pluralismus, der Nichtdiskriminierung, der Toleranz, der Gerechtigkeit, der Solidarität und der Gleichheit von Frauen und Männern. Zu letzteren zählen unter anderem auch die Anerkennung des demokratischen und rechtsstaatlichen Prinzips sowie der Gleichstellung zwischen Mann und Frau.

Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang eine Neuerung, wonach der Zugang zu Zusatzleistungen, die über die Grundkernleistungen hinausgehen, an die Teilnahme an Integrationsmaßnahmen seitens der Migranten/innen gebunden wird.

Neben diesen Prinzipien will die Landesregierung eine Reihe von Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Initiativen und Veranstaltungen mit inklusivem Charakter erlassen, die den Integrationsprozess auf lokaler Ebene fördern und zu einem friedlichen Zusammenleben der Bevölkerungsgruppen beitragen. Die Koalitionspartner sind sich darüber einig, dass – aufbauend auf den genannten Prinzipien und erlassenen Maßnahmen – in den nächsten Jahren die weiteren Schritte in Richtung einer gelingenden und erfolgreichen Integration zu machen sind.

## 3. Kapitel

### Für ein stabiles und starkes Südtirol

#### Mehrwert Autonomie und Ausbau der Autonomie

Der Südtiroler Weg der Autonomie ist Garant für Sicherheit und Stabilität. Die autonomen Zuständigkeiten geben dem Land Südtirol die Möglichkeit, die Bedürfnisse der in Südtirol lebenden Menschen bestmöglich in den Fokus zu rücken. Dadurch kann schneller auf Veränderungen reagiert werden als dies andernorts möglich ist.

Die Autonomie des Landes ist ein zentrales Instrument zum Schutz der deutsch- und ladinischsprachigen Minderheiten, kommt aber allen drei Sprachgruppen und allen in Südtirol lebenden Menschen zu Gute. Deshalb ist die Weiterentwicklung der Südtiroler Autonomie ein Ziel im Sinne aller drei Sprachgruppen. Das gegenseitige Verständnis, der Respekt sowie die Solidarität haben dazu beigetragen, dass in Südtirol Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlicher Sprache, Geschichte, Kultur und Herkunft friedlich zusammenleben.

In diesem Sinne setzt sich die Landesregierung das gemeinsame Ziel, die Autonomie weiterhin zu stärken und bestmöglich auszubauen und das entsprechende Bewusstsein in der Bevölkerung nachhaltig zu festigen. Dies geschieht zum einen dadurch, dass zentrale Kompetenzbereiche in die primäre Zuständigkeit des Landes übernommen werden, und zum anderen, indem die Gestaltungsmöglichkeiten des Landes auf verschiedenen Ebenen ausgeweitet werden. Im Sinne einer effizienten und subsidiären Verwaltung wird erreichte Autonomie auch an die Gemeinden weitergegeben, um lokalbezogene Entscheidungen möglichst bürgernah treffen und umsetzen zu können.

Etliche Themen werden Gegenstand von Verhandlungen mit der römischen Regierung zum Ausbau der Südtiroler Autonomie sein, wobei diese bei sich ändernden Rahmenbedingungen laufend erweitert und angepasst werden.



#### 4. Kapitel

##### Für ein gemeinsames Europa der Regionen

###### Südtirol in Europa

Die europäische Integration hat dem Land Südtirol bedeutende Vorteile gebracht, die Staatsgrenzen sind kein Hindernis mehr für den freien Personenverkehr. Die Landesregierung unterstützt ausdrücklich die Idee eines Europas der Völker, der Volksgruppen und der Regionen und seines Eintretens für die Rechte von Minderheiten.

Die Entwicklung zu einem Europa der Regionen ist eine Chance für Südtirol, das in diesem Europa mehr Eigenständigkeit erhalten kann und eine stärkere Rolle wahrnehmen will.

Die starke lokale Identität kann den Menschen Sicherheit geben und zum Haltegriff gegenüber den Unsicherheiten einer globalisierten Welt werden.

Auf europäischer Ebene ist das Land Südtirol stark vernetzt, es unterhält fruchtbare Beziehungen zu den unmittelbaren Nachbarregionen und insbesondere zu Österreich, gerade weil die völkerrechtliche Verankerung für den Schutz der besonderen Autonomie wesentlich ist.

###### Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino

Die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino ist ein Weg, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf dem Gebiet des historischen Tirols zu stärken.

In einem Europa, das sich immer mehr zu einem Europa der Volksgruppen und der Regionen entwickelt, hat Südtirol mit der Europaregion einen bedeutenden Startvorteil. Das Projekt Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino ermöglicht es, gemeinsame Lösungen für große politische Fragen zu finden und Interessen zu bündeln.

###### Internationale Zusammenarbeit

Die grenz- und staatenüberschreitende Zusammenarbeit mit spezifischen Programmen und Projekten im Alpenraum ist für das Land Südtirol von großem Nutzen.

Geeignete Plattformen dafür sind die ARGE ALP als Interessenvertretung der zentralen Alpenländer, die Makroregionale Strategie EUSALP als Sprachrohr aller Regionen des Alpenbogens gegenüber der EU sowie die Brenner Corridor Platform (BCP) für die Entwicklung gemeinsamer Verkehrsstrategien.

Die Landesregierung will auf diesen Plattformen eine aktive Unterstützerrolle einnehmen, indem sie eine gewinnbringende Auseinandersetzung zu wichtigen Themen anregt, mit dem Ziel, für Südtirol relevante Problemstellungen einer Lösung zuzuführen.

#### 5. Kapitel

##### Für ein lebenswertes Südtirol

###### Ordnung und Sicherheit

Sicherheit gehört zu den höchsten Bedürfnissen des Menschen. Die Aufgabe der Landesregierung ist es, dafür zu sorgen, dass sich die Menschen in Südtirol sicher fühlen.

Die bewährten Rettungs- und Sicherheitsdienste spielen eine wichtige Rolle für den Schutz und bieten verlässliche Hilfe in Notsituationen. Sie können auch weiterhin auf Förderung und Unterstützung zählen. Für mehr Effizienz in Sicherheitsfragen strebt die Landesregierung eine Stärkung der Kompetenzen des Landes an.

Verstärken will die Landesregierung die Anstrengungen im Bereich der Gewaltprävention sowie der Bewusstseinsbildung in den Bereichen Kriminalität, Alkohol- und Drogenkonsum und Verkehrssicherheit.

###### Gesundheit

Die Aufgabenverteilung zwischen den einzelnen Partnern im Gesundheitssystem (Allgemeinmedizin, niedergelassene Kinderärzte, Apotheken, Rettungsorganisationen, Krankenhäuser, Sprengel, Hauspflege, Gesundheitsberufe, Altersheime, private Partner) soll im Lichte der klinischen Notwendigkeiten und finanziellen Rahmenbedingungen hinsichtlich einer wohnortnahen, aufeinander abgestimmten und abgestuften, bedarfsgerechten und hochwertigen medizinischen Versorgung kontinuierlich überprüft und verbessert werden.

Auf jeden Fall muss garantiert werden, dass in allen Bereichen eine öffentliche medizinische Versorgung sichergestellt bleibt und der Rückgriff auf private Initiativen ergänzender Natur ist. Zur Erreichung dieser Zielsetzung gilt es, den derzeit geltenden Landesgesundheitsplan umzusetzen, laufend weiterzuentwickeln



und zu verbessern.

Die Behandlung im Krankenhaus soll nur wenn unbedingt erforderlich erfolgen, die Allgemeinmedizin vor Ort jedoch soll den zentralen Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger darstellen. Damit einhergehend sprechen sich die Koalitionspartner für eine Stärkung der Gemeinschaftspraxen sowie der vernetzten Gruppenmedizin aus, damit eine bedarfsgerechte medizinische Betreuung vor Ort gewährleistet werden kann.

Die Wartezeiten für fachärztliche Leistungen und Facharztvisiten sollen kontinuierlich abgebaut werden. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, sollen die Gesundheitsberufe durch gerechte Entlohnung und attraktive Arbeitsbedingungen aufgewertet werden.

Auch die Menschen mit einer chronischen Erkrankung sollen soweit wie möglich von der Allgemeinmedizin vor Ort betreut werden, was ein Weniger an stationären Krankenhaus-Aufnahmen und Kosten sowie eine Entlastung der Notaufnahmen mit sich bringt.

Die Allgemeinmedizin soll gestärkt werden, etwa auch durch eine effiziente digitale Vernetzung mit dem Gesamtsystem der Gesundheitsversorgung. Das aus sieben Krankenhäusern in Südtirol bestehende Netz soll in den Betriebsabläufen optimiert werden, und zwar auf der Grundlage einer sicheren, zeitgerechten und effizienten Behandlung sowie der Sicherstellung der professionellen, strukturellen und technischen Qualität.

Dringend voranzutreiben ist die Digitalisierung, auch innerhalb der Krankenhäuser, sowie eine Digitalisierung auf allen Ebenen mit einem gemeinsamen System für alle Bezirke. Auch die Verwaltung des Sanitätsbetriebes soll laufend optimiert werden, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Zentralisierung der Abläufe zur Auftragsvergabe von Diensten und zur Beschaffung von Medikamenten, Materialien und Geräten. Vorbeugung, Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung sollen fortgesetzt und intensiviert werden, um die Eigenverantwortung der Bürger/innen zu stärken.

Die Koalitionspartner setzen sich dafür ein, der Suchtproblematik wirksam zu begegnen, und zwar durch gezielte Prävention, Aufklärung und Erziehung, aber auch mit Hilfe einer Reihe von Angeboten zur Betreuung Süchtiger.

Zudem bedarf es eines guten, flächendeckenden Zusammenspiels zwischen dem Gesundheits- und Sozialbereich.

#### Pflege

Das Pflegegeld stellt für die Pflege zuhause eine wichtige Hilfe dar. Daher garantiert das Land Südtirol dieses Pflegegeld auch für die Zukunft, genauso wie die entsprechende Unterstützung der öffentlichen Hand für Personen, die in einem Alters- oder Pflegeheim betreut werden. Dringend notwendig, wenngleich eine große Herausforderung, ist der kontinuierliche Ausbau der Betten für pflegebedürftige Menschen. Dies betrifft sowohl das Kontingent für die stationäre Aufnahme in Alters- und Pflegeheimen als auch die Möglichkeiten in den Einrichtungen für betreutes und begleitetes Wohnen.

Die Landesregierung will Entlastungsangebote für pflegende Familienangehörige durch die Tages-, Kurzzeit- und Übergangspflege verstärken. Vor allem an Wochenenden oder in der Ferienzeit sind diese Angebote zu intensivieren. Da die steigende Nachfrage nach kompetentem Pflegepersonal aktuell nicht vor Ort gedeckt werden kann, müssen dringend Maßnahmen ergriffen werden, um weitere Fachkräfte für den Sozial- und Gesundheitsberuf anzuwerben.

Vorsorge für das Alter zu treffen, kann nicht delegiert werden. Es wurden bereits in der Vergangenheit eine Reihe von Maßnahmen gesetzt, welche die Menschen bei der Wahrnehmung der Eigenverantwortung unterstützen. Dies betrifft u. a. die rentenmäßige Absicherung der Erziehungs- und Pflegezeiten.

#### Rente und Vorsorge

Ein Gesundheitsfonds für alle ist ebenso Zielsetzung wie eine auch für die Zukunft garantierte Mindestrente auf staatlicher Ebene, für deren Wiedereinführung sich die Landesregierung auf römischer Ebene einsetzen wird. Zudem werden weiterhin die Mindestrentnerinnen und Mindestrentner durch die Gewährung eines Beitrags für die Miete und Wohnungsnebenkosten finanziell unterstützt. Der Einsatz für die ältere Generation ist ein klarer Ausdruck der Wertschätzung für ihre enorme Aufbauleistung und Sicherung des Wohlstandes des Landes.

#### Sozialpolitik

Es ist ein primäres Ziel der öffentlichen Verwaltung, wichtige sozialpolitische Maßnahmen zu setzen. In Anbetracht der Komplexität des Sozialsystems stützt sich die öffentliche Verwaltung auf die Zusammenarbeit mit den Familien, den Verbänden, Vereinen, Genossenschaften, mit Privaten, Freiwilligenorganisationen und Stiftungen.

Das Subsidiaritätsprinzip soll damit nicht nur bei der Organisation der Dienste gelten, sondern auch für Anregungen zur Weiterentwicklung. Neue Dienstleistungsformen und Angebote sollen verstärkt eingeführt



und unterstützt werden, um für die sich ständig ändernden Bedürfnisse angemessene und – wo sinnvoll – weniger kostenintensive Lösungen zu finden.

Das Instrument der EEEV soll laufend weiterentwickelt und verbessert werden. Angestrebt werden soll ein verbessertes System der Vermögensbewertung und Bemessungskriterien, das sich an den Prinzipien von Transparenz und Kontrolle ausrichten muss, um Missbrauch zu verhindern und eine höhere Zielgenauigkeit zu garantieren. Um eine langfristige Finanzierbarkeit gewährleisten zu können, ist eine weitere Differenzierung einzelner Sozialleistungen, zum Beispiel durch deren Verknüpfung an die Ansässigkeitsdauer, zu überprüfen.

Es wird am System der Pflegesicherung festgehalten, wobei in der Umsetzung sichergestellt werden muss, dass jede/r Betroffene die Betreuungsleistungen erhält, die er/sie braucht. Zudem soll in Bezug auf die Finanzierung der Pflegesicherung ein zweites Standbein gefunden werden.

Ein Hauptaugenmerk der Koalitionspartner soll der Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung gelten, die sich nicht nur in den Bereichen des Wohnens oder der Mobilität niederschlägt, sondern auch und vor allem in einer verstärkten Einbindung in den Arbeitsmarkt, auch in Zusammenarbeit mit dem in diesem Bereich bereits tätigen Genossenschaftswesen.

### Prävention

Neben der Prävention bei klassischen Suchtthemen wie Drogen, Alkohol und Nikotin muss aktuell ein besonderer Akzent auf Spielsucht und Essstörungen gesetzt werden.

Es sind dabei nicht nur entsprechende Behandlungseinrichtungen und Therapien für Suchtkranke vorzusehen, sondern bereits im Vorfeld präventive Sensibilisierungsmaßnahmen sowie begleitende Projekte und niederschwellige Anlaufstellen.

Präventionsmaßnahmen machen aber nicht beim Thema Sucht Halt, sondern dienen auch der allgemeinen Gesundheitsförderung und spielen im Besonderen im Zusammenhang mit Themen wie Gewalt- und Risikobereitschaft eine entscheidende Rolle

### Sport

Körperliche Betätigung sowie Bewegung in Beruf und Freizeit sind heute nicht mehr selbstverständlich. Für eine gesunde Lebensführung sind sie aber wesentlich. Sport leistet daher einen unverzichtbaren Beitrag zu anhaltender Gesundheit in der Gesellschaft. Dies gilt für alle Altersgruppen. Im Sinne einer allgemeinen Gesundheitsförderung - auch im Hinblick auf eine inklusive Sozialpolitik - wird der Breitensport unterstützt, mit besonderer Berücksichtigung des Ehrenamtes sowie des sportlichen Vereinswesens.

Zurzeit gibt es in Südtirol eine De-facto-Autonomie im Sport. Was aber fehlt, ist eine klare gesetzliche Regelung. Dieses Manko ist auch auf die nicht eindeutige Formulierung der Durchführungsbestimmungen von 1975 zurückzuführen, welche heute noch in Kraft sind. Es ist Anspruch der Landesregierung, die De-facto-Situation durch eine klare formelle Absicherung zu festigen.

In Anbetracht der geplanten Aufwertung des Sports, sollen einerseits schulische Sportstätten zukünftig vermehrt für den außerschulischen Sportbetrieb genutzt und andererseits auch sportliche Angebote von weniger bekannten Sportarten unterstützt werden. Der Weg zu einer Stärkung des Schulsports wird fortgesetzt.

Sportlerinnen und Sportler erfüllen eine wichtige Vorbildfunktion für die Jugend und sollen auch in diesem Sinne anerkannt werden. Spitzensport ist für viele Amateure und Breitensportler eine treibende Kraft und Motivation. Südtirols Sportelite werden deshalb in diesem Sinne auch weiterhin besondere Wertschätzung sowie Unterstützung zur Erreichung ihrer Spitzenleistungen zuteilwerden.

Wo notwendig, werden Regelungen zur Ausübung von Sportarten im freien Gelände im partnerschaftlichen Dialog mit den Grundeigentümern sowie verschiedenen konkurrierenden Nutzer- und Interessensgruppen angepasst oder erarbeitet.

### Ehrenamt

Die Landesregierung weis um den Wert des Ehrenamtes, schätzt die unbezahlbare Arbeit der Südtiroler Vereine und wird diese Freiwilligenarbeit auch in Zukunft tatkräftig unterstützen. Besondere Unterstützung und entschlossener Beistand wird den Südtiroler Familien, die als Keimzelle jeder Gemeinschaft einen unverzichtbaren Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft leisten geboten.

Das Ehrenamt soll im Sinne des Subsidiaritätsprinzips weiter aufgewertet werden, auch indem Vereine und Verbände entlastet und bürokratische Verfahren abgebaut und beschleunigt sowie ehrenamtlich Vorsitzende im Hinblick auf ihre zivilrechtliche Verantwortung besser abgesichert werden und zwar durch öffentliche Unterstützung beim Abschluss entsprechender Versicherungen.

Zudem soll das Ehrenamt als Bindeglied zwischen den Sprachgruppen aufgewertet werden, indem man den Austausch von Projekten und Erfahrungen im Netzwerk fördert.



Das neu gegründete Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol nimmt nicht nur eine wichtige Vernetzungsfunktion ein, sondern wird auch die Interessen der Ehrenamtlichen bestmöglich bündeln und auf den Punkt bringen, um gemeinsam die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt weiterzuentwickeln. So sollen das Ehrenamt zum Beispiel in verschiedenen Rangordnungen sowie in Ausbildung und Beruf verstärkt anerkannt und der freiwillige Zivil- und der freiwillige Sozialdienst aufgewertet werden.

### Verbraucherschutz

Information und Transparenz bilden die Grundlage für bewusste Kauf- und Konsumententscheidungen und garantieren somit die Wahlfreiheit der Verbraucher/innen. Objektive und nachvollziehbare Informationen versetzen Verbraucherinnen und Verbraucher in die Lage, sicheren, nicht gesundheitsschädlichen, ökologisch und sozial verantwortbaren Produkten den Vorzug zu geben.

Als Quelle und Garant von objektiver Information kommt der öffentlichen Hand eine wichtige Bedeutung zu, die gestärkt werden soll. In diesem Zusammenhang sollen auch die Nachhaltigkeits- und Qualitätsziele der Südtiroler Landesverwaltung Niederschlag finden.

Auch die Unterstützung von sowie die Zusammenarbeit mit Konsumentenschutzvereinigungen zur Wahrung der Rechte von Verbraucherinnen und Verbrauchern ist in diesem Zusammenhang ein politisches Handlungsfeld dieser Landesregierung.

## 6. Kapitel

### Für gleiche Chancen

#### Chancengleichheit

Es wird allen Menschen Chancengleichheit garantiert. Die Landesregierung setzt sich dafür ein, objektive Benachteiligungen zu beseitigen.

Laut PISA-Studie ist der Schulerfolg in Südtirol weniger vom Einkommen und sozialen Status der Eltern abhängig als in vielen anderen europäischen Regionen. Diesen Erfolgsfaktor gilt es, weiter zu stärken. Deshalb will die Landesregierung weiterhin mit Nachdruck dafür arbeiten, dass ein möglichst gleicher Zugang zu Bildung und Ausbildung und dadurch gleiche Karrierechancen für alle gewährleistet werden.

Auch das Prinzip des gleichen Lohns für gleiche Arbeit soll durchgängig eingefordert werden; Männern und Frauen sollen dieselben Wege durch das Leben offenstehen. Die Koalitionspartner setzen sich dafür ein, die Elternzeit zu verlängern und die Beitragsfähigkeit der Eltern zu stärken.

#### Wohnen

Als vorrangiges Ziel betrachtet die Landesregierung den Erlass und die Umsetzung eines schlanken, übersichtlichen und klaren Wohnbauförderungsgesetzes sowie der entsprechenden Durchführungsbestimmungen.

Das Gesetz soll als Rahmengesetz die Zielsetzungen, Instrumente und grundsätzlichen Kriterien festlegen. Die Detailregelung soll in der Durchführungsbestimmung festgelegt werden, damit mit der erforderlichen Flexibilität auf geänderte Rahmenbedingungen oder Bedarfssituationen reagiert werden kann. Der Genehmigung und den allfälligen Änderungen dieser Durchführungsbestimmungen soll ein angemessenes Konsultationsverfahren vorausgehen.

Zudem will die Landesregierung Maßnahmen setzen, die die Nutzung, den Ausbau und die Wiedergewinnung von bestehendem Wohnvolumen der Ausweisung neuer Wohnflächen vorziehen und bei denen die Förderung der Wiedergewinnung in besonderer Weise berücksichtigt wird.

Des Weiteren sollen neue Formen von Social Housing und Co-Housing unterstützt werden, die einerseits das Grundbedürfnis von Bürger/innen, Familien, Jung und Alt und auch Kindern nach leistbarem Wohnraum befriedigen, andererseits aber auch das Zusammenleben und den Gemeinschaftssinn stärken. Es sollen mehr Wohnungen für Einheimische auf den Miet- und Kaufmarkt gebracht werden, was auch durch fiskalische Maßnahmen (insbesondere Gemeindeimmobiliensteuer) erreicht werden soll.

Das Bausparen, das langfristige Sparanlagen nach dem Modell der Zusatzrenten mit Steuererleichterungen und der Unterstützung des Landes verbindet, soll weiterhin gefördert werden. Das Bausparen soll somit weiterhin ein wichtiges Instrument zur Förderung von Mittelschicht und jungen Familien bleiben.

Mit den neuen gesetzlichen Bestimmungen sollen auch die Abläufe im Wohnbauinstitut beschleunigt werden.

In der urbanistischen Nutzung der Militärareale sollen nach Möglichkeit auch Mietwohnanlagen des Wohnbauinstitutes mit hoher Lebensqualität errichtet werden.

Das Bauprogramm des Wohnbauinstitutes wird forciert, um mehr Sozialwohnungen zu schaffen. Außerdem sollen die Wohnmöglichkeiten über Sozialgenossenschaften, die neue Modelle des Wohnens anbieten,





gefördert werden.

Beim Zugang zu Sozialwohnungen und Wohnbauförderung soll das Kriterium der Ansässigkeitsdauer in Südtirol stärker als bisher gewichtet werden.

## Bildung

Südtirol hat ein hervorragendes Bildungssystem. All jenen Menschen, die für dieses Bildungssystem arbeiten, will die Landesregierung Vertrauen und Rückhalt schenken und die Rahmenbedingungen für das Lehren und das Lernen weiter verbessern. Dabei wird von zwei Grundprinzipien ausgegangen: dem Recht auf Bildung und dem Recht auf Muttersprache. Sämtliche bildungspolitischen Maßnahmen sind diesen Grundprinzipien untergeordnet.

Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen - ihren individuellen Talenten und Fähigkeiten entsprechend - Ausbildungen mit guten beruflichen Perspektiven zu ermöglichen.

Wesentliche und beispielgebende Maßnahmen können dem Regierungsprogramm für die Legislaturperiode 2018-2023 entnommen werden.

## Fachkräfteausbildung

Aufgrund des konjunkturellen Aufwärtstrends suchen viele Unternehmer/innen wieder verstärkt Personal. Besonders ausgeprägt ist hierbei der Fachkräftebedarf. Probleme bei der Besetzung offener Stellen sind häufig auf die unzureichende Qualifikation der Bewerber/innen zurückzuführen. Die berufliche Qualifizierung von Jugendlichen muss weiter verbessert werden, um dieser Entwicklung Herr zu werden. Daher muss die duale Ausbildung noch stärker forciert werden, damit Betriebe weiterhin wachsen und den arbeitssuchenden Jugendlichen qualifizierte Stellen anbieten können. Vom Staat sollen die vollen Zuständigkeiten im Bereich des Lehrlingswesens eingefordert werden.

Alle Maßnahmen müssen auch darauf abzielen, Jugendschutz und Arbeitssicherheit zu gewährleisten, ohne dass diese beiden Ziele zu rein formalen Pflichten mit exzessivem Dokumentationsaufwand verkommen und unverhältnismäßige Auflagen mit sich bringen.

## Duale Ausbildung

Zugang zum Arbeitsmarkt durch duales Aus- und Fortbildungssystem: Nur eine zeitgemäße, wirklichkeitsnahe Aus- und Fortbildung garantiert langfristig einen sicheren Zugang zum Arbeitsmarkt. Hierzu ist ein stärkerer Praxisbezug der Lehrprogramme notwendig, damit der Schulbesuch eine realitätsnahe Begleitung der betrieblichen Ausbildung bewirkt. Die Attraktivität der dualen Ausbildung soll durch Programme gestärkt werden, mit denen junge Menschen so früh wie möglich über die Vorteile eines Lehrberufs informiert werden.

Auch Modelle der „Durchlässigkeit“, durch welche nach Abschluss der Schule ein Studium absolviert werden kann, sollen stärker gefördert werden, und zwar insbesondere durch eine bessere Bewerbung und Imageförderung der bereits bestehenden Angebote. Weiterbildungsmöglichkeiten in Lehrberufen, wie z.B. die Meisterausbildung, sollten durch Landesförderungen forciert werden.

## Ausbildung und Arbeitsmarkt

Die Koalitionspartner setzen sich dafür ein, dass Schule und Arbeitsmarkt eng zusammenarbeiten, damit die Erkenntnisse aus der Arbeitswelt stetig in das Schul- und Bildungssystem einfließen und zur Grundlage aller weiteren Entwicklungen werden. Die Sprachvermittlung und -förderung sind zu Prioritäten des Schul- und Bildungssystems zu erklären, da es gerade die Sprachkompetenz ist, die auf dem Arbeitsmarkt besonders nachgefragt wird.

Der Ausbildung in den technischen Fächern und Berufen ist mehr Gewicht beigemessen, da die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt nach technisch Ausgebildeten groß ist und in den nächsten Jahren noch weiter steigen wird.

Es sollen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um Betriebe zu entlasten, die Lehrlinge einstellen und damit jungen Menschen eine Zukunftsperspektive bieten. Zudem soll im Lehrlingswesen über eine ausgewogenere Verteilung von Rechten und Pflichten zwischen Arbeitgebern und Lehrlingen nachgedacht werden. Das duale Ausbildungssystem soll eine stetige Aufwertung erfahren, indem vom Staat die vollen Zuständigkeiten eingefordert werden. Junge Menschen sollen darauf vorbereitet werden, dass in ihrem Berufsleben Flexibilität und Mobilität immer stärker gefragt sein werden.

Um genügend Kontrollen zu Arbeitssicherheit und Steuerhinterziehung zu gewährleisten, sollten die Rahmenbedingungen für personelle Aufstockungen in den zuständigen Ämtern geschaffen werden.

Institutionen und Arbeitsmarkt sollen verstärkt zusammenarbeiten, weshalb auch Berufsberatung, Berufsinformation, Betreuung und Arbeitsservice potenziert werden, indem durch eine verbesserte Vernetzung eine bestmögliche Beratung ermöglicht und über die Chancen und Perspektiven am



Arbeitsmarkt aufgeklärt wird. In diesem Zusammenhang sind auch alle Möglichkeiten zu nutzen, die die Programme des Europäischen Sozialfonds zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit für den Arbeitsmarkt bieten.

Durch Kooperationen zwischen Schulwelt und Wirtschaft sollen weitere Anreize zur Schaffung von Berufspraktika sowie zur praktischen Berufsorientierung in der Mittel- und Oberschule erfolgen. Genauso muss die Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Bildungswegen weiter verbessert werden. In Zeiten steigender Ansprüche auf dem Arbeitsmarkt soll auch die berufliche Weiterbildung gezielt unterstützt werden, wobei auch hier eine enge bedarfsorientierte Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft nötig ist. Des Weiteren sollen ein Audit „Familie und Beruf“ weiter gefördert werden sowie die Schaffung neuer Arbeitszeitmodelle wie etwa Smart Working und ähnliche Konzepte und Ansätze gefördert und eingeführt werden. Des Weiteren sollen auch die Arbeits- und Lehrmöglichkeiten für Asylbewerber/innen ausgebaut werden.

### Digitalisierung

Es ist Aufgabe der öffentlichen Hand, jene Infrastrukturen zu realisieren, zu vervollständigen bzw. zur Verfügung zu stellen, die einen schnellen Internetzugang sicherstellen. Durch flächendeckendes ultraschnelles Breitband schafft das Land Südtirol die notwendige digitale Infrastruktur, um zukunftsweisende Digitalisierungsprozesse im Sinne einer Weiterentwicklung zu einem Smart Country zu ermöglichen. Damit werden Arbeitsplätze gesichert, vor allem der ländliche Raum gestärkt und Abwanderung verhindert.

Die Digitalisierung bietet den peripheren Gebieten neue Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten. Daher müssen auch die entlegensten Weiler Zugang zu einer schnellen, zeitgemäßen Internetverbindung haben. Der Zugang zum schnellen Internet über Glasfaser und/oder über ein mobiles landesweites 5G-Netz, das auch auf der entlegenen Almhütte funktioniert, kann über private Anbieter erfolgen oder unter dem Kostendeckungsprinzip auch über einen öffentlichen Betrieb.

## 7. Kapitel

### Für lohnende Arbeit und wirtschaftliche Entwicklung

#### Wirtschaft und Standort

Südtirol zählt europaweit zu den Regionen mit dem höchsten Pro-Kopf-BIP, der niedrigsten Arbeitslosenquote sowie dem höchsten Beschäftigungsgrad.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise, welche ab 2008 ganz Europa erfasst hat, hat das Land Südtirol erfolgreich hinter sich gelassen und die Steuerentlastungen haben sich positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft sowie auf das allgemeine Wirtschafts- und Konsumklima ausgewirkt.

Das Land Südtirol ist jährlich Urlaubsziel für über sechs Millionen Gäste. Jeder zehnte europäische Apfel kommt aus Südtirol. Jedes dritte Auto fährt mit Technik von Autozulieferbetrieben aus Südtirol. Weltmarktführer in verschiedenen Bereichen der alpinen Technologien kommen aus Südtirol. Bei den Berufsweltmeisterschaften zählt das Land Südtirol seit Jahren zu den Sieganwärtern und nach Feierabend lassen sich beste Weine und hervorragendes Essen genießen. Die Dichte an Sternen und Hauben der Gastronomie des Landes ist einzigartig und Südtiroler Weine erhalten seit Jahren überproportional viele Bestnoten in anerkannten Weinführern. All das ist eingebettet in einer atemberaubenden Natur- und Kulturlandschaft mit funktionierenden öffentlichen Diensten. Kurzum, die hervorragende Standortqualität des Landes hat viele verschiedene Facetten.

Gerade jetzt gilt es, die positiven Rahmenbedingungen zu nutzen, um das Land weiterhin wettbewerbsfähig zu halten und die Rahmenbedingungen für eine positive Wirtschafts- und Wohlstandsentwicklung bestmöglich zu gestalten. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und sozialer Frieden sind dabei die Prinzipien, die verfolgt werden sollen. Dabei gilt es, insbesondere das Potential zu nutzen, das sich aus der Brückenfunktion des Landes zwischen dem deutschen und italienischen Kultur- und Wirtschaftsraum ergibt.

Ein wichtiger Punkt dabei ist die Erfahrung der zahlreichen Traditions- und Familienunternehmen sowie deren Innovationsbereitschaft. Südtirol soll ein Attraktionspunkt für innovative Start-ups werden, welche für Fachkräfte ideale Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung im Beruf, aber auch in einer modernen Lebensform bieten. Die Landesregierung will die Ansiedlung von neuen Unternehmen, die hoch qualifizierte Arbeitskräfte benötigen, aktiv gestalten und achten dabei besonders auf die Qualität und nicht auf die Quantität der zu schaffenden Arbeitsplätze. Tourismus und Landwirtschaft, Handel und Dienstleistungen, Handwerk und Industrie müssen auf Augenhöhe zusammenarbeiten, da sie miteinander vernetzt sind und als jeweils wichtige Wirtschaftssektoren ein großes Ganzes ergeben.

Südtiroler Besonderheiten sollen durch die konsequente Nutzung autonomer rechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten bestmöglich bewahrt bleiben. Insbesondere im Zusammenhang mit allgemeinen Internationalisierungs- und Liberalisierungstendenzen stellt dies eine große Herausforderung dar, wie das



Beispiel des traditionellen Einzelhandels lehrt.

Eine wichtige Rolle zur Entlastung von Unternehmen fällt sowohl in finanzieller als auch in bürokratischer Hinsicht der Landesverwaltung zu. Betrieben soll weiterhin verstärkt die Möglichkeit gegeben werden, ihre Ressourcen auf das Kerngeschäft zu konzentrieren. Die öffentliche Verwaltung erfüllt dabei mit ihren Diensten eine wichtige Lenkungs- sowie Unterstützungsfunktion. Insbesondere sollen wenige, aber klare Regeln zur Entlastung beitragen und Handlungssicherheit gewährleisten. Durch eine konsequente wie konsistente Nutzung der Möglichkeiten des E-Government soll der Sprung zur digitalen Verwaltung geschafft werden, mit dem Ziel, Bürger/innen wie Unternehmen bürokratisch zu entlasten. Dadurch wird letztlich der Wirtschaftsstandort Südtirol gestärkt und die Wettbewerbsfähigkeit in mehrfacher Hinsicht erhöht.

#### Arbeit 4.0

Die Globalisierung und Digitalisierung haben das Leben verändert und werden es in naher Zukunft weiter stark beeinflussen. Insbesondere die Arbeitswelt wird durch das Zusammenspiel von Vernetzung, Sensorik und künstlicher Intelligenz grundlegende Veränderungen erfahren. Die vierte industrielle Revolution (Industrie 4.0) ist in vollem Gange und wird sich auf die Arbeitsformen, die Arbeitsabläufe und die Arbeitsverhältnisse auswirken.

Arbeit 4.0 beschränkt sich aber nicht auf den industriellen Sektor, sondern wird die gesamte Arbeitswelt erfassen. Die Gesellschaft steht vor der Herausforderung, dass technologischer Fortschritt und Wettbewerb nicht ausgebremst werden können, aber gleichzeitig auch nicht dazu führen dürfen, dass grundlegende Schutzstandards und Sicherheiten der Arbeitswelt ausgehöhlt und untergraben werden. Der Begriff Arbeit 4.0 beschreibt somit den Veränderungsprozess der Arbeitswelt im digitalen Zeitalter.

Den vielfältigen Chancen der Digitalisierung stehen reale Risiken (Verstärkung des Konkurrenzdrucks, Aushebelung der marktwirtschaftlichen Gesetzmäßigkeiten), aber auch subjektive Ängste gegenüber.

Das Land Südtirol bereitet sich auf die Transformation der Arbeit vor indem zeitgemäße Infrastrukturen und Ausbildungsmöglichkeiten garantiert werden und ein innovatives Arbeitsumfeld gefördert wird, das für Fachkräfte und Spezialisten mit Schlüsselkompetenzen entsprechende Anreize und Attraktivität bietet.

Insbesondere die Kleinst- und Kleinunternehmen Südtirols müssen auf dem Weg der Digitalisierung angemessen begleitet und gefördert werden, damit sie den Anschluss an den nationalen und internationalen Markt nicht verpassen und wettbewerbsfähig bleiben. Dies auch und vor allem angesichts der Tatsache, dass die fortschreitende Digitalisierung den Konkurrenzdruck gerade auf kleine Unternehmen stark verschärfen wird. Häufig begründet sich der Erfolg Südtiroler Produkte in ihrer Diversität zu Massenprodukten. Durch die Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen sollen auch kleine Betriebe die Möglichkeit erhalten, sich erfolgreich dem stärker werdenden Konkurrenzdruck zu stellen.

#### Schaffung von Arbeitsplätzen

Während in anderen Teilen Europas jeder zweite oder dritte Jugendliche ohne Arbeit ist, ringen die Betriebe in Südtirol um jede junge Arbeitskraft. Dies bedeutet aber nicht, dass man auf die Schaffung neuer und attraktiver Arbeitsplätze verzichtet, weil man keine geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet. Vielmehr muss man daraus den Schluss ziehen, dass die Arbeitsbedingungen sowie die Attraktivität der Arbeitsplätze weiter zu steigern sind, auch um Fachleute und qualifiziertes Personal von auswärts ins Land zu holen.

Eine besondere Bedeutung fällt dabei der Schaffung attraktiver Arbeitsmöglichkeiten im ländlichen Raum bzw. in zentralen Orten der Peripherie zu, da es dort oft gelingt, mit guten Arbeitsbedingungen auch attraktive Wohn- und Freizeitmöglichkeiten zu verknüpfen. Die öffentlichen Verwaltungen haben dabei eine Vorbildfunktion inne und können durch gezielte Aufrechterhaltung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen und Diensten einen entscheidenden Impuls geben.

Auch die verstärkte Investition in Forschung und Entwicklung trägt zur Erreichung dieser Zielsetzung bei und legt die Basis für eine künftige Erschließung neuer (Welt-)Märkte. Dabei soll der neu errichtete Technologiepark auch mittels dezentraler Vernetzung wichtiger Partner für kleine und mittlere Unternehmen sein, die sich im Bereich Forschung und Entwicklung engagieren wollen. Die bestehende und bewährte Innovationsförderung von Betrieben wird nach Möglichkeit aufrechterhalten und ausgebaut. Ziel ist es, hoch qualifizierte und attraktive Arbeitsplätze zu garantieren und zu schaffen, um den sogenannten „Braindrain“, also die Abwanderung von hoch qualifizierten, oft jungen Menschen, zu vermeiden. Dazu ist es unter anderem entscheidend, den Wissenstransfer von den Forschungseinrichtungen in die Unternehmen zu beschleunigen und zu erleichtern, indem man die Wirtschaft und Forschung enger vernetzt.

Südtirol soll sich dabei auf Schlüsselbereiche der Forschung konzentrieren, in denen entweder die heimischen Betriebe bereits ein gewisses Maß an Know-how vorweisen können oder sich der Standort besonders anbietet. Im Sinne einer zukunftsorientierten Nutzung der Standortpotentiale ist auch eine dynamische Entwicklungsumgebung für innovative Neugründer wichtig. Die bereits angestoßenen Entwicklungen in diesem Bereich werden mit Überzeugung weitergeführt.



Die Erschließung geographisch neuer Märkte soll den Südtiroler Unternehmen durch eine entsprechende Unterstützung von Exportinitiativen, die Bereitstellung von notwendigem Know-how sowie die Minimierung bestimmter Risiken erleichtert werden. Beim Export ist in erster Linie auf die Qualität zu achten, wobei der Dach- und Schutzmarke Südtirol eine besondere Bedeutung zukommt.

Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die Schaffung von wohnortnahen Arbeitsplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung gelegt. Es ist ein klares Ziel, Menschen mit Beeinträchtigung in die Arbeitswelt einzugliedern, ihnen eine Beschäftigung, ein Einkommen sowie soziale Anerkennung zu bieten und ihnen so den Weg zu Integration und Teilhabe zu erleichtern.

#### Lohnentwicklung

Ein sicherer Arbeitsplatz und eine angemessene Entlohnung sind Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Die Landesregierung will klare Rahmenbedingungen schaffen, um Löhne und Gehälter rasch und bestmöglich an erreichte Produktivitätsverbesserungen sowie steigende Lebenshaltungskosten anpassen zu können. Gemeinsam mit den Sozialpartnern soll gewährleistet werden, dass man in Südtirol von seiner Arbeit gut leben kann. Angemessene Löhne und Gehälter sichern auch eine angemessene Altersvorsorge. Mittels fairer Kollektiv- und Zusatzverträge, die laufend den sich verändernden Rahmenbedingungen angepasst werden, kommt der durch das Wirtschaftswachstum erzielte Mehrwert auch bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an. Das sichert den sozialen Frieden sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Neben der Lohnentwicklung wird auch ein besonderes Augenmerk auf die Arbeitsbedingungen geworfen, mit dem Ziel, möglichst attraktive und zukunftsträchtige Arbeitsplätze zu fördern. In diesem Zusammenhang werden auch Problematiken wie beispielsweise das Mobbing oder die Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Geschlecht o.ä. in den Fokus gerückt, um Lösungen beziehungsweise Verbesserungen zu erreichen. Im Allgemeinen soll die Schaffung von arbeitnehmerfreundlichen Arbeitsplätzen begleitet und koordiniert werden.

#### Dienstleistung und Einzelhandel

Der Dienstleistungssektor entwickelt sich in seiner Vielfalt ebenso wie in seiner Wachstumsdynamik nach wie vor gut in Südtirol. Es ist entscheidend, das Land als Standort für Dienstleistungsunternehmen attraktiv zu halten und Märkte in ganz Europa zu bedienen und zu bearbeiten.

Im Handel konnte durch Ausschöpfung und Erweiterung der autonomen Zuständigkeiten ein eigener Südtiroler Weg eingeschlagen werden, dank dessen das Land Südtirol traditionelle Handels- und Versorgungsstrukturen aufrechterhalten und so die Ortschaften weiterhin attraktiv und kleinteilig versorgt halten kann.

Im Vergleich zu den umliegenden Regionen verfügt Südtirol über eine noch weitgehend intakte Nahversorgung. Diese ermöglicht den Einkauf vor allem von Grundnahrungsmitteln in Dörfern und Stadtvierteln, schafft Arbeitsplätze und sorgt für Lebensqualität in den lebendigen Orten.

Hinsichtlich der Sonn- und Feiertagsöffnung ist eine gesetzliche Regelung der Geschäftsöffnungszeiten im Handel im Interesse der Familienbetriebe und ihrer Mitarbeiter/innen sowie der Konsument/innen und im Sinne der Vielfalt des Handels anzustreben. Eine generelle Sonntagsöffnung ist familienbetriebsfeindlich und gefährdet letztlich die Nahversorgung und die Lebensqualität in den Orten.

Auch die Entwicklung des Online-Handels und dessen Auswirkungen auf die Arbeitsplätze müssen berücksichtigt werden.

#### Tourismus

Der Tourismus hat sich in Südtirol in den vergangenen Jahrzehnten sehr gut entwickelt. In einigen Landesteilen wurde der Sättigungsgrad bereits erreicht, sodass ein weiteres quantitatives Wachstum zu vermeiden ist. Im Interesse der allgemeinen Lebensqualität sowie der positiven Entwicklung des Tourismussektors selbst, soll der Fokus auch insgesamt auf Qualität, längere Aufenthaltsdauer und bessere Verteilung der Auslastung gelegt werden.

Gerade die aktuelle Wirtschaftslage beweist, wie wichtig es ist, sich auf mehrere Märkte auszurichten. Daher gilt es, neue Märkte zu eröffnen und die Bewerbung Südtirols zu verbessern und einheitlich zu gestalten. Künftig sollte das Land Südtirol, was die quantitative Entwicklung angeht, mit Bedacht vorgehen. Der Fokus sollte auf der Entwicklung der bestehenden Betriebe liegen und auf der besseren Auslastung derselben.

Die Ähnlichkeit und Austauschbarkeit der Angebote im Tourismus, insbesondere bei den örtlichen und regionalen Destinationen in Südtirol, gilt es zu reduzieren, um das Konkurrenzdenken zu überwinden, Kommunikationsaufwände zu senken und letztendlich spezifischere Nachfrage zu generieren.

Auch wenn Südtirol hierbei noch relativ gut dasteht, hat die Begehrlichkeit eines Arbeitsplatzes in Tourismus und Gastgewerbe in den letzten Jahren auch durch den Wertewandel in der Gesellschaft abgenommen.



Deshalb gilt es, Maßnahmen zu setzen, damit der Tourismus insbesondere für einheimisches Personal ein attraktives Umfeld bleibt. Schließlich soll das Konzept „Zukunft Tourismus Südtirol 2030“ systematisch umgesetzt werden.

Um unlautere Konkurrenz zu vermeiden, gilt es, im Rahmen der Landesgesetzgebung klare Regeln für die Nutzung von privaten Wohnungen und Zimmern durch kurzzeitige Vermietung zu schaffen, welche auch durch elektronische Buchungssysteme beziehungsweise durch soziale Medien vermittelt werden.

Insbesondere sollen auch aufeinander abgestimmte Maßnahmen gesetzt werden, um die An- und Abreise der Gäste sowie die Fortbewegung im Land mittels öffentlicher sowie alternativer Verkehrsmittel zu verbessern und so eine umweltfreundliche und nachhaltige Verkehrsverlagerung zu erreichen.

Nicht zuletzt gilt es, die Leistungsträger im Bereich der Digitalisierung zu unterstützen sowie die Digitalstrategie der IDM Südtirol konsequent umzusetzen. Ziel muss es sein, ein Angebot zu schaffen, das es den Gästen ermöglicht, bei Buchung von Übernachtungsstrukturen unmittelbar die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln beziehungsweise privaten Dienstleistern mit einem Click mitzubuchen.

### Handwerk

Südtirols Wirtschaft baut auf viele kleinstrukturierte und voneinander oft sehr unterschiedliche Familienbetriebe. Das gilt insbesondere für den Handwerkssektor. Die jüngste Vergangenheit mit der mittlerweile überwundenen Wirtschaftskrise hat klar gezeigt, dass eine differenzierte Wirtschaftsstruktur eine Stärke darstellt, weil sie Flexibilität und Stabilität gleichermaßen garantiert.

Diese Betriebe sind im Land verwurzelt, stehen für Qualitätsarbeit aus Südtirol, tragen zum Erhalt der lokalen Wirtschaftskreisläufe bei, bieten sichere und wohnortnahe Arbeitsplätze und sind wichtige Ausbilder. Gerade die Verantwortung, die Südtirols Handwerksbetriebe für die berufliche Qualifizierung der Jugend übernehmen, aber auch ihr Festhalten an höchster Qualität und das zunehmende Streben nach Innovation will die Landesregierung unterstützen. Deshalb gilt es, gute Rahmenbedingungen für die betriebliche Ausbildung zu garantieren, in Forschung und Entwicklung zu investieren, bürokratische Hürden weiter abzubauen und die Betriebe in ihrer Entwicklung zu fördern.

### Industrie

Auch die Industrieunternehmen in Südtirol waren in den letzten Jahren Garant für Innovation und wirtschaftliches Wachstum. Etliche Südtiroler Industriebetriebe haben Nischen auf dem Weltmarkt erobert. Die Industrieunternehmen leisten einen überdurchschnittlich hohen Anteil am Bruttoinlandsprodukt Südtirols und weisen eine hohe Produktivität auf. Unverzichtbar sind der Exportanteil und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Es gilt, die Rahmenbedingungen für den Produktionsstandort bestmöglich zu gestalten, damit Investitionen, Arbeitsplätze und Wohlstand im Lande gesichert werden.

### Landwirtschaft

Alle Maßnahmen zugunsten der Landwirtschaft zielen darauf ab, dass Südtirol auch in Zukunft durch möglichst viele Familienbetriebe flächendeckend landwirtschaftlich bewirtschaftet wird und die Wirtschaftskraft des Primärsektors erhalten wird.

Was für viele Natur- und Freizeitraum ist, ist für die Landwirtschaft Wirtschaftsraum. Es ist Aufgabe der Politik möglichst einvernehmliche und klare Regeln für eine Balance zu schaffen.

Eine erfolgreiche Landwirtschaft und ein lebendiger ländlicher Raum sind aufs Engste miteinander verknüpft. Die richtigen Rahmenbedingungen für die Forst- und Landwirtschaft zu garantieren, um damit die bäuerlichen Betriebe mit ihren vielfältigen Aufgaben zu erhalten, ist ein gemeinsamer Auftrag.

### Lokale Kreisläufe

Die Koalitionspartner sind sich einig, dass eine der größten Chancen für qualitatives Wachstum der heimischen Wirtschaft und Landwirtschaft im allgemeinen Trend hin zu mehr Regionalität und Authentizität liegt, dass also die lokalen Kreisläufe, wo immer möglich, weiter gefördert werden.

Es geht um einen Ausgleich zwischen urbanen Zentren und der Peripherie durch eine bessere Nahversorgung und Direktvermarktung: Der ländliche Raum, aber auch die Ballungsräume (Städte und Hauptorte), sind mit ihren Besonderheiten und unterschiedlichen Erfordernissen ein großes Anliegen.

Die Landesregierung schafft deshalb Rahmenbedingungen, um den ländlichen Raum zu stärken, indem die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt und auch die Versorgungssicherheit in all ihren Formen gewährleistet wird. In den Ballungsräumen besteht vor allem bei der Infrastruktur, Mobilität sowie geeignetem und leistbarem Wohnraum großer Aufholbedarf. Die Lebenschancen sollen gleichwertig sein – in der Stadt wie auf dem Land.

Das Südtiroler Vergabegesetz soll optimiert werden, sodass alle Möglichkeiten für Maßnahmen zur Förderung regionaler Kreisläufe ausgeschöpft werden. In diesem Zusammenhang soll auch die Förderung



fortgeführt werden, die es für Sanierung, Wiedergewinnung und energetische Sanierung gibt, zumal durch diese Förderung lokale Betriebe erfolgreich gestärkt werden konnten.

Das Smart Working ermöglicht es, ortsunabhängig seiner Arbeit nachzugehen. Die Landesregierung unterstützt deshalb zeitgemäße Modelle, bei denen Menschen von Zuhause aus ihre Arbeit ausüben können und somit lange Anfahrtszeiten vermieden werden. Deshalb wird der Ausbau des Glasfasernetzes vorangetrieben. Das mehrjährige Ziel muss sein, flächendeckend jeden Weiler und Hof mit Glasfasernetz zu versorgen. Neue digitale Plattformen führen auch dazu, dass lokale Kreisläufe leichter aufgebaut werden können und eine bessere Direktvermarktung vor Ort ermöglicht wird. Südtiroler Produkte sind die Basis für einen authentischen Tourismus.

Die Versorgungssicherheit wird zudem durch den Erhalt und die Neuansiedlung öffentlicher Einrichtungen in der Peripherie gewährleistet.

## 8. Kapitel

### Für ein nachhaltiges und innovatives Südtirol

#### Umwelt und Energie

Als Land im Gebirge verfügt Südtirol naturgemäß über einen begrenzten Raum, in dem die verschiedenen Nutzungsinteressen unter einen Hut zu bringen sind. Dabei soll eine stärkere Nachhaltigkeitskultur entstehen und sich Südtirol insgesamt zu einem Vorbild für nachhaltiges, enkelgerechtes Wirtschaften entwickeln.

Darum ist es nur konsequent, wenn alle öffentlichen und privaten Interessensträger bei der Erarbeitung und Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten unterstützt werden.

Südtirol hat auf den globalen Klimawandel frühzeitig reagiert. Von der Landesregierung wurde bereits 2011 das erste, umfassende strategische Dokument „Energie Südtirol 2050“ genehmigt. Ziele sind:

- eine kontinuierliche Reduzierung des Pro-Kopf-Energieverbrauchs sowie die Senkung der Dauerleistung pro Einwohner bis zum Jahr 2020 auf 2.500 Watt und bis zum Jahr 2050 auf 2.200 Watt,
- eine weitgehende Deckung des Energiebedarfs durch erneuerbare Energien und zwar bis zum Jahr 2020 75 % und bis zum Jahr 2050 90 % sowie
- eine kontinuierliche jährliche Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf unter 4 t innerhalb 2020 und unter 1,5 t bis zum Jahr 2050 pro Person und Jahr.

In vielen Bereichen nachhaltiger Entwicklung liegt auch ein großes Potenzial zur Stärkung der heimischen Wirtschaft, welches bestmöglich ausgeschöpft werden soll.

#### Raumordnung und Landschaftsschutz

Südtirol ist ein Berggebiet. Nur 15 % der Landesfläche liegen unterhalb von 1000 Metern Meereshöhe. Diese besondere topografische Situation Südtirols bedingt, dass nur 5,5 % der Fläche bebaubar sind. Davon sind 1,8 % bereits verbaut, 3,7 % stehen noch zur Verfügung. Die bauliche und landschaftliche Entwicklung des Landes wurde im Jahr 2018 durch das neue Gesetz für Raum und Landschaft auf eine neue Basis gestellt.

Mit dem Landesgesetz für Raum und Landschaft aus dem Jahr 2018 werden die hohe Lebens- und Arbeitsqualität sowie die nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung des städtischen und ländlichen Raums sichergestellt, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Landeshauptstadt.

Dabei verfolgt das neue Gesetz insbesondere nachfolgende Zielsetzungen: Der öffentliche Raum wird aufgewertet, der soziale Zusammenhalt wird gestärkt und es wird eine Landschaftsplanung gewährleistet, die geeignet ist, das gesamte Gebiet Südtirols nach Landschaftskriterien angemessen zu erforschen, bewahren, in Plänen zu erfassen und zu verwalten, wobei ein angemessener Ausgleich zwischen Schützen und Nützen gefunden werden muss. Der ländliche Raum, mit besonderer Berücksichtigung der Land- und Forstwirtschaft, wird unterstützt sowie die Lebensqualität einschließlich der Nahversorgung, des leistbaren Wohnens, des Mobilitätsbedarfs und der Nutzung erneuerbarer Energien gefördert.

Die gute Durchmischung der Wohnzonen (Mischgebiete) mit anderen Funktionen, die mit dem Wohnen kompatibel sind, wird gefördert. Es wird ein besonderes Augenmerk auf die Eindämmung des Bodenverbrauchs und der Zersiedelung gerichtet.

Aufeinander abgestimmte Planungsverfahren, die Abgrenzung des Siedlungsgebietes, der Fokus auf das Nutzen des bestehenden Bauvolumens (Devise „Braun vor Grün“) und die effiziente Nutzung des Baubestandes (Sanierung und Wiedergewinnung, städtebauliche Umstrukturierung) sind die wesentlichen Bestandteile der boden- und grünraumschonenden Raumplanung. Dem Ausverkauf der Heimat wird ein Riegel vorgeschoben, indem die Ausweisung von geförderten und konventionierten Wohnungen forciert wird. In Südtirol ist es auch gelungen, das Berggebiet als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Kulturraum zu erhalten.

Nicht zuletzt belegt das Land im nationalen Vergleich im Bereich der Lebensqualität in der Rangordnung stets die vordersten Plätze. Insofern ist in der Politik und in der Verwaltung ein Ausgleich zwischen



Ökonomie und Ökologie zu suchen, wobei im Rahmen der Verwaltungsverfahren die letzte Entscheidung bei der Politik liegen muss.

Eine besondere Herausforderung und Chance zugleich bietet auch die Neuordnung des Nationalparks Stilsfer Joch. Er soll durch die entsprechende Planung zu einem Vorzeigeprojekt für eine nachhaltige ökologische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung eines Schutzgebiets werden. Das geht natürlich nur über eine intensive Einbindung der dort ansässigen Bevölkerung.

### Infrastrukturen und Mobilität

Das Thema Mobilität betrifft die Bevölkerung tagtäglich. Ob zur Arbeit, in die Schule, zum Nachmittagskurs, zum Einkauf oder im Rahmen von Freizeitaktivitäten: Die Bevölkerung hat das Bedürfnis und die Notwendigkeit, sich fortzubewegen. Mit den Mobilitätsbedürfnissen hat in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten auch der motorisierte Individualverkehr zugenommen. Das bedeutet negative Auswirkungen auf Klima und Umwelt. Weltweit verursacht der Verkehr rund 20 % der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen, in Südtirol rund ein Drittel. Im Rahmen der KlimaLand-Strategie hat das Land Südtirol sich vorgenommen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahr 2020 auf weniger als 4 t pro Kopf zu reduzieren. Dafür braucht es den Beitrag jeder und jedes Einzelnen. Die Verkehrspolitik dieser Landesregierung wird sich weiterhin an den Handlungssträngen Verkehr vermeiden, Verkehr verbessern orientieren. Die Landesregierung wird auch weiterhin verstärkt dazu beitragen, gute Voraussetzungen zu schaffen, damit vermehrt mit Bus, Rad, Fahrgemeinschaft oder Elektroauto gefahren oder zu Fuß gegangen wird.

Gerade im Bereich der Mobilität wurden in den vergangenen Jahren Entscheidungen getroffen und eine Vielzahl konkreter Mobilitätsprojekte angeschoben: der Bau der Riggertalschleife, die Elektrifizierung der Vinschger Bahn, die Begradigung und der Ausbau der Bahnlinie Bozen-Meran, die Schaffung der Mobilitätszentren sowie der städtischen und außerstädtischen Seilbahnverbindungen.

All diese Projekte in Verbindung mit der schrittweisen Modernisierung der Busflotte und dem neuen einheitlichen Rollmaterial ab 2019 bringen den öffentlichen Personennahverkehr massiv voran. Das Ziel ist ein neues Fahrplanmodell mit Halbstundentakt werktags auf allen Bahnlinien des Landes und mit Viertelstundentakt zu den Stoßzeiten auf den Streckenabschnitten Meran-Bozen, Brixen-Bozen und Unterland-Bozen.

Beim Straßenbau geht es vordringlich nicht darum, zusätzliche Verbindungen zu schaffen, sondern bestehende in Bezug auf die Sicherheit und den Verkehrsfluss zu verbessern sowie die Belastung für Anrainer zu verringern. Das Tiefbauprogramm soll sich auch weiterhin an diesen Prioritäten orientieren.

Den eingeschlagenen Weg gilt es, mit Überzeugung fortzusetzen, um Südtirol zu einer Vorzeigeregion für nachhaltige Mobilität zu entwickeln. In Zukunft gilt es, den öffentlichen Nahverkehr noch weiter auszubauen und dabei auch alternative Beförderungsmöglichkeiten wie beispielsweise Seilbahnen oder E-Mobilität zu fördern und zu stärken, so beispielsweise den Ausbau eines flächendeckenden Netzes an Ladestationen und eine Landesförderung für alternative Antriebsarten inklusive Ersatzinvestitionen, um Schadstoffemissionen zu verringern, für eine sukzessive Umstellung des Landesfuhrparks auf Elektromobilität und ein europaweites Trendsetting im E-Bereich. Änderungen im Mobilitätsverhalten der Menschen können neben technischen Neuerungen eine spürbare Entlastung bringen. Daran gilt es, mit entsprechenden Informations- und Sensibilisierungskampagnen zu arbeiten.

Im Sinne einer nachhaltigen Mobilität, die im italienischen Sprachraum oft auch als „mobilità dolce“ charakterisiert wird, wird die Einrichtung von bequemen Bike-Sharing-Systemen angestrebt. Dadurch soll die nachhaltige Intermodalität erleichtert werden. Zu einer funktionierenden Verkehrsinfrastruktur gehören auch Maßnahmen für den ruhenden Verkehr wie zum Beispiel Parkleitsysteme oder der Ausbau von Pendlerparkplätzen an Bahnhöfen. Die verschiedenen öffentlichen Infrastrukturen, welche sowohl von Landes- als auch von Bezirks- und Gemeindeinteresse sind, werden als zentrale Investitionen für die Entwicklung sowie die Erreichbarkeit und die Wettbewerbsfähigkeit Südtirols betrachtet.

Die Elektromobilität ist die Mobilität der Zukunft, die Infrastruktur wird entsprechend angepasst. Das Land unterstützt Initiativen zum Ausbau der E-Tankstellen, auch stark dezentralisiert, und weitere notwendige Infrastrukturen (zum Beispiel die multifunktionale Straßenbeleuchtung) und fördert den Kauf von stromgetriebenen Fahrzeugen durch Beiträge, die mit den staatlichen Förderungen kumulierbar sind. Ziel ist es, eine Kostenparität zu vergleichbaren Modellen im Klein- und Mittelklassensegment zu erreichen.

### Öffentlicher Personennahverkehr

Das Land Südtirol will den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) noch attraktiver gestalten, um die Anbindung vor Ort sicherzustellen und die Erreichbarkeit der Peripherie zu optimieren. Das Ziel ist ein neues Fahrplanmodell mit Halbstundentakt werktags auf allen Bahnlinien des Landes und mit Viertelstundentakt zu den Stoßzeiten auf den Streckenabschnitten Meran-Bozen, Brixen-Bozen und Unterland-Bozen mit optimierten Anschlussbusdiensten auf allen Nebenstrecken (Modell „Südtiroltakt mit Südtirolpass“).

Neben mehr Direktverbindungen sowie besseren Anschlussverbindungen sind vor allem Maßnahmen



geplant, die den Ablauf des öffentlichen Verkehrs verbessern sowie die Kundenfreundlichkeit erhöhen. Autobahn, neue Brennerbahn und Flughafen

Die Brenner-Autobahn ist für das Land Südtirol Segen und Fluch zugleich. Einerseits garantiert die A22 ein hohes Maß an Erreichbarkeit und ist auch für die interne Mobilität entscheidend, andererseits geht von der Autobahn eine große Belastung für die Umwelt sowie die Anrainer aus.

Die Führung der Brenner-Autobahn durch die öffentliche Hand ist ein wichtiger Schritt, um die Lebensqualität entlang der Brennerachse einschneidend zu verbessern. Der Verkehr auf der Brennerachse hat die Belastungsgrenze längst erreicht und überschritten.

Die Einnahmen aus dem Betrieb der A22 müssen deshalb verstärkt dazu verwendet werden, um die Verlagerung des Güter- und Personenverkehrs von der Straße auf die Schiene zu begünstigen. Nur damit kann die Lebensqualität der Anrainer entlang der Brennerstrecke verbessert und die immer häufigeren Verkehrskollapse auf der A22 vermindert werden.

Es gilt, den Bau der neuen Brennerbahn und der für die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene notwendigen Verladebahnhöfe voranzutreiben und die Autobahninfrastruktur im Sinne der Anrainer zu entwickeln, um einen besseren Schutz von Gesundheit und Umwelt zu garantieren und damit die Lebensqualität der Anrainer zu verbessern.

Die neue Autobahnkonzession muss daher nicht nur ein umfassendes Investitionsprogramm für die Verbesserung der Autobahninfrastruktur einschließlich der Raststätten beinhalten, sondern auch die Voraussetzungen für eine neue Tarifpolitik schaffen, die zu einer tatsächlichen Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene führt.

Mit der neuen Brennerbahn entsteht eine zukunftsorientierte Flachbahn auf der Brennerstrecke. Der Brennerbasistunnel und die Zulaufstrecken auf dem Landesgebiet sind Herzstücke dieser neuen Bahnstrecke, welche zu einer markanten Verbesserung der Reise- und Transportmöglichkeiten im Herzen Europas führen werden. Der BBT und die prioritären Abschnitte der Zulaufstrecke müssen daher entsprechend der derzeitigen Bauzeitenplanung und zeitgleich in Betrieb gehen. Die Anliegen der vom Bau betroffenen Anrainer und Anrainergemeinden müssen insbesondere beim Baustellenmanagement berücksichtigt werden.

Gleichzeitig soll die notwendige Infrastruktur für die Stromzufuhr im Eisacktal so errichtet werden, dass bestehende Stomleitungen zusammengefasst und teilweise abgebaut werden können und damit die Belastung der Bevölkerung durch Elektrosmog verringert wird. Um die Belastung der Anrainer entlang der Brennerstrecke zu verringern, werden verkehrspolitische Maßnahmen ergriffen: Verbot des Transits auf der Brennerstrasse und auf ev. Ausweichstrecken wie Pustertaler und Vinschgauer Straße, Maßnahmen gegen Lärmemissionen auf der bestehenden Schiene, Ausbau der Lärmschutzinfrastruktur auf Straße und Schiene. Alle Maßnahmen sollen auch dazu dienen, die Erreichbarkeit Südtirols zu verbessern und die bis zur Inbetriebnahme der neuen Brennerbahn drohenden Verkehrskollapse zu vermeiden.

Der Rückzug der öffentlichen Hand beim Flughafen Bozen muss im Einklang mit dem Ergebnis der Volkabstimmung von 2016 sowie des entsprechenden Landesgesetzes erfolgen.

## 9. Kapitel

### Für das ganze Land

#### Ländlicher Raum

Südtirol weist die geringste Abwanderung aller Berggebiete im Alpenbogen auf. Die Landesregierung will jene Gebiete verstärkt unterstützen, welche durch ihre dezentrale Lage von vornherein ungleiche Voraussetzungen haben. Die Täler und die Berggebiete müssen mit gezielten Maßnahmen als Lebensraum erhalten und die Landflucht vermieden werden.

Die Landesregierung gibt eine Standortgarantie für die bestehenden Krankenhäuser sowie die Bildungseinrichtungen und setzt sich für die Aufrechterhaltung der öffentlichen und sozialen Strukturen im ländlichen Raum ein.

Unternehmen und Genossenschaften aller Größen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt des ländlichen Raumes. Um die ländlichen Gebiete zu unterstützen, sollen verstärkt Arbeitsplätze und Wohnraum vor Ort geschaffen, Basisdienste gesichert, Infrastrukturen verbessert, die Nahversorgung gewährleistet und ein attraktives soziales Umfeld geschaffen werden. Auch die entlegenen Fraktionen, Weiler, Bergbauernhöfe, Gasthöfe und Handwerksbetriebe müssen die Möglichkeit haben, die Schlüsseltechnologie Internet zu nutzen; dafür sind die Voraussetzungen zu schaffen. Für Stadt und Land müssen in diesem Bereich dieselben Tarife gelten. Nur so können sich Betriebe im ländlichen Raum erfolgreich am Markt beteiligen.

Eine erfolgreiche Wirtschaft, ein lebendiges Vereinsleben, der soziale Zusammenhalt und ein lebendiger ländlicher Raum sind aufs Engste miteinander verknüpft. Die Abwärtsspirale im ländlichen Raum beginnt mit





der Abwanderung, insbesondere der jungen, gut ausgebildeten Einwohner/innen.

#### Städte, Gemeinden und Bezirksgemeinschaften

Die Gemeinden und Bezirksgemeinschaften sollen in ihrer Autonomie gestärkt werden, damit sie im Sinne des Subsidiaritätsprinzips die vor Ort anstehenden Aufgaben schnell, effizient und bürgernah bewältigen können. Die Landesregierung schafft in Zusammenarbeit mit dem Rat der Gemeinden die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen, wobei die unterschiedlichen Herausforderungen von kleinen, mittleren und großen Gemeinden eine entsprechende Berücksichtigung finden. Der Landesverwaltung fällt die übergemeindliche Programmierung, Aufsicht und Koordinierung zu.

Die Arbeit für den ländlichen Raum soll durch eine gezielte Politik für die Städte, die Schwerpunktgemeinden und die Ballungsräume, sowie für die Gemeinden ergänzt werden.

Grundsätzlich steht die Aufwertung der städtischen Gebiete in struktureller, kultureller und sozialer Hinsicht im Mittelpunkt.

Der Landeshauptstadt gebührt dabei eine ihrer Rolle und ihren besonderen Bedürfnissen gerecht werdende Aufmerksamkeit. Im Rahmen der „Agenda Bozen“ sollen verschiedene Maßnahmen für eine Entlastung des Großraums Bozen sorgen.

Im Besonderen sollen die Infrastrukturen laut Einvernehmungsprotokoll vom 18.09.2018 und die Realisierung des neuen Bahnhofsareals gemäß Masterplan Podrecca umgesetzt werden. Die Nutzung der Militärareale, insbesondere jenes von Meran, soll gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden geplant und umgesetzt werden.

Aufgrund der besonderen sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der städtischen Gebiete wird die Einrichtung einer ständigen Kommission als erforderlich erachtet, um entsprechenden Vorschläge und Initiativen, insbesondere in den Bereichen Sicherheit, Mobilität, Investitionen, Innovation, Universität und Forschung, zu erörtern und Lösungsvorschläge zu arbeiten. Die Zusammensetzung der Kommission kann je nach betroffener Stadtgemeinde (insbesondere Bozen und Meran) variieren und umfasst als ständige Mitglieder den Landeshauptmann, den Landeshauptmannstellvertreter der italienischen Sprachgruppe sowie den oder die mit der jeweiligen Materie befasste/n Landesrat/rätin.

Die Bezirksgemeinschaften sollen in die Lage versetzt werden, sich wieder stärker auf ihre Kernaufgaben im Sinne des Landesgesetzes vom 30. April 1991, Nr. 13, konzentrieren zu können. Dies soll bei der Überarbeitung der Aufgabenverteilung zwischen Land, Gemeinden und Bezirksgemeinschaften entsprechende Berücksichtigung finden.

#### Öffentliche Verwaltung, Personal und Finanzen

Südtirols Autonomie steht und fällt mit der Fähigkeit der Landesverwaltung, die autonomen Kompetenzen auszuschöpfen und in hochwertige Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger umzumünzen. Dabei ist im Besonderen darauf zu achten, dass in Übereinstimmung mit den verfassungsrechtlichen Bestimmungen in erster Linie und vor allen anderen Rechtsquellen das Südtiroler Landesrecht zur Anwendung gelangt und korrekt ausgelegt wird.

Die öffentliche Verwaltung erfüllt keinen Selbstzweck, sondern steht im Dienst am Bürger. Moderne Verwaltungsstrukturen sind transparent, bürgernah und effizient. Durch einfache und klare Gesetze sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben rasch und lösungsorientiert im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu erledigen. Auf dem Weg zu einer modernen öffentlichen Verwaltung will die Landesregierung weitere Schritte setzen, wie zum Beispiel die Zusammenführung von ähnlichen Diensten, die Nutzung von Synergien oder den Ausbau der Informationstechnik. Eine verstärkte Nutzung digitaler Medien soll die Verwaltung unkompliziert ins Wohnzimmer der Bürger/innen bringen.

Die Abläufe in der öffentlichen Verwaltung müssen evaluiert und konsequent an die neuen digitalen Möglichkeiten angepasst werden. Damit wird die Verwaltung in das Wohnzimmer der Menschen gebracht, Bürokratie beseitigt und die Abwicklung von Verwaltungsverfahren deutlich beschleunigt. Optimierte Abläufe bedeuten Arbeitersparnis, eine höhere Kundenorientierung sowie eine Verschlankeung der Verwaltung.

Die öffentliche Verwaltung muss als Arbeitgeber attraktiver für junge Menschen werden. Ein Schritt in die richtige Richtung wird es mit der Möglichkeit von Smart Working für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben. Neue Arbeitsmodelle sollen so dafür sorgen, dass junge Menschen den Arbeitgeber „Land“ wieder ansprechend finden und sich vermehrt um öffentliche Arbeitsstellen bewerben. Planungssicherheit ist für die Menschen unabdingbar. Daher wird an dieser Linie festgehalten und öffentliche Stellen werden nach Möglichkeit unbefristet besetzt.

Im Sinne der Schaffung von optimalen Voraussetzungen für eine effiziente Verwaltung will die Landesregierung die Organisationsstruktur der Landesverwaltung und ihrer beteiligten Körperschaften weiter straffen und klar gestalten mit der Bündelung von Kompetenzen und klarer Zuordnung von Verantwortlichkeiten.



Mit dem im Jahr 2014 abgeschlossenen Sicherungspakt hat Südtirol wieder Sicherheit und Planbarkeit im Bereich Finanzen erhalten. Dies hat das Land Südtirol in die Lage versetzt, Arbeitnehmer/innen und Wirtschaft steuerlich zu entlasten und damit Südtirols Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu steigern. Das hat sich auch positiv auf die Wirtschaftssituation und das Steueraufkommen ausgewirkt. Andererseits wurde in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Leistungen neu eingeführt sowie ausgebaut, sodass die Höhe der laufenden Ausgaben im Verhältnis zu den Einnahmen deutlich gestiegen ist, wodurch die Verfügbarkeit von Investitionsmitteln relativ abgenommen hat. Um auch in Zukunft Gestaltungsmöglichkeiten zu haben, ist dem Trend eines weiteren Anstiegs der laufenden Ausgaben entgegenzuwirken und sind im Bereich der Investitionen klare Prioritäten, auch unter Berücksichtigung der Folgekosten, zu setzen.

#### **4. Die Umfeldanalyse**

Für die Festlegung von Zielen ist die Betrachtung des Umfeldes und dessen Entwicklung maßgeblich. Bei der Beschreibung des Umfelds werden aus einer vorausschauenden Perspektive Chancen und Gefahren aus dem Umfeld dargestellt. Es wird beschrieben, wie sich die Abteilung im Sinne ihrer Stärken und Schwächen mit ihren Leistungen im Umfeld positioniert und welches die großen Herausforderungen in Bezug auf die verschiedenen Zielgruppen (Stakeholder) sind. Es wird zwischen externem und internem Umfeld unterschieden. Beim internen Umfeld geht es um die Entwicklungsperspektiven der Organisation, der Informationstechnologie, der Personal- und Finanzsituation.

Im Regierungsprogramm zur Bildung der Landesregierung für die Legislaturperiode 2018 - 2023 werden – in der Präambel und für die einzelnen Bereiche – die Entwicklung des externen Kontextes und die damit verbundenen Herausforderungen beschrieben und die strategische Stoßrichtung festgelegt.

Was die detaillierte Umfeldanalyse und -entwicklung der verschiedenen Bereiche der Verwaltung vom Sozialen und Gesundheitswesen, Bildung und Kultur bis hin zu Mobilität, Tourismus, Landwirtschaft, Raumentwicklung und andere Bereiche anbelangt, sind diese im Rahmen der spezifischen Teilpläne der einzelnen Abteilungen und anderen Organisationseinheiten der Landesverwaltung detailliert beschrieben (siehe Anlage A).

#### **5. Die strategischen Ziele**

Die strategischen Ziele beruhen auf den institutionellen Aufgaben und Zielsetzungen und beschreiben die gewünschten Zustände, die in Gesellschaft und Umwelt herbeigeführt werden sollen. Die strategischen Ziele sind zum größten Teil Wirkungsziele (outcome). Es handelt sich um allgemeine, mehrjährige Ziele. Für die Umsetzung der strategischen Ziele erbringen die operativen Stellen (Ämter) Leistungen (output). Die strategischen Ziele werden über Indikatoren messbar gemacht, wobei für den Dreijahreszeitraum entsprechende Targets bzw. Zielwerte geplant und festgelegt werden.

Im Performance-Plan 2019 - 2021 wurden insgesamt 184 strategische Ziele festgelegt und mittels Indikatoren geplant (siehe Teilpläne der einzelnen Organisationseinheiten in der Anlage A).

#### **6. Von den strategischen Zielen zu den Entwicklungsschwerpunkten und Leistungen**

##### **Die Entwicklungsschwerpunkte**

Neben den mehrjährigen strategischen Zielen gibt es innovative Schwerpunktmaßnahmen oder Entwicklungsschwerpunkte, deren Umsetzung von besonderer politischer Relevanz sind. Es geht darum, strategisch-politische Ideen in konkrete Projekte umzuwandeln. Dabei wird vom Koalitionsabkommen, den mehrjährigen Fachplänen und den von der Landesregierung festgelegten Prioritäten ausgegangen.

Entwicklungsschwerpunkte sind strategische Projekte; sie bilden die Innovation des Steuerungsbereichs ab; sie sind in der Regel mehrjährig. Es handelt sich um besondere Projekte, die besondere Auswirkungen auf das Umfeld haben und budgetintensiv sein können. Die Entwicklungsschwerpunkte werden im Performance-Plan mit den wichtigsten Maßnahmen bzw. Meilensteinen für deren Umsetzung aufgelistet.

Im Performance-Plan 2019 - 2021 wurden insgesamt 285 Entwicklungsschwerpunkte formuliert und die Meilensteine für deren Umsetzung beschrieben (siehe Teilpläne der einzelnen Organisationseinheiten in der Anlage A).



## Der Leistungskatalog der Landesverwaltung

Die strategischen Ziele werden durch konkrete Leistungen umgesetzt. Leistungen sind „Produkte“, welche die Verwaltung für die verschiedenen Zielgruppen (Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger usw.) erbringt. Leistungen sind der *Output* des Verwaltungshandelns. Im Performance-Plan werden die Leistungen der einzelnen Organisationseinheiten im Sinne eines Leistungskataloges einheitlich erfasst und beschrieben: Leistungsbezeichnung, Zweck, kurze Beschreibung, Leistungsempfänger und Indikatoren. Die Leistungskataloge der einzelnen Organisationseinheiten werden in den entsprechenden Teilplänen dargestellt.

## 7. Der Performance-Zyklus

### Der Planungsprozess und die Beteiligten

Performance-Plan und Performance-Bericht wurden im Sinne des Landesgesetzes Nr. 10/1992 in Zusammenarbeit zwischen Ressort, Abteilung und Ämtern erstellt. Der Performance-Plan mit der Planung der strategischen und operativen Ziele, der Entwicklungsschwerpunkte und Leistungen, stellt gleichzeitig die Zielvereinbarung zwischen den verschiedenen Führungsebenen dar.

Gemäß Rundschreiben des Generaldirektors vom 27. Juni 2018, Nr. 6, mussten die Performance-Pläne 2019 - 2021 von Seiten der Abteilungen und anderen Organisations-einheiten bis 31. August 2018 auf der dafür vorgesehenen Plattform erstellt werden, da aufgrund der darin festgelegten Ziele und Prioritäten der Haushaltsplan erstellt wurde.

Was die Haushaltsplanung und Übermittlung der Haushaltsansätze an die Abteilung Finanzen anbelangt, wurden diese – wie bereits im Vorjahr – gesondert, direkt der Abteilung Finanzen übermittelt.

Bei der Performance- und Haushaltsplanung wurde das Augenmerk auf den Dreijahreszeitraum gelegt und insbesondere darauf, welche Schwerpunktvorhaben für das Jahr 2019 und schließlich für die einzelnen Folgejahre festgelegt werden sollen.

Die Planung der Performance ist dabei eng mit der Haushaltsplanung und allen relevanten Aspekten des Performance-Zyklus verknüpft, von der strategisch-politischen Planung und Steuerung, der operativen Jahresplanung der Abteilungen und Ämter und der IT-Planung bis hin zur Performance-messung und Beurteilung der Führungskräfte, der Transparenz und der Vorbeugung der Korruption.

Falls im Rahmen der Erstellung des Haushalts von Seiten der Landesregierung oder des Landtages Änderungen beschlossen wurden, waren die Performance-Pläne der Abteilungen in der Folge anzupassen.

Der Performance-Plan wird schließlich der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt und auf der Seite „Transparente Verwaltung“ veröffentlicht.

Es ist die Möglichkeit vorgesehen, die im Performanceplan enthaltenen Ziele und Schwerpunkte zu überarbeiten, sofern Änderungen des internen oder externen Umfeldes (finanzieller, ökonomischer oder organisatorischer Natur) dies erforderlich machen.

Nach Ablauf des Jahres wird ein eigener Jahresbericht zum Performance-Plan erstellt.

### Die Übereinstimmung mit der wirtschaftlichen und finanziellen Programmierung – Wirtschafts- und Finanzdokument des Landes

Wie im vorhergehenden Absatz erläutert bildet der Performance-Plan die Grundlage für die Erstellung des Dreijahreshaushalts.

In diesem Zusammenhang ist zu unterstreichen, dass die Ziele und Entwicklungsschwerpunkte des Performance-Plans in die Erstellung des Wirtschafts- und Finanzdokuments des Landes (DEFP) einfließen.



## Der Dreijahresplan des Personalbedarfs

Der Dreijahresplan stellt, zusammen mit der Haushaltsplanung und dem Performance-Plan, ein wichtiges zusätzliches Planungsinstrument der Landesverwaltung dar. Er garantiert den Organisationseinheiten nicht nur einen effizienten, zielorientierten Ressourceneinsatz, sondern auch die notwendige Flexibilität, um bestmöglich auf neue Herausforderungen reagieren zu können, wobei die wirtschaftlich-finanzielle Planung und der Haushaltsvoranschlag zu berücksichtigen sind, insbesondere in Hinblick auf die Entwicklung der Personalkosten. Letztere sollten, abgesehen von Aufstockungen des Stellenplans, Übertragungen neuer Kompetenzen oder Vorgaben gesetzlicher und kollektivvertraglicher Bestimmungen, stabil bleiben (siehe Anlage B).

## Die Dreijahresplanung im Bereich Informationstechnik

Die Erstellung des Performance-Plans wurde mit der Dreijahresplanung im Bereich Informationstechnik abgestimmt. Der IT-Dreijahresplan beinhaltet die IT-Anforderungen der einzelnen Organisationseinheiten aufgrund der Ziele und Schwerpunkte gemäß Performance-Plan.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Leitlinien für die digitale Entwicklung in Südtirol verwiesen. „Südtirol Digital 2020“ zeigt die Handlungsfelder und konkreten Maßnahmen auf, um das Land im Bereich der Digitalisierung zukunftsfähig zu halten:

<http://sd2020.provinz.bz.it/de/index.html>

## Die Maßnahmen zur Transparenz und Vorbeugung der Korruption

Mit dem Performance-Plan werden die strategisch-politische Planung und Steuerung, die Haushaltsplanung und die operative Jahresplanung der Abteilungen und Ämter miteinander verknüpft. Dabei wird sichergestellt, dass in den Planungs- und Steuerungsprozess der Performance die vorgesehenen Maßnahmen zur Transparenz und Vorbeugung der Korruption integriert werden.

Verweis auf den Dreijahresplan zur Vorbeugung der Korruption und der Transparenz:

<http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung/programm-transparenz-integritaet.asp>

Im Sinne einer offenen, bürgernahen Verwaltung und gemäß den Grundsätzen der Transparenz und der guten Verwaltung gewährleistet die Landesverwaltung allen den weitestgehenden Zugang zu den Informationen über ihre Organisation und Tätigkeit, über die Verwendung der öffentlichen Mittel sowie ihre Leistungen und Dienste. Die auf der institutionellen Webseite des Landes unter „Transparente Verwaltung“ in den einzelnen Unterabschnitten veröffentlichten Inhalte werden mit den von den zuständigen Organisationseinheiten des Landes zur Verfügung gestellten Daten, Informationen und Unterlagen laufend aktualisiert:

<http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung.asp>

In diesem Sinne wird auch der Performance-Plan 2019 - 2021 auf der Seite „Transparente Verwaltung“ veröffentlicht:

<http://www.provinz.bz.it/de/transparente-verwaltung/performance.asp>

## Die operativen Jahresziele der einzelnen Organisationseinheiten

Vom Performance-Plan werden die operativen Jahresziele der einzelnen Organisationseinheiten abgeleitet. Bei den operativen Jahreszielen handelt es sich, im Gegensatz zu den strategischen Zielen, um kurzfristige und sehr konkrete Ziele und Maßnahmen. Die operativen Jahresziele lassen sich ableiten von:

- den strategischen Zielen,
- den Entwicklungsschwerpunkten,
- dem Dreijahresplan zur Vorbeugung der Korruption und der Transparenz,
- der „Agenda für Vereinfachung in der Verwaltung 2015 - 2017“,
- den spezifischen Verwaltungsvorgaben.



- Die gemeinsamen Ziele aller Organisationseinheiten für das Jahr 2019 entsprechen jenen aus dem Vorjahr:
- die Umsetzung der Bestimmungen zur digitalen Verwaltung im eigenen Zuständigkeitsbereich, insbesondere was die Dokumentenverwaltung und die vorbereitenden Tätigkeiten zur Digitalisierung der Verfahren betrifft;
  - die Vereinfachung und Rationalisierung der Verwaltungsverfahren bezogen auf den eigenen Zuständigkeitsbereich, auch, sofern erforderlich, mittels Abänderung von bestehenden Bestimmungen und im Sinne der Novelle des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17 zur Regelung des Verwaltungsverfahrens;
  - die Überprüfung, Kontrolle und Veröffentlichung der Daten bezogen auf den eigenen Zuständigkeitsbereich betreffend die Obliegenheiten im Bereich der Transparenz und Vorbeugung der Korruption.

Die Umsetzung der oben genannten gemeinsamen Ziele gilt als wesentliches Kriterium für die Beurteilung der Performance der Führungskräfte und die Bemessung der Ergebniszulage.

### **Die Umsetzung der Novelle des Landesgesetzes Nr. 17/1993 „Regelung des Verwaltungsverfahrens“**

Eine kontinuierliche Umsetzung der Novelle des Landesgesetzes Nr. 17/1993 sowie, wo erforderlich, die Anpassung der darin enthaltenen Bestimmungen an die einschlägigen Bestimmungen des Staates sowie der Europäischen Union sind auch für das Jahr 2019 geplant. Das Ziel ist es, die Effizienz und die Qualität der Verwaltungstätigkeit zu steigern, die Unparteilichkeit der Verwaltung zu gewährleisten, Maßnahmen für mehr Bürgernähe und Transparenz zu ergreifen sowie Problemen und Schwierigkeiten entgegenzuwirken die sich bei der Abwicklung der Verwaltungsverfahren ergeben haben bzw. die sich – erfahrungsgemäß – ergeben könnten und auf diese Weise auch eine Vereinfachung der Verfahren selbst zu bewirken. Außerdem werden noch weitere wichtige Schritte in Richtung Digitalisierung der Verwaltung unternommen.

Konkret sind für das Jahr 2019 u.a. folgende Maßnahmen geplant:

- Durchführungsverordnung zur Neuregelung der Dienststellenkonferenz,
- Durchführungsverordnung zur „Digitalen Amtstafel“,
- Überarbeitung des Beschlusses der Landesregierung zu den Verfahrenszeiten.

### **Die Performancemessung und Bewertung der Führungskräfte**

Im Sinne der Landesgesetze Nr. 10/1992 und Nr. 6/2015 und der Kollektivverträge für die Führungskräfte, bilden der Performance-Plan und der Performance-Bericht die Grundlage für die Zielvereinbarung sowie für die Beurteilung der Führungskräfte und die Bemessung der Ergebniszulage.

Die jährliche Beurteilung der Leistungen erfolgt laut Artikel 7 Absatz 1 des Bereichsabkommens vom 11.11.2009 aufgrund von im Vorhinein mit den Führungskräften vereinbarten Zielen und Ergebnissen.

Die Beurteilung stützt sich somit:

- a) auf den Grad der Zielerreichung bzw. auf das Ausmaß der erzielten Ergebnisse, die im Performance-Plan für das entsprechende Jahr vereinbart wurden;
- b) auf die Erledigung der Führungsaufgaben, unter besonderer Berücksichtigung:
  - der Mitarbeiterführung (Einsatz des Mitarbeitergesprächs als Führungsinstrument, Transparenz in der Mitarbeiterführung, Mitarbeiterförderung, Qualifikation und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Arbeitsklima usw.);
  - der Fachkompetenz bei der Aufgabenerledigung;
  - der Planung und Programmierung;
  - der Vereinfachung von Verwaltungsabläufen und der Verbesserung der Organisation;
  - der Koordinierung und der Kommunikation (Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Vorgesetzten, Übertragung von Verantwortung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Teamarbeit, Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Führungsstruktur, usw.).

Für die Bemessung der Ergebniszulage sind die Erreichung bzw. Nichterreichung der vorgegebenen



Einsparungsziele von grundlegender Bedeutung. Diese sind im Sinne der Führungsverantwortung verbindlich und müssen bei der Bemessung der Ergebniszulage berücksichtigt werden.

Der Leitfaden zur Beurteilung der Führungskräfte und Zuweisung der Ergebniszulage ist in der Anlage 2 des Rundschreibens des Generaldirektors vom 16. Februar 2016, Nr. 1 zur Performanceplanung und- bewertung enthalten:

<http://www.provincia.bz.it/ressorts/generaldirektion/rundschreiben.asp>

## Die Maßnahmen zur Verbesserung des Performance-Zyklus

Eine wichtige Maßnahme zur Steigerung der Effizienz und Zweckmäßigkeit des Performance-Zyklus ist die Abstimmung zwischen dem Performance-Plan und den anderen Planungsinstrumenten, die in der Landesverwaltung im Einsatz sind, u. a. den spezifischen sektorialen Fachplänen, dem Wirtschafts- und Finanzdokument des Landes (DEFP), dem Dreijahresplan zur Vorbeugung der Korruption und der Transparenz.

Die Integration zwischen den einzelnen Planungsinstrumenten – insbesondere auch in zeitlicher Hinsicht – ist vorangeschritten und soll in der kommenden Planungsperiode noch kohärenter gestaltet werden.

Im Rahmen der Verwaltungsinnovation 2018 wird ein Reformprozess vorangetrieben, der die Führungsstrukturen der Landesverwaltung, die Sozialpartner, die Bediensteten und die Bürgerinnen und Bürger mit einbezieht.

Ziel dieser Reform ist die Gestaltung einer leistungsfähigen, effizienten und zweckmäßigen Organisation, eine wirksame Mittelverwendung, die Erreichung von Qualitätsstandards sowie die Entwicklung einer neuen Organisationskultur, mit vermehrtem Augenmerk auf einen integrierten Planungszyklus, auf die Erreichung und Bewertung der vereinbarten Ziele, auf die Kommunikation, die Transparenz und die Vorbeugung der Korruption.

Wichtige Handlungsfelder sind der Performance-Zyklus, die Aufgabenkritik, die Überprüfung der öffentlichen Ausgaben, der Dialog mit den externen Stakeholdern, die Reorganisation der Führungsstruktur, die Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen in den Bereichen „Personal“ und „Verwaltungsverfahren“ und nicht zuletzt der nicht minder wichtige Prozess der Digitalisierung.

Die Durchführung einer Aufgabenkritik ist dabei eng mit der Performance-Planung verbunden. Im Performance-Plan sind nämlich neben den Zielen und Entwicklungsschwerpunkten der Führungsstrukturen der Landesverwaltung auch die einzelnen Leistungen beschrieben, die von den Ämtern erbracht werden. Diese Leistungen sind Ausgangspunkt für eine kritische Hinterfragung und einen laufenden kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Die Ergebnisse der Aufgabenkritik wiederum fließen als Maßnahmen und Jahresziele in den Performance-Zyklus ein.

Ziel des Projektes Aufgabenkritik ist es, im Sinne der Haushaltskonsolidierung, Einsparungen an Ressourcen (Ausgaben / Personal) zu erzielen und im Sinne der Bürgerorientierung und der öffentlichen Zielsetzungen, als Verwaltung effektiver und wirksamer zu sein. Es ist eine Chance die Verwaltung zukunftsorientiert zu entwickeln.

Bei der Aufgabenkritik geht es um die kritische Hinterfragung der Leistungen: Welche Leistungen sind notwendig, welchen können reduziert oder abgeschafft werden, welche müssen ausgebaut und neu gemacht werden, wo gibt es Optimierungsmöglichkeiten – u. a. im Sinne von Bürokratieabbau – und wer ist für die Erbringung der Leistungen am geeignetsten (intern/Outsourcing).

Im Rahmen des Projektes „Aufgabenkritik“ wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt.

Im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist es zweckmäßig, jeweils zu Beginn eines neuen Performance-Zyklus aufgabenkritische Überlegungen anzustellen.



## **Anlage A**

# **PERFORMANCE-PLÄNE 2019 – 2021 DER ORGANISATIONSEINHEITEN DER LANDESVERWALTUNG**







## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **GENERALSEKRETARIAT**



# Präsidium und Außenbeziehungen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Im Mittelpunkt der Abteilung Präsidium und Außenbeziehungen steht die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die Entwicklungszusammenarbeit, das Ehrenamt, der Schutz der Muttersprache und die Zwei- und Dreisprachigkeit, die Vertretung des Landes in Brüssel und Rom.

demnach je nach Thematik. Hierin besteht auch eine der hauptsächlichen Herausforderungen der Abteilung, vor allem in organisatorischer Hinsicht. Zudem wird in den nächsten Jahren der staatliche Reformprozess des Dritten Sektors eine große Herausforderung für die Abteilung darstellen.

### Externer Kontext

Die Abteilung Präsidium und Außenbeziehungen ist in eine Reihe von zum Teil sehr heterogenen Bereichen gegliedert; die verwaltungsinternen und -externen Ansprechpartner variieren

### Interner Kontext

Die Zuständigkeiten der Abteilung sind sehr heterogen und erfordern Mitarbeiter mit unterschiedlichen Kompetenzen und Ausbildung.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Förderung des Ehrenamtes ist ein Ansporn zur Solidarität in der Südtiroler Bevölkerung.</b>						
1 Eintragungen in die vier Landesverzeichnisse	Anzahl	2.878	3.100	3.100	3.100	◐
2 Eintragungen in das Staatliche Einheitsregister des Dritten Sektors	Anzahl	-	3.000	3.100	3.100	◐
3 Eintragungen in das Register der Juristischen Personen	Anzahl	-	590	610	630	◐
4 Einsätze Freiwillige Dienste	Anzahl	460	460	460	460	◐

1: Ehrenamtlich tätige Organisationen, Organisationen zur Förderung des Gemeinwesens, Juristische Personen, Träger des freiwilligen Landeszivildienstes.

4: Landeszivildienst, Sozialdienst, Ferieneinsätze, freiwilliger staatlicher Zivildienst.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-08 Kooperation und Verbandsarbeit

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Zertifizierung der Kenntnis der italienischen, deutschen und ladinischen Sprache und das Recht auf Gebrauch der Muttersprache sind gewährleistet.</b>						
1 Bearbeitete Ansuchen für die Zweisprachigkeitsprüfung Laufbahnen A, B, C und D	Anzahl	9.271	9.000	9.000	9.000	○
2 Bearbeitete Ansuchen für Dreisprachigkeitsprüfung, alle Laufbahnen	Anzahl	250	270	270	270	○
3 Bearbeitete Ansuchen einsprachige Prüfungen, alle Laufbahnen	Anzahl	2.600	2.300	2.400	2.500	○
4 Bestandene Prüfungen, alle Laufbahnen	%	44,00	52,00	52,00	52,00	○
5 Schriftliche Interventionen infolge der eingebrachten Beschwerden	Anzahl	30	20	20	20	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.</b>						
1	Über die Initiativen des EVTZ erreichte Bevölkerung	Anzahl	2.800	3.600	3.900	4.000	◐
2	In den Konferenzen der Regionen und Autonomen Provinzen (A.P.) eingereichte Vorschläge	Anzahl	80	80	80	80	●
3	Angenommene Vorschläge innerhalb der Konferenzen der Regionen und der A.P.	%	80,00	90,00	100,00	110,00	◐
4	Im Ausschuss der Regionen eingereichte Vorschläge	Anzahl	30	30	30	30	●
5	Angenommene Vorschläge innerhalb des Ausschusses der Regionen	%	90,00	90,00	90,00	90,00	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Die Landesverwaltung trägt über die Entwicklungszusammenarbeit zu den Zielen der internationalen Solidarität und der internationalen Zusammenarbeit bei.</b>						
1	Genehmigte Projekte der Entwicklungszusammenarbeit	%	73,00	80,00	80,00	80,00	◐
2	Innerhalb der vorgesehenen Zeit abgeschlossene Projekte	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐

Förderung und Umsetzung direkter und indirekter Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in den Partnerländern, direkter und indirekter Projekte zur Bewusstseinsbildung in Südtirol, um Entwicklungszusammenarbeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu verankern, sowie von humanitären Projekten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 19-01 Internationale Beziehungen und Kooperation in der Entwicklung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Die Verbesserung und Erreichung der Teilhabe und Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ist gewährleistet.</b>						
1	Gender-GAP	%	-	16,80	16,00	15,50	◐
2	Informationsveranstaltungen	Anzahl	-	2	2	3	●
3	Beiträge an Frauenorganisationen	Anzahl	-	10	10	12	◐

1: Als Gender-GAP wird ein Indikator bezeichnet, welcher auf das Geschlecht bezogene Unterschiede ausweist (z.B. in der Entlohnung).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Engere Koordinierung der grenzüberschreitenden Tätigkeiten durch die Schaffung von Synergien im Verbindungsbüro Brüssel und mit dem EVTZ, sowie zwischen dem EVTZ und den Ressorts der Landesverwaltung

2015	Erstellung des von der Vereinbarung der drei Länder vorgesehenen Arbeitsprogramms
2016	Umsetzung der von der Kooperationsvereinbarung vorgesehenen Maßnahmen, gemäß dem erstellten Arbeitsprogramm
2017	Reibungsloser Ablauf der Zusammenarbeit

2018	Reibungsloser Ablauf der Zusammenarbeit
2019	Reibungsloser Ablauf der Zusammenarbeit

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

## 2 Umsetzung der Reform des Dritten Sektors

2019	Unterstützung des Aufbaus des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt
2019	Einführung des Staatlichen Einheitsregisters des Dritten Sektors und Übergang der in die Landesregister der Ehrenamtlich tätigen Organisationen und der Organisationen zur Förderung des Gemeinwesens eingetragenen Vereine in das neue Einheitsregister. Unterstützung des Aufbaus des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt
2020	Umsetzung der neuen Steuerbestimmungen in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-08 Kooperation und Verbandsarbeit

## 3 Erhöhung der Präsenz von Frauen in Kommissionen, Gremien, politischen Entscheidungsstellen sowie im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben

2015	Neudefinition der Quotenregelung im LG 5/2010.
2016	Erarbeitung eines Medienkodexes für Südtirol.
2017	Ausarbeitung eines Landesgesetzentwurfs zum Antimobbing.
2018	Weitere Sensibilisierungsarbeit für die Beteiligung der Frauen am gesellschaftspolitischen Leben und Entscheidungspositionen.
2019	Verabschiedung des Landesgesetzes zum Antimobbing.
2020	Stärkung der Frauenpräsenz in den Gemeindegremien und politische Bildung für Frauen.
2021	Mehr Frauen in Führungspositionen am Arbeitsplatz.

2019: Bereits im Jahr 2017 war das Landesgesetz zum Antimobbing in Ausarbeitung und soll nun im Jahr 2019 verabschiedet werden. Mit diesem Gesetz sollen präventive Maßnahmen gegen Mobbing am Arbeitsplatz gesetzt werden, denn Frauen werden öfter als Männer Opfer von Mobbing am Arbeitsplatz. Rechtsstreitigkeiten werden aber eher vermieden, denn in vielen Fällen entscheiden sich die Frauen für einen Wechsel des Arbeitsplatzes.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Präsidium und Außenbeziehungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Zusammenarbeit mit dem EVTZ und im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit</b>					
1	Projekte des EVTZ	Anzahl	80	80	80	◐
2	Projekte der Arge Alp und europäischen Partnerregionen	Anzahl	40	60	80	◐
<b>2</b>	<b>Zeremonielle Angelegenheiten</b>					
1	Veranstaltungen und institutionelle Treffen von protokollarischer Relevanz	Anzahl	80	80	80	◐
2	Erfasste Behördenvertreter	Anzahl	659	700	700	●

**Amt für Kabinettsangelegenheiten**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Ehrenamt und Förderung des Gemeinwesens</b>							
1	Eintragungen in das Einheitliche Register des Dritten Sektors	Anzahl	-	70	70	70	●
2	Streichungen aus dem Einheitlichen Register des Dritten Sektors	Anzahl	-	170	13	13	●
3	Beratungsgespräche am Tag	Anzahl	5	6	7	7	●
<b>2 Anerkennung juristischer Personen - Führung des Landesregisters der juristischen Personen</b>							
1	Eintragungen in das Landesregister der juristischen Personen	Anzahl	548	50	40	40	○
2	Streichungen aus dem Landesregister der juristischen Personen	Anzahl	-	2	2	2	○
3	Beratungsgespräche/Tag von ca. 15 Min.	Anzahl	5	7	5	5	●
<b>3 Freiwillige Dienste: Landeszivildienst, Sozialdienst und Ferieneinsätze sowie freiwilliger staatlicher Zivildienst</b>							
1	Bearbeitete Projektanträge	Anzahl	-	400	400	400	●
2	Führung des Landesverzeichnisses der Träger des Landeszivildienstes	Anzahl	10	-	-	-	●
3	Eintragungen in das Landesverzeichnis der Träger des Landeszivildienstes	Anzahl	-	8	7	6	●
<b>4 Entwicklungszusammenarbeit</b>							
1	Überprüfte Projektanträge	Anzahl	124	165	165	165	○
2	Abgerechnete Projekte	Anzahl	149	65	100	165	○
<b>5 Verbraucherschutz</b>							
1	Überprüfte Jahresprogramme, Abrechnungen	Anzahl	5	4	4	4	●
2	Vorbereitete Konventionen	Anzahl	1	2	2	2	●
<b>6 Beschwerden über das Recht auf Muttersprache</b>							
1	Schriftliche Interventionen infolge der eingebrachten Beschwerden	Anzahl	28	30	30	30	●
2	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	27	30	30	30	●
<b>7 Verwendung Landeswappen</b>							
1	Bearbeitete Ansuchen	Anzahl	6	3	3	3	○

## Abgeschlossene Projekte:

- 63 Projekte zu den Millenniumszielen (MZ) 1, 7 und 8 (Bekämpfung von extremer Armut und Hunger, ökologische Nachhaltigkeit und Aufbau einer globalen Partnerschaft für Entwicklung);
- 16 Projekte zu den MZ 2 und 3 (Bildung);
- 5 Projekte zu den MZ 4, 5, 6 (Gesundheit).

**Dienststelle für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen</b>						
1	Bearbeitete Ansuchen für die Zweisprachigkeitsprüfung Laufbahnen A, B, C und D	Anzahl	9.271	12.200	11.500	9.000	○
2	Bearbeitete Ansuchen Dreisprachigkeitsprüfung, alle Laufbahnen	Anzahl	287	250	300	270	○
3	Bearbeitete Ansuchen einsprachige Prüfungen, alle Laufbahnen	Anzahl	2.600	2.700	3.000	2.500	○
4	Bestandene Prüfungen, alle Laufbahnen	Anzahl	6.200	6.300	6.700	4.500	○

**Außenamt Rom**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Mitwirkung an Staat-Regionen Konferenz</b>						
1	Vorbereitete und nachbereitete Sitzungen	Anzahl	132	120	140	120	●
<b>2</b>	<b>Assistenz bei der Abwicklung von Anliegen</b>						
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	35	50	40	60	◐
<b>3</b>	<b>Sammlung und Verteilung von Informationen</b>						
1	Weitergeleitete Informationen	Anzahl	5.000	4.000	4.500	5.200	●
<b>4</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit, Lobby und Netzwerktaetigkeit</b>						
1	Kontakte	Anzahl	30	70	60	50	●
2	Durchgeführte Initiativen	Anzahl	5	10	10	7	●

**Außenamt Brüssel**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Mitwirkung im Ausschuss der Regionen</b>						
1	Vorbereitete und nachbereitete Sitzungen	Anzahl	15	15	15	15	●
<b>2</b>	<b>Assistenz bei der Abwicklung verschiedener Anliegen</b>						
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	120	120	120	120	●
<b>3</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit, Lobby und Netzwerktaetigkeit</b>						
1	Kontakte	Anzahl	130	130	130	130	●
2	Durchgeführte Initiativen	Anzahl	130	130	130	130	●
<b>4</b>	<b>Zusammenarbeit im Rahmen der Europaregion</b>						
1	Durchgeführte gemeinsame Initiativen	Anzahl	4	4	4	4	●

## Frauenbüro

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen und Initiativen</b>						
1	Veröffentlichte Pressemitteilungen	Anzahl	-	32	32	33	●
2	Organisierte Pressekonferenzen	Anzahl	-	4	4	4	●
3	Durchgeführte Kampagnen	Anzahl	-	2	2	2	●
4	Abgehaltene Tagungen	Anzahl	-	3	3	3	●
<b>2</b>	<b>Beiträge zur Förderung von Frauenprojekten und Förderpreise für wissenschaftliche Arbeiten</b>						
1	Eingereichte Beitragsanträge	Anzahl	-	14	14	14	◐
2	Effektiv geförderte Projekte	Anzahl	-	14	14	14	◐
3	Eingereichte wissenschaftliche Arbeiten	Anzahl	-	12	12	12	◐



# Anwaltschaft des Landes

## (1) Steuerungsereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Anwaltschaft des Landes sorgt für die korrekte rechtliche, legistische und sprachliche Ausformulierung der Rechtsnormen, erledigt die Vertragstätigkeit und sorgt für den Beistand, die Vertretung und Verteidigung vor Gericht der Landesverwaltung und aller von ihr abhängigen Körperschaften, vor allen Gerichtsbehörden, in Schiedsverfahren und in Mediationsverfahren.

### Externer Kontext

Grundsätzlich besteht der Kontakt sowohl zu den verschiedenen Gerichtsbehörden und externen Anwälten als auch zu Privatpersonen in Zusammenhang mit dem Abschluss von

Verträgen. Angesichts der technologischen Entwicklungen in diesem Bereich (telematische Prozesse) müssen die dafür eingesetzten Technologien immer wieder an die staatlichen Vorgaben angepasst werden.

### Interner Kontext

Die Anwaltschaft besteht aus drei Bereichen und dem Amt für Sprachangelegenheiten. Der Großteil der Bediensteten sind Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie Fachpersonen im Sprachbereich. Die Anwaltschaft hat in den letzten Jahren auf Grund der speziellen Fachkenntnisse die Verteidigung des Landes vor allen Gerichtsbehörden übernommen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Rechtsnormen und Akten, die an die Allgemeinheit gerichtet sind, sind verständlich, sprachlich und inhaltlich korrekt sowie geschlechtergerecht formuliert.</b>						
1 Überarbeitete Gesetzes- und Durchführungsverordnungstexte	Anzahl	59	40	40	40	◐
2 Überarbeitete Kriterienbeschlüsse	Anzahl	99	30	30	30	◐
3 Vor dem Verfassungsgericht angefochtene Landesgesetze	%	4,17	7,00	7,00	7,00	○

Aufgabe der Anwaltschaft ist es, die Rechtsnormen so präzise und gleichzeitig so verständlich wie möglich zu gestalten. In erster Linie muss die Rechtssicherheit gewährleistet werden. Sie sind rechtlich-fachlich korrekt und nach einheitlichen legistischen Kriterien verfasst. Die verwendete Terminologie muss einheitlich sein und die Sprache je nach Zielgruppe so verständlich wie möglich. Es muss sichergestellt werden, dass die beiden Fassungen gleichwertig sind und übereinstimmen. Zudem muss die Sprache geschlechtergerecht sein, also Männer und Frauen in ihrer geschlechtlichen Identität ansprechen.

Die Landesgesetze werden dann vom Landtag genehmigt, während die anderen Bestimmungen vom Landeshauptmann oder der Landeshauptfrau bzw. der Landesregierung erlassen werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Vertragstätigkeit wird zügig und ordnungsgemäß abgewickelt.</b>						
1 Bearbeitete Akte	Anzahl	329	450	450	450	◐
2 Anteil der Verfahren, die innert 30 Tagen abgeschlossen wurden	%	40,00	40,00	40,00	40,00	◐

Interesse des Landes ist es, die Verträge schnell und ordentlich abzuschließen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Die Interessen des Landes werden vor den Gerichtsbehörden zielgerichtet wahrgenommen.</b>						
1	Neue Verfahren	Anzahl	611	500	500	500	○
2	Verfahren mit positivem Ausgang	Anzahl	283	180	180	180	●

Die optimale Verteidigung des Landes vor den verschiedenen Gerichtsbehörden soll gewährleistet sein.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

**1 Pflege der Rechtsetzung**

2019-2020 Vereinfachung der Rechtsvorschriften des Landes

Vereinfachung der Rechtsvorschriften des Landes mit dem Ziel, diese weniger schwerfällig zu gestalten, die Umsetzung des Programms zum Bürokratieabbau zu beschleunigen, die Verständlichkeit zu sichern, die Verfahren zu straffen, eine höhere Transparenz zu gewährleisten und folglich die Kosten für die Unternehmen und die Bevölkerung zu reduzieren und weniger Verwaltungsaufwand zu betreiben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

**2 Verbesserung der redaktionellen und sprachlichen Qualität der Verwaltungsmaßnahmen**

2019-2020 Stärkung der Informations- und Beratungsmaßnahmen für die Bediensteten für die korrekte rechtliche und sprachliche Ausformulierung der Verwaltungsmaßnahmen

Informations- und Beratungsmaßnahmen zugunsten der Bediensteten zwecks Vereinheitlichung in Aufbau und Form der Beschlussanträge der Landesregierung im Sinne einer rationalen, effizienten und transparenten Verwaltung, unter Verwendung einer verständlichen und geschlechtergerechten Sprache, wobei zu gewährleisten ist, dass die Fassungen in deutscher und italienischer und eventuell ladinischer Sprache gleichwertig sind.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

**3 Ausbau der telematischen Abwicklung der Prozesse laut gesetzlichen Vorgaben**

2019 Operative Umsetzung des digitalen Prozesses vor den verschiedenen Gerichtsbehörden

Die Schriftsätze und Prozessunterlagen sind in das telematische Prozessfaszikel zu laden; daher dürften die Ausfertigung von Kopien und die Gerichtsgänge bedeutend abnehmen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

**4 Mediation und Verhandlungen unter anwaltlicher Beteiligung**

2019-2021 Festigung der entsprechenden Kompetenzen

Durch diese neuen Instrumente soll die Prozesstätigkeit verringert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Anwaltschaft des Landes**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rechtsgutachten und Beratungen</b>							
1	Schriftliche Gutachten	Anzahl	22	20	20	20	●
2	Mündliche Rechtsberatungen	Anzahl	500	280	280	280	●
<b>2 Behandlung von Streitfällen</b>							
1	Betreute neue Streitfälle	Anzahl	68	65	65	65	●
2	Betreute anhängige Streitfälle	Anzahl	463	450	450	450	●
3	Abgeschlossene Vergleiche	Anzahl	3	10	10	10	●
<b>3 Ausarbeitung, Überarbeitung und Begutachtung von Rechtsvorschriften</b>							
1	Überarbeitete Landesgesetze	Anzahl	14	10	10	10	●
2	Überarbeitete Durchführungsverordnungen	Anzahl	31	15	15	15	●
3	Überarbeitete Kriterienbeschlüsse	Anzahl	75	20	20	20	●
4	Aktualisierungen Lexbrowser	Anzahl	248	200	200	200	●

**Bereich Vertragsdienst**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rechtsgutachten und Beratungen</b>							
1	Schriftliche Gutachten	Anzahl	33	40	40	40	●
2	Mündliche Rechtsberatungen	Anzahl	424	800	800	800	●

Bei den schriftlichen Gutachten werden auch die Gutachten zu den gütlichen Streitbelegungen berücksichtigt.

<b>2 Behandlung von Streitfällen</b>							
1	Betreute neue Streitfälle	Anzahl	28	25	25	25	●
2	Betreute anhängige Streitfälle	Anzahl	147	170	170	170	●
3	Zahlungen von Prozesskosten	Anzahl	7	5	5	5	●
4	Abgeschlossene Vergleiche	Anzahl	3	10	10	10	●
<b>3 Vertragstätigkeit</b>							
1	Ausgearbeitete Verträge	Anzahl	246	250	250	250	●
2	Begutachtete Vertragsentwürfe	Anzahl	30	50	50	50	●
<b>4 Notariatstätigkeit und Führung Repertorium</b>							
1	Einträge im Repertorium	Anzahl	248	240	240	240	●
2	Registrierte Akten	Anzahl	185	200	200	200	●
3	Behandelte Grundbuchanträge/Beschwerden	Anzahl	81	100	100	100	●

**Bereich Rechtsdienst**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rechtsgutachten und Beratungen</b>							
1	Schriftliche Gutachten	Anzahl	45	60	60	60	●
2	Mündliche Rechtsberatungen	Anzahl	1.250	1.250	1.250	1.250	●
<b>2 Behandlung von Streitfällen</b>							
1	Betreute neue Streitfälle	Anzahl	163	250	250	250	●
2	Betreute anhängige Streitfälle	Anzahl	1.568	1.180	1.180	1.180	●
3	Zahlungen von Prozesskosten	Anzahl	50	50	50	50	●
4	Abgeschlossene Vergleiche	Anzahl	20	20	20	20	●
<b>3 Rückerstattung von Prozess- und Gutachterkosten an Bedienstete</b>							
1	Bearbeitete Anträge	Anzahl	14	15	15	15	●
<b>4 Außergerichtliche Tätigkeit</b>							
1	Konkurs- und Ausgleichsverfahren	Anzahl	68	60	60	60	●
2	Eintreibungen von Forderungen	Anzahl	35	40	40	40	●
3	Drittpfändungen	Anzahl	43	40	40	40	●
<b>5 Ausarbeitung, Überarbeitung und Begutachtung von Rechtsvorschriften</b>							
1	Überarbeitete Landesgesetze	Anzahl	1	5	5	5	●
2	Überarbeitete Durchführungsverordnungen	Anzahl	13	10	10	10	●
3	Überarbeitete Kriterienbeschlüsse	Anzahl	26	15	15	15	●

**Bereich Rechtsdienst für das Territorium**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rechtsgutachten und Beratungen</b>							
1	Schriftliche Gutachten	Anzahl	2	30	30	30	●
2	Mündliche Rechtsberatungen	Anzahl	450	450	450	450	●
<b>2 Behandlung von Streitfällen</b>							
1	Betreute neue Streitfälle	Anzahl	109	130	130	130	●
2	Betreute anhängige Streitfälle	Anzahl	448	430	430	430	●
3	Zahlungen von Prozesskosten	Anzahl	22	10	10	10	●
4	Abgeschlossene Vergleiche	Anzahl	0	4	5	5	●
<b>3 Ausarbeitung, Überarbeitung und Begutachtung von Rechtsvorschriften</b>							
1	Überarbeitete Landesgesetze	Anzahl	-	2	1	2	●
2	Überarbeitete Durchführungsverordnungen	Anzahl	-	7	5	5	●

**Amt für Sprachangelegenheiten**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Sprachliche Überarbeitung und Übersetzung von Rechtsvorschriften sowie Pflege der ladinischen Sprache</b>						
1 Übersetzungen (Normseiten)	Anzahl	1.700	1.250	1.250	1.250	●
2 Revisionen (Normseiten)	Anzahl	6.000	4.500	4.650	4.650	●
<b>2 Sprachberatung und Schulungstätigkeit</b>						
1 Beratungsgespräche	Anzahl	190	620	620	620	●
2 Teilnehmerstunden	h	0,00	164,00	160,00	160,00	●
Mehr Stunden für die Schulungstätigkeit konnten aufgrund der personellen Ressourcen im Jahr 2017 nicht geplant werden.						
<b>3 Terminologiearbeit</b>						
1 Neue Einträge in Terminologiedatenbanken	Anzahl	300	1.300	1.300	1.300	●
2 Gesamtanzahl an Einträgen	Anzahl	9.300	8.500	8.500	8.500	●

# Örtliche Körperschaften

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung örtliche Körperschaften nimmt für die Landesregierung die Aufgaben als Aufsichts- und Kontrollorgan über die örtlichen Körperschaften (Gemeinden, Bezirksgemeinschaften, Eigenverwaltungen, bürgerliche Nutzungsrechte, Öffentliche Betriebe für Pflege- und Betreuungsdienste, Wohnbauinstitut, Sanitätsbetrieb usw.) im Sinne des Artikels 54 Ziffer 5 des Autonomiestatuts wahr. Diese Aufsichtsfunktion wird über verschiedene Arten der Kontrolle und in Form von rechtlicher und buchhalterischer Beratung vorgenommen. Ebenso wird im Sinne des Artikels 80 des Autonomiestatuts die Finanzierung dieser Körperschaften im Besonderen der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften abgewickelt. Weiters übt die Abteilung Aufgaben im Bereich der Verwaltungspolizei (Art. 20 und 21 des Autonomiestatutes) aus: Genehmigung von übergemeindlichen Veranstaltungen und Erteilung von Betriebslizenzen.

### Externer Kontext

Die Zielgruppe sind die Verwalter und Beamten genannter Körperschaften, und für den Bereich Verwaltungspolizei die Bürger. Die Partner sind vor allem der Rat der Gemeinden/Gemeindenverband, der Verband der Altersheime und andere Verbände, vielfach auch die zuständigen Abteilungen der Region.

Ebenso gibt es einen Daten- und Informationsaustausch mit der Kontrollsektion des Rechnungshofes als staatliches Kontrollorgan. Die immer komplexer werdenden gesetzlichen Bestimmungen und die daraus resultierende Haftung, die höheren Ansprüche der Gesellschaft sind eine Herausforderung für die Lokalkörperschaften und damit für deren Unterstützung seitens der Abteilung.

Im Laufe der letzten 15 Jahre hat sich die Tätigkeit der Abteilung vor allem aufgrund der Verfassungsreform 2001 und dem damit einhergehenden Wegfall der Gesetzmäßigkeitskontrollen über die Akten der Gemeinden sehr verändert. Neue Aufgaben sind dazugekommen und bilden nunmehr den sehr heterogenen und komplexen Zuständigkeitsbereich der Abteilung. Aufgrund der neuen politischen Ziele und Vorgaben wird sich das Aufgabenfeld erneut verändern und erweitern, vor allem aufgrund der Verabschiedung des Landesgesetzes zur Neuordnung der Gebietskörperschaften und des neuen Modells der der Gemeindenfinanzierung, welche die Landesverwaltung und die Gemeinden selbst vor große Herausforderungen stellt.

### Interner Kontext

Die ehemals vier Aufsichtsämter vor dem Jahre 2001 wurden in einem einzigen Amt zusammengelegt, hinzugekommen sind im Laufe der Jahre zwei weitere Ämter.

Die Abteilung gliedert sich derzeit in zwei Ämter (Aufsichtsamt und Amt für die Förderung öffentlicher Bauarbeiten) und Mitarbeitern, welche direkt der Abteilungsdirektion unterstellt sind. Der Personalstand beträgt derzeit 29,684 Stellen, davon 24,13 im Dienst. Das Fachpersonal besteht aus Juristen und Sachbearbeitern im Bereich Buchhaltung und Mitarbeiter, welche die Aufgaben der Verwaltungspolizei, allgemeine Verwaltungstätigkeiten und Sekretariatsarbeiten wahrnehmen.

Die neuen Aufgaben machen es notwendig einen neuen Bereich für die Abwicklung strategischer Aufgaben und die Gebarungskontrolle aufzubauen. Dazu fehlt der Abteilung derzeit zusätzliches qualifiziertes Fachpersonal, vor allem mit akademischer Ausbildung in Wirtschaftswissenschaften.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.</b>						
1 Übertragene Zuständigkeiten	Anzahl	3	2	2	2	◐
2 Beschwerden Volksanwaltschaft	Anzahl	0	0	2	2	○
3 Gerichtsverfahren	Anzahl	0	0	2	2	○

Die Lokalkörperschaften sind autonom und nehmen die eigenen und übertragenen Aufgaben gut, eigenverantwortlich und gesetzeskonform wahr. Im Jahre 2017 erfolgte die Verabschiedung eines Rahmengesetzes zur Übertragung der Zuständigkeiten in der Folge werden die einzelnen Gesetzesbestimmungen abgeändert. Die Indikatoren 2 und 3 sind nicht direkt von der Abteilung erfassbar sind aber aussagekräftig über das Funktionieren der Gemeinden.

2 und 3: Diese Indikatoren sind in Aufbauphase.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Finanzierung der Körperschaften ist stabil.</b>						
1 Verschuldungsgrad	%	12,04	10,00	9,00	8,00	◐
2 Deckungsgrad der laufenden Finanzmittel	%	33,01	32,00	32,00	32,00	◐
3 Steigerung der Investitionsmittel	%	43,08	1,00	0,00	0,00	●

Das Land stellt den Gemeinden geeignete Finanzmittel zur Verfügung damit diese ihre eigenen und delegierten Aufgaben erfüllen können. Der Deckungsgrad und die Steigerung der Investitionsmittel wird mit neuem Gemeindefinanzierungsmodell festgesetzt.

Der Verschuldungsgrad wurde berechnet, indem Zinsen und Kapital (ohne Rotationsfonds) durch die laufenden Ausgaben dividiert wurden. Der Deckungsgrad der laufenden Finanzmittel ergibt sich aus der laufenden Gesamtzuweisung laut Finanzabkommen dividiert durch die laufenden Ausgaben einschließlich der Kapitalquote auf Darlehen (ohne Rotationsfonds).

Die damals angegebenen Daten für den Zeitraum 2018-2020 wurden aufgrund des vorhergehenden zwei- bzw. dreijährigen Zeitraums geschätzt. In den Jahren 2015 und 2016 waren die Auswirkungen der Bestimmungen zum Haushaltsausgleich nicht abschätzbar. Durch die Notwendigkeit der Reduzierung der Verwaltungsüberschüsse hat nämlich eine „Welle“ der vorzeitigen Darlehensrückzahlungen eingesetzt, welche die natürliche Entwicklung dieser Darlehensstatistik für die Jahre 2016-2020 stark nach unten verzerrt hat.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.</b>						
1 Durchgeführte Untersuchungen in Bezug auf das gesetzmäßige Verwaltungshandeln	Anzahl	0	4	4	3	●
2 Durchgeführte Revisionen in Bezug auf das wirtschaftliche Verwaltungshandeln	Anzahl	0	4	4	4	●

Die Lokalkörperschaften werden durch verschiedene Arten der Kontrolle auf Effizienz, Wirksamkeit und Rechtmäßigkeit hin überprüft.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

1	Interne Reform
2015	Eruierung der potenziell übertragbaren Verfahren und Definition der zehn Themenbereiche der zu übertragenden Funktionen und Zuständigkeitsbereiche
2016	Übertragung der Zuständigkeiten (fünf) im Bereich Bildung und Kulturförderung, Familie und Kleinkinderbetreuung, Lizenzen und Sperrstunden, Straßen- und Wegenetze
2017	Übertragung der Zuständigkeiten (fünf) im Bereich Bildung und Kulturförderung, Familie und Kleinkinderbetreuung, Lizenzen und Sperrstunden, Straßen- und Wegenetze
2018	Übertragung weiterer Zuständigkeiten
2019	Übertragung weiterer Zuständigkeiten
2020	Übertragung weiterer Zuständigkeiten
2021	Übertragung weiterer Zuständigkeiten

Laut Regierungsprogramm sollen die Aufgaben und Zuständigkeiten der Lokalkörperschaften (Gemeinden und Bezirksgemeinschaften) und des Landes durchleuchtet und neu geordnet werden. Prinzipiell sollen im Sinne des Subsidiaritätsprinzips noch mehr Zuständigkeiten an diese Körperschaften übertragen werden.

Die Übertragung der Zuständigkeiten und Funktionen erfolgt etappenweise, aufgegliedert in Themenbereichen. 2016 wurde ein Rahmengesetz ausgearbeitet, welches die Kriterien für die Übertragung an die Lokalkörperschaften definiert. Die Genehmigung des Gesetzes erfolgte 2017. Es folgen dann in den darauffolgenden Jahren sog. Omnibusgesetze mit welchen die einzelnen Landesbestimmungen abgeändert und die Zuständigkeiten konkret übergehen. Der Übergang der Zuständigkeiten wird mit Weiterbildungsveranstaltungen für die Körperschaften begleitet. Weiters werden in diesem Zuge auch die Bestimmungen zur Gemeindefinanzierung angepasst.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

## 2 Befähigungslehrgang für Gemeindesekretäre

2015	Einsetzung der Kommission für Oberaufsicht, Ausschreibung des Lehrganges, Abhaltung des Zugangstests, Definition der Lerninhalte und der Referenten
2016	Begleitung bzw. Abwicklung des Lehrgangs und des Praktikums
2017	Abwicklung der Befähigungsprüfung
2018	Schaffung der Rahmenbedingungen für einen Springerdienst für die Sekretariatsitze in den Gemeinden
2019	Implementierung des Springerdienstes für die Sekretariatsitze in den Gemeinden
2020	Ausschreibung eines neuen Lehrganges für Gemeindesekretäre/innen
2021	Begleitung bzw. Abwicklung des Lehrgangs und des Praktikums

Zur Ausübung des Berufes als Gemeindesekretär ist der Besuch eines einjährigen Befähigungslehrganges notwendig und das Bestehen der Befähigungsprüfung. Der Lehrgang wird von der Landesverwaltung abgewickelt und wird alle 5 Jahre abgehalten. Die Kommission für Oberaufsicht ist das Steuerungs- und Entscheidungsorgan in Bezug auf die Organisation und Abwicklung des Lehrganges.

Aus den Abgängern des Lehrganges soll in der Abteilung ein Pool für einen Springerdienst geschaffen werden, welcher zeitweilige Abwesenheiten der Gemeindesekretäre überbrücken soll.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

## 3 Gebarungskontrolle

2015	Beginn der Rekrutierung von geeignetem Fachpersonal
2016	Rekrutierung von geeignetem Fachpersonal, Definition der Modalitäten und des Kontrollsystems
2017	Rekrutierung von geeignetem Fachpersonal, Definition der Modalitäten und des Kontrollsystems
2018	Implementierung eines Expertenpools
2019	Erweiterung des Expertenpools
2020	Die Gebarungskontrolle wird nach einem strukturierten Konzept abgewickelt
2021	Die Gebarungskontrolle wird nach einem strukturierten Konzept abgewickelt

Die Gebarungskontrolle soll die Effizienz und Wirksamkeit des Handelns der Körperschaften feststellen und Anregungen zu deren Verbesserung liefern. Die Abteilung hat diese Aufgaben erst 2015 zugewiesen bekommen, sodass diese erst neu aufzubauen sind. Nachdem die Landesverwaltung als solche diese Aufgabe erst vor kurzem übernommen hat, kann auch nicht auf einen Expertenpool bzw. auf die Tätigkeit anderer Organisationsstrukturen zurückgegriffen werden. Diese Art der Kontrolle ergänzt die Gesetzmäßigkeitskontrolle, welche bereits von der Abteilung durchgeführt wird.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

## 4 Beratungs- und Steuerungskompetenzzentrum

2015	Verstärktes Arbeiten auch in abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppen für alle gemeindespezifischen Themen
2016	Aufbau eines „Strategiebereiches“ für alle gemeindespezifischen Themen
2017	Aufbau eines „Strategiebereiches“ für alle gemeindespezifischen Themen
2018	Implementierung eines „Strategiebereiches“ für alle gemeindespezifischen Themen
2019	Erweiterung des "Strategiebereiches" für alle gemeindespezifischen Themen
2020	Der Strategiebereich arbeitet nach einem strukturierten Konzept
2021	Der Strategiebereich arbeitet nach einem strukturierten Konzept

Mit der Übertragung von Zuständigkeiten an die Lokalkörperschaften ändern sich auch die Aufgaben und die Funktion der Abteilung. Die Beratung muss noch weiter ausgebaut und eine Steuerungs- Koordinierungs- und Programmierungsfunktion übernommen werden. Beratung und jegliche Art von Kontrolle ergänzen sich bezüglich dieser Funktionen.

Begleitung der Gemeinden bei der Harmonisierung der öffentlichen Haushalte.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 18-01 Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften

## 5 Neues Gemeindenfinanzierungsmodell

2015	Beauftragung des Wifo (Wirtschaftsforschungsinstitut) mit der Ausarbeitung des neuen Modells; Untersuchung der Finanzierungsmodelle der Nachbarregionen, Zusammenarbeit mit dem Wifo (Lieferung von Daten etc.)
------	---



2016	Einführung des neuen Gemeindenfinanzierungsmodells
2017	Erweiterung des Gemeindenfinanzierungsmodells - im Besonderen im Bereich der Investitionen
2018	Weiterentwicklung des Gemeindenfinanzierungsmodells
2019	Weiterentwicklung des Gemeindenfinanzierungsmodells
2020	Evaluierung der Ergebnisse und Wirkung des neuen Gemeindenfinanzierungsmodells
2021	Evaluierung der Ergebnisse und Wirkung des neuen Gemeindenfinanzierungsmodells

Die Rahmenbedingungen für die Finanzierung haben sich in den letzten Jahren geändert; die Bedeutung der Zuweisungen hat abgenommen, die der Steuereinnahmen (Gemeindeimmobiliensteuer - Gis) und der Eigeneinnahmen der Gemeinden (Stromproduktion) hat zugenommen. Das neue Gemeindenfinanzierungsmodell soll verstärkt den Finanzbedarf, die Eigenfinanzierungskapazität und die Effizienz der Verwaltung berücksichtigen. Das Land muss dabei die Ausgewogenheit des Systems garantieren, die sich aus Benachteiligungen aus strukturellen Gründen ergeben. Es handelt sich dabei um ein sehr komplexes Berechnungsmodell, das sich auf verschiedene Datenbanken stützt. Eine besondere Herausforderung stellt die Weiterentwicklung der Gemeindenfinanzierung im Bereich der Investitionen dar, welche im Jahr 2016 eine grundlegende Reform erfahren hat und auf die Planung der Finanzmittel über mehrere Jahre abzielt.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	18-01	Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften
---	-------	--

---

**6 Aufbau Organisationsstruktur**

2015	Besetzung der Führungspositionen
2016	Umverteilung der Aufgaben innerhalb der Organisationseinheiten (Ämter) der Abteilung
2017	Umverteilung der Aufgaben innerhalb der Organisationseinheiten (Ämter) der Abteilung
2018	Besetzung der Führungspositionen
2019	Besetzung der Führungspositionen
2020	Erweiterung des Personalstandes
2021	Die neue Organisationsstruktur steht

Die neuen und veränderten Aufgaben, die auf die Abteilung zukommen machen eine Reorganisation der Abteilung und den Aufbau einer neuen Organisationsstruktur notwendig.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	18-01	Beziehungen zu den anderen Gebietskörperschaften
---	-------	--

---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Sekretariat der Landesregierung in ihrer Funktion als Aufsichtsorgan über die örtlichen Körperschaften</b>						
1	Begleitete Sitzungen der Landesregierung	Anzahl	27	28	28	28	○
2	Durchgeführte Auflösungen der Gemeinderäte und Kommissarsentsendungen	Anzahl	7	6	9	7	○
3	Rechnungsprüfung - Eingereichte Gesuche	Anzahl	90	90	90	90	○

**Aufsichtsamt**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rechtsberatung der Lokalverwaltungen</b>							
1	Erteilte Auskünfte und durchgeführte Beratungen	Anzahl	240	318	328	295	◐
2	Ausgearbeitete Gesetzestexte und Muster für Verordnungen und Vereinbarungen	Anzahl	7	8	8	6	◐
1: Schriftliche Rechtsauskünfte, Mitteilungen, Rundschreiben, Landtagsanfragen, Behandlung von Beschwerden.							
<b>2 Aufsicht und Kontrolle über die Lokalverwaltungen</b>							
1	Durchgeführte Kontrollen von Beschlüssen, Ermächtigung und Genehmigung von Maßnahmen der Lokalverwaltungen	Anzahl	1.000	943	932	957	○
<b>3 Verwaltung der Gemeindesekretäre und Sekretariatssitze</b>							
1	Durchgeführte Maßnahmen im Bereich Gemeindesekretäre	Anzahl	192	151	151	191	○
<b>4 Laufende Zuweisungen und Überwachung der Lokalfinanzen</b>							
1	Erstellte Zuweisungsdekrete und Beschlüsse	Anzahl	39	35	35	37	◐
2	Kontrollierte Dokumente	Anzahl	485	485	485	485	◐
<b>5 Genehmigung und Überwachung von öffentlichen Veranstaltungen und Gewerbetätigkeiten</b>							
1	Ausgestellte Bewilligungen verschiedener Veranstaltungen und Sperrstundengenehmigungen	Anzahl	390	75	75	75	○
2	Durchgeführte Begutachtungen und Überprüfungen der Veranstaltungsorte und -orte	Anzahl	32	40	40	40	○
3	Gerichts- und Verwaltungsstrafverfahren	Anzahl	24	31	32	12	○

**Amt für die Förderung öffentlicher Bauarbeiten**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Verwaltung Fonds für Weiterbildung Gemeindesekretäre</b>							
1	Erstellte Dekrete Genehmigung Weiterbildungsprogramm	Anzahl	1	2	2	2	○
2	Genehmigte Finanzierungsanträge für Weiterbildungskurse	Anzahl	5	10	10	10	○
<b>2 Programmierung und Finanzierung von öffentlichen Bauvorhaben</b>							
1	Genehmigte Finanzierungsanträge	Anzahl	40	0	0	0	○
2	Durchgeführte Abänderungen bereits gewährter Finanzierungen (Umbuchung und Reduzierung)	Anzahl	40	25	20	20	○
3	Zahlungsermächtigungen an den Schatzmeister	Anzahl	-	140	60	60	◐

Die Indikatoren werden ergänzt um den Punkt 3: Zahlungsermächtigungen an den Schatzmeister

<b>3 Finanzierung von Investitionen über Zuweisungen und Beiträge</b>							
1	Genehmigte Finanzierungsanträge	Anzahl	300	320	320	320	○
2	Durchgeführte Liquidierungen	Anzahl	-	700	700	700	◐

Die Indikatoren werden ergänzt um den Punkt 2: Flüssigmachungen (Liquidierungen)

# Amt für institutionelle Angelegenheiten

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Unterstützung des Generalsekretärs in institutionellen und gesetzgeberischen Angelegenheiten.

Der Bereich besteht aus den Tätigkeiten, die dem Generalsekretariat der Landesverwaltung zugewiesen wurden, und kann zusammenfassend als Wahrnehmung einer Garantiefunktion zur Gewährleistung der Rechtmäßigkeit, Transparenz und Unparteilichkeit des Verwaltungshandelns bezeichnet werden. Die betreffende Garantiefunktion wird einerseits zur Unterstützung der Landesregierung und ganz allgemein zur Koordinierung der verschiedenen Strukturen der Landesverwaltung ausgeübt.

### Externer Kontext

Die Durchführung der verschiedenen Aufgaben erfolgt in einem rechtlichen Umfeld, das einem ständigen Wandel unterliegt und von der Notwendigkeit einer fortlaufenden technologischen Anpassung der verfügbaren Arbeitsinstrumente geprägt ist.

Die Verfahren bezwecken die Koordinierung, die Absprache und den Austausch mit den staatlichen Institutionen, unter gebotener Berücksichtigung der verschiedenen Zuständigkeitsbereiche. Es wird ein Dialog aufgenommen mit dem Ziel, die jeweiligen Bewegungsspielräume, sowie die Grenzen der Tätigkeiten und

Befugnisse im gegenseitigen Verhältnis bestmöglich zu definieren.

Die Ausübung der Funktionen vollzieht sich in einem transparenten Rahmen, wobei der Bevölkerung die verschiedenen Tätigkeiten und Ergebnisse mitgeteilt werden.

### Interner Kontext

Dem Amt für institutionelle Angelegenheiten sind derzeit acht Mitarbeiter zugeordnet, von denen vier den Beschlussdienst versehen und sich um die Vorbereitung der Tagesordnung für die Sitzungen der Landesregierung kümmern. Die übrigen Mitarbeiter, einschließlich der Führungskraft, verfügen über einen Studienabschluss in Rechtswissenschaften und erledigen vorwiegend andere Aufgaben (beispielsweise im Bereich der Korruptionsvorbeugung und Transparenz, der Wahlen, sowie der Unterhaltung der Beziehungen zum Rechnungshof).

Das Amt ist an der Analyse von Projekten zur Digitalisierung des Verwaltungshandelns beteiligt. Letztere haben zur Verwirklichung der technischen Plattformen BEDE (für die Erstellung und Verwaltung der Beschlüsse) und DeReg (für die Erstellung und Verwaltung der Dekrete) geführt.

Bei Wahlverfahren auf Landesebene übernimmt das Amt die Funktion einer zentralen Koordinierungsstelle.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Die Regierungstätigkeit ist durch klare und eindeutig formulierte Beschlüsse nachvollziehbar.</b>						
1	Tagesordnungen der Landesregierung	Anzahl	48	50	50	50	◐
2	Gefasste Beschlüsse der Landesregierung	Anzahl	1.497	1.450	1.450	1.450	◐
3	Angeforderte beglaubigte Beschlüsse	Anzahl	2.500	2.000	2.000	1.000	◐
4	Veröffentlichte Beschlüsse	Anzahl	1.497	1.450	1.450	1.450	◐

Beschlussdienst: Besteht einerseits in der Vorbereitung der Tagesordnung für die Sitzungen der Landesregierung; umfasst darüber hinaus auch weitere Tätigkeiten, wie die Sammlung, Veröffentlichung und Ausstellung von Ausfertigungen der von der Landesregierung genehmigten Beschlüsse.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Wahlen und Abstimmungen sind zeitgerecht und formal richtig durchgeführt.</b>						
1	Landesweite Wahlverfahren	Anzahl	0	0	0	0	◐
2	Schutz von Listenzeichen bei Gemeindewahlen	Anzahl	2	1	1	1	◐
3	Eingereichte Rekurse	Anzahl	0	0	0	0	◐

Wahlen und Volksabstimmungen: Es werden jene Wahl- und Abstimmungsverfahren betreut, die in die Zuständigkeit der Autonomen Provinz Bozen fallen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-07 Wahlen und Volksbefragungen – Einwohnermelde- und Standesamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Verwaltung orientiert sich am Prinzip der Transparenz und bekämpft Interessenskonflikte und Korruption.</b>						
1	Dreijahresplan und entsprechende Anpassungen	Anzahl	1	1	1	1
2	Erstellte Analysen und Gutachten	Anzahl	8	10	10	10
3	Obliegenheiten zu Lasten von Körperschaften und Gesellschaften	Anzahl	0	2	2	1
4	Beanstandungen der ANAC (Autorità nazionale anticorruzione)	Anzahl	1	3	3	2
5	Veröffentlichte Inhalte auf der Webseite „Transparente Verwaltung“	Anzahl	-	215	215	215
6	Erfüllungsgrad gemäß „Bussola della Trasparenza“	%	-	100,00	100,00	100,00

Transparenz und Korruptionsvorbeugung: Durchführung von Tätigkeiten zur Unterstützung des Verantwortlichen für die Korruptionsvorbeugung und Transparenzbeauftragten der Landesverwaltung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4 Die Zusammenarbeit mit dem Kontrollorgan des Landes wird gefördert.</b>						
1	Koordinierte Stellungnahmen	Anzahl	21	20	20	20

Beziehungen zum Rechnungshof: Koordinierung der Beziehungen, die zwischen dem Rechnungshof in Ausübung seiner Kontrollfunktion, sowie den verschiedenen Strukturen der Landesverwaltung bestehen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1 Weiterentwicklung im Bereich der digitalen Beschlüsse und Dekrete</b>	
2015	Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede: Implementierung der digitalen Unterschrift für die Beschlüsse der Landesregierung
2016	Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede: Überprüfung der Möglichkeit einer visuellen Darstellung und Verwaltung der Beschlüsse auf Tabletcomputern (mobile-Version)
2017	Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede: Überprüfung der Möglichkeit einer visuellen Darstellung und Verwaltung der Beschlüsse auf Tabletcomputern (mobile-Version)
2018	Weiterentwicklung der technischen Plattform DeReg: Standardmodelle (Buchhaltung) und Erweiterung für das Dekretearchiv
2019	Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede: erforderliche Anpassungen
2020	Weiterentwicklung der technischen Plattform DeReg: Standardmodelle (Verwaltungstätigkeit) und Erweiterung für das Dekretearchiv
2021	Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede: erforderliche Anpassungen

Weiterentwicklung der technischen Plattformen, welche für die Erstellung und Verwaltung der Beschlüsse (Bede) und Dekrete (DeReg) verwendet werden.

2015: Für die Beschlüsse ist die Einführung der digitalen Unterschrift geplant. Im Bereich der Dekrete ist die Umsetzung einer Serie von Maßnahmen zur Integration der technischen Plattform mit anderen, derzeit in Verwendung stehenden Programmen, vorgesehen.

2016 - 2017: Es soll die Umsetzbarkeit einer eigenen, auf Tabletcomputer zugeschnittenen Version von Bede, überprüft werden. Zudem möchte man eine Analyse von E-Government-Diensten für den Beschlussdienst ins Auge fassen.

Für DeReg ist die Einführung neuer und verbesserter Funktionen geplant.

2018: Die Einführung von einigen Standardmodellen für das Erstellen einiger Dekret-Typologien für die buchhalterischen Abläufe ist geplant. Zudem ist die Analyse einer Erweiterung des Programms für die Eintragungen des Archivs vorgesehen. Es wird damit gerechnet, in DeReg die Veröffentlichungsfunktion der Dekrete integrieren zu können (die Veröffentlichung erfolgt auf einer eigenen Webseite, die mit der "Transparenten Verwaltung" verlinkt wird).

2019: Es werden erforderliche Anpassungen für die Beschlüsse (Bede) vorgenommen, die sich am Anfang einer neuen Legislaturperiode erfahrungsgemäß als notwendig erweisen.

2020: Die Einführung von einigen Standardmodellen für das Erstellen einiger Dekret-Typologien ist geplant, um die allgemeine Verwaltungstätigkeit zu vereinfachen und zu verbessern. Zudem sind eine weitere Analyse und der eventuelle Start der Umsetzungsphase der Erweiterung des Programms für die Eintragungen des Archivs geplant.

2021: Eine eventuelle Analyse einer mobilen Version für das Dekreteprogramm (DeReg) ist geplant.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

## 2 Entwicklung der digitalen Amtstafel des Landes

2019	Entwicklung der digitalen Amtstafel des Landes (Analyse und Entwicklung gemäß den Anweisungen der Generaldirektion)
2020	Entwicklung der digitalen Amtstafel des Landes (Umsetzungsphase)
2021	Entwicklung der digitalen Amtstafel des Landes (Überprüfung der Umsetzungsphase)

2019: Es muss die Umsetzung der Landesbestimmung vorgenommen werden, welche für das Land die Einführung der digitalen Amtstafel vorsieht (siehe Landesgesetz vom 4. Mai 2016, Nr.9).

2020: Der Analyse und Entwicklung folgt die Phase der Umsetzung des Projekts, die sich mit der Inbetriebnahme abschließt.

2021: Überprüfung der Umsetzung und erste Verbesserungserfordernisse erheben bzw. evtl. notwendige Integrationen mit weiteren Plattformen einplanen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Amt für institutionelle Angelegenheiten

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Beschlussdienst</b>							
1	Erstellte Tagesordnungen der Sitzungen der Landesregierung	Anzahl	48	50	50	50	◐
2	Gefasste überprüfte Beschlüsse der Landesregierung	Anzahl	1.497	1.450	1.450	1.400	◐
3	Beglaubigte Beschlusskopien	Anzahl	2.500	2.000	2.000	1.500	◐
4	Veröffentlichte Beschlüsse auf dem Landesportal	Anzahl	1.497	1.450	1.450	1.400	◐
<b>2 Wahlen und Abstimmungen</b>							
1	Landesweite korrekt abgeschlossene Wahlverfahren	Anzahl	0	0	0	0	◐
2	Verfahren verbunden mit dem Schutz von Listenzeichen bei Gemeindewahlen	Anzahl	2	1	1	1	◐
3	Eingereichte Rekurse hinsichtlich der betreuten Wahlverfahren	Anzahl	0	0	0	0	◐

Die Ausgaben werden vom Ökonomat vorgenommen (betrifft die Gemeindewahlen).

Gemäß Praxis und Erfahrungswerten führt man (zumindest) einen Gemeindewahl-Turnus pro Jahr an.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Umsetzung der Transparenzpflichten und der Bestimmungen im Bereich der Korruptionsvorbeugung</b>						
1	Ausgearbeiteter Dreijahresplan zur Korruptionsvorbeugung und Transparenz	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Analysen und erstellte Gutachten im Bereich der Korruptionsvorbeugung	Anzahl	8	10	10	10	●
3	Obliegenheiten zu Lasten von Körperschaften und Gesellschaften	Anzahl	0	2	2	1	●
4	Beanstandungen der ANAC (Autorità nazionale anticorruzione)	Anzahl	1	3	3	2	●
5	Fortbildungsangebote als Vorbeugungsmaßnahmen	Anzahl	2	2	2	2	●
6	Erfüllungsgrad gemäß „Bussola della Trasparenza“	%	-	100,00	100,00	100,00	●
7	Veröffentlichte Inhalte auf der Webseite „Transparente Verwaltung“	Anzahl	-	215	215	215	●
8	Erstellte Gutachten und durchgeführte Beratungen im Bereich Transparenz	Anzahl	-	120	100	100	●
9	Abgewickelte Anträge auf Bürgerzugang	Anzahl	-	25	30	35	○

5: Es handelt sich in der Regel um Angebote für eine spezifische Weiterbildung.  
 Im Jahr 2018 wurde ein E-Learning-Kurs freigeschalten, der für die Allgemeinheit der Bediensteten gedacht ist (allgemeine Fortbildung).  
 Diesbezüglich wird eine Ausdehnung desselben an die Landeskörperschaften angedacht.

<b>4</b>	<b>Zusammenarbeit mit dem Kontrollorgan des Landes</b>						
1	Koordinierte Stellungnahmen an den Rechnungshof	Anzahl	21	20	20	20	●

Diese Tätigkeit wird seit 2015 ausgeführt.  
 Mit dem Jahr 2017 wurde die Einführung von einem Rechnungsprüfer-Kollegium vorgesehen, wodurch für die Ausübung der vorliegenden Tätigkeit einige, derzeit nicht definierbare Änderungen eintreten könnten.

# Amt für Gesetzgebung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Verwaltung der institutionellen Angelegenheiten und der gesetzgeberischen Tätigkeiten beim Generalsekretariat des Landes.

### Externer Kontext

Die Tätigkeit des Amtes für Gesetzgebung richtet sich an alle Landesämter und beinhaltet die fachliche Beratung im Rahmen des Verfahrens zur Ausarbeitung verschiedener Landesgesetze.

Das Amt überwacht und analysiert die staatlichen Gesetzgebungsakte, indem es die auf dem Sachgebiet zuständigen Landesämter informiert, fachliche Beratung bei der Zusammenarbeit mit der ständigen Konferenz für die Beziehungen zwischen dem Staat, den Regionen und den autonomen Provinzen Trient und Bozen leistet und die Übermittlung von Änderungsanträgen an die Gesetzgebungsämter der Abgeordnetenkammer und des Senats koordiniert.

Das Amt für Gesetzgebung verfolgt, insbesondere durch das Verfahren zur Ausarbeitung von Durchführungsbestimmungen, die Vorschläge zur Wiederherstellung, Erweiterung und Konsolidierung der Befugnisse des Landes.

Das Amt überwacht und analysiert die Gesetzgebung der Europäischen Union und arbeitet das Europagesetz des Landes aus.

Das Amt koordiniert zuletzt die Bearbeitung der Aufsichtsbeschwerden, deren Entscheidung in die Zuständigkeit der Landesregierung fällt.

### Interner Kontext

Das Amt für Gesetzgebung besteht aus acht Mitarbeitern, deren Aufgabe darin besteht, die ihnen zugewiesenen institutionellen Tätigkeiten bestmöglich zu verwirklichen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Befugnisse des Landes werden durch Vorschläge zur Wiederherstellung, Erweiterung und Konsolidierung verfolgt.</b>					
1 Verfolgte Durchführungsbestimmungen	Anzahl 27	18	18	18	◐
2 Genehmigte Durchführungsbestimmungen	Anzahl 8	2	2	2	◐
3 Verfolgte Verfassungsgesetzesentwürfe	Anzahl 2	6	5	4	◐
4 Genehmigte Verfassungsgesetzesentwürfe	Anzahl 1	1	1	1	○

Infolge der Verfassungsreform des Jahres 2001 ist es zu einem Verfassungsstreitverfahren zwischen dem Land und dem Staat gekommen. Der Ausgang dieses Verfahrens führte zu einer Erweiterung der bereichsübergreifenden Aufgabenbereiche, die unter die ausschließliche Gesetzgebungsbefugnis des Staates fallen, wie beispielsweise die Bereiche Schutz des Wettbewerbs, Zivilgesetzgebung und wesentliche Leistungen.

Es ist daher notwendig,

- gewisse Gesetzgebungsbefugnisse des Landes durch Durchführungsbestimmungen wiederherzustellen (z.B. im Bereich des Handels und Personalordnung),
- die Bereiche der Gesetzgebungsbefugnisse des Landes (z.B. Umwelt und örtliche Körperschaften) durch Verfassungsgesetzesentwürfe, die das Autonomiestatut abändern, zu erweitern,
- die Gesetzgebungsbefugnisse des Landes durch einen Verfassungsgesetzesentwurf zu sichern, der das Autonomiestatut abändert, um es mit der Verfassungsreform aus dem Jahr 2001 in Einklang zu bringen.

Dank der Unterzeichnung des sog. Sicherungspaktes am 15. Oktober 2014 und der sich daraus ergebenden Neuregelung der finanziellen Beziehungen zwischen dem Staat und dem Land, ist es zudem möglich, an der Sanierung der öffentlichen Finanzen auch mittels Delegation oder Übertragung der staatlichen Verwaltungsbefugnisse und der Übernahme der entsprechenden Kosten mitzuwirken (beispielsweise Steueragenturen).

Das Amt für Gesetzgebung verfolgt das Verfahren zur Ausarbeitung von Durchführungsbestimmungen und Verfassungsgesetzesentwürfen, damit positive Ergebnisse für das Land erzielt werden können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Die Befugnisse des Landes werden durch die Analyse der staatlichen Gesetzgebungsakte und Änderungsvorschläge gewahrt.</b>							
1	Überprüfte staatliche Rechtsakte	Anzahl	198	80	80	80	●
2	In den Konferenzen vorgeschlagene Änderungen	Anzahl	-	20	20	20	●
3	In den Konferenzen genehmigte Änderungen	%	-	25,00	25,00	25,00	○
4	Im Parlament vorgeschlagene Änderungsanträge	Anzahl	151	50	50	50	●
5	Im Parlament genehmigte Änderungsanträge	%	33,10	20,00	20,00	20,00	○
6	Vorgeschlagene Anfechtungen	Anzahl	3	2	2	2	●
7	Anfechtungen mit positivem Ausgang	%	0,00	100,00	100,00	100,00	○

Das Amt für Gesetzgebung überwacht die staatlichen Rechtsakte, indem es die Bestimmungen von besonderem Landesinteresse analysiert und die für den Sachbereich zuständigen Landesstrukturen informiert und einbezieht. Es ermittelt in Zusammenarbeit mit den Landesstrukturen die staatlichen Bestimmungen, die den vom Autonomiestatut vorgegebenen Gesetzgebungsbefugnissen des Landes widersprechen, und versucht durch Vorschläge zur Änderung der in der ständigen Konferenz für die Beziehungen zwischen dem Staat, den Regionen und den autonomen Provinzen Trient und Bozen und der Gemeinsamen Konferenz behandelten Textfassungen und durch Änderungsanträge im Parlament in das Gesetzgebungsverfahren einzugreifen.

Werden die Vorschläge nicht angenommen, schlägt das Amt der Anwaltschaft des Landes nach erfolgter Veröffentlichung des staatlichen Aktes die Anfechtung desselben vor.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Die Streitfälle werden rasch und nach sorgfältiger Abwägung beigelegt.</b>							
1	Bearbeitete Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	-	80	80	80	●
2	Zugestellte Entscheidungen	Anzahl	-	85	85	85	●
3	Innerhalb der gesetzlichen Frist bearbeitete Beschwerden	%	-	60,00	60,00	60,00	●

Koordinierung der Bearbeitung der Aufsichtsbeschwerden, deren Entscheidung in die Zuständigkeit der Landesregierung fällt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1 Analyse und Vereinfachung der Landesrechtsordnung</b>	
2015-16	Ermittlung der einzelnen Landesgesetze, die im Bereich der primären und sekundären Gesetzgebungsbefugnis des Landes erlassen wurden.
2017-18	Analyse des rechtlichen Rahmens der Landesgesetze und Ausarbeitung von Vereinfachungsvorschlägen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Landesabteilungen und der Anwaltschaft des Landes.
2019-21	Analyse des rechtlichen Rahmens der Landesgesetze und Ausarbeitung von Vereinfachungsvorschlägen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Landesabteilungen und der Anwaltschaft des Landes.

Im Laufe der Jahre haben die Ausdehnung der Gesetzgebungsbefugnisse des Landes und ihre steigende Komplexität dazu geführt, dass die Anzahl der Landesgesetze kontinuierlich angestiegen ist und dies zu Überschneidungen der Vorschriften geführt hat. Daraus folgt, dass Bürger und Unternehmen Schwierigkeiten haben, die richtige Bestimmung zu ermitteln und anzuwenden. Die präzise Ermittlung des rechtlichen Rahmens der Landesgesetze und der Vorschlag von Vereinfachungen desselben ist folglich vorrangig, um die Rechtssicherheit wiederherzustellen, die Dauer und Kosten der Verwaltungsverfahren zu verringern und die Bürokratie weiter abzubauen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe



2 Ausarbeitung eines Europagesetzes des Landes	
2015	Innerhalb des Jahres 2015 wird ein „formeller“ Europagesetzentwurf erarbeitet, der das Verfahren zur Umsetzung der in die Gesetzgebungsbefugnisse des Landes fallenden Rechtsakte der Europäischen Union und die Anpassung der Landesrechtsordnung an jene der Europäischen Union regelt.
2016-17	Innerhalb des Jahres 2017 wird, sofern notwendig, ein „substanzialer“ Europagesetzentwurf ausgearbeitet, der Vorschriften zur Abänderung der Landesrechtsordnung enthält, um diese an jene der Europäischen Union anzupassen.
2018-19	Innerhalb des Jahres 2019 wird, sofern notwendig, ein „substanzialer“ Europagesetzentwurf ausgearbeitet, der Vorschriften zur Abänderung der Landesrechtsordnung enthält, um diese an jene der Europäischen Union anzupassen.
2020-21	Innerhalb des Jahres 2021 wird, sofern notwendig, ein „substanzialer“ Europagesetzentwurf ausgearbeitet, der Vorschriften zur Abänderung der Landesrechtsordnung enthält, um diese an jene der Europäischen Union anzupassen.

Zurzeit wird die Anpassung der Landesrechtsordnung an jene der Europäischen Union durch Bestimmungen vorgenommen, die in spezifischen Landesgesetzen, Omnibus- und Finanzgesetzen enthalten sind. Daher ist es vorrangig, zunächst das Verfahren dieser rechtlichen Anpassung festzulegen, um dann in einem zweiten Schritt einen materiellen Gesetzentwurf in diesem Bereich vorbereiten zu können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

#### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Amt für Gesetzgebung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Überwachung und Analyse der Gesetzgebung der Europäischen Union</b>							
1	Verordnungen und Richtlinien	Anzahl	17	30	30	30	◐
2	Andere Rechtsakte	Anzahl	8	8	8	8	◐
3	Mitteilungen an die Abteilungen	Anzahl	121	120	120	120	●
4	Im Internet veröffentlichte Analysen	Anzahl	6	6	6	6	●
<b>2 Ausarbeitung eines Europagesetzes des Landes</b>							
1	Formeller Europagesetzentwurf	Anzahl	0	0	0	0	●
2	Substanzieller Europagesetzentwurf	Anzahl	1	1	0	1	◐
3	Umgesetzte Vorschriften der EU	Anzahl	0	2	0	2	◐
4	Angepasste Landesvorschriften	Anzahl	21	6	0	6	◐
<b>3 Überwachung und Analyse der staatlichen Gesetzgebung</b>							
1	Gesetze	Anzahl	118	50	50	50	◐
2	Gesetzesdekrete und gesetzesvertretende Dekrete	Anzahl	47	30	30	30	◐
3	Andere Rechtsakte	Anzahl	33	30	30	30	◐
4	Mitteilungen an die Abteilungen	Anzahl	122	80	80	80	●
5	Im Internet veröffentlichte Analysen	Anzahl	7	5	5	5	●
<b>4 Überprüfung der staatlichen Gesetzgebung hinsichtlich der Sachgebiete, die in die Zuständigkeit des Landes fallen</b>							
1	In den Konferenzen vorgeschlagene Änderungen	Anzahl	-	20	20	20	◐
2	In den Konferenzen genehmigte Änderungen	Anzahl	-	5	5	5	○
3	Im Parlament vorgeschlagene Änderungsanträge	Anzahl	151	50	50	50	◐
4	Im Parlament genehmigte Änderungsanträge	Anzahl	50	10	10	10	○
5	Vorgeschlagene Anfechtungen	Anzahl	3	2	2	2	●
6	Anfechtungen mit positivem Ausgang	Anzahl	0	2	2	2	○

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Stueb.	
<b>5 Fachliche Beratung bei der Ausarbeitung von Durchführungsbestimmungen</b>							
1	Verfolgte Durchführungsbestimmungen (DFB)	Anzahl	27	18	18	18	●
2	Überprüfte Gutachten der Ministerien	Anzahl	18	5	5	5	●
3	Übermittelte Gegenvorbringen oder Änderungen der Bestimmungen, um negative Gutachten zu überwinden	Anzahl	12	5	5	5	●
4	Analysen und technische Berichte für den Ministerrat	Anzahl	12	5	5	5	●
5	Im Amtsblatt veröffentlichte Durchführungsbestimmungen	Anzahl	4	1	1	1	○
<b>6 Fachliche Beratung bei Landesgesetzen</b>							
1	Verfolgte Gesetzentwürfe	Anzahl	25	18	18	18	●
2	Verwaltete Gesetzentwürfe	Anzahl	7	6	5	5	●
3	Überprüfte und/oder an die Ämter übermittelte Änderungsanträge	Anzahl	326	250	250	250	●
4	Dem DAR übermittelte Gegenvorbringen	Anzahl	17	15	15	15	●
5	Anfechtungsbeschlüsse der Regierung	Anzahl	2	2	2	2	○
<b>7 Analyse und Vereinfachung der Landesrechtsordnung</b>							
1	Ermittelte Landesgesetze	Anzahl	0	0	0	0	●
2	Vorschläge zur Zusammenführung	Anzahl	0	0	0	0	●
3	Vorschläge für Einheitstexte	Anzahl	0	0	0	0	●
4	Aufhebungsvorschläge	Anzahl	140	40	40	40	●
<b>8 Behandlung von Aufsichtsbeschwerden</b>							
1	Bearbeitete und von der LR beschlossene Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	-	80	80	80	●
2	Zugestellte Entscheidungen bezüglich der Beschwerden	Anzahl	-	85	85	85	●
3	Anteil der innerhalb der gesetzlichen Frist bearbeiteten Beschwerden	%	-	60,00	60,00	60,00	●
4	Anteil der Annahmen	%	-	10,00	10,00	10,00	○
5	Anteil der Ablehnungen (unzulässig, unannehmbar, unverfolgbar)	%	-	70,00	70,00	70,00	○
6	Anteil der teilweisen Annahmen (Annahmen mit Bedingungen)	%	-	20,00	20,00	20,00	○

# Bereich Prüfbehörde für die EU-Förderungen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Prüfbehörde für EU-Förderungen (im Sinne des Art. 127 der EU-Richtlinie 1303/2013) ist ein Kontrollorgan, das das System der Verwaltung der Strukturfonds und die Projekte der Strukturfonds überprüft.

Es handelt sich dabei um ein Kontrollorgan 2. Grades, das von den EU-Bestimmungen verlangt wird, als Garantie dafür, dass die EU-Gelder korrekt verwendet werden.

### Externer Kontext

Die Kontrolle erfolgt in Bezug auf die Strukturfonds. Diese sind:

1. der europäische Sozialfonds bzw. die EU-Finanzierungen im Bereich der beruflichen Weiterbildung und der Beschäftigung;
2. der europäische Fond für regionale Entwicklung im Bereich der Regionalentwicklung;
3. der interregionale Fond Italien-Österreich und Italien-Schweiz im Bereich der Kohäsionspolitik.

Die Begünstigten sind öffentliche und/oder private Körperschaften.

Die Kontrollen werden proportional zu den von der Europäischen Kommission im vorhergehenden Jahr zertifizierten Ausgaben durchgeführt und stehen im Zusammenhang mit der

Zuverlässigkeit des gesamten Verwaltungs-Kontrollsystems der Fonds.

Der Aufbau bleibt derselbe bis zum Ende der Europäischen Programmperiode, d.h. bis zum Jahr 2020.

Im Jahr 2021 beginnt die neue Programmperiode der Strukturfonds, daher muss sich die Prüfbehörde für die neuen Anweisungen und Bestimmungen der neuen EU-Bestimmungen „rüsten“, die derzeit auf europäischer Ebene ausgearbeitet und besprochen werden und die nicht vor Ende 2019 veröffentlicht werden.

### Interner Kontext

Die Struktur besteht aus einer Führungskraft, einem technischen Sekretariat für die Erfüllung der Verfahrenspflichten sowie fünf Prüfern, welche die Kontrolle vor Ort durchführen.

Es wird eine noch größere Spezialisierung des Personals im Bereich der Ausschreibungen, der staatlichen Beihilfen sowie im Bereich der Antikorruptionsmaßnahmen angestrebt.

Zudem müssen Weiterbildungsveranstaltungen und/oder Weiterbildungskurse über die Neuerungen der europäischen Richtlinien in Bezug auf die neue Programmperiode 2021-2027 der Strukturfonds vorgesehen werden.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Es wird die Kontrolle für die korrekte Verwendung der Europäischen Fonds im Sinne der EU-Bestimmungen und im Sinne der Anweisungen der Europäischen Kommission garantiert.</b>					
1	Annahme des jährlichen Kontrollberichtes durch die Europäische Kommission	%	100,00	100,00	100,00	100,00 ◐

Berichtsarten:

OP-ESF – operationelles Programm Europäischer Sozialfonds;

OP-EFRE – operationelles Programm Europäischer Fonds für Regionalentwicklung;

OP-INTERREG – IT/AU und PO-INTERREG – IT/CH: operationelles interregionales Programm Italien/Österreich und operationelles interregionales Programm Italien/Schweiz.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

## (3) Entwicklungsschwerpunkte

### 1 Einführung neuer operativer Hilfsmittel, einschließlich des Informationssystems

2019 Aktualisierung der operativen Instrumente für die Programmperiode 2014-2020

2020 Erstellung der operativen Instrumente für die Programmperiode 2021-2027

2021 Einleitung der neuen Programmperiode 2021-2027 - Umsetzung der operativen Instrumente für die Programmperiode 2021-2027 – Umsetzung des Informationssystems

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

#### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Bereich Prüfbehörde für die EU-Förderungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Kontrollen der ESF-, EFRE-, INTERREG IT/AU- und INTERREG IT/CH-Projekte</b>						
1	Durchgeführte Projektkontrollen	Anzahl	100	100	100	100	◐
2	Durchgeführte Kontrollen in Bezug auf die beantragten Kontrollen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
3	Durchgeführte Systemkontrollen der Verfahren	Anzahl	13	11	11	11	◐
4	Durchgeführte Rechnungsprüfungen	Anzahl	0	3	3	3	●

Durchgeführte Projektkontrollen: Dies ist eine reine Vorhersage, da die Anzahl der durchzuführenden Kontrollen von den internationalen Prüfstandards und von der Verwaltungsbehörde der Fonds (Amt Europäischer Sozialfond und Amt für Europäische Integration der Abteilung Europa) bestimmt wird.

# Agentur für Presse und Kommunikation

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Agentur für Presse und Kommunikation ist das Kompetenzzentrum für die Öffentlichkeitsarbeit der Landesverwaltung und hat die Aufgabe, die Medien und die Bevölkerung angemessen, transparent und umfassend zu informieren.

Die Agentur definiert die Ziele in der Kommunikation und Information und ist zuständig für die Ausarbeitung eines Kommunikationsplans. Sie gilt als Schnittstelle bei der Informationsvermittlung zwischen den Dienststellen des Landes und den Medien auf der einen Seite und zwischen Landesverwaltung und Bevölkerung auf der anderen Seite. Weiters ist sie Kompetenzstelle für Kommunikationskampagnen und Media-Angelegenheiten innerhalb der Landesverwaltung.

Ebenso gehören das Corporate Identity und Corporate Design, die Internet- und Foto-Film-Redaktion sowie die Publikation diverser Informationsschriften zu den Aufgaben der Presseagentur.

### Externer Kontext

#### Aufgaben

##### 1) Information

Die Hauptaufgabe der Agentur für Presse und Kommunikation ist die umfassende und transparente Information der Bevölkerung über die Tätigkeiten der Südtiroler Landesregierung und der Landesverwaltung. Die Aufbereitung komplexer Inhalte steht dabei genauso im Mittelpunkt wie die transparente Kommunikation von wichtigen Entscheidungen.

Dabei gilt es die Bedürfnisse der Südtiroler Medien so gut als möglich zu berücksichtigen und die Informationen zeitnah und in den bestmöglichen Formaten (Text, Bild, Foto) zu liefern. Die Presseagentur ist demnach Schnittstelle zwischen der Landesverwaltung und den lokalen Medien.

Bei der Verfassung von Presseausendungen gilt Qualität vor Quantität. Jede Pressemitteilung muss einen Mehrwert haben. Es wird speziell darauf geachtet, dass die Sprache bürgernahe und verständlich bleibt. Komplexe Inhalte werden gut aufbereitet und einfach dargestellt. Die Zielgruppe (die Südtiroler Bevölkerung) muss dabei stets im Auge behalten werden.

Weitere Mittel der Kommunikation sind diverse Publikationen wie das Südtirol Handbuch und die Zeitschrift „Das Land Südtirol“. Beide Kommunikationsmittel wurden inhaltlich überarbeitet und in der Darstellung verbessert.

Die Zeitschrift „Das Land Südtirol“ wurde ebenfalls im Sinne eines monothematischen, hintergrundabfragenden und modernen Magazins neu konzipiert und gestaltet.

Im Jahr 2019 soll die Zeitschrift „LP“ (Land Provincia) mindestens dreimal mit einer Online-Erweiterung herausgegeben werden, welche zur Vertiefung sämtlicher Inhalte dient und eine jüngere Zielgruppe anspricht.

##### 2) Kommunikation

Die Ausarbeitung von Kommunikationskampagnen stellt eine weitere Kernaufgabe der Agentur dar. Damit diverse Themen verstärkt kommuniziert werden können und eine entsprechend umfassende Wahrnehmung der Maßnahmen gewährleistet ist, werden Kampagnen in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ressorts und Abteilungen geplant und realisiert. Die Agentur für Presse und Kommunikation hat dabei die Aufgabe, als beratendes Organ die einzelnen Maßnahmen miteinander abzustimmen und für ein einheitliches Erscheinungsbild zu sorgen, damit eine flächendeckende und gut gestreute Kommunikation innerhalb von Südtirol gewährleistet ist.

##### 3) Verbesserung des Images von Südtirol in Italien

Das Image Südtirols im restlichen Italien ist oftmals geprägt von der allgemeinen Meinung, Südtirol werde aufgrund der Autonomie privilegiert behandelt und erhalte insbesondere großen Privilegien und darüber hinaus umfangreiche Finanzierungen aus dem Staatshaushalt. Um dieses Image zu widerlegen und eine korrekte Darstellung der Tatsachen zu ermöglichen, wurde zusammen mit einer PR-Agentur eine entsprechende Kommunikationskampagne ausgearbeitet.

Mit Hilfe einer eigens beauftragten Studie konnte man Verbesserungspotential in der Kommunikation feststellen. Der Maßnahmenkatalog, welcher mit der Agentur ausgearbeitet wurde, sieht die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit in den Bereichen „Dienste für den Bürger“, Energie & Nachhaltigkeit und Alpine Kompetenz vor. Durch die gezielte Ansprache von Schlüsseljournalisten in der italienischen Medienlandschaft möchte man vor allem auf die Solidarität bzw. die Bereitschaft die eigenen Kompetenzen weiterzugeben in den oben genannten Bereichen setzen.

### Interner Kontext

#### Organigramm

Die Agentur für Presse und Kommunikation ist dem Generalsekretariat des Landes unterstellt. Als eigenständige Abteilung besteht sie aus dem Direktor, 12 Journalisten und 7 Verwaltungsmitarbeitern.

#### Arbeit in Units

Die Journalisten der Agentur arbeiten themenbezogen in Kleingruppen. Diese sogenannten Units ermöglichen es, dass der Schwerpunkt auf einzelne Themen gesetzt, der Austausch innerhalb des gesamten Teams verbessert und die Kontaktpflege zu den einzelnen Ressorts und Redaktionen verstärkt werden kann. Es gibt folgenden Units:

- Unit Gesundheit und Soziales
- Unit Mobilität und Infrastrukturen
- Unit Energie, Umwelt und Innovation
- Unit Bildung und Kultur
- Unit Wirtschaft und Landwirtschaft

Die Units sind so aufgestellt, dass in jedem Bereich je ein deutschsprachiger und ein italienischsprachiger Journalist tätig ist. Ladinischsprachige Inhalte werden übergreifend für alle Themen von einem Redakteur der ladinischen Sprachgruppe bearbeitet.

#### Kommunikationsplan

Auf der Grundlage eines kontinuierlichen Austausches mit den einzelnen Ressorts erstellen die Journalisten einen jährlichen Kommunikationsplan und organisieren dementsprechend gemeinsam mit den Ressorts und Abteilungen Presseveranstaltungen und veröffentlichen in Abstimmung regelmäßig Presseausendungen. Der Kommunikationsplan ermöglicht es die einzelnen Maßnahmen bereichsübergreifend abzustimmen, um die Vielfalt der Informationen zu ermöglichen und auch die Terminüberschneidung in der Kommunikation zu vermeiden.

#### Medienclipping

Die Qualitätsmessung der Pressemitteilungen erfolgt durch das Medienclipping: Es werden täglich all jene Zeitungsartikel, TV- und Radiobereiche erfasst, welche sich aus Pressemitteilungen der Agentur ableiten lassen. Dabei werden die für Südtirol relevanten Medien berücksichtigt.

#### Internetredaktion

Die Internetredaktion des Landes ist seit 2015 beim Landespresseamt bzw. der Landespresseagentur angesiedelt und ist für Weiterentwicklung bzw. Supervision des Internetauftrittes des

Landes zuständig. Derzeit arbeitet die Internetredaktion an der Neugestaltung bzw. -ausrichtung der über 200 Seiten der Abteilungen, Bereiche und Ämter. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist im Laufe des Jahres zu rechnen. Darüber hinaus schult die LPA-Internetredaktion jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich um die Aktualisierung der Webseiten kümmern. Konkret ist die Internetredaktion zuständig für:

- Konzept und Umsetzung des neuen Internetauftrittes des Landes
- Suchmaschinenoptimierung der Internetseiten des Landes
- Überwachung, Analyse und Supervision der Landesseiten
- Soziale Medien: Entwicklung und Implementierung der Social-Media-Richtlinien des Landes

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die Öffentlichkeit ist über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung umfassend und transparent informiert.</b>						
1	Pressemitteilungen	Anzahl	-	4.000	3.500	3.500	●
2	Organisierte Medientermine	Anzahl	-	250	250	250	●
3	Abdruckquote von Pressemitteilungen	Anzahl	-	4.500	4.500	4.500	◐
4	Kontakte, die über die betreuten Social Media Kanäle erreicht werden	Anzahl	-	25.000	30.000	40.000	◐
5	Beratungsleistungen für Kommunikationstätigkeiten innerhalb der Landesverwaltung	Anzahl	-	10	15	20	◐
6	Betreuung von Kommunikationskampagnen für Abteilungen oder Bereiche der Landesverwaltung	Anzahl	-	10	12	13	◐
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:		01-01	Institutionelle Organe				

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1</b>	<b>Entwicklung des Erscheinungsbildes des Landes und der Sonderautonomie nach außen</b>					
2015	Aufbau eines Kommunikationsnetzwerkes zwischen den Ressorts					
2016	Verbesserter Einsatz der verschiedenen Informationsmittel					
2017	Festlegung der Ziele, Botschaften und Instrumente. Daraus ergibt sich ein Kommunikationsplan mit Maßnahmenplan auf lokaler und nationaler Ebene.					
2018	Umsetzung des Kommunikationsplanes					
2018	Umsetzung des Kommunikationsplanes mit Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit und Workshops bzw. Studienreisen durch Vertreter der öffentlichen Verwaltung nach Südtirol					
2019	Einführung eines neuen Content Management Systems					
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:		01-01	Institutionelle Organe			

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Agentur für Presse und Kommunikation**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Verfassung von journalistischen Inhalten</b>							
1	Veröffentlichte Pressemitteilungen	Anzahl	-	4.000	3.500	3.500	●
<b>2 Organisation von Medienterminen</b>							
1	Organisierte Medientermine	Anzahl	-	250	250	250	●
<b>3 Publikationen</b>							
1	Zeitschrift „Das Land Südtirol“	Anzahl	-	3	3	3	●
<b>4 Beratung und Koordination der institutionellen Kommunikation</b>							
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	-	80	80	80	●
<b>5 Foto- und Videoredaktion</b>							
1	Anfragen	Anzahl	-	60	60	60	○
2	Bestandswachstum	Anzahl	-	1.400	1.300	1.300	●
3	Bestand insgesamt	Anzahl	-	19.500	21.000	21.000	●
<b>6 Erscheinungsbild des Landes</b>							
1	Umsetzungen inner- und außerhalb der Landesverwaltung	Anzahl	-	100	300	500	●
<b>7 Kreation und Begleitung von Kommunikationskampagnen</b>							
1	Strategische Beratung	Anzahl	-	15	15	15	●
2	Begleitete Werbekampagnen	Anzahl	-	6	6	6	●
3	Direkt umgesetzte Werbekampagnen	Anzahl	-	3	3	3	●
<b>8 Social Media Redaktion</b>							
1	Tweets	Anzahl	-	800	800	800	●
2	Facebook-Posts	Anzahl	-	1.000	1.500	1.500	●
<b>9 Internet-Redaktion</b>							
1	Einheitliche Webarchitektur und ständige Anpassung der Web-Auftritte	h	-	600,00	1.000,00	1.000,00	●
2	Koordinierung der Content-Produktion für die Webseiten des Landes	h	-	600,00	600,00	600,00	●
3	Weiterbildung und Schulung in Sachen SEO und SEM	h	-	80,00	80,00	80,00	●
4	Freigegebene und freigeschaltete Seiten	Anzahl	-	3.500	3.500	3.000	●
5	Begleitung von Webprojekten	Anzahl	-	30	30	30	●







## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **GENERALDIREKTION**



# Personal

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Personalabteilung wickelt sämtliche Aufgaben im Bereich der Personalverwaltung ab, von der Aufnahme in den Dienst, über die Verwaltung des Arbeitsverhältnisses, die Bezahlung der Bezüge, die Berechnung der Pensionen und Abfertigungen bis zur Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Das Tätigkeitsfeld deckt somit alle arbeits- und personalrechtlichen Aspekte für das gesamte Landespersonal, sowie das Personal einiger Körperschaften und Agenturen des Landes ab. Für das Lehrpersonal und die Führungskräfte der Grund-, Mittel- und Oberschulen werden die Gehälter, Pensionen und Abfertigungen bearbeitet und der Arbeitsschutz gewährleistet.

### Externer Kontext

Die Personalabteilung handelt in einem komplexen externen Umfeld, in welchem vor allem folgende Interessensgruppen von Bedeutung sind: Sozialpartner, Politik, Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürger, andere Körperschaften und Verwaltungen sowie Kontrollorgane. Die Tätigkeit ist sehr stark der öffentlichen Meinung und Diskussion ausgesetzt. Die Herausforderungen bestehen insbesondere darin, proaktiv auf gesellschaftliche Entwicklungen einzugehen und sich an die ständig verändernden rechtlichen, technischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen zeitgerecht anzupassen. Die Landesverwaltung als großer Arbeitgeber und die

Personalabteilung im Rahmen ihrer damit zusammenhängenden Zuständigkeiten gewährleisten Kundenfreundlichkeit und Serviceleistungen, Transparenz, eine effiziente Organisation und Familienfreundlichkeit.

### Interner Kontext

Die Personalabteilung verwaltet etwa 13.200 Bedienstete (11.300 VZÄ). Sie besteht derzeit aus der Abteilungsdirektion, sieben Ämtern und zwei Dienststellen. Insgesamt sind in der Personalabteilung 142 Bedienstete (123 VZÄ) beschäftigt. Die Abteilung befindet sich in einer Phase der internen Weiterentwicklung, wobei Strukturen und Abläufe in den kommenden Jahren kritisch zu durchleuchten sind. Verbesserungspotential gibt es bei der informationstechnischen Unterstützung der Arbeitsprozesse, in der Optimierung und Koordinierung der internen Arbeitsabläufe sowie in der Vernetzung mit anderen Ansprechpartnern. Zusätzliche Aufgaben kommen auf die Personalabteilung aufgrund der Delegation von Kollektivvertragsverhandlungen, durch die Übernahme von weiterem Personal von anderen Körperschaften und durch die Umsetzung des neuen Landesgesetzes zur Personalordnung zu. Eine große Herausforderung stellt die Analyse der staatlichen Bestimmungen und die Anpassungen an deren Grundsätze dar.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.</b>							
1	Bedienstete	Anzahl	13.234	13.400	13.400	13.400	◐
2	Wettbewerbe und Auswahlverfahren	Anzahl	107	95	95	95	◐
3	Rangordnungen	Anzahl	322	333	333	333	◐
4	Arbeitsverträge und Änderungen/Jahr	Anzahl	8.857	10.000	10.000	10.000	○
5	Neuaufnahmen (freie Stelle / Ersatzaufträge) bezogen auf die Anzahl der Bediensteten	%	5,75	5,00	5,00	5,00	◐
6	Bewerber/innen, die Wettbewerbe bestehen	%	32,20	35,00	35,00	35,00	○
7	Anteil Bedienstete der 8. und 9. Funktionsebene	%	22,69	24,00	25,00	25,00	◐
8	Entlassungen in der Probezeit	Anzahl	5	5	5	5	○
9	Bedienstete, die aufgrund von Pensionierungen/Kündigungen aus dem Dienst ausscheiden	Anzahl	482	580	580	580	◐
10	Durchschnittsalter der Bediensteten	Anzahl	-	47	47	47	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Die Personalverwaltung ist rechtmäßig, effizient, transparent und zeitgemäß.</b>							
1	Berufsbilder	Anzahl	165	167	170	170	●
2	Maßnahmen	Anzahl	37.770	38.000	38.000	38.000	●
3	Streitfälle, Schlichtungen und Disziplinarverfahren	Anzahl	64	60	60	60	○
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen							

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Die Arbeitgeber sind bezüglich Gestaltung eines sicheren und gesunden Arbeitsplatzes der Bediensteten angemessen informiert und betreut.</b>							
1	Arbeitgeber	Anzahl	215	215	215	215	○
2	Arbeitnehmer	Anzahl	34.000	34.000	34.000	34.000	○
3	Gebäude	Anzahl	950	950	950	950	○
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen							

- 1: Arbeitgeber im Sinne des GVD 81/2008.
- 2: Die Anzahl der Arbeitnehmer beinhaltet öffentliche Bedienstete der Landes- und Schulverwaltung, Lehrpersonal, Schüler und Lehrlinge der Berufs- und Fachschulen.
- 3: Landesgebäude, Schul- und Kindergartengebäude.

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Eine leistungsorientierte Entlohnung gewährleistet angemessene Gehälter unter Berücksichtigung der gesetzlichen und kollektivvertraglichen Rahmenbedingungen.</b>							
1	Anteil der Zusatzentlohnung auf die Gesamtentlohnung	%	6,40	6,40	6,50	6,50	●
2	Anteil Leistungs-Entlohnung auf die Gesamtentlohnung	%	5,00	5,50	7,00	8,00	●
3	Anfangsgehalt laut Gehaltstabelle 2. Funktionsebene	Euro	19.690,88	19.690,88	19.690,88	20.000,00	○
4	Anfangsgehalt laut Gehaltstabelle 6. Funktionsebene	Euro	24.052,72	24.052,72	24.052,72	24.500,00	○
5	Anfangsgehalt laut Gehaltstabelle 8. Funktionsebene	Euro	30.008,42	30.008,42	30.008,42	30.500,00	○
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen							

Die Indikatoren hängen größtenteils unmittelbar von den geltenden kollektivvertraglichen Bestimmungen ab. Sie sind somit nicht steuerbar, sofern nicht die bestehenden Bestimmungen abgeändert werden. Indikatoren 3, 4 und 5 sind Jahresbeträge brutto (bezogen auf 12 Monate).

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1 IT-gestützte Personalverwaltung</b>	
2019	Analysen, Tests, Einschulung Bedienstete, Umsetzung neue IT-Lösungen
2020-21	Tests, Einschulung Bedienstete, Umsetzung neue IT-Lösungen

Der weitere Ausbau der IT-Unterstützung in der Personalverwaltung ist mit großer Energie voranzutreiben. Der IT-Dreijahresplan 2019-2021 enthält eine Reihe von entsprechenden Inhalten, welche – geordnet nach Prioritäten – Schritt für Schritt realisiert werden müssen. Dabei sind

folgende vier Schwerpunkte hervorzuheben:

- Umsetzung des Projekts SAP-HCM,
- Einführung einer neuen Software zur Verwaltung der Gehälter und Pensionen,
- Dematerialisierung und Digitalisierung der Ein- und Ausgangspost über die digitale Personalakte,
- Digitalisierung und Workflowsteuerung verschiedener Personalprozesse.

Die Erreichung dieser Ziele ist auch maßgeblich von den Verfügbarkeiten und Ressourcen der Abteilung Informationstechnik abhängig.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

**2 Personalordnung**

- 2019 Wettbewerbe mit neuen Modalitäten
- 2019 Eignungsprüfungen und Wettbewerbsverfahren im Schulbereich
- 2019 Kriterien Aufnahme Kindergartenpersonal
- 2019 Führungsstruktur des Landes: Mitarbeit und Umsetzung Neuerungen
- 2019 Durchführungsverordnung Aufnahme - Anpassungen
- 2019 Anwendung verschiedener Kollektivverträge

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

**3 Kollektivverträge**

- 2019 Bereichsvertrag Arbeitszeit
- 2019 Bereichsvertrag Zulagen
- 2019 Umsetzung Bereichsvertrag für das Kindergartenpersonal
- 2019 Bereichsvertrag Berufsbilder
- 2019 Kollektivvertragliche Anpassungen infolge der Neuordnung der Führungsstruktur des Landes
- 2019 Bereichsübergreifender Vertrag

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

**4 Arbeitsschutz**

- 2019 Mitarbeit beim Bereichsvertrag „SicherheitssprecherInnen“

Das Abkommen über die SicherheitssprecherInnen vom 24.06.1997 entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben, siehe dazu Einheitstext zum Arbeitsschutz vom 9. April 2008, Nr. 81.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Disziplinarverfahren und -maßnahmen</b>						
1 Disziplinarverfahren	Anzahl	34	25	25	25	◐
2 Verhängte Disziplinarstrafen	Anzahl	20	25	25	25	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Arbeitsstreitfälle</b>							
1	Schlichtungen	Anzahl	16	20	20	20	○
2	Streitfälle Arbeitsgericht	Anzahl	11	10	10	10	○
3	Rekurse Verwaltungsgericht	Anzahl	1	3	3	3	○
4	Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	2	5	5	5	○
<b>3 Kollektivvertragsverhandlungen</b>							
1	Geplante und laufende Verhandlungen	Anzahl	6	7	7	7	◐
2	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	3	3	3	3	◐
<b>4 Ausarbeitung von Normen, Richtlinien und Rundschreiben im Personalbereich und Umsetzung</b>							
1	Ausgearbeitete Normen und Bestimmungen	Anzahl	10	0	0	0	◐
2	Rundschreiben und Mitteilungen des Generaldirektors im Personalbereich	Anzahl	4	10	10	10	●
3	Beschlüsse der Landesregierung	Anzahl	50	30	30	30	●
<b>5 Teilzeitverträge auf bestimmte und unbestimmte Zeit</b>							
1	Abänderungen Wochenstunden	Anzahl	385	300	300	300	◐
2	Teilzeitgesuche	Anzahl	100	130	130	130	◐
3	Rückkehr in Vollzeit	Anzahl	40	40	40	40	◐

**Dienststelle für Arbeitsschutz**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Erstellung von Sicherheitsberichten</b>							
1	Lokalausweise	Anzahl	81	64	65	65	○
2	Berichte	Anzahl	383	270	275	233	◐
3	Kontrolle und Anpassung Sicherheitsberichte	Anzahl	78	149	80	80	◐

2: Die Berichte werden sei es für Lokalausweise als auch für die einzelnen Risikobewertungen erstellt.

3: Einfache Sicherheitsberichte werden von den Kunden direkt erstellt, nach Vorgabe von Rahmenbedingungen durch die Dienststelle für Arbeitsschutz. Diesbezüglich erfolgt nur eine Kontrolle dieser Berichte. Zusätzlich werden allgemeine Anpassungen an Sicherheitsberichten vorgenommen.

<b>2 Periodische Sitzung Arbeitsschutz</b>							
1	Periodische Sitzungen	Anzahl	-	45	45	45	◐
<b>3 Kundenberatung und -betreuung</b>							
1	Newsletter und Rundschreiben	Anzahl	-	2	2	2	◐
2	Neu- und Umbauten	Anzahl	-	7	10	10	○
3	Mitarbeit bei der Abhaltung von Arbeitsschutzkursen	Anzahl	-	15	15	15	●

## Amt für Personalaufnahme

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Personalauswahl</b>							
1	Wettbewerbe und Auswahlverfahren (mit Mobilität)	Anzahl	107	85	85	85	◐
2	Antragsteller	Anzahl	1.741	2.000	2.000	2.000	○
3	Geeignete Kandidaten	Anzahl	561	650	650	650	○
4	Individuelle Arbeitsverträge	Anzahl	203	300	300	300	○

Es handelt sich hier um sehr spezifische Verfahren (unterschiedliche Berufsbilder, komplexe Stellenvermittlung usw.).

<b>2 Aufnahme von Sommerpraktikanten und Pflichtpraktikanten</b>							
1	Kandidaten	Anzahl	702	1.100	1.100	1.100	●
2	Ansuchen der Organisationseinheiten	Anzahl	240	300	300	300	●
3	Erstellte Rangordnungen	Anzahl	3	3	3	3	●
4	Verträge	Anzahl	193	200	250	250	◐

Es werden Sommerpraktikanten, Pflichtpraktikanten und freiwillige Praktikanten berücksichtigt.

<b>3 Unterschiedliche Arten von befristeten und unbefristeten Aufnahmen</b>							
1	Individuelle Arbeitsverträge	Anzahl	173	150	150	150	○
2	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Tage	45,00	45,00	45,00	45,00	◐

<b>4 Vermittlung und Neuvermittlung von Personal</b>							
1	Anträge	Anzahl	1.300	1.300	1.400	1.400	○
2	Verträge und Abänderungen (samt Verlängerungen)	Anzahl	460	1.100	1.000	1.000	○
3	Durchgeführte Versetzungen	Anzahl	95	130	130	130	○

<b>5 Zeitbegrenzte Aufnahme über öffentliche Rangordnungen</b>							
1	Anträge	Anzahl	6.570	8.500	8.500	8.500	◐
2	Eingaben und Änderungen im Informatiksystem	Anzahl	6.570	8.500	8.500	8.500	○
3	Erstellte Rangordnungen	Anzahl	298	301	301	301	●

<b>6 Stellenbewirtschaftung und Aufnahmen unter Einhaltung des Proporz</b>							
1	Eingegebene Änderungen im Jahr	Anzahl	6.500	6.000	7.000	7.000	○
2	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Tage	3,00	3,00	3,00	3,00	◐

<b>7 Auskunftserteilung an die Bürgerinnen und Bürger</b>							
1	Kontakte pro Jahr	Anzahl	65.000	65.000	65.000	65.000	○
2	Durchschnittliche Dauer der Kontakte	Min.	8,00	8,00	8,00	8,00	◐

<b>8 Kollektivvertragsverhandlungen</b>							
1	Laufende Verhandlungen	Anzahl	1	1	1	1	◐
2	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	0	1	1	1	◐

## Amt für Verwaltungspersonal

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rechtsstatus des Personals</b>							
1	Bedienstete	Anzahl	4.725	4.800	4.800	4.800	○
2	Maßnahmen	Anzahl	2.183	2.200	2.200	2.200	○

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Übernahme von Personal an das Land</b>						
1	Abgeschlossene Verträge für Übernahme	Anzahl	0	1	0	0	○
2	Übernommenes Personal	Anzahl	0	50	0	0	○
<b>3</b>	<b>Mobilität und Übertritte</b>						
1	Abkommandiertes Personal	Anzahl	42	45	45	45	○
2	Übertritte	Anzahl	8	10	10	10	○
<b>4</b>	<b>Führungs- und Koordinierungsaufträge</b>						
1	Aufträge	Anzahl	375	375	375	375	○
2	Verschiedene Führungspositionen	Anzahl	35	35	35	35	○
<b>5</b>	<b>Arbeitszeiterfassung</b>						
1	Verschiedene Fehlgründe	Anzahl	77	80	80	80	◐
<b>6</b>	<b>Dienstabwesenheiten</b>						
1	Verschiedene Abwesenheitstypen	Anzahl	33	33	33	33	◐
2	Maßnahmen	Anzahl	1.603	1.650	1.650	1.650	○
<b>7</b>	<b>Telearbeit</b>						
1	Personal in Telearbeit	Anzahl	112	160	200	250	◐
2	Neue Anträge Telearbeit	Anzahl	12	40	50	50	◐
<b>8</b>	<b>Ermächtigung für Nebentätigkeiten</b>						
1	Bedienstete	Anzahl	4.725	4.800	4.800	4.800	○
2	Anträge Nebentätigkeit	Anzahl	768	800	800	800	○
<b>9</b>	<b>Zusatzentlohnung</b>						
1	Anteil Zusatzentlohnung im Verhältnis zur Gesamtentlohnung	%	6,40	6,40	6,50	6,50	◐
2	Verschiedene Zulagen	Anzahl	33	33	33	35	◐
<b>10</b>	<b>Leistungsentlohnung</b>						
1	Anteil Leistungsentlohnung im Verhältnis zur Gesamtentlohnung	%	5,00	5,50	7,00	8,00	◐
<b>11</b>	<b>Familiengeld</b>						
1	Anträge	Anzahl	1.115	1.150	1.150	1.150	◐
<b>12</b>	<b>Feststellung der Dienstesteigerung durch die Rechtsmedizin</b>						
1	Anträge	Anzahl	70	80	80	80	◐
<b>13</b>	<b>Spesenersatz bei Unfällen</b>						
1	Anträge	Anzahl	50	55	60	65	◐
<b>14</b>	<b>IT-Entwicklung</b>						
1	IT-gestützte Prozesse	Anzahl	7	9	10	11	◐
2	Digitalisierungsgrad	%	45,00	55,00	65,00	75,00	◐
<b>15</b>	<b>Kollektivvertragsverhandlungen</b>						
1	Laufende Verhandlungen	Anzahl	1	4	4	4	◐
2	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	0	2	2	2	◐
<b>16</b>	<b>Transparente Verwaltung</b>						
1	Verzeichnisse	Anzahl	2	5	5	5	○
2	Betroffenes Personal	Anzahl	850	850	850	850	○



**Amt für Kindergarten- und Schulpersonal**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Arbeitsverträge</b>							
1	Unbefristete Arbeitsverträge	Anzahl	204	190	190	190	◐
2	Befristete Arbeitsverträge	Anzahl	4.787	5.000	5.000	5.000	○
3	Dienstverlängerungen	Anzahl	199	160	160	160	◐
4	Aufnahmen von externen Experten	Anzahl	0	0	0	0	◐
5	Stundenabänderungen bei Abwesenheit von Personal	Anzahl	2.345	2.500	2.500	2.500	◐
6	Verwaltung Probezeiten	Anzahl	691	800	800	800	○
7	Teilzeitverträge	Anzahl	208	330	330	250	○
8	Informationen/Beratungen	Anzahl	1.500	1.500	1.500	1.500	○
<b>2 Dienstabwesenheiten</b>							
1	Verschiedene Abwesenheitstypen	Anzahl	32	32	32	32	◐
2	Sonderurlaube, Wartestände	Anzahl	4.518	4.600	4.600	4.600	○
3	Gehaltsreduzierungen bei Abwesenheit Krankheit	Anzahl	71	80	80	80	○
4	Bildungsurlaube, Weiter- und Fortbildung, Rettungseinsätze	Anzahl	45	50	50	50	○
5	Informationen/Beratungen	Anzahl	3.000	3.000	3.000	3.000	○
<b>3 Abwesenheitsverwaltung</b>							
1	Abwesenheitsverwaltung GESTASS	Anzahl	5.420	5.000	5.000	5.000	○
2	Elektronische Zeiterfassung AZES	Anzahl	4.000	3.500	3.500	4.000	○
3	Informationen/Beratungen	Anzahl	1.000	1.000	1.000	1.000	○
<b>4 Rechtsstatus des Personals</b>							
1	Bedienstete	Anzahl	8.516	8.500	8.500	8.500	○
2	Maßnahmen	Anzahl	3.882	3.900	3.900	3.900	○
<b>5 Zusatzentlohnung</b>							
1	Zulagen	Anzahl	1.769	1.650	1.650	1.650	○
2	Anerkennungen Berufserfahrung	Anzahl	35	30	30	30	●
3	Informationen/Beratungen	Anzahl	400	400	400	400	○
<b>6 Leistungsentlohnung</b>							
1	Bedienstete	Anzahl	-	8.500	8.500	8.500	○
2	Gewährte individuelle Gehaltsvorrückungen	Anzahl	1.654	1.500	1.500	1.500	○
<b>7 Ermächtigung für Nebentätigkeiten</b>							
1	Anträge	Anzahl	1.691	1.500	1.500	1.500	◐
<b>8 Familiengeld</b>							
1	Anträge	Anzahl	2.490	2.000	2.000	2.400	◐
<b>9 Stellenverwaltung</b>							
1	Stellenpläne	Anzahl	15	15	15	15	○
2	Bedarfserhebungen	Anzahl	18	20	20	20	●
3	Versetzungen, Abordnungen, Konventionen	Anzahl	29	40	40	40	◐
4	Informationen/Statistiken	Anzahl	100	100	100	100	◐

Die Besetzung von Stellen erfolgt auf Grund der Stellenverfügbarkeit in den verschiedenen Stellenplänen unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgesehenen Einsparungen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>10</b>	<b>Zeitbegrenzte Aufnahme über öffentliche Rangordnungen im Kindergarten</b>						
1	Ansuchen Kandidaten	Anzahl	2.479	2.400	2.400	2.400	○
2	Erstellte Rangordnungen	Anzahl	21	21	21	21	●
3	Informationen/Beratungen	Anzahl	500	600	600	600	○
<b>11</b>	<b>Stellenwahl</b>						
1	Stellenwahlen	Anzahl	13	13	13	13	○
2	Stellen für die Stellenwahl	Anzahl	2.073	1.800	1.800	1.800	○
3	Direktberufungen	Anzahl	1.574	1.500	1.500	1.500	○
4	Informationen/Beratungen	Anzahl	500	500	500	500	○

Bei der Anzahl der Stellenwahlen erfolgte eine Korrektur, da im Bereich Kindergarten und Mitarbeiter für Integration die getrennte Abwicklung für alle drei Sprachgruppen nicht berücksichtigt wurde.

<b>12</b>	<b>Personalauswahl</b>						
1	Wettbewerbe und Eignungsverfahren	Anzahl	8	8	8	8	●
2	Auswahlverfahren	Anzahl	4	5	5	5	○
3	Kandidaten	Anzahl	78	100	100	100	●
4	Informationen/Beratungen	Anzahl	300	200	200	200	○

## Gehaltsamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Gehälter Landespersonal und Pensionen zu Lasten des Landes</b>						
1	Monatliche Lohnstreifen	Anzahl	23.700	13.500	13.500	13.500	○
2	Vordrucke CU	Anzahl	26.400	15.500	15.500	15.500	○
3	Mod. 770 - Bescheinigung über die im Jahr ausbezahlten Vergütungen und geleisteten Sozialabgaben	Anzahl	1	1	1	1	○
4	Steuerbeistand für Bedienstete anhand des Mod. 730	Anzahl	14.500	8.200	8.200	8.200	○
5	Monatliche Flüssigmachungen an das Amt für Ausgaben	Anzahl	200	230	230	250	○
6	Erstellung von Beschlüssen und Dekreten	Anzahl	-	150	150	150	●

Die Übernahme von zusätzlichem Personal (unmittelbar) oder der Austritt ohne Nachbesetzung (mittelfristig) führen zu einem Anstieg bzw. Rückgang der oben genannten Kennzahlen.

<b>2</b>	<b>Abfertigung – Besteuerung und Auszahlung, Vorschuss auf die Abfertigung</b>						
1	Vorschüsse Abfertigung	Anzahl	290	350	350	350	●
2	Liquidierungen von Abfertigungen	Anzahl	1.900	1.900	1.900	1.900	○
3	Anträge um Vorschuss auf Abfertigung	Anzahl	-	350	350	350	●
<b>3</b>	<b>Unfallmeldung Landespersonal</b>						
1	Unfallmeldungen	Anzahl	263	330	330	330	○
2	Manuell eingepflegte Unfallmeldungen im Jahr	Anzahl	-	12	12	12	●
3	INAIL Alpi-Online: Berechnung der jährlichen Versicherungsbeiträge je Versicherungsposition	Anzahl	-	12	12	12	●

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Außendienste für das Landespersonal und Personal der Schulen staatlicher Art</b>						
1	Monatliche Außendienstabrechnung in Papierform	Anzahl	-	3.500	3.500	3.500	○
2	Monatliche Außendienstabrechnung über Popcorn (Lehrpersonal) und Intelliflow (Abt. 20)	Anzahl	-	5.000	5.000	5.000	○
3	Monatlicher Vorschuss für den Außendienst - Homebanking	Anzahl	-	50	50	50	○
4	Monatliche Rückforderung für Außendienst	Anzahl	-	15	15	15	○
5	Bewegungen auf Außendienstkontingente - monatlich	Anzahl	-	10	10	10	◐
6	Erstellung von Beschlüssen und Dekreten	Anzahl	-	2	2	2	◐

Die Übernahme von zusätzlichem Personal (unmittelbar) oder der Austritt ohne Nachbesetzung (mittelfristig) führen zu einem Anstieg bzw. Rückgang der oben genannten Kennzahlen.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>5</b>	<b>Amtsentschädigung und Spesenrückerstattung der Mitglieder der Landesregierung</b>						
1	Amtsentschädigung und Spesenrückerstattung - monatlich	Anzahl	-	8	8	8	○
2	Vordrucke CU	Anzahl	-	8	8	8	○
3	Mod. 770 - Bescheinigung über die im Jahr ausbezahlten Vergütungen und geleisteten Sozialabgaben	Anzahl	-	1	1	1	○
4	Monatliche Flüssigmachungen an das Amt für Ausgaben	Anzahl	-	16	16	16	○
5	Erstellung von Beschlüssen und Dekreten	Anzahl	-	5	5	5	◐

Eine Veränderung der Anzahl der Mitglieder der Landesregierung führt zu einem Anstieg bzw. Rückgang der oben genannten Kennzahlen.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>6</b>	<b>Personalkostenverrechnung, Buchhaltung, Haushaltsplanung und -verwaltung, Gehaltsabtretungen</b>						
1	Rückvergütungen Auslagen abkommandiertes Personal	Anzahl	-	1.800	1.800	1.800	◐
2	Rückvergütungen für zur Verfügung gestelltes Personal	Anzahl	-	250	250	250	◐
3	Zweckbindung, Besteuerung und Bezahlung an Praktikanten	Anzahl	-	300	300	300	◐
4	Erstellung von Beschlüssen und Dekreten	Anzahl	-	50	50	50	◐
5	Liquidierung von Rechnungen	Anzahl	-	30	30	30	○
6	Rückerstattung für Personal, das zum Land abkommandiert bzw. übergegangen ist	Anzahl	-	40	40	40	◐
7	Dreijährige Haushaltsplanung - Versionen	Anzahl	-	10	10	10	○
8	Gehaltsbestätigungen und Annahmebestätigung für Gehaltsabtretungen	Anzahl	-	150	150	150	○

Die Übernahme von zusätzlichem Personal (unmittelbar) oder der Austritt ohne Nachbesetzung (mittelfristig) führen zu einem Anstieg bzw. Rückgang der oben genannten Kennzahlen.

## Pensionsamt

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Pensionen</b>						
1	Dienstaltersberechnungen	Anzahl	1.071	1.000	1.000	1.000	◐
2	Mitteilungen Bestätigung Pensionsantrittsdatum	Anzahl	320	450	450	450	◐
3	Pensionierungen	Anzahl	320	450	450	450	◐
4	Informationen und Beratungen	Anzahl	5.500	3.600	3.600	3.600	◐
5	Kontrollierte Pensionsdekrete	Anzahl	320	450	450	450	◐
6	Neuberechnungen	Anzahl	43	160	160	160	◐
7	Kontrollierte Dekrete Neuberechnungen Pensionen	Anzahl	80	50	50	50	◐
8	Pensionsergänzungen	Anzahl	1	0	0	0	◐

Die Anzahl der Pensionierungen in den kommenden Jahren kann nicht beeinflusst werden und hängt auch von evtl. Reformen auf Staatsebene ab.

2 Abfertigungen							
1	Kündigungen ohne Pensionsanspruch	Anzahl	170	130	130	130	●
2	Kündigungen mit Pensionsanspruch	Anzahl	312	300	300	300	●
3	Beratungen Kündigungen	Anzahl	450	400	400	400	●
4	Informationen und Beratungen	Anzahl	1.300	1.500	1.500	1.500	●
5	Inkassovollmachten	Anzahl	570	500	500	500	●
6	Berechnungen Abfertigungen - 1 Jahr	Anzahl	949	800	800	800	●
7	Berechnungen Abfertigungen + 1 Jahr	Anzahl	698	500	500	500	●
8	Fbl. 350P	Anzahl	708	600	600	600	●
9	Verfasste Dekrete	Anzahl	168	130	130	130	○
10	Überprüfungen Rückzahlung NISF	Anzahl	685	500	500	500	●
11	Neuberechnungen Abfertigungen Dienstaustritte - 1 Jahr	Anzahl	859	800	800	800	●
12	Neuberechnungen Abfertigungen Dienstaustritte + 1 Jahr	Anzahl	357	250	250	250	●

Sämtliche Leistungen und Vorgänge sind gesetzlich geregelt.

3 Fürsorge							
1	Informationen, Beratungen und Datenaustausch mit anderen Ämtern	Anzahl	4.500	3.600	3.600	3.600	●
2	Kontrollen Mod. TRC01bis	Anzahl	110	150	150	150	●
3	Passweb	Anzahl	251	400	400	400	●
4	Dekrete Zusammenlegungen, Rückkäufe, Dienstanrechnungen, Zusammenführung von Versicherungspositionen	Anzahl	350	400	400	400	●
5	Bescheinigungen von Versicherungspositionen (Dienstzeugnisse, Zusatzblatt Fbl. 350/P, ...)	Anzahl	52	100	100	100	●
6	Mod. 98.2	Anzahl	578	0	0	0	●

Es ist geplant, dass an die Patronate keine Mod. 98.2 mehr verschickt werden, sondern diese nur als Grundlage für die Dateneingabe im New Passweb (Datenbank NIFS/INPS) dient. Aus diesem Grund sind Änderungen der Planwerte möglich.

### Gehaltsamt für Lehrpersonal

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
1 Gehälter Personal der Schulen staatlicher Art							
1	Monatliche Lohnstreifen	Anzahl	-	10.250	10.250	10.250	○
2	Vordrucke CU	Anzahl	-	11.600	11.600	11.600	○
3	Mod. 770 - Bescheinigung über die im Jahr ausbezahlten Vergütungen und geleisteten Sozialabgaben	Anzahl	-	1	1	0	○
4	Steuerbeistand für Bedienstete anhand des Mod. 730	Anzahl	-	6.400	6.400	6.400	○
5	Rückvergütungen Auslagen abkommandiertes Personal	Anzahl	-	30	35	35	●
6	Rückvergütungen für zur Verfügung gestelltes Personal	Anzahl	-	50	60	60	●
7	Monatliche Flüssigmachungen an das Amt für Ausgaben	Anzahl	-	40	40	40	○
8	Einbehalt der Parkplatzgebühren	Anzahl	-	750	750	750	●
9	Erstellte Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	-	35	35	35	●

Genau und termingerechte Auszahlung der Gehälter laut staatlichem Kollektivvertrag.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Familiengeld</b>							
1	Anträge	Anzahl	-	1.600	1.600	1.600	○
<b>3 Laborfonds</b>							
1	Einschreibungen	Anzahl	-	180	200	200	○
2	Abmeldungen	Anzahl	-	50	60	60	○
3	Mitteilungen nicht absetzbarer Beiträge	Anzahl	-	300	300	300	●
4	Bearbeitete unregelmäßige Beitragszahlungen	Anzahl	-	200	200	200	◐
5	Ansuchen Änderung Beitragszahlungen	Anzahl	-	60	60	60	○
<b>4 Kollektivvertragsverhandlungen</b>							
1	Laufende Verhandlungen	Anzahl	-	5	5	5	◐
2	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	-	4	4	4	◐

### Pensionsamt für Lehrpersonal

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Ruhestandsbehandlung</b>							
1	Dienstaustritte mit Rentenanspruch	Anzahl	263	250	250	250	◐
2	Neuberechnung von Pensionen	Anzahl	2	2	2	2	◐

Die Zahl der Dienstaustritte mit Pensionsrecht ist für die Jahre 2020 und 2021 nicht voraussehbar, weil es vom Willen der Betroffenen abhängt.

<b>2 Auszahlung der Abfertigung</b>							
1	Dienstaustritte mit Abfertigungsanspruch	Anzahl	262	225	225	225	◐
2	Neuberechnung der Abfertigung Dienstaustritte + 1 Jahr	Anzahl	15	2	2	2	◐

Die Zahl der Dienstaustritte mit Abfertigungsrecht ist für die Jahre 2020 und 2021 nicht voraussehbar, weil es vom Willen der Betroffenen abhängt.

<b>3 Dienstaltersentschädigung (DAE)</b>							
1	Dienstaustritte mit Recht auf Dienstaltersentschädigung (DAE)	Anzahl	1.387	1.350	1.350	1.350	◐
2	Neuberechnung der DAE	Anzahl	653	0	0	0	◐

Das Personal, für welches die Beiträge für die Abfertigung überwiesen werden und welches sich beim Laborfonds eingeschrieben hat, bekommt eine Dienstaltersentschädigung nur für den Dienst ab Einschreibung bis Dienstaustritt.

Es sind keine Neuberechnungen vorgesehen, außer für etwaige Verträge mit Rückwirkung.

<b>4 Erstellung der Versicherungsposition bei anderen Pensionskassen</b>							
1	Erstellung der Versicherungspositionen	Anzahl	176	130	120	100	◐
<b>5 Bewertung von Zeiträumen und Diensten für die Pension</b>							
1	Bewertung von Zeiträumen und Diensten für die Pension	Anzahl	32	30	20	10	◐
2	Richtigstellung der Versicherungspositionen im PASSWEB	Anzahl	-	50	50	50	◐

1: Auslaufende Vorgänge.

<b>6 Rückkauf von Zeiträumen u./o. Diensten für die Abfertigung (TFS) oder Dienstaltersentschädigung (DAE/TFR)</b>							
1	Rückkaufgesuche TFS/TFR	Anzahl	3	2	1	1	◐

Auslaufende Vorgänge.

# Finanzen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung ist für die Überwachung und Durchführung aller finanziellen und buchhalterischen Aspekte des Landes zuständig. Dies umfasst nicht nur die korrekte Führung der öffentlichen Buchhaltung, sondern auch Analysen wirtschaftlich-finanzieller Art, um den Entscheidungsprozess zu unterstützen.

Neben den für die Abteilung charakterisierenden Prozessen der Führung des Haushaltes, der Abwicklung der Einhebungsverfahren sowie den verschiedenen Verfahren der Ausgaben, welche zentral und neuralgisch für die Funktion des gesamten Verwaltungsapparates sind, haben sich in den letzten Jahren neue Tätigkeiten im Rahmen der „Spending review“ und der allgemeinen Eindämmung der öffentlichen Ausgaben ergeben.

Die neuen Normen und Instrumente verlangen deutliche Antworten organisatorischer und funktionaler Art.

Die Abteilung Finanzen befindet sich im Mittelpunkt dieser Entwicklungen, indem sie die Verwaltung und den Prozess des „policy making“ unterstützt, insbesondere im Bereich der Steuerpolitik und was die Festlegung von Steuersätzen, Erleichterungen und Ähnlichem betrifft.

Die Reformen, welche vom Staat herrühren, werden von Zeit zu Zeit den gebietsmäßigen Besonderheiten angepasst und in diesem Zusammenhang hat die Abteilung eine wichtige Rolle bei der Abwicklung der technischen Unterstützung für die politischen Debatten. Dies ist zum Beispiel in den verschiedenen Phasen der Verhandlungen betreffend dem sogenannten „Sicherungspakt“ vorgefallen.

### Externer Kontext

Der Kontext in welchem die Abteilung arbeitet ist sehr umfangreich und komplex.

Den externen Kontext kann man wie folgt aufteilen:

- lokale Ebene: Ein großer Teil der demokratischen Debatte hat als spürbare Auswirkungen eine Umverteilung der Ressourcen zur Folge. In diesem Umfeld beeinflussen die Stakeholder, politische Vertretungen und die sozialen Parteien direkt und indirekt das Umfeld des Landeshaushaltes, die Entwicklung der Steuerpolitik sowie jener der Förderungen.

- staatliche Ebene: Der italienische Staat stellt eine entscheidende und schwierig zu beeinflussende Variable dar. Die Finanzkrise und die starke Verschuldung Italiens haben die Politik der Eindämmung der öffentlichen Ausgaben und einer Reihe von verpflichtenden Arbeitsmitteln und Prozeduren zur Folge, welchen man sich nicht entziehen kann. Es sind hauptsächlich diese aufgezwungenen Reformen, welche einen großen Teil der zusätzlichen Aktivitäten ausmachen und die interne Reorganisation fördern.
- globale Ebene: In letzter Instanz ist es die globale Entwicklung der Finanzlage, die starke Einwirkungen auf die Aktivitäten und die Herausforderungen hat, welche an die örtlichen Finanzen gestellt werden, auch wenn die Verbindungen nicht klar ersichtlich sind und die Möglichkeit sie zu beeinflussen nahezu gleich null ist.

Das externe Umfeld ist also von einer schwachen Beeinflussbarkeit charakterisiert. Eine der Funktionen der Abteilung ist daher auch jene, sich mit allen Hilfsmitteln und jener Professionalität auszustatten, die notwendig sind, um die negativen Einwirkungen abzuschwächen und die positiven zu verstärken.

### Interner Kontext

Die Abteilung positioniert sich als Service-Abteilung für den Rest der Landesverwaltung, deren Aufgabe es ist, die formelle und buchhalterische Richtigkeit im Umfeld der Verwaltungsvereinfachung und der Dienstleistung an andere öffentliche Einrichtungen zu gewährleisten.

Zu diesem Zweck ist es notwendig, sich komplexer, zeitgemäßer informatischer Werkzeuge zu bedienen (fortgeschrittene Buchführungssysteme, elektronische Unterschriften für Verwaltungsakte, Gebrauch elektronischer Plattformen). Die Beziehung zu den Diensten für Datenverarbeitung ist daher von entscheidender Bedeutung für die Abteilung, auch aufgrund der großen Menge an zu verarbeitenden Daten.

Die interne Organisation der Abteilung spiegelt noch die klassischen Aufgaben wieder (Einnahmen, Ausgaben, Haushalt, Kontrolle der Gebietskörperschaften).

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steurb.	
<b>1</b>	<b>Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.</b>						
1	Durchgeführte Änderungen der Bilanz und des Gebarungsplanes	Anzahl	750	350	300	350	○
2	In Anspruch genommene Tage des Kassenvorschusses	Tage	0,00	0,00	0,00	0,00	◐
3	Haushaltsdefizit	Euro	0,00	0,00	0,00	0,00	●

Die Abteilung bietet ihre Unterstützung in allen Phasen der Finanzplanung an. Die von den derzeitigen Bestimmungen vorgesehenen Tätigkeiten (Finanzgesetz, Haushaltsvoranschlag, Haushaltsberichtigung, Rechnungslegung) sehen die Abteilung in der vordersten Linie. Auch bei den Tätigkeiten bezüglich präventiver Schätzungen und wirtschaftlicher Bewertung, welche die Grundlage der Ausgabenkapazität aller Organisationen des Landes bilden, ist die Abteilung maßgeblich beteiligt. In diesem Rahmen muss die Abteilung, unter Berücksichtigung der staatlichen und europäischen Auflagen, die jährlichen Finanzflüsse ansetzen, damit es zu keinen Kassenungleichgewichten oder Fehlbeträgen kommt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Zeiten bei den Auszahlungen und Festsetzungen der Einnahmen sind fristgemäß und im Rahmen angemessener buchhalterischer Kontrollen.</b>						
1 Durchschnittliche Zahlungszeiten	Tage	33,41	26,00	25,00	25,00	●
2 Festgestellte Auffälligkeiten aufgrund von Kontrollen	Anzahl	2.574	2.290	2.210	2.230	○

Die Wirtschaftskrise und die momentane kritische Situation, in welcher sich viele Unternehmen befinden, werden oft mit einer Liquiditätskrise in Verbindung gebracht. Viele öffentliche Körperschaften haben im Laufe der Zeit eine chronische Verspätung in ihren Zahlungen akkumuliert. Um diese Verspätungen zu vermeiden, sind auf europäischer Ebene strenge Bestimmungen erlassen worden, welche verschiedene Werkzeuge und Regelwerke hervorgebracht haben.

Die chronischen Verspätungen haben das Land nie betroffen, da es sich immer als vorbildhaftes Beispiel bei den eigenen Zahlungen hervorgetan hat. Nichtsdestotrotz ist eine Besserung der Fristen und der Organisation der Verfahren möglich und erstrebenswert. Weiter wird es notwendig sein, gewissenhaft mit den buchhalterischen Kontrollen fortzufahren; auch durch einen ausgedehnteren Einsatz von miteinander verbundenen und effektiven Instrumenten der Informationstechnik.

Mit Hilfe von Beratungen und Ausbildungstätigkeiten für die Organisationseinheiten des Landes soll die Anzahl der Auffälligkeiten reduziert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die staatlichen Normen und die operativen Verfügungen werden auch mittels spezifischer Anpassungen an den lokalen Kontext angewandt.</b>						
1 Anwesenheit bei der „Commissione finanziaria nazionale“	Anzahl	8	10	10	10	●
2 Ausgearbeitete Durchführungsbestimmungen (finanzieller Bereich)	Anzahl	0	0	1	0	○

Die vergangenen Jahre haben eine Tendenz vonseiten des Staates aufgezeigt, fortlaufend Regeln und finanzielle und steuerliche Mechanismen neu zu definieren, um dauerhaft das Haushaltsgleichgewicht zu bewahren. Diese Maßnahmen haben oft direkte oder indirekte Auswirkungen auf die Landeskassen. Die Abteilung bietet sich als technischer Verhandlungspartner gegenüber dem staatlichen Gesetzgeber an und handelt zum Schutz der Finanzautonomie des Landes. Die Abteilung nimmt, bei der Definition von umzusetzenden Finanzszenarien, die Rolle des Unterstützers der

Lokalpolitiker ein (wie z.B. bei der Definition des sog. „Sicherungspakt“).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4 Das politische Organ wird, unter Wahrung eines ausgeglichenen Haushaltes, bei der Analyse und Ausarbeitung der Steuerpolitik unterstützt.</b>						
1 Wert der durchgeführten steuerlichen Maßnahmen	Mio. €	264,00	250,00	250,00	250,00	●
2 Durchgeführte Überprüfungen der finanziellen Deckung DLP	Anzahl	16	10	10	9	○
3 Durchgeführte Überprüfungen der finanziellen Deckung laut Bestimmungen	Anzahl	124	70	70	70	○

Eine weitreichende Finanzautonomie zu besitzen bedeutet auch, in der Lage zu sein, die eigene Steuerpolitik zu strukturieren und zu definieren. Die Entscheidungen bezüglich der Richtung, die eingeschlagen werden soll, und bezüglich der Bereiche, welche betroffen sind, werden von der Politik getroffen. Aufgabe der Abteilung ist es, eine exakte Quantifizierung zu geben und die Tragbarkeit zu überprüfen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-01 Institutionelle Organe

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>5 Die Hilfskörperschaften und beteiligten Gesellschaften sind in ihrer Finanzverwaltung korrekt überwacht.</b>						
1 Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	45	40	40	40	●
2 Kontrollierte Körperschaften	Anzahl	13	13	13	13	○

Was die durchgeführten Kontrollen bei den Gesellschaften und Körperschaften anbelangt, so beruhen diese auf die im Laufe des Finanzjahres vorgelegten Bilanzen. Für die Körperschaften kontrolliert die Abteilung die Buchhaltungsunterlagen (Budget, Änderungen und Jahresabschluss), um die buchhalterische Ordnungsmäßigkeit und die Übereinstimmung mit den geltenden Buchhaltungsbestimmungen zu überprüfen; hierfür werden Gutachten sowie die entsprechenden Genehmigungsverfügungen vorbereitet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Harmonisierung der Haushalte der Gebietskörperschaften und ihrer Körperschaften und Einrichtungen

2016	Umsetzung des Modells, Außerordentliche Neufeststellung, Nachtragshaushalt und Einführung der zivilistischen Buchführung bei den Landeskörperschaften
2017	Umsetzung der doppelten Buchführung, ordentliche Neufeststellung der Rückstände, neues Modell der Rechnungslegung und Einführung der zivilistischen Buchführung in den Landesberufsschulen und in den Staatsschulen
2018-2020	Überarbeitung der Statute und Konsolidierung mit den Körperschaften und Gesellschaften

Die Harmonisierung der Buchhaltungssysteme ist ein artikulierter und komplexer Reformprozess, welcher sowohl alle territorialen Körperschaften (Regionen, Provinzen, Gemeinden usw.) als auch die Hilfskörperschaften und die Schulen des Landes miteinbezieht. Ziel der Reform ist es, die Haushalte der öffentlichen Körperschaften homogen, vergleichbar und zusammenführbar zu gestalten, da sie nach denselben Methoden und Buchhaltungskriterien erstellt werden.

Innerhalb dieses Prozesses steht die Abteilung an der Spitze dieser stattfindenden Änderung durch Koordinierung aller Akteure, in erster Linie der Landesverwaltung aber auch der peripheren Körperschaften, mit dem Ziel einen reibungslosen Übergang zum neuen Buchhaltungssystem zu gewährleisten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

#### 2 Rationalisierung der Körperschaften und Gesellschaften

2016 - 2019	Zusammenlegung und Reorganisation von Körperschaften und Gesellschaften
2018	Rationalisierungsmaßnahmen der direkt und indirekt kontrollierten Gesellschaften aufgrund des Rationalisierungsplanes
2018 - 2019	Veröffentlichung in der institutionellen Internetseite des Landes
2019	Ausarbeitung einer allgemeinen Verordnung für die Regelung der „governance“ der kontrollierten Gesellschaften der autonomen Provinz Bozen und für die Ausübung der Weisungsbefugnis für die Hilfskörperschaften des Landes
2019	Rationalisierungsmaßnahmen der direkt und indirekt kontrollierten Gesellschaften aufgrund des Rationalisierungsplanes
2020	Mit einer eigenen jährlich aktualisierten Maßnahme wird ab dem Jahr 2020 alle drei Jahre innerhalb 31. Dezember eine Analyse der gesamten Struktur der Gesellschaften durchgeführt, bei denen das Land direkte oder indirekt kontrollierte Beteiligungen besitzt (LG Nr. 12/2007 Art. 1 Abs. 5bis)



Zusammenlegung von Körperschaften und Gesellschaften im Sinne der Landesbestimmungen (Art. 19 LG Nr. 11/2014) sowie die Ermittlung aller direkten und indirekt kontrollierten Gesellschaften mittels einer außerordentlichen Revision (Art. 1 Abs. 5 LG Nr. 12/2007).

Falls notwendig, periodische Abfassung des Plans zur Rationalisierung, Abtretung und Beibehaltung der Beteiligungen.

Die Abteilung unterstützt auch die Rationalisierungsprozesse (Zusammenlegungen, Abschaffungen, Neuorganisationen), indem der Landesregierung die eigene Erfahrung im Finanz-, Buchhaltungs- und Verwaltungsbereich zur Verfügung gestellt wird.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

---

### 3 Regelung der Einnahmen und Anpassung an die neuen Zahlungssysteme

2017	Aktivierung der Zahlungsmöglichkeiten mit PagoPA
2018-2020	Automatisierung des buchhalterischen Abgleichs der Einnahmen aus dem PagoPA – System, direkt in das Buchhaltungsprogramm der Provinz. Bereitstellung der neuen Einnahmenordnung
2019-2021	Dezentralisierung der Feststellungen

In einem Umfeld von abnehmenden Ressourcen und Sanierung der öffentlichen Haushalte ist die korrekte Planung und Verwaltung der Finanzflüsse auf der Einnahmenseite von grundlegender Wichtigkeit. Um das gesamte, mit den Einnahmen zusammenhängende Verfahren, zu verbessern, hat man an mehreren Fronten agiert:

- Schrittweise Aktivierung der Einhebungsmodalität „PagoPA“ für die verschiedenen Einnahmen im Kompetenzbereich der Autonomen Provinz Bozen, im Modell 1 und 3 des gesamtstaatlichen Zahlungssystems, im Sinne von Art. 5 des CAD, von Gesetzesdekret 179/2012 vorgesehen, und wie von AgID realisiert. Dieser Prozess der Digitalisierung und Standardisierung der Zahlungen in der öffentlichen Verwaltung ermöglicht zusätzlich eine Automatisierung des buchhalterischen Abgleichs der Einnahmen, welche zudem eine Reihe von Rationalisierungsmaßnahmen und
- Vereinfachungsvorteilen für die öffentlichen Verwaltungsprozesse bringt, insbesondere reduziert dies die Prozesse der manuellen Buchhaltung
- Ausarbeitung und Umsetzung eines neuen Einnahmenregelwerks, welches die letzten Entwicklungen berücksichtigt
- Dezentralisierung der Feststellungen, um allen Landesämtern mehr Verantwortung zu geben.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

---

### 4 First level control und europäische Fonds

2018	Bildung eines Teams
2019	Informationsgespräche. Kontrolle der Abrechnungen der Programmperiode 2014-2020 und Vor-Ort-Kontrollen. Spezifische Aus- und Weiterbildung
2020	Informationsgespräche. Kontrolle der Abrechnungen der Programmperiode 2014-2020 und Vor-Ort-Kontrollen. Spezifische Aus- und Weiterbildung. Einleitung des Abschlussverfahrens des Programms
2021	Informationsgespräche. Kontrolle der Abrechnungen der Programmperiode 2014-2020 und Vor-Ort-Kontrollen. Spezifische Aus- und Weiterbildung. Einleitung des Abschlussverfahrens des Programms

Seit 2008 führt die Abteilung Finanzen die Überprüfungsfunktion der Ausgaben der Interreg Programme Italien-Österreich und Interreg Italien-Schweiz (Programm 2007-2013) durch.

Dazu kam die Kontrolle für die technische Unterstützung des europäischen regionalen Entwicklungsfonds und des europäischen Sozialfonds (auch für jene Projekte in denen die Verwaltungsbehörde Empfängerin ist).

Die Landesregierung hat entschieden, diese Zuständigkeit der Abteilung Finanzen zu übertragen, auch für die Planung 2014-2020 und über einen stärkenden Verwaltungsplan wurde die Zuständigkeit auf den regionalen europäischen Entwicklungsfonds (FESR) ausgeweitet.

Dies macht die Aus- und Weiterbildung des Teams notwendig welches innerhalb der Kontroll-Stelle für die EU Fonds gebildet wurde.

In der Anfangsphase der Programmierung 2014-2020, zur Unterstützung der Implementierung des Verwaltungs- und Kontrollsystem wird die Kontroll-Stelle in allen PO Informationsgespräche zur Unterstützung der Begünstigten abhalten. Mit der Bildung des digitalen Abrechnungssystems werden die Kontrollen der Abrechnungen beginnen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>FLC First level control zur Planung 2014-2020 Italien-Österreich / Italien Schweiz; technischer Support FSE und FESR</b>						
1	Erstellte Kontrolllisten	Anzahl	-	220	220	220	◐
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine	Anzahl	-	22	22	22	◐

**Amt für Haushalt und Programmierung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Haushaltsvoranschlag und betreffende Normen</b>						
1	Ausgearbeitete Haushaltsdokumente	Anzahl	1	1	1	1	◐
<b>2</b>	<b>Allgemeine Rechnungslegung und Nachtragshaushalt</b>						
1	Erstellte Rechnungslegung	Anzahl	1	1	1	1	◐
2	Erstellter Nachtragshaushalt	Anzahl	1	1	1	1	◐
<b>3</b>	<b>Haushalt in der Wirtschafts- und Vermögensbuchhaltung</b>						
1	Erstellter Haushalt in der Wirtschafts- und Vermögensbuchhaltung	Anzahl	-	1	1	1	●

**Amt für Einnahmen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Verwaltung der Abgaben in Landeskompetenz</b>						
1	Eingeführte Abgaben	Anzahl	0	0	0	0	◐
2	Festgestellte Abgaben	Anzahl	79	102	102	102	◐
3	Bezahlte Abgaben	Anzahl	61	55	55	55	◐
<b>2</b>	<b>Überwachung der Staatssteuern</b>						
1	Festgestellte Staatssteuern	Anzahl	138	140	140	140	◐
2	Durchgeführte Mitteilungen	Anzahl	2	5	5	5	◐
<b>3</b>	<b>Verwaltung der außersteuerlichen Einnahmen</b>						
1	Festgestellte Einnahmen	Anzahl	19.094	20.000	20.000	20.000	○
2	Eingeleitete Zwangseintreibungen	Anzahl	401	1.000	1.000	120	◐
3	Stellungnahmen Ratenzahlung	Anzahl	-	100	110	120	◐
<b>4</b>	<b>Steuerberatung</b>						
1	Schriftliche Beratung der Ämter	Anzahl	-	550	550	550	○
2	Überwachung der Handelstätigkeit	Anzahl	-	40	40	0	◐
<b>5</b>	<b>LZS – Bereich Rechnungslegung</b>						
1	Einnahmen: Registrierung und Verbuchung	Anzahl	-	1.300	1.300	1.300	○
2	Zahlungen: Verbuchung	Anzahl	-	50.000	50.000	50.000	○
3	Periodische Übersichten sowie der Abschluss der Konten	Anzahl	-	220	220	220	○
4	Führung des Schuldnerregisters: Einhebungstätigkeit	Anzahl	-	500	500	500	○

**Amt für Ausgaben**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 LZS – Buchhaltung Einnahmen und Ausgaben</b>							
1	Durchgeführte Zahlungen	Anzahl	72.613	43.000	43.000	72.000	○
<b>2 Buchhalterische Kontrollen über die Einnahmen und Ausgaben</b>							
1	Durchgeführte Kontrollen der Einnahmen	Anzahl	1.012	950	950	950	●
2	Durchgeführte Kontrollen der Ausgaben	Anzahl	75.443	80.000	80.000	80.000	●
<b>3 Steuersubstitut</b>							
1	Durchgeführte periodische Zahlungen F24 EP und online	Anzahl	103	75	75	75	○
2	Erfolgte Erstellung von CUD	Anzahl	17.831	19.000	19.000	18.000	○
3	Zertifizierung Mod. 770	Anzahl	1	1	1	1	○
<b>4 Veröffentlichungen und obligatorische Mitteilungen</b>							
1	Erfolgte Veröffentlichungen	Anzahl	4	1	1	1	◐
2	Veröffentlichte Einzeleinträge	Anzahl	29.026	3.000	3.000	3.000	◐
<b>5 Kassenplanung im Verhältnis zu den Zielen der öffentlichen Finanzen</b>							
1	Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	30	30	30	30	◐
2	Erstellte Prospekte	Anzahl	120	120	120	120	◐

Seit 2018 ist von einem Rückgang der Anzahl der veröffentlichten Einzeleinträge auszugehen, die auf den Übergang dieser Verpflichtung in ein anderes Amt zurückzuführen ist.

**Amt für Finanzaufsicht**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Kontrolle des Haushaltes der Körperschaften des integrierten Systems des Landes</b>							
1	Erstellte Gutachten	Anzahl	45	40	40	40	○
2	Erstellte Dekrete	Anzahl	45	40	40	40	○
<b>2 Buchhalter, Ökonom, Schatzamtsdienst, Gebarung außerhalb des Haushaltes und Rotationsfonds</b>							
1	Überprüfung der monatlichen Abrechnungen der Einhebungsbeauftragten mit Eingabe der diesbezüglichen Daten in SAP	Anzahl	744	732	732	732	○
2	Überprüfung der regelmäßigen Abrechnungen durch zufällige Auswahl	Anzahl	129	105	105	105	○
3	Auf Konformität überprüfte Abrechnungen	Anzahl	118	117	117	117	○
<b>3 Finanzbeteiligungen</b>							
1	Vorbereitete Maßnahmen der Landesregierung für die Kapitalaufstockungen	Anzahl	8	5	5	5	◐
2	Vorbereitete Vermerke für die Landesregierung hinsichtlich der Entscheidungen bei Gesellschafterversammlungen	Anzahl	54	30	30	30	◐

# Informationstechnik

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung Informationstechnik der Landesverwaltung:

- sorgt für die strategische Führung der Informationstechnik der gesamten Landesverwaltung und für die Abstimmung der strategischen IT-Vorhaben mit anderen öffentlichen Verwaltungen;
- stellt den innovativen und effizienten Einsatz der Informationstechnik sicher; dazu wird verstärkt auf Konsolidierung und transversale Dienste gesetzt;
- ermittelt den Bedarf der Strukturen, erstellt daraus einen IT-Dreijahresplan für die Landesverwaltung und stellt sicher, dass die IT-Systeme und Dienste dem Bedarf im Hinblick auf Qualität, Service und Verfügbarkeit entsprechen;
- beauftragt die SIAG mit der operativen Führung der Informationstechnik und überwacht die Ergebnisse.
- Dazu gehören:
  - die Unterstützung der Business-Prozesse der LV durch die Bereitstellung und den Betrieb geeigneter IT-Lösungen;
  - die Ausstattung der IT-Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Betreuung;
  - die Unterstützung der Mitarbeiter bei IT-Problemen mit Hilfe des Helpdesk;
  - die Verwaltung der notwendigen IT-Infrastrukturen (Data Center, Netze, Server und Systeme);
  - die Sicherstellung der digitalen Kommunikation mit den Bürgern, Unternehmen und anderen Verwaltungen, über das Bürgernetz und mittels Online-Anwendungen;
  - die Gewährleistung der IT-Sicherheit und der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen im IT-System.

### Externer Kontext

Die Abteilung Informationstechnik steht vor folgenden Herausforderungen und Erwartungen:

- Die EU und der Staat treiben die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung sowie jene des gesamten Landes über ihre Agenden (Strategie Europa 2020, Piano nazionale Banda Ultra Larga und Strategia per la crescita Digitale 2014-2020) voran. Ausgehend von diesen Vorgaben wurde in der Landesverwaltung die Agenda „Südtirol Digital 2020“ ausgearbeitet, die dann von der Landesregierung verabschiedet wurde.
- Im Mai 2017 erließ AgID (Agenda per l'Italia Digitale) im Auftrag der Regierung den „Piano Triennale per l'Informatica nella PA 2017-2019“, an den sich alle öffentlichen Verwaltungen Italiens ausrichten sollten. Da sich auch unsere Agenda an den europäischen und nationalen Vorgaben angelehnt hatte, ist dieser Plan in Linie mit unserer Agenda, regt allerdings weitere Projekte und Arbeitsschwerpunkte an.
- Betriebe und Bürger wollen mit der öffentlichen Verwaltung in zeitgemäßer Form digital kommunizieren und Dienste beziehen. Ausrichtung der Digitalisierung ist es, den Bürger und die Betriebe ins Zentrum zu stellen, die bürokratischen Verfahren zu beschleunigen und erhöhte Transparenz und Effizienz zu erreichen.
- Seit Jahresende 2016 sind die öffentlichen Verwaltungen verpflichtet (Art. 40 gvD. 82/2005 CAD, Dekret des Ministerpräsidenten 13.11.2014 in geltender Fassung) sämtliche Dokumente nur mehr in elektronischer Form zu erstellen, zu verwalten und zu archivieren. Daher müssen alle Öffentlichen Verwaltungen die eigenen Systeme für die

Verwaltung elektronischer Dokumente anpassen, mit dem Ziel:

- Dokumente, Akten, Sammlungen und Register ausschließlich in elektronischer Form zu erstellen;
- Kriterien auszuarbeiten und anzuwenden, die die Erstellung neuer Dokumente auf Papier vermeiden und die Verfahren medienbruchfrei fortsetzen mit dem Ziel der Erstellung dematerialisierter Akte, die in einem einzigen elektronischen Archiv abgelegt werden.
- Ziel der Landesregierung ist es im informationstechnischen Bereich die Synergien zwischen den öffentlichen Verwaltungen zu verstärken. Dafür wurde ein IT-Governance-Board und ein IT-Steering Board eingerichtet. Mit Beschluss der Landesregierung Nr.1432 vom 19.12.2017 wurde vorgegeben, dass die IT-Investitionen der öffentlichen Verwaltungen Südtirols in Abstimmung mit der Abteilung Informationstechnik der Landesverwaltung zu erfolgen haben, um die Ausgaben im Bereich der IT zu reduzieren.
- Die öffentlichen Mittel werden also knapper und müssen daher noch zielgerichteter und wirksamer eingesetzt werden:
  - Synergien sollen durch Konsolidierung und durch den Einsatz von Querschnittslösungen verstärkt ausgenutzt werden;
  - die IT wird nicht allein als Kostenfaktor gesehen, sondern leistet einen Beitrag zur Qualitäts- und zur Effizienzsteigerung;
  - die Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen Körperschaften soll zur Beseitigung von Doppelgleisigkeiten verstärkt werden, wobei eine gemeinsame Nutzung von Lösungen und Ressourcen anzustreben ist.
- Seit dem 25. Mai 2018 findet das europäische Datenschutzgrundgesetz (GDPR) Anwendung.
- Artikel 14 des staatlichen Gesetzes 124/2015 sieht vor, dass die öffentlichen Verwaltungen organisatorische Maßnahmen zu ergreifen haben, um die Abstimmung zwischen Arbeits- und Lebenszeit zu stärken, um das sogenannte Smart Working zu fördern. Innerhalb 2020 sollten zumindest 10% der Mitarbeiter in den Genuss dieser Arbeitsform kommen können.
- Mit Beschluss Nr. 85 der Landesregierung vom 30.01.2018 wurde der Abteilungsdirektor der Abteilung Informationstechnik zum Verantwortlichen des digitalen Wandels (RDT) der Landesverwaltung ernannt.

Risiken:

Die Tatsache, dass es innerhalb der Verwaltung selbst ein noch viel zu geringes Verständnis dafür gibt, dass digitaler Wandel nicht allein eine Angelegenheit der Informationstechnik allein ist, sondern dass dieser nur im engen Zusammenspiel mit organisatorischen Maßnahmen unter Einhaltung aller dabei relevanten juristischen Aspekte erfolgreich geschehen kann, ist eine der größten Schwierigkeiten auf dem Weg zu diesem Wandel. Die nahezu kontinuierlichen Änderungen der Gesetzeslage sowie die Komplexität des Vorhabens generell sind weitere Gründe dafür.

Mit zunehmender Digitalisierung, dem Ansteigen der Cyberkriminalität und der verstärkten Nutzung mobiler Endgeräte wird die notwendige Datensicherheit eine immer größere Herausforderung. Die Vorgaben des GDPR erfordern ein Umdenken des Umgangs mit Daten: Deren Sicherheit ist sofort schon bei der Analyse und bei der Planung der IT-Lösungen mitzudenken (privacy-by-design), Risikoanalysen und die Verantwortung des Datenowners müssen dabei ins Zentrum gestellt werden.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit anderer Behörden bestimmt den Grad der der Effizienzsteigerung, der durch gemeinsame Lösungen erzielt werden kann.

Die Ausschüttung der IT-Dienste muss durch die Festlegung von SLAs messbar gemacht und fortwährend beobachtet werden. Zur Planung, zur Koordinierung und zum Monitoring von Diensten und Prozessen kommen moderne, digitale Tools zum Einsatz. Zur Steigerung der Effizienz und der Interoperabilität ist soweit möglich die Nutzung möglichst offener Standards geboten.

**Interner Kontext**

Die Abteilung Informationstechnik ist verantwortlich für die IT-Governance der Landesverwaltung, für die Erhebung und die Priorisierung neuer Bedürfnisse, für die Beauftragung zur Beschaffung geeigneter IT-Lösungen und für das Monitoring der entsprechenden Lieferungen.

Die Abteilung Informationstechnik koordiniert und fördert institutionsübergreifende Initiativen.

Interne Rollen, Prozesse zur Weiterentwicklung und zum Betrieb der IT-Systeme sowie die gelieferten IT-Dienste müssen fortwährend aktualisiert aktuell gehalten werden und haben sich an den Best Practices auszurichten. Voraussetzung hierfür ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Kompetenzen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern notfalls auch durch personelle Erneuerung.

**Risiken:**

Der Erfolg des neuen Organisationsmodells hängt wesentlich davon ab, inwieweit es gelingt, die neuen Rollen und Prozesse zu leben, sich kontinuierlich zu verbessern und dadurch letztendlich die Bedürfnisse der Verwaltung möglichst gut abzudecken. Es muss gelingen die hierfür notwendigen Kompetenzen aufzubauen und aktuell in der Zeit zu halten.

Das Fehlen von Ressourcen behindert oder bremst den Prozess der Digitalisierung: Die Schwierigkeiten beim Akquirieren der nötigen Ressourcen sowohl für die Abteilung Informationstechnik als auch für unserer In-House Gesellschaft SIAG setzt uns Schranken beim effizienten Betreiben der IT und beim Entsprechen den an uns gestellten IT-Anforderungen und lässt uns wenig Spielraum bei der Unterstützung des digitalen Wandels auf breiter Front und für Innovation.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Bürger und Betriebe beziehen Dienste der Verwaltung online. Die Verwaltung ist offen und partizipativ.</b>							
1	Elektronische Dienstleistungen (E-Gov-Dienste)	Anzahl	67	120	170	200	●
2	Jährliche Online-Transaktionen mit der Landesverwaltung	Anzahl	608.575	900.000	1.000.000	1.100.000	◐
3	Besucher Bürgernetz und Landesportal pro Jahr	Anzahl	19.123.751	21.000.000	22.000.000	23.000.000	◐
4	Besuche Bürgernetz und Landesportal pro Jahr mit mobilen Devices	Anzahl	8.905.045	9.000.000	10.000.000	11.000.000	◐
5	Anzahl öffentlicher Initiativen zur Partizipation	Anzahl	3	5	5	5	◐
6	Open Data - Anzahl veröffentlichter Datasets	Anzahl	457	550	650	750	◐

Die Dienste der öffentlichen Verwaltung werden möglichst durchgehend digital und rund um die Uhr online zur Verfügung gestellt.

Zusätzliche Dienste der Verwaltung werden digital angeboten. Bei der Aktivierung solcher neuen Dienste wird Wert daraufgelegt, dass sie einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürgern darstellen bzw. dass diese die Dienste der Verwaltung mit höherer Qualität, transparenter und effizienter wahrnehmen können.

Die Verwaltung ist offen für Bürgerinnen und Bürger und beteiligt sie an den Belangen der Verwaltung. Dazu werden hierfür geeignete Initiativen mit Hilfe von Kommunikations- und Informationstechnik umgesetzt. Der „Datenschatz“ der öffentlichen Verwaltung wird den Bürgern zur eigenen (auch kommerziellen) Nutzung überlassen (Open Data).

Die Arbeiten zur Digitalisierung und zur Öffnung der Verwaltung richten sich an der digitalen Agenda „Südtirol Digital 2020“ aus. Die Agenda selbst wird entsprechend den Bedürfnissen unserer Gesellschaft und entsprechend den neuen technischen Möglichkeiten und Entwicklungen weitergeschrieben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Der Informatikeinsatz in der Landesverwaltung ist wirtschaftlich, effizient und sicher.</b>							
1	Budget für IT im Landeshaushalt	%	0,70	1,00	1,00	1,00	◐
2	IT-Ausgaben pro Einwohner	Euro	82,61	100,00	100,00	100,00	◐
3	Prozentsatz der mobilen Arbeitsplätze (Tablet und Laptops)	%	15,50	25,00	30,00	30,00	●
4	Außerhalb des DataCenters verwaltete Server	%	21,00	10,00	5,00	2,00	◐

5	Verfügbarkeit des Online-Portals	%	99,90	99,99	99,99	99,99	●
---	----------------------------------	---	-------	-------	-------	-------	---

## Unterziele:

- Die benötigten Arbeitsplätze und IT-Dienste werden bereitgestellt.
- Server und Anwendungen sind im Data Center konsolidiert.
- IT-Dienste werden dort, wo es Sinn macht, verstärkt outgesourct.
- Die Infrastruktur ist sicher und hat eine hohe Verfügbarkeit.
- Die Service-Desk Dienstleistungen werden professionell erbracht.
- Die Anzahl der Tickets wird durch gezielte Maßnahmen an dokumentierten ‚Schwachstellen‘ reduziert (problem solving).
- Das IT-Service- und das Projektportfolio-Management sind vollständig und aktuell.
- Back up Data Center

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>IT-Dienstleistungen für die öffentlichen Verwaltungen des Landes werden behördenübergreifend bereitgestellt und gemeinsam genutzt.</b>						
1	Verwaltungsübergreifende Shared Services	Anzahl	6	15	25	30	●

Es werden Synergien gesucht, indem Lösungen quer über alle Verwaltungseinheiten oder zumindest über mehrere Körperschaften bereitgestellt werden (Messaging, Helpdesk, digitale Langzeitarchivierung, Einheitliche Straßenverzeichnisse, Licence Pooling, Facility Management u.a.m.).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Die IT in der öffentlichen Verwaltung ist durch Weiterentwicklung und Innovation zeitgemäß.</b>						
1	Begleitete Innovationsprojekte in Zusammenarbeit mit externen Expertengruppen/Institutionen	Anzahl	10	2	2	2	●
2	Verwaltete Projekte zur Ablöse von Technologien oder von größeren IT-Systemen	Anzahl	220	2	2	2	●
3	Fortbildungstage pro IT-MitarbeiterIn im Mittel	Anzahl	4	4	5	5	●

Die kurzen Innovationszyklen in der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und die Auswirkungen dieser auf die Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger einerseits, das Bestreben der Verwaltung andererseits, die IT-Dienste der Verwaltung zeitgemäß, möglichst benutzerfreundlich und mit hoher Qualität anbieten zu können, machen es notwendig, dass sich die IT in der Verwaltung fortwährend mit den neuen Entwicklungen der IKT auseinanderzusetzen hat.

Neue Technologien und neue Ansätze der Informatik müssen laufend verfolgt und auf deren Potential für die öffentliche Verwaltung geprüft werden. Ziel muss es sein, den Bürgern, den Betrieben aber auch den Mitarbeitern in der Verwaltung selbst bessere Unterstützung durch die IT zu bieten. Auch Gesetzesänderungen sind einzufordern, falls solche Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung von in diesem Sinne gewinnbringenden Ansätzen sein sollte.

Die Abteilung Informationstechnik hat darauf zu achten, dass Systeme und IT-Lösungen zeitgerecht erneuert werden.

Die Kompetenzen und der Wissensstand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dementsprechend durch geeignete Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen aktuell zu halten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

**(3) Entwicklungsschwerpunkte****01 Gemeinsame Governance der IT in den öffentlichen Verwaltungen Südtirols, Entwicklung dieser IT hin zu einem service-orientierten IT-Betrieb**

2018 Die IT-Leistungen an die Landesverwaltung sind bepreist, werden über einen Service-Katalog bestellt und dementsprechend verrechnet; das IT-Governance-Board arbeitet im Standardbetrieb

Die öffentliche Verwaltung Südtirols bezieht ihre Dienste als IT-Services, deren Qualität im Vorfeld durch klar definierte Service Level Agreements vereinbart wurde und bezahlt diese dann auch als Dienst. Wo möglich und sinnvoll, werden die Dienste von den unterschiedlichen Verwaltungen gemeinsam als sogenannte shared service bezogen.

Ein behördenübergreifendes IT-Governance-Board, in dem die wichtigsten Entscheidungsträger der Verwaltung vertreten sind, setzt die verfügbaren IT-Investitionsmittel im Sinne einer übergreifenden IT-Strategie ein.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

**02 Breitband**

2018 Anbindung von 150 öffentlicher Einrichtungen

2019 Anbindung von 150 öffentlicher Einrichtungen

2020 Anbindung von 500 öffentlicher Einrichtungen

2021 Anbindung von 500 öffentlicher Einrichtungen

Beleuchtung des Breitbandnetzes der öffentlichen Verwaltungen: Bereitstellung der hierfür notwendigen aktiven Teile und deren Konfiguration für die Aktivierung der Breitbanddienste.

Laufende Anbindung öffentlicher Gebäude gemäß vereinbarten Prioritäten, sobald die Infrastrukturarbeiten abgeschlossen sind (Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation und RAS).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

**03 Bürgerkonto (SD2020 – Prio 4 u. 5)**

2018 Einbindung der Elektronischen Gesundheitsakte in das Bürgerkonto; Einbindung der Daten PSR und DU der Landwirtschaft; Einbindung der Daten für die Zahlungen mit PagoPA; mögliche Integration mit der APP "IO" von AGID für mobilen Devices; Aktivierung des Sharing-Dienst für Inhalte unter Verwaltungen, Betrieben und Bürgern

2019 100 Online-Dienste sind im Bürgerkonto sichtbar und nachverfolgbar, der OnlineDienst vom SüdtirolPass ist in myCIVIS integriert.

Im Bürgerkonto werden dem Bürger sämtliche Informationen bereitgestellt, die im Rahmen seiner Kontakte mit der öffentlichen Verwaltung generiert wurden. Einerseits finden sich im Bürgerkonto alle Dokumente, die der Bürger mit der Verwaltung austauscht und ausgetauscht hat, andererseits werden dem Bürger dort seine persönlichen Daten angezeigt, die er der Verwaltung, im Laufe der Zeit, zur Verfügung gestellt hat. Dem Bürger wird es ermöglicht, diese Daten für Verfahren auch anderen Verwaltungen zur Verfügung zu stellen bzw. diese zu verändern, so sie nicht korrekt oder nicht mehr aktuell sind.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

**04 Durchgehende Digitalisierung der Verwaltung: einfacher und sicherer Zugang, Vereinfachung der Verwaltungsverfahren, intuitiv nutzbare Online-Dienste, papierloses Büro**

2018 Ermittlung eines Workflowsystems, dass sich mit einem Dokumentenmanagementsystem und den IT-Systemen der LW integriert; eine technologische und architekturelle Lösung für die Realisierung der Verwaltung der Bearbeitungsflüsse der Dokumente und der Digitalisierung der Verfahren; Anpassung der vertikalen Systeme/ bestehender eGov Dienste, um sie gemäß des Bedarfs der Digitalisierung der Dokumente weiterzuentwickeln; Realisierung von Online Diensten für die Einreichung von Gesuchen.

2018 1. Identifizierung des Weges zur Digitalisierung auf der Basis der Kriterien und Prioritäten, die mit dem Business zu vereinbaren sind, um das Programm der Digitalisierung der Verwaltungsverfahren zu definieren.

2018 2. Definition eines Maßnahmenprogramms zur Rationalisierung und Konsolidierung der Datenstrukturen, die den Verwaltungsverfahren zugrunde liegen, kohärent und übereinstimmend mit dem festgelegten Digitalisierungsprogramm.

2018 3. Realisierung eines Pilotprojektes zur Digitalisierung von vier Verwaltungsverfahren für die Verwaltung der finanziellen Beiträge, mit dem Ziel der Überprüfung des methodischen Ansatzes (Citizen centric, Design Thinking, Co-Planung mit dem Business, etc.) und der technologischen Lösung.

2019	Definition des endgültigen Digitalisierungsprogramms (mit dem Business vereinbart). Beginn der Digitalisierungsprojekte wie im Programm vorgesehen, nach der methodologischen und technischen Angaben aufgrund der Ergebnisse des Pilotprojektes. Beginn der Aktivitäten zur Konsolidierung der Datenstrukturen. Realisierung weiterer Online Services. IT-Unterstützung für die Landesverwaltung in der Entwicklung eines Dokumentenmanagementsystem und dem dazugehörigen digitalen Dokumentenarchiv
2020	IT-Unterstützung der Verwaltung beim begonnenen Prozess der Digitalisierung der Abläufe und Verfahren durch die Anpassung der Infrastruktur, der Systeme und der Lösungen, die für diesen Zweck vorbereitet sind, an neuen Businessbedarf, Vorschriften und mögliche Technologien
2021	IT-Unterstützung der Verwaltung beim begonnenen Prozess der Digitalisierung der Abläufe und Verfahren durch die Anpassung der Infrastruktur, der Systeme und der Lösungen, die für diesen Zweck vorbereitet sind, an neuen Businessbedarf, Vorschriften und mögliche Technologien

Die vollständige Digitalisierung interner Prozesse und der Kontakte mit der Verwaltung verbessert die Effizienz der Verwaltung, in dem man Dienstleistungen für die Bürger und die Unternehmen in einer transparenten, sicheren Weise und unabhängig von Ort und Zeit, auch auf mobilen Geräten, anbietet. Die Möglichkeiten in der Kommunikation mit der Verwaltung sind voll ausgeschöpft und führen zu einer neuen Qualität in der Interaktion zwischen Bürgern, Unternehmen und Verwaltung und zugleich erhöhen sie auch die Qualität der Tätigkeiten innerhalb der Verwaltung.

Für eine vollständige Digitalisierung der Landesverwaltung ist der Erwerb von neuen technologischen Workflow-Engine Lösungen integriert mit einem Dokumenten-Management-System sowie die Entwicklung der bestehenden vertikalen Systeme erforderlich.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

## 05 Datensicherheit und Privacy

2019	Business Continuity, Gesamtbewertung der Übereinstimmung der ICT mit Standards und Richtlinien: wahrscheinliche Veröffentlichung von AGID der „Regole tecniche per la sicurezza ICT per le PA“
2020	Plan der Anpassung und der Umsetzung um den „Regole tecniche per la sicurezza ICT“ nachzukommen, die von AGID erlassen worden sind; zyklische Auswertung der Compliance und des Sicherheitsniveaus der kritischen Systeme in der Landesverwaltung

Im Mai 2018 tritt die neue europäische Datenschutz-Verordnung (GDPR) in Kraft. Der Sicherheitslevel der Daten muss den neuen Risikobewertungen angemessen werden; diese sind auf den kritischen Bearbeitungen gemacht worden. Gleichmaßen wichtig ist die Kenntnis der Datenbearbeitung, die die öffentliche Verwaltung macht, verzeichnet und beurteilt im Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten wie im GDPR verlangt.

Gleichzeitig erlässt die Regierung Richtlinien, und mit der Hilfe von AGID, Leitlinien im Bereich der ICT Sicherheit. Daraus entsteht die Pflicht sich den Forderungen und den technologischen Evolutionen anzupassen mit einem stetigen Zyklus von Evaluierungen und Verbesserung der Systeme, um die Verfügbarkeit, die Integrität und die Vertraulichkeit der Daten zu gewährleisten.

Die IT-Infrastruktur der öffentlichen Verwaltungen wird in einem hoch verfügbaren, ausfallsicheren, vor Angriffen von außen abgeschirmten Data Center konsolidiert.

Die Ausfallsicherheit wird durch ein zusätzliches Backup-Datacenter und durch ein ausgereiftes Wiederherstellungskonzept im Fall von Ausfällen erhöht.

IT-Konzepte und IT-Architektur der öffentlichen Verwaltungen Südtirols müssen aneinander angepasst werden, um dann effiziente und möglichst sichere IT Dienste über dieses Data-Center anbieten zu können. Die betriebskritischen (sowohl aus Sicht der Verfügbarkeit als aus jener der Datensicherheit) IT-Systeme werden in das Data-Center konsolidiert.

Dies stellt eine wichtige Maßnahme in der Agenda Südtirol Digital 2020 dar.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

## 06 Offene und partizipative Verwaltung (SD2020 – Prio10)

2018	Die Werkzeuge zur Beteiligung der Bürger an den Verwaltungsverfahren und an Entscheidungen der Verwaltung und der Politik werden standardmäßig betrieben, die Abteilung für Informationstechnik legt die Prioritäten der Veröffentlichung der Daten fest unter Berücksichtigung der Auflistung, die von AGID im Jahr 2017 veröffentlicht wurde
2019	Erste Umsetzungen der Konzepte zu Smart City und zu Digitalen Dörfern; Beginn der Überwachung der Veröffentlichung der Datensätze auf dem Open-Data-Portal mit Bezug zu der dynamischen Menge von Datensätzen, die von AGID jedes Jahr definiert werden und auf die Identifizierung der Schlüsseldatenbanken.
2020	Das Open-Data-Portal in Südtirol stellt eine Aufwertung des öffentlichen informationstechnischen Vermögens dar, mit erheblichen Auswirkungen auf die Zivilgesellschaft und die Unternehmen; es werden ständig die Qualität der Daten und die Standardisierung der Informationen überwacht; die lokalen best practice werden angewandt und der nationale Katalog wird mit den Daten des jährlichen Monitoring-Berichtes ergänzt.

Die öffentliche Verwaltung wird transparenter, die Bürger werden verstärkt online einbezogen, die Verwaltung öffnet sich der Gesellschaft.

Die Datenbestände der Verwaltung müssen verstärkt genutzt und, soweit vertretbar und sinnvoll, auch Bürgern und Betrieben über ein Open-Data-Portal zur Verfügung gestellt werden.

Proprietäre Datenformate und proprietäre IT-Lösungen dürfen kein Hemmschuh für den Datenaustausch mit Bürgerinnen und Bürgern und mit Betrieben sein, Datenaustausch ist generell über konsolidierte Standards sicherzustellen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme



## 07 Dreijahrespläne der IT-Anforderungen der Landesverwaltung und aller Abteilungen entwickeln

2016	Arbeiten mit der 1. Version des IT-Dreijahresplans der Landesverwaltung; Verbesserung dort, wo es Reibungspunkte gibt; zeitgerechte Erstellung eines nun ‚stabilen‘ Dreijahresplans 2017-2019, der Grundlage der Budgetierung 2017 ist (zero based budgeting)
2017	Verbesserungen des Prozesses zur Erstellung des Dreijahresplans und dessen Überwachung; Methode des dreijährigen Planens der IT-Investitionen innerhalb der Landesverwaltung ist Ende Jahr konsolidiert
2018	Dreijahresplan ist konsolidiert, die Prozesse zur Anpassung an neue bzw. veränderte Anforderungen sind eingespielt; diese Art des Planens ist Standardprozess der Landesverwaltung
2019	Entwicklung einer neuen Methode zur Erstellung des IT-Dreijahresplans, mit neuer Softwareunterstützung für die Erhebung des Bedarfs an bestehenden Services und der Anforderungen an neue Services.

Aus den Performanceplänen der einzelnen Landesabteilungen ergeben sich die IT-Anforderungen dieser Abteilungen für die nächsten Jahre. Der IT-Dreijahresplan, den die Abteilung 9 erstellt, ist die Folge all dieser Anforderungen der Performancepläne der Abteilungen, erweitert um transversale Anforderungen, die von der Abteilung 9 selbst eingebracht werden.

Der damit erhobene Bedarf wird von der Abteilung Informationstechnik konsolidiert, nach den Vorgaben der Agenda „Südtirol Digital 2020“; zudem wird eine Prioritätenliste erstellt, welche die mit der Verwaltung vereinbarten Kriterien (übergreifende Ziele der Verwaltung, spezifische Anforderungen einzelner Abteilungen zur Steigerung der Effizienz usw.) berücksichtigt. Diese konsolidierte Version wird der Generaldirektion zur Entscheidung vorgelegt und bildet damit die Grundlage der Priorisierung der Investitionen im IT-Bereich in der Landesverwaltung und damit auch der Budgetierung der Abteilung Informationstechnik.

Die mit diesen Maßnahmen verknüpften Ziele sind:

- organische, effiziente Entwicklung und Garantie der Sicherheit der IT in der Verwaltung und an den Schulen;
- Nutzung von übergreifenden Lösungen zur Erhöhung der Synergien in den Verwaltungen;
- Mehrjahresplanung des Haushalts.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

## 08 Entwicklung des Funktionsbereichs Personal

2018	Die Verwaltung des Melderegisters und der Organisation des Personals der Landesverwaltung und des Lehrpersonals der Landesschulen und der staatlichen Schulen wird komplett in SAP_HCM sein; die Verwaltung der Organisationseinheiten, der Verträge und der Ranglisten
2018	Erstellung eines Entwicklungskonzeptes und die Verwaltung der Verteilung der Kosten des Personals der Landesverwaltung anhand der Kompetenzen und des Verwaltungsprogrammes des Haushaltes 2018 - Harmonisierung des Haushaltes
2019	Migration zu neuem System PayRoll: Umsetzung der Lösung und Abschaffung, schrittweise, der alten Lösung.

Die Autonome Provinz Bozen hat ein Innovationsprojekt für das ganze informatische System im Bereich Personal gestartet.

Ziele:

- Abschaffung der Legacy-Applikationen mit abgelaufenem Support;
- auf die neuen Richtlinien schnell und flexibel reagieren und bewältigen, auch im Falle neuer funktioneller Anforderungen, die eine Optimierung der Arbeit ermöglichen, für eine effizientere Landesverwaltung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

## 09 Öffentliches WLAN System (SD2020 – Prio 4 u. 5)

2018	Projektierung einer zentralen Authentifizierungsplattform für ein öffentliches WLAN System; Durchführung eines Pilotprojektes zur Erprobung eines öffentlichen WLAN Systems in einem Gebäude der Landesverwaltung
2019	Realisierung einer zentralen Authentifizierungsplattform für ein öffentliches WLAN System; Durchführung eines Pilotprojektes zur Erprobung eines öffentlichen WLAN Systems in einem Gebäude der Landesverwaltung. Realisierung von WLAN Hotspots in den viel besuchten Gebäuden der Landesverwaltung.
2020	Realisierung von WLAN Hotspots in den Gebäuden der Landesverwaltung laut Bedarf.
2021	Realisierung von WLAN Hotspots in den restlichen Gebäuden der Landesverwaltung.

Dem Bürger wird ein einziges Zugangsprofil für den Zugang zu einem offenen, kostenlosen WLAN System in den Gebäuden der Landesverwaltung bereitgestellt. Damit kann er mit seinem privaten Gerät im Internet „surfen“ und auf E-Government Dienste der Landesverwaltung zugreifen.

Dies führt zu einer verbesserten Interaktion zwischen Bürger, Betrieben und der Verwaltung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

## 10 Zukünftiger Arbeitsplatz

2018	Roadmap der Umsetzung der Business Case für 2018 – 2020: Beginn der 5 Umsetzungsprojekte der Business Case
2019	Umsetzung des Smartworking-Konzeptes, Revision und Optimierung; Revision und Erfassung zusätzlicher Business Case

Der Arbeitsplatz, in dem das Potential der neuen Technologien genutzt wird, verändert die Arbeitsmodalität und bietet neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Im Jahr 2017 sind verschiedene Business Case analysiert worden um die Zusammenarbeit und die Arbeit auf gemeinsame Daten zu verbessern.

Die Business Case werden in den nächsten Jahren auf Office 365 Modulen umgesetzt.

In Zusammenarbeit mit dem Organisationsamt und mit der Abteilung Personal wird ein neues Konzept der Telearbeit und des Smartworks, für die Landesverwaltung erarbeitet. Danach wird es Aufgabe der Abteilung Informatik sein, die Erstellung und Umsetzung eines IT-Konzeptes zur Unterstützung zu erarbeiten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Informationstechnik

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Finance ermöglicht die in Zahlenwerten vorgenommene, lückenlose, zeitliche und sachlich geordnete Aufzeichnung möglichst aller Geschäftsvorgänge in der Abteilung</b>						
1	Finanzierte Projekte	Anzahl	73	60	60	60	●
2	Anzahl Aufträge an SIAG	Anzahl	74	80	80	80	●
3	Ausgefüllte Fragebögen	Anzahl	4	7	10	10	●
4	Liquidierte Rechnungen	Anzahl	526	200	200	200	●
5	Zweckbindungen	Anzahl	56	60	60	60	●

Aufträge an SIAG beinhalten IT-Projektaufträge oder Dienstleistungsaufträge.

Für finanzierte Projekte sind die Projekte gemeint, die außerhalb des Jahresprogrammes SIAG erfolgen.

<b>2</b>	<b>Personal: Informationstechnische Unterstützung der Geschäftsprozesse der Personalverwaltung (HR)</b>						
1	Berechnete Gehälter	Anzahl	24.000	24.000	24.000	24.000	●
2	Führung der Stammdaten	Anzahl	32.000	54.000	54.000	54.000	●
<b>3</b>	<b>Umsetzung nationaler Gesetzgebung, Verfassen und Weiterentwicklung von strategischen Dokumenten</b>						
1	Strategische Dokumente	Anzahl	6	15	15	15	●
2	Teilnahme an nationalen Arbeitstreffen	Anzahl	20	15	15	15	●

Ausarbeitung von strategischen Dokumenten intern und Aufarbeitung von Dokumenten aus Rom und von der EU.

<b>4</b>	<b>Wartungsdienst für die Schulen Bereich Didaktik</b>						
1	Bestand PC insgesamt	Anzahl	20.000	21.000	21.500	21.500	●
2	Ausgetauschte veraltete PC's	Anzahl	504	1.500	1.000	1.000	●
3	Realisierte WLAN Lösungen in Schulen	Anzahl	-	90	110	110	●

**Amt für strategische IT-Ausrichtung und Planung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Ausarbeitung und Übermittlung der Grundsätze der Architektur und der Richtlinien und Anwendung</b>							
1	Veröffentlichungen von neuen Versionen der Referenzarchitektur	Anzahl	0	1	1	1	●
2	Erhaltene Vorschläge zu Architektur-Entwicklungsprojekten pro Jahr	Anzahl	2	0	0	0	●
3	Deckungsgrad der Beschreibung der bestehenden IT-System-Architektur	%	6,50	15,00	20,00	30,00	●
4	Vorschläge zu Konsolidierungs- und Architektur-Compliance-Projekten	Anzahl	4	4	4	4	●
5	Proaktive Vorschläge von körperschaftsübergreifenden IT-Diensten (shared services)	Anzahl	5	4	4	4	●
<b>2 Unterstützung der Planung, Projektierung und Entwicklung neuer IT-Systeme oder der Weiterentwicklung existierender IT-Systeme</b>							
1	Unterstützte Projekte	%	73,00	90,00	92,00	96,00	●
2	Ausgearbeitete Architekturpläne	%	20,00	45,00	50,00	50,00	◐
3	Mit Function-Point geschätzte Projekte	%	30,00	80,00	80,00	80,00	◐

Unter Projekten sind IT-Projektaufträge und Dienstleistungsaufträge zu verstehen.

<b>3 Gesamtplanung und Überwachung der Projekte</b>							
1	Überwachte Projekte	%	99,00	98,00	98,99	98,99	●
<b>4 Legal and Security compliance</b>							
1	Jährliche Audits	Anzahl	11	12	12	12	●
2	Geleistete Beratung auf Anfrage	Anzahl	110	75	70	65	◐

**Amt für IT-Bedarfsmanagement**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Sammlung und Formalisierung des IT-Bedarfs</b>							
1	Erhobene Anforderungen bei der IT-Dreijahresplanung	Anzahl	1.375	900	900	900	●
2	Durchgeführte Änderungen Planung folgendes Jahr (für jeden einzelnen Plan)	%	15,00	10,00	10,00	10,00	●
3	Erhobene Anfragen mit Kostenschätzung und Priorität	%	90,00	100,00	100,00	100,00	●

Anzahl derzeit erhobener Anfragen: Sie ist sehr hoch und die Anfragen wiederholen sich teilweise jedes Jahr. Die Anfragen der Kunden sind nicht abgestimmt und es ist nicht klar, welches strategische Ziel verfolgt wird. Über diese Leistung soll die Anzahl der Anfragen unter dem Gesichtspunkt der Rationalisierung, der Konsolidierung und der IT-Strategie reduziert werden.

Änderung Planung folgendes Jahr: Es handelt sich um die Änderung des IT-Dreijahresplanes mit Beginn im darauffolgenden Jahr und den bereits geplanten Jahren. Aufgrund nicht vorhersehbarer gesetzlicher Verpflichtungen und aufgrund der Tatsache, dass die Pläne 6 Monate vor Beginn des Bezugsjahres erstellt werden, muss mit einer Änderungsrate von ca. 10% gerechnet werden.

Anzahl der Anfragen mit Kostenschätzung und Priorität: Sie ist geringer als die vom Kunden gestellten Anfragen, da einige aussortiert werden (Instandhaltung durch eigenen Vertrag gesichert, Anfragen die durch Standardprodukte gedeckt werden können, unklare Anfragen).

<b>2 Verwaltung IT Anfragen der PAB</b>							
1	Gesamtzahl Anfragen über verschiedene Kanäle	Anzahl	12.000	7.000	6.000	6.000	●
<b>3 Prozessanalyse innerhalb von Projekten, Entwicklungsplan Informationssysteme Kunden</b>							
1	% Projektvorschlag beigelegte Prozessanalysen	Anzahl	60	70	80	90	◐
2	Verfasste Entwicklungspläne	Anzahl	1	2	3	3	◐

Die Leistung bezieht sich eigentlich auf zwei verschiedene Tätigkeiten, die im Laufe des Jahres 2015 unter Zuhilfenahme von Schulungen beginnen sollten. In Zukunft, mit Zunahme der Reife dieser Tätigkeiten, werden sie wahrscheinlich als getrennte Leistungen, mit entsprechenden Kennzahlen, angeführt.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Anfragen um Vorschläge und Änderungen. Beurteilung der Dienste</b>						
1	Abgeschlossene Projekte mit Kundenfeedback	%	30,00	95,00	100,00	100,00	●
2	Eingeholte Kostenvorschläge in Konvention	%	80,00	100,00	100,00	100,00	●
3	Benötigte Zeit für Beauftragungen	Tage	7,00	7,00	7,00	7,00	●

1: % des SAL Abschluss Projekte gegenüber den abgeschlossenen Projekten.

2: % der eingeholten Kostenvorschläge in Bezug auf jährliche Anfragen des IT-Plans die einen Vorschlag vorsehen.

3: Zeitintervall zwischen Erhalt des Angebotes und dem OK für die Beauftragung (nötige Zeit für die Beurteilung des Vorschlages).

# Organisationsamt

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Folgende Zuständigkeitsbereiche sind dem Organisationsamt mit Dekret des Landeshauptmanns vom 25. Juni 1996, Nr. 21 übertragen:

- Aufbau- und Ablauforganisation
- Organisationsprojekte
- Rekrutierung der Führungskräfte
- Personalbedarfsermittlung und Erhebungen über den Einsatz der Ressourcen
- Ermittlung des Raumbedarfs, Raumzuweisung an die Landesämter und entsprechende Kostenanalysen
- Kanzleiordnung und Aktenplan
- Organisatorische Maßnahmen zur Dematerialisierung und Digitalisierung
- Übergeordnete Datenschutzfunktionen
- Verwaltung und Wartung von Linien und Geräten der kabelgebundenen und der drahtlosen Sprachübermittlung
- Controlling

### Externer Kontext

In den letzten Jahren ist der Kontext, in dem die Verwaltung tätig ist, ständig verändert und dynamischer geworden. Die steigenden Anforderungen bezüglich Verkürzung der Verfahrenszeiten, Vereinfachung, Entbürokratisierung und Digitalisierung der Prozesse und Verfahren stellen für die Landesverwaltung eine große Herausforderung dar, da die Ablauf- und Aufbauorganisation und die Verfahren und Prozesse laufend neu zu überdenken sind in Richtung Verwaltung 4.0.

Die vom Organisationsamt angeforderte Unterstützung und Aktivitäten nehmen daher mit den neuen Anforderungen und der Komplexität der neuen Szenarien zu, was zu einer ständigen Überprüfung der Führungs- und Organisationsstruktur der Landesverwaltung führt, um einerseits die Steigerung der Qualität und der Dienste sicherzustellen und andererseits eine Reduzierung von unnötigen Bürokratiekosten zu erwirken bei zielgerichteten, effizienten und effektiven Einsatz der verfügbaren Ressourcen.

Ein kontinuierlicher und konstanter Verbesserungsprozess der Verwaltungskultur und der Organisationsstruktur ist daher von besonderer Bedeutung.

Um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern, verfügt die Landesverwaltung bereits über verschiedene Instrumente zur Planung, Steuerung und Konsolidierung der Ziele, Projekte und Verwaltungsprozesse. Auch für den Dreijahreszeitraum 2019-2021 wurde der Performance-Plan erstellt und auf der Homepage der Landesverwaltung unter der Seite "Transparente Verwaltung" veröffentlicht.

Das Organisationsamt ist zudem für die Rekrutierung der Führungskräfte der Landesverwaltung und der Hilfskörperschaften

zuständig, wobei Methoden des Assessment-Center zum Einsatz kommen.

Über das Führungsinformationssystem werden den Führungskräften Daten und Informationen in Form von interaktiven Dashboards zum Personal (Indikatoren, Personalkosten, Stellenpläne, An- und Abwesenheiten) und zu den Ausgaben (Haushaltsansätze, Zweckbindungen, Zahlungen usw.) zur Verfügung gestellt.

Auch ist eine Weiterentwicklung der Kostenrechnung geplant, da Kennzahlen ein innerbetriebliches Führungs- und Steuerungsinstrument und zugleich Grundlage für "Marktvergleiche" sind, ist es erforderlich, dass landesverwaltungsinterne Vergleiche oder Vergleiche mit festgesetzten Kennzahlen auf Staats- und EU-Ebene angestrebt werden. Für jeden Prozess werden einige Standard-Prozessziele/Kennzahlen festgelegt und weitere können von den Führungskräften ausgewählt werden.

Um eine hohe Effizienz und Wirksamkeit der Abläufe zu gewährleisten, wird die Regelung zum Verwaltungsverfahren im Hinblick auf deren Straffung und Vereinfachung laufend überarbeitet.

In diesem Rahmen spielen die Digitalisierung und Entmaterialisierung eine tragende Rolle. Es geht dabei auch um die Umsetzung des „Kodex der digitalen Verwaltung“ (GvD Nr. 85/2005), um eine verstärkte Nutzung der digitalen Signatur, der digitalen Formulare, des digitalen Schriftverkehrs, der zertifizierten elektronischen Post (PEC) und die Anwendung von spezifischen Workflows, die die Online-Abwicklung der Verwaltungsverfahren ermöglichen.

Es wird zudem ein System der Folgekostenkalkulation für die Landesverwaltung aufgebaut, wonach die Abteilungen des Landes für jeden Gesetzentwurf eine Schätzung der Folgekosten für den Landeshaushalt durchführen können, welche in den Begleitbericht zum Gesetzentwurf einfließen sollte.

Weiters ist das Organisationsamt für die übergeordneten Datenschutzfunktionen und die entsprechenden Maßnahmen, die im Legislativdekret vom 30. Juni 2003, Nr. 196 vorgesehen sind, zuständig. Im Laufe des Jahres 2019 wird auch auf Landesebene die neue EU-Datenschutzverordnung Nr. 679/2016 übernommen und umgesetzt werden.

### Interner Kontext

Das Organisationsamt ist direkt der Generaldirektion unterstellt und arbeitet eng und übergreifend mit allen Abteilungen und Organisationseinheiten zusammen.

Der Ausbau und die Stärkung der zentralen Dienstleistungen in den Bereichen Controlling, Datenschutz sowie Bürokratieabbau ist erforderlich, um den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden und die Organisationsstrukturen beim der Entschlankung der Verfahren und bei der Digitalisierung zu unterstützen.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Landesverwaltung stellt die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes sicher.</b>							
1	Umsetzung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung Nr. 679/2016	Anzahl	-	1	1	1	◐
2	Verwaltete Verfahren in Keisdata	Anzahl	-	2.200	2.100	2.000	◐
3	Datenschutzprojekte	Anzahl	8	5	5	5	◐
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt							

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Ein optimaler Einsatz der Ressourcen wird unterstützt und die effiziente und bürgernahe Gestaltung der Abläufe und Prozesse der Landesverwaltung begleitet.</b>							
1	Ressourcenbedarfserhebungen	Anzahl	-	5	5	5	●
2	Organisationsprojekte	Anzahl	10	5	5	5	◐
3	Internes Raummanagement - Erstellte Raumprogramme	Anzahl	19	20	20	21	◐
4	Digitale Anlaufstelle für Bürokratieabbau	Anzahl	1	5	5	5	●
5	Bearbeitete Anfragen zum Bürokratieabbau	Anzahl	10	10	10	10	◐
6	Bearbeitete Anfragen @infoadresse des Landes	Anzahl	-	2.500	2.500	2.500	◐
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt							

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Die ergebnisorientierte Planung und Steuerung in der Landesverwaltung ist fachgerecht gestaltet und begleitet und durch Managementinstrumente unterstützt.</b>							
1	Performance-Plan der Landesverwaltung	Anzahl	1	1	1	1	◐
2	Performance-Bericht der Landesverwaltung	Anzahl	1	1	1	1	◐
3	Führungsinformationssystem	Anzahl	1	1	1	1	◐
4	Auswahlverfahren für Führungskräfte	Anzahl	10	20	20	20	◐
5	Vorbereitung Umsetzung AIR UND VIR („Better Regulation“)	Anzahl	0	1	1	1	●
6	Kostenrechnung	Anzahl	-	1	1	1	◐
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt							

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Der interne Telekommunikationsdienst ist effizient organisiert.</b>							
1	Anteil der erledigten Wartungen in Bozen innerhalb von einem Tag	%	99,00	99,00	99,00	99,00	●
2	Anteil der erledigten Wartungen außerhalb von Bozen innerhalb von drei Tagen	%	99,00	99,00	99,00	99,00	●

3	Ausgaben mittels Consip-Verträge / Gesamtausgaben	%	90,00	90,00	90,00	90,00	●
4	Gesamtausgaben Telekommunikationsdienst	Mio. €	1,50	1,60	1,65	1,65	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Einführung der wirkungsorientierten Verwaltung in der Landesverwaltung durch den Performance-Plan

2014	Benchmarking mit anderen Verwaltungen
2014	Erarbeitung des Konzeptes zur Erstellung des Performance Planes
2015	1. Entwurf Performance-Plan 2015-2017
2015	Schulungen / Workshops
2015	Erstellung Performance-Plan 2016-2018
2016	Performance-Bericht 2015
2017	Erstellung eines Konzeptes für eine neue integrierte IT-Lösung
2017	Konsolidierung und Weiterentwicklung des Performance-Zyklus
2018-2019	Einführung einer neuen IT-Plattform für die Steuerung der Performance
2019-2021	Integration der Datenflüsse für eine integrierte Steuerung der Performance: Finanzen, Personal, Systeme mit Indikatoren

Performance-Plan und Performance-Bericht sind Instrumente der Landesverwaltung für die wirkungs- und leistungsorientierte Verwaltungsführung. Der Performance-Plan ist ein mehrjähriges Planungs- und Steuerungsinstrument; er umfasst Ziele, Leistungen und Finanzen und bildet die Grundlage für den Haushaltsvoranschlag. Er wird jeweils für drei Planjahre erstellt. Das neue Konzept des Performance-Plans, der ein wichtiger Meilenstein des Projekts „Verwaltungsinnovation 2018“ ist, wurde von der Landesregierung genehmigt und das Organisationsamt mit der Umsetzung und Betreuung der verschiedenen Strukturen der Landesverwaltung beauftragt. Das Regierungsprogramm für die Legislaturperiode 2018-2023 sieht die Weiterentwicklung der Performancepläne als zentrales Steuerungs- und Evaluierungsinstrument für die Verwaltungstätigkeit vor. In den kommenden Jahren geht es neben der Konsolidierung und Weiterentwicklung des Performance-Planes insbesondere um die Entwicklung und Umsetzung eines neuen IT-Systems zur Steuerung und Verwaltung der Performance, das die Integration von Finanzen, Personal und Indikatorensystemen sicherstellt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

#### 2 Laufender Prozess der Aufgabenkritik und der Verwaltungsinnovation

2015	Konzeptentwicklung, Methodik und Ablaufplanung für Aufgabenkritik
2015	Workshops mit den Führungskräften der Landesstrukturen
2015-2016	Abstimmung mit den Ressorts/Abteilungen
2015-2016	Review Steuerungsgruppe
2015-2016	Treffen mit den Sozialpartnern
2016	Maßnahmenkatalog und Entscheidung der Landesregierung
2016	Befragung der Landesbediensteten und der Bürgerinnen und Bürger
2017-2018	Vertiefung der Maßnahmen, Machbarkeitsstudien und Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen
2019-2021	Kontinuierlicher Prozess der kritischen Analyse von Aufgaben und Leistung als integraler Bestandteil einer Verwaltung 4.0

Die einzelnen Leistungen und Ausgabenposten werden im Lichte der Ziele des Performance-Plans analysiert. Die Verteilung der Ressourcen erfolgt daraufhin auf der Grundlage gemeinsam genehmigter Zielsetzungen und Prioritäten, und nicht mehr lediglich in Bezug auf die Veranschlagungen des Vorjahrs

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

### 3 Schaffung der verwaltungstechnischen Voraussetzungen zur Digitalisierung der Verwaltung und Anpassung an den CAD (Codice dell'amministrazione digitale)

2015-2016	Plan der Digitalisierung
2015-2016	Handbuch für die Verwaltung
2015-2018	Arbeitsgruppe Digitalisierung
2015-2018	Novelle des Landesgesetzes Nr. 17/1993
2017	Weitere Anpassungen des L.G. Nr. 17/1993
2017	Maßnahmen zur Umsetzung der Digitalisierung; Verbesserung Plattform zur Protokollierung
2017-2020	Erhebung der Verwaltungsverfahren in einer Datenbank als Grundlage für die Digitalisierung
2018-2019	Anpassung des Handbuches für die Dokumentenverwaltung sowie der Verordnung zur Protokollierung und zur digitalen Landesverwaltung an die novellierten gesetzlichen Bestimmungen
2019-2021	Übernahme und Konsolidierung der Verfahrensdatenbank

Schnelle und smarte Reaktionen der öffentlichen Verwaltung bei gleichzeitigem Abbau von Bürokratie und Bürokratiekosten sowie zeit- und ortsunabhängiger Zugriff auf die angebotenen Dienste erfordern eine durchgängige Digitalisierung von Verfahren und Arbeitsprozessen. Vorschriften und Gesetze wie der „Kodex zur digitalen Verwaltung“ treiben in diesem Sinne die Digitalisierung im öffentlichen Bereich stark und rasch voran.

Der Digitalisierungsprozess der öffentlichen Hand stellt unsere Verwaltung aber auch vor große Herausforderungen mit Blick auf Vertraulichkeit, Datensicherheit, Datenschutz und Transparenz, die zunehmend eine gewichtige Rolle spielen.

Die öffentlich Bediensteten werden durch fortlaufende Weiterbildung mit den neuen Gesetzen, Instrumenten und Plattformen vertraut gemacht. Die Verfahren und Prozesse werden der digitalen Verwaltung angepasst, wobei vieles schon in den vergangenen Jahren erledigt worden ist: Einheitsprotokoll, Vergabeverfahren, Erstellung von Dekreten, Beschlüssen und Liquidierungen bis hin zur Auszahlung, um nur einige der Wichtigsten zu nennen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

### 4 Laufende Anpassung und Aktualisierung der Landesgesetze Nr. 17/1993 und Nr. 10/1992 sowie der entsprechenden Verordnungen

2016-2021	Laufende Anpassung und Aktualisierung der Gesetze Nr. 17/1993 und Nr. 10/1992 und Verordnungen sowie deren Umsetzung
-----------	--

Ziel der verschiedenen Novellen des Landesgesetzes Nr. 17/1993 ist eine laufende Abstimmung zwischen den geltenden Landesbestimmungen und den einschlägigen Bestimmungen des Staates sowie der Europäischen Union und, wo erforderlich, die Vornahme von entsprechenden Anpassungen. Die vorgeschlagenen Änderungen sollen auch dazu dienen, um Problemen und Schwierigkeiten entgegenzuwirken, die sich bei der Abwicklung der Verwaltungsverfahren ergeben. Mit der Überarbeitung des Gesetzes werden somit konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, mit dem Ziel, den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern zu stärken sowie die Transparenz und Vereinfachung der Verwaltungsverfahren voranzutreiben.

Auf diese Weise sollen die Effizienz und die Qualität der Verwaltungstätigkeit gesteigert, die Unparteilichkeit der Verwaltung gewährleistet und Maßnahmen für Bürgernähe und Transparenz ergriffen werden. Schließlich werden dadurch auch wichtige Schritte in Richtung Digitalisierung der Verwaltung und ihre Dienste unternommen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt



**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Organisationsamt**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Raummanagement: Ermittlung des Raumbedarfs, Raumzuweisung an die Landesämter und entsprechende Kostenanalysen</b>							
1	Erstellte Raumprogramme	Anzahl	19	20	20	21	◐
2	Betreute Übersiedlungen	Anzahl	4	4	5	6	◐
3	Erstellte Gutachten	Anzahl	24	25	25	23	◐
4	Aufgelassene Mietverträge	Anzahl	1	2	2	2	◐
5	Mittel-langfristige Gesamtplanung	Anzahl	-	1	1	1	◐
<b>2 Rekrutierung der Führungskräfte</b>							
1	Abgeschlossene Auswahlverfahren für Führungspositionen und Erteilung von Sonderaufträgen	Anzahl	10	25	25	25	◐
2	Eingeleitete Auswahlverfahren für Führungspositionen und Erteilung von Sonderaufträgen	Anzahl	-	30	30	25	◐
3	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	50	70	50	50	◐
4	Eintragung in den Abschnitten A, B und C des Verzeichnisses der Führungskräfte/ Führungskräfteanwärter-Innen (geeignete Kandidaten) Sowie in den Abschnitten A/bis und B/bis	Anzahl	-	40	40	40	◐
<b>3 Verwaltung und Wartung von Linien und Geräten der kabelgebundenen und der drahtlosen Sprachübermittlung</b>							
1	Durchgeführte Instandhaltungseinsätze fixe Telefonie	Anzahl	1.420	1.400	1.400	1.500	○
2	Durchgeführte Instandhaltungseinsätze mobile Telefonie	Anzahl	900	1.000	1.050	1.100	○
3	Verwaltete kabelgebundene Telefonlinien	Anzahl	1.250	1.250	1.300	1.350	◐
4	Verwaltete SIM und Geräte der mobilen Telefonie	Anzahl	1.300	1.350	1.400	1.450	●
5	Verwaltete Satellitentelefone	Anzahl	4	4	4	4	●
6	Verwaltete Einzeltelefongeräte	Anzahl	8.250	8.300	8.350	8.450	●
7	Verwaltete Telefonzentralen	Anzahl	350	290	295	295	◐
8	Verwaltung „Änderungsmittelungen“	Anzahl	1.150	1.300	1.350	1.350	○
<b>4 Tätigkeiten in Funktion des Datenschutzbeauftragten für den Schutz personenbezogener Daten</b>							
1	Abgeschlossene Konventionen	Anzahl	-	1	1	1	◐
2	Verwaltete Verfahren in Keisdata	Anzahl	-	2.200	2.100	2.000	◐
3	Ausarbeitung / Überarbeitung von Verträgen	Anzahl	-	50	50	50	◐
4	Ausarbeitung der neuen Verordnung des Landes zum Datenschutz	Anzahl	-	1	0	0	◐

2: Es handelt sich um die Ausarbeitung / Überarbeitung von Verträgen im Sinne von Art. 28 und Transparenzabkommen im Sinne von Art. 26 und Abläufe zur Inanspruchnahme der Rechte der Betroffenen und Regelung von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten (data breach).

<b>5 Übergeordnete Datenschutzfunktionen</b>							
1	Erstellte Gutachten und durchgeführte Beratungen über Projekte und Unterlagen	Anzahl	-	100	100	100	◐
2	Verwaltung der Anfragen zur Ausübung der Rechte der Betroffenen	Anzahl	-	5	5	5	◐
3	Verwaltung der Anfragen zum Zugang zu meldeamtlichen Daten der Gemeinde Bozen	Anzahl	-	5	5	5	◐
4	Weiterbildungskurse	Anzahl	0	5	5	5	◐
5	Verfasste Publikationen	Anzahl	1	1	1	1	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>6 Kanzleiordnung und Aktenplan</b>							
1	Verwaltete aktive Protokollregister	Anzahl	144	144	144	144	●
2	Durchgeführte Beratungen im Bereich elektronisches Protokoll und Dokumentenverwaltung	Anzahl	3.000	2.200	2.200	2.200	●
3	Durchgeführte Weiterbildungen	Anzahl	20	4	4	4	●
<b>7 Organisationsaufbau und –Entwicklung (Bürokratieabbau, Digitalisierung und Dematerialisierung, Ressourcenmanagement)</b>							
1	Sitzungen der Arbeitsgruppe Entwicklung und Ressourcen (AGER)	Anzahl	20	12	12	12	●
2	Erhebungen und Analysen	Anzahl	16	30	30	30	●
3	Begleitete Organisationsprojekte	Anzahl	8	5	5	5	●
<b>8 Controlling – Bereitstellung von Führungsinformationen</b>							
1	Verwaltete Online-Datenanwendungen	Anzahl	10	11	11	11	●
2	Beantwortete Datenanfragen	Anzahl	161	150	150	150	●
3	Durchgeführte Sonderauswertungen	Anzahl	5	5	5	5	●
4	Erstellte Controlling-Berichte	Anzahl	7	8	7	7	●
02: Die Anfragen nach Controlling-Informationen sind im ständigen Steigen begriffen. Dies spiegelt die steigende Komplexität der Entscheidungen und die Notwendigkeit an Informationen wider.							
<b>9 Gestaltung und Begleitung der ergebnisorientierten Planung und Steuerung der Landesverwaltung (Performance)</b>							
1	Betreute Performance-Pläne der Strukturen des Landes	Anzahl	56	55	55	55	●
2	Überprüfte Performance-Berichte	Anzahl	57	55	55	55	●
3	Überprüfte Beurteilungsberichte der Führungskräfte	Anzahl	346	340	340	340	●
<b>10 Wahlen und Referendum</b>							
1	Durchgeführte Landtagswahlen	Anzahl	0	0	0	0	○
2	Durchgeführte landesweite Volksbefragungen	Anzahl	0	0	0	0	○

# Ökonomat

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Das Ökonomat ist für die Beschaffung von Büromaterial, Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, Bürobeschilderung, Dienstbekleidung, Büroeinrichtung und -geräten zuständig. Das Ökonomat verwaltet die Reinigungsdienste und Umsiedelungen der Ämter, den Unterhalt und die Wartung des Fuhrparks der Landesregierung sowie der landeseigenen Fahrzeuge und der Mietfahrzeuge für die Angestellten der Landesverwaltung. Weiters liegen die Bearbeitung der Post, sowohl im Eingang als auch im Ausgang, Sortieren und Verteilen, Frankieren, der Druck und Kopien verschiedener Drucksorten in der Landesdruckerei, die Vermittlung der Telefongespräche in der Landestelefonzentrale und der Zentrale Kassadienst im Aufgabenbereich des Ökonomats.

Das Ökonomat ist für die Aufrechterhaltung der oben genannten Dienste und Lieferungen für die gesamte Landesverwaltung zuständig.

### Externer Kontext

Die Rechtsnorm, die die Tätigkeit des Ökonomats der Autonomen Provinz Bozen definiert, ist der Artikel 12 des Dekrets des Landeshauptmannes vom 31. Mai 1995, Nr. 25 und nachfolgende Änderungen.

Die verschiedenen Aktivitäten werden nach den geltenden Vorschriften wie dem Vergabegesetz und einschlägigen ANAC-Richtlinien, den Vorschriften für das öffentliche Rechnungswesen, den Transparenzbestimmungen, der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, dem Umweltschutz (u.a. Green Mobility

Maßnahmen und C.A.M.) und der Einhaltung der Sozialklauseln (ex Artikel 5 des Gesetzes 381/91) durchgeführt.

Die Landesämter wenden sich mit ihren Anfragen an das Ökonomat zu den von ihr verwalteten Dienstleistungen und Lieferungen. Die Harmonisierung der Rechnungsführung hat ein komplexeres Verfahren zur Abwicklung der verschiedenen Anträge eingeführt, das längere Wartezeiten mit sich brachte, welche jedoch immer noch mit den Bedürfnissen der Antragsteller vereinbar sind.

### Interner Kontext

Im Jahr 2019 wird das Ökonomat aufgrund der Pensionierung des Direktors mit einem Wechsel in der Amtsführung konfrontiert sein.

Nach der Erneuerung des Landtages und der Landesregierung werden die verschiedenen Abteilungen und Ämter mit den entsprechenden Kompetenzen einer Neuorganisation unterworfen werden, von der auch das Ökonomat betroffen sein könnte.

Zu den intern durchgeführten Aktivitäten gehört der Druckereidienst, der ermöglicht die Landesämter schnell mit verschiedenen häufigen Drucksorten zu versorgen, insbesondere für kulturelle Veranstaltungen, die oft im Sommer stattfinden (während dessen externe Druckereibetriebe geschlossen sein könnten), sowie vertrauliche Unterlagen, die bei der Landesverwaltung hinterlegt werden. Aus diesem Grund hat das Ökonomat die zuständige Landesagentur für Vergabe förmlich aufgefordert, ein offenes Verfahren über EU-Schwelle für die Anmietung eines Produktionssystems bestehend aus drei leistungsstarken Digitaldruckern für die Druckerei der Landesverwaltung zu eröffnen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Ökonomatsdienste werden effizient und wirtschaftlich erbracht, unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Gesichtspunkte.</b>						
1 Gesamtausgaben für Ökonomatsdienste	Euro	10.440.776,58	10.700.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00	◐
2 Ausgaben für Lieferungen und Dienstleistungen (Nr. 1 abzüglich Postspesen und Barzahlungen)	Euro	8.365.581,08	8.313.000,00	9.750.000,00	9.850.000,00	◐
3 Anteil der Ausgaben für Lieferungen und Dienstleistungen über Ausschreibungen	%	80,12	77,70	81,30	82,10	●
4 Ausgaben über CONSIP Konventionen	Euro	2.627.455,80	2.300.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	●
5 Ausgaben über MEPA des CONSIP Portal	Euro	2.178,02	5.000,00	10.000,00	15.000,00	●
6 Ausgaben über Ausschreibungen über das Portal der Provinz (ISOV) und MEPAB	Euro	4.284.303,71	4.000.000,00	4.100.000,00	4.200.000,00	●
7 Konvention Portal ISOV	Euro	115.354,52	200.000,00	200.000,00	200.000,00	●
8 Ausgaben durch Aufträge an Sozialgenossenschaften Typ B (über ISOV)	Euro	1.337.061,80	1.800.000,00	1.450.000,00	1.500.000,00	●
9 Ausgaben durch Aufträge an Sozialgenossenschaften Typ B im Verhältnis zu Gesamtausgaben für Ökonomatsdienste	%	-	16,80	12,10	12,50	●

Das Ökonomat verfügt über ein Budget von ca. 10.000.000,00 €.

Es ist der ISOV-Konvention (Indikator 7) für die Lieferung von Papier und den CONSIP-Konventionen (Indikator 4) für die Facility-Management Dienstleistungen und den Kauf von Kraftfahrzeugen beigetreten. Über den elektronischen Markt (Indikator 5) werden kleine Bürogeräte erworben.

In Übereinstimmung mit dem Beschluss der Landesregierung Nr. 1541 vom 22.10.2012, betreffend die Vergaben von Reinigungs-, Grünpflege-, Buchbinde- und Kleinwartungsdiensten an soziale Genossenschaften vom Typ B, übersteigt der Prozentsatz der abgeschlossenen Vereinbarungen des Ökonomats (Indikator 9) den Wert von 15% und erfüllt somit die darin enthaltenen Erwartungen. Dieser Anteil soll in Zukunft bei rund 12% liegen, da der Reinigungsdienst und die interne und externe Umsiedlung einiger Immobilieneinheiten der Landesverwaltung in die CONSIP Konvention Facility Management 4 miteinbezogen werden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

---

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Vereinfachung der Abo-Verwaltung und Effizienzsteigerung durch Umstieg auf Online-Verträge

2015	Konzeption
2016-2018	Umsetzung
2019	Weiterführung

Umsetzung des Umstiegs auf Online Versionen der Tages- und Fachzeitschriften und auf digitale Datenbanken. Alle Ressorts, Abteilungen und Ämter der Landesverwaltung sind aufgefordert wo möglich auf Online-Versionen und digitale Datenbanken umzusteigen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-03 Wirtschafts- und Finanzverwaltung, Programmierung und Verwaltungsamt

---

#### 2 Ökologisierung des Fuhrparks

2015	Konzeptentwicklung
2017	Car Sharing
2017-2020	Weiterführung

In Anlehnung an die Genehmigung der „Green Mobility“ Maßnahmen durch die Landesregierung, wurde im Jahre 2017 ein Hybrid Dienstfahrzeug für die Zentralgarage angemietet. Mit der Vergabeagentur wird an der Ausarbeitung einer Rahmenausschreibung für den Ankauf von elektrisch betriebenen Fahrzeugen für alle öffentlichen Körperschaften des Landes Südtirol gearbeitet. Auch das Vermögensamt wird bei der Erstellung des Maßnahmenplans für ein flächendeckendes landesweites Netz von Ladestationen unterstützt.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

---

#### 3 Abgabe der Zuständigkeit für die Reinigungsdienste, Grünpflanzenpflege, interne und externe Übersiedlung

2016	Projektstart: Erste Formulierung im Rahmen des Performance-Planes
2019	Konzeptentwicklung
2020	Umsetzung

Die Reinigungsdienste, die Instandhaltung der Anlagen, die Grünpflege in den Repräsentationslandesämtern und die internen und externen Umsiedlungen in den verschiedenen Landesgebäuden, die derzeit vom Ökonomat verwaltet werden, sollten vom Amt für Vermögensverwaltung oder vom Amt für Bauerhaltung im Rahmen des Gebäudemanagements verwaltet werden. Da diese Ämter bereits alle Verträge für die Lieferung und technische Instandhaltung (Strom, Heizung, Abfallentsorgung, Bauerhaltung usw.) verwalten, sollten die oben genannten Dienstleistungen auch Teil dieses Immobilienmanagements werden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Ökonomat**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Ausstattung und Dienstleistungen für Landesämter</b>							
1	Getätigte Barzahlungen	Anzahl	929	750	750	750	○
2	Angekaufte Dienstkleidung für Amts- und Hauswarte sowie Fahrer der Zentralgarage	Anzahl	937	1.000	1.000	1.000	◐
3	Vergaben von Innen- und Außenbeschilderungen	Anzahl	69	75	75	75	◐
4	Einrichtungsprojekte	Anzahl	10	10	10	10	◐
5	Bearbeitete Anfragen für Einrichtungsergänzungen	Anzahl	-	200	200	200	◐
6	Bearbeitete Anfragen für Einrichtungsreparaturen	Anzahl	-	150	150	150	◐
7	Bearbeitete Anfragen für Büromaschinen	Anzahl	-	50	50	50	◐
8	Bearbeitete Anfragen für Reparatur von Büromaschinen	Anzahl	-	90	90	90	◐
9	Verwaltung von Miet- bzw. Instandhaltungsverträgen für Büromaschinen	Anzahl	-	20	20	20	◐
<b>2 Fachzeitschriften, Tageszeitungen, Bücher und Datenbanken</b>							
1	Fachzeitschriften in Papierform	Anzahl	-	486	490	490	◐
2	Tageszeitungen in Papierform	Anzahl	-	398	390	380	◐
3	Tageszeitungen online	Anzahl	280	319	350	400	◐
4	Bearbeitete Anträge für den Ankauf von Fachliteratur, Büchern, Veröffentlichungen	Anzahl	365	150	150	150	◐
5	Ergänzungslieferungen in Papierform	Anzahl	16	28	28	28	◐
6	Mitgliedsbeiträge	Anzahl	46	48	48	48	◐
Umsetzung des Umstiegs auf Online Versionen der Tages- und Fachzeitschriften und auf digitale Datenbanken.							
<b>3 Übersiedlungen und Möbellagerung</b>							
1	Bearbeitete Anträge zum Abtransport und Verschiebung von Möbeln bzw. Lieferung an Landesämter	Anzahl	371	370	370	370	◐
2	Übersiedlungen der Landesämter	Anzahl	2	10	10	10	○
3	Entsorgungen: Büromaschinen und Möbel, Altpapier, Toner, Karton, Elektromaterial	Anzahl	344	330	330	330	○
<b>4 Verwaltung interner und externer Post</b>							
1	Postschachteln im Eingang: direkte Sortierung und Verteilung	Anzahl	1.200	900	800	700	◐
2	Ordentlich frankierte Postsendungen im Ausgang	Anzahl	218.313	150.000	130.000	110.000	◐
3	Einschreibebriefe in der Ausgangspost	Anzahl	59.437	53.000	50.000	47.000	◐
4	Einschreibebriefe in der Eingangspost	Anzahl	41.168	35.000	32.000	30.000	◐
5	Telegramme	Anzahl	22	30	25	20	◐
6	Gerichtsakte und Verwaltungsakte - Provinz	Anzahl	7.862	7.700	7.000	6.500	◐
7	Gerichtsakte und Verwaltungsakte - Grundbuch und Kataster	Anzahl	14.322	14.000	13.000	12.000	◐
8	Versicherte Postsendungen	Anzahl	1.114	850	750	650	◐
9	Pakete	Anzahl	-	700	650	600	◐
10	Gefahrene Kilometer Dienstfahrzeuge Poststelle	km	-	28.000,00	25.000,00	20.000,00	◐

Aufgrund der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung geht die Anzahl der zu verwaltenden Postsendungen zurück.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5 Anfertigung von Drucksorten</b>							
1	Aufträge	Anzahl	877	900	950	1.000	○
2	Kopien für alltäglichen Verwaltungsbedarf der Verwaltung	Anzahl	5.789.573	5.800.000	5.850.000	5.900.000	●
3	Faltblätter	Anzahl	128.957	120.000	125.000	130.000	●
4	Visitenkarten	Anzahl	5.100	10.000	6.000	5.000	●
5	Broschüren	Anzahl	1.778	1.200	1.100	1.000	●
6	Hefte	Anzahl	125.388	110.000	120.000	130.000	●
7	Vordrucke	Anzahl	189.300	160.000	165.000	165.000	●
8	Karten	Anzahl	98.259	80.000	80.000	80.000	●
9	Bedruckte Mappen	Anzahl	26.469	20.000	22.000	23.000	●
10	Bedruckte Kuverts	Anzahl	414.833	250.000	200.000	150.000	●
11	Plotterausdrucke	Anzahl	-	1.800	1.900	1.950	●
<b>6 Ankauf und Verteilung von Büromaterial</b>							
1	Bearbeitete Anträge der verschiedenen Landesämter	Anzahl	3.594	3.600	3.500	3.400	●
2	Bearbeitete Anträge der verschiedenen Landesämter - Positionen	Anzahl	16.742	16.500	16.200	16.000	●
3	Beschaffte Sonderartikel	Anzahl	390	500	450	440	●
4	Beschaffte Sonderartikel - Positionen	Anzahl	781	700	670	650	●
5	Gefahrene Kilometer Dienstfahrzeuge Materialausgabestelle	km	-	37.000,00	35.000,00	30.000,00	●
Aufgrund der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung geht der Büromaterialbedarf zurück.							
<b>7 Reinigungsdienst</b>							
1	Abgeschlossene Verträge mit externen Firmen	Anzahl	36	25	25	25	●
2	Bestehende Verträge - Verwaltung	Anzahl	100	99	100	100	●
3	Sonderreinigungen (nach Bedarf)	Anzahl	35	40	40	40	●
4	Gebäude der Landesverwaltung in Bozen, gereinigt mit landesinternem Personal	Anzahl	2	2	1	1	●
Der Reinigungsdienst der Landesgebäude wird in der Regel von externen privaten Reinigungsfirmen durchgeführt. Vom internen Raumpflegepersonal werden nur mehr das Landhaus 1 und 6 gereinigt.							
<b>8 Telefondienst</b>							
1	Vermittelte Telefongespräche	Anzahl	293.000	210.000	200.000	190.000	○
Aufgrund der Freischaltung der Telefone der Landesbediensteten, dem verstärkten E-Mail-Verkehr und der Online-Veröffentlichung der direkten Telefonnummern der Bediensteten der öffentlichen Verwaltung geht der Telefonverkehr über die Telefonzentrale zurück.							
<b>9 Verwaltung Fuhrpark</b>							
1	Dienstfahrzeuge mit Fahrer	Anzahl	9	9	9	9	●
2	Gefahrene Kilometer Dienstfahrzeuge mit Fahrer	km	366.658,00	370.000,00	370.000,00	370.000,00	●
3	Mietfahrzeuge für Landesbedienstete	Anzahl	-	18	18	18	●
4	Gefahrene Kilometer Mietfahrzeuge für Landesbedienstete	km	-	350.000,00	350.000,00	350.000,00	●
5	Dienstfahrzeuge der Landesämter	Anzahl	-	16	16	16	●
<b>10 Referenden und Wahlen</b>							
1	Referendum	Anzahl	0	0	0	0	○
2	Gemeindewahlen	Anzahl	3	0	1	0	●
3	Landtagswahlen	Anzahl	-	0	0	0	●

# Landesinstitut für Statistik (ASTAT)

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Das ASTAT erarbeitet statistische Informationen auf Landesebene. Dazu führt es im Auftrag des Nationalinstituts für Statistik ISTAT sowie für die Landesregierung, die Landesverwaltung und sonstige Stellen Erhebungen, Auswertungen und Studien durch. Die im Auftrag des ISTAT erhobenen Daten erlauben es, Südtirol im gesamtitalienischen Kontext darzustellen. Auf der Grundlage der erhobenen Daten werden Zustand und Entwicklung der Bevölkerung, der Wirtschaft, der Gesellschaft, des Raumes und der Umwelt des Landes in geeigneter Form dargestellt und veröffentlicht. Die Publikationen und die Veröffentlichungen im Internet stehen der Öffentlichkeit, den Medien und der Forschung mit den aktuellsten statistischen Informationen zur Verfügung. Sie dienen zusätzlich als Planungsgrundlage und Steuerungswissen für Politik und Verwaltung.

Laut Landesgesetz vom 22. Mai 1996, Nr. 12 „Neuordnung des Landesstatistiksystems“ arbeitet das ASTAT hinsichtlich der Organisation und Durchführung der Institutstätigkeit in voller Unabhängigkeit von den Organen des Landes. Die fachliche Unabhängigkeit der Statistikämter ist auch im Verhaltenskodex für europäische Statistiken (Verordnung EG Nr. 223/2009) verankert. Hierarchisch untersteht das ASTAT aufgrund von Artikel 4 Absatz 1 des LG Nr. 10/1992 der Generaldirektion.

### Externer Kontext

Die Nachfrage nach statistischen Informationen für Planungs- und Entwicklungsaufgaben steigt stetig. Gleichzeitig erhöht sich die Komplexität der Erhebungen, gilt es doch, zunehmend Daten aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen. Die technologischen Möglichkeiten führen dazu, dass aktuelle statistische Informationen vermehrt online zugänglich sind.

Als regionale Außenstelle des ISTAT führt das ASTAT auf Landesebene eine Vielzahl von Erhebungen auf Rechnung des ISTAT durch. Dabei ist das ASTAT – sowohl was den Ablauf der Umfrage selbst als auch was den vorgegebenen Zeitplan anbelangt – an die Weisungen des ISTAT bzw. EUROSTAT gebunden.

#### GREMIEN:

Das ASTAT erstellt die Dokumente und Unterlagen für das Ausrichtungs- und Koordinierungskomitee für das Landesstatistiksystem. Dieses verabschiedet das Landesstatistikprogramm, das daraufhin der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt wird.

#### LEISTUNGSGRUPPEN:

- Zentralbereich
- IT-Bereich
- Bevölkerung
- Demoskopie
- Wirtschaft und Tourismus
- Unternehmen und Institutionen

UMSETZEN VON MASSNAHMEN, DAMIT BEI DER ÖFFENTLICHKEIT DAS INTERESSE FÜR DIE STATISTIK GEWECKT WIRD UND STATISTISCHE DATEN DIE RICHTIGE ANWENDUNG FINDEN:

- Durchführung entsprechender Maßnahmen sowohl in den öffentlichen und privaten Körperschaften als auch in den Privathaushalten und Unternehmen und insbesondere in den Schulen;
- Organisation von Pressekonferenzen, Tagungen und Schülerbesuchen, Erstellung von Infoblättern für Haushalte und Sonderauswertungen.

#### DECKUNG DES BEDARFS AN STATISTISCHER INFORMATION:

- Umfassende Nutzung des in den öffentlichen Verwaltungen vorhandenen Informationsmaterials und effiziente Verwendung der bereits gesammelten Daten;
- Bereitstellung von detaillierten Daten durch den Ausbau der DWH-Systeme im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen;
- Regelmäßige Ausarbeitung und Veröffentlichung von Schriftenreihen und Datenblättern;
- Entwicklung von Indikatorensets, um räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

#### ERWEITERUNG UND GLEICHZEITIGE RATIONALISIERUNG DER STATISTISCHEN TÄTIGKEIT:

- Rationalisierung der Erhebungstätigkeit durch Vermeidung von Doppelerhebungen seitens der im Landesstatistiksystem vertretenen Körperschaften;
- Ausweitung der Zusammenarbeit und der Beziehungen zwischen den einzelnen Mitgliedern des Systems, sowohl in der Planungs- als auch in der Durchführungsphase der statistischen Untersuchungen und Ausarbeitungen;
- Bereitstellung von Produkten über geografische Informationssysteme;
- Zusätzlicher Ausbau der WEB-Technologien, des CAWI und des CAPI für Umfragen der amtlichen Statistik;
- Schneller und unbürokratischer Zugang zu allen bestehenden Datenbanken, um sukzessive die Erhebungstätigkeit reduzieren zu können;
- Realisierung eines einheitlichen Portals für die Erhebung von statistischen Daten;
- Einführung eines statistischen Informationssystems basierend auf dem internationalen Standard für den Austausch von statistischen Daten und Metadaten (Methoden, Klassifizierungen und Definitionen) SDMX.

#### RISIKEN:

Als Risikofaktoren für eine effiziente und zukunftsorientierte statistische Tätigkeit können der zunehmende Widerstand der Befragten aufgrund einer gefühlten Überbelastung sowie eine Überbelastung des ASTAT durch stetig zunehmende Anforderungen ausgemacht werden.

Überdies ist zu bedenken, dass das ASTAT laut Landesgesetz Nr. 12/1996, Art. 9 „einziger Ansprechpartner auf Landesebene für die amtliche Statistik des Landesstatistiksystems“ ist, dass seine Tätigkeit wissenschaftlichen Charakter hat und es demnach laut Verhaltenskodex für europäische Statistiken (Grundsatz 3 – Angemessene Ressourcen) unbedingt erforderlich ist, über einen angemessenen Stab von gut ausgebildeten Statistikern zu verfügen, damit sowohl die Vorgaben des Statistikprogramms erfüllt als auch die zahlreichen zusätzlichen Anfragen bearbeitet werden können. Genannt sei hier insbesondere die stetig steigende Nachfrage nach Indikatorensets und Modellrechnungen, deren Erstellung fundierte statistische Kenntnisse erfordert.

#### ZUSAMMENARBEIT MIT DEN PARTNERN

Es gilt zu erwähnen, dass das ASTAT häufig eingeladen wird, sich an Diskussions- und Gesprächsforen zu Wirtschaftsthemen zu beteiligen (Verbände, WIFO, EURAC, Plattform Land, Gemeinden, Diskussion zu Strukturindikatoren mit den beteiligten Wirtschaftsressorts wie Handel, Tourismus, Landwirtschaft, Umwelt usw.). Diese übergreifende Zusammenarbeit kann zweifellos wertvolle Impulse geben.

## Interner Kontext

### ORGANISATORISCHE STRUKTUR:

Aufgrund einer Reorganisation wurden 2017 sechs Arbeitsgruppen geschaffen. Diese Arbeitsgruppen werden von Koordinatorinnen und Koordinatoren geführt.

Im Zeitraum März-Juni 2018 wurde unter der Leitung eines externen Referenten für die ASTAT-Mitarbeiter eine Reihe von Workshops zum Thema „Organisations- und Teamentwicklung im ASTAT“ veranstaltet. Ausgehend von der derzeitigen Situation sollten die Mitarbeiter in verschiedenen Schritten einen Aktions- bzw. Maßnahmenkatalog erarbeiten. Ziel sollte es sein, zum einen die Organisation im ASTAT selbst zu verbessern, eventuelle „Schwachstellen“ auszuräumen und den Teamgeist unter den Mitarbeitern zu stärken, und zum anderen das ASTAT und seine Produkte nach außen hin sichtbarer zu machen und somit die Position des ASTAT als Marktplayer zu stärken.

### PLANUNG UND ORGANISATION:

Die vom ASTAT durchgeführten Arbeiten sind im Landesstatistikprogramm festgelegt und in starkem Ausmaß von den Vorgaben des Gesamtstaatlichen Statistikprogramms abhängig. Das Landesstatistikprogramm umfasst jeweils drei Jahre und wird jedes Jahr aktualisiert. Das aktuelle Landesstatistikprogramm betrifft die Jahre 2018-2020. Die Arbeiten werden mit unterschiedlicher Periodizität abgewickelt, die im Landesstatistikprogramm genau angeführt ist (laufend, monatlich, vierteljährlich, viermonatlich, halbjährlich, jährlich, unregelmäßig);

verschiedene besonders aufwändige Projekte erstrecken sich – vom Zeitpunkt der Konzeption über die Sammlung und Auswertung der Daten bis hin zur Veröffentlichung der Ergebnisse in Form einer Mitteilung, einer Großpublikation oder auch im Rahmen einer Tagung – über einen längeren Zeitraum und können deshalb keinem Jahr zugeordnet werden.

### VERSTÄRKTE NUTZUNG VON ADMINISTRATIVEN DATENBANKEN:

Oberstes Ziel ist es, die Erhebungen nach Möglichkeit zu vereinfachen und auf Befragungen zu verzichten, wenn die entsprechenden Informationen aus Registern mit Administrativdaten bezogen werden können. Aus diesem Grund stehen der Aufbau eines Informationssystems, eine bessere „Ausbeute“ der Daten aus bereits verfügbaren Verwaltungsquellen sowie eine bessere Abstimmung der im Bereich Statistik tätigen Akteure auf der Prioritätenliste an erster Stelle.

Für eine zeitgemäße Ausrichtung der Statistik ist es außerdem notwendig, die Verwaltungsdatenbanken homogener zu gestalten und verstärkt auf statistische Erfordernisse auszurichten (derzeit zu viele Deskriptivfelder, schlechte Verschlüsselung und daher großer Bearbeitungsaufwand).

### DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DER FINANZEN:

Im vergangenen Jahr betrug die finanzielle Ausstattung des ASTAT rund 800.000,00 Euro.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die statistischen Daten werden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.</b>						
1	Arbeiten auf lokaler Initiative	Anzahl	98	98	99	100	●
2	Arbeiten auf lokaler Initiative – andere Ämter des Landesstatistiksystems	Anzahl	58	58	59	60	◐
3	Arbeiten aus dem Gesamtstaatlichen Statistikprogramm	Anzahl	79	79	79	80	◐
4	ASTAT-Informationen in den Medien (Artikel)	Anzahl	619	650	670	700	◐
5	Zugriffe auf die Internet-Homepage des ASTAT	Anzahl	97.385	100.000	110.000	120.000	◐
6	Seitenaufrufe	Anzahl	346.906	350.000	360.000	370.000	◐
7	Vom ASTAT publizierte Seiten	Anzahl	3.079	3.200	3.200	3.200	●

Die Arbeiten des Landesstatistikprogrammes 2018-2020 wurden zu Jahresbeginn 2018 von der Landesregierung genehmigt.

1: Es handelt sich hierbei um im Landesstatistikprogramm enthaltene Statistiken aus Erhebungen, Statistiken aus organisierten Verwaltungsquellen, abgeleitete Statistiken bzw. Neubearbeitungen, Projektstudien und Statistische Informationssysteme, die das ASTAT – zum Teil auch auf Anfrage von politischen Gremien und Verwaltungsorganen – auf eigene Initiative mit unterschiedlicher Periodizität (laufend, monatlich, vierteljährlich, viermonatlich, halbjährlich, jährlich, unregelmäßig) durchführt.

2: Es handelt sich hierbei um im Landesstatistikprogramm enthaltene Statistiken, die von Körperschaften und Verwaltungen durchgeführt werden, die dem Landesstatistiksystem angehören (z.B. AFI, WIFO, Statistikamt der Gemeinde Bozen). Alle diese Projekte werden vom ASTAT für die Erstellung des Statistikprogramms begutachtet. Außerdem bestehen für verschiedene Projekte Zusammenarbeiten in Form von Bereitstellung von Elementardaten und Datenaustausch.

3: Es handelt sich hierbei um im Gesamtstaatlichen Statistikprogramm enthaltene Statistiken, die das ASTAT als regionale Außenstelle des ISTAT auf Landesebene im Auftrag des ISTAT durchführt.

4: IST 2017: Artikel betreffend das Statistiksystem (mehr als 3 pro Tag). Die hier angeführten Werte beziehen sich ausschließlich auf die in den Lokalzeitungen veröffentlichten Artikel.

5 + 6: ca. Anzahl. Anfang 2017 wurde die neue Homepage des ASTAT in Betrieb genommen. Was die Anzahl der Seitenaufrufe und der Zugriffe auf die Internet-Homepage des ASTAT anlangt, ist zu bedenken, dass viele User ihre Daten auch aus anderen Datenquellen (ISTAT, EUROSTAT) beziehen.

7: Planjahre 2019, 2020 und 2021: immer häufiger nur Online-Publikationen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme



**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1 Weitere Rationalisierungsschritte im Bereich der statistischen Tätigkeit</b>	
2015/16	Arbeitstische mit Stakeholdern: Südtiroler Wirtschaftsring (SWR), Gemeindenverband, Landesverband der Tourismusorganisationen (LTS)
2015/16	Statistik-Browser: Ausbau der Online-Datenbanken
2015/16	Errichtung einer Online-Datenbank im Bereich der Bautenstatistik
2016/17	Errichtung einer Online-Datenbank im Bereich der Tourismusstatistik und als Folge Erweiterung der Datenbank
2018/20	Statistik-Browser: Ausbau der Online-Datenbanken - Ziel ist die Schaffung von personalisierten Darstellungs- und Downloadmöglichkeiten von statistischen Daten im Rahmen der digitalen Transformation
2018/20	Statistik-Atlas: Ausbau der Online-Datenbanken - Ziel ist die Schaffung von personalisierten Darstellungs- und Downloadmöglichkeiten von statistischen Daten im Rahmen der digitalen Transformation
2018/20	Aufbau einer Online-Erhebung im Bereich der Bautenstatistik

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-08 Statistik und Informationssysteme

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesinstitut für Statistik (ASTAT)**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Arbeiten auf lokaler Initiative: ASTAT</b>							
1	Statistiken aus Erhebungen	Anzahl	27	27	26	25	●
2	Statistiken aus organisierten Verwaltungsquellen	Anzahl	30	30	29	30	●
3	Abgeleitete Statistiken / Neubearbeitungen	Anzahl	26	26	28	29	●
4	Projektstudien	Anzahl	13	13	14	14	●
5	Statistische Informationssysteme	Anzahl	2	2	2	2	●

Siehe Landesstatistikprogramm 2018-2020.

<b>2 Koordinierung des gesamten Landesstatistiksystems</b>							
1	Statistiken aus Erhebungen	Anzahl	27	27	27	28	○
2	Statistiken aus organisierten Verwaltungsquellen	Anzahl	19	19	20	20	○
3	Abgeleitete Statistiken / Neubearbeitungen	Anzahl	7	7	7	7	○
4	Projektstudien	Anzahl	4	4	4	4	○
5	Statistisches Informationssystem (SIS)	Anzahl	-	1	1	1	◐
6	Sitzungen des Landesstatistiksystems	Anzahl	2	2	2	2	○
7	Durchgeführte Qualitätskontrollen	Anzahl	1	0	0	0	●

Durchgeführte Qualitätskontrollen: Peer review bei anderen Behörden des Statistischen Systems. Diese Qualitätskontrollen werden vom ASTAT in periodischen Abständen durchgeführt; für den kommenden Dreijahreszeitraum sind keine Kontrollen vorgesehen.

Nicht steuerbare Indikatoren: nicht vom ASTAT abhängige Arbeiten; Koordinierungsfunktion bleibt aufrecht.

Siehe Landesstatistikprogramm 2018-2020.

<b>3 In das Gesamtstaatliche Statistikprogramm aufgenommene Arbeiten</b>							
1	Statistiken aus Erhebungen	Anzahl	79	79	79	80	◐

Siehe Landesstatistikprogramm 2018-2020.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Bereitstellung von Informationen und Publikation der Daten</b>						
1	Tabellensammlungen	Anzahl	11	10	12	14	●
2	Mitteilungen und Pressemitteilungen	Anzahl	80	80	90	90	●
3	Publikationen	Anzahl	6	8	8	8	●
4	Schriftlich beantwortete Datenanfragen und Auskünfte	Anzahl	2.200	2.200	2.200	2.200	●
5	Veröffentlichung von Daten auf der Webseite (Datenbanken zu verschiedenen Themenbereichen)	Anzahl	16	15	15	15	●

Siehe Landesstatistikprogramm 2018-2020.

# Amt für Personalentwicklung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Personalentwicklung umfasst alle Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung des Landespersonals und leistet dadurch einen maßgeblichen Beitrag zu einer erfolgreichen Aufgabenerfüllung und Zielerreichung der Südtiroler Landesverwaltung. Es geht darum, die Kompetenzen und Potenziale der Bediensteten zu erkennen, zu erhalten und in Abstimmung mit den Zielen der Bediensteten und dem Bedarf der Organisation zu fördern. Ein entscheidender Faktor ist die „Arbeitszufriedenheit“. Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motivierter, führen zu höheren Leistungen, mehr Produktivität, höherer Qualität und zu einer höheren Kundenzufriedenheit.

Die Aufgaben des Amtes wurden gemäß Dekret des Landeshauptmannes vom 10. Juli 2017, Nr. 22 neu festgelegt. Folgende Aufgabenschwerpunkte werden wahrgenommen:

- Strategische Personalentwicklung, Konzepte und Studien
- Fortbildung, Qualifizierung und Umschulung des Personals, Qualifikationsmonitoring
- Aus- und Fortbildung im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz
- Führungskräfteentwicklung und Nachwuchsförderung
- Coaching, Mentoring, Tutoring, Teamentwicklung und Begleitung von Veränderungsprozessen
- Unterstützung der beruflichen Karrieren durch Rotation, Mobilität und Hospitation
- Unterstützung der Kommunikations-, Informations- und Kulturentwicklung in der Verwaltung
- Diversity Management und Gleichstellung
- Unterstützung und Beratung bei Konflikten und schwierigen Situationen am Arbeitsplatz
- Förderung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz

Das Amt für Personalentwicklung erarbeitet jährlich einen Tätigkeitsplan auf der Grundlage der Analyse der Bedürfnisse der Abteilungen der Landesverwaltung und legt diesen der Landesregierung zur Beschlussfassung vor.

### Externer Kontext

Eine gut funktionierende und leistungsfähige öffentliche Verwaltung ist eine wichtige Voraussetzung für die sozioökonomische Entwicklung und Stärkung des Territoriums. Die Qualität und Handlungsfähigkeit der Verwaltung bemisst sich vor allem an der Kompetenz und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der strategischen Personalentwicklung kommt hier eine Schlüsselfunktion zu.

In der Südtiroler Landesverwaltung ist die Personalentwicklung strategie- und innovationsorientiert und unterstützt den nachhaltigen Entwicklungs- und Veränderungsprozess der gesamten Organisation.

Vor dem Hintergrund der veränderten gesellschaftlichen Erwartungen und Anforderungen an die Verwaltung, des

demographischen Wandels und einem zunehmenden Durchschnittsalter der Bediensteten sowie dem Mangel an Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt sind die Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber und ein modernes innovatives Personalmanagement zentrale Erfolgsfaktoren für die Verwaltung der Zukunft.

Die Personalentwicklung kann hierfür einen wertvollen Beitrag leisten: für die Sicherstellung eines optimalen Personaleinsatzes, die Stärkung der Führungskräfte als Schlüsselpersonen (die Führungskräfte „als erste Personalentwickler vor Ort“), die Flexibilisierung der Arbeitsgestaltung, die Erhöhung der Attraktivität der Verwaltung als moderner Arbeitgeber und die Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Förderung der Gesundheit, der

Lernbereitschaft und der Leistungsfähigkeit der Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Aufgrund der Zunahme der Komplexität, der rechtlichen und technischen Neuerungen, der Herausforderungen der Digitalisierung und Verknappung der Ressourcen steigen die Anforderungen der Organisationseinheiten und der Bediensteten der Landesverwaltung, an das Amt für Personalentwicklung.

Gleichzeitig ist auch der immer kürzer werdenden Halbwertszeit des Wissens und dem lebenslangen Lernen Rechnung zu tragen und entsprechend zu begegnen.

Durch den Abbau von Stellen und der Erhöhung der Komplexität der Verwaltungsabläufe steigt auch die Arbeitsbelastung, was unter anderem zu schwierigen Situationen für die Personen selbst als auch zwischen den Bediensteten führen kann.

Das Amt für Personalentwicklung begegnet diesen Herausforderungen, indem es das Personal vom Zeitpunkt der Aufnahme bis zur Beendigung des Dienstverhältnisses mit einem breiten Angebot an Personalentwicklungsmaßnahmen begleitet und unterstützt.

Relevante Themen für die Jahre 2019/2020 sind unter anderem: Smart Working, Age Management (z. B. Projekt „Landespersonal 2030“), Führungskräfteentwicklung und Nachwuchsförderung, Diversity Management, Qualitätsmanagement (z. B. Kundenorientierung), Projektmanagement in der Landesverwaltung, weiterführende Maßnahmen zur „Verwaltungsinnovation 2018“ (z. B. Projekt „Sprache“).

### Interner Kontext

Die Personalentwicklung hat eine wichtige Bedeutung für eine nachhaltige Modernisierung der öffentlichen Verwaltung. Gerade aufgrund dieser seiner strategischen Rolle ist das Amt für Personalentwicklung direkt der Generaldirektion zugeordnet, um einen wichtigen Beitrag, insbesondere für die Verwaltungsinnovation zu leisten.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Personalentwicklung ist auf den Bedarf der Landesbediensteten sowie die sich ständig verändernden Umfeldbedingungen abgestimmt.</b>							
1	Durchgeführte interne und externe Kurse	Anzahl	864	880	950	950	◐
3	Teilnahmen an internen Kursen	Anzahl	7.925	6.000	7.000	7.000	◐
4	Teilnehmer an externen Kursen	Anzahl	420	500	500	500	◐
5	Abgehaltene Coaching-Stunden	h	150,00	120,00	120,00	120,00	◐

Durch die laufende Bedarfsermittlung bei den Organisationseinheiten des Landes sowie eine kontinuierliche Abstimmung der Instrumente der Personalentwicklung auf die entstehenden Bedürfnisse sorgt das Amt für Personalentwicklung für gut ausgebildetes Personal. Das Tätigkeitsprogramm 2019/20 des Amtes für Personalentwicklung wurde mit Beschluss der Landesregierung Nr. 12 vom 8. Jänner 2019 genehmigt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Das Arbeitsumfeld und das Arbeitsklima der Bediensteten werden mit geeigneten Maßnahmen gefördert.</b>							
1	Bearbeitete Konflikte und Unterstützungen in schwierigen Situationen	Anzahl	25	35	35	35	◐
2	Durchgeführte Teamentwicklungen	Anzahl	15	10	10	10	◐
3	Zufriedenheitsgrad der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	%	-	85,00	85,00	85,00	◐

Das Amt für Personalentwicklung gewährleistet eine Unterstützung betreffend Konfliktbearbeitungen oder in schwierigen Situationen. Diese Hilfe kann durch Führungskräfte oder durch einzelne Bedienstete angefordert werden. Die grundsätzliche Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung ist gemäß Studie des Jahres 2016 im Allgemeinen gut: 85,7% erklären sich sehr bzw. ziemlich zufrieden. Ergebnisse der Erhebung 2018: 86,1%.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-10 Humane Ressourcen

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Amt für Personalentwicklung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Interne Aus- und Weiterbildung</b>							
1	Organisierte Veranstaltungen	Anzahl	345	280	350	350	●
2	Abgehaltene Veranstaltungstage	Anzahl	346	300	380	380	●
3	Ermittelte Teilnehmer	Anzahl	5.557	3.500	4.000	4.000	◐
4	Ermittelte Teilnahmen	Anzahl	7.925	6.000	7.000	7.000	◐
5	Bezahlte Rechnungen	Anzahl	162	130	130	130	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Externe Aus- und Weiterbildung</b>							
1	Besuchte Veranstaltungen	Anzahl	519	700	700	700	●
2	Besuchte Veranstaltungstage	Anzahl	1.340	1.300	1.300	1.300	●
3	Ermittelte Teilnehmer	Anzahl	420	500	500	500	●
4	Ermittelte Teilnahmen	Anzahl	519	600	600	600	●
5	Bezahlte Rechnungen	Anzahl	50	80	80	80	●
<b>3 Konfliktbearbeitung, Coaching, Unterstützung von Bediensteten in schwierigen Situationen, Beirat für Chancengleichheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz</b>							
1	Bearbeitete Konflikte	Anzahl	25	10	10	10	●
2	Durchgeführte Teamentwicklungen	Anzahl	15	10	10	10	●
3	Durchgeführte Coachings und Supervision	h	40,00	15,00	20,00	20,00	●
4	Durchgeführte Unterstützungen bei schwierigen Situationen	Anzahl	10	25	25	25	●
<b>4 Projekte sowie Initiativen der Personalentwicklung</b>							
1	Laufende Projekte und Initiativen	Anzahl	6	5	5	5	●
2	Durchgeführte Abrechnungen für interne Referenzzulagen	Anzahl	627	540	540	540	●
3	Unterstützte geförderte Sprachkurse	h	1.950,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	○
4	Ermittelte Teilnehmer an geförderten Sprachkursen	Anzahl	37	30	30	30	○
5	Finanzierte Freizeitvereine	Anzahl	1	1	1	1	●
6	Unterstützte Initiativen der Freizeitvereine	Anzahl	18	16	16	16	●
Es handelt sich um spezielle Projekte der Personalentwicklung, die den verschiedensten Anforderungen der Landesverwaltung entsprechen und im, von der Landesregierung genehmigten, Tätigkeitsprogramm aufgeführt sind.							
<b>5 Aus- und Fortbildung im Bereich Sicherheit am Arbeitsplatz</b>							
1	Teilnehmende am allgemeinen Teil der Grundausbildung mittels E-Learning	Anzahl	-	400	200	100	●
2	Teilnehmende am spezifischen Teil der Grundausbildung mittels E-Learning	Anzahl	-	15.000	10.000	5.000	●
3	Organisierte Ausbildungskurse für Leiter und Beauftragte von Arbeitsschutzdiensten	Anzahl	-	0	0	0	●
4	Teilnehmende an Ausbildungskursen für Leiter und Beauftragte von Arbeitsschutzdiensten	Anzahl	-	15	15	15	●
5	Organisierte Auffrischkurse für Leiter und Beauftragte von Arbeitsschutzdiensten	Anzahl	-	10	9	9	●
6	Teilnehmende an Auffrischkursen für Leiter und Beauftragte von Arbeitsschutzdiensten	Anzahl	-	250	225	225	●
7	Organisierte Kurse für Mitglieder der Notfalleinsatzgruppen	Anzahl	-	46	41	41	●
8	Teilnehmende an Kursen für Mitglieder der Notfalleinsatzgruppen	Anzahl	-	800	700	700	●
9	Organisierte Kurse zu spezifischen Arbeitsschutz-Themen auf Anfrage	Anzahl	-	9	10	10	●
10	Teilnehmende an Kursen zu spezifischen Arbeitsschutz-Themen auf Anfrage	Anzahl	-	100	110	110	●
11	Teilnehmende an der Zusatzausbildung für Vorgesetzte mittels E-Learning	Anzahl	-	100	500	500	●
12	Organisierte Kurse für Vorgesetzte	Anzahl	-	37	20	20	●
13	Teilnehmende an Kursen für Vorgesetzte	Anzahl	-	900	500	500	●

# Verwaltungsgericht Bozen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die von der Gerichtspräsidentin und von den Richtern ausgeübte Rechtsprechung im engeren Sinn (Erlass von Entscheidungen in Form von Beschlüssen, Dekreten oder Urteilen), bedarf, um ihre Rechtskraft zu entfalten, einer Reihe von vorbereitenden und bearbeitenden Tätigkeiten, die gemeinhin als "Verwaltungstätigkeit" bezeichnet werden, oft aber auch sinnigerweise als „rechtsprechungsbegleitende Tätigkeit“ umschrieben werden. Inhaltlich ist diese Verwaltungstätigkeit äußerst vielfältig und kann in folgende Dienste eingeteilt werden: Generalsekretariat, Rekursamt, Übersetzungsdienst, EDV/technische Dienste und Hilfsdienste.

### Externer Kontext

#### DER REKURS VOR DEM VERWALTUNGSGERICHT

Gegen Maßnahmen und Handlungen der öffentlichen Verwaltung, die die subjektiven Rechte (in einigen Fällen) und die rechtlich geschützten Interessen verletzen, hat der Bürger die Möglichkeit vor dem Verwaltungsgericht zu klagen.

Die gerichtlichen Rekurse sind von der Verwaltungsprozessordnung (erlassen mit Legislativdekret vom 2. Juli 2010, Nr. 104) geregelt.

Abgesehen von einigen Verfahren, wie z.B. im Bereich des Gebrauchs der deutschen und italienischen Sprache (Art. 10 des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 15. Juli 1988, Nr. 574), bei welchen der Beschwerdeführer persönlich, d.h. ohne Beistand eines Rechtsanwalts, vor Gericht treten kann, ist der Rechtsbeistand erforderlich.

Neben dem ordentlichen Rekurs zur Aufhebung einer oder mehrerer Verwaltungsmaßnahmen, gibt es eine Reihe von Sonderverfahren, wie z.B.:

- das Erzwingungsverfahren, welches die Durchführung der in Rechtskraft getretenen Urteile der Verwaltungs- und der ordentlichen Gerichtsbarkeit, falls die öffentliche Verwaltung ihnen nicht freiwillig nachkommt, ermöglicht;
- das Verfahren im Zusammenhang mit dem Recht auf Aktenzugang bzw. Rekurse gegen Entscheidungen und Stillschweigen infolge von Anträgen um Aktenzugang;
- der Rekurs gegen das sog. Stillschweigen der öffentlichen Verwaltung, der solange eingebracht werden kann bis das

Schweigen besteht und jedenfalls innerhalb eines Jahres ab Verfall der Frist für den Abschluss des Verfahrens.

Es bestehen außerdem verschiedene Rekursarten, wie z.B.:

- Rekurse über Wahlhandlungen: bei der Wahl der Gemeinde-, Landtags- Regionsabgeordneten sowie der Italien zustehenden Europaparlamentsabgeordneten.
- verkürzte Verfahren bei Sonderklagen (u.a. die Vergabe öffentlicher Aufträge).

### Interner Kontext

#### ORGANISATORISCHE STRUKTUR:

Ab dem 1. August 2016 sind die Bestimmungen des Artikels 19- quater des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 426 vom 6. April 1984 in Kraft getreten. Hiermit wurden alle verwaltungstechnischen Aufgaben zur Unterstützung der rechtsprechenden Tätigkeit des Verwaltungsgerichts Bozen auf das Land übertragen, welches nun für das Verwaltungspersonal, die Verwaltung der beweglichen und unbeweglichen Güter die für die Tätigkeit des Verwaltungsgerichts notwendig sind, zuständig ist.

Die Verwaltungsstruktur, die dem Verwaltungsgericht zugeteilt worden ist, umfasst folgende Bereiche:

- das Generalsekretariat, das für die Koordinierung des gesamten Bereiches und für die Beziehungen nach Außen, zuständig ist;
- das Rekursamt, welches für die Eintragung der Rekurse in die Prozessregister zuständig ist, die Rekursakten verwaltet, die Prozesslisten vorbereitet, die Verhandlungsprotokolle aufsetzt, die Verfügungen veröffentlicht und Kopien von Urteilen, Beschlüssen, Dekreten usw. erlässt;
- das Sekretariat der Kommission für den Rechtsbeistand auf Staatskosten;
- der Übersetzungsdienst, der die Prozessakten übersetzt, die vom Staatsrat oder von anderen Behörden außerhalb der Region Trentino-Südtirol angefordert werden, sowie andere Akten in deutscher und in italienischer Sprache, die in den zweisprachigen Rekursen hinterlegt werden;
- der EDV Dienst, welcher die Durchführung des telematischen Verwaltungsprozesses gewährleistet;
- die Hilfsdienste, welche ausführende Tätigkeiten während der Verhandlungen ausüben und die Archivierungstätigkeiten unterstützen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.</b>						
1	Dauer der Gerichtsverfahren	Tage	-	435,00	420,00	400,00	○
2	Hinterlegte Rekurse	Anzahl	-	350	350	340	○
3	Behängende Rekurse	Anzahl	-	400	380	360	◐
4	Veröffentlichte gerichtliche Verfügungen	Anzahl	-	720	740	760	◐

## 1. Dauer der Verfahren

Seit dem 20.3.1989, d.h. seit Einsetzung des Verwaltungsgerichts Bozen, hat sich die Dauer für die Erledigung eines Rechtsstreites im Durchschnitt verkürzt: waren es anfangs noch vier Jahre bis zum Urteil, so hat sich die Zeitspanne jetzt auf etwas mehr als ein Jahr reduziert. Dies u.a. wegen der Anwendung einiger Beschleunigungsverfahren, die vom Gesetz Nr. 205/2000 eingeführt und später mit der Reform des Verwaltungsprozesses weiter ausgebaut wurden. Zu bemerken ist auch, dass die Charta der Grundrechte der Europäischen Union und der staatliche Gesetzgeber einschlägige Bestimmungen für eine vernünftige Dauer des Prozesses erlassen haben, um sicherzustellen, dass die Straffung und Beschleunigung der Prozesse im Einklang mit den Erfordernissen eines effektiven Rechtsschutzes und mit der Wahrung der Verteidigungsrechte der am Rechtsstreit Beteiligten bleiben und um summarische Gerichtsverfahren zu verhindern.

Bis zum heutigen Tage gab es beim Verwaltungsgericht Bozen noch keinen Fall von verspäteter Bearbeitung eines Rekurses im Sinne des „Pinto-Gesetzes“, welches die Fristen für Sanktionen festlegt (Recht auf Schadenersatz).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-01	Institutionelle Organe
---	-------	------------------------

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

1 Weitere Rationalisierungsschritte im Bereich der unterstützenden Funktionen für das Verwaltungsgericht	
2018	Reorganisation der Arbeitszeiten zwecks Unterstützung der rechtssprechenden Tätigkeit, um die Anwesenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch außerhalb des Parteienverkehrs, zu gewährleisten
2018	Ausdehnung der Anwendung der Bestimmungen des telematischen Verwaltungsprozesses (P.A.T.) gemäß Gesetz vom 11. August 2014, Nr. 114 auf alle behängenden Verfahren
2019	Neugestaltung der Homepage mit Erweiterung der Inhalte

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-01	Institutionelle Organe
---	-------	------------------------

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Verwaltungsgericht Bozen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Verwaltung und Veröffentlichung der Akte und Listen</b>							
1	Hinterlegte Rekurse	Anzahl	-	300	300	300	○
2	- davon in deutscher Sprache	Anzahl	-	90	90	90	○
3	- davon in italienischer Sprache	Anzahl	-	200	200	200	○
4	- davon zweisprachig	Anzahl	-	10	10	10	○
5	Sicherungsmaßnahmen	Anzahl	-	220	220	220	○
6	Veröffentlichte gerichtliche Verfügungen	Anzahl	-	720	740	750	○
7	Anträge um Rechtsbeistand auf Staatskosten	Anzahl	-	20	20	20	○
<b>2 Bereichskoordination und Beziehungen nach Außen</b>							
1	Treffen zur Koordinierung mit dem Staatsrat und anderen Verwaltungsgerichten	Anzahl	-	6	6	6	◐
2	Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinien des Staatsrates	Anzahl	-	40	40	40	◐
3	Maßnahmen zur Verwaltung des Landespersonals und verwaltungstechnische Unterstützung der Richterinnen und Richter	Anzahl	-	80	80	80	◐
4	Maßnahmen zur Verwaltung des Gerichtsgebäudes	Anzahl	-	100	100	100	○

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Übersetzungs- und Dolmetscherdienst</b>						
1	Übersetzte Urteile und Prozessakten	Anzahl	-	100	100	100	●
2	Übersetzung des Berichtes zur Eröffnung des Gerichtsjahres	Anzahl	-	1	1	1	●
<b>4</b>	<b>EDV - technische Dienste</b>						
1	Beratungen zur Unterstützung der Parteien bei den telematischen Hinterlegungen	Anzahl	-	200	200	200	◐
2	Durchgeführte Eingriffe zur Behebung technischer Probleme auf der EDV Plattform NSIGA	Anzahl	-	70	70	70	◐
<b>5</b>	<b>Hilfsdienste</b>						
1	Ausführende Tätigkeiten während der Verhandlungen - Verhandlungstage	Anzahl	-	41	41	41	○
2	Ordnen der Faszikel und Rückgabe der Parteifaszikel	Anzahl	-	200	100	0	○
3	Portierdienst	Tage	-	305,00	305,00	305,00	○

Durch die Digitalisierung des Verwaltungsprozesses sind immer weniger Parteifaszikel in Papierform zurück zu geben.



# **Performance-Plan 2019 – 2021**

## **RESSORT EUROPA, SPORT, INNOVATION UND FORSCHUNG**



# Innovation, Forschung und Universität

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung ist für die Förderung der Forschung und Innovation in Südtirol zuständig. Dies erfolgt sowohl durch die Förderung der Unternehmen und der Forschungseinrichtungen, einschließlich der Universität und Hochschulinrichtungen als auch durch die Ausübung der Governance in Bezug auf das Forschungs- und Innovationssystem.

### Externer Kontext

Laut den neuesten Astat-Erhebungen (astat info Nr. 57 „Forschung und Entwicklung (F&E)“ vom November 2017) wurden im Jahr 2015 insgesamt 161,1 Millionen Euro für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten ausgegeben. Diese Ausgaben sind gegenüber 2014 um 12,8 Millionen gestiegen (+8,6%).

Der Anteil am BIP der für Forschung und Entwicklung ausgegeben wird beträgt 0,75%. Diese sog. Forschungsquote ist im internationalen Vergleich noch sehr gering und vom EU-Ziel in Höhe von 3% noch weit entfernt. Die Erhöhung dieser Quote ist ein dezidiertes Ziel, das bereits seit einigen Jahren konsequent verfolgt wird. Doch ist die Steigerung nur langfristig zu erreichen.

Die Anstrengungen der letzten Jahre haben bereits Früchte getragen. So ist es gelungen, die Ausgaben für F&E innerhalb von 10 Jahren mehr als zu verdreifachen (2005 lagen sie noch bei 50,7 Millionen, 2015 bei 161,1 Millionen).

Ein weiterer starker Impuls wird in den nächsten Jahren vom Technologiepark NOI erwartet. Durch die Schaffung eines idealen Umfeldes für Start-ups, innovative Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsdienstleistern und anderen Institutionen werden mittelfristig weitere bedeutende Zuwächse in den F&E-Ausgaben erwartet. Es ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass die Investitionsausgaben für die Errichtung des Technologieparks nicht in die oben genannte F&E-Quote einfließen.

Unternehmen haben bereits eine breite Palette an Fördermöglichkeiten zur Verfügung und diese werden auch stark genutzt. Dazu zählen etwa Beihilfen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte, für Prozess- und Organisationsinnovation, zur Kapitalisierung von Startups, für die Einstellung oder Abordnung von hochqualifiziertem Personal, für Durchführbarkeitsstudien und gewerbliche Schutzrechte, für Beratung, Weiterbildung, Wissensvermittlung, Innovationsunterstützende Dienstleistungen und Managementsysteme und für die Bildung von Innovationsclustern. So werden heute bereits 63,3% der Ausgaben für F&E von den Unternehmen getätigt.

21,3% der Ausgaben werden von den öffentlichen Körperschaften und Non-Profit-Organisationen getätigt, 15,4% durch die Universität.

Die Universität und die weiteren Südtiroler Forschungsinstitutionen sind im Vergleich noch sehr jung. In den letzten Jahren hat sich der Bereich aber stark entwickelt und Südtirol kann im Bereich der wissenschaftlichen Forschung nun einige sehr erfolgreiche Akteure vorweisen. Das Land Südtirol unterstützt die Universität und die verschiedenen Forschungseinrichtungen (Eurac, Laimburg, Fraunhofer Italia, Eco Research, IIT) durch Grundfinanzierungen im Rahmen von Leistungsvereinbarungen.

Im Dezember 2017 wurde von der Landesregierung die sogenannte „Forschungsoffensive“ genehmigt, die zahlreiche Maßnahmen zur weiteren Stärkung und Entwicklung der Forschung in Südtirol vorsieht.

### Interner Kontext

Die Zuständigkeiten der Abteilung 34 wurden in den letzten Jahren erheblich erweitert. Seit 2015 hat diese die Kompetenz für Forschung und Universität übernommen, die in den bereits konsolidierten Bereich der Innovation integriert wurde. 2018 wurde aus der bisherigen Dienststelle das Amt für Wissenschaft und Forschung geschaffen.

Im Jahr 2018 wird im Rahmen der Forschungsoffensive eine Stärkung insbesondere des Amtes für Wissenschaft und Forschung erfolgen.

Im Amt für Innovation und Technologie werden die „traditionellen“ Kompetenzen der Antragsbearbeitung mit weiteren Kompetenzen bezüglich Analyse, Monitoring und Governance des Systems sowie in Bezug auf den Umgang mit den verschiedenen Akteuren ergänzt. Eine zunehmend strategische Bedeutung wird den Planungsinstrumenten zugeschrieben, welche die Wirkung der Maßnahmen der Abteilung Innovation, Forschung und Universität erhöhen sollen.

Neben dem Mehrjahresplan für Innovation und Forschung wurde das von der EU zur Auflage gemachte Strategiepapier RIS<sup>3</sup> (Smart Specialisation Strategy) ausgearbeitet, um die Innovationspolitik und die Maßnahmen zur regionalen Entwicklung auszurichten und zu überwachen. Darauf aufbauend wurde als kurzfristiges und operatives Planungsdokument der Jahresplan für Forschung und Innovation erstellt.

Zudem wird eine ständige Evaluation der Forschungseinrichtungen und der Universität durchgeführt, um die Ergebnisse und die Effizienz der Strukturen zu verbessern.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.</b>						
1 Anteil der F&E-Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP)	%	0,75	0,85	0,90	0,95	◐
2 Geförderte Unternehmen, die Tätigkeiten im Rahmen von Forschung und Innovation mit Unternehmen oder Forschungseinrichtungen durchführen	Anzahl	19	17	20	23	◐

3	Unternehmen, mit mindestens zehn Beschäftigten, die im Dreijahreszeitraum Tätigkeiten zur Einführung von Produkt- oder Prozessinnovation durchgeführt haben	%	33,50	31,30	31,50	33,00	○
4	Eingereichte F&E-Investitionen von Seiten der Unternehmen	Euro	61.815.780,00	63.500.000,00	65.500.000,00	67.000.000,00	◐
5	Genehmigte Gesuche im Bereich der F&E	Anzahl	159	175	190	210	◐
6	Innovative Gründerunternehmen	Anzahl	86	90	95	100	◐

1: Der Indikator misst den prozentuellen Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt in Südtirol. Der Detaillierungsgrad des Indikators ermöglicht eine Unterscheidung zwischen privaten und öffentlichen Ausgaben in F&E. Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt und setzen sich aus zwei Bezugsgrößen zusammen, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten veröffentlicht werden. Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf das Jahr 2015. Datenquelle: astatinfo Nr. 57/2017 „Forschung und Entwicklung (F&E) - 2015“. Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

2: Erhebung der Abteilung 34 mit Bezug auf spezifische, vom Amt für Innovation und Technologie geförderte Anträge. Eine Unterscheidung zwischen den geförderten Maßnahmen aus der Achse 1 des Operationellen Programms EFRE 2014-2020 und den sonstigen Fördermaßnahmen des Landes soll möglich sein.

3: Prozentueller Anteil der Unternehmen, mit mindestens zehn Beschäftigten, die im Dreijahreszeitraum Tätigkeiten zur Einführung von Produkt- oder Prozessinnovation durchgeführt haben. Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt. Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf den Zeitraum 2013 - 2015. Datenquelle: ISTAT/ASTAT.

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

4: Die Daten werden vom Amt für Innovation und Technologie zur Verfügung gestellt.

5: Die Daten werden vom Amt für Innovation und Technologie zur Verfügung gestellt.

6: Anzahl der Gesellschaften, welche in die Sektion der innovativen Startup-Unternehmen eingetragen sind. Die Daten werden derzeit kontinuierlich erhoben und aktualisiert. Datenquelle: InfoCamere (Handelskammern in Italien).

Der Indikator misst einen kumulativen Wert. „Kumulativ“ bedeutet, dass jedes Jahr ein Wert ermittelt wird, der auch die Ergebnisse der Vorjahre miteinschließt (in diesem Fall die Gesamtzahl der zu einem bestimmten Stichtag eingetragenen innovativen Startup-Unternehmen).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-03 Forschung und Innovation

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Südtirol ist für hochqualifiziertes Personal und Forscher attraktiv.</b>						
1	Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung	Anzahl	1.696	1.750	1.800	1.850	◐
2	Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich (HRST) in Relation zur Anzahl der Erwerbspersonen	%	33,00	32,10	32,20	32,40	○
3	Absolventen der Freien Universität Bozen, mit einer dreijährigen Universitätsausbildung, die innerhalb eines Jahres nach Erwerb des Studientitels eine Arbeit finden	%	50,00	60,00	70,00	70,00	○

1: Der Indikator misst die Anzahl der Beschäftigten in Forschung und Entwicklung, welche in Unternehmen, Öffentlichen Körperschaften, Non-Profit-Institutionen oder Universitäten tätig sind. Der Detaillierungsgrad des Indikators ermöglicht eine Unterscheidung zwischen dem Personalstand des privaten und öffentlichen Sektors.

Die Daten (Angabe in Vollzeit-Arbeitseinheiten) werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt. Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf das Jahr 2015. Datenquelle: astatinfo Nr. 57/2017 „Forschung und Entwicklung (F&E) 2015“.

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

2: Prozentueller Anteil der Personen mit tertiärer Bildung (gemäß ISCED - International Standard Classification of Education) und/oder einer wissenschaftlich-technischen Berufstätigkeit im Verhältnis zur Anzahl der Erwerbspersonen in Südtirol.

Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt. Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf das Jahr 2016.

Datenquelle: eurostat HRST (Human resources in science and technology) nach Kategorie und NUTS-2-Regionen“ (Nomenclature des unités territoriales statistiques).

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

3: Prozentueller Anteil der Absolventen der Freien Universität Bozen, mit einer dreijährigen Universitätsausbildung, die innerhalb eines Jahres nach Erwerb ihres Studientitels eine Arbeit finden. Zu den Beschäftigten werden jene Absolventen gezählt, die erklären eine bezahlte Tätigkeit auszuüben, bei der es sich um keine Ausbildung (wie ein Praktikum, eine Promotion oder Spezialisierung usw.) handelt.

Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen, durch das interuniversitäre Konsortium „AlmaLaurea“, ermittelt. Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf eine Erhebung, die im Jahr 2016 durchgeführt wurde. Datenquelle: AlmaLaurea „Beschäftigungssituation der Absolventen“.

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind. Es sollte zudem

geprüft werden, ob der Indikator auch auf die „Anzahl der Absolventen der Freien Universität Bozen, die innerhalb eines Jahres nach Erwerb des Studientitels eine Arbeitsstelle in Südtirol finden“, fokussiert werden kann (hierfür wäre ein eigener methodologischer Ansatz zur Ermittlung der Daten notwendig).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-04 Universitätsausbildung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Akteure des Wissenschaftssystems sind in ein lokales Kooperationsnetzwerk eingespannt und arbeiten mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen und Universitäten zusammen.</b>						
1 Capacity Building durch den Aufbau von neuen Forschungslabors	Anzahl	12	1	1	1	○

1: Mit Beschluss der Landesregierung vom 07. Oktober 2013, Nr. 1472 wird ein ambitioniertes Fünfjahresprogramm für die Realisierung von Laboren und Forschungsinfrastrukturen, die im Technologiepark angesiedelt werden, finanziert. Die Projekte sind in den meisten Fällen aus der Zusammenarbeit zwischen den Forschungsinstituten, die sich in der Provinz befinden, entstanden.

Zu diesem Zweck wurden Ende 2015 und im August 2017 von der Abteilung Europa, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Innovation, Forschung und Universität, zwei Ausschreibungen für die Finanzierung von Forschungsinfrastrukturen und von Forschungs- und Entwicklungsprojekten die von Unternehmen in Kooperation mit Forschungseinrichtungen durchgeführt werden lanciert, die mit 10 Mio. bzw. 12 Mio. Euro dotiert waren.

Die ersten Labore (9) haben den Betrieb im Oktober 2017 aufgenommen, der größere Teil (18) wird im Jahr 2018 aktiviert werden. Mindestens ein weiteres ist für 2019 vorgesehen.

2018 – 2020 sollen weitere Ergänzungen und Erweiterungen der Labore im Rahmen des Capacity buildings finanziert werden, womit die Effizienz der Forschungseinrichtungen nochmals erhöht werden soll. Hierfür werden ca. 9 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-03 Forschung und Innovation

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4 Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig.</b>						
1 Jährliche Investitionen, die durch das Forschungssystem getätigt werden	Mio. €	-	62,00	65,00	70,00	●
2 Anzahl der durch Horizon 2020 finanzierten Projekte	Anzahl	-	8	8	8	●
3 Anzahl der Forscherinnen und Forscher (inbound und outbound), die über Landesprogramme finanziert werden	Anzahl	-	10	12	12	○
4 Anzahl der wissenschaftlichen Publikationen, die im Rahmen der Ausschreibung „Open Access“ finanziert werden	Anzahl	-	24	26	30	●

1: Der Indikator misst die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Südtirol, die von Öffentlichen Körperschaften und Non-Profit-Organisationen sowie durch die Universität getätigt werden. Die Daten werden jährlich vom ASTAT erhoben.

Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf das Jahr 2015.

Datenquelle: astatinfo Nr. 57/2017 „Forschung und Entwicklung (F&E) 2015“.

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

2: Erhebung durch die Abteilung Europa (39) auf Grundlage von Informationen, die von der Europäischen Kommission veröffentlicht werden.

3: Anzahl der Forscher, die jährlich übersiedeln, um Forschungstätigkeiten bei lokalen Forschungseinrichtungen (inbound) oder bei Forschungseinrichtungen im Ausland (outbound) durchzuführen und dabei finanziell durch die Abteilung 34 unterstützt werden. Die Daten werden von der Abteilung 34 zur Verfügung gestellt. Die Planwerte wurden auf der Basis von vergangenen Ausschreibungen errechnet.

4: Die Daten werden von der Abteilung 34 auf Grundlage der jährlichen Ausschreibungen zur Verfügung gestellt. Die erste Ausschreibung wurde im Jahr 2017, die zweite im Jahr 2018 veröffentlicht. Daher sind die Planwerte von einem gewissen Grad an Unsicherheit gekennzeichnet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-04 Universitätsausbildung

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Entwicklung des Technologieparks in Bozen Süd

2017	Vollendung der Bauarbeiten für die Zentralgebäude, Beginn der Ansiedlung von Landesgesellschaften inkl. Labors und Baubeginn Erweiterungsmodul D1 für private Unternehmen
2018	Fertigstellung Baulos D1 und Ansiedlung weiterer Unternehmen, Weiterführung der Planung und Arbeiten für die weiteren Baulose
2019	Ausschreibung und Baubeginn Baulos A6 (Eurac Biomedizin)
2019	Fertigstellung der mit EFRE Geldern finanzierten Labors
2019	Planung und Ausschreibung der Arbeiten des NOI Techpark Bruneck
2019	Planung des Bauloses B3 (Landeslabors)
2019	Planung des Bauloses B2 (Fakultät für Ingenieurwissenschaften)
2019	Bau und Inbetriebnahme Baulos A3 (Kita)

Der Bereich Bauarbeiten wird von der BLS (Business Location Südtirol – Alto Adige) betreut, der Bereich Dienstleistungen wird von IDM Development (NOI Park & Gründerzentrum) betreut, während die Koordinierung vom Ressort Wirtschaft, Innovation und Europa in Zusammenarbeit mit der Abteilung Innovation, Forschung und Universität, der Abteilung Finanzen und der Abteilung Wirtschaft vorgenommen wird. Der Technologiepark NOI hat im Oktober 2017 eröffnet: die ersten Forschungseinrichtungen und Unternehmen sind eingetreten, die meisten Labore gehen im Laufe des Jahres 2018 in Betrieb.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-03 Forschung und Innovation

#### 2 Aufbau von Innovationsclustern

2015	Veröffentlichung der Ausschreibung für die Gründung von Innovationscluster
2016	Genehmigung von Projekten für Innovationscluster und Ausarbeitung von entsprechenden Vereinbarungen. Erste Finanzierung (Vorschüsse)
2017	Förderung zur Entstehung von neuen Innovationsclustern, Monitoring und Statusbericht der bestehenden cluster
2018	Ausarbeitung und Veröffentlichung einer neuen Ausschreibung für Projekte zur Gründung von Innovationsclustern
2019	Formelle und technische Bewertung der eingereichten Projekte für Innovationscluster und Genehmigung von förderungswürdigen Projekten

Die Innovationscluster werden von der Abteilung und dem Amt für Innovation und Technologie gefördert und begleitet. Ziel ist es, erste Innovationscluster in strategischen Bereichen der Wirtschaft in Südtirol zu aktivieren.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-03 Forschung und Innovation

#### 3 Südtiroler Forschungsoffensive

2017	Die Landesregierung hat im Dezember 2017 die Südtiroler Forschungsoffensive genehmigt
2018	Stärkung des Amtes 34.2 mit Personal
2018	Unterzeichnung Abkommen mit dem FWF in Zusammenhang mit der Aktion „joint research projects“
2018	Anpassung der Anwendungsrichtlinien des Gesetzes 14/2006 zur wissenschaftlichen Forschung als Voraussetzung zur Umsetzung der Maßnahmen
2018	Veröffentlichung erste Ausschreibungen zu „joint research projects“
2018	Erste Ausschreibung im Rahmen von „Research Südtirol / Alto Adige“
2019	Umsetzung und Monitoring der ersten Ausschreibungen
2019	Veröffentlichung weiterer Ausschreibungen
2019	Verhandlung mit weiteren Staaten / Förderorganisationen / Regionen im Bereich „joint research projects“

Folgende Initiativen sind vorgesehen:

- regelmäßige Ausschreibungen zur Förderung von Projekten der wissenschaftlichen Forschung (Research Südtirol / Alto Adige)
- Kooperationsprojekte mit Forschungsträgern aus Nachbarländern – Südtirol finanziert dabei den Teil des Südtiroler Partners (joint research projects)
- Finanzierung von exzellent bewerteten Projekten aber nicht finanzierten Forschungsprojekten auf EU-Ebene (seal of excellence)

Weitere Maßnahmen:

- Reorganisation und Stärkung der Abteilung 34 Innovation, Forschung und Universität
- Stärkung Präsenz in Brüssel

Die Maßnahmen werden fortlaufend umgesetzt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-04 Universitätsausbildung

#### 4 Überarbeitung und neue Verfassung der strategischen Planungsdokumente (RIS 3 und mehrjähriger Forschungs- und Innovationsplan)

2018	Planung der Tätigkeiten zur Verfassung einer neuen Strategie
2018	Benchmarking anderer Regionen: best practices
2018	Suche und Beauftragung externe Dienstleister
2018	Konsensfindung zur Planung mit Abteilung 39 und Stakeholdern (IDM und andere)
2019	Erarbeitung der Strategien unter Einbeziehung aller relevanten Stakeholder

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-03 Forschung und Innovation

### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Abteilungsdirektion

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Verfassung strategisches Planungsdokument (RIS3)</b>						
1	Durchgeführte Workshops	Anzahl	-	5	2	1	●
2	Endbericht	Anzahl	-	0	1	0	●
<b>2</b>	<b>Kommunikationsmaßnahmen</b>						
1	Pressemitteilungen	Anzahl	-	15	15	15	●

#### Amt für Innovation und Technologie

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Beiträge für Forschung und Entwicklung, Prozessinnovation und Patente sowie Durchführbarkeitsstudien</b>						
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	239	220	237	245	◐
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	159	175	190	195	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	149	135	140	155	●
<b>2</b>	<b>Beiträge für die Abordnung oder Aufnahme von hochqualifiziertem Personal</b>						
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	0	20	20	23	○
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	1	15	15	18	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	44	20	30	33	●

Die Initiative ist zur Zeit nicht aktiv und wird bei Genehmigung der neuen Richtlinien zum Landesgesetz vom 20. Juni 2016, Nr.14 neu gestartet.

<b>3</b>	<b>Kapitalisierung von neuen oder von zu gründenden innovativen Unternehmen</b>						
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	0	30	35	38	○
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	6	6	6	7	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	3	15	15	17	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>4 Beiträge an Garantiegenossenschaften</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	1	2	2	2	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	1	2	2	2	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	1	2	2	2	●
<b>5 Beiträge zur Förderung der Innovationskultur zugunsten von Institutionen und Unternehmerverbänden</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	2	2	2	2	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	6	2	2	2	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	3	2	2	2	●
<b>6 Förderung und Entwicklung der Tätigkeiten von NOI (IDM)</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	1	1	1	1	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	1	1	1	1	●
<b>7 Beiträge für europäische regionale Entwicklung (EFRE), Achse "Forschung und Innovation"</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	46	19	0	0	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	13	4	0	0	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	0	27	30	0	●

2019 ist eine Ausschreibung im Bereich der Achse 1 Forschung und Innovation geplant. Für die weiteren Jahre ab 2020 sind die Geldmittel aufgebraucht und es wird keine weiteren Ausschreibungen geben.

<b>8 Beiträge für Beratungen und Schulungen und die Einführung von Managementsystemen und Innovationsberatung</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	468	260	275	270	○
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	510	230	245	245	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	279	220	223	235	●
<b>9 Interreg Europe "InnoBridge"</b>							
1	Durchgeführte „Interregional learning workshops"	Anzahl	4	2	0	0	●
2	Stakeholder meetings	Anzahl	-	1	0	0	●
3	Actionplan	Anzahl	-	1	0	0	●

Das Projekt Interreg Europe InnoBridge sieht in den Jahren 2019 bis 2021 ausschließlich eine Monitoring-Tätigkeit vor, es werden mit den Projektpartnern keine weiteren interregionalen Treffen durchgeführt.

<b>10 Beiträge für die Bildung von Innovationsclustern</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	-	2	0	3	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	-	2	0	1	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	-	2	2	2	●



**Amt für Wissenschaft und Forschung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Governance der Finanzierung und des Forschungsoutputs der Forschungs- und Hochschulinrichtungen in Südtirol</b>							
1	Abgeschlossene Leistungsvereinbarungen	Anzahl	-	3	4	1	◐
2	Ausbezahlte Grundfinanzierungen an Forschungseinrichtungen und Hochschulen	Anzahl	-	7	7	7	◐
<p>Mit den Hauptforschungseinrichtungen des Territoriums werden mehrjährige Forschungsprogramme vereinbart.  Die Vereinbarung mit der Freien Universität Bozen wurde 2017 erneuert und ist bis 2019 gültig.  Die Vereinbarung mit der EURAC, die 2014 getroffen wurde, verfällt 2018 und wird für das Jahr 2019 zu erneuern sein.  Die Grundfinanzierung wird auch der Philosophischen Theologischen Hochschule Brixen zuerkannt.  Im Jahr 2017 wurde weiters eine dreijährige Vereinbarung mit Ecoresearch genehmigt.  Gültige Vereinbarungen gibt es seit 2015 bzw. 2016 des Weiteren mit den Instituten Fraunhofer Italia und IIT. Die neuen mehrjährigen Forschungsprogramme müssen 2019 erneuert werden.</p>							
<b>2 Gewährung von Beiträgen für Forschungsprojekte sowie Mobilitätsstipendien durch Ausschreibung von öffentlichen Wettbewerben</b>							
1	Eingereichte Ansuchen für Investitionsbeiträge	Anzahl	-	100	70	70	◐
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	-	70	50	50	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	-	50	50	50	◐
<p>Die ausbezahlten Ansuchen beziehen sich auf laufende sowie auf abgeschlossene Forschungsprojekte, die durch die II. und III. Wettbewerbsausschreibung für Projekte im Bereich der Wissenschaftlichen Forschung finanziert werden. Es handelt sich um Zahlungen von Teilbeträgen. Im Jahr 2019 wird eine Steigerung der Zahlungen vorgesehen, die aus der Genehmigung von weiteren Projekten innerhalb einer neuen Wettbewerbsausschreibung entstehen.</p>							
<b>3 Durchführung von Sensibilisierungsmaßnahmen</b>							
1	Veröffentlichungen	Anzahl	-	30	30	30	●
<b>4 Vergabe des Südtiroler Wissenschaftspreises und des Südtiroler Forschungspreises/Förderung der Talente in der Forschung</b>							
1	Anzahl Verleihungen Wissenschafts- oder Forschungspreise	Anzahl	-	1	1	1	●
<b>5 Finanzierung für die Entwicklung des Technologieparks in Bozen Süd - Governance - Überprüfung Leistungsvereinbarung</b>							
1	Ausbezahlte Abrechnungen	Anzahl	-	10	10	10	◐
<b>6 Research Monitoring System (RMS)</b>							
1	Erfassung der in Südtirol laufenden Forschungsprojekte entsprechend Typologie und Finanzierung	Anzahl	-	200	400	500	◐
2	Erfassung der in Südtirol erstellten Forschungsprodukte entsprechend der Typologie	Anzahl	-	1.200	2.000	3.000	◐

# Europa

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Ämter der Abteilung EUROPA verwalten die Mittel für die Umsetzung der europäischen Programme für die regionale territoriale Entwicklung, die sogenannten Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI). Es sind dies der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesämtern als Verwaltungsbehörde, der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Des Weiteren wird der Europäische Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) verwaltet.

Der staatliche Fonds FSC (Fondo Sviluppo e Coesione) wird ebenfalls von der Abteilung Europa verwaltet und koordiniert.

Zu den strategischen Aufgaben der Abteilung EUROPA zählt zudem die enge Kooperation mit den jeweiligen europäischen und staatlichen Behörden, die Beschaffung und Verbreitung von Informationen über Tätigkeiten der Europäischen Union, die Organisation von Tagungen und Informationsveranstaltungen zu Themen der europäischen Integration etwa in den Bereichen EU-Recht, Staatsbeihilfen, Strukturfondsprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten und legislative Neuerungen der EU.

### Externer Kontext

Die Zusammenarbeit mit den nationalen und europäischen Stellen wird weitergeführt und gepflegt. Die Kontakte mit den involvierten Fachabteilungen und den externen Partnern und Projektträgern werden zusehends verstärkt und die Beziehungen ausgebaut.

### Interner Kontext

Die internen Teams zur Abwicklung der jeweiligen Programme werden gefestigt. Eine konstante Schulung und Professionalisierung der involvierten Fachkräfte findet statt. Ein besonderes Augenmerk gilt der Experten- und Teamentwicklung. Die Mitarbeiterfluktuation und der Mangel an spezialisierten Fachkräften werden durch flankierende Maßnahmen entschärft. Dennoch bleibt der ständige Personalwechsel ein kritischer Faktor für die Abteilung Europa. Der nationale Plan zur Verstärkung der Verwaltung (PRA, piano di rafforzamento amministrativo) wird lokalspezifisch definiert und umgesetzt.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.</b>						
1	EFRE: Aufrufe	Anzahl	4	3	1	0	●
2	EFRE: An Projekten beteiligte Subjekte	Anzahl	155	21	7	0	○
3	ESF: Aufrufe	Anzahl	8	10	10	5	●
4	ESF: An Projekten beteiligte Subjekte	Anzahl	59	200	200	100	○
5	INTERREG Italien-Österreich: Aufrufe	Anzahl	1	0	1	0	●
6	INTERREG Italien-Österreich: Projekte	Anzahl	38	0	10	0	○
7	ELER: Antragsteller	Anzahl	9.828	10.500	10.500	10.500	○
8	EGFL: Antragsteller	Anzahl	10.762	11.000	11.000	11.000	○

Die Anzahl der Subjekte, die sich an den Projektaufufen beteiligen, hängt von der Anzahl der Aufrufe ab, ist aber nicht steuerbar.

In der Programmplanungsperiode 2014-2020 verringern sich die Aufrufe und Projekte in der Endphase, damit die zeitlichen Umsetzungsziele erreicht und die Abrechnungstermine eingehalten werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Südtiroler sind über die europäischen Angelegenheiten und Möglichkeiten informiert.</b>						
1	EUROPE DIRECT: Informationsinitiativen	Anzahl	8	4	4	4	●
2	EFRE: Informationsinitiativen	Anzahl	13	8	7	5	●
3	ESF: Informationsinitiativen	Anzahl	7	10	10	5	●
4	INTERREG: Informationsinitiativen	Anzahl	27	11	11	9	●
5	ELER, EGFL: Informationsinitiativen	Anzahl	3	3	3	3	●

Mit Informationsinitiativen sind an die Öffentlichkeit gerichtete Events, Aktivitäten, Informationspakete o.ä. gemeint (keine Einzelberatungen oder einzelne Ausgaben von Newsletters o.ä.)

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 E-government und grafische Antragstellung (Fonds ELER und EGFL)

2016	Analyse und Vorbereitung der Systemumgebung, erste Tests
2017	Inbetriebnahme der Basisausführung der grafischen Antragsstellung
2018	Fertigstellung der grafischen Antragstellung für die Flächenmaßnahmen des ELR
2019	Implementierung und Anlauf des Systems E-Government
2020	Inbetriebnahme des Systems E-Government

Es ist notwendig, ein System der kostenlosen Antragstellung im Bereich Landwirtschaft mittels dem Instrument E-Government, alternativ zur Entgegennahme der Gesuche durch Landesbedienstete oder delegierte externe Subjekte, zu garantieren.

Das System sieht die eindeutige Identifikation des Antragstellers durch ein anderes Verfahren und die Entmaterialisierung des Gesuchs vor.

Für das Jahr 2019 ist die Zurverfügungstellung der grafischen Antragstellung für die Flächenmaßnahmen des ELR zwingend, mit einer grafischen Datenverwaltung des Betriebsbogens.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

#### 2 CoheMON Programm für die Einreichung und Verwaltung der Anträge ESF, EFRE und INTERREG

2016	II Modul: Bewertung und Genehmigung der Projektanträge – Umsetzung
2016	VII Modul: Verwaltungsakte – Umsetzung
2016	I Modul: Projekteinreichung – Umsetzung
2017	IV Modul: Bescheinigung – Analyse, Umsetzung
2017	VI Modul: Monitoring – Analyse, Umsetzung
2017	V Modul: Audit – Analyse, Umsetzung
2017	III Modul: Abrechnung – Analyse, Umsetzung
2018	Modul Berichterstattung sowie kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung
2019	Kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung
2020	Kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung. Unterzeichnung eines neuen Vertrages.

Das Informationssystem CoheMON (cohesion-funds monitoring) wird für die Einreichung, Verwaltung und Abrechnung von Projekten sowie für die verschiedenen Berichterstattungen benötigt, zwecks Registrierung und Speicherung sämtlicher Daten.

Das System unterstützt die Back-Office-Tätigkeiten der Verwaltungsbehörden, der Bescheinigungsbehörde, Prüfbehörde und der zwischengeschalteten Stellen sowie die Front-Office-Aktivitäten der Begünstigten und ermöglicht es, alle erforderlichen Informationen zu sammeln, die von den EU-Verordnungen vorgesehen sind.

Das System sieht die eindeutige Identifikation des Antragstellers und die Entmaterialisierung des Gesuches vor.

Die Spesen für die Verwirklichung und die Wartung der EDV-Anwendung gehen zu Lasten nationaler und europäischer Förderprogramme. Eine Kofinanzierung durch die Landesverwaltung ist nur bei den Operationellen Programmen EFRE und ESF notwendig, während das Programm Interreg Italien-Österreich ausschließlich durch Mittel von EU und Staat finanziert wird.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

### 3 Reorganisation der Abteilung Europa

2018 Erstellung Konzept Reorganisation  
2019 Umsetzung

Die Abteilung Europa muss in ihrer Organisation den Anforderungen in der Verwaltung der Strukturfondsprogramme und der Landeszahlstelle reorganisiert werden. Die Reorganisation ist auch mit Blick auf die neue Programmplanungsperiode notwendig.

Die Landeszahlstelle soll als Bereich und insbesondere mit Schwerpunkt ICT gestärkt werden.

Zudem sollen die Serviceleistungen für FLC, Staatsbeihilfen und Accountability gebündelt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-02 Generalsekretariat

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Europa

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Abteilung Europa - Beratung</b>						
1 EU-Kontaktleutetreffen	Anzahl	-	2	2	2	●
2 Beratung zu EU Staatsbeihilfen	Anzahl	-	10	10	10	◐
3 Information und Beratung FSC	Anzahl	-	70	70	70	●
4 Makroplanung der Operativen Programme 2021-2027 - Erstellung der Konzepte und Verfahren (Finanz- und Managementdesign)	Anzahl	-	3	3	3	◐

Die Ressourcen für Punkt 1,2 und 3 wurden bereits 2018 aufgestockt. Für Punkt 4 bedarf es zusätzlicher Ressourcen.

<b>2 Koordinierung FSC-Programm</b>						
1 Beschlüsse (CIPE) zugunsten von Projekten, die in Südtirol realisiert werden	Anzahl	-	-	-	-	◐

### Amt für europäische Integration

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 EU-Infoservice</b>						
1 Auskünfte	Anzahl	1.614	800	800	800	◐
2 Informationsveranstaltungen	Anzahl	8	4	4	4	●
3 Publikationen	Anzahl	4	1	1	1	●
4 Verfasste Newsletter, Medienbeiträge	Anzahl	122	60	60	60	●
5 Erfolgte Notifizierung von staatlichen Beihilfen	Anzahl	1	10	10	10	○
6 Gutachten der Task Force EU-Recht	Anzahl	8	10	10	10	○
7 Katalogisierungen	Anzahl	50	0	0	0	◐

1: U.a. zu Finanzierungsmöglichkeiten, EU-Recht, europäischen Belangen im Allgemeinen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>EU-Förderungen für Regionalentwicklung</b>						
1	Bewertete Förderanträge	Anzahl	134	53	22	0	◐
2	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	74	57	41	0	◐
3	Bearbeitete Zahlungsanträge	Anzahl	0	215	190	151	◐

1 und 2: EFRE – IWB, INTERREG I-Ö und I-CH  
3: Jedes Projekt legt i.d.R. mehrere Zahlungsanträge vor.

### Landeszahlstelle

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Verwaltung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)</b>						
1	Gestellte Gesuche	Anzahl	9.935	10.800	10.800	10.800	○
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	33.785	22.500	22.500	22.500	◐
3	Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	34.018	22.500	22.500	22.500	◐

2 und 3: Die Genehmigungen/Auszahlungen beziehen sich auch auf Gesuche, welche in vorhergehenden Jahren eingereicht wurden.  
3: Einem Gesuch können mehrere Zahlungen folgen (z.B. Vorschuss – Saldo) und somit mehrere genehmigte/ausbezahlte Gesuche.

<b>2</b>	<b>Verwaltung des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)</b>						
1	Gestellte Gesuche	Anzahl	10.762	11.000	11.000	11.000	○
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	18.436	17.000	17.000	17.000	◐
3	Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	18.431	17.000	17.000	17.000	◐

2 und 3: Die Genehmigungen/Auszahlungen beziehen sich auch auf Gesuche, welche in vorhergehenden Jahren eingereicht wurden.  
3: Einem Gesuch können mehrere Zahlungen folgen (z.B. Vorschuss – Saldo) und somit mehrere genehmigte/ausbezahlte Gesuche.

<b>3</b>	<b>Verwaltung der Bescheinigung für die Fonds ESF und EFRE und Ausführung der Zahlungen für das Programm INTERREG Italien - Österreich</b>						
1	Jährliche Bescheinigungen	Anzahl	3	5	6	6	◐
2	Anomalien / Korrekturen der allgemeinen Spesenaufstellung	Anzahl	0	8	8	8	◐
3	Zahlungen INTERREG	Anzahl	7	70	120	150	◐

### ESF-Amt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Programmverwaltung ESF 2014-2020</b>						
1	Bearbeitete Förderanträge	Anzahl	123	300	300	200	○
2	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	81	270	270	180	○
3	Ausbezahlte / zur Auszahlung freigegebene Förderanträge	Anzahl	15	170	250	150	○
<b>2</b>	<b>Beendigung der Programmplanung ESF 2007-2013</b>						
1	Bearbeitete Förderanträge	Anzahl	190	50	150	0	◐
2	Genehmigte Förderanträge	Anzahl	0	0	0	0	●
3	Ausbezahlte / zur Auszahlung freigegebene Förderanträge	Anzahl	170	50	0	0	○

# Museen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung Museen ist Fachabteilung und Kompetenzzentrum für die Museen in Südtirol und hat den Auftrag die Museumslandschaft in Südtirol zu fördern und zu entwickeln.

Die Aufgaben der Abteilung bestehen darin, durch gezielte Entwicklungsarbeit (Projekte, Qualitätsmaßnahmen, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit) und durch Dienstleistungen für die Museen (Information, Beratung, Wissenstransfer) gemäß den Richtlinien des Internationalen Museumsrates ICOM ein differenziertes und qualitativvolles Angebot der Museen in Südtirol durch die finanzielle Förderung, fachliche Beratung und Unterstützung zu fördern und zu gewährleisten.

In die Abteilung Museen, die am 1. Jänner 2010 ihre Arbeit aufgenommen hat, ist der Betrieb "Landesmuseen" eingefügt, der alle Landesmuseen außer der Stiftung Museion umfasst.

### Externer Kontext

Die ersten Museumsgründungen in Südtirol gehen auf das Ende des 19. Jahrhunderts zurück. Von Meraner und Bozner Bürgern gegründete Museumsvereine und später andere öffentliche, private und kirchliche Trägerorganisationen (Gemeinden, Vereine usw.) haben Museen eingerichtet.

2017 verzeichnet die zweite Auflage der von der Abteilung Museen herausgegebenen Broschüre "Museen in Südtirol" in der laufend aktualisierten Online-Version 145 Museen, Sammlungen und Ausstellungsorte als öffentlich zugängliche Einrichtungen, die dokumentieren, forschen, vermitteln und ausstellen.

Der Begriff "Museum" ist in Italien rechtlich nicht geschützt. Jede Institution darf sich als Museum bezeichnen, auch wenn sie sich nicht nach den allgemeinen und ethischen Richtlinien des Internationalen Museumsrates ICOM (International Council of Museums) richtet. Die Südtiroler Museumslandschaft hat museale Angebote in den Bereichen Kultur- und Landesgeschichte, Volkskunde, Kunsthandwerk und Kunst, Naturwissenschaft und Technik.

Das Zielpublikum für das Angebot der Museen in Südtirol sind die über 500.000 Menschen, die in Südtirol leben und die Menschen, die Südtirol bereisen.

Diese Museumslandschaft ist in den letzten zwanzig Jahren stark gewachsen, und es hat sich eine vielfältige und heterogene Museumslandschaft mit großer thematischer und struktureller Vielfalt entwickelt. Neben den Landesmuseen, den Stadt-, Gemeinde-, Diözesan- und Pfarrmuseen gibt es eine bemerkenswerte Anzahl von privaten musealen Strukturen, die vorwiegend ehrenamtlich aufgebaut und geführt werden. Im internationalen Vergleich ist es eine Besonderheit dieser Museumslandschaft, dass die Museen im ganzen Land kapillar verteilt sind. Das ist im Sinne der Teilhabe der Bevölkerung an diesem gesellschaftlich relevanten Kultur- und Bildungsangebot, das Ausdruck partizipativer demokratischer Kultur im Sinne der Geschlechter, Altersgruppen, Sprachen und Religionen ist, ein positiver Faktor.

Die Schaffung einer Fachabteilung für Museen hat sich positiv auf die Entwicklung der Museen in Südtirol ausgewirkt. Die Abteilung Museen wurde mit dem LG Nr. 1 vom 9. April 2009 ("Bestimmungen über das Erstellen des Haushaltes für das Finanzjahr 2009") errichtet. Ihre neue gesetzliche Grundlage ist das neue „Landesgesetz über die Museen und Sammlungen“ Nr. 6 vom 16. Juni 2017. Dem neuen Gesetz liegt die Museumsdefinition von ICOM zugrunde.

Damit sich diese heterogene Museumslandschaft gemäß den Richtlinien des Internationalen Museumsrates ICOM in ihrer Qualität gut weiterentwickeln kann, ist es wichtig, dass vor allem für die ehrenamtlichen Museumsmenschen ein konstantes

Weiterbildungsangebot, Beratung und Begleitung durch die Museumsexperten/-innen der Abteilung und des Betriebs Landesmuseen geboten wird, damit auch ein starkes Netzwerk der Museen entsteht. In diesem Sinne ist auch die Geschäftsstelle des Museumsverbandes Südtirol, der rund 40 der Museen vertritt, aufgrund einer Vereinbarung bei der Abteilung angesiedelt.

ICOM definiert das Museum weltweit verbindlich als "eine gemeinnützige, auf Dauer angelegte, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zum Zwecke des Studiums, der Bildung und des Erlebens materielle und immaterielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt sammelt, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt (Fassung 2010)".

Im Sinne der Qualitätsentwicklung wird es in den kommenden Jahren wichtig, mit dieser Definition und mit Rücksicht auf den finanziellen Förderrahmen die bestehende Museumslandschaft zu erhalten, die Qualität der Museen durch gezielte Maßnahmen zu steigern und die Museen von jenen Institutionen abzugrenzen, die andere als diese Ziele verfolgen und keine Museen sind. Den Institutionen, die, obwohl sie keine Museen sind, wertvolle Kulturvermittlung im Land leisten, soll aber wie bisher die Service- und Netzwerkarbeit der Abteilung und des Betriebes "Landesmuseen" mit Information und Hilfestellung zur Seite stehen.

Seit etwa 2010 gibt es vermehrt Initiativen, neue Museen zu gründen. Das hängt vor allem damit zusammen, dass seit den 1960er-Jahren viele Menschen im Zuge der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Südtirol begonnen haben, private Sammlungen unterschiedlichster Art aufzubauen und im fortgeschrittenem Lebensalter nach einer Möglichkeit suchen, ihre umfangreichen Bestände der öffentlichen Hand zur Verwahrung zu übertragen und/oder museale Strukturen dafür einzurichten. Dadurch entsteht ein gewisser Druck auf die Museumslandschaft und die vorhandenen Ressourcen für Depot und Finanzierung.

In der Gemeinde Bruneck hat sich in den letzten Jahren eine hohe Konzentration von größeren musealen Strukturen entwickelt (Landesmuseum für Volkskunde in Dietenheim, Stadtmuseum Bruneck, MMM-Museum im Schloss Bruneck, MMM-Museum am Kronplatz). Diese Ballung wird sich auf die Besucher/-innenstruktur der einzelnen Einrichtungen auswirken, für die Zukunft wird eine gemeinsame Marketingstrategie notwendig sein. Dies gilt auch für alle anderen Städte in Südtirol mit mehreren musealen Angeboten wie Bozen, Brixen und Meran.

### Interner Kontext

Die sprachgruppenübergreifende Abteilung Museen ist in der Südtiroler Landesverwaltung eine der fünf Kulturabteilungen (Museen, Denkmalpflege, Deutsche Kultur, Italienische Kultur, Ladinische Kultur und Schule) und in der laufenden Legislatur gemeinsam mit der ebenfalls sprachgruppenübergreifenden Abteilung Denkmalpflege dem ladinischen Kulturlandesrat in der Landesregierung zugeordnet.

In die Abteilung Museen ist der Betrieb „Landesmuseen“ eingegliedert. Der Betrieb hat seine Tätigkeit am 1. Jänner 2010 aufgenommen, ihm obliegt die Führung der Südtiroler Landesmuseen. Er hat als eine der größeren öffentlichen Hilfskörperschaften des Landes mit vermögensrechtlicher und buchhalterischer Autonomie ein eigenes Statut (genehmigt durch die Landesregierung mit Beschluss Nr. 2911 vom 14.12.2009), eine eigene Steuer-/Mwst.-Nummer und die Direktorin/der Direktor, welche/r derzeit zugleich Abteilungsdirektor/-in ist, wird – aufgrund der Größe und Komplexität der Körperschaft – von einem dreiköpfigen Rechnungsprüfer/-innenkollegium kontrolliert. Er ist bei der Landesabteilung Museen angesiedelt und hat seinen Sitz bei der Abteilung.

Die Abteilung Museen hat die Aufsicht über den Betrieb „Landesmuseen“ und gewährt diesem die Jahreszuweisung. Der Betrieb „Landesmuseen“ führt nach der Eingliederung des „Südtiroler Landesmuseums für Kultur- und Landesgeschichte“ Schloss Tirol im Jahr 2014 und der Errichtung eines neuen Landesmuseums in der Festung Franzensfeste mit 1. Jänner 2017 zehn Landesmuseen mit 16 Standorten in ganz Südtirol. Die Museumsdirektionen sind der Direktion des Betriebes unterstellt. Der Sitz der Betriebsdirektion mit der Hauptbuchhaltung, der Stelle für Rechtsangelegenheiten, der Öffentlichkeitsarbeit und dem Bereich Marketing und Projekte befindet sich in Bozen bei der Abteilung in der Pascolistraße 2a. Der Betrieb „Landesmuseen“ umfasst folgende Organisationseinheiten:

- Betriebsdirektion;
- Südtiroler Archäologiemuseum/Bozen;
- Landesmuseum Bergbau, vier Standorte, Direktionssitz in Brixen: Maiern/Ridnaun, St. Martin am Schneeberg/ Passeier, Steinhaus und Prettau. Auch der Klimastollen am Standort Prettau ist Teil des Bergbaumuseums;
- Museum Ladin „Ciastel de Tor“ in St. Martin in Thurn mit dem zweiten Standort „Ursus Ladnicus“ in St. Kassian;
- Landesmuseum für Jagd und Fischerei – Schloss Wolfsthurn in Mareit (Direktionssitz in Dietenheim);
- Naturmuseum Südtirol in Bozen;
- Touriseum – Landesmuseum für Tourismus auf Schloss Trauttmansdorff bei Meran;
- Südtiroler Volkskundemuseum in Dietenheim;
- Südtiroler Weinmuseum in Kaltern (Direktionssitz in Dietenheim);
- Schloss Tirol – Südtiroler Landesmuseum für Kultur und Landesgeschichte in Dorf Tirol mit den Außenstellen Schloss Velthurns in Felthurns und St. Stephan in Obermontani in Latsch;
- Landesmuseum Festung Franzensfeste.

Seit 2014 sind alle Landesmuseen außer der Stiftung Museion im Betrieb „Landesmuseen“ zusammengefasst, was die Korrektheit und Einheitlichkeit der Verwaltungsabläufe gemäß den geltenden Normen und die strategische Zielformulierung für den Betrieb erleichtert.

Das einzige landeseigene Museum, das nicht mehr der Fachabteilung Museen zugeordnet ist, ist die Stiftung Museion, die seit 2014 unter der Aufsicht des Amtes für Kultur in der Abteilung Deutsche Kultur steht und auch über diese finanziert wird.

Die betriebswirtschaftliche Organisationsform des Betriebes „Landesmuseen“, der sich seit 2011 einem differenzierten Benchmarkingverfahren unterzieht und sich damit jährlich auch dem Vergleich mit den Österreichischen Landesmuseen stellt und

dabei sehr gut abschneidet, hat mehrere Vorteile. Der Betrieb erreicht durch seine erfolgreiche Tätigkeit einen vergleichsweise hohen Eigendeckungsgrad und kann im eigenen Haushalt flexibel auf die Bedürfnisse der einzelnen Museen und Standorte reagieren. Das derzeitige Ausmaß der jährlichen finanziellen Zuweisung durch die Abteilung kann die Bedürfnisse decken. Eine Reduzierung der Zuweisung würde die Entwicklung der Landesmuseen wesentlich beeinträchtigen.

Im Laufe eines Museumsjahres arbeiten im Betrieb rund 350 Mitarbeiter/-innen. Davon ist ein Drittel fixes Landespersonal, ein Drittel saisonale Beschäftigte und ein Drittel über privatrechtliche Verträge beschäftigt. Das neue Museumsgesetz gibt dem Betrieb die Möglichkeit auch private Arbeitsverträge abzuschließen, um den Personalbedarf in den Museen zu decken. Die Kosten für die Projektverträge und privaten Arbeitsverträge werden vom Betrieb selbst getragen.

Die Landesmuseen sind alle in historischen Gebäuden untergebracht, die unter Denkmalschutz stehen und hohe Instandhaltungskosten haben. Diese historischen Gebäude sind in sicherheitstechnischer Hinsicht schwierig und bieten außerdem keine oder nur geringe Erweiterungsmöglichkeit für Ausstellungsfläche, Depot und Verwaltungsapparat. Dies wirkt sich besonders auf das Südtiroler Archäologiemuseum in Bozen aus, das wegen der begrenzten Ausstellungsfläche seinem institutionellen Auftrag, die gesamte Archäologie Südtirols darzustellen, derzeit leider nicht nachkommen kann.

Angesichts der kulturellen und wissenschaftlichen Bedeutung des „Mannes aus dem Eis“ als Kulturerbe und der internationalen Sichtbarkeit des Südtiroler Archäologiemuseums ist für die Unterbringung der Mumie, der Beifunde und der wichtigsten archäologischen Fundstücke ein gut erreichbarer Neubau in qualitätsvoller, zeitgenössischer Architektur in Bozen wünschenswert, welcher auch dem großen touristischen Attraktionswert des Museums gerecht wird.

Ein neues Gebäude könnte die Möglichkeiten der Vermittlung und Visualisierung bieten, welche ein Museum dieser Bedeutung heute anbieten sollte und die es im bestehenden Gebäude nicht gibt.

Von besonders hohen Instandhaltungs- und Wartungskosten ist das Südtiroler Bergbaumuseum mit seinen kilometerlangen unterirdischen Stollenanlagen und den weitläufigen Industriedenkmalern im Hochgebirge betroffen.

Für die zehn Landesmuseen insgesamt ist, aufgrund der sehr begrenzten Raumressourcen für Sonderausstellungen in den historischen Häusern, eine Ausstellungshalle im Land notwendig, die abwechselnd bespielt werden kann und die in der Festung Franzensfeste entstehen könnte. Zudem soll ein zentrales Sammlungs- und Forschungszentrum für die Landesmuseen entstehen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Die Museen in Südtirol sind aktive und innovative Kultur-, Bildungs- und Forschungsinstitutionen gemäß den ethischen Richtlinien von ICOM. Sie werden von den Menschen aller Generationen, die in Südtirol leben, und Gästen rege besucht (Zielbereich Besucher/-innen). Das Ausstellungs- und Bildungsangebot der Museen in Südtirol wird nach Umfang und Differenziertheit erhalten und seine Qualität gezielt entwickelt.</b>						
1	Besucher/-innenzahl	Anzahl	867.195	800.000	800.000	800.000	◐
2	Öffnungstage	Anzahl	243	238	238	238	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	86.368	70.000	70.000	70.000	●
4	Durchschnittlicher Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	7,70	7,20	7,20	7,20	●
5	Anteil Familienbesucher/-innen	%	29,79	29,00	30,00	30,00	◐
6	Anteil Südtiroler/-innen	%	11,92	20,00	20,00	20,00	◐

Die Erhöhung des Anteils der Menschen, die in Südtirol leben, und der Familienbesucher/-innen wurde im Rahmen des Benchmarkingprojektes als gemeinsames Ziel der Landesmuseen vereinbart. Das Projekt "Gratis ins Museum mit ABO+" in Zusammenarbeit mit der Mobilität wirkt sich auf die Gratisentritte aus.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Landesmuseen im Betrieb „Landesmuseen“ handeln und denken unternehmerisch zeitgemäß (Zielbereich Finanzen).</b>						
1 Eigendeckungsgrad	%	36,10	41,00	41,00	41,00	◀
2 Eigenerlöse	Euro	4.823.037,00	4.700.000,00	4.800.000,00	4.800.000,00	◀
3 Eintrittskartenerlöse pro Besucher/-in	Euro	4,70	4,60	4,60	4,60	◀
4 Produktivität (Eigenerlöse pro Mitarbeiter/-in)	Euro	48.279,00	44.500,00	44.500,00	44.500,00	◀

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Landesmuseen sammeln nach qualitativen Kriterien und wissenschaftlichen Erkenntnissen Objekte von landeskundlicher Bedeutung (Zielbereich Sammeln).</b>						
1 Sammlungszuwachs (Stück)	Anzahl	1.239	24.200	24.200	24.200	●
2 Leihvorgänge (Verträge)	Anzahl	256	80	80	80	◀

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4 Die Landesmuseen sind Kompetenzzentren für Wissenschaft und Forschung und geben ihr Wissen durch Publikationen weiter (Zielbereich Forschen).</b>						
1 Publikationen	Anzahl	36	22	22	22	●
2 Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	5	8	9	9	●
3 Betreute Doktorand/-innen	Anzahl	9	20	20	20	◀
4 Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	23	40	40	40	◀

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>5 Die Landesmuseen sind Bildungseinrichtungen, die Kultur erlebbar machen (Zielbereich Vermitteln und Präsentieren).</b>						
1 Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	284	88	88	88	●
2 Sonderausstellungen	Anzahl	18	10	10	10	●
3 Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	214.471	182.000	182.000	182.000	◀
4 Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	3	4	4	3	●
5 Personalstunden in der Vermittlung	h	12.733,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	◀

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich



	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>6 Die Landesmuseen bewahren die ihnen anvertrauten Kulturgüter zur nachhaltigen Erschließung (Zielbereich Bewahren).</b>						
1 Sachgerecht gelagerte Objekte	%	65,00	69,00	70,00	70,00	●
2 Restaurierte Objekte	Anzahl	15.031	15.700	15.800	15.800	●
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich						

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>01 Neues Museumsgesetz und Kriterien für die Museumsförderung</b>	
2016	Überarbeitung Gesetzestext LG Nr. 38 vom 23. August 1988 über die „Regelung und Förderung des Museumswesens“
2016	Überarbeitung der Inhalte der Broschüre „Grundsätze des Entwicklungskonzeptes für die Sammlungen und Museen Südtirols“ (2006)
2017	Verabschiedung des neuen Museumsgesetzes durch den Südtiroler Landtag
2017	Einführung eines Südtiroler Museumspreises
2017	Überarbeitung der Kriterien für die Museumsförderung auf der Grundlage der „Mindestanforderungen“
2018	Selbstevaluierung der Museen aufgrund eines Fragebogens
2019	Erste Vergabe Südtiroler Museumspreis
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich	

<b>02 Die Kulturgüter in Südtirol sind im Projekt Kulturgüter in Südtirol (KIS) digitalisiert</b>	
2015	Virtuelle Ausstellung zum Tag der Frau am 8. März 2015 am Portal KIS
2015	Weitere Museen werden in die Erfassung der Kulturgüter eingebunden; Praktikant/-innen werden den Museen von der Abteilung zur Verfügung gestellt
2016	Weitere Museen werden in die Erfassung der Kulturgüter eingebunden; Praktikant/-innen werden den Museen von der Abteilung zur Verfügung gestellt
2016	Virtuelle Ausstellung zum Tag der Frau am 8. März 2016 am Portal KIS
2017	Beginn der Erfassung der rund 1600 Kunstwerke der Sammlung Kreuzer in KIS
2017	Weitere Museen werden in die Erfassung der Kulturgüter eingebunden, Praktikant/-innen werden den Museen von der Abteilung zur Verfügung gestellt
2017	Zwei virtuelle Ausstellungen in KIS
2017	Beginn der Erfassung der Kunstwerke in Landesbesitz in KIS und Konzeption der virtuellen Ausstellung
2018	Abschluss der Erfassung der Kunstwerke der Sammlung Kreuzer in KIS
2018	Weitere Museen werden in die Erfassung der Kulturgüter eingebunden, Praktikant /-innen werden den Museen von der Abteilung zur Verfügung gestellt
2018	Drei virtuelle Ausstellungen in KIS
2019	Weitere Museen werden in die Erfassung der Kulturgüter eingebunden, Praktikant /-innen werden den Museen von der Abteilung zur Verfügung gestellt
2019	Konzeption der virtuellen Ausstellung der Kunstwerke in Landesbesitz in KIS
2020	Weiterführung Erfassung der Kulturgüter
2021	Weiterführung Erfassung der Kulturgüter

Durch die virtuellen Ausstellungen soll das Interesse der Öffentlichkeit am Portal der Kulturgüter vergrößert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich	
--	--

<b>03 Qualitätsförderung und Sichtbarkeit der Museen</b>	
2015	Angebot „Grundlehrgang Museumsarbeit“ für die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen der Museen (zweijährig): Durchführung der letzten 6 Module des ersten Lehrgangsjahres und der ersten 3 Module des zweiten Lehrgangsjahres
2016	Angebot „Grundlehrgang Museumsarbeit“: die letzten 5 Module des zweiten Lehrgangsjahres und Zertifikatsabschluss
2016	App(likation) Museen in Südtirol (für Handy und Smartphone)
2016	Evaluation Grundlehrgang
2017	Konzept Aufbaulehrgang Museen
2018	Angebot Aufbaulehrgang Museen
2019	Weiterbildungsangebot für alle Museen
2020	Weiterbildungsangebot für alle Museen
2021	Weiterbildungsangebot für alle Museen

Das kostenlose Ausbildungsangebot für die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen der Museen soll die Qualitätsentwicklung der kleinen Museen fördern. Die Museumsexperten/-innen der Landesmuseen sind die Referenten/-innen in dieser Ausbildung, das nutzt die vorhandenen Ressourcen und fördert die Netzwerkbildung innerhalb der Museumslandschaft.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

<b>04 Benchmarking und Controlling Betrieb „Landesmuseen“</b>	
2016	Implementierung, Überarbeitung und Ergänzung Handbuch
2016	Neues Erscheinungsbild der Landesmuseen und des Betriebes und Richtlinien für die Verwendung
2017	Erste Ausgabe Jahresbroschüre der Landesmuseen
2017	Herausgabe Jahresbericht des Betriebes „Landesmuseen“
2017	Erstausgabe Jahresbericht des Betriebes „Landesmuseen“
2017	Konzept für einen Geschäftsbericht wird ausgearbeitet
2017	Neues CD für die Landesmuseen implementiert
2018	Erster Geschäftsbericht des Betriebes erscheint
2018	Handbuch ist vollständig
2019	Laufendes Benchmarking
2019	Stärkung der Marke "Landesmuseen" durch Marketingmaßnahmen
2020	Stärkung der Marke "Landesmuseen" durch Marketingmaßnahmen
2021	Stärkung der Marke "Landesmuseen" durch Marketingmaßnahmen

Die Landesmuseen bauen ihre Rolle als professionelle Leitinstitutionen innerhalb der Museumslandschaft aus. Die Maßnahmen haben das Ziel, dass sich die Landesmuseen aufgrund eines gemeinsamen Qualitätsstandards weiterentwickeln. Der Betrieb wendet seit 2011 ein differenziertes Benchmarkingverfahren an, das der Zielformulierung zugrunde liegt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

<b>05 Unterirdische Erweiterung und Erneuerung Dauerausstellung Naturmuseum Südtirol im Betrieb „Landesmuseen“</b>	
2015	Beschluss Landesregierung Nr. 947 vom 11.08.2015 Genehmigung des Raumprogramms für die Einrichtung der neuen Depot- und Ausstellungsräume sowie die Aktualisierung der Dauerausstellung
2016	Ausführungsprojekt
2016	Beginn der Bauarbeiten
2017	Ausschreibung
2018	Ausschreibung
2019	Arbeiten
2020	Arbeiten
2021	Arbeiten

Eröffnung voraussichtlich 2019, die Kosten werden vom Hochbau bzw. teilweise von der Bauerhaltung getragen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**06 Erneuerung Südtiroler Bergbaumuseum im Betrieb „Landesmuseen“**

2015	Herbst: Beginn Evaluation
2015	Auftragserteilung externe Evaluation durch Museumsexperten/-innen
2015	Einrichtung Arbeitsgruppe: Standortbestimmung und Evaluation Südtiroler Bergbaumuseum mit allen vier Standorten und fünf Bereichen
2016	Abschluss Evaluation
2016	Beginn partizipativer Erneuerungsprozess (Mitarbeiter/-innen, Besucher/-innen, Umfeld usw.)
2016	Kombiticket Kornkasten und Prettau
2016	Gemeinsame Kasse und Buchung Standort Prettau (Schaubergwerk und Klimastollen)
2016	Gemeinsames Werbemittel für alle vier Standorte (Prospekt)
2016	Entwicklung neues Erscheinungsbild Südtiroler Bergbaumuseum / Homepage
2017	Erstellung neues Konzept für das Südtiroler Bergbaumuseum
2017	Kombiticket Kornkasten, Prettau und Klimastollen
2018	Beginn Umsetzung neues Konzept
2019	Erneuerung Dauerausstellungen

Das Südtiroler Bergbaumuseum hat den Auftrag, die bedeutende Geschichte des Bergbaus in Südtirol zu erzählen, zu vermitteln, zu bewahren und zu erforschen. In seiner derzeitigen Ausrichtung wird es diesem Auftrag vor allem in den Ausstellungsbereichen nicht gerecht und kann sein großes Potential nicht entfalten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**07 Südtiroler Archäologiemuseum im Betrieb „Landesmuseen“: Neuer Standort, Neubau, Erweiterung**

2015	Herbst: Grundsatzbeschluss Landesregierung (Promemoria)
2016	Standortsuche Bozen Zentrumsnähe
2017	Machbarkeitsstudie
2018	Verhandlungen Standort
2019	Standortsuche
2020	Beginn Ausschreibung
2021	Beginn Umsetzung Projekt

Um die Attraktivität des Museums zu erhalten und die Erfüllung seiner institutionellen Aufgaben auch in Zukunft zu garantieren, ist ein Neubau in Zentrumsnähe in Bozen notwendig, ein neues und größeres Gebäude.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**08 Südtiroler Volkskundemuseum im Betrieb „Landesmuseen“**

2017	Südtiroler Weinmuseum: Grundkonzept Neuausrichtung Dauerausstellung (Ist- und Bedarfsanalyse, inhaltliches Grobkonzept)
2018	Südtiroler Weinmuseum: Start Forschungsprojekt
2019	Volkskundemuseum: Erneuerung Dauerausstellung, Teil 1
2021	Südtiroler Weinmuseum: Umsetzung Forschungsprojekt in Dauerausstellung
2022	Volkskundemuseum: behindertengerechte Erschließung samt Brandschutzmaßnahmen sowie Depot; Genehmigung Raumprogramm mit Beschluss LR Nr. 1199 vom 28.8.2013)

Durch das fehlende Depot sind eine korrekte und konservatorisch angemessene Objektverwaltung und Bestandspflege nicht möglich. Die Sicherheitsmängel (Brandschutz) und die schlechten klimatischen Bedingungen in den behelfsmäßig als Depot verwendeten Räumen sind für die dort lagernden Sammlungsgegenstände und auch für MitarbeiterInnen unzumutbar. Die Errichtung eines Depots wird bereits seit 15 Jahren angemahnt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**09 Zentraldepot für die Landesmuseen im Betrieb „Landesmuseen“ mit Werkstätten**

2018	Dachsanierung des Ex-Boday-Gebäudes in Meran Untermais, damit das Erdgeschoss, welches derzeit als Depot genutzt werden kann, den Bedingungen eines Museumsdepots entspricht
2019	Adaptierung des gesamten Gebäudes als Museumsdepot

Das Ex-Boday-Gebäude ist dem Betrieb „Landesmuseen“ als zentrales Depot zur Verfügung gestellt, es gibt ein genehmigtes Raumprogramm. In einer ersten Phase konnte nur das Erdgeschoss als museales Depot renoviert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**10 Landesmuseum Festung Franzensfeste: Neuer Dauerausstellungsbereich in der unteren Festung zu den Themen Grenze, Begegnung, Autonomie, Migration, Festung und Zeitgenössische Kunst**

2017	Jänner – Übergang in den Betrieb Landesmuseen
2017	Erste eigene Ausstellung in Kooperation 50x50x50 gemeinsam mit Verein Oppidum
2017	Weiterarbeit am Dauerausstellungskonzept und „Labor Autonomie“, Ausschreibung einzelner Auftragssteile
2018	Erstellung Dauerausstellungskonzept und „Labor Autonomie“
2019	Beginn Umsetzung Dauerausstellung

Das neue Dauerausstellungskonzept soll die bestehenden Dauerausstellungen sinnvoll durch die mit der Landesregierung vereinbarten Themen ergänzen, die Zeitgenössische Kunst bleibt die Wirbelsäule der Themenführung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**11 Museum unter den Bozner Lauben Nr. 45 zur Sammlung Kreuzer: Zugänglichmachung, Sonderausstellungen und Vermittlungsangebote**

2017	Dringende Bauerhaltungseingriffe für die Sicherheit der Besucher/-innen
2017	Geführte Gruppen im Schaudepot Laubenhaus
2017	Erste Sonderausstellung mit Vermittlungsprogramm für Schüler/-innen
2017	Erstellung Museumskonzept
2018	1 Sonderausstellung und Vermittlungsprogramm
2018	Umsetzung Museumskonzept 1. Phase, Leitsystem Parcours
2019	2 Sonderausstellungen, Lesungen und Kammerkonzerte
2019	Umsetzung Museumskonzept 2. Phase
2020	Galeriekonzept für die Geschäftsräume/Museumsbistrot in der Laubengasse

Um mit der Sammlung Kreuzer in diesem Laubenhaus ein Museum gemäß der internationalen Definition von ICOM zu führen, bedarf es lediglich der Zugänglichmachung für Besucher/-innen, eines Vermittlungsprogramms für unterschiedliche Gruppen und der Nutzung der bestehenden Räume im Erdgeschoss des Hauses in der Silbergasse für Sonderausstellungen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion und Direktion Betrieb "Landesmuseen"**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Betriebsführung</b>							
1	Personaleinsatz	Anzahl	66	65	65	65	◐
2	Verwaltete Finanzmittel Betrieb „Landesmuseen“ gemäß Haushaltsvoranschlag	Euro	14.497.482,20	10.109.080,00	10.109.080,00	14.000.000,00	◐
3	Einnahmen der Museen aus ihrer Tätigkeit (Eintritte, Mieten, Shopverkäufe, Pachtzins) ohne Landesbeitrag oder andere Transfer-Mittel	Euro	5.023.973,89	4.154.000,00	4.154.000,00	5.000.000,00	◐
<b>2 Projekte Abteilung</b>							
1	Projekte	Anzahl	7	6	6	6	●
<b>3 Förderung Museen</b>							
1	Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	75	60	60	60	◐

**Südtiroler Archäologiemuseum**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>							
1	Besucher/-innen	Anzahl	286.972	280.000	280.000	280.000	◐
2	Öffnungstage	Anzahl	329	327	327	328	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	13.308	11.000	11.000	11.000	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	9,00	9,00	9,00	9,00	●
5	Familienbesucher/-innen	%	28,85	30,00	30,00	30,00	◐
6	Südtiroler/-innen	%	5,53	6,00	6,00	6,00	◐
<b>2 Sammeln von Objekten</b>							
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	0	0	0	0	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	35	3	3	25	◐
<b>3 Wissenschaftliche Forschung</b>							
1	Publikationen	Anzahl	1	5	5	5	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	0	0	0	1	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	0	2	3	2	◐
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	2	3	4	5	◐
<b>4 Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>							
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	3	31	31	32	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	1	1	0	1	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	43.784	40.000	40.000	42.000	◐
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	3	3	3	3	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	5.300,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	◐
<b>5 Bewahren der Kulturgüter</b>							
1	Sachgerechte Lagerung	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	0	0	0	0	●

**Touriseum Landesmuseum für Tourismus Schloss Trauttmansdorff**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>							
1	Besucher/-innen	Anzahl	200.350	200.000	200.000	200.000	◀
2	Öffnungstage	Anzahl	228	244	240	240	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	100	200	200	200	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	13,00	13,00	13,00	13,00	●
5	Familienbesucher/-innen	%	18,85	16,00	16,00	16,00	◀
6	Südtiroler/-innen	%	10,41	9,00	9,00	10,00	◀
<b>2 Sammeln von Objekten</b>							
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	150	500	500	200	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	30	40	40	10	◀
<b>3 Wissenschaftliche Forschung</b>							
1	Publikationen	Anzahl	4	3	3	3	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	0	1	1	1	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	5	12	5	5	◀
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	2	8	4	4	◀
<b>4 Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>							
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	8	8	10	12	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	2	1	1	1	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	12.300	6.000	6.000	6.000	◀
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	3	3	3	3	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	300,00	200,00	300,00	500,00	◀
<b>5 Bewahren der Kulturgüter</b>							
1	Sachgerechte Lagerung	%	80,00	80,00	80,00	80,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	25	30	20	20	●

**Schloss Tirol - Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>							
1	Besucher/-innen	Anzahl	89.649	77.000	77.000	80.000	◀
2	Öffnungstage	Anzahl	236	237	230	240	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	16.703	16.000	16.000	16.000	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	7,00	7,00	7,00	7,00	●
5	Familienbesucher/-innen	Anzahl	11.472	13.000	13.000	13.000	◀
6	Südtiroler/-innen	Anzahl	15.300	16.000	16.000	16.000	◀
<b>2 Sammeln von Objekten</b>							
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	6	10	10	10	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	61	200	180	150	◀

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Wissenschaftliche Forschung</b>						
1	Publikationen	Anzahl	4	7	6	5	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	2	0	1	1	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	0	0	0	0	◐
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	5	2	2	2	◐
<b>4</b>	<b>Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>						
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	6	6	6	7	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	3	3	3	3	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	5.000	7.000	7.000	8.000	◐
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	3	3	3	3	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	1.200,00	1.300,00	1.300,00	1.500,00	◐
<b>5</b>	<b>Bewahren der Kulturgüter</b>						
1	Sachgerechte Lagerung	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	1	3	3	5	●

### Naturmuseum Südtirol

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>						
1	Besucher/-innen	Anzahl	70.278	40.000	40.000	40.000	◐
2	Öffnungstage	Anzahl	319	320	320	320	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	20.961	10.000	10.000	10.000	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	5,00	5,00	5,00	5,00	●
5	Familienbesucher/-innen	%	46,13	20,00	20,00	20,00	◐
6	Südtiroler/-innen	%	48,72	50,00	50,00	50,00	◐
<b>2</b>	<b>Sammeln von Objekten</b>						
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	1.000	1.000	1.000	1.000	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	35	50	50	50	◐
<b>3</b>	<b>Wissenschaftliche Forschung</b>						
1	Publikationen	Anzahl	24	25	25	25	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	3	2	2	2	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	4	5	5	5	◐
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	11	20	20	20	◐
<b>4</b>	<b>Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>						
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	275	300	300	300	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	4	2	2	2	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	20.874	10.000	10.000	10.000	◐
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	4	4	4	4	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	12.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	◐
<b>5</b>	<b>Bewahren der Kulturgüter</b>						
1	Sachgerechte Lagerung	%	15,00	0,00	50,00	25,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	1.000	1.000	5.000	2.000	●

## Museum Ladin Ciastel de Tor/St. Martin und Ursus Ladinicus/St. Kassian

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>							
1	Besucher/-innen	Anzahl	28.025	30.000	30.000	30.000	◀
2	Öffnungstage	Anzahl	222	215	220	220	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	7.508	8.400	9.000	8.000	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	8,00	8,00	8,00	9,00	●
5	Familienbesucher/-innen	%	28,80	30,00	30,00	30,00	◀
6	Südtiroler/-innen	%	18,55	21,00	21,00	23,00	◀
<b>2 Sammeln von Objekten</b>							
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	1	50	50	50	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	2	30	30	30	◀
<b>3 Wissenschaftliche Forschung</b>							
1	Publikationen	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	0	1	1	1	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	2	5	5	5	◀
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	0	4	3	3	◀
<b>4 Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>							
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	80	85	80	80	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	2	2	2	2	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	3.088	3.600	3.600	3.600	◀
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	3	4	3	3	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	245,00	260,00	250,00	250,00	◀
<b>5 Bewahren der Kulturgüter</b>							
1	Sachgerechte Lagerung	%	95,00	95,00	95,00	95,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	0	0	0	0	●

## Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde (Weinmuseum, Landesmuseum für Jagd und Fischerei)

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>							
1	Besucher/-innen	Anzahl	55.333	55.000	55.000	55.000	◀
2	Öffnungstage	Anzahl	191	192	195	195	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	4.205	5.000	5.000	4.500	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	6,00	6,00	7,00	7,00	●
5	Familienbesucher/-innen	%	17,00	20,00	20,00	20,00	◀
6	Südtiroler/-innen	%	22,03	25,00	25,00	25,00	◀
<b>2 Sammeln von Objekten</b>							
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	79	25	25	25	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	2	12	10	10	◀

Die Sammlungstätigkeit wird in den kommenden Jahren stark beeinträchtigt sein durch das fehlende Depot, siehe Entwicklungsschwerpunkt 9.



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Wissenschaftliche Forschung</b>						
1	Publikationen	Anzahl	3	0	1	1	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	2	0	1	0	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	0	2	2	2	●
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	2	2	2	2	●
<b>4</b>	<b>Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>						
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	19	19	19	20	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	2	0	1	1	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	22.364	20.000	20.000	20.000	●
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	2	2	2	2	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	594,00	5.500,00	5.500,00	6.000,00	●
<b>5</b>	<b>Bewahren der Kulturgüter</b>						
1	Sachgerechte Lagerung	%	12,00	10,00	10,00	10,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	5	5	5	5	●

### Landesmuseum für Bergbau (Maiern/Ridnaun, St. Martin am Schneeberg/Passeier, Steinhaus, Prettau)

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>						
1	Besucher/-innen	Anzahl	106.267	100.000	100.000	100.000	●
2	Öffnungstage	Anzahl	220	220	220	220	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	21.983	19.000	19.000	10.000	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	10,00	10,00	10,00	12,00	●
5	Familienbesucher/-innen	%	68,53	65,00	65,00	65,00	●
6	Südtiroler/-innen	%	15,59	25,00	25,00	25,00	●
<b>2</b>	<b>Sammeln von Objekten</b>						
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	0	10	10	10	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	0	5	5	5	●
<b>3</b>	<b>Wissenschaftliche Forschung</b>						
1	Publikationen	Anzahl	0	1	1	1	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	0	1	1	1	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	0	1	1	1	●
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	1	3	3	3	●
<b>4</b>	<b>Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>						
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	6	14	14	14	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	0	1	1	1	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	84.817	90.000	92.000	92.000	●
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	3	3	3	3	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	9.570,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	●
<b>5</b>	<b>Bewahren der Kulturgüter</b>						
1	Sachgerechte Lagerung	%	1,00	75,00	80,00	80,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	0	5	5	5	●

## Landesmuseum Festung Franzensfeste

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Besucher/-innenservice (Zugänglichkeit)</b>							
1	Besucher/-innen	Anzahl	-	27.000	27.000	28.000	◀
2	Öffnungstage	Anzahl	-	260	260	260	●
3	Gratiseintritte	Anzahl	-	3.500	4.000	4.000	●
4	Eintrittspreis Vollzahler/-innen	Euro	-	7,00	7,00	7,00	●
5	Familienbesucher/-innen	Anzahl	-	22	25	30	◀
6	Südtiroler/-innen	%	-	20,00	23,00	25,00	◀
<b>2 Sammeln von Objekten</b>							
1	Sammlungszuwachs	Anzahl	-	100	100	100	●
2	Leihvorgänge	Anzahl	-	100	100	100	◀
<b>3 Wissenschaftliche Forschung</b>							
1	Publikationen	Anzahl	-	1	1	2	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	-	1	1	1	●
3	Betreute Doktoranden/-innen	Anzahl	-	1	1	1	◀
4	Vorträge bei externen wissenschaftlichen Tagungen	Anzahl	-	2	2	2	◀
<b>4 Dauer- und Sonderausstellungen (Vermitteln und Präsentieren)</b>							
1	Verschiedene Vermittlungsangebote	Anzahl	-	300	350	400	●
2	Sonderausstellungen	Anzahl	-	2	2	2	●
3	Betreute Besucher/-innen (Veranstaltungen, Führungen, Vermittlungsformate)	Anzahl	-	13.500	13.500	14.000	◀
4	Sprachen bei Objektbeschriftungen	Anzahl	-	2	2	2	●
5	Personalstunden in der Vermittlung	h	-	1.200,00	1.300,00	1.350,00	◀
<b>5 Bewahren der Kulturgüter</b>							
1	Sachgerechte Lagerung	%	-	35,00	40,00	50,00	●
2	Restaurierte Objekte	Anzahl	-	1	1	1	●

# Amt für Sport

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Als Landessportkompetenzzentrum ist das Amt für Sport für alle Sportangelegenheiten in Südtirol zuständig, von der Förderung des übergemeindlichen Anlagenbaus und der Sporttätigkeit der Vereine sowie Organisationen und dem Sponsoring bis hin zur Sportbeobachtung. Letztere umfasst statistische Erhebungen, Teilnahme an lokalen, nationalen und internationalen Sportgremien, interne sowie grenzübergreifende Sportprojekte, Sportehrungen, Initiativen zur Sportdokumentation, sportmedizinische Themen, Fragen der Sportautonomie und relevante Sportphänomene.

Seit Juli 2017 fällt die Gesundheitsförderung nicht mehr in den Zuständigkeitsbereich des Amtes.

### Externer Kontext

Durch die Steuerung relevanter Inhalte und die Koordination ausgewählter Initiativen sowie die Vernetzung aller Akteurinnen und Akteure im Territorium positioniert sich das Amt nach außen als landesweites Kompetenzzentrum für Sport.

Die aktuelle finanzielle Lage hat die Notwendigkeit einer gezielten und programmierten Einsetzung der knappen Ressourcen verdeutlicht. Das Amt peilt diesbezüglich sowohl einen konstanten Überblick aller relevanten Sportaspekte im Land als auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem nationalen olympischen Komitee (CONI), den Sportfachverbänden, Sportorganisationen und Sportvereinen an.

Weitere Herausforderungen für die Zukunft sind IT-Entwicklungen (z.B. Digitalisierung der Verwaltungsverfahren, Recherche-Tools) sowie die Verstärkung der Sichtbarkeit des Amtes in der Öffentlichkeit durch eine intensivierte und gezielte Kommunikationsstrategie.

### Interner Kontext

Aufgrund seiner Besonderheit und Vielschichtigkeit muss Sport innerhalb der Landesverwaltung auch weiterhin als eigenständiger Bereich gehandelt werden.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Der Südtiroler Sport wird kompetent betreut und gesteuert.</b>							
1	Statistische Erhebungen	Anzahl	1	2	2	2	●
2	Mitgliedschaften in lokalen, nationalen und internationalen Sportgremien	Anzahl	6	6	6	6	●
3	Grenzübergreifende Projekte	Anzahl	4	3	3	3	●
4	Sportehrungen	Anzahl	1	1	1	0	●
5	Initiativen zur Sportdokumentation	Anzahl	1	1	1	1	●
6	Publikationen	Anzahl	2	2	2	2	●
7	Verfolgte Anliegen der Sportautonomie	Anzahl	5	5	5	5	●
8	Verfolgte relevante Sportphänomene	Anzahl	13	13	13	13	●
9	Behandelte sportmedizinische Themen	Anzahl	6	4	4	4	●
10	Besuche des Bereichs Sport auf der Webseite der Landesverwaltung	Anzahl	13.036	8.500	8.500	8.500	●
11	Begleitete landesweite Sportprojekte	Anzahl	6	6	6	6	●
12	Erfasste Inhalte der Sportsuchmaschine	Anzahl	0	350	350	350	●

Als landesweites Kompetenzzentrum und Beobachtungsstelle für Sport setzt sich das Amt zum Ziel, statistische Erhebungen durchzuführen (alle fünf Jahre die Sportvereine, alle zehn Jahre die Sportanlagen und jährlich die in den Vereinen ausgeübten Sportdisziplinen), in lokalen, nationalen und internationalen Sportgremien vertreten zu sein (von der Organisation der Sitzungen des Tisch des Sports und des Sportbeirats in Südtirol sowie der paritätischen Kommission Land-CONI bis hin zur Teilnahme am nationalen Coordinamento Sport der Regionen und autonomen Provinzen und zu deren Vertretung in einer ministerialen Arbeitsgruppe für Sportmedizin), an grenzübergreifenden Projekten teilzunehmen (EU-Projekte, Euregio-Initiativen und Arge-Alp-Aktivitäten), Sportehrungen zu verleihen, das Südtiroler Sportjahrbuch sowie weitere Publikationen zu veröffentlichen, bedeutsame sportmedizinische Themen zu behandeln und die Sportautonomie sowie verschiedene für Südtirol relevante Sportphänomene zu verfolgen.

[Indikator 10 wurde 2017 abgeändert: nicht mehr Klicks sondern Besuche]

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-01 Sport und Freizeit

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zugang zu zielgruppengerechten Breitensportangeboten und der Südtiroler Leistungssport wird gezielt gefördert.</b>							
1	Sportausübende in Südtirol	%	53,00	55,00	55,00	55,00	◐
2	Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Olympischen und Paralympischen Spielen	Anzahl	0	0	3	0	●
3	Bei einem Sportverband eingeschriebene Athletinnen und Athleten, d.h. „Tesserierte“	%	10,00	12,00	12,00	12,00	○
4	In den Vereinen ausgeübte und angebotene Sportdisziplinen	Anzahl	96	100	100	100	◐
5	Vereine mit qualitativ hochwertigen Breitensportangeboten	Anzahl	0	25	25	25	◐
6	Geförderte Sportanbieter – Tätigkeit	Anzahl	545	600	600	600	◐
7	Geförderte Freizeitanbieter – Tätigkeit	Anzahl	77	110	110	110	●
8	Geförderte Sportorganisationen	Anzahl	41	60	60	60	●
9	Geförderte Projekte im Sportanlagenbau	Anzahl	3	30	30	30	●
10	Gesponserte Athletinnen und Athleten und Teams	Anzahl	32	50	50	50	●
11	Besuche auf der Sportsuchmaschine im Web	Anzahl	0	300	500	300	◐

Um den Bürgerinnen und Bürgern ein kapillares und differenziertes Sportangebot bereitzustellen, fördert das Amt sowohl die Tätigkeit der Sport- und Freizeitakteurinnen und -akteure als auch den übergemeindlichen Sportanlagenbau und den Sportanlagenbau von Landesinteresse. Damit dieses Sportangebot auch genutzt werden kann, müssen die Bürgerinnen und Bürgern gut darüber informiert sein, welche Tätigkeit sie wo ausüben können.

Neben einem idealen Angebot an Breitensport steht Südtirol als Sportland auch für optimale Voraussetzungen für den Leistungssport und fördert ihn gezielt. Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Olympischen sowie Paralympischen Spielen und andere Spitzensportlerinnen und -sportler sind ein wichtiges Aushängeschild für unser Land.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-01 Sport und Freizeit

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

**1 Neuauflage des Sportstättenentwicklungsplans für Südtirol anhand der Sportstättenenerhebung**

2019	Bestandsaufnahme
2020	Beauftragung und Koordination eines Expertinnen- und Experten-Teams zur Ermittlung des Soll-Stands
2020	Ausarbeitung des neuen Plans in dieser Arbeitsgruppe
2021	Veröffentlichung der Resultate
2022	Aktualisierung der Datenbank

Der existierende Sportstättenentwicklungsplan für Südtirol geht auf das Jahr 1995 zurück, er ist also veraltet und total überholt. Dies allein wäre schon Grund genug um einen neuen auszuarbeiten. In der heutigen Realität immer knapper werdender Ressourcen ist ein aktueller und zeitgemäßer Sportstättenentwicklungsplan außerdem ein nicht wegzudenkendes strategisches Instrument für eine koordinierte und optimierte Planung des Sportanlagenbaus.

Der erste Schritt ist die Kenntnis des Ist-Stands durch die 2017 auf dem Feld gestartete Erhebung der Sportanlagen. Im Anschluss daran kann ein Expertinnen- und Expertenteam mit der Ermittlung des Soll-Stands beauftragt werden und entsprechende Richtlinien ausarbeiten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-01 Sport und Freizeit

2 Bereitstellung einer Sportsuchmaschine	
2019	Ausarbeitung eines Konzeptes in Zusammenarbeit mit SIAG
2019	Festlegung der Datenquellen
2020	Programmierung des IT-Tools durch SIAG
2020	Implementierung der Daten
2020	Inbetriebnahme der Suchmaschine

Die Sportsuchmaschine ermöglicht allen Bürgerinnen und Bürgern, schnell über Internet herauszufinden, welche Sportdisziplinen sie in welchem Verein bzw. in welcher Anlage ausüben können.

Die Informationen über die Sportangebote in den einzelnen Vereinen und Anlagen werden erfasst und in ein eigens ausgearbeitetes IT-Tool gespeichert, welches von der Webseite des Amtes abrufbar ist.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-01 Sport und Freizeit

#### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Amt für Sport

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Landessportbeobachtungsstelle</b>						
1	Durchgeführte Erhebungen	Anzahl	2	2	2	2 ●
2	Mitgliedschaften in lokalen Sportgremien	Anzahl	3	2	2	2 ●
3	Mitgliedschaften in nationalen Gremien	Anzahl	2	2	2	2 ●
4	Mitgliedschaften in internationalen Gremien	Anzahl	2	2	2	2 ●
5	Durchgeführte grenzübergreifende Projekte	Anzahl	3	3	3	3 ●
6	Durchgeführte Sportehrungen	Anzahl	1	1	1	0 ●
7	Verfolgte Anliegen der Sportautonomie	Anzahl	5	5	5	5 ●
8	Publikationen	Anzahl	2	2	2	2 ●
9	Bearbeitete Stellungnahmen	Anzahl	10	11	11	11 ●
10	Verfolgte relevante Sportphänomene	Anzahl	15	13	13	13 ●
11	Behandelte sportmedizinische Themen	Anzahl	5	4	4	14 ●
12	Sitzungen zu medizinischen Themen	Anzahl	10	12	12	12 ●
13	Seiten auf der Homepage	Anzahl	15	10	10	10 ●
<b>2 Planung und Steuerung im Sport</b>						
1	Landesweite Steuerungsgremien	Anzahl	3	2	2	2 ●
2	Ausgearbeitete Sportstättenentwicklungspläne	Anzahl	0	1	1	1 ●
3	Vorschläge für landesweite Sportprojekte	Anzahl	6	10	10	10 ◐
4	Begleitete landesweite Sportprojekte	Anzahl	6	6	6	6 ●
5	Sportsuchmaschinen	Anzahl	0	1	1	1 ●

Die Überarbeitung des Sportstättenentwicklungsplans stellt die Basis für die Förderpolitik in diesem Bereich dar. Über die Unterstützung von landesweiten Projekten wird die zukünftige Ausrichtung des Sports in Südtirol mitgestaltet.

Aus informatiktechnischen Gründen hat die Sportstättenenerhebung auf dem Feld erst 2017 begonnen. Da die Ausarbeitung des Sportstättenentwicklungsplans und die Sportsuchmaschine damit verbunden sind, werden auch sie nach hinten verschoben.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.
<b>3</b>	<b>Förderung des Breiten- sowie Leistungssports und Sponsoring</b>						
1	Gesuche für die Tätigkeit der Sportvereine	Anzahl	555	600	600	600	●
2	Gesuche für die Tätigkeit der Sportorganisationen	Anzahl	41	60	60	50	●
3	Gesuche für die Freizeittätigkeit	Anzahl	78	110	110	110	●
4	Gesuche für die Aus- und Fortbildung	Anzahl	18	25	25	25	●
5	Gesuche für den Ankauf von Geräten	Anzahl	62	70	70	70	●
6	Gesuche für Veranstaltungen	Anzahl	117	130	130	130	●
7	Gesuche für den Sportanlagenbau	Anzahl	3	30	30	30	●
8	Sponsoringabkommen	Anzahl	52	50	50	50	●

Die Gesuche beziehen sich auf das jeweilige Finanzierungsjahr.

Das Amt fördert nur übergemeindliche Sportanlagen und Sportanlagen von Landesinteresse.

Die Förderung der Olympiahoffnungen erfolgt ab 2017 in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Sporthilfe, Projekt Elite.

## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **RESSORT LANDWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, TOURISMUS UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ**





# Landwirtschaft

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung 31 ist die öffentliche Dienstleistungs- und Verwaltungsorganisation für die Landwirtschaft, sie hat in diesem Bereich folgende Zuständigkeiten:

Förderung der landwirtschaftlichen Tätigkeit in Anwendung gemeinschaftlicher, staatlicher und Landesbestimmungen, Förderung von in der Landwirtschaft tätigen Verbänden und Organisationen, Umsetzung des EU-Qualitätspaketes;

Koordinierung und Überwachung im Bereich Tierhaltung, Viehversicherungen, Imkerei;

Weinmarktordnung, Obst- und Gemüsemarktordnung, Führung der Weinbergrolle, Obst- und Weinbau, Landespflanzenenschutzdienst, Kontrolle und Zertifizierung des Saatgutes sowie von Baum- und Rebschulen und Führung des Verzeichnisses der Gärtnereien;

Erstniederlassung, geschlossene Höfe, Nutzungsrechte und Agrargemeinschaften, Flurbereinigung, Steuervergünstigungen;

ländliches Bauwesen, Urlaub am Bauernhof, Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien;

Vergabe von vergünstigtem Treibstoff, Landmaschinenregister, Führung des Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystems LAFIS;

Entwicklungsplan für den ländlichen Raum;

Unwetterschäden, Notstandmaßnahmen, biologische Landwirtschaft;

Tiergesundheit, Tierseuchenprophylaxe, Tierkennzeichnung, Tierkörperentsorgung, Tierschutz.

### Externer Kontext

Die Südtiroler Landwirtschaft ist charakterisiert durch kleine Betriebsstrukturen sowie durch Hangneigung und Höhenlage im Berggebiet.

Eine große Herausforderung für die Landwirtschaft wird in den nächsten Jahren die gesellschaftspolitische Akzeptanz von in der Landwirtschaft gängigen Praktiken sein, wie beispielsweise die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln und Gülle, ebenso die Sicherung eines akzeptablen Einkommens für die bäuerlichen Betriebe sowie der Erhalt möglichst vieler landwirtschaftlicher Betriebe.

Die Landwirtschaft ist mit ihren hochwertigen Produkten abhängig von Konkurrenz und Preisschwankungen am Markt (im April 2015

wurden z.B. die Milchquoten abgeschafft) und vom Konsumverhalten der Bürger; gleichzeitig steigen die Produktionskosten häufig stärker als die Erlöse. Daraus ergibt sich für viele Betriebe die Notwendigkeit einer verstärkten Diversifizierung und somit eines Strukturwandels in Richtung Multifunktionalität, auch im Zuge der Hofübergabe.

Der Klimawandel hat Auswirkungen auf die Landwirtschaft und führt vermehrt zu Ertragseinbußen, sei es durch zu viel, aber auch zu wenig Niederschlag, sowie durch die von der Norm abweichenden Temperaturen, und verstärkt durch außergewöhnlich starke meteorologische Ereignisse. Außerdem tauchen immer wieder neue Schadorganismen in den Bereichen Obst-, Wein- und Gemüsebau auf, die sich dauerhaft ansiedeln können.

Herausforderungen für die Zukunft: verstärkte Risikovorwarnung, Digitalisierung in der Landwirtschaft, zeitgemäße Aus- und Weiterbildung, Vereinfachung der Verwaltung, sich ständig ändernde Gesetzgebung auf allen Ebenen.

### Interner Kontext

Eine Stärke der Abteilung ist die bürgernahe Ausrichtung, vor allem auch durch die dezentralen Strukturen (Bezirksämter in Schlanders, Meran, Brixen, Bruneck sowie Neumarkt).

Es fand eine starke Konzentration der Fördermittel auf das Berggebiet, speziell auf das extreme Berggebiet, statt, ein starkes Augenmerk wurde auf die Beratung und Forschung im Bereich Berglandwirtschaft gelegt, ebenso wurde der Aufbau eines umfangreichen Informationssystems vorangetrieben.

Negativ anzumerken sind: die ständigen und unkoordinierten Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen auf EU- und Staatsebene, welche für eine Verwaltung eine große Herausforderung darstellen, ebenso der steigende Verwaltungsaufwand bei gleichzeitiger Notwendigkeit des Personalabbaues und der Kosteneinsparung. Auch der interne Verwaltungsaufwand in formalrechtlicher Hinsicht steigt ständig (z.B. Kontrollen durch den Rechnungshof, Audits der EU-Kommission).

Die Informatisierung hält nicht mit den Anforderungen stand. Die IT-technische Begleitung erfüllt die Anforderungen bei weitem nicht. Es gibt immer größere Schwierigkeiten bei der Nachbesetzung der aufgrund von Pensionierungen freiwerdenden Stellen und eine insgesamt zu verbessernde Personalentwicklungsstrategie.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die Ökologisierung der Landwirtschaft nimmt zu und das Tierwohl ist verbessert.</b>						
1	Landwirtschaftliche Betriebe mit biologischer Wirtschaftsweise	Anzahl	1.012	1.200	1.300	1.350	◐
2	Flächen, die biologisch bewirtschaftet werden	ha	8.797,80	9.000,00	9.200,00	9.400,00	◐
3	Betriebe, die am Agrarumweltprogramm teilnehmen (Vorhaben 10.1.1 Grünland)	Anzahl	5.706	5.500	5.500	5.500	◐

Die Ökologisierung der Landwirtschaft kann zum einen über die biologische Wirtschaftsweise gemessen werden, und andererseits über das Verhältnis von Laufställen zu Anbindeställen in der Fütterung, was das Tierwohl erheblich verbessert. Im Bio-Bereich ist die Haltung von Rindern in Laufställen vorgeschrieben; im Bereich der Fütterung ist für den Bau von Laufställen ein höherer Beihilfesatz vorgesehen.

Weiters ist die Ökologisierung über die Teilnahme am Agrarumweltprogramm (Maßnahme 10, Vorhaben 10.1.1 Grünland des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum 2014 - 2020) messbar, das einen reduzierten Viehbesatz vorschreibt sowie den Herbizideinsatz untersagt. Außerdem geben die Zahlen der Tierseuchenbekämpfung einen Überblick zur Tiergesundheit.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Der Strukturwandel in der Landwirtschaft ist durch Begleitmaßnahmen unterstützt.</b>							
1	Geförderte Ersteinrichtungen von Junglandwirten	Anzahl	17	245	245	245	◀
2	Ausgleichszulage: Ansuchen	Anzahl	8.210	8.350	8.350	8.350	◀
3	Ausgleichszulage: geförderte Fläche	ha	58.552,09	60.000,00	60.000,00	60.000,00	◀
4	Agrarumweltzahlungen: Ansuchen	Anzahl	5.706	5.500	5.500	5.500	◀
5	Agrarumweltzahlungen: geförderte Fläche	ha	37.162,65	35.000,00	35.000,00	35.000,00	◀

Ein moderater Strukturwandel ist auch in der Südtiroler Landwirtschaft notwendig und sinnvoll, sollte aber soweit als möglich auch gesteuert und unterstützt werden. Natürlich wird dieser primär von wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen, arbeitstechnischen und gesetzlichen Faktoren bestimmt. In begrenztem Ausmaß haben aber auch Politik und Verwaltung ein bestimmtes Steuerungspotential, unter anderem durch obgenannte Beihilfen. Dieser Strukturwandel wird durch eine umfangreiche Beratung begleitet und unterstützt, sowohl im Obst-Weinbau als auch in der Bergwirtschaft, mit starker Unterstützung der Beratungsdienste mit Landesmitteln.

1: Der Ländliche Entwicklungsplan 2014-2020 wurde erst Mitte des Jahres 2015 genehmigt. Dadurch war die Periode für die Gesuchsabgabe kurz. Es wurden 35 Gesuche entgegengenommen, die durch Fördermittel des ELR abgedeckt sind und elf Gesuche die durch Fördermittel der Autonomen Provinz Bozen abgedeckt sind. Das Jahr 2016 war das erste Jahr der neuen Programmperiode mit normaler Gesuchsannahme. Es wurden 204 Gesuche über die EU-Förderung angenommen. Von diesen waren drei negativ und eines wurde zurückgezogen. Außerdem wurden 26 Gesuche über die Landesförderung angenommen. Für die kommenden Jahre wird mit 250 Anträgen pro Jahr gerechnet. Details siehe Leistung Nr. 2 des Amtes 31.3.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Die Diversifizierung der pflanzlichen Produktion in der Berglandwirtschaft ist gefördert.</b>							
1	Beihilfen für die Erstellung von Strauchbeeren- und Steinobstanlagen: Geldmittel	Euro	30.880,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	◀
2	Beihilfen für die Erstellung von Strauchbeeren- und Steinobstanlagen: Ansuchen	Anzahl	9	10	10	10	◀
3	Anbaufläche Steinobst	ha	185,40	190,00	200,00	200,00	◀
4	Anbaufläche Beerenobst	ha	59,85	60,00	65,00	65,00	◀
5	Anbaufläche Feldgemüse	ha	385,58	400,00	400,00	400,00	◀
6	Anbaufläche Kräuter	ha	22,95	20,00	20,00	20,00	◀

Nachdem jährlich Betriebe aus der Milchproduktion aussteigen, bieten vor allem in den Mittelgebirgslagen die genannten Kulturen interessante Alternativen zur Milchwirtschaft.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Die in der Landwirtschaft Tätigen sind gut ausgebildet und beraten.</b>						
1	Teilnehmer an Aus- u. Weiterbildungskursen für den professionellen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	752	900	900	900	●
2	Ausbezahlte Förderungen an Beratungsorganisationen	Euro	3.426.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	●
3	Beratungsstunden von Beratungsorganisationen für in der Landwirtschaft tätige Personen	h	69.339,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00	●
4	Anzahl der Fachschulen für die Ausbildung in der Landwirtschaft	Anzahl	6	6	6	6	○

Die Ausbildung der Landwirte ist ein wesentlicher Bestandteil der erfolgreichen Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes; es besteht die Möglichkeit, Kurse zu besuchen und/oder Beratung in Anspruch zu nehmen (Beratungsring für Obst- und Weinbau, BRING-Beratungsring Berglandwirtschaft, SBB, Bioland, Südtiroler Obstversteigerung, Kohvieh, Pustertaler Saatbau, Konsortium Südtiroler Baumschuler, MEG). Diese Organisationen werden mit Landesgeldern unterstützt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Reform der Beihilfen in der Landwirtschaft

2015	Die Überarbeitung der freigestellten Beihilferegelungen ist abgeschlossen, die Bestimmungen sind der EU-Kommission mitgeteilt
2016	Genehmigung sämtlicher notifizierungspflichtigen Beihilferegelungen
2017	Zwischenbilanz, eventuell notwendige Anpassung an die finanzielle Verfügbarkeit, Notifizierung der Kriterien „Beregnung“ sowie der Kriterien „Beihilfen für Qualitätsregelungen“
2018	Nochmalige Überprüfung der Beihilferegelungen
2019	Vorbereitung auf das Jahr 2020, in dem die Notifizierungen ablaufen und neu notifiziert werden müssen

Am 31.12.2014 sind die freigestellten und notifizierten bis dahin genehmigten Beihilferegelungen (Staatsbeihilfen) abgelaufen. Aus diesem Grund, und aufgrund der politischen Entscheidung einer Neuausrichtung der Förderungen in der Landwirtschaft sowie der Notwendigkeit der Anpassung an die neuen Unionsbestimmungen, sollen die bestehenden Beihilferegelungen überarbeitet werden.

Die Notifizierungen verfallen im Jahr 2020, wo dann alle Beihilferegelungen erneut notifiziert werden müssen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

#### 2 Umsetzung des nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln

2015	Planung, Organisation und Beginn der Aus- und Weiterbildungskurse für die Ausstellung bzw. Verlängerung der Befähigungsausweise
2016	Alle Geräte zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sind an einer autorisierten Prüfstelle einer funktionalen Überprüfung unterzogen worden (mit Ausnahmen)
2017	Umsetzung der kontinuierlichen Ajournerung des nationalen Aktionsplanes bzw. anderer diesbezüglicher gesetzlicher Vorgaben
2018	Umsetzung der zusätzlichen Vorgaben der Ministerien für Landwirtschaft und Gesundheit
2019	Umsetzung der kontinuierlichen Ajournerung des neuen nationalen Aktionsplanes bzw. anderer diesbezüglicher gesetzlicher Vorgaben
2020	Weitere Anpassungen am neuen Aktionsplan

Die Richtlinie 2009/128/EG über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden wurde in Italien mit dem Legislativdekret vom 14. August 2012, Nr. 150 umgesetzt, das den Regionen und Autonomen Provinzen einige Zuständigkeiten überträgt und im Speziellen:

- die Koordinierung der Umsetzung der Maßnahmen des "Nationalen Aktionsplanes" auf Landesebene, Durchführung der Kontrollen und Übermittlung der Berichte an die zuständigen Ministerien;
- die Organisation der Aus- und Fortbildung für Anwender, Vertreiber von Pflanzenschutzmitteln sowie für Berater;
- die Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln;
- die Kontrolle der Pflanzenschutzgeräte und der Prüfstellen;

- spezifische Maßnahmen zum Schutze der aquatischen Umwelt und des Trinkwassers und zur Verringerung der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in bestimmten Gebieten;
- Pflanzenschutz mit geringem Pflanzenschutzmitteleinsatz.

---

 Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs
 

---

### 3 Instandhaltung und Weiterentwicklung des Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystems LAFIS

2015	Migration auf ABACO, Bereitstellung der Anwendungsprogramme
2016	Anpassung des Systems an neue gesetzliche Bestimmungen, Verbesserung der Funktionalität
2017	Anpassung des Systems an neue gesetzliche Bestimmungen, Bereitstellung neuer Funktionalitäten, laufende Instandhaltung und Anpassungen
2018	Anpassung des Systems an neue gesetzliche Bestimmungen, Bereitstellung neuer Funktionalitäten, laufende Instandhaltung und Anpassungen
2019	Anpassung des Systems an neue gesetzliche Bestimmungen, laufende Instandhaltung und Anpassungen
2020	Anpassung des Systems an neue gesetzliche Bestimmungen, Bereitstellung neuer Funktionalitäten, laufende Instandhaltung und Anpassungen
2021	Anpassung des Systems an neue gesetzliche Bestimmungen, Bereitstellung neuer Funktionalitäten, laufende Instandhaltung und Anpassungen

Das Land- und forstwirtschaftliche Informationssystem (LAFIS) ist die informationstechnische Plattform für das Landesverzeichnis der landwirtschaftlichen Unternehmen und der Anwendungsprogramme für die Abwicklung der EU-, Staats- und Landesbeihilfen.

Entwicklungsprojekte 2019 - 2020:

- Datenabgleich mit dem nationalen Informationssystem SIAN (Projekt „Synchronisierung“)
- Fertigstellung des Obstbaukatasters
- Entwicklung einer neuen Software für die Berechnung der Erschwernispunkte in LAFIS
- Entwicklung eines neuen Systems zur Nummerierung der Teilflächen in LAFIS

Die Kosten werden von der Abteilung Informatik getragen.

---

 Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs
 

---

### 4 Umsetzung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum (ELR) 2014 - 2020

2015	Genehmigung des Programms durch die EU-Kommission, Erstellung der Auswahlkriterien; Erstellung Checklisten und Informationsmaterial
2016	Überprüfung der Maßnahmeninhalte und eventuelle Anpassungen
2017	Anpassung der Maßnahmen und Solidaritätsfond für die Erdbeben in Italien
2018	EU-Omnibus und Anpassung der Maßnahmen, falls nötig
2019	Bewertung der Performance des ELR (Bewertung der Ausgaben)
2020	Abschluss des Programmes, sofern dies nicht von der EU-Kommission verlängert wird

Das Programm für die Entwicklung des ländlichen Raumes ist eines der wichtigsten Planungs- und Finanzierungsinstrumente in der Landwirtschaft, das jeweils im 7-Jahreszyklus neu aufgelegt wird.

---

 Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs
 

---

### 5 Ausarbeitung und Genehmigung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum 2021 - 2027

2018	Erste interne Bewertungen der neuen Maßnahmen
2019	Ausarbeitung eines ersten Entwurfes
2020	Vorbereitung des definitiven Entwicklungsprogrammes 2021 - 2027
2021	Einreichung des neuen Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum bei der EU-Kommission

Das Programm für die Entwicklung des ländlichen Raumes ist eines der wichtigsten Planungs- und Finanzierungsinstrumente in der Landwirtschaft, das jeweils im 7-Jahreszyklus neu aufgelegt wird.

Der Zeitplan gilt nur dann, wenn von Seiten der EU-Kommission keine Verlängerung des alten ELR erfolgt.

---

 Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs
 

---

## 6 Programm GAP 2020 – Neuausrichtung des Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystems (LAFIS)

2018	Fertigstellung IT-Business-Analyse und Strategieplan; Einrichtung Arbeitsteam; Realisierung erster Entwicklungsprojekte
2019	Umsetzung von Entwicklungsprojekten gemäß IT-Strategieplan
2020	Umsetzung von Entwicklungsprojekten gemäß IT-Strategieplan
2021	Umsetzung von Entwicklungsprojekten gemäß IT-Strategieplan

Das Land- und forstwirtschaftliche Informationssystem (LAFIS) bedarf einer Neuausrichtung aufgrund folgender wesentlicher Anforderungen:

- neue GAP 2020,
- Digitalisierung,
- eGov. und Web-Plattformen,
- Transparenz gegenüber Bürgern,
- Prozessorientierung und Workflows,
- Verwaltung zusätzlicher Daten (Obstbaukataster, Bewässerung).

Die bestehenden Applikationen des LAFIS-Systems werden schrittweise durch neue Softwarelösungen ersetzt, welche den genannten Anforderungen gerecht werden.

Für die Steuerung dieses Programms wurde eine Gruppe bei der Generaldirektion eingerichtet; für die operative Umsetzung wird ein eigenes Arbeitsteam bei der SIAG gebildet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

## 7 Reorganisation der Abteilung 31 Landwirtschaft

2018	Erstellung eines Reorganisationskonzeptes für die Abteilung 31
2019	Stufenweise Umsetzung der Umstrukturierung
2020	Stufenweise Umsetzung der Umstrukturierung

Die Abteilung Landwirtschaft soll umstrukturiert werden, um sie an neue Arbeitsanforderungen anzupassen und kundenfreundlicher zu machen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-01 Entwicklung des Landwirtschaftssektors und des Nahrungsmittelbereichs

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Landwirtschaft

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Verhandlung neuer Bestimmungen im Bereich Landwirtschaft in Rom und Brüssel</b>						
1	Sitzungen Rom	Anzahl	7	12	12	12	◐
2	Sitzungen Brüssel	Anzahl	2	8	8	8	◐
<b>2</b>	<b>Überarbeitung und Notifizierung von Staatsbeihilfen sowie Ausarbeitung von De-minimis-Beihilfen</b>						
1	Freigestellte Beihilferegulungen	Anzahl	5	0	7	5	●
2	Notifizierungspflichtige Beihilferegulungen	Anzahl	1	0	3	2	●
3	De-minimis Beihilfen	Anzahl	2	1	3	2	●

2020 müssen die Bestimmungen für die Periode 2021 - 2027 neu notifiziert werden.

**Amt für Viehzucht**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Vergabe von Beihilfen im Bereich Viehzucht, Imkerei und dem umweltschonenden Getreideanbau</b>						
1	Eingereichte Gesuche im Bereich Tierhaltung	Anzahl	-	6.800	6.800	6.800	●
2	Genehmigte Gesuche im Bereich Tierhaltung	Anzahl	-	6.700	6.700	6.700	●
3	Ausbezahlte Gesuche im Bereich Tierhaltung	Anzahl	-	6.700	6.700	6.700	●
4	Eingereichte Gesuche Zuchtverbände und Organisationen	Anzahl	-	11	10	10	●
5	Genehmigte Gesuche Zuchtverbände und Organisationen	Anzahl	-	11	10	10	●
6	Ausbezahlte Gesuche Zuchtverbände und Organisationen	Anzahl	-	11	10	10	●
7	Eingereichte Gesuche Imkerei (EU-Beihilfe)	Anzahl	-	24	24	24	●
8	Genehmigte Gesuche Imkerei (EU-Beihilfe)	Anzahl	-	22	22	22	●
9	Ausbezahlte Gesuche Imkerei (EU-Beihilfe)	Anzahl	-	22	22	22	●
10	Eingereichte Gesuche umweltschonender Getreidebau	Anzahl	-	35	35	35	●
11	Genehmigte Gesuche umweltschonender Getreidebau	Anzahl	-	29	29	29	●
12	Ausbezahlte Gesuche umweltschonender Getreidebau	Anzahl	-	29	29	29	●

Die oben angegebene Anzahl beinhaltet auch jene Gesuche, die bei den Bezirksämtern eingereicht worden sind.

<b>2</b>	<b>Überwachung der Milchproduktion</b>						
1	Eingegangene Meldungen von Direktverkäufern	Anzahl	20	5	5	5	○
2	Getätigte Kontrollen	Anzahl	8	20	20	20	○
<b>3</b>	<b>Überwachung der Bestimmungen im Bereich der Tierzucht sowie der Bienezucht und Ausstellung der entsprechenden Genehmigungen</b>						
1	Eingegangene Ansuchen um Genehmigung	Anzahl	192	200	200	200	●
2	Ausgestellte Genehmigungen	Anzahl	192	200	200	200	●
3	Getätigte Kontrollen für die Ausstellung der Genehmigung	Anzahl	30	30	30	30	●

**Amt für Obst- und Weinbau**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Vergabe von Beihilfen im Bereich der pflanzlichen Produktion</b>						
1	Eingereichte Gesuche LG 11/1998 (Kapitalbeiträge)	Anzahl	-	55	55	55	●
2	Verpflichtete Gesuche LG 11/1998 (Kapitalbeiträge)	Anzahl	-	55	55	55	●
3	Ausbezahlte Gesuche LG 11/1998 (Kapitalbeiträge)	Anzahl	-	55	55	55	●
4	Eingereichte Gesuche LG 9/1991 (zinsbegünstigte Darlehen)	Anzahl	-	7	7	7	●
5	Verpflichtete Gesuche LG 9/1991 (zinsbegünstigte Darlehen)	Anzahl	-	7	7	7	●
6	Ausbezahlte Gesuche LG 9/1991 (zinsbegünstigte Darlehen)	Anzahl	-	7	7	7	●
7	Eingereichte Gesuche für Investitionen Kellereien (Beihilfe GMO Wein)	Anzahl	-	13	13	13	●
8	Ausbezahlte Gesuche für Investitionen Kellereien (Beihilfe GMO Wein)	Anzahl	-	13	13	13	●
9	Eingereichte Gesuche für Projekte Weinabsatzförderung (Beihilfe GMO Wein)	Anzahl	-	5	5	5	●

Die oben angegebene Anzahl beinhaltet auch jene Gesuche, die bei den Bezirksämtern eingereicht worden sind.

Projekte Weinabsatzförderung: Das Amt bearbeitet die Ansuchen bis zur Genehmigung und leitet sie dann an AGEA (Agenzia per le erogazioni in agricoltura) weiter.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Genehmigungen und Kontrollen im Bereich der Gemeinsamen Marktordnungen Obst-Gemüse</b>						
1	Ausgestellte Genehmigungen (operationelle Programme)	Anzahl	6	6	6	6	●
2	Durchgeführte Kontrollen Abrechnungen (operationelle Programme)	Anzahl	3	3	3	3	●
3	Durchgeführte Kontrollen (Wert der vermarkteten Erzeugung)	Anzahl	3	3	3	3	●
<b>3</b>	<b>Verwaltung Weinbaukartei</b>						
1	Behandelte Gesuche / Meldungen	Anzahl	1.635	1.050	1.050	1.050	●
<b>4</b>	<b>Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnissen, Phytosanitären Ermächtigungen, Pflanzenzertifizierung sowie Monitoring und Bekämpfung von Quarantäneschadorganismen</b>						
1	Ausgestellte Pflanzengesundheitszeugnisse	Anzahl	7.421	9.000	9.000	9.000	●
2	Phytosanitäre Ermächtigungen für Produktion und Handel von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen	Anzahl	-	15	15	15	●
3	Durchgeführte Lokalausweise in Bezug auf Quarantäneschadorganismen	Anzahl	-	1.000	1.000	1.000	●
4	Pflanzenzertifizierung: Durchgeführte Kontrollen für die Zertifizierung von Pflanzkartoffeln	Anzahl	-	500	500	500	●
5	Pflanzenzertifizierung: Zertifizierten Raseln	Anzahl	-	450.000	450.000	450.000	●
6	Pflanzenzertifizierung: Zertifiziertes Prebasis- und Basisveredlungsmaterial des Apfels	Anzahl	-	20.000	20.000	20.000	●
<b>5</b>	<b>Neuausstellung und Verlängerung der Befähigungsnachweise für berufliche Verwender von Pflanzenschutzmitteln und Berater</b>						
1	Durchgeführte Kurse	Anzahl	15	20	20	20	●
2	Teilnehmer Kurse	Anzahl	752	900	900	900	●
3	Abnahme Prüfungen mit Neuausstellung des Befähigungsnachweises	Anzahl	413	300	300	300	○
4	Verlängerungen Befähigungsnachweis	Anzahl	988	1.000	1.000	1.000	●

Anzahl Kurse und Teilnehmer in deutscher Sprache, Anzahl Prüfungen in beiden Landessprachen.

## Amt für bäuerliches Eigentum

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Bestimmungen im Bereich Höfegesetz sowie Verleihung der Bezeichnung „Erbhof“</b>						
1	Behandelte Entscheidungen der örtlichen Höfekommissionen	Anzahl	278	300	300	300	●
2	Anzahl Beschwerden Landeshöfekommission	Anzahl	-	40	40	40	○
3	Verliehene Bezeichnungen „Erbhof“	Anzahl	-	15	10	10	●
<b>2</b>	<b>Vergabe von Existenzgründungsbeihilfen und Organisation der Betriebsberatung für Junglandwirte</b>						
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	228	250	250	250	●
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	17	245	245	245	●
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	0	245	245	245	●

Der Ländliche Entwicklungsplan 2014-2020 wurde erst Mitte des Jahres 2015 genehmigt. Dadurch war die Periode für die Gesuchsabgabe kurz. Es wurden 35 Gesuche entgegengenommen, die durch Fördermittel des ELR abgedeckt sind und elf Gesuche die durch Fördermittel der Autonomen Provinz Bozen abgedeckt sind.

Das Jahr 2016 war das erste Jahr der neuen Programmperiode mit normaler Gesuchsannahme.

Es wurden 204 Gesuche über die EU-Förderung angenommen. Von diesen waren drei negativ und eines wurde zurückgezogen. Außerdem wurden 26 Gesuche über die Landesförderung angenommen.

Für die kommenden Jahre wird mit 250 Anträgen pro Jahr gerechnet.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Ausstellung der Bescheinigung „berufsmäßiger landwirtschaftlicher Unternehmer“</b>						
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	18	20	20	20	●
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	13	19	18	18	●
3	Zurückgezogene Gesuche	Anzahl	2	5	2	2	●

Da die Antragsteller zwei Jahre ab Antragsstellung Zeit haben, die Voraussetzungen zu erfüllen, ergibt sich eine Diskrepanz zwischen eingereichten Gesuchen und genehmigten Gesuchen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Verwaltung der Gemeinnutzungsgüter sowie der Agrargemeinschaften</b>						
1	Feststellung der Gemeinnutzungsrechte	Anzahl	4	7	7	7	○
2	Behandelte Beschwerden betreffend die Holz- und Weidenutzung	Anzahl	2	2	2	2	○
3	Erstellte Gutachten	Anzahl	173	185	185	185	○
4	Festlegung des Preises bei Veräußerung von Gemeinnutzungsgütern	Anzahl	1	2	2	2	○
5	Bekanntgabe (Ernennung) neugewählter Verwaltungskomitees	Anzahl	23	8	4	86	○
6	Aufnahmen in das amtliche Verzeichnis der Agrargemeinschaften	Anzahl	-	1	1	1	●
7	Genehmigung bei Abtrennung und Teilung von Anteilen	Anzahl	-	25	25	25	●
8	Genehmigung für die Veräußerung bzw. den Erwerb von Grundstücken	Anzahl	-	100	100	100	●
9	Festlegung der Teilhaber und deren Anteile	Anzahl	-	1	1	1	○
10	Entsendung eines Kommissärs	Anzahl	-	1	1	1	○
11	Genehmigung der Satzungen	Anzahl	-	5	5	5	●
12	Behandlung von Anfechtungen von Vollversammlungsbeschlüssen	Anzahl	-	3	3	3	●
13	Richtigstellung und Ergänzung des Grundbuchstandes	Anzahl	-	3	3	3	●

2: Erstellte Gutachten: bei Veräußerung von Gemeinnutzungsgütern mit Freischreibung der Nutzungsrechte bzw. bei Erwerb von Gütern mit Anmerkung der Nutzungsrechte.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Höfe- und Pachtschlichtungen sowie Rekurse Wildschäden</b>						
1	Eingereichte Ansuchen „Höfeschlichtungen“	Anzahl	-	31	31	31	●
2	Positiv verlaufene Höfeschlichtungen	Anzahl	-	15	15	15	●
3	Negativ verlaufene Höfeschlichtungen	Anzahl	-	11	11	11	●
4	Eingereichte Ansuchen „Pachtschlichtungen“	Anzahl	-	9	9	9	●
5	Positiv verlaufene Pachtschlichtungen	Anzahl	-	4	4	4	●
6	Negativ verlaufene Pachtschlichtungen	Anzahl	-	3	3	3	●
7	Rekurse Wildschäden	Anzahl	-	2	3	3	●



**Amt für ländliches Bauwesen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Vergabe von Beihilfen für bauliche und maschinelle einzelbetriebliche Investitionen sowie für Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien</b>							
1	Eingereichte Gesuche LG 11/1998 (Einzelbetriebliche Förderungen)	Anzahl	-	900	900	850	◐
2	Genehmigte Gesuche LG 11/1998 (Einzelbetriebliche Förderungen)	Anzahl	-	1.100	1.000	950	◐
3	Ausbezahlte Gesuche LG 11/1998 (Einzelbetriebliche Förderungen)	Anzahl	-	1.200	1.000	1.000	◐
4	Eingereichte Gesuche LG 1/1974 (landwirtschaftliche Wohnhäuser)	Anzahl	-	230	230	200	◐
5	Genehmigte Gesuche LG 1/1974 (landwirtschaftliche Wohnhäuser)	Anzahl	-	230	230	200	◐
6	Ausbezahlte Gesuche LG 1/1974 (landwirtschaftliche Wohnhäuser)	Anzahl	-	330	330	300	◐
7	Eingereichte Gesuche LG 7/2008 (Urlaub am Bauernhof)	Anzahl	-	70	70	70	◐
8	Genehmigte Gesuche LG 7/2008 (Urlaub am Bauernhof)	Anzahl	-	60	70	70	◐
9	Ausbezahlte Gesuche LG 7/2008 (Urlaub am Bauernhof)	Anzahl	-	70	70	70	◐
10	Eingereichte Gesuche LG 5/2009 (Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien)	Anzahl	-	50	60	50	◐
11	Genehmigte Gesuche LG 5/2009 (Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien)	Anzahl	-	40	50	50	◐
12	Ausbezahlte Gesuche LG 5/2009 (Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien)	Anzahl	-	60	80	50	◐
<b>2 Förderung und Aufsicht der Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	110	130	130	120	◐
2	Von Amts wegen eingeleitete Verfahren	Anzahl	0	15	15	10	●
<b>3 Klassifizierung der Urlaub am Bauernhof-Betriebe, Beratung und Stichprobenkontrollen</b>							
1	Durchgeführte Einstufungen	Anzahl	180	210	220	230	◐
2	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	178	210	210	220	●

Durchgeführte Stichprobenkontrollen: Hier werden alle Kontrollen angegeben, auch jene der Bezirksämter; das Amt 31.4 führt die Kontrollen im Bezirk Bozen durch.

<b>4 Vergabe von Beihilfen aufgrund des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2014-2020 – Maßnahme 4.1</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	13	0	0	20	◐
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	15	0	0	5	◐
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	11	20	20	25	◐

**Amt für landwirtschaftliche Informationssysteme (LAFIS)**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Verwaltung des Landesverzeichnisses der landwirtschaftlichen Unternehmen (APIA) und des amtlichen Obstbaukatasters (LAFIS_fruit)</b>							
1	In APIA eingetragene landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	-	25.500	22.000	22.000	○
2	In APIA bearbeitete landwirtschaftliche Betriebe (LAFIS-Bögen)	Anzahl	-	10.000	10.000	10.000	○
3	In LAFIS_fruit eingetragene landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	-	6.300	6.300	6.300	○
4	In LAFIS_fruit bearbeitete landwirtschaftliche Betriebe	Anzahl	-	2.500	2.500	2.500	○

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Koordinierung der informatischen Anforderungen der Abteilung Landwirtschaft</b>						
1	Aufgenommene Projekte im IT-Dreijahresplan	Anzahl	-	11	11	11	◐
2	Initiierte IT-Projekte	Anzahl	-	8	8	8	◐
3	Abgeschlossene IT-Projekte	Anzahl	-	4	4	4	◐
4	Bearbeitete Change Requests	Anzahl	-	15	15	15	◐
<b>3</b>	<b>Verwaltung der Daten im Bereich Landwirtschaft</b>						
1	Durchgeführte Datenexports	Anzahl	-	75	75	75	●
2	Kontrollierte Betriebe bei Stichprobenkontrollen gemäß L.G. 17/1993, Art. 5, Abs. 5	Anzahl	-	100	100	100	●
3	Monatliche Berichterstattung an das ASTAT	Anzahl	-	12	12	12	◐

**Amt für EU-Strukturfonds in der Landwirtschaft**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Begleitung des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum (ELR) 2014-2020</b>						
1	Durchgeführte Treffen	Anzahl	30	28	28	28	◐
2	Jährlicher Durchführungsbericht	Anzahl	1	1	1	1	◐
3	Koordinierungstreffen	Anzahl	-	20	20	20	●
4	Begleitausschuss	Anzahl	-	1	1	1	●
5	Jährliches Treffen mit der EU-Kommission	Anzahl	-	1	1	1	●
6	Textänderung des Entwicklungsprogrammes	Anzahl	-	1	1	1	●

4: Die Koordinierungstreffen finden mit Vertretern der Abteilung Landwirtschaft, der Landeszahlstelle, dem italienischen Landwirtschaftsministerium und der EU statt.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Vergabe von Beihilfen aufgrund des ELR 2014-2020</b>						
1	Maßnahme 4.2 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	2	2	2	○
2	Maßnahme 4.2 genehmigte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	2	2	2	●
3	Maßnahme 4.2 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	2	2	2	●
4	Maßnahme 7.3 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	1	0	0	○
5	Maßnahme 7.3 genehmigte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	1	0	0	●
6	Maßnahme 7.3 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	4	4	4	●
7	Maßnahme 16.1 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	0	0	0	○
8	Maßnahme 16.1 genehmigte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	0	0	0	●
9	Maßnahme 16.1 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	2	2	2	●
10	Maßnahme 10 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	10.000	9.000	9.000	○
11	Maßnahme 10 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	10.000	9.000	9.000	●
12	Maßnahme 13 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	8.350	8.350	8.350	●
13	Maßnahme 13 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	8.350	8.350	8.350	●
14	Maßnahme 19.2 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	30	20	20	○
15	Maßnahme 19.2 genehmigte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	30	20	20	●
16	Maßnahme 19.2 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	10	12	12	●
17	Maßnahme 19.3 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	5	0	0	○
18	Maßnahme 19.3 genehmigte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	5	0	0	●
19	Maßnahme 19.3 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	2	3	3	●
20	Maßnahme 19.4 eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	6	6	6	○
21	Maßnahme 19.4 genehmigte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	6	6	6	●
22	Maßnahme 19.4 ausbezahlte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	5	6	6	●

Maßnahmen des Ländlichen Entwicklungsprogrammes 2014 - 2020:

Maßnahme 4.2: Verarbeitung und Vermarktung

Maßnahme 7.3: Breitband

Maßnahme 10: Agrarumweltmaßnahmen

Maßnahme 13: Ausgleichzulage

Maßnahme 16.1: Zusammenarbeit

Maßnahme 19: LEADER

Maßnahme 19.1: Vorbereitung

Maßnahme 19.2: Umsetzung der Lokale Aktionspläne LAP

Maßnahme 19.3: Kooperation

Maßnahme 19.4: Animation

Die Auszahlung der Ansuchen der Maßnahme 19 ist Zuständigkeit der Landeszahlstelle.

## Amt für Landmaschinen und biologische Produktion

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Vergabe von Beihilfen für den Ankauf von Landmaschinen, Unwetterschäden, Wissenstransfer, Informationsmaßnahmen, Beratungstätigkeit, Vertretungsdienste und Qualitätsprodukte</b>						
1	Eingereichte Beihilfegesuche „Maschinenankauf“ (Verlustbeitrag)	Anzahl	-	500	500	1.000	○
2	Genehmigte Beihilfegesuche „Maschinenankauf“ (Verlustbeitrag)	Anzahl	-	500	500	500	●
3	Ausbezahlte Beihilfegesuche „Maschinenankauf“ (Verlustbeitrag)	Anzahl	-	500	500	500	◐
4	Eingereichte Darlehensgesuche „Maschinenankauf“	Anzahl	-	250	280	250	○
5	Genehmigte Darlehensgesuche „Maschinenankauf“	Anzahl	-	150	150	200	●
6	Ausbezahlte Darlehensgesuche „Maschinenankauf“	Anzahl	-	150	150	200	◐
7	Eingereichte Beihilfegesuche „Unwetterschäden“	Anzahl	-	100	100	100	○
8	Genehmigte Beihilfegesuche „Unwetterschäden“	Anzahl	-	100	100	100	●
9	Ausbezahlte Beihilfegesuche „Unwetterschäden“	Anzahl	-	100	100	100	●
10	Eingereichte Beihilfegesuche „Ertragsausfälle im Berggebiet“	Anzahl	-	0	0	0	○
11	Genehmigte Beihilfegesuche „Ertragsausfälle im Berggebiet“	Anzahl	-	0	0	0	●
12	Ausbezahlte Beihilfegesuche „Ertragsausfälle im Berggebiet“	Anzahl	-	0	0	0	●
13	Eingereichte Gesuche „Beratungsdienste“	Anzahl	-	15	15	15	○
14	Genehmigte Gesuche „Beratungsdienste“	Anzahl	-	15	15	15	●
15	Ausbezahlte Gesuche „Beratungsdienste“	Anzahl	-	15	15	15	●
16	Eingereichte Gesuche „Informationsmaßnahmen“	Anzahl	-	11	11	11	○
17	Genehmigte Gesuche „Informationsmaßnahmen“	Anzahl	-	11	11	11	●
18	Ausbezahlte Gesuche „Informationsmaßnahmen“	Anzahl	-	11	11	11	●
19	Eingereichte Gesuche „Vertretungsdienste“	Anzahl	-	1	1	1	○
20	Genehmigte Gesuche „Vertretungsdienste“	Anzahl	-	1	1	1	●
21	Ausbezahlte Gesuche „Vertretungsdienste“	Anzahl	-	1	1	1	●
22	Eingereichte Gesuche „Qualitätsprodukte“	Anzahl	-	5	5	5	●
23	Genehmigte Gesuche „Qualitätsprodukte“	Anzahl	-	5	5	5	●
24	Ausbezahlte Gesuche „Qualitätsprodukte“	Anzahl	-	5	5	5	●

Die Anzahl der eingereichten Ansuchen für Unwetterschäden hängt von den jeweiligen Witterungsverhältnissen im Jahresverlauf ab. Bei außergewöhnlichen Ereignissen können auch mehrere tausend Anträge eingereicht werden.

Die Genehmigungen enthalten auch Gesuche, die in den letzten Jahren eingereicht worden sind. Die oben angegebene Anzahl beinhaltet auch jene Gesuche, die bei den Bezirksämtern eingereicht wurden.

4, 5, 6: Diese Beihilfe betrifft unvorhersehbare Wetterphänomene wie Trockenheit oder Nässeschäden, ist also nicht planbar, daher keine Angaben für die Zukunft.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Vergabe von Beihilfen aufgrund des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum 2014 - 2020 – Maßnahme 11</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	856	900	930	950	◐
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	800	900	930	950	◐
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	800	900	930	950	◐
<b>3 Biologischer Landbau</b>							
1	Eingetragene ökologisch wirtschaftende Unternehmen	Anzahl	1.314	1.500	1.550	1.570	◐
2	Ersteintragung und Änderungen der Biomeldung	Anzahl	628	700	750	750	◐
3	Änderungen der LAFIS-Bögen	Anzahl	140	140	140	140	◐
4	Ausstellung von Ausnahmegenehmigungen	Anzahl	72	90	100	100	●
5	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	292	370	400	400	◐

Die Anzahl der Beratungsleistungen für die Betriebe hängt wesentlich von der Anzahl und Komplexität der gesetzlichen Bestimmungen ab. Auf jeden Fall werden alle neuen Betriebe mindestens einmal umfangreich beraten.

<b>4 Überwachung Kontrollstellen und Kontrolltätigkeit im Bereich der ökologisch/biologischen Produktion</b>							
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	39	63	65	65	●
2	Ausstellung von Strafbescheiden	Anzahl	0	2	2	2	●

Es werden zwei Überwachungskontrollen bei den Kontrollstellen und der Rest bei den ökologisch wirtschaftenden Unternehmen durchgeführt.

<b>5 Verbilligter Treibstoff für die Landwirtschaft</b>							
1	Ansuchen um Zuteilung sowie Abrechnung	Anzahl	-	13.000	13.000	13.000	◐
2	Diesel zugeteilt	Liter	-	26.000.000,00	26.000.000,00	26.000.000,00	◐
3	Benzin zugeteilt	Liter	-	550.000,00	550.000,00	550.000,00	◐
<b>6 Immatrikulation und Landmaschinenregister</b>							
1	Durchgeführte Maschineneintragungen	Anzahl	-	7.000	7.000	7.000	◐

Derzeit sind nur Schätzungen möglich, die Auswertungen müssen erst programmiert werden.

## Bezirksamt für Landwirtschaft - Ost

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Unterstützung bei der Vergabe von Beihilfen im Bereich Landwirtschaft</b>							
1	Eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	-	3.500	3.000	3.000	◐

Da die Bezirksamter 31.08 und 31.09 zum Amt 31.08 Bezirksamt für Landwirtschaft Ost (mit Außenstelle Brixen und Sterzing) zusammengelegt wurden, sind hier die Zahlen beider Ämter enthalten.

Die Anzahl der seitens der Bezirksamter ausgewiesenen Gesuche ist teilweise in der Gesamtanzahl der zuständigen Zentralämter enthalten.

<b>2 Kontrollen im Bereich Urlaub am Bauernhof und phytosanitäre Kontrollen</b>							
1	Durchgeführte Kontrollen UaB - Einstufung	Anzahl	-	90	90	100	●
2	Ausgestellte fitosanitäre Zertifikate	Anzahl	-	350	350	350	◐

1: Die Anzahl der seitens der Bezirksamter durchgeführten Kontrollen sind in der Gesamtanzahl des zuständigen Zentralamtes 31.4 enthalten.

2: Die Anzahl der seitens der Bezirksamter ausgestellten Zertifikate sind in der Gesamtanzahl des zuständigen Zentralamtes 31.2 enthalten.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Erhebungen, Verwaltung von Datensystemen, Ermächtigungen, Stellungnahmen und Schätzungen</b>						
1 Eintragung und Änderung von Flächen- und Betriebskennzahlen im Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystem	Anzahl	-	320	320	320	◐
2 Verlängerungen des Befähigungsausweises zum Ankauf von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	-	70	60	60	●
3 Stellungnahmen für Gemeinden	Anzahl	-	110	110	110	◐
4 Schätzung von Wildschäden und andere Schätzungen	Anzahl	-	10	10	10	◐

Die Anzahl der seitens der Bezirksämter ausgestellten Verlängerungen des Befähigungsausweises sind in der Gesamtanzahl des zuständigen Zentralamtes 31.2 enthalten.

<b>4 Zuteilung von vergünstigtem Treibstoff</b>						
1 Zuteilungen von vergünstigtem Treibstoff	Anzahl	-	2.800	2.800	2.800	●

Diese Leistung wurde mit Beginn 2015 den Bezirksämtern übertragen.

### Bezirksamt für Landwirtschaft West

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Unterstützung bei der Vergabe von Beihilfen im Bereich Landwirtschaft</b>						
1 Eingereichte Beihilfeansuchen	Anzahl	1.180	2.000	2.000	2.000	◐

Da die Bezirksämter 31.10 und 31.11 zum Amt 31.10 Bezirksamt für Landwirtschaft West (mit Außenstelle Meran) zusammengelegt wurden, sind hier die Zahlen beider Ämter enthalten.

Die Anzahl der seitens der Bezirksämter ausgewiesenen Gesuche ist teilweise in der Gesamtanzahl der zuständigen Zentralämter enthalten.

<b>2 Kontrollen im Bereich Urlaub am Bauernhof und phytosanitäre Kontrollen</b>						
1 Durchgeführte Kontrollen UaB - Einstufung	Anzahl	13	62	62	60	●
2 Ausgestellte fitosanitäre Zertifikate	Anzahl	218	200	200	200	◐

1: Die Anzahl der seitens der Bezirksämter durchgeführten Kontrollen sind in der Gesamtanzahl des zuständigen Zentralamtes 31.4 enthalten.

2: Die Anzahl der seitens der Bezirksämter ausgestellten Zertifikate sind in der Gesamtanzahl des zuständigen Zentralamtes 31.2 enthalten.

<b>3 Erhebungen, Verwaltung von Datensystemen, Ermächtigungen, Stellungnahmen und Schätzungen</b>						
1 Eintragung und Änderung von Flächen- und Betriebskennzahlen im Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystem	Anzahl	1.400	2.800	2.800	2.800	◐
2 Verlängerungen des Befähigungsausweises zum Ankauf von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	218	200	200	200	●
3 Stellungnahmen für Gemeinden	Anzahl	5	40	40	40	◐
4 Schätzung von Wildschäden und andere Schätzungen	Anzahl	8	15	15	15	◐

Die Anzahl der seitens der Bezirksämter ausgestellten Verlängerungen des Befähigungsausweises sind in der Gesamtanzahl des zuständigen Zentralamtes 31.2 enthalten.

<b>4 Zuteilung von vergünstigtem Treibstoff</b>						
1 Zuteilungen von vergünstigtem Treibstoff	Anzahl	1.817	3.000	3.000	3.000	●

Diese Leistung wurde mit Beginn 2015 den Bezirksämtern übertragen.

## Landestierärztlicher Dienst

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Bekämpfung der Tierkrankheiten</b>							
1	Gewährte Entschädigungen für die Tötung von Tieren	Anzahl	405	450	450	450	●
2	Durchgeführte Desinfektionen	Anzahl	2	10	10	10	●
3	Bei den Sammelstellen zur Tollwutuntersuchung abgeholte tote Tiere	Anzahl	774	600	600	600	●
4	Durchgeführte Klauenbäder	Anzahl	6	5	5	5	●
5	Maßnahmen zur sanitären Sperre, Schlachtungsaufforderungen, Widerruf der Sperre	Anzahl	200	200	200	200	○
<b>2 Verwaltungsstrafen</b>							
1	Ausgestellte Verwaltungsstrafen und Verwarnungen	Anzahl	762	800	800	800	●
2	Abhalten von Anhörungen	Anzahl	44	35	35	35	○
3	Bearbeitete Bußgeldbescheide	Anzahl	150	165	170	170	●
<b>3 EU-Zulassung von Lebensmittel- und Futtermittelbetrieben</b>							
1	Dekrete und Gutachten für die EU-Zulassung von Lebensmittelbetrieben	Anzahl	29	35	35	35	●
2	Dekrete und Gutachten für die EU-Zulassung von Futtermittelbetrieben	Anzahl	0	1	1	1	●
<b>4 Beihilfevergabe für die Tierkennzeichnung, für die Tierkadaverentsorgung und für den Tierschutz</b>							
1	Eingereichte Gesuche Tierkennzeichnung	Anzahl	-	1	1	1	○
2	Genehmigte Gesuche Tierkennzeichnung	Anzahl	-	1	1	1	●
3	Ausbezahlte Gesuche Tierkennzeichnung	Anzahl	-	1	1	1	●
4	Eingereichte Gesuche Tierkadaverentsorgung	Anzahl	-	1	1	1	●
5	Genehmigte Gesuche Tierkadaverentsorgung	Anzahl	-	1	1	1	●
6	Ausbezahlte Gesuche Tierkadaverentsorgung	Anzahl	-	1	1	1	●
7	Eingereichte Gesuche Tierschutz	Anzahl	-	14	14	14	●
8	Genehmigte Gesuche Tierschutz	Anzahl	-	14	14	14	●
9	Ausbezahlte Gesuche Tierschutz	Anzahl	-	14	14	14	●

# Forstwirtschaft

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Landesforstdienst sorgt durch den Ausgleich der Interessen dafür, dass Südtirol in seiner Vielfalt und Einmaligkeit als attraktiver und sicherer Lebens- und Wirtschaftsraum auch für künftige Generationen erhalten bleibt.

Um die Ziele zu erreichen, erbringt der Landesforstdienst Leistungen in elf Bereichen: Führung und Organisation, Gutachten und Bewilligungen, Aufsicht und Kontrolle, Management der Lebensräume, Erhebungen und Karteien, Arbeiten in Eigenregie, Beiträge und Prämien, Information und Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung sowie Zivilschutz.

### Externer Kontext

Das Umfeld des Landesforstdienstes ist dadurch gekennzeichnet, dass Südtirol, ein kleines und attraktives Land im Herzen der Alpen, als Grenzgebiet zwischen zwei großen Kulturen seit vielen Jahrhunderten besiedelt und bewirtschaftet wird. Höhenlage und Steilheit des Geländes schränken die Bodennutzung erheblich ein und weisen das Land als Berggebiet im Sinne der EU-Verordnung 1257/1999 aus. Die einzigartige Landschaft mit noch weitgehend naturnahen Lebensräumen im Wald- und Almgebiet bildet die Grundlage für den Tourismus als wichtigsten Wirtschaftszweig.

Grundsätzlich soll die nachhaltige Bewirtschaftung des Berggebietes mit seiner geologisch, standörtlich, ökologisch und eigentumsrechtlich kleinflächigen Struktur gefördert werden. Damit wird eine stabile, vielfältige und abwechslungsreiche Kultur- und Naturlandschaft erhalten – und es sollen weite Landstriche nicht sich selbst bzw. ihrer „natürlichen“, d.h. ungesteuerten Entwicklung überlassen werden, wie dies in anderen Alpenregionen der Fall ist.

Der Bergwald ist in einem hohen Anteil im Eigentum von Berglandwirtschaftsbetrieben – in Form von Einzelprivatwald, Miteigentumsgemeinschaften sowie im Eigentum von Gemeinden. Die Eigentumsgröße ist dort in hohem Maße kleinstrukturiert – mit durchschnittlichen Waldflächen unter 10 ha. Stetig im Wachsen ist auch der Anteil von Waldbesitzern, die keine direkte Beziehung zu einem landwirtschaftlichen Betrieb mehr haben, was besondere Herausforderungen bei der nachhaltigen Bewirtschaftung dieser Wälder mit sich bringt.

Forschungsergebnisse zeigen, dass Berggebiete und insbesondere der Alpenraum besonders von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sein werden. Die Ökosysteme der

Bergwälder sind durch die hohe Langlebigkeit der Bäume dem Klimawandel besonders ausgesetzt. Wälder die heute begründet werden, müssen auch noch den klimatischen Verhältnissen in 150 Jahren gewachsen sein. Der Klimawandel stellt daher für die Bewirtschaftung der Bergwälder eine besondere Herausforderung dar.

Eine sehr emotional besetzte Thematik stellt die Rückkehr der großen Beutegreifer Wolf und Bär dar: Wildökologisch als Aufwertung zu sehen, zeichnen sich Probleme für die heutige Form der Almwirtschaft ab, denn eine freie Weide von Nutztieren ist nicht vereinbar mit dem Lebensraum von Wolf und Bär. Die Bereitschaft der bäuerlichen Betriebe für die Umsetzung von arbeits- und kostenaufwändigen Herdenschutzmaßnahmen ist fraglich. Die Erhaltung der gepflegten Kulturlandschaft und ihrer Biodiversität mit ihrem ökologischen und wirtschaftlichen Wert für das Land Südtirol hängt von der erfolgreichen Bewältigung dieser großen Herausforderungen ab.

### Interner Kontext

Der Landesforstdienst ist als ursprünglich für den Wald und seine sich im Laufe der Jahrhunderte wandelnde Nutzung geschaffene Behörde sehr viel älter als die Landesverwaltung, die in dieser Form auf das Jahr 1972 zurückgeht und sich in den letzten 40 Jahren rasant mit immer neuen Zuständigkeiten und Aufgaben entwickelt hat.

Die Zuständigkeiten des Landesforstdienstes erstrecken sich weit über den Wald hinaus; sie umfassen fast nahezu die gesamte Landesfläche.

Der Landesforstdienst besteht zu fast 80% aus dem Landesforstkörper. Dieses ist ein technisches Korps mit Polizeifunktionen, welches hierarchisch strukturiert und kapillar über das gesamte Land verteilt ist. Zahlreiche, vielschichtige und sich ergänzende Aufgaben und besondere Befugnisse erleichtern das Finden von Lösungen vor Ort auch in komplexen Situationen.

Die wichtigste gesetzliche Grundlage für Ziele und Strategien bildet das Landesforstgesetz (Landesgesetz vom 21. Oktober 1996, Nr. 21, i.g.F., = LG 21/1996). Artikel 1 zielt auf den Schutz des Berggebietes durch eine nachhaltige Nutzung des Bodens und seiner Vegetation. Dies soll einerseits durch die Auferlegung von Beschränkungen und andererseits durch die Durchführung von Arbeiten in Regie, die Gewährung von Beiträgen und Beratung und Aufklärung erreicht werden.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.</b>						
1	Nachhaltig bewirtschaftete Waldfläche	ha	334.000,00	335.000,00	335.000,00	336.000,00	◐
2	Naturnahe Gesamtwaldfläche	%	-	76,00	76,00	76,00	◐
3	Verringerung Waldfläche nach Bauleitplanänderungen	ha	197,14	210,00	210,00	200,00	●
4	Waldfläche ohne Schäden	%	97,00	88,00	89,00	90,00	◐
5	Nachhaltig bewirtschaftete Almfläche	ha	160.000,00	150.000,00	150.000,00	140.000,00	◐

6	Nachhaltige Nutzung der Gewässer	ha	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	●
---	----------------------------------	----	----------	----------	----------	----------	---

Es geht dabei um eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern. Dadurch werden der Schutz und die Erhaltung dieser naturnahen Lebensräume garantiert. Eine harmonische und ausgewogene Entwicklung der ländlichen Wirtschaftsräume sorgt für einen aktiven Interessensausgleich vor Ort, für eine Optimierung der sozialwirtschaftlichen Entwicklung und garantiert Arbeitsplätze. Eine qualifizierte fachliche Betreuung minimiert Interessenskonflikte und erlaubt eine optimale Steuerung der Entwicklung im ländlichen Raum.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.</b>						
1	Durchgeführte Holzauszeigen mit Beratung	Anzahl	6.379	8.000	8.000	7.500	●
2	Ausgezeigte Holznutzungen	m <sup>3</sup>	581.501,00	900.000,00	900.000,00	800.000,00	●
3	Fixierter Kohlenstoff durch Nutzholz mindestens	t	-	100.000,00	100.000,00	100.000,00	●
4	Erschließungsgrad des Waldes durch Forstwege	m	29,90	27,00	31,00	31,50	●
5	Geförderte Waldpflegemaßnahmen	Anzahl	68	250	250	275	●
6	Verwaltete Waldbehandlungspläne	Anzahl	341	341	342	343	●
7	Verwaltete Waldkarteien	Anzahl	23.478	23.500	23.600	23.750	●

Der Bergwald hat in seiner Gesamtheit eminente Schutzfunktion vor Naturgefahren - er bildet das stabilisierende Rückgrat für den gesamten Siedlungs- und Wirtschaftsraum in den Bergregionen. Aufgrund des Forstgesetzes ist diese integrale Schutzwirkung (Lawinen-, Erosions-, Steinschlag-, Boden- und Wasserschutz) in höchstem öffentlichem Interesse und ist der Holzproduktion übergeordnet, wobei aber nur eine aktive Waldbehandlung die Schutzfunktion dauernd sicherstellt. Der Bergwald trägt darüber hinaus entscheidend zum Erhalt und Schutz der Biodiversität bei. Gleichzeitig ist und bleibt er eine wichtige Einkommensquelle in den Berggebieten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.</b>						
1	Durchgeführter Neubau oder Sanierung von Trinkwasserversorgung	m	56.000,00	10.000,00	15.000,00	12.000,00	●
2	Durchgeführter Neubau oder Sanierung von ländlichem Wegenetz	m	44.740,00	150.000,00	150.000,00	50.000,00	●
3	Verwaltete LAFIS -Flächenbögen	Anzahl	13.239	20.000	21.000	21.500	●

Ziel ist es, die Erhaltung der sozioökonomischen Struktur im Berggebiet zu unterstützen: die Abwanderung wird verhindert und die Höfe, Almen und Wälder werden weiterhin bewirtschaftet.

3: LAFIS = Land- und forstwirtschaftliches Informationssystem

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.</b>						
1	Durchgeführte Änderungen von Wald in Bauleit- und Landschaftsplänen	Anzahl	150	165	170	170	●
2	Erstellte Gutachten für Bagatelleeingriffe	Anzahl	707	650	700	700	●
3	Ausgestellte Genehmigungen für Erdbewegungen	Anzahl	2.440	1.400	1.500	1.750	●



Der Landesforstdienst erstellt Gutachten für die Raumentwicklung und stellt Bewilligungen für Eingriffe in die Landschaft aus. Die Anliegen der Antragsteller und das öffentliche Interesse werden gegeneinander abgewogen, damit die landschaftliche Vielfalt als wichtigste Grundlage für Wirtschaft und Tourismus erhalten bleibt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>5</b>	<b>Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.</b>						
1	Durchgeführte Schneemessungen für Lawinenlagebericht	Anzahl	275	500	500	350	●
2	Verwaltete Erfassungen der Luftfahrthindernisse	Anzahl	3.665	3.400	3.500	3.700	●
3	Gefahrenzonenpläne für Gemeinden	Anzahl	76	116	116	116	●
4	Fläche abgebrannter Wald	ha	4,28	3,50	5,00	5,00	○
5	Ausgaben für die Behebungen von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum	Euro	1.639.325,81	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	●

Der Landesforstdienst leistet als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes. Dadurch werden Menschen und Infrastrukturen geschützt. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>6</b>	<b>Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.</b>						
1	Festgestellte Übertretungen Forstgesetz	Anzahl	210	150	150	150	●
2	Festgestellte Übertretungen Jagd und Fischereigesetz	Anzahl	23	150	150	25	●
3	Festgestellte Übertretungen Natur- und Landschaftsschutzgesetz	Anzahl	401	500	500	500	●
4	Festgestellte Übertretungen Gewässerschutz, Abfallbewirtschaftung und Bodenschutz	Anzahl	33	50	50	50	●
5	Mitteilungen über strafbare Handlungen	Anzahl	34	25	50	50	●

Der Landesforstdienst überwacht landesweit 19 verschiedene Gesetze in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Landschaftsschutz und Umweltschutz. Aufsicht und Kontrolle garantieren die Aufrechterhaltung der sozialen Ordnung und sorgen für die Unversehrtheit der Landschaft. Dies ermöglicht eine effiziente Umsetzung politischer Vorgaben und Bestimmungen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-02 Jagd und Fischerei

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>7</b>	<b>Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.</b>						
1	Arbeitstage Saisonforstarbeiter	Tage	51.207,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	●
2	Durchgeführte Projekte Arbeiten in Regie	Anzahl	592	550	500	550	●
3	Investierte Landesgeldmittel	Mio. €	26,22	8,00	9,00	8,00	●
4	Investierte Geldmittel durch Dritte	Mio. €	4,74	5,00	5,00	5,00	○

Das Landesgesetz Nr. 21/1996 („Forstgesetz“) sieht im Art. 31 Arbeiten und Baumaßnahmen in Regie vor. Jährlich werden über den Landesforstdienst ungefähr 500 Regie-Projekte umgesetzt. Dabei haben über 400 saisonale Forstarbeiter (ca. 6,5 Millionen Euro Löhne) einen Arbeitsplatz. Sie errichten Lawinenverbauungen, Aufforstungen, Zäune, Wanderwege, Radraststätten.

4: Unter Dritte sind u. a. Gemeinden, andere Landesabteilungen, private Waldbesitzer gemeint.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Die Polizeibefugnisse für das Landesforstkorps sind klar geregelt

2017	Eventuell notwendige gesetzliche Anpassungen sind über die 6er-Kommission in die Wege geleitet.
2017	Die Zuständigkeiten des Landesforstkorps im Nationalpark Stilsfer Joch sind klar geregelt.
2018	Die Zuständigkeiten des Landesforstkorps in der Agentur Landesdomäne sind klar geregelt.
2018	Die Zuständigkeiten zwischen Landesforstkorps und Carabinieri sind im Bereich Aufsicht und Kontrolle klar abgestimmt.
2019	Ein jährliches Koordinierungstreffen mit den Carabinieri hat stattgefunden.
2020	Koordinierungstreffen mit den Polizeikräften haben auf Ebene der einzelnen Forstinspektorate stattgefunden.

Das Autonomiestatut befugt die Provinz Bozen Gesetzesbestimmungen über die Sachbereiche Forstwirtschaft und Forstpersonal zu erlassen. In den Landesbestimmungen wird darauf verwiesen, dass das Forstpersonal des Landes in Hinsicht auf die Wälder und Almen die Überwachungs- und Schutzaufgaben und allgemein, soweit sie in den Zuständigkeitsbereich des Landes fallen, die Polizeibefugnisse und institutionellen Aufgaben des Staatsforstkorps, die ihnen von diesem Gesetz zugewiesenen sowie die von weiteren Rechtsvorschriften festgelegten Aufgaben ausübt. Im Gesetz vom 7. August 2015, Nr. 124 hat das Parlament die Abschaffung des Staatsforstkorps als eigener Polizeikorps vorgeschrieben und mit 01.01.2017 umgesetzt. Die Aufgaben des Staatsforstkorps wurden hauptsächlich dem Korps der Carabinieri übertragen. Eine rechtliche Abstimmung auf Staatsebene der Polizeibefugnisse für das Landesforstkorps ist notwendig. Koordinierungstreffen zum Abstimmen der Zuständigkeiten sind mit allen Polizeikräften notwendig, um etwaige Zweigleisigkeiten bei Polizeiaufgaben zu vermeiden.

Im Südtiroler Teil des Nationalparkes Stilsfer Joch sind zwölf Mitarbeiter des Landesforstkorps der Parkverwaltung zugeteilt. Um Zweigleisigkeiten zwischen den Befugnissen des Landesforstkorps innerhalb des Nationalparks zu vermeiden, wurden die Aufgaben im Bereich Umweltbildung und Wildschäden des Personals der Parkverwaltung eindeutig von den Zuständigkeiten des Landesforstkorps getrennt.

In der neu geschaffenen Agentur Landesdomäne ist auch der Forstbereich eingegliedert (Domänenflächen, Waldflächen, Forstgärten, Forstschule Latemar, Sägewerk Latemar). Die Rolle der in der Agentur Landesdomäne tätigen Mitarbeiter des Landesforstkorps wurde geklärt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

#### 2 Die Zuständigkeiten des Landes im Bereich Jagd sind festgelegt

2017	Die Leitlinien für eine wald- und feldverträgliche Wildbewirtschaftung sind mit den Interessensvertretungen auf die neuesten Erkenntnisse angepasst.
2017-2018	Ausarbeitung eines Managementplans und Einsetzung einer dafür verantwortlichen Arbeitsgruppe im Umgang mit wieder angesiedelten Wildtieren (Wolf, Bär...).
2018	Ein Landesgesetz zu „Vorsorge- und Entnahmemassnahmen bei Großraubwild“ ist verabschiedet.
2019	Ein Landesgesetz zur „Regelung der Jagdausübung und der Wildruhezonen. in den Landesnaturparks“ ist verabschiedet

Das Autonomiestatut befugt die Provinz Bozen Gesetzesbestimmungen über die Sachbereiche Jagd und Fischerei zu erlassen. In den letzten Jahren ist es diesbezüglich immer wieder zu Kompetenzkonflikten gekommen, die für große Rechtsunsicherheit sorgen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 16-02 Jagd und Fischerei

#### 3 Umsetzung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum (ELR) 2014 - 2020

2017	Überarbeitung der Flächenbögen für die Grünlandbetriebe für die Gesuchskampagne 2017 abgeschlossen.
2017	Die 5% Kontrollen der Agrarumweltmaßnahmen und der Ausgleichzulage 2017 ist in Zusammenarbeit mit der Landeszahlstelle durchgeführt.
2018	Überarbeitung der Flächenbögen für die Grünlandbetriebe für die Gesuchskampagne 2018 abgeschlossen.
2018	Die 5% Kontrollen der Agrarumweltmaßnahmen und der Ausgleichzulage 2018 ist in Zusammenarbeit mit der Landeszahlstelle durchgeführt.
2019	Ausarbeitung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum (ELR) 2021 - 2027
2019	Überarbeitung der Flächenbögen für die Grünlandbetriebe für die Gesuchskampagne 2019 abgeschlossen.
2019	Die 5% Kontrollen der Agrarumweltmaßnahmen und der Ausgleichzulage 2019 ist in Zusammenarbeit mit der Landeszahlstelle durchgeführt.
2020	Die 5% Kontrollen der Agrarumweltmaßnahmen und der Ausgleichzulage 2020 ist in Zusammenarbeit mit der Landeszahlstelle durchgeführt.
2020	Überarbeitung der Flächenbögen für die Grünlandbetriebe für die Gesuchskampagne 2020 abgeschlossen.

Der Plan für die Entwicklung des ländlichen Raumes ist eines der wichtigsten Planungs- und Finanzierungsinstrumente in der Land- und Forstwirtschaft, der jeweils im 7-Jahreszyklus neu aufgelegt wird.

Im land- und forstwirtschaftlichen Informationssystem (LAFIS) sind alle land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen auf Grundparzellenebene eines Betriebes erhoben. Diese Erhebungen werden im Bereich des Grünlandes (Wiesen, Weiden, Almen) und des Waldes von den Mitarbeitern des Südtiroler Forstdienstes an den 38 Stationen durchgeführt. Die Eingabe von Obst- und Weinbauflächen wird in den Zentral- und Bezirksämtern der Abteilung Landwirtschaft vorgenommen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-05 Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz

#### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Abteilung Forstwirtschaft

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Gutachten und Bewilligungen (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Teilnahme an Dienststellenkonferenzen	Anzahl	25	20	20	20	◐
<b>2 Aufsicht und Kontrolle (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Anhörungen zu Übertretungsprotokollen	Anzahl	37	100	100	50	●
<b>3 Management der Lebensräume (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Durchgeführte außerordentliche Holzschlägerungen (genehmigt durch Abteilungsdirektor)	m3	24.073,00	30.000,00	30.000,00	25.000,00	◐
<b>4 Vergabe von Beiträgen (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Gewährte Beiträge für Aus- und Weiterbildung im Bereich Forstwirtschaft und Umwelt	Anzahl	7	7	7	7	●
<b>5 Ausbildung (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Teilnehmer des Forstwachenkurses	Anzahl	-	0	0	25	◐
2	Teilnehmer des Försterkurses	Anzahl	-	0	0	0	◐
<b>6 Verwaltung und Durchführung von Regiearbeiten (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Ermächtigungen zur Durchführung von Arbeiten in Regie mit Finanzierung Dritter	Anzahl	242	200	225	250	●
2	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	49	50	50	50	●
<b>7 Verwaltung des Forstpersonals (Abteilung Forstwirtschaft)</b>							
1	Bearbeitete Fälle	Anzahl	20	15	15	15	●

#### Amt für Forstverwaltung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Gutachten und Bewilligungen (Forstverwaltung)</b>							
1	Rechtsnormen und Rundschreiben	Anzahl	2	4	3	3	◐
2	Sondererlaubnis zum Pilzesammeln	Anzahl	546	150	140	500	◐
3	Sondergenehmigung Fahren auf gesperrten Straßen	Anzahl	670	200	200	500	◐
<b>2 Aufsicht und Kontrolle (Forstverwaltung)</b>							
1	Weitere Bearbeitung Übertretungsprotokolle	Anzahl	768	900	900	800	●
<b>3 Management der Lebensräume (Forstverwaltung)</b>							
1	Produzierte Pflanzen in Forstgärten	Anzahl	385.500	400.000	400.000	400.000	●

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Verwaltung und Durchführung von Regiearbeiten (Forstverwaltung)</b>						
1	Verwaltete Saison-Forstarbeiter	Anzahl	410	450	450	425	●
2	Verwaltete Langzeitarbeitslose	Anzahl	15	10	10	15	●
3	Durchgeführte Projektierungen und Bauleitungen	Anzahl	5	4	5	5	●
4	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	107	65	70	100	●
<b>5</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit (Forstverwaltung)</b>						
1	Internetseite	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Veröffentlichte Fachartikel (Forest Observer)	Anzahl	6	1	1	5	●
<b>6</b>	<b>Ausbildung (Forstverwaltung)</b>						
1	Organisation des Forstwachenkurses	Anzahl	1	0	0	1	●
2	Organisation des Försterkurses	Anzahl	-	0	0	0	●
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen im Bereich Zivilschutz (Forstverwaltung)</b>						
1	Ausgaben für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren	Euro	100.809,64	200.000,00	250.000,00	100.000,00	●
2	Durchgeführte Einsätze Bereitschaftsdienst	Anzahl	39	30	30	50	○

**Amt für Bergwirtschaft**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Management der Lebensräume (Bergwirtschaft)</b>						
1	Durchgeführte almwirtschaftliche Beratung	Anzahl	20	25	25	30	◐
2	Durchgeführte Beratung für Herdenschutz auf Almen	Anzahl	-	25	30	50	◐
<b>2</b>	<b>Verwaltung und Durchführung von Regiearbeiten (Bergwirtschaft)</b>						
1	Begutachtete Projekte in Fachkommission	Anzahl	338	200	210	300	◐
2	Ausgaben für Projekte	Euro	30.960.710,94	13.000.000,00	13.000.000,00	15.000.000,00	◐
3	Abnahmeprüfungen	Anzahl	584	400	450	500	●
4	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	32	60	15	35	●
<b>3</b>	<b>Vergabe von Beiträgen und Prämien (Bergwirtschaft)</b>						
1	Förderung Primärinfrastruktur	Anzahl	59	200	200	100	◐
2	Walderschließungen	Anzahl	31	25	20	25	◐
3	Almverbesserungsmaßnahmen	Anzahl	35	5	25	25	◐
4	Notstandsbeihilfen	Anzahl	133	200	200	200	◐
5	Waldpflegeprämien	Anzahl	68	320	350	350	◐
6	Holzbringungsprämien	Anzahl	273	800	750	750	◐
7	Modernisierung des Maschinenparks	Anzahl	16	10	200	25	◐
8	Alpungsprämien	Anzahl	1.097	1.070	1.070	1.000	◐
9	Durchgeführte Kontrollen der Auflagen	Anzahl	659	1.000	1.100	750	◐
<b>4</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit (Bergwirtschaft)</b>						
1	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	5	20	20	20	●
2	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	2	4	5	5	●

## Amt für Forstplanung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Management der Lebensräume (Forstplanung)</b>							
1	Ermittelte Fläche gesunder Wald	%	97,00	88,00	89,00	90,00	◐
2	Bearbeitete PEFC-Ansuchen	Anzahl	2.659	2.600	2.650	2.700	◐
3	Waldbauliche Beratungen und organisierte Weiterbildungen	Anzahl	35	60	65	70	◐
4	Betreuung des Bereiches „Neophyten“	Anzahl	-	2	2	2	●

2: PEFC = Programme for Endorsement of Forest Certification schemes: Durch die Zertifizierung der Waldbewirtschaftung kann ein Waldbesitzer nachweisen, dass er einen nachvollziehbaren Qualitätsstandard bezüglich Umwelt sowie sozialen und wirtschaftlichen Leistungen bei der Bewirtschaftung seines Waldes erreicht hat.

<b>2 Erhebungen durchführen und Karteien führen (Forstplanung)</b>							
1	Bearbeitete Waldbehandlungspläne	Anzahl	35	37	38	39	●
2	Geführte Wegekartei	km	15.463,00	15.200,00	15.500,00	15.600,00	●
3	Koordinierung LAFIS	Anzahl	1	1	1	1	●
4	Durchgeführte Grenzfeststellungen	m	5.400,00	12.000,00	12.500,00	10.000,00	●
5	Durchgeführte Gefahrenüberwachungen	Anzahl	3	5	5	3	●
6	Geführtes Verzeichnis der Wanderwege	km	-	15.500,00	15.550,00	15.600,00	●

3: LAFIS = Land- und forstwirtschaftliches Informationssystem

<b>3 Verwaltung und Durchführung von Regiearbeiten (Forstplanung)</b>							
1	Durchgeführte Projektierungen und Bauleitungen	Anzahl	26	30	30	30	●
2	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	139	120	90	100	●
3	Saisonarbeiter	Anzahl	22	25	25	25	●
<b>4 Vergabe von Beiträgen (Forstplanung)</b>							
1	Verwaltete Beitragsgesuche für Behandlungspläne	Anzahl	24	30	30	30	●
2	Verwaltete Beitragsgesuche für Wanderwege	Anzahl	-	60	60	60	●

1: Beiträge für die Ausarbeitung von Behandlungsplänen von Wald- und Weidegüter.

<b>5 Öffentlichkeitsarbeit (Forstplanung)</b>							
1	Organisierte Messeauftritte	Anzahl	2	1	1	2	●
2	Erstellter Agrar- und Forstbericht	Anzahl	1	1	1	1	●
3	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	6	10	10	10	●
4	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	22	30	25	25	●
<b>6 Dienstleistungen im Bereich Zivilschutz (Forstplanung)</b>							
1	Koordinierung Erfassung Luftfahrthindernisse	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Koordinierung der Waldbrandeinsatzkarte	Anzahl	1	1	1	1	◐

**Amt für Jagd und Fischerei**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Gutachten und Bewilligungen (Jagd und Fischerei)</b>							
1	Behandelte Projekte in Dienststellenkonferenz (große und kleine UVP, KIS)	Anzahl	183	150	150	150	◐
2	Durchgeführte Abschussplanungen	Anzahl	9	196	196	195	◐
3	Erteilte Genehmigung Vogelhaltung, Wildgehege und Zoos	Anzahl	19	7	8	10	●
4	Erstellte Sonderabschussdekrete wegen Wildschäden	Anzahl	5	5	5	5	●
5	Durchgeführte Jägerprüfung	Anzahl	433	550	550	450	◐
6	Durchgeführte Prüfung Gamsbegleiter	Anzahl	76	5	5	5	◐
7	Durchgeführte Prüfung Jagd- und Fischereiaufseher	Anzahl	49	0	0	25	◐
8	Durchgeführte Fischerprüfung	Anzahl	407	350	350	350	◐
9	Erteilte Fischereilizenz	Anzahl	1.228	1.500	1.500	1.500	◐
10	Erteilte Genehmigung Fischwasserbewirtschaftungspläne	Anzahl	246	248	248	250	◐
11	Ausgestellter Regionaler Jagdalausweis	Anzahl	394	200	200	250	◐
12	Ausgestellte Ursprungsscheine für Präparate geschützter Tiere	Anzahl	134	100	100	100	◐
13	Ausgestellte Bescheinigungen für Sonderaufsichtsorgane Jagd und Fischerei	Anzahl	100	250	250	150	◐
14	Erteilte Genehmigungen gefährdete und gefährliche Tiere	Anzahl	1	5	5	5	◐
<b>2 Aufsicht und Kontrolle (Jagd und Fischerei)</b>							
1	Festgestellte Übertretungen Jagd und Fischerei	Anzahl	23	25	30	30	●
2	Durchgeführte Kontrollen gefährdete und gefährliche Tiere	Anzahl	18	15	15	15	●
3	Verfasste Mitteilungen Nachricht strafbare Handlungen	Anzahl	1	8	8	5	●
<b>3 Management der Lebensräume (Jagd und Fischerei)</b>							
1	Bearbeitete Schadensgesuche Schäden Kleinraubwild	Anzahl	127	250	250	250	◐
2	Bearbeitete Schadensfälle Großraubtiere	Anzahl	49	80	80	80	◐
3	Bearbeitete Schadensfälle an Kulturen	Anzahl	39	45	45	45	◐
4	Erstellte Sonderabschussdekrete wegen Wildschäden	Anzahl	5	10	10	10	●
5	Wildtierzählungen (Rotwild, Steinwild, Schneehühner usw.)	Anzahl	99	100	98	95	●
6	Betreuung des Bereiches „Neozoen“	Anzahl	-	2	2	2	●
<b>4 Erhebungen und Karteien (Jagd und Fischerei)</b>							
1	Genehmigte Abschüsse Schalenwild	Anzahl	17.297	17.500	17.500	17.500	◐
2	Genehmigte Abschüsse Haarwild	Anzahl	2.585	1.000	1.000	2.500	◐
3	Genehmigte Abschüsse Federwild	Anzahl	840	750	750	750	◐
4	In Gewässer eingesetzte Fische	kg	44.172,00	30.000,00	30.000,00	45.000,00	◐
5	Erstellte Fangstatistik Fische	kg	23.411,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	◐
6	Durchgeführte Erhebungen zur Wasserrahmenrichtlinie	Anzahl	21	22	22	25	◐
<b>5 Verwaltung und Durchführung von Regiearbeiten (Jagd und Fischerei)</b>							
1	Durchgeführte Projektierungen und Bauleitungen	Anzahl	3	3	3	5	●
2	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	94	30	30	100	●
3	Saisonarbeiter	Anzahl	8	5	5	5	●
<b>6 Vergabe von Beiträgen (Jagd und Fischerei)</b>							
1	Wildschadensverhütung	Anzahl	54	170	170	170	◐
2	Herdenschutzmaßnahmen auf Almen	Anzahl	-	25	30	50	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>7</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit (Jagd und Fischerei)</b>						
1	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	12	20	20	20	●
2	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	5	30	30	20	●
3	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	8	2	2	5	●
4	Schalter (Persönlich und telefonisch empfangene Bürger/innen)	Anzahl	16.250	12.000	12.000	15.000	◐

## Forstinspektorate

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Gutachten und Bewilligungen</b>						
1	Begutachtung Bauleitpläne und Fachpläne, strategische Umweltprüfung	Anzahl	84	81	81	80	◐
2	Behandelte Projekte in Dienststellenkonferenz (große und kleine UVP, KIS)	Anzahl	360	335	335	350	◐
3	Bauleitplanänderungen mit Umwandlung von Wald (ex-Kulturänderungen)	ha	197,14	245,00	245,00	200,00	◐
4	Ausgestellte Genehmigungen Erdbewegungen	Anzahl	2.007	1.825	1.825	1.700	◐
5	Erstellte Gutachten Bagatelleeingriffe	Anzahl	631	935	935	700	◐
6	Erteilte Weidegenehmigungen	Anzahl	996	1.025	1.025	1.000	◐
7	Erteilte Genehmigungen Anzünden Feuer	Anzahl	160	155	155	150	◐
8	Erteilte Fahrgenehmigungen gesperrte Straßen	Anzahl	20.061	19.600	19.600	20.000	◐
9	Erteilte Sondergenehmigung für Gülleausbringung	Anzahl	18	65	65	20	◐
<b>2</b>	<b>Aufsicht und Kontrolle im Zuständigkeitsbereich</b>						
1	Festgestellte Übertretungen des Forstgesetzes	Anzahl	210	180	180	150	●
2	Festgestellte Übertretungen des Pilzgesetzes	Anzahl	85	200	200	200	●
3	Festgestellte Übertretungen des Kraftfahrzeugverkehrs in geschützten Gebieten	Anzahl	473	500	500	500	●
4	Festgestellte Übertretungen des Natur- und Landschaftsschutzgesetzes	Anzahl	401	400	400	400	●
5	Festgestellte Übertretungen des Umweltschutzgesetzes	Anzahl	33	55	55	50	●
6	Festgestellte Übertretungen Jagd und Fischerei	Anzahl	23	40	40	25	●
7	Durchgeführte Kontrollen gefährdete und gefährliche Tiere	Anzahl	18	8	8	10	●
8	Verfasste Mitteilungen Nachricht strafbare Handlungen	Anzahl	34	75	75	50	●
9	Durchgeführte sicherheitspolizeiliche Dienste bei Wahlen	Anzahl	1	24	24	5	●
<b>3</b>	<b>Management der Lebensräume</b>						
1	Durchgeführte waldbauliche Beratung	Anzahl	7.095	6.400	6.400	7.500	●
2	Durchgeführte Holzauszeigen	m3	581.501,00	615.000,00	615.000,00	800.000,00	●
3	Durchgeführte außerordentliche Holzschlägerungen (genehmigt durch Forstinspektorate)	qm	35.981,00	45.000,00	45.000,00	40.000,00	◐
4	Durchgeführte Rundholzmessungen	m3	58.697,00	55.500,00	55.500,00	50.000,00	●
5	Durchgeführte almwirtschaftliche Beratung	Anzahl	704	775	775	750	◐
6	Festgestellte Waldbrände	Anzahl	30	25	25	25	○
7	Bearbeitete Schadensgesuche Schäden Kleinraubwild	Anzahl	127	180	180	180	◐
8	Erhebungen für Ausstellung von Sonderabschussdekrete wegen Wildschäden	Anzahl	5	8	8	5	◐
9	Wildtierzählungen (Rotwild, Steinwild, Schneehühner usw.)	Anzahl	99	40	40	100	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Erhebungen durchführen und Karteien führen</b>							
1	Bearbeitete Waldkarteien	Anzahl	1.602	4.500	4.500	5.000	●
2	Bearbeitete Waldbehandlungspläne	Anzahl	36	31	35	35	●
3	Geführte ländliche Wegekartei	km	15.463,00	3.920,00	3.920,00	4.000,00	●
4	Durchgeführte Grenzfeststellungen	m	5.400,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	●
5	Verwaltete Bögen LAFIS	Anzahl	13.239	14.250	14.250	21.500	◐
6	Verwaltete Almkarteien	Anzahl	1.200	1.730	1.730	1.730	●
7	Geführte Wegekartei Forst- und Almwege	km	-	11.395,00	11.395,00	12.000,00	◐
8	Geführte Wanderwegekartei	km	-	8.290,00	8.290,00	8.300,00	◐
<b>5 Planung und Durchführung von Regiearbeiten</b>							
1	Bearbeitete Anfragen für Regieprojekte	Anzahl	539	450	450	500	◐
2	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	558	505	505	500	◐
3	Abgewickelte Arbeitssicherheit auf Baustellen	Anzahl	835	730	730	750	◐
4	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	835	730	730	750	◐
5	Durchgeführte Kollaudierungen	Anzahl	163	165	165	175	●
6	Saisonarbeiter	Anzahl	380	360	360	380	●
7	Überprüfte Rechnungen	Anzahl	4.186	3.450	3.450	4.000	●
8	Investierte Geldmittel des Landes	Euro	-	8.750.000,00	8.750.000,00	8.000.000,00	◐
9	Investierte Geldmittel durch Dritte	Euro	-	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	◐
10	Ausgaben für die Behebung von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum	Euro	-	450.000,00	450.000,00	450.000,00	◐
<b>6 Vergabe von Beiträgen und Prämien zur nachhaltigen Bewirtschaftung im ländlichen Raum</b>							
1	Förderung Primärinfrastruktur	Anzahl	59	190	190	100	◐
2	Walderschließungen	Anzahl	31	25	25	25	◐
3	Almverbesserungsmaßnahmen	Anzahl	35	25	25	25	◐
4	Notstandsbeihilfen	Anzahl	133	200	200	200	◐
5	Waldpflegeprämien	Anzahl	68	350	350	350	◐
6	Holzbringungsprämien	Anzahl	273	800	800	750	◐
7	Alpungsprämien	Anzahl	1.097	1.070	1.070	1.000	◐
8	Durchgeführte Kontrollen der Auflagen	Anzahl	659	1.000	1.000	750	◐
9	Bearbeitete Gesuche für Landschaftspflegeprämien	Anzahl	116	200	200	125	◐
10	Modernisierung des Maschinenparks	Anzahl	-	200	200	200	◐
<b>7 Öffentlichkeitsarbeit zur Behandlung und Erhaltung der Lebensräume</b>							
1	Durchgeführte Forsttagsatzungen und Forstinfotage	Anzahl	84	90	90	90	●
2	Teilnehmer an Baumfeste	Anzahl	12.612	11.250	11.250	12.500	●
3	Organisierte Exkursionen und Fachtagungen	Anzahl	150	130	130	150	●
4	Organisierte Messeauftritte	Anzahl	1	8	8	5	●
5	Durchgeführte Vorträge und Informationsveranstaltungen	Anzahl	185	115	115	175	●
6	Veröffentlichte Fachartikel	Anzahl	28	31	31	30	●
7	Aufgenommene Praktikanten und Diplomanden	Anzahl	43	31	31	35	●
<b>8 Ausbildung von Waldarbeitern und -eigentümern</b>							
1	Organisation von Waldarbeiterkursen	Anzahl	57	55	55	55	◐



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>9</b>	<b>Dienstleistungen im Bereich Zivilschutz</b>						
1	Durchgeführte Einsätze Bereitschaftsdienst	Anzahl	32	55	55	50	●
2	Bearbeitete Gefahrenzonenpläne	Anzahl	76	51	51	50	◐
3	Erfasste Luftfahrthindernisse	Anzahl	2.062	1.700	1.700	2.200	◐
4	Durchgeführte Schneemessungen	Anzahl	66	335	335	150	◐
5	Teilnahmen an Lawinenkommissionen	Anzahl	116	80	80	100	●
6	Durchgeführte Zivilschutzsinsätze und Übungen	Anzahl	116	95	95	100	○

# Funktionsbereich Tourismus

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Funktionsbereich Tourismus ist, im Rahmen der Gesetze, zuständig für Förderungen und Finanzierungen im Bereich Beherbergungsbetriebe, Gastgewerbe, Tourismusorganisationen, Alpinwesen, zudem für touristische Berufe und Reisebüros, sowie Sponsorings.

Das primäre Ziel ist die nachhaltige Entwicklung und Stärkung der lokalen Wirtschaft und hier vor allem des Tourismus, einschließlich der Erhaltung bzw. Schaffung von sicheren Arbeitsplätzen sowie der Wahrung des Wohlstandes und der Lebensqualität.

### Externer Kontext

Im Tourismus ist es wichtig, sich an mehreren Märkten auszurichten, um die Folgen wirtschaftlicher Schiefen in Herkunftsländern der Gäste auszugleichen.

Das zielgerichtete und effiziente Tourismusmarketing für ganz Südtirol soll durch die Neuorganisation der Tourismusorganisationen weiter verstärkt werden, welche darauf abzielt, die zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen effektiver einsetzen zu können, eine starke Marke Südtirol zu entwickeln, den Bekanntheitsgrad und die Begehrlichkeit des Landes zu steigern.

### Interner Kontext

Der Funktionsbereich Tourismus fühlt sich folgenden Leitsätzen verpflichtet:

1. Wir vergeben Beiträge im Rahmen der Gesetze zur Wirtschaftsförderung im Bereich Tourismus.
  2. Wir sind für die Tourismuswirtschaft da: Als Dienststelle arbeiten wir lösungsorientiert und partnerschaftlich.
  3. Wir arbeiten nach den Prinzipien verwaltschaftliche Korrektheit, Termineinhaltung, transparente und einfache Kommunikation, Kompetenz, Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Freundlichkeit.
  4. Es herrscht ein durchgehender transparenter Informationsfluss. Wir kommunizieren zielgerichtet und zielgruppengerecht mit gegenseitigem Respekt.
  5. Wir führen kooperativ, ergebnisorientiert und mit Wertschätzung. Wir fordern Einsatz, Leistung und Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.
  6. Wir berücksichtigen die Zielsetzungen und Bedürfnisse der Unternehmen, deren Interessensgruppen und unserer Partnerabteilungen im Erbringen unserer Leistungen.
  7. Wir sind Experten in den Bereichen Tourismusförderung und Gastgewerbeordnung und sind somit kompetente Dienstleister für unsere Interessensgruppen.
- Die neuen politischen Zielsetzungen und ökonomischen Herausforderungen müssen mit den bestehenden Humanressourcen umgesetzt werden. Wenngleich das Personal sich aus erfahrenen und kompetenten Mitarbeitern zusammensetzt und ein positives Arbeitsklima vorherrscht, so stellen eine alternde Belegschaft und die prekäre Raumsituation eine Herausforderung dar.
- Entwicklungschancen ergeben sich durch eine Neuausrichtung und Anpassung des Funktionsbereichs Tourismus an die Herausforderungen einer digitalisierten und globalisierten Wirtschaft.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>01 Südtirol ist eines der beliebtesten Urlaubsziele in Italien und im Alpenraum.</b>						
1 Anzahl der Nächtigungen	Anzahl	-	31.000.000	31.000.000	31.500.000	○
2 Auslastungsquote	%	-	38,10	38,10	38,10	○
3 Finanzierung der Tourismusorganisationen	Euro	-	20.000.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00	●
4 Gutachten für Einstufung und Kategorieänderung (Hotel)	Anzahl	-	110	110	110	●

1: Anzahl der Nächtigungen innerhalb eines Tourismusjahres. Das Tourismusjahr erstreckt sich jeweils vom 1. November bis 31. Oktober des Planjahres. Die Daten zum Indikator werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt.

Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf das Tourismusjahr 2016/17. Datenquelle: astatinfo Nr. 15/2018 „Entwicklung im Tourismus - Tourismusjahr 2016/17.“

2: Brutto-Auslastung der Betten in Prozent (gastgewerblich und nicht gastgewerblich) eines Tourismusjahres. Das Tourismusjahr erstreckt sich jeweils vom 1. November bis 31. Oktober des Planjahres. Die Daten zum Indikator werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt.

Die zuletzt veröffentlichten Daten beziehen sich auf das Tourismusjahr 2016/17. Datenquelle: astatinfo Nr. 15/2018 „Entwicklung im Tourismus - Tourismusjahr 2016/17.“

Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind.

3: Direkte Erhebung des Funktionsbereichs Tourismus.

4: Direkte Erhebung des Funktionsbereichs Tourismus.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 07-01 Entwicklung und Aufwertung des Tourismus

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

1 Erlass neuer Bestimmungen der Wirtschaftsordnung	
2018	Neuordnung der Tourismusorganisationen: Die neue Struktur ist operativ
2018	Ausarbeitung der Durchführungsverordnung zum neuen Landesraumordnungsgesetz in Bezug auf die Gewerbegebiete bzw. Sondernutzungsgebiete (Touristische Zonen)
2019	Änderung der Durchführungsverordnung der Gastgewerbeordnung - Einstufungskriterien

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 07-01 Entwicklung und Aufwertung des Tourismus

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Funktionsbereich Tourismus**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Förderungen, Finanzierungen und Sponsoring</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	-	590	590	580	◐
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	-	480	480	470	◐
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	-	480	480	470	◐
4	Eingereichte Ansuchen Sponsoring (LG 79/1973)	Anzahl	-	70	75	75	◐
5	Genehmigte Ansuchen Sponsoring (LG 79/1973)	Anzahl	-	60	65	65	◐
6	Ausbezahlte Ansuchen Sponsoring (LG 79/1973)	Anzahl	-	60	65	65	◐

Da die Anträge nicht aufgrund der jährlichen Verfügbarkeit bearbeitet werden, können sich Rückstände ergeben, wodurch es zu Differenzen bei den Kennzahlen kommen kann.

Die Indikatoren 4-6 wurden erst kürzlich hinzugefügt, weshalb keine Werte vor 2018 verfügbar sind.

<b>2 Verwaltung und Förderung der Tourismusorganisationen</b>							
1	Eingereichte Ansuchen für Investitionsbeiträge	Anzahl	-	50	50	50	◐
2	Genehmigte Investitionsbeiträge	Anzahl	-	45	45	45	◐
3	Ausbezahlte Investitionsbeiträge	Anzahl	-	55	55	55	●
4	Auszahlungen Beiträge und Beihilfen für die Führung der Tourismusorganisationen	Anzahl	-	76	76	76	●
5	Führung und Aktualisierung des Landesverzeichnisses der Tourismusorganisationen	Anzahl	-	76	76	76	○
<b>3 Gastgewerbe und Gastgewerbeordnung</b>							
1	Ansuchen Einstufung Hotel, Privatzimmer und Ferienwohnungen	Anzahl	-	260	260	260	○
2	Ansuchen Vorgutachten für Hotels	Anzahl	-	380	380	380	○
3	Eingereichte Tourismusentwicklungskonzepte (TEK)	Anzahl	-	3	3	3	○
4	Ansuchen um Änderung des TEK	Anzahl	-	2	2	2	○
5	Eingereichte Ansuchen Unbedenklichkeitserklärung – Abtrennung und Veräußerung von Teilen von gastgewerblichen Betrieben	Anzahl	-	30	30	30	◐
6	Ansuchen Unbedenklichkeitserklärung mit positivem Ausgang – Abtrennung und Veräußerung von Teilen von gastgewerblichen Betrieben	Anzahl	-	20	20	20	◐

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Alpinwesen</b>						
1	Eingereichte Ansuchen für Beiträge Schutzhütten	Anzahl	-	30	30	30	○
2	Genehmigte Ansuchen Schutzhütten	Anzahl	-	30	30	30	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen Schutzhütten	Anzahl	-	39	30	30	●
4	Ermächtigungen zur Führung von Schutzhütten	Anzahl	-	6	8	6	◐
5	Ausbildungskurse Skilehrer	Anzahl	-	1	1	1	○
6	Bewilligung Skischule	Anzahl	-	2	2	2	○
7	Abänderung Skischule	Anzahl	-	2	2	2	○
8	Abänderung Alpinschule	Anzahl	-	1	1	2	○
9	Ausbildungskurs Bergführer	Anzahl	-	1	1	1	●
10	Eingereichte Ansuchen für die zeitweilige und gelegentliche Ausübung des Skilehrerberufes	Anzahl	-	500	500	500	○
11	Genehmigte Ansuchen für die zeitweilige und gelegentliche Ausübung des Skilehrerberufes	Anzahl	-	380	380	380	○
12	Eingereichte Ansuchen für die zeitweilige und gelegentliche Ausübung des Bergführerberufes	Anzahl	-	130	130	130	○
13	Genehmigte Ansuchen für die zeitweilige und gelegentliche Ausübung des Bergführerberufes	Anzahl	-	110	110	110	○
14	Verwaltungsstrafen auf Skipisten	Anzahl	-	90	90	90	○
15	Fachgutachten Skipisten	Anzahl	-	45	45	45	○
16	Eingereichte Ansuchen für die zeitweilige und gelegentliche Ausübung des Wanderleiters	Anzahl	-	230	230	230	◐
17	Genehmigte Ansuchen für die zeitweilige und gelegentliche Ausübung des Wanderleiters	Anzahl	-	200	200	200	◐
18	Eingereichte Ansuchen für die Anerkennung der Berufsqualifikation des Wanderleiters	Anzahl	-	30	30	30	◐
19	Genehmigte Ansuchen für die Anerkennung der Berufsqualifikation des Wanderleiters	Anzahl	-	30	30	30	◐
<b>5</b>	<b>Touristische Berufe und Reisebüros</b>						
1	Eingereichte Ansuchen - Prüfung Fremdenführer, Reiseleiter	Anzahl	-	0	100	0	○
2	Erlangte Befähigung - Fremdenführer, Reiseleiter	Anzahl	-	0	80	0	◐
3	Anerkennung - Fremdenführer, Reiseleiter	Anzahl	-	4	4	4	○
4	Eingereichte Ansuchen - Prüfung Reisebüroleiter	Anzahl	-	0	0	0	○
5	Anerkennung - Reisebüroleiter	Anzahl	-	2	2	2	○
6	Erlangte Befähigung - Reisebüroleiter	Anzahl	-	0	0	0	●
7	Erteilte Lizenzen (Reisebüro inkl. Filiale)	Anzahl	-	4	4	4	○
8	Änderung der Lizenzen (Name Inhaber, Schließung)	Anzahl	-	15	6	6	○

Die Indikatoren 10-19 wurden erst kürzlich hinzugefügt, weshalb keine Werte vor 2019 verfügbar sind.

## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **RESSORT ITALIENISCHE KULTUR, UMWELT UND ENERGIE**



# Italienische Kultur

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Aufgabe der Abteilung ist durch die Landesgesetze für den Bereich definiert. Das Landesgesetz 9/2015 hat, "die kulturelle Teilnahme aller in der Provinz lebenden Menschen" zum Ziel, als "öffentliche Investitionen für das zivile, soziale und wirtschaftliche Wachstum der Gemeinschaft". Das Landesgesetz 13/1983 für die Jugendarbeit soll den neuen Generationen eine angemessene kulturelle und soziale Bildung gewährleisten, die auf die "freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit" abzielt. Das Landesgesetz 41/1983 zur Weiterbildung bestätigt das Recht jedes Bürgers auf "Möglichkeiten für Weiterbildung, und zwar die Vertiefung und Erweiterung seines Wissens und seiner Fähigkeiten auf persönlicher, ziviler, beruflicher und sozialer Ebene". Dasselbe Gesetz definiert Bibliotheken als jene "Strukturen des öffentlichen Nutzens", die "das freie Formen des Denkens" fördern. Das Landesgesetz 17/1990 und das D.LH. Nr. 15/1992 bestimmen die Rolle der Schulbibliotheken und die Maßnahmen zur Förderung derselben. Die Landesgesetze 5/87 und 18/88 sowie das jüngste Gesetz zu den kulturellen Aktivitäten (Landesgesetz 9/2015) fördern das Sprachenlernen "mit dem Ziel, den kulturellen Horizont der Bevölkerung zu erweitern, den Bedürfnissen der modernen Wirtschaft entgegen zu kommen und zum europäischen Einigungsprozess beizutragen". Die Abteilung Italienische Kultur, tut folgendes, um diese Ziele zu erreichen: 1) Förderung des Angebots im gesamten Territorium mit besonderem Augenmerk auf traditionell kulturferne Bürger; 2) Unterstützung der kulturellen und kreativen Produktion. Diese Ziele werden vom System kultureller Organisationen (Bibliotheken, Agenturen und Weiterbildungseinrichtungen, Jugendzentren, Kulturvereine, Verlage, Produktionshäuser, Theater, Kinos usw.) und von den Abteilungsstrukturen verfolgt: das "Zentrum Trevi" mit dem Multisprachzentrum, das Zentrum für audiovisuelle Medien und die Landesbibliothek.

### Externer Kontext

Der Referenzkontext für die Abteilung Italienische Kultur wird durch die demographischen Merkmale der Bevölkerung (siehe ASTAT) und durch die auf dem Territorium tätigen Kulturorganisationen definiert.

Insgesamt werden 214 Organisationen finanziert, von denen 119 in der Landeshauptstadt tätig sind (75 im Kultursektor, 22 im Jugenddienst, 9 Weiterbildungsagenturen, 9 Bibliotheken und 4 Verlage), 36 in Überetsch-Unterland (21 im Kulturbereich, 8 im Jugenddienst, 5 Bibliotheken und 2 Weiterbildungsorganisationen); 29 im Burggrafenamt (davon 21 im kulturellen Bereich, 4 im Jugenddienst, 2 Bibliotheken, 1 Weiterbildungsorganisation, 1 Verlag); 14 im Eisacktal (davon 9 im kulturellen Bereich, 4 im Jugenddienst und 1 Bibliothek); 8 im Pustertal (4 davon im kulturellen Bereich, 3 Bibliotheken und 1 Weiterbildungsorganisation); 7 im oberen Eisacktal (5 im Kulturbereich, 1 Bibliothek und 1 Weiterbildungsorganisation); 1 Kulturorganisation im Vinschgau. Zu diesem System dazugezählt werden müssen 8 Räume der neuesten Generation (Cohousing; Coworking), die in der Landeshauptstadt konzentriert und im Kontext der Jugendpolitik entstanden sind; hier wurden die jüngsten Ansätze im Bereich kreativer und kultureller Unternehmen umgesetzt (Handbook OECD, The Value of Culture and the Creative Industries in Local Development, 2018 und vorher noch, im Jahre 2016 der Erlass des Europäischen Parlaments " A Coherent EU Policy for Cultural and Creative Industries ").

Die anerkannten Weiterbildungs- und Bildungsagenturen (von denen sich 10 auf das Erlernen von Fremdsprachen spezialisiert haben) weisen im Schnitt eine jährliche Tätigkeit von 40.000

Stunden aus, mit rund 25.000 Teilnehmern (Kunst, Kultur, Kreativität, Wohlbefinden, Informationstechnologie, Internet usw.).

Das Bibliothekssystem besteht aus 76 Bibliotheken für das öffentliche Lesen und 19 Schulbibliotheken, die den 427.329 Mitgliedern ein reichhaltiges Inventar an Büchern und Medien (1.137.871 Titel) zur Verfügung stellen, einer digitalen Bibliothek, die auch von zu Hause aus erreichbar ist, Initiativen zur Förderung von Büchern und Lesen und zur Förderung von Computerkenntnissen. Darüber hinaus werden 20 Produktionshäuser für Redaktions- und Filmprojekte unterstützt, die das Wissen über lokale Geschichte und Kultur vertiefen.

Das kulturelle System in italienischer Sprache ist im Allgemeinen sehr kapillar und garantiert, und obwohl es vor allem in städtischen Zentren aktiv ist, wo die italienischsprachige Bevölkerung in der Mehrheit ist, wird auch für ein kulturelles Angebot auf dem gesamten Territorium und zum Nutzen der gesamten Bevölkerung gesorgt. Das derzeitige kulturelle Ökosystem garantiert vor allem in den städtischen Zentren ein positives Gleichgewicht zwischen Innovation und Tradition (Zusammenarbeit zwischen Kooperation und Verbänden, zwischen professionellen Betreibern und Freiwilligen, zwischen Freizeit und kulturellem Unternehmertum). Die Situation von Vereinigungen, die in kleineren Gemeinden tätig sind, ist fragiler. Es handelt sich um kleine Verbände, die, da sie keine Vertretungsformen entwickelt haben, mit Problemen wie Generationenwechsel und der komplexen administrativen Verwaltung von Finanzierungen konfrontiert sind. In diesem Szenario ist die Rolle der Abteilung von grundlegender Bedeutung, sie muss durch Stimulus/Coaching-Aktivitäten unterstützen, durch die Professionalisierung des kulturellen Sektors und durch die Schaffung von sektorübergreifenden Synergien.

Die entsprechenden Landesgesetze sind: Nr. 13/1983, Nr. 41/1983; Nr. 5/1987; Nr. 25/1987; Nr. 18/1988; Nr. 17/1990; D.LH. Nr. 15/1992; Nr. 9/1992; Nr. 12/1992; Nr. 1/1998; Nr. 6/1999; D.P.G.P. Nr. 31/2015; Nr. 9/2015.

### Interner Kontext

Die Abteilung Italienische Kultur erfüllt ihre Aufgaben durch das Direktionspersonal, die fünf Ämter, das Trevi-Zentrum in Bozen und das Multisprachzentrum in Meran. Die fünf Ämter der Abteilung sind: Amt für Kultur; Amt für Weiterbildung, Bibliotheken und Audiovisuelle Medien; Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen; Amt für Jugendarbeit; Landesbibliothek Claudia Augusta.

Die Abteilung hat sich in den letzten zwanzig Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Dies hat es jedem Amt und jedem Bereich ermöglicht, sich mit einer starken Verwaltungsautonomie zu strukturieren.

Das Zukunftsszenario mit sinkenden Budgets und größeren administrativen Herausforderungen wie der Individualisierung der Bedürfnisse der Bürger, stellt die Abteilung und die Ämter vor neue Herausforderungen. Im Allgemeinen besteht die Herausforderung darin, eine gemeinsame Vision zu schaffen, die die Spezialisierung der einzelnen Bereiche zu Gunsten einer transversalen Interventionsstrategie, sowohl aus planerischer als auch aus administrativer Sicht, aufwertet.

Unter diesem Blickwinkel ist das Trevi-Zentrum von großer Bedeutung, ein Kulturraum, der von der Landesregierung dazu bestimmt wurde, die Aktivitäten der Abteilung Italienische Kultur und der damit verbundenen Kulturorganisationen zu fördern. Das Zentrum ist seit 2018 als "kultureller Platz" par excellence definiert, als Treffpunkt sowohl für Bürger, als auch für kulturelle Organisationen, die einen Ort der Identifikation und der Synergien finden. Ausgestattet mit einem Multisprachzentrum (mehr als

35.000 entlehene Medien im Jahr 2018), einem audiovisuellen Zentrum (Entlehnungen CAB 58.000, Bestand 17.955) und dem zeitweiligen Sitz der Landesbibliothek Claudia Augusta, zieht das Zentrum mit Ausstellungen und Aktivitäten in den zahlreichen Mehrzweckräumen jedes Jahr Tausende von Bürgern an.

Die Bibliothek "Claudia Augusta" stellt allen Bürgern (2018 waren es rund 15.000 registrierte Besucher) bibliographisches und informatives Material zur Verfügung, um das Studium und die Forschung in den Bereichen Geschichte, Literatur, Kunst, Wissenschaft und Wissen im Allgemeinen zu fördern, und arbeitet zudem laufend am Ausbau des Bereiches Dokumentation und Entwicklung des Territoriums, und der bibliographischen, publizistischen und informellen Produktion in italienischer Sprache. Diese Struktur vervollständigt mit ihren Dienstleistungen das Panorama des bibliographischen und informativen Angebots im Landessystem, in dem sie als Leihbibliothek und als Vermittler für

den Leihdienst zwischen den Bibliotheken fungiert. Hier werden umfassende Meetings und thematischen Konferenzen organisiert, Online-Beratung, Kurse für digitale Informationen und digitale Dokumente angeboten. Das BPI - Amt 15.5 ist Partner beim Projekt des zukünftigen Bibliothekszentrums.

Die Sprachenmediathek in Meran ist der andere Kulturraum der Abteilung, so wie das Zentrum Trevi, in dem Synergien zwischen den kulturellen Organisationen des Territoriums geschaffen werden, mit besonderem Fokus auf das Sprachenlernen. Was dieses Zentrum besonders auszeichnet, ist der Anspruch, die Sprachkenntnisse durch den kulturellen Austausch zu verbessern. Im Jahr 2018 waren es mehr als 23.000 Nutzer und 700 Neueinschreibungen, rund 10.800 Entlehnungen, personalisierte Sprachberatungen mit muttersprachlichen Tutoren und Führungen erreichten mehr als 1.150 Bürger.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.</b>						
1	Besucher Mediathek Meran	Anzahl	-	33.100	33.120	33.150	◐
2	Besucher Mediathek Bozen	Anzahl	-	38.200	38.220	38.240	◐
3	Besucher CAB - Bozen	Anzahl	-	37.501	37.500	37.500	◐
4	Öffentliches Veranstaltungszentrum Trevi	Anzahl	-	14.923	15.100	15.150	◐
5	Ausleihen im öffentlichen Bibliothekssystem	Anzahl	469.606	465.000	465.000	465.000	◐
6	Eingeschriebene bei Weiterbildungskursen	Anzahl	-	1.855	1.855	1.855	●
7	Eingeschriebene bei Sprachkursen	Anzahl	-	1.839	1.850	1.862	◐
8	Anzahl der verkauften Eintrittskarten zum beruflichen Theater in italienischer Sprache	Anzahl	-	122.261	122.200	122.200	◐
9	Anzahl Mitglieder der Jugendzentren	Anzahl	-	1.980	1.985	1.987	◐

1: Es sind weniger Ausstellungen geplant.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	05-02	Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich
---	-------	--

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Kulturproduktion in italienischer Sprache ist im ganzen Land präsent und innovativ.</b>						
1	Anzahl der unterstützten Künstler (Projekte und Ausbildung)	Anzahl	-	17	17	17	●
2	Anzahl der Veranstaltungen, die im Zentrum Trevi veranstaltet oder realisiert wurden	Anzahl	-	174	174	174	●
3	Anzahl der unterstützten Werke (Dokumentationen, Publikationen)	Anzahl	-	68	68	68	●
4	Unterstützte junge Talente / Kreative	Anzahl	-	1.500	1.550	1.550	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	05-02	Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich
---	-------	--



	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Steigerung von Quantität und Qualität des kulturellen Angebotes durch ein starkes und aktives Organisationssystem im gesamten Territorium der Provinz.</b>							
1	Miteinbezogene Körperschaften und Vereine	Anzahl	-	262	262	262	●
2	Kulturschaffende mit befristetem oder unbefristetem Vertrag	Anzahl	-	161	161	161	●
3	Ausgezeichnete Freiwillige in kulturellen Organisationen	Anzahl	-	200	200	200	●
4	Index der Ausstattung (in %), Kulturorganisationen in italienischer Sprache auf dem Territorium der Provinz	%	-	23,30	23,30	23,30	◐
5	Öffnungstage der öffentlichen Bibliotheken	Anzahl	-	11.576	11.576	11.576	●
6	Anzahl der Weiterbildungskurse in italienischer Sprache	Anzahl	-	1.855	1.855	1.855	●
7	Anzahl der Sprachkurse	Anzahl	-	122	122	122	●
8	Vermögen öffentliche und Schulbibliotheken	Euro	-	1.135.000,00	1.135.000,00	1.135.000,00	◐
9	Kulturelle Einrichtungen, die der Öffentlichkeit zugänglich sind (Bibliotheken, Jugendzentren, Weiterbildungsagenturen, Theater, usw.)	Anzahl	-	57	57	57	●
10	Öffnungstage des Jugendzentrums (in %)	%	-	71,20	71,20	71,20	◐
11	Unterstützte Jugendorganisationen	Anzahl	-	40	41	41	●

In Übereinstimmung mit dem Koalitionsabkommen zur Bildung der Landesregierung für die Legislatur 2013-2018 werden zu Gunsten der Jugend Angebote für neue Beschäftigungsmöglichkeiten und leistbares Wohnen umgesetzt, die der Jugendarbeitslosigkeit und der Abwanderung der Jugend entgegenwirken sollen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden gemeinsam mit den Betroffenen realistische Möglichkeiten der beruflichen Selbständigkeit erarbeitet, für Jugendliche, die auch im Bereich der Kultur einen selbständigen Lebensentwurf planen wollen. Bedeutsam sind dabei moderne Konzepte beruflichen Wachstums und selbständigen Wohnens wie das Co-Working und das Co-Housing.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Neue Möglichkeiten des leistbaren Wohnens und der Förderung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für die junge Generation werden im Kreativ- und Kulturbereich geschaffen.</b>							
1	Finanzierte Kulturschaffende	Anzahl	-	65	65	65	●
2	Angebotene Ausbildungsstunden für Beschäftigte	Anzahl	-	20	20	20	●
3	Angebotene Praktikumsstunden	Anzahl	-	450	450	450	●
4	Projekte zugunsten junger Talente (Selbstbeschäftigung)	Anzahl	-	125	125	125	◐

In Übereinstimmung mit dem Koalitionsabkommen zur Bildung der Landesregierung für die Legislatur 2013-2018 werden zu Gunsten der Jugend Angebote für neue Beschäftigungsmöglichkeiten und leistbares Wohnen umgesetzt, die der Jugendarbeitslosigkeit und der Abwanderung der Jugend entgegenwirken sollen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden gemeinsam mit den Betroffenen realistische Möglichkeiten der beruflichen Selbständigkeit erarbeitet, für Jugendliche, die auch im Bereich der Kultur einen selbständigen Lebensentwurf planen wollen. Bedeutsam sind dabei moderne Konzepte beruflichen Wachstums und selbständigen Wohnens wie das Co-Working und das Co-Housing.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-02 Jugend

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>5 Das Kulturangebot für die Jugendlichen fördert die Erneuerung der Stadtviertel.</b>							
1	Finanzierte Projekte	Anzahl	-	40	38	35	●
2	Geschätzte Teilnehmer	Anzahl	-	2.500	2.300	2.200	●
3	Durchgeführte Ausschreibungen	Anzahl	-	2	2	3	●
4	Einbezogene Jugendliche	Anzahl	-	2.000	1.800	1.600	◐

Die Jugend ist eine Ressource für die Entwicklung der ganzen Gesellschaft, und die Europäische Kommission erkennt ihr Rolle an, "neue Formen sozialer Beziehungen zu entwickeln, andere Arten, Solidarität auszudrücken, Unterschiede zu leben und dies als Bereicherung zu erleben" (Weißbuch, 2001). Die Jugendpolitik schätzt aus dieser Perspektive die Rolle und die Aktivität der Südtiroler Jugendorganisationen in neuen Projekten, mit dem Ziel, die Ideen der Jugendlichen wertzuschätzen und sie mit denen der anderen Akteure der Gesellschaft insgesamt in Vergleich zu setzen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-02 Jugend

---

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Trevi Zentrum, der Platz der Kultur: Stärkung des kulturellen Angebots und Zusammenarbeit mit den kulturellen Organisationen des Territoriums

2019-2021	Ausweitung der Öffnungszeiten und Vereinfachung der Konzession für die Nutzung der Räume.
2019-2021	Die Publikation "Scripta Manent" wird zu einer Plattform für Kulturanalyse mit Begegnungen im Zentrum Trevi.
2019-2021	Zusammenarbeit mit großen Institutionen und Kulturfestivals der Provinz für eine optimale Planung.
2019-2021	Tools für die Kundenbindung im Zentrum Trevi (Umfragen zur Kundenzufriedenheit, Freunde von Trevi, usw.).
2019-2021	Einrichtung der Redaktion für Social Media zur Koordinierung und Stärkung der Kommunikation, zur Erschließung neuer Kommunikationswege (Newsletter, gemeinsames Programm, usw.).

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

---

#### 2 Der regionale Kulturbetreiber: Definition von Profil, Karriere und regionalen Perspektiven

2019-2021	Rechtliche und berufliche Anerkennung des Kulturschaffenden: normative Analyse
2019-2021	Realisierung eines einheitlichen Registers von Kulturschaffenden mit Profil (Qualifikationen, Lebenslauf)
2019-2021	Synergien und Zusammenarbeit mit der Provinz Trient
2019-2021	Planung von alljährlichen Treffen auf Provinz- und regionaler Ebene
2019-2021	Erstellung eines einheitlichen Registers der Freiwilligen im Kulturbereich

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

---

#### 3 Verstärkung der Kulturetze durch eine Kräftigung der bereits bestehenden Strukturen und eine bessere Koordinierung mit den lokalen Verwaltungen

2019-2021	Angesichts der Reform des Dritten Bereiches die aktuelle Verordnung zu den Besonderheiten der System Kultur zu aktualisieren und die Bestimmungen, die auf das System anwendbar sind, einzuführen
2019-2021	Mit den lokalen Verwaltungen mitgeteilte Gänge von kulturellem Wachstum aufgrund der Vereinigungen und der bestehenden Komitees zu entwerfen und andere zu fördern.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

---

#### 4 Die künstlerische Produktion auf höchster Ebene soll durch neue Formen von öffentlicher Unterstützung gefördert werden

2019-2021	Überprüfung der aktuellen Kriterien mit Verkündigung von thematischen oder periodischen Ausschreibungen als Anregung zu der Kreativität.
2019-2021	Koordinierungstische mit den Künstlern und den Experten systematisch anzuleiten um den Netz zu verstärken.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

#### 5 Das große italienische Kulturgut: Die Kunst dem Publikum näher zu bringen und die Kenntnis der musealen Institutionen, die den Reichtum der Kunst verteidigen, schützen und bewerten, fördern

2019-2021	Was die Zusammenarbeit mit den großen italienischen Museen im Bereich der Innovation und des Welfare betrifft, neue Umfelder zu suchen und neue Forschungsgänge zum Binom Kultur&Gesundheit und Kunst&Wissenschaft vorzuschlagen.
2019-2021	20 Jahre nach der Untersuchung Eurisko, die Erwartungen und die Gewohnheiten der lokalen italienischen Bevölkerung im kulturellen Bereich zu erneuern, mit dem Ziel, neue Linien vom öffentlichen Einsatz besser aufzubauen.

Die Entwicklung der Jugendbeschäftigung und des nachhaltigen Wohnens ist eine der Prioritäten der Landesverwaltung. Auch der Kulturbereich kann seinen Beitrag leisten und zwar sowohl direkt, wie auch mittels der Förderung des Unternehmensgeistes der Jugend im Bereich der Kreativität und der Kultur. Indirekt kann es durch die Planungstätigkeit der Jugendorganisationen und durch neue Formen des nachhaltigen Wohnens erfolgen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

#### 6 Erleichterung des Zugangs zum öffentlichen Bibliothekssystem für die Bürger

2019-2021	Einheitlicher Ausweis für das ganze System (Sanitätsausweis)
2019-2021	Einheitlicher Katalog für das italienische Bibliothekssystem
2019-2021	Optimierung der Benutzeroberfläche des Katalogs (Primo)
2019-2021	Medien-Rückgabebox 24 H
2019-2021	Direkter Zugang zur digitalen Bibliothek (Biblioweb)

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

#### 7 Realisierung des Bibliothekszentrums

2019-2021	Bibliothekswissenschaftliches Projekt für die Einbeziehung der Audiovisuellen Zentren
2019-2021	Unterstützung der Kommunikationstätigkeit für das Bibliothekszentrum
2019-2021	Ausarbeitung eines Vorschlags für die Organisation und Führung des Bibliothekszentrums

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

#### 8 Förderung des Lesens und der Filmkultur

2019-2021	Kino: Monatliche thematische Vorschläge für die 3 Sektoren der Mediathek (Kunst und neue Medien, Kino, Lokale Kultur und Geschichte. Kino am Mittwoch: monatliche Vorstellungen von Autorenfilme und Dokumentarfilme im Kulturzentrum Trevi.
2019-2021	Tag der Bibliotheken am 24. Oktober: Zusammenarbeit mit den öffentlichen Bibliotheken und den Schulbibliotheken für die Verwirklichung eines Zeitplanes der Maßnahmen für die Allgemeinheit sowie Unterstützung zur Verwirklichung der Initiativen im Laufe des Jahres.
2019-2021	Welttag des Buches am 23. April: Initiativen für alle Schüler und für Erwachsene

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

## 9 Realisierung und Entwicklung der Bildungsausschüsse, um das Kultur- und Bildungssystem zu stärken

2019-2021	Koordinierung und Zusammenarbeit mit den örtlichen Körperschaften und dem Rat der Gemeinden für die Entwicklung der italienischen Bildungsausschüsse.
2019-2021	Entwicklung, Koordinierung und Coaching für die Bildungsausschüsse und die kulturellen und bildenden Einrichtungen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

## 10 Intensivierung des Systems zur Förderung und Aufwertung der Sprachen

2019-2021	Intensivierung der Aktivitäten zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das autonome Sprachenlernen im gesamten Territorium durch einen Infopoint am Brixner Sitz der UniBz und durch Synergien mit Bibliotheken im Vinschgau, dem Burggrafenamt und dem Unterland.
2019-2021	Entwicklung von personalisierten Beratungsdiensten für Erwachsene und Studenten in Bezug auf die Möglichkeiten der Selbsterlernung von Sprachen, die frühzeitige Mehrsprachigkeit und internationale Sprachzertifikate durch die internen Mitarbeiter des Amtes für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen
2019-2021	Stärkung der Rolle der Sprachenmediathek Meran als polyphone Kulturplattform, als Katalysator für die verschiedenen Sprachen und Kulturen im Territorium und als Bezugspunkt für die gesamte Bevölkerung von Meran und dem Burggrafenamt

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

## 11 Entwicklung der Instrumente, die für die Umsetzung des "Integrationspaktes" für die neuen Bürger erforderlich sind

2019-2021	Planung von Abläufen zum Lernen von Volkskunde und Sprache und für sozio-territoriale Erfahrungen als Grundlage für einen echten integrativen Weg für neue Nicht-EU-Bürger und Personen mit internationalem Schutzstatus.
2019-2021	Erfassung der neuen kulturellen Gemeinschaften der Provinz (Vereinigungen von neuen Bürgern, Jugendlichen der zweiten Generation, usw.) und ihrer Aktivitäten, mit dem Ziel, interkulturelle Wege zu projektieren und das Netzwerk von Kontakten und Kooperationen zu verschiedenen kulturellen Trägern zu stärken.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

## 12 Qualifizierte Ausbildung von Jugendarbeitern

2019-2021	Regionale Co-Projektierung von Schulungen und Planungsfähigkeiten für Jugendbetreuer
2019-2021	Jene, die im Bereich Jugend tätig sind, mit Instrumenten für die Kulturplanung ausstatten, und zwar aus einer unterschiedlichen Perspektive als jener der anderen Sektoren der Abteilung Italienische Kultur, darauf abzielend, die Sichtweise junger Menschen in Bezug auf die gesamte Gesellschaft zu verbessern
2019-2021	Schulung zu den Möglichkeiten der europäischen Finanzierungen im Jugendbereich mit dem weiteren Ziel, die Jugendstrategie der EU umzusetzen (Zeitraum 2019 - 2027).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-02 Jugend

## 13 Förderung von neu gestalteten Räumen für die Jugend

2019-2021	Unterstützung des Netzwerks Kulturwerkstätten, damit im Netzwerk gearbeitet werden kann, um die Beschäftigung der Jugend zu fördern, sowie den sozialen Zusammenhalt im Don Bosco-Viertel.
2019-2021	Unterstützung der Jugendorganisationen der Provinz bei der Planung des Jugendengagements durch Förderung eines Angebots, das zunehmend vernetzt ist und das verschiedene Aspekte und Interessen junger Menschen abdeckt, um die sozialen und staatsbürgerlichen Kompetenzen der informellen Bildung auszubauen.
2019-2021	Implementierung der institutionellen Kommunikation, um den Zugang junger Menschen zu innovativen Projekten in der Arbeit im Kultur- / Kreativ- und Wohnbereich zu verbessern.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-02 Jugend

#### 14 Umsetzung von Möglichkeiten der Jugendarbeit im kulturellen und kreativen Bereich

2019-2021	Organisation eines runden Tisches zur Analyse und Mitgestaltung der verschiedenen in der Provinz tätigen Interessensvertreter für die dritte Ausgabe von „Impulsi vivi“ (Schulung für Kultureinrichtungen) und zur Bewertung zukünftiger Perspektiven.
2019-2021	Reaktivierung des ehemaligen „Telefoni di Stato“-Gebäudes durch Förderung von Projekten zur Schaffung einer gemeinsamen Identität der Räume (auch in Zusammenarbeit mit UNIBZ).
2019-2021	Produktion eines Dokumentarfilms, der die bisherigen Ausgaben von „Impulsi vivi“ und die laufenden Arbeiten dokumentiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-02 Jugend

#### 15 Initiativen zum Ausbau der Bibliotheksdienste für die Landesbibliothek "Claudia Augusta"

2019-2021	Erwerb lokaler Archive, Entwicklung der Sammlungen
2019-2021	Erweiterung der wissenschaftlichen Bibliothek; die Sammlung von Sachbüchern in den verschiedenen Bereichen und lokaler Teil für die italienische Sprache
2019-2021	Anreize für Studien: Bildende Künste, Wissenschaft und Kunst durch wissenschaftliche Beratung am Hauptsitz
2019-2021	Erweiterung und Entwicklung der Sammlung „biblioweb“

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

#### 16 Verbesserung und Entwicklung der sozialen Funktion der Landesbibliothek "Claudia Augusta"

2019-2021	Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf lokaler Ebene (Buchpräsentationen, organisierte Diskussionen, Informationsabende, usw.)
2019-2021	Konsolidierung des kundenorientierten kulturellen Angebots (Organisationsmodelle, Flexibilität der Öffnungszeiten, Umfragen zur Kundenzufriedenheit, usw.)
2019-2021	Stärkung der von der Bibliothek angebotenen Reference-Dienste am Sitz oder auf Distanz (Fernleihe & Document Delivery, Web-Podcast Blog, Internetterminals, Kundenbindung, usw.), mit besonderem Augenmerk auf der Benutzerfreundlichkeit
2019-2021	Verbesserung der Dienstleistungen für den Bürger, Einführung neuer Informationstechnologien und Logistik, Analyse und Koordinierung der Arbeitsgruppe Bibliothekspool
2019-2021	Stärkung der Synergien für die Realisierung des Bibliothekszentrums mit den beiden anderen Bibliotheken „Cesare Battisti“ und „Tessmann“ (Logistikplanung, Organisation von Dienstleistungen und öffentlichen Bereichen, Arbeitskoordination)
2019-2021	Organisation und Entwicklung des kulturellen und wissenschaftlichen Erbes, der Sammlungen und der bibliothekswissenschaftlichen Projekte
2019-2021	Jubiläum: 20 Jahre Landesbibliothek

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Amt für Kultur**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Förderung von Initiativen im Bereich der Kunst, der Kultur und ihrer Sprachen, Verwaltung des Kulturzentrums Trevi (Leistungen in Eigenregie)</b>							
1	Anzahl der koordinierten Veranstaltungen und Ausstellungen im Trevizentrum	Anzahl	-	20	20	20	◐
2	Publikum der koordinierten Veranstaltungen und Ausstellungen im Trevizentrum	Anzahl	-	2.000	2.000	2.000	●
<b>2 Wirtschaftliche Begünstigungen zur Förderung und Unterstützung des lokalen Kultursystems</b>							
1	Eingereichte Beitrags- und Unterstützungsgesuche	Anzahl	-	194	194	194	●
2	Angelegte Akten zur Voruntersuchung der Beitragsgesuche	Anzahl	-	350	350	350	●
3	Teilnahmegesuche zur Ausschreibung der Künstler	Anzahl	-	127	127	127	○
4	Anzahl der begünstigten Organisationen / Künstler	Anzahl	-	137	137	137	◐
5	Beratung, Coaching, Lokalausweise, Stichprobenkontrollen	h	-	1.500,00	1.500,00	1.500,00	●

1: Die Beschlüsse betreffen die Gewährung von Förderungen an das Teatro Stabile di Bolzano und die zugehörigen Aufsichtsaufgaben über dieses Theater. Die Anzahl der Dekrete bezieht sich auf die Gewährung von wirtschaftlichen Beiträgen den verschiedenen Organisationen und Künstlern.

2: Geprüfte Ansuchen um Förderung: jener im Kompetenzbereich der gemeinsamen Unterkommission für alle drei Sprachgruppen und jene für Kunstschaffende.

3. Teilnahme an den Sitzungen der Regionalkommissionen

**Amt für Weiterbildung, Bibliotheken und audiovisuelle Medien**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Förderung des Weiterbildungssystems</b>							
1	Eingereichte und geprüfte Formulare für „Corsi&Percorsi“	Anzahl	860	860	860	860	●
2	Gesendete Broschüren und Postkarten	Anzahl	10.500	5.000	5.000	5.000	●
3	Geprüfte Teilnehmerlisten der Kurse	Anzahl	174	170	170	170	●
4	Kontrollierte Projekte mit zuständigen Protokollen, Beobachtungsformularen und Statistiken	Anzahl	-	15	15	15	◐
<b>2 Wirtschaftliche Vergünstigungen an die Bildungseinrichtungen, Verlage und Film-Produzenten</b>							
1	Eingereichte Beitrags- und Unterstützungsgesuche	Anzahl	-	71	71	71	●
2	Angelegte Akten zur Voruntersuchung der Beitragsgesuche	Anzahl	-	95	95	95	●
3	Anzahl der begünstigten Organisationen	Anzahl	-	26	26	26	●
4	Überprüfte Listen der Ausgabenbelege und Haushaltsabschlüsse	Anzahl	73	70	70	70	●
5	Unterstützte Initiativen	Anzahl	1.377	1.350	1.350	1.350	●
6	Beratung, Coaching, Lokalausweise, Stichprobenkontrollen	h	448,00	490,00	490,00	490,00	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Förderung des öffentlichen Bibliothekswesens und der Schulbibliotheken sowie des Verlagswesens</b>							
1	Ausgeliehene Medien	Anzahl	469.606	465.000	465.000	465.000	●
2	Erfolgtes Nachschlagen in der digitalen Bibliothek (Biblioweb)	Anzahl	389.858	390.000	390.000	390.000	●
3	An Bibliotheken gesendete und erhaltene Pakete bezüglich der zentralen Katalogisierung	Anzahl	900	900	900	900	●
4	Einbezogene Bibliotheken	Anzahl	78	78	78	78	●
5	Geprüfte Berichte und jahresstatistische Auswertungen über die Tätigkeiten der öffentlichen und der Schulbibliotheken	Anzahl	58	55	55	55	●
6	Durchgeführte Beratungsstunden an den Schulbibliotheken	h	203,00	205,00	205,00	205,00	●
7	Initiativen für die Förderung des Buches und des Lesens	Anzahl	44	20	20	20	◐
8	Teilnehmer an Initiativen zur Förderung des Lesens	Anzahl	5.900	2.500	2.500	2.500	◐
<b>4 Wirtschaftliche Vergünstigungen an öffentliche Bibliotheken</b>							
1	Eingereichte Beitrags- und Unterstützungsgesuche	Anzahl	-	116	116	116	●
2	Angelegte Akten zur Voruntersuchung der Beitragsgesuche	Anzahl	-	85	85	85	●
3	Anzahl der begünstigten Organisationen	Anzahl	-	34	34	34	●
4	Überprüfte Listen der Ausgabenbelege und Haushaltsabschlüsse	Anzahl	59	50	50	50	●
5	Finanzierte Initiativen: Finanzierte Leseförderungsprojekte	Anzahl	217	200	200	200	●
6	Durch Finanzierung katalogisierte Medien	Anzahl	20.000	12.000	12.000	12.000	●
7	Finanzierte Fortbildungsveranstaltungen für Bibliothekare und in Bibliotheken tätige Lehrpersonen	Anzahl	-	9	9	9	●
8	Beratung, Coaching, Lokalausweise, Stichprobenkontrollen	h	488,00	490,00	490,00	490,00	●
<b>5 Förderung und Produktion der audiovisuellen und multimedialen Kultur</b>							
1	Angekaufte und katalogisierte audiovisuelle Materialien	Anzahl	1.800	1.500	1.500	1.500	●
2	Produzierte und koproduzierte Dokumentarfilme	Anzahl	-	17	17	17	●
3	Informationsmaterialien, Initiativen zur Förderung des AV-Bestandes der Mediathek	Anzahl	25	25	25	25	●
4	Durchgeführte Ausleihen	Anzahl	57.966	57.000	57.000	57.000	●
5	Geleistete Beratungs- und Informationsstunden über die Dienstleistungen der Mediathek und des Schnitzaals	h	2.930,00	2.436,00	2.436,00	2.436,00	●
6	Durchgeführte Dienstleistungen im Schnitzaal	Anzahl	-	65	65	65	●
7	Wirtschaftliche Vergünstigungen und Auszahlungen an Kinobetreiber und Filmclubs für wertvolle Filmvorführungen	Anzahl	20	15	15	15	●

Die Stunden für Informationen und Beratung werden nicht in den PJ von 5.077 Stunden kalkuliert, da sie vom Personal einer externen Genossenschaft ausgeführt werden.

**Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Wirtschaftliche Vergünstigungen bezüglich Förderung der Sprachkenntnisse und spezifische Maßnahmen für den Besuch von L2-Kursen</b>							
1	Eingereichte Beitragsansuchen	Anzahl	22	27	27	27	◐
2	Verfahren zur Prüfung von Beitragsansuchen	Anzahl	-	61	61	61	◐
3	Anzahl der begünstigten Kulturorganisationen	Anzahl	-	10	10	10	●
4	Beratung, Coaching, Lokalausweise, Stichprobenkontrollen	h	-	77,00	77,00	77,00	●
<b>2 Direkte vertragliche Aktivitäten - Systematische Maßnahmen zur Umsetzung des "Integrationspaktes" für neue Bürger</b>							
1	Sprach- und Bürgerkunde-Kurse (Italienisch, Deutsch, Alphabetisierung)	Anzahl	77	165	185	165	●
3	Teilnehmer/innen	Anzahl	1.013	1.980	2.220	1.980	◐
3	Gefundene und kontaktierte Migranten-Vereinigungen	Anzahl	-	46	48	46	●
4	Koordinationstreffen und Synergien mit Einrichtungen und Institutionen sowie Migrantenverbänden zum Zwecke der Mitgestaltung interkultureller Maßnahmen	Anzahl	-	50	42	44	◐
<b>3 Förderung der Kenntnis der Zweitsprache Deutsch und Anregung zum Studium von Fremdsprachen durch autonomes Lernen</b>							
1	Bibliotheksbesucher/innen	Anzahl	66.726	66.750	66.800	66.850	◐
2	Aktive Benutzer (min. 1 Entlehnung/Jahr)	Anzahl	4.265	4.280	4.300	4.350	◐
3	Entlehene Medien	Anzahl	34.643	35.000	35.400	35.600	◐
4	Individuelle Beratungstreffen zum Selbstlernen	Anzahl	-	400	420	440	◐
5	Individuelle Beratungstreffen zu den internationalen Sprachzertifikaten	Anzahl	-	40	45	50	◐
6	Beratungen zu Studienaufenthalten im Ausland	Anzahl	-	800	820	840	◐
7	Schaltdienste in anderen Einrichtungen (UniBz Brixen, Bibliotheken Vinschgau und Unterland)	Anzahl	-	20	22	24	●
8	Veranstaltungen und Projekte zum Sprachenlernen in informellen Kontexten	Anzahl	-	76	77	78	◐

**Amt für Jugendarbeit**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Finanzierung der Jugendorganisationen (ordentliche und außerordentliche Beiträge)</b>							
1	Eingereichte Beitragsanfragen	Anzahl	265	280	278	276	●
2	Verfahren zur Prüfung von Beitragsansuchen	Anzahl	-	15	15	15	◐
3	Anzahl der begünstigten Kulturorganisationen	Anzahl	-	37	37	36	●
4	Beratung, Coaching, Lokalausweise, Stichprobenkontrollen	h	-	550,00	550,00	570,00	●
5	Treffen zur Verwaltungsberatung	Anzahl	250	250	250	250	●
<b>2 Projekte im Bereich der Jugendpolitik</b>							
1	Projekte die vom Amt direkt realisiert werden	Anzahl	5	2	2	3	●
2	Außergewöhnliche überwachte Projekte	Anzahl	15	30	30	30	◐
3	Treffen von „Supervisionen“ in den Jugendorganisationen	Anzahl	30	200	150	150	●

Das Amt unterstützt die Jugendorganisationen durch Beratung bei den Verwaltungsverfahren des Gesuches um Beiträge. Aufgrund der Analyse der Probleme, bearbeitet das Amt jedes Jahr einen Leitfaden für das Vermeiden von Fehlern im Bereich des Ausfüllens der Gesuche der Beiträge und der Auszahlung.



Es handelt sich um von Organisationen des Landes organisierte Projekte, dank des Impulses und der Begleitung des Amtes. Die Aufgaben des Amtes sind jene der Sensibilisierung in Bezug auf die Prioritäten der Intervention im Jugendbereich, der Erleichterung der Netzarbeit sowohl mit den Organisationen als auch mit den institutionellen Gesprächspartnern.

Ein Beamter begibt sich regelmäßig in die zahlreichen vom Amt finanzierten Strukturen des Landes, um Unterstützung und Oberaufsicht bei den ordentlichen Führungsproblemen zu gewährleisten.

Das Landesgesetz 13/83 legt fest, dass die Verwaltung für die Weiterbildung der in den unterstützten Strukturen tätigen Jugendarbeiter sorgen muss.

### Italienische Landesbibliothek 'Claudia Augusta'

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Bibliotheksverwaltung und bibliothekarischen Dienste</b>						
1	Getätigte Einkäufe und Inventarisierungen	Anzahl	7.000	7.000	7.000	7.000	◐
2	Katalogisiertes Material	Anzahl	6.000	6.000	6.000	6.000	●
3	Erweiterte Sammlung Biblioweb	Anzahl	7.000	7.000	7.000	7.000	●
4	Pflichtexemplarrecht	Anzahl	200	200	200	200	◐
5	Registrierte Ausleihen im Sitz	Anzahl	-	4.000	4.000	4.000	◐
6	Durchgeführte Konsultationen im Sitz	Anzahl	-	4.000	4.000	4.000	◐
7	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	-	4.200	4.200	5.000	◐
8	Interlibrary Loan & Document Delivery	Anzahl	-	200	200	350	◐
9	Web-Podcast Blog	Anzahl	-	20.000	20.000	20.000	◐
<b>2</b>	<b>Initiativen und Projekte</b>						
1	Organisierte Buchvorstellungen und Debatten	Anzahl	60	40	40	40	◐
2	Registrierte Besucher	Anzahl	12.610	12.000	12.000	12.000	◐
3	Verliehene Claudia Augusta Preise	Anzahl	-	40	40	40	◐

# Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz ist die größte Südtiroler Experten- und Expertinneneinrichtung für alle Themen des technischen Umweltschutzes, des vorbeugenden Klimaschutzes und des Ressourcenschutzes. Wir arbeiten für die schonende Nutzung und die langfristige Sicherung der natürlichen Ressourcen im Land, um der Bevölkerung eine nachhaltige Raumentwicklung und eine möglichst hohe Lebensqualität heute und in Zukunft zu ermöglichen.

Um eine solche Entwicklung zu gewährleisten, beraten wir Gemeinden und Institutionen, gehen den Anliegen der Bürger und Bürgerinnen nach, fördern Maßnahmen und Initiativen, erarbeiten Schutz-, Vorsorge-, Überprüfungs- und Kontrollmaßnahmen.

Die Agentur sieht Umweltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit auch als kulturelle Aufgabe, weshalb sie sensibilisierend und informierend auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung, der Lebensmittelsicherheit und des Klimaschutzes tätig ist.

### Externer Kontext

Die natürlichen Ressourcen, wie Wasser, Boden, Luft, Klima und unser Lebensraum sind Eckpfeiler für unser Dasein und unsere Lebensqualität. Die Umwelt bringt wertvolle Systemleistungen für unsere Gesellschaft und ist ein zentraler Standortfaktor, welcher für jegliche Entwicklung entscheidend ist. Die Bedeutung einer intakten Umwelt als Grundlage für eine hohe Lebensqualität und nachhaltiger Wirtschaftskreisläufe ist unbestritten. Darüber hinaus besitzt die Umwelt mit ihren Ressourcen und Ökosystemen auch einen Eigenwert, der ihre Schutzwürdigkeit zusätzlich unterstreicht.

Die Entwicklung des Landes kann nur dann langfristig erfolgreich sein, wenn der Nachhaltigkeitsbegriff in all seinen Dimensionen seinen Niederschlag in den verschiedenen Politiken findet. Dabei bestehen im Umgang mit den natürlichen Ressourcen große Herausforderungen. Dazu gehören beispielsweise der Ausstoß

von Treibhausgasen, der anhaltend hohe Bodenverbrauch, die hohen Nutzungsansprüche an die Ressource Wasser und anderen Stoffen, die Intensitäten der Landnutzungen, die Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit, die anfallenden Abfälle und Abwässer und vieles mehr.

Trotz der Fortschritte gerade im technischen Umweltschutz, z. B. durch die Nutzung der erneuerbaren Energien, die systematische Behandlung der Abwässer, vorbeugenden Lärmschutz und höhere Aufmerksamkeit bei den Emissionen, nehmen die Herausforderungen zu und es sind auch neue Aufgabenbereiche zu bewältigen.

In den letzten Jahren entwickelte sich die Agentur immer mehr zu einem renommierten Zentrum im Bereich Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz. Die rechtlichen Eckpfeiler für unser aktuelles Tun wurden mit dem Landesgesetz vom 19. Dezember 1995, Nr. 26, eingerichtet. Durch die Übertragung der Kompetenz im Bereich Energie wurde der Aufgabenbereich auch auf den vorsorgenden Klimaschutz ausgerichtet.

Nutznieser unserer Arbeit sind die Menschen, welche hier leben, wirtschaften oder ihre Ferien verbringen, es sind Bürgerinnen und Bürger, Firmen, öffentlichen Körperschaften, Vereine und Gäste.

### Interner Kontext

In der Agentur für Umwelt und Klimaschutz arbeiten 194 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedenster fachlicher Herkunft im Dienst der nachhaltigen Entwicklung dieses Landes mit großem Einsatz. Um unsere Aufgabe erfüllen zu können haben wir das Tätigkeitsfeld auf sechs technische Ämter, vier Labors und ein Verwaltungsamt aufgeteilt.

Darüber hinaus gibt es ständigen Kontakt mit anderen affinen Abteilungen und Einrichtungen im Lande. Im Besonderen zählen hierzu die Abteilungen Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gesundheit, Mobilität, Agentur für Bevölkerungsschutz und Agentur Landesdomäne.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Umweltressourcen im Bereich Bodenmeliorierung sind langfristig gesichert und die Umweltbelastung ist zu Gunsten einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen minimiert.</b>							
1	Gewährte Förderungen: Umweltsensibilisierung	Anzahl	-	15	15	10	◐
2	Gemessene Parameter für Analysen	Anzahl	-	300	300	300	◐
3	Teilnehmende Schüler an Umweltbildung	Anzahl	-	21.000	21.000	21.000	●
4	Didaktische Workshops, interaktive Ausstellungen, Aktionen für Umweltbildung	Anzahl	-	11	11	11	●
5	Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radiospots, PR-Aussendungen, Ankauf von Werbeflächen Tageszeitungen/Zeitschriften)	Anzahl	-	125	125	125	●
6	Bereitschaftsdienst für Chemieunfälle oder Großbrände	Anzahl	-	5	5	5	●
7	Ankauf Geräte für Labors	Anzahl	-	30	25	25	●

Um die Bevölkerung für Umweltthemen zu sensibilisieren, sind Beiträge vorgesehen, werden verschiedene Umweltprojekte in den Schulen durchgeführt und Aussendungen in TV, Radio, Zeitungen und Zeitschriften gemacht.

Für die Genehmigung der Anlagen bzw. für die Durchführung der Kontrollen sind Analysen und Monitoringtätigkeiten notwendig.

Wichtig sind auch die Beratungen für Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden und Unternehmen sowie Mitarbeit auf verschiedenen Expertentischen zur nachhaltigen Ressourcennutzung mit Interessensvertretern.

Als Unterstützung des Zivilschutzes bei Unfällen mit Auswirkungen auf die Umwelt und Großbränden hat die Umweltagentur einen Bereitschaftsdienst eingerichtet.

Für die Durchführung der institutionellen Aufgaben der Umweltagentur und Klimaschutz ist es notwendig, den Gerätepark in den Laboratorien ständig auf den aktuellen Stand der Technik zu halten. Insofern ist die kontinuierliche Erneuerung von Geräten für die Labors notwendig.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-01 Bodenmeliorierung (Bodenschutz)

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Der Schutz der Qualität der Umweltressourcen ist durch effiziente Labors garantiert.</b>					
1	Ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Geräte	Anzahl	-	50	50	50

Die für die Durchführung der institutionellen Aufgaben der Agentur für Umwelt und Klimaschutz notwendigen Geräte müssen instandgehalten und gewartet werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-02 Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Der Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.</b>					
1	Zuweisung an die Energieagentur	Anzahl	-	1	1	1

Die Energieagentur Südtirol wurde geschaffen um die energie- und klimaschutzpolitischen Ziele des Klimaplan „Energie-Südtirol 2050“ zu erreichen und die dafür notwendigen Maßnahmen umzusetzen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-02 Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Der Boden ist von den verschiedenen Umweltverschmutzungen mittels einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung geschützt.</b>					
1	Genehmigte Gutachten und Ermächtigungen für Projekte von Anlagen	Anzahl	-	280	280	280
2	Durchgeführte Kontrollen (Vorschriften, Aufforderungen, Mahnungen)	Anzahl	-	400	400	400
3	Gewährte Förderungen	Anzahl	-	15	15	15

Um dieses strategische Ziel zu erreichen werden verschiedene Tätigkeiten durchgeführt:

Für die Genehmigungen von Anlagen erstellen die technischen Ämter die Umweltgutachten für die einzelnen Bauvorhaben;

Für die Einhaltung der Umweltbestimmungen werden die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durchgeführt;

Für die Genehmigung der Projekte bzw. für die Durchführung der Kontrollen sind Analysen notwendig.

Die öffentlichen Anlagen werden mittels Beiträge finanziert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-03 Müllentsorgung

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>5</b>	<b>Die Qualität des Wassers ist kontinuierlich überwacht. Ermächtigungen und Beiträge zur Errichtung von Anlagen zur Abwasserentsorgung.</b>						
1	Genehmigte Gutachten und Ermächtigungen für Projekte von Anlagen	Anzahl	-	870	835	820	◐
2	Durchgeführte Kontrollen (Vorschriften, Aufforderungen, Mahnungen)	Anzahl	-	495	465	465	●
3	Gewährte Förderungen	Anzahl	-	160	190	190	◐
4	Gemessene Parameter für Analysen	Anzahl	-	9.750	9.500	9.400	◐
5	Finanzierte Projekte zur Untersuchung und Wiederherstellung der Gewässer	Anzahl	-	31	31	31	●
6	Finanzierte Maßnahmen zur Aufwertung der Umwelt in Ufergemeinden	Anzahl	-	87	77	77	●

Um dieses strategische Ziel zu erreichen werden verschiedene Tätigkeiten durchgeführt:

Für die Genehmigungen von Anlagen erstellen die technischen Ämter die Umweltgutachten für die einzelnen Bauvorhaben;

Für die Einhaltung der Umweltbestimmungen werden die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durchgeführt;

Für die Genehmigung der Projekte bzw. für die Durchführung der Kontrollen sind Analysen notwendig.

Nachhaltige Nutzung bedeutet ferner, dass die Allgemeinheit für die Nutzung der öffentlichen Ressource Wasser in angemessener Form partizipieren kann, auch unter Verwendung der eingehobenen Wasserzinsen und Umweltgeldern.

Die öffentlichen Anlagen werden mittels Beiträge finanziert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-04 Integrierter Wasserdienst

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>6</b>	<b>Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.</b>						
1	Genehmigte Gutachten und Ermächtigungen für Projekte von Anlagen	Anzahl	1.726	568	668	763	◐
2	Durchgeführte Kontrollen (Vorschriften, Aufforderungen, Mahnungen)	Anzahl	1.629	720	680	670	●
3	Gemessene Parameter für Analysen	Anzahl	14.185	1.858	1.908	1.958	◐

Um dieses strategische Ziel zu erreichen werden verschiedene Tätigkeiten durchgeführt:

Für die Genehmigungen von Anlagen erstellen die technischen Ämter die Umweltgutachten für die einzelnen Bauvorhaben;

Für die Einhaltung der Umweltbestimmungen werden die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durchgeführt;

Für die Genehmigung der Projekte bzw. für die Durchführung der Kontrollen sind Analysen notwendig.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-08 Luftqualität und Reduzierung der Luftverschmutzung

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>7</b>	<b>Nahrungsmittel, Futtermittel, Kosmetika und Tätowierfarben sind von hoher Qualität, nicht gefährlich für die Gesundheit und transparent etikettiert.</b>						
1	Bei Analysen untersuchte Parameter (chemische und mikrobiologische)	Anzahl	3.199	2.300	2.300	2.300	◐
2	Für die Umsetzung REACH durchgeführte Proben	Anzahl	17	93	114	115	◐

Durch die weltweite Vernetzung der Wirtschaft, die Möglichkeit der Bestellung per Internet und die praktisch weltweite Zulieferung werden unterschiedlichste Produkte zum Kauf angeboten. Einige dieser Produkte sind von unsicherer Herkunft und die reale Qualität entspricht mitunter nicht dem angepriesenen Standard. Mitunter enthalten Produkte auch Substanzen, die gesundheitsschädigende Wirkung haben können.

Aus diesem Grund wird eine gezielte Überwachung der Güter und Produkte mit Hilfe von modernen Geräten und Labortechniken nötig, um auch geringste Spuren schädlicher Substanzen nachweisen zu können. Außerdem ist die ständige und dynamische Weiterentwicklung der

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Ausstattung und der zur Anwendung kommenden Methoden notwendig. Ebenfalls wird in Zusammenarbeit mit der Abteilung Gesundheit die Umsetzung der REACH-Verordnung EG Nr. 1907/2006 betreut. Im Zuge der Umsetzung des europäischen Chemikalienrechtes werden Daten erfasst und bewertet, um Risiken im Zusammenhang mit der Verwendung der Chemikalien bewerten zu können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-01 Bodemeliorierung (Bodenschutz)

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>8 Dem Klimawandel wird kontinuierlich entgegengewirkt. Die Nachhaltigkeitskultur basiert auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen.</b>							
1	Gewährte Beiträge	Anzahl	746	715	700	650	◐
2	Einbezogene Gemeinden bei der Lichtverschmutzung	Anzahl	34	75	80	85	○
3	Durchgeführte Beratungen für Energieeinsparung	Anzahl	3.400	300	300	300	○
4	Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radiospots, PR-Aussendungen, Ankauf von Werbeflächen Tageszeitungen/Zeitschriften)	Anzahl	-	14	14	14	●

Im Amt und in den Bezirksgemeinschaften wird ein Beratungsdienst für Bürger angeboten. Die Agentur unterstützt die Gemeinden bei der Ausarbeitung der Lichtpläne zur Einschränkung der Lichtverschmutzung, was auch zur Energieeinsparung beiträgt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 17-01 Energiequellen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>9 Die Energieversorgung ist sichergestellt, erneuert, effizient und landschaftsschonend.</b>							
1	Gewährte Förderungen	Anzahl	15	45	45	45	◐
2	Erteilte Ermächtigungen von Elektroleitungen	Anzahl	101	120	120	120	◐
3	Hochspannungsleitungen: Begleitung im nationalen Genehmigungsverfahren zu deren umweltverträglichen Errichtung	Anzahl	-	4	4	4	◐

Im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen sind Sonnen-, Wind- und Wasserkraft, Erdwärme oder Biomasse klimafreundlich und grundsätzlich auch nahezu unbegrenzt vorhanden.

Nachhaltige Nutzung bedeutet ferner, dass die Allgemeinheit für die Nutzung der öffentlichen Ressource in angemessener Form in Form von Umweltgeldern partizipieren kann. Die daraus produzierte Energie ist in einer Weise abzutransportieren, dass die Belastung für Gesundheit, Umwelt und Landschaftsbild minimiert werden kann. Auf diesen Prinzipien hat auch eine moderne, sichere und effiziente Versorgung sowohl unserer Zentren und als auch der Peripherie zu erfolgen. Gerade die Versorgung abgelegener Gebiete in angemessener Qualität stellt eine besondere Herausforderung dar.

Zudem müssen sukzessive die Voraussetzungen für den Aufbau von intelligenten und modernen Netzen erfolgen, um die Produktion von Energie aus erneuerbaren Quellen sukzessive besser auf den Verbrauch in unserer Wirtschaft und in unseren Haushalten einstellen zu können.

Die Hochspannungsleitungen werden wo möglich unter die Erde verlegt unter Einbeziehung der Bevölkerung im Einvernehmen mit den Gemeinden, dem Land und Terna AG.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 17-01 Energiequellen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>10 Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.</b>							
1	Erteilte Konzessionen für Trinkzwecke	Anzahl	-	10	10	10	◐
2	Erteilte Konzessionen für Beregnungszwecke	Anzahl	-	190	190	190	●
3	Erteilte Konzessionen für Stromerzeugung	Anzahl	-	105	105	105	◐

Um dieses strategische Ziel zu erreichen werden Nutzungskonzessionen erst nach genauer Überprüfung der Rahmenbedingungen erteilt, Wasserschutzgebiete ausgewiesen und das Trinkwasser kontrolliert.

Ausarbeitung von neuen Normen im Bereich der Trink- und Mineralwassernutzung.

Sicherheit der Trinkwasserversorgung ist ein wichtiges und zentrales Thema.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 17-01 Energiequellen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>11</b>	<b>Koordinierung der Verfahren für die Umweltgenehmigungen und -ermächtigungen</b>						
1	Durchgeführte SUP-Verfahren (Strategische Umweltprüfung für Pläne und Programme)	Anzahl	-	3	4	4	○
2	Durchgeführte UVP-Verfahren (Umweltverträglichkeitsprüfung)	Anzahl	-	16	18	15	○
3	Durchgeführte IPPC-Verfahren (Integrierte Umweltermächtigung)	Anzahl	-	18	20	20	○

Für große Pläne, Programme und Projekte werden die strategische Umweltprüfung, die Umweltverträglichkeitsprüfung oder die integrierte Umweltermächtigung durchgeführt, um Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft und Kulturgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen und dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen.

Die Umweltprüfungen sind ein wichtiger Bestandteil des Umweltschutzes. Durch die verschiedenen Verfahren können die möglichen Folgen für die Umwelt bereits in den ersten Schritten der Erarbeitung eines Planes, Programmes oder Projektes erkannt und berücksichtigt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-01 Bodenmeliorierung (Bodenschutz)

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1 EU Projekt BrennerLEC</b>	
2019	Bewertung der Geschwindigkeitsbegrenzung; Umsetzung des Mitteilungsplanes; erste Vorstellung des Projekts bei mindestens einer EU-Konferenz; Austausch der ersten konsolidierten Ergebnisse mit den lokalen und nationalen Stakeholdern; Messungen zur Umweltbewertung der Geschwindigkeitsbegrenzung; Beginn der Anwendung der reaktiv geregelten Geschwindigkeitsbegrenzung; Projektmeeting
2020	Messungen zur Umweltbewertung der reaktiv geregelten dynamischen Geschwindigkeitsbegrenzung; Ausarbeitung von Strategien und Beginn der proaktiv geregelten dynamischen Geschwindigkeitsbegrenzung; Austausch der ersten konsolidierten Ergebnisse mit den lokalen und nationalen Stakeholdern; Förderung einer Policy auf nationaler Ebene zur gesetzlichen Konsolidierung der dynamischen Geschwindigkeitsbegrenzung; Projektmeeting.
2021	Finale Kalibrierung und Umweltbewertung der proaktiv geregelten dynamischen Geschwindigkeitsbegrenzung; Präsentation der Projektergebnisse bei regionalen, nationalen und europäischen Entscheidungsträgern; Austausch der konsolidierten Ergebnisse mit den lokalen und nationalen Stakeholdern; Beendigung des Projektes (Berichterstattung, Verwaltung, Förderung zur Replikation des Projektes in ähnlichen Situationen).

BrennerLEC ist das Akronym für Brenner Lower Emissions Corridor und ist ein Projekt, welches vom Europäischen Fond des LIFE-Programms finanziert wird. Das Projekt ist im Juni 2016 genehmigt worden. Das Projekt wird von der Brennerautobahn und der Agentur für Umwelt und Klimaschutz Bozen gefördert und zählt auf die Mitarbeit der Universität Trient, des TIS Bozen und der Firma CISMA Bozen. Ziel des Projektes ist die demonstrative Erprobung und Implementierung von innovativen Maßnahmen für die Verwaltung des Fahrzeugverkehrs auf der Autobahn, um diesen umweltfreundlicher in Bezug auf Luftqualität, Lärm und Klimawandel auszurichten. Die vorgesehene Projektdauer beträgt ungefähr 5 Jahre (56 Monate).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-08 Luftqualität und Reduzierung der Luftverschmutzung

<b>2 Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben im Bereich "Digitale Verwaltung"</b>	
2019	Umstellung der Verfahren
2019	Zusammenlegung der verschiedenen Datenbanken
2019	Digitales Faszikel

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-02 Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt

<b>3 Entwicklung im Energiebereich</b>	
2019	Elektroleitungen: Ausarbeitung des Gesetzentwurfes neues Verfahren für die Ausstellung der Ermächtigung
2019	Neues Landesgesetz für große Wasserableitungen zur Erzeugung elektrischer Energie
2019	Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt
2020	Elektroleitungen: Anwendung neues Verfahren für die Ausstellung der Ermächtigung
2020	Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt
2020	Neues Landesgesetz für große Wasserableitungen zur Erzeugung elektrischer Energie
2021	Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt

Auf Grund der Energieentwicklung ist in den nächsten Jahren die Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt notwendig.

Derzeit müssen beim Bau von Elektroleitungen mehreren Gutachten von verschiedenen Behörden (Gemeinde, Land, Staat) eingeholt werden. Mit dem neuen Verfahren werden die Gutachten koordiniert.

Nachdem die Zuständigkeit für die großen Wasserableitungen zur Erzeugung von elektrischer Energie vom Staat auf das Land übergegangen ist, muss das Land ein neues Gesetz für die Ausschreibung dieser Wasserkonzessionen ausarbeiten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 17-01 Energiequellen

<b>4 Bereitschaftsdienste</b>	
2019	Umstrukturierung des Bereitschaftsdienstes Luft
2019	Reorganisation des Bereitschaftsdienstes Umwelt

2019 wird der Bereitschaftsdienst Luft umstrukturiert, um eine zusätzliche Kostenersparnis zu erreichen.

Der Bereitschaftsdienst der Agentur für Umwelt und Klimaschutz unterstützt die Tätigkeit des Zivilschützes im Fall von Chemieunfällen oder Großbränden. 2019 wird dieser Dienst reorganisiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-01 Bodenmeliorierung (Bodenschutz)

<b>5 Umweltbildung: neue Themenbereiche</b>	
2019	Umsetzung Tätigkeiten in neuen Themenbereichen: Wasser, Konsumverhalten, Luft, Energieeinsparung
2019	Überarbeitung der strategischen Ausrichtung
2020	Fortsetzung der Umsetzung der neuen Umweltprojekte
2021	Fortsetzung der Umsetzung der neuen Umweltprojekte

2019 wird die Umweltbildung in den Schulen mit weiteren Projekten in den Bereichen Wasser, Konsumverhalten, Luft, Energieeinsparung ergänzt und die Strategie zur Umweltbildung grundsätzlich überarbeitet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-01 Bodenmeliorierung (Bodenschutz)

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Öffentlichkeitsarbeit/Sensibilisierung</b>							
1	Sendungen zur Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radiospots, PR-Aussendungen)	Anzahl	-	100	100	100	◐
2	Ankauf von Werbeflächen	Anzahl	-	40	40	40	◐
<b>2 Umweltbildung</b>							
1	Teilnehmende Schüler an Umweltbildung	Anzahl	-	21.000	21.000	21.000	◐
2	Didaktische Workshops, interaktive Ausstellungen, Aktionen	Anzahl	-	6	6	6	◐

**Amt für Umweltprüfungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Koordinierung der Verfahren für die Umweltgenehmigungen und -ermächtigungen</b>							
1	Durchgeführte SUP-Verfahren (Strategische Umweltprüfung für Pläne und Programme)	Anzahl	3	3	4	4	○
2	Durchgeführte UVP-Verfahren (Umweltverträglichkeitsprüfung)	Anzahl	10	16	18	15	○
3	Durchgeführte IPPC-Verfahren (Integrierte Umweltermächtigung)	Anzahl	22	18	20	20	○
4	Durchgeführte Sammelgenehmigungsverfahren	Anzahl	406	420	420	420	○

**Amt für Luft und Lärm**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Gutachten und Ermächtigungen</b>							
1	Ausgestellte Gutachten Luftemissionen	Anzahl	74	70	70	70	○
2	Ausgestellte Gutachten Lärm	Anzahl	31	40	45	45	○
3	Ausgestellte Gutachten Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung und für Bauleitplanänderungen	Anzahl	30	45	40	35	◐
4	Ausgestellte Ermächtigungen Emissionen	Anzahl	93	100	100	100	○
5	Ausgestellte Ermächtigungen Kaminkehrer	Anzahl	5	8	8	8	○
6	Ausgestellte Ermächtigungen Lärmschutztechniker	Anzahl	3	5	5	5	○

Der Indikator 3 wurde erweitert und beinhaltet nun auch die Gutachten für Bauleitplanänderungen, welche früher als eigener Indikator (ex4) angeführt wurden.

<b>2 Maßnahmen zur Wahrung und Verbesserung der Luftqualität, zur Einhaltung der Emissionsgrenzwerte und zur Verminderung der Lärmbelastung</b>							
1	Ausgestellte Vorschriften Heizanlagen	Anzahl	65	80	70	60	○
2	Ausgestellte Mahnungen Heizanlagen	Anzahl	132	120	110	110	○
3	Ausgestellte Vorschriften Luft und Lärm	Anzahl	46	20	20	20	○
4	Ausgestellte Mahnungen Asbest	Anzahl	12	15	10	10	○
5	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	-	390	390	390	◐



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Projekte, Studien und strategische Pläne</b>						
1	Geführte Kataster (Asbest, Emissionen, Lärm)	Anzahl	3	3	3	3	●
2	Strategische Pläne (Luftqualität, Sanierung NO2, Lärm)	Anzahl	3	3	3	3	●
3	Durchgeführte Studien und Projekte zur Luftqualität und Lärmausbreitung	Anzahl	10	20	20	20	●
4	Koordinierung und Aktualisierung der Online Kartografie (Gemeindeplan für akustische Klassifizierung) im Zuge der Bauleitplanänderungen der Gemeinden	Anzahl	-	40	50	50	○

### Labor für Wasseranalysen und Chromatographie

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Chemische Analysen um Kontaminationen in Umweltressourcen (Wasser, Boden, Luft, Baumaterialien) und in Lebensmitteln festzustellen</b>						
1	Durchgeführte Analysen	Anzahl	6.172	6.100	6.100	6.100	○

Die untersuchten Parameter pro Probe sind je nach Fragestellung unterschiedlich und können in ihrer Anzahl von einem bis mehreren Hunderten reichen.

### Amt für Gewässerschutz

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Überprüfung und Begutachtung von Projekten in Bezug auf den Schutz der Wasservorkommen</b>						
1	Ausgestellte Gutachten	Anzahl	564	570	535	520	○
<b>2</b>	<b>Überprüfung der Funktionalität der Anlagen zur Abwasserentsorgung und Erteilung der Ermächtigungen</b>						
1	Ausgestellte Ermächtigungen	Anzahl	178	165	190	190	○
<b>3</b>	<b>Koordinierung des Monitoring des Qualitätszustandes der Gewässer, Ausarbeitung, Bewertung und Veröffentlichung der Daten sowie Beratungs- und Überwachungstätigkeit</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen von Kläranlagen und industriellen Abwasserleitungen	Anzahl	326	320	340	340	●
2	In Zusammenarbeit mit den Labors erstelltes Monitoringprogramm der Gewässer	Anzahl	1	1	1	1	●
3	Übermittelte Daten an Einzugsbehörde, Ministerium und EU	Anzahl	8	5	10	10	●
4	Andere durchgeführte Kontrollen auf Anfrage oder Meldungen	Anzahl	101	140	80	80	○
<b>4</b>	<b>Ausarbeitung von Normen und strategischen Planungsinstrumenten zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der Gewässer in Südtirol</b>						
1	Unterzeichnete Einvernehmensprotokolle Umweltpläne E-Werke	Anzahl	12	12	2	2	○
2	Genehmigte Pläne	Anzahl	12	3	0	1	○

- Wassernutzungsplan
- Gewässerschutzplan
- Trockengebiete
- Bewirtschaftungsplan der Östlichen Alpen
- PAN – Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutzmittel

**Amt für Energie und Klimaschutz**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Maßnahmen zur Förderung einer effizienten, modernen und nachhaltigen hydroelektrischen Produktion und einer verzweigten und sicheren Versorgung mit elektrischer Energie</b>							
1	Ausbezahlte Ansuchen für die Elektrifizierung der ländlichen Gebiete	Anzahl	-	40	40	40	○
2	Ausbezahlte Ansuchen für hydroelektrische Anlagen	Anzahl	-	5	5	5	○
<b>2 Dienstleistungen, um die Energieversorgung im Land zu garantieren, Durchführung der dafür nötigen Prüfungen und Ausstellung der erforderlichen Ermächtigungen</b>							
1	Ausgestellte Ermächtigungen	Anzahl	-	120	120	120	◐
2	Ausgestellte Verteilungskonzessionen	Anzahl	-	5	5	5	◐
<b>3 Förderung der Energieeffizienz und der nachhaltigen Nutzung der erneuerbaren Energiequellen für die Energieproduktion</b>							
1	Bearbeitete Gesuche für Investitionsförderungen	Anzahl	-	650	650	600	○
2	Ausbezahlte Gesuche für Investitionsförderungen und für Sensibilisierungsmaßnahmen	Anzahl	-	570	600	550	○
3	Bearbeitete Gesuche für Sensibilisierungsmaßnahmen	Anzahl	-	25	15	15	○
<b>4 Förderung für Fernwärme und Fernkälte</b>							
1	Genehmigte Gesuche	Anzahl	-	40	35	35	◐
2	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	-	30	30	30	◐
<b>5 Energieberatung und Sensibilisierung für eine neue Nachhaltigkeitskultur</b>							
1	Durchgeführte Energieberatungen	Anzahl	-	300	300	300	○
2	Organisierte Tagungen und Informationsstand bei Messen	Anzahl	-	3	2	3	○
3	Vorträge/Interviews/Veröffentlichungen	Anzahl	-	20	20	20	◐
<b>6 Koordination und Monitoring von Maßnahmen zur Erreichung der europäischen, nationalen und lokalen energiepolitischen Rahmenvorgaben und des Klimaschutzes</b>							
1	Teilnahmen an technischen Arbeitstischen des „coordinamento interregionale energia“ in Vertretung der Autonomen Provinz Bozen	Anzahl	-	6	6	6	●
2	Teilnahmen an technischen Arbeitstischen auf lokaler Ebene	Anzahl	-	20	20	20	●

**Amt für Abfallwirtschaft**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Dienstleistungen im Bereich der Errichtung und Führung von Anlagen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung sowie Sanierung von Altlasten</b>							
1	Ausgestellte Genehmigungen	Anzahl	224	100	100	100	○
2	Bestätigte Sanierungen	Anzahl	30	20	20	20	○
<b>2 Erarbeitung von Vorschlägen und Gutachten zur Förderung von öffentlichen Umweltmaßnahmen</b>							
1	Ausgestellte Finanzierungsgutachten	Anzahl	15	10	10	10	○
<b>3 Maßnahmen zur Sicherung regelkonformer, gesundheits- und umweltverträglicher Abläufe in der Abfallentsorgung und systematische Beobachtung des Bereiches</b>							
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	408	400	400	400	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Ausarbeitung von strategischen Programmen, Normen, technischen Studien, Konzepten und Sensibilisierungsmaßnahmen für die organische und nachhaltige Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft Südtirols</b>						
1	Genehmigter Bewirtschaftungsplan für Sondermüll	Anzahl	1	1	0	0	◐
2	Maßnahmen für die Weiterentwicklung einer nachhaltigen Abfallwirtschaft in Südtirol	Anzahl	-	2	2	0	●

### Labor für Lebensmittelanalysen und Produktsicherheit

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Chemische Analyse von Lebensmitteln, Kosmetika und anderen Produkten</b>						
1	Untersuchte Proben	Anzahl	1.437	1.200	1.200	1.200	○
2	Führung des Registers der ohne Gentechnik gekennzeichneten Produkte	Anzahl	-	1	1	1	●

Die Anzahl der abgegebenen Proben hängt nicht direkt vom Amt ab.

<b>2</b>	<b>Entwicklung neuer Methoden, Chemikaliensicherheit und Qualitätssicherung</b>						
1	Akkreditierte Parameter	Anzahl	40	43	44	45	●
2	Neu entwickelte Methoden	Anzahl	5	5	5	5	●
3	Durchgeführte Analysen im Bereich Chemikaliensicherheit	Anzahl	17	50	70	70	◐

### Labor für Luftanalysen und Strahlenschutz

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Analysen möglicher physikalischer und chemischer Gefahrenquellen, innerhalb und außerhalb von Räumen, an denen sich Menschen zeitweilig oder ständig aufhalten</b>						
1	Durchgeführte Bewertungen der physikalischen Einwirkungen, der chemischen Stoffe und des Mikroklimas in Innenräumen und auf Arbeitsplätzen	Anzahl	280	242	242	242	◐
2	Durchgeführte Analysen der ionisierenden Strahlung	Anzahl	717	678	728	778	◐
3	Erhobene Parameter bei Analysen für die Luftqualität	Anzahl	550	565	565	565	◐
4	Interreg I-CH Projekt QAES - Luftqualität in den Schulen: analysierte und überwachte Schulgebäude	Anzahl	-	4	4	4	◐

Die Anzahl der Analysen hängt nicht direkt vom Labor ab.

<b>2</b>	<b>Analyse und Bewertung von elektromagnetischen Strahlungen und die daraus resultierenden Gefahren für die öffentliche Gesundheit</b>						
1	Durchgeführte Analysen der elektromagnetischen Felder	Anzahl	490	600	700	800	○
2	Ausgestellte Gutachten für die Ausstellung von Ermächtigungen für Telekommunikationsanlagen	Anzahl	-	300	400	500	○

Die Anzahl der Analysen hängt nicht direkt vom Labor ab.

**Biologisches Labor**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Biologische und mikrobiologische Analysen der Gewässer und des Trinkwassers</b>						
1	Durchgeführte Analysen	Anzahl	5.632	4.800	4.600	4.500	◐
2	Geführte Probepunkte für die biologische Gewässergüte	Anzahl	59	50	50	50	○
<b>2</b>	<b>Biologische und mikrobiologische Analysen bei Lebensmitteln, Tierfutter, Bedarfsgegenständen, Kosmetika und weitere Umweltproben</b>						
1	Durchgeführte Analysen Lebensmittel	Anzahl	560	400	400	400	○
2	Durchgeführte Analyse Umweltproben	Anzahl	292	300	250	250	◐
<b>3</b>	<b>Biologische und mikrobiologische Analysen der Luft und Analyse der atmosphärischen Niederschläge</b>						
1	Hergestellte Tagespräparate - Pollenflug	Anzahl	895	1.100	900	900	◐
2	Gemessene atmosphärische Niederschläge (Wochenprobe)	Anzahl	75	100	100	100	●

Die Analysen beziehen sich auf Anzahl der Proben, nicht auf der Anzahl der Parameter.

Die biologische Gewässergüte bezieht sich bei den Fließgewässern auf die Anzahl der Probenpunkte, bei den Seen auf die Anzahl der Gewässer.

Der Pollenflug bezieht sich auf die Anzahl der Tagespräparate, nicht auf die Anzahl der identifizierten Pollen.

Die Anzahl der atmosphärischen Niederschläge wird als Summe der Bulk- und Wet- Wochenproben pro Station berechnet.

**Verwaltungsamt für Umwelt**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Betreuung der Vergabe von Beiträgen bzw. direkte Ausgaben für den Bau von Kläranlagen, Hauptsammlern und Abfallentsorgungsanlagen sowie Durchführung von Umweltmaßnahmen</b>						
1	Gewährte Beiträge für Investitionen	Anzahl	80	85	85	85	◐
2	Gewährte Beiträge für Sensibilisierungsmaßnahmen und Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen	Anzahl	6	15	15	15	◐
3	Verwirklichte Anlagen und Dienste	Anzahl	3	3	3	3	●
4	Gewährte Beiträge für Sanierungs- und Renaturierungsmaßnahmen von Oberflächengewässern	Anzahl	0	10	10	10	○
5	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	-	320	320	320	○
6	Zuweisung Agentur für Energie	Anzahl	-	1	1	1	●
<b>2</b>	<b>Verwaltungstechnische Betreuung der Ankäufe und Aufträge als interne Serviceleistung für die technischen Ämter und Labors</b>						
1	Vergebene Beauftragungen für Geräte und Verbrauchsmaterial	Anzahl	194	220	220	200	○
2	Vergebene Beauftragungen für ordentliche und außerordentliche Wartung	Anzahl	58	60	60	50	○
3	Vergebene Beauftragungen für Studien und Beratungen	Anzahl	86	70	70	65	○
4	Verschiedene Dienste	Anzahl	-	75	75	70	○

Die nicht gewährten Beiträge werden nicht dazugezählt.

Die Anzahl der Wartungsaufträge hat sich stark reduziert da eine einzige Ausschreibung für mehrere Geräte gemacht wurde.

Der Indikator „verschiedene Dienste“ beinhaltet Aufträge von geringem Betrag: Ankauf und Instandhaltung von Berufsbekleidung, Transport, Montage und Demontage von Ausstellungen, Einschreibgebühr an Ringtests, für Interkalibrierungen, Strom für Kabinen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Ausstellung von Verwaltungsstrafen und Betreuung des Rechtsweges</b>						
1	Bearbeitete Strafen	Anzahl	123	200	200	200	◐
2	Bearbeitete Rekurse	Anzahl	17	20	20	20	○
3	Bearbeitete Bußgeldbescheide	Anzahl	55	20	20	20	◐
4	Bearbeitete Zwangseintreibungen	Anzahl	9	15	15	15	◐
<b>4</b>	<b>Verwaltungsrechtliche Beratung im Bereich des technischen Umweltschutzes, der Energie und des Klimaschutzes</b>						
1	Durchgeführte Rechtsberatungen	Anzahl	1.500	1.500	1.500	1.500	○
2	Durchgeführte administrative - buchhalterische Beratungen	Anzahl	1.500	1.500	1.500	1.500	○

Der Bereich Umwelt und der Bereich Energie sind von verschiedenen Bestimmungen auf Staats-, Landes- bzw. EU-Ebene geregelt, somit ist eine Beratung notwendig.

Außerdem gibt es im Bereich Verwaltung und Buchhaltung ständig Neuerungen und Weiterentwicklungen, die eine Beratung notwendig machen.

### Amt für nachhaltige Gewässernutzung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Konzessionen</b>						
1	Ausgestellte Konzessionen für Trinkwasser	Anzahl	-	10	10	10	○
2	Ausgestellte Konzessionen für Beregnungswasser, Beschneigung u.a.	Anzahl	-	190	190	190	○

Die Konzessionen werden für Trinkwasser, Beregnungswasser, Beschneigung und andere außer Stromerzeugung ausgestellt.

Ab 2018 misst der verwendete Indikator die Anzahl der innerhalb eines Jahres erteilten Konzessionen, im Gegensatz zu den insgesamt vom Büro erteilten Konzessionen.

<b>2</b>	<b>Begutachtung von Projekten mit Auswirkungen auf den Trinkwasserschutz und bestehende Wassernutzungen</b>						
1	Ausgestellte Gutachten für Projekte zur Gewässernutzung	Anzahl	168	250	250	250	◐
2	Erstellte Gutachten für Trink- und Löschwasserleitungen	Anzahl	41	50	50	50	◐
3	Projekte für Untersuchung und Wiederherstellung der Gewässer	Anzahl	-	3	3	3	◐

In Trinkwasserschutzgebieten, die noch ohne Schutzplan sind, kann die Gemeinde ein Gutachten vom Amt für nachhaltige Gewässernutzung anfordern, da in Ermangelung des Schutzplans keine Vorschriften vorhanden sind. Diese Gutachten entfallen mit der Erstellung des Schutzplans, jedoch steigen die Gutachten für Bauleitplanänderungen leicht an.

Zur Untersuchung und Wiederherstellung der Gewässer sowie zur Optimierung von Wassernutzungsanlagen wurden im Sinne des Art. 9 der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie die Einnahmen aus den Wassergebühren zweckgebunden.

<b>3</b>	<b>Mitteilungen, Bauabnahmen und Kontrollen</b>						
1	Bauabnahme von Wassernutzungsanlagen	Anzahl	16	25	25	25	◐
2	Niederbringung von Erdwärmesonden	Anzahl	38	25	25	25	○
3	Kontrollen von Wassernutzungen, Erdwärmesonden und Trinkwasserschutzgebieten	Anzahl	43	15	25	20	●
<b>4</b>	<b>Sensibilisierungsmaßnahmen für eine neue Nachhaltigkeitskultur und die systematische Umweltbeobachtung</b>						
1	Sensibilisierung der Öffentlichkeit im Bereich Trinkwasser, Nachhaltigkeit bei Gewässernutzung (Veranstaltungen, Vorträge, Kurse)	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung im Bereich Sicherheit von Wassernutzungsanlagen (Veranstaltungen, Vorträge, Kurse)	Anzahl	1	1	1	1	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Vergabe von Konzessionen für Ableitungen öffentlicher Gewässer zur hydroelektrischen Produktion und deren Umsetzung</b>						
1	Erlassene Konzessionen	Anzahl	-	100	100	100	○
2	Aufgeforderte Zinsen und Vergütungen	Anzahl	-	1.071	1.071	1.071	○
<b>6</b>	<b>Maßnahmen zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen und nachhaltigen Nutzung und Durchführung von Überprüfungen</b>						
1	Ausgestellte Strafen	Anzahl	-	20	20	20	●

Die Übertretungen der Vorschriften zur Nutzung der Gewässer werden vom Techniker des Amtes und/oder der Forstwache festgestellt und es wird die Geldstrafe laut Landesgesetz ausgestellt.



## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **RESSORT INFRASTRUKTUR UND MOBILITÄT**





# Tiefbau

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung Tiefbau befasst sich mit der Planung und Ausführung von Straßen-, Brücken- und Tunnelbauten auf Staats- und Landesstraßen.

### Externer Kontext

In den letzten Jahrzehnten hat das Verkehrsaufkommen auf Südtirols Straßen sehr stark zugenommen und somit wurde das gesamte Straßennetz überlastet.

Die Verkehrsteilnehmer verlangen immer mehr reduzierte Fahrzeiten und hohe Sicherheitsstandards, die durch Neubauten, Sanierungen, Ausbesserungen und Überprüfungen gewährleistet werden können.

Durch den Bau von Umfahrungen kann eine Reduzierung der Fahrzeit und eine Auslagerung des Verkehrs von den Ortszentren erzielt und die Lebensqualität der Bürger erhöht werden.

Das Einfügen der Bauvorhaben in das Landschaftsbild ist ein wichtiger Aspekt für die Bürger. Daher müssen wir als Bauherrn

und auch als Planer diesen Rahmen funktionell, innovativ aber mit dem gebührenden Respekt für das Umfeld gestalten.

### Interner Kontext

Die Abteilung Tiefbau umfasst neben der Abteilungsdirektion noch folgende Ämter/Dienststellen:

- drei technische Ämter, welche auf Landesebene in geografische Zonen eingeteilt sind und sich mit der Planung und Ausführung von Straßen-, Brücken- und Tunnelbauten auf Staats- und Landesstraßen befassen;
- die Dienststelle für Brücken, deren Hauptaufgaben die Überwachung, die statische Kontrolle und die Abnahmeprüfung der bestehenden Brücken auf Staats- und Landesstraßen sind;
- den Verwaltungsdienst, welchem Verwaltungstätigkeiten in Zuständigkeit der Abteilung für die Planung und Ausführung von Bauvorhaben obliegen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	63	88	64	62	◐
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	19	5	28	9	◐
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	65	48	28	44	◐
4	Amtsinterne Projektierung	Anzahl	13	3	4	4	●
5	Amtsexterne Projektierung	Anzahl	50	86	68	61	●
6	Amtsinterne Verfahrensverantwortung	Anzahl	145	156	130	118	●
7	Amtsexterne Verfahrensverantwortung	Anzahl	1	0	0	0	●
8	Amtsinterne technische Unterstützung	Anzahl	140	32	29	23	●
9	Amtsexterne technische Unterstützung	Anzahl	1	0	0	0	●
10	Amtsinterne Bauleitung	Anzahl	15	9	4	8	●
11	Amtsexterne Bauleitung	Anzahl	63	39	25	37	●
12	Machbarkeitsstudien	Anzahl	-	16	15	15	●
13	Überprüfungen von Brücken	Anzahl	-	38	38	38	●
14	Kommissionen	Anzahl	-	6	14	14	◐
15	Überprüfung von Projekten	Anzahl	-	14	28	20	◐
16	Abnahmeprüfungen/Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten	Anzahl	-	11	7	8	◐
17	Amtsinterne Vermessungen	Anzahl	-	3	2	2	◐
18	Amtsinterne technische Unterstützung Bauleitung	Anzahl	-	8	3	7	◐

Erhöhung der Lebensqualität durch die Verminderung der Verkehrsbelastung in den Ortszentren, reduzierte Wartezeiten für die Verkehrsteilnehmer, hohe Sicherheitsstandards.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Ausbau der Pustererachse (SS49) - Einfahrt ins Gadertal

2002	Genehmigung technische Eigenschaften
2004	Auftrag für das Vorprojekt nach Durchführung eines Ideenwettbewerbs
2008	Genehmigung Vorprojekt und Auftrag zur Ausarbeitung des Ausführungsprojektes
2010	Abänderung Bauleitplan
2011	UVP Gutachten (endgültiges Projekt) und Urbanistische Konformitätserklärung
2012	Einleitung Verfahren Enteignung
2013	Vereinbarung mit der SNAM für die Verlegung der Gasleitungen
2015	Durchführung von archäologischen Voruntersuchungen
2015	Abschluss Ausführungsplanung und Enteignungsverfahren und Beantragung Zweckbindung
2016	Genehmigung Ausführungsprojekt
2017	Ausschreibung und Zuschlag der Arbeiten
2018	Behinderung durch Rekurse
2019	Fertigstellung 30% der Bauausführung
2021	Freigabe für den Verkehr

Erhöhung der Lebensqualität durch die Verminderung der Verkehrsbelastung, schnelle und sichere Verbindung vom Gadertal nach Bruneck, vom Gadertal nach Brixen und von Brixen nach Bruneck.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

#### 2 Ausbau der Vinschgerachse (SS38-SS44) - Nordwestumfahrung Meran 2. Bauabschnitte

2004	Genehmigung der technischen Eigenschaften
2006	Genehmigung Vorprojekt
2008	Endgültiges Projekt
2014	Genehmigung Bauleitplan (letzte Änderung Tirol)
2015	Ergänzung urbanistische Konformität
2016	Genehmigung Ausführungsprojekt und Schätzdekret
2017	Ausschreibung und Zuschlag
2018	Behinderung durch Rekurse
2019	Vertragsabschluss und Übergabe
2020-2024	Ausführung der Arbeiten

Erhöhung der Lebensqualität durch die Verminderung der Verkehrsbelastung in der Stadt Meran, sowie schnelle und sichere Verbindung von Passeier nach Bozen bzw. in Richtung Vinschgau.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

### 3 Ausbau der Brennerachse (SS 12) - Umfahrung Bozen

2014	Genehmigung der technischen Eigenschaften
2015	Ausarbeitung der Verkehrsstudie
2016	Ausarbeitung Machbarkeitsstudie Baulos 1A (Verdoppelung Tunnel St. Jakob) und Vorschlag Beschluss für die Änderung der technischen Eigenschaften
2017	Genehmigung des Beschlusses der technischen Eigenschaften in Bezug auf das Gesamtkonzept der Umfahrung Bozen
2018	Aktualisierung der technischen Eigenschaften des 2. und 3. Bauloses. Einleitung der Ausschreibung zur Vergabe von technischen Dienstleistungen des 2. Bauloses
2019	Projektierung Baulos 2
2020	Genehmigung Ausführungsprojekt und Einleitung der Ausschreibung der Arbeiten Baulos 2
2021	Ausführung Arbeiten Baulos 2

Erhöhung der Lebensqualität durch die Verminderung der Verkehrsbelastung, schnelle und sichere Verbindung von Brixen nach Leifers, von Meran nach Brixen und von Meran nach Leifers.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

### 4 Ausbau der Vinschgerachse (SS38-SS44) - Umfahrung Kastelbell

2009	Genehmigung der technischen Eigenschaften
2013	Genehmigung Vorprojekt
2014	Endgültiges Projekt
2015	Ausführungsprojekt
2016	Genehmigung Ausführungsprojekt
2017	Schätzdekret und Veröffentlichung Ausschreibung
2018	Zuschlag und Vertragsabschluss
2019-2022	Bauausführung

Erhöhung der Lebensqualität durch die Verminderung der Verkehrsbelastung in Kastelbell und schnelle und sichere Umfahrung im Tunnel.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

### 5 Ausbau der Brennerachse (SS12) - Umfahrung Branzoll

2015	Änderung der Gesamtkosten des Bauvorhabens und Neufestlegung der Kosten der einzelnen Auszüge
2016	Anfrage und Beauftragung für die Anpassung und Aktualisierung des Ausführungsprojektes Stand 2005
2017	Genehmigung Kostenerhöhung für Projektanpassung von offener Bauweise zu unterirdischem bergmännischem Vortrieb. Einleitung Enteignungsverfahren
2018	Projektprüfung Ausführungsprojekt und Anlass Ausschreibungsverfahren
2019	Ausschreibung der Arbeiten und Übergabe
2019-2021	Ausführung der Arbeiten

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

### 6 Ausbau der Pustererachse (SS49) - Umfahrung Kiens

2014	Abänderung der technischen Eigenschaften
2016	Genehmigung Vorprojekt
2017	Endgültiges Projekt
2018	Genehmigung des endgültigen Projektes und des Ausführungsprojektes, Schätzdekret und Ansuchen Ausschreibung

2019	Veröffentlichung Ausschreibung und Baubeginn
2020	Bauausführung 30%
2021	Bauausführung 65%

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

#### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Abteilung Tiefbau

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Planung, Ausschreibung und Ausführung von Straßen-, Tunnel- und Brückenbauten und statische Kontrolle von Brücken: Verwaltungstechnische und buchhalterische Unterstützung der technischen Ämter</b>							
1	Erstellte Beschlüsse	Anzahl	37	35	35	35	◐
2	Erstellte Dekrete	Anzahl	333	360	360	360	◐
3	Ausgearbeitete Verträge	Anzahl	199	210	210	210	●
4	Durchgeführte Liquidierungen	Anzahl	499	485	485	485	◐
<b>2 Planung, Ausschreibung und Ausführung von Straßenbauten, Tunnelbauten, Brückenbauten</b>							
1	Laufende Planungen	Anzahl	4	3	2	2	◐
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	2	1	1	1	◐
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	2	2	1	1	◐
<b>3 Durchführung von statischen Überprüfungen von Brücken</b>							
1	Anzahl der statischen Überprüfungen	Anzahl	19	38	38	38	◐

Die Anzahl der statischen Überprüfungen ist auf 38 festgelegt, da die Tätigkeit der Überprüfungen auf Grund eines Rahmenabkommens reorganisiert wurde.

#### Amt für Straßenbau West

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Planung, Ausschreibung und Ausführung von Straßenbauten</b>							
1	Laufende Planungen	Anzahl	7	17	15	12	◐
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	3	0	2	3	◐
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	2	5	2	2	◐
<b>2 Planung, Ausschreibung und Ausführung von Tunnels</b>							
1	Laufende Planungen	Anzahl	8	5	3	3	◐
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	2	1	2	0	◐
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	3	5	4	5	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Brücken</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	4	6	2	1	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	0	0	4	1	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	2	0	0	4	●

### Amt für Straßenbau Mitte-Süd

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Straßebauten</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	4	8	1	0	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	3	1	8	0	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	19	7	2	8	●

Laufende Arbeiten: 3 Bauvorhaben beziehen sich ausschließlich auf Beiträge.

<b>2</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Tunneln</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	7	6	1	2	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	1	0	5	1	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	6	1	1	6	●
<b>3</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Brücken</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	5	3	1	3	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	3	1	3	0	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	1	2	0	3	●

### Amt für Straßenbau Nord-Ost

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Straßebauten</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	10	23	22	22	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	4	1	1	1	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	16	14	8	6	●
<b>2</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Tunneln</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	7	7	7	7	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	0	0	1	1	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	4	4	3	3	●
<b>3</b>	<b>Planung, Ausschreibung und Ausführung von Brücken</b>						
1	Laufende Planungen	Anzahl	10	10	10	10	●
2	Zu beantragende Ausschreibungen (Zweckbindungen)	Anzahl	2	0	1	1	●
3	Laufende Arbeiten	Anzahl	8	8	6	6	●

# Straßendienst

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung Straßendienst ist der Eigentümer (Art. 14 Straßenverkehrsordnung) der Landesstraßen (1.309 km) und der Verwalter der Staatsstraßen (989 km) und sorgt für die Sicherheit und garantiert den Verkehrsfluss durch:

- die ordentliche Instandhaltung der Straßen, des Straßenzubehörs und der Nebenanlagen und Kunstbauten (Brücken, Tunneln, Mauern), in erster Linie Winterdienst, Grünschnitt, Reinigung und Kontrolle der Fahrbahn und dessen Zubehör bzw. Kunstbauten;
- die außerordentliche Instandhaltung der Straßen, des Straßenzubehörs und der Nebenanlagen und Kunstbauten (Brücken Tunneln, Mauern), diese betrifft alle jene Instandhaltungsmaßnahmen, welche eine Verbesserung des Bestandes nach sich ziehen, wie Asphaltierungsarbeiten, kleine Sicherheits- und Verbesserungsmaßnahmen usw.;
- die Überwachung der Effizienz der Straßen mitsamt Zubehör und Nebenanlagen;
- Anbringung und Instandhaltung der vorgeschriebenen Verkehrszeichen und -einrichtungen.

Die Abteilung Straßendienst ist für die ordentliche Instandhaltung der konventionierten Gemeindestraßen (528 km) zuständig.

Insgesamt handelt es sich um ein Straßennetz von 2.826 km.

Des Weiteren ist die Abteilung Straßendienst für die Verwaltung des „System Straße“ verantwortlich, indem sie Konzessionen, Genehmigungen, Anordnungen, Genehmigungen für Sondertransporte, usw. erstellt.

### Externer Kontext

Der Straßenverkehr nimmt immer weiter zu. Auch nur vorübergehende Engstellen oder Einschränkungen des Verkehrsflusses verursachen in kürzester Zeit Staus.

Einerseits erwartet der Bürger, dass er so schnell wie möglich von A nach B kommt ohne Wartezeiten oder gar Umwege auf sich nehmen zu müssen, andererseits erwartet er, dass das Straßennetz sicher ist, sich immer in optimalem Zustand befindet und immer gut funktioniert.

Wachsende Ansprüche aufgrund neuer, sich immer wieder ändernder gesetzlicher Bestimmungen erfordern zudem längere Planungszeiträume für Projekte und Arbeiten.

Steigende Erwartungen der Bevölkerung einerseits, rechtlich-administrative Hürden andererseits, üben vermehrt Druck auf den Straßeneigentümer aus.

### Interner Kontext

Um die Sicherheit und den Verkehrsfluss zu gewährleisten, führt der Straßeneigentümer Wartungsarbeiten und Verwaltungsvorgänge auf den Straßen und systematische Kontrollen des Zubehörs und der Nebenanlagen durch. Auf dem gesamten Straßennetz, welches dem Straßendienst unterstellt ist, befinden sich u.a.:

- 996 km Straßenleitplanken,
- 1.662 Brücken (Gesamtlänge 37 km),
- 206 Tunneln (Gesamtlänge 61 km),
- Steinschlagschutznetze,
- Beschilderung,
- talseitige und bergseitige Stützmauern usw.

Der Eigentümer des Straßennetzes muss dieses mittels gezielter Instandhaltungsmaßnahmen so erhalten, dass es in einem wirtschaftlich tragfähigen Zustand an die Nachwelt weitergegeben werden kann, und dass es vom Bürger als sicher und zuverlässig akzeptiert wird.

Um alle erforderlichen Dienste und einen sicheren Verkehrsfluss zu garantieren, muss der Straßendienst einen wesentlichen Maschinenpark und eine Vielzahl von Werkstätten unterhalten. Aufgrund der Größe des Netzes ist es notwendig, dass der Straßendienst auf dem gesamten Territorium mit 40 Stützpunkten präsent ist, welche alle mit Arbeitern, Geräten und Fahrzeugen ausgestattet sind.

### INTERNE STRUKTUR

Der Straßendienst ist in sechs periphere Ämter, ein Verwaltungsamt für Straßen und drei spezialisierte Dienste, den Straßenbeschilderungsdienst, den Brückendienst und den Tunneldienst gegliedert.

### PERIPHERE ÄMTER

Jedes der sechs peripheren Ämter („Zonen“) ist für die Überwachung und die Kontrolle des Straßennetzes, für Eingriffe nach Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Steinschläge), für die ordentliche Instandhaltung (Reinigung, Winterdienst, Gründienst, Verwaltung des Fuhrparks, Verwaltung der Lagerplätze und Werkstätten) und die außerordentliche Instandhaltung (Asphaltierungen, Drainagen, Sanierungen, Einbau von Leitplanken, Einbau von kleinen Steinschlagschutznetzen usw.) zuständig. Diese außerordentlichen und teilweise auch die ordentlichen Instandhaltungsarbeiten werden oft mittels Projektierung, Bauleitung, Ausführung und Abnahme betreut (im Sinne des Gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 163).

Die peripheren Ämter zeichnen sich durch ihre betriebliche Organisation aus. Sie sind mit Technikern (3 – 4 Personen), Verwaltungspersonal (5 – 6 Personen) und Straßenwärtern (ca. 100 Arbeitern) ausgestattet. Die Zonen sind in Unterzonen unterteilt (ca. 6 pro Zone), diese wiederum in Mannschaften zu je ca. 6 Arbeitern. Die Stützpunkte werden von je einem Hauptstraßenwärter koordiniert und sind mit Fahrzeugen, Werkzeug und Zubehör ausgestattet und entlang des gesamten Straßennetzes verteilt.

### VERWALTUNGSAMT FÜR STRASSEN

Vom Verwaltungsamt für Straßen hängt folgendes ab:

- die Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes,
- die Straßendomäne und die Klassifizierung der Straßen, der Schutz des Straßenvermögens,
- die Verwaltung der unbeweglichen Güter,
- die Verwaltung von Schadensersatzforderungen,
- die Verwaltung der Ausschreibungen für Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen),
- der zentralisierte Einkauf der persönlichen Schutzausrüstung (PSA),
- der Straßenbeschilderungsdienst, mit der Aufgabe die Effizienz der horizontalen und vertikalen Beschilderung zu verwalten.

### DIE ABTEILUNGSDIREKTION

Die Abteilungsdirektion stellt strategische Leitlinien und technische Unterstützung für die peripheren Zonen zur Verfügung, wie:

- Verwaltung und Aufteilung des Haushaltes, welcher auf die einzelnen Kostenstellen sei es aufgrund dimensionaler Parameter (ordentliche Instandhaltung anhand der Länge des Straßennetzes) als auch aufgrund der objektiven Prioritätenlisten (außerordentliche Instandhaltung laut effektiver Notwendigkeit) aufgeteilt wird;
- dynamische Verwaltung der Risikobewertung;
- Leitlinien im technischen Bereich (Leitplankenkataster, Asphalte, Sicherheitsstandards usw.) oder im Bereich der Arbeitssicherheit (standardisierte ESP-Modelle, Organisation von Ausbildungskursen usw.);

- zentralisierte Ausschreibungen zur Vervollständigung des Fuhrparks und diesbezüglichem Zubehör bzw. Ersatzteile;
- zentralisierte Ausschreibungen für den Ankauf von Natriumchlorid für den Straßengebrauch (Streusalz);
- vom Straßendienst projektierte Leitplanken und CE-zertifiziert;
- zentralisierter Ankauf von Leitplanken;
- den Brückendienst;
- den Tunneldienst.

Der Großteil des Personals der Abteilung leistet einen Turnusbereitschaftsdienst um den Einsatz auf Straßen auch außerhalb der Arbeitszeit zu gewährleisten.

Das Personal der Abteilung nimmt aktiv an jenen Arbeitsgruppen teil, welche die Sensibilisierungskampagnen des Ressorts, welchem die Abteilung angehört, betreuen, wie z.B. die Kampagnen NO CREDIT und SOS ZEBRA.

Die Abteilung berät andere Abteilungen der Landesverwaltung, die Gemeinden und weitere öffentliche Körperschaften im Bereich der Straßenverkehrsordnung und ist Mitglied des permanenten Arbeitstisches der Stiftung Dolomiten UNESCO.

Benötigter Finanzbedarf:

2019: 64.951.680,00

2020: 77.481.680,00

2021: 78.880.680,00

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.</b>					
1	Wiederkehrintervall Erneuerung der Verschleißschicht	Jahre	15,50	70,00	90,00	90,00 ●
2	Kosten für Reinigung und Winterdienst	Mio. €	4.010.636,00	3,00	2,00	2,00 ◐
3	Erneuerung / Einbau neuer Teilstücke von Leitplanken	km	15,00	2,00	1,40	1,40 ●
4	Verletzte bei Unfällen	Anzahl	1.053	1.000	1.100	1.100 ◐
5	Verkehrstote	Anzahl	20	20	25	25 ◐
6	Schadensersatzforderungen auf Grund von mangelhafter Straßeninstandhaltung	Anzahl	43	120	150	150 ◐
7	Schadensersatzforderungen auf Grund von Steinschlag	Anzahl	56	50	70	70 ◐

1: Die durchschnittliche Nutzungsdauer eines Belages aus bituminösen Mischgut beträgt 10 Jahre (Erfahrungs- und Richtwerte). Demzufolge ist innerhalb von 10 Jahren der Austausch der Verschleißschicht vorzusehen. Um dieses Ziel zu erreichen ist es unbedingt notwendig einen jährlichen Austausch der Verschleißschicht von 1/10 des Straßennetzes vorzusehen.

3: Die durchschnittliche Nutzungsdauer einer verzinkten Leitplanke beträgt 40 Jahre (Erfahrungs- und Richtwerte). Im Vergleich zum Asphalt ist die Nutzungsdauer der Leitplanken, angesichts der ständig ansteigenden Geschwindigkeit und Menge des modernen Verkehrs, auch mit dem Erhalt ihrer Wirksamkeit verbunden, ganz zu schweigen von den erhöhten Sicherheitsansprüchen von Seiten der Nutzer.

Erhalt eines ausreichenden Sicherheitsniveaus für die Straßennutzer, indem versucht wird die Anzahl und die Schwere der Unfälle zu reduzieren und gleichzeitig die bestehenden Straßen und Anlagen so zu erhalten, dass diese auch in Zukunft wirtschaftlich nachhaltig/tragbar sind. Mittels:

- eines technisch akzeptablen Haftungsgrades zwischen Reifen / Straße durch Neuasphaltierungen (Bez. Asphaltkataster und Prioritätenliste), konstante Reinigung, angemessener Winterdienst;
- Verbesserung der Rückhaltekraft von Leitplanken im Falle von Unfällen, durch deren Austausch, beginnend bei jenen mit der geringsten Effizienz (siehe Leitplankenkataster und Prioritätenliste);
- Schutzmaßnahmen gegen Steinschlag, in einem sozial vertretbaren Ausmaß (siehe Kataster und Prioritätenliste für Steinschlagschutzmaßnahmen VISO, in Zusammenarbeit mit der Abteilung 11);
- Systematische Überwachung und Inspektion der Brücken (Bez. Brückenkataster und Prioritätenliste);
- Fernüberwachung und Erhöhung der technischen Ausstattung der Tunnels (siehe Tunnelkataster und Prioritätenliste);
- Erhaltung der Effizienz des Fuhrparks;
- Ausführung der Instandhaltung anhand objektiver Prioritätenlisten;
- Häufigere Kontrollen und verstärkter Ausbildung des technischen Personals und der Straßenwärter hinsichtlich präventiver Wartungsarbeiten (frühzeitige Beseitigung von freigelegten Fundamenten im Bachbett oder entlang von Böschungen, Drainagen, Ableitungskanälen, neuen Schächten usw.) anstatt erst bei Schäden; dadurch können beträchtliche Einsparungen erzielt werden.

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. Asphaltierungen alle 70 Jahre anstatt alle 10-15 Jahre, weniger neue Leitplanken usw.).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	10-05	Straßennetz und Straßeninfrastrukturen
---	-------	--

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Die Anhebung der Instandhaltungsarbeiten am Bestand ist erfolgt.</b>							
1	Anteil der Ausgaben für Instandhaltung der Straßen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben im Bereich Straßen	%	41,00	70,00	70,00	70,00	◀
2	Instandhaltungskosten pro Straßenkilometer	Euro	17.283,57	9.000,00	7.000,00	7.000,00	◀

Das vorhandene Straßennetz benötigt ständig und zunehmend Instandhaltungsmaßnahmen ordentlicher und außerordentlicher Natur um die aktuellen Qualitätsstandards der Fahrbahn in Bezug auf die Verkehrssicherheit garantieren zu können.

Viele der Kunstbauten wie Brücken und Mauern sind in den 70er/80er Jahren errichtet worden, da sich diese bereits dem Ende ihrer Nutzungsdauer nähern (50 Jahre), liegt bereits ein sich verschlechternder physiologischer Zustand vor.

Die technische Ausstattung der Tunnelanlagen wurde in den letzten 20 Jahren immer aufwändiger, die Wartungs- und Betriebskosten ständig höher. Die bereits vorher bestehenden Tunnels erfordern hingegen kostspielige Anpassungsmaßnahmen an die vorgeschriebenen Standards. Für die Instandhaltung erscheint es im Verhältnis zum Straßenbau notwendig einen prozentuell höheren Anteil an finanziellen Mitteln vorzusehen.

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger Ausgaben für Instandhaltung).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Die Güter der Straßendomäne sind vollständig und optimal erfasst.</b>							
1	Richtigstellung der Eigentumsverhältnisse der Straßendomäne	%	87,00	87,00	87,00	87,00	●
2	Streitfälle	Anzahl	3	5	5	5	◀

Das Ziel beinhaltet alle Verwaltungsakte und alle Tätigkeiten, welche den Erwerb, die Instandhaltung und die Bewertung der Immobilien betreffen, welche der Ausführung der institutionellen Aufgaben dienen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1 Erhalt, Optimierung und Rationalisierung der Effizienz des Fuhrparks</b>	
2017	Analyse des Fuhrparks
2018	Überprüfung der Notwendigkeiten - Teil 1
2018	Vorbereitung eines Einkaufsprogramms - Teil 1
2019	Vorbereitung eines Einkaufsprogramms - Teil 2
2019	Überprüfung der Notwendigkeiten - Teil 2

Reduzierung der Anzahl sowie des durchschnittlichen Alters der Fahrzeuge. Der bestehende Maschinenpark sollte schlank, effizient und sparsam in Hinblick auf die Werkstattkosten sein.

Der Straßendienst setzt sich das Ziel über ein Fahrzeug (Unimog, Lkw) pro 12 km Straßennetz zu verfügen. Bei der Gesamtlänge des Straßennetzes von 2.800 km heißt das, 230 Fahrzeuge zur Verfügung zu haben. Aufgrund von Analysen in der Vergangenheit, wird angenommen, dass diese Fahrzeuge eine Nutzungsdauer von 12 Jahren haben. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit ca. 20 Fahrzeuge im Jahr auszutauschen. Bei einem mittleren Wert von 250.000 Euro/Fahrzeug beläuft sich die Gesamtsumme für den Austausch der Fahrzeuge nach ihrer Nutzungsdauer auf 5.000.000 Euro/Jahr.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen



<b>2 Verfahrensoptimierung zur Realisierung und Instandhaltung der Stützpunkte</b>	
2018	Im Laufe des Jahres 2017 werden alle erforderlichen Unterlagen vorbereitet um der Abteilung Straßendienst die juristisch-verwaltungsmäßigen Kompetenzen zu übergeben, um die Raumprogramme vorbereiten zu können und die Gelder Zweck zu binden, um entsprechende Arbeiten in Eigenregie oder mittels Durchführung eines Verhandlungsverfahrens auszuführen.
2018	Aktualisierung der Prioritätenlisten
2018	Vorbereitung des Beschlusses der Landesregierung für die Genehmigung der Raumprogramme
2019	Im Laufe des Jahres 2019 werden alle erforderlichen Unterlagen vorbereitet, um der Abteilung Straßendienst die juristisch-verwaltungsmäßigen Kompetenzen zu übergeben, um die Raumprogramme vorbereiten zu können und die Gelder zweckzubinden, um entsprechende Arbeiten in Eigenregie oder mittels Durchführung eines Verhandlungsverfahrens auszuführen.
2019	Vorbereitung des Beschlusses der Landesregierung für die Genehmigung der Raumprogramme
2019	Aktualisierung der Prioritätenlisten

Die Straßenstützpunkte (pro Amt sind dies zwischen sechs und acht) sind die Basis für die Tätigkeit vor Ort. Dadurch ist der Straßendienst in der Lage seinen Dienst am Bürger optimal zu verrichten (Winterdienst). Einige Stützpunkte befinden sich derzeit in einem nicht adäquaten Zustand und sind dringend sanierungsbedürftig, teilweise ist ein Abbruch und Wiederaufbau notwendig.

Da die jeweiligen Verwalter die Gegebenheiten vor Ort am besten kennen und damit einschätzen können, was notwendig ist um eine schlanke und effiziente Struktur zu errichten, soll der Bau und die Wartung und Instandhaltung direkt durch die Abteilung Straßendienst durchgeführt werden. Dies erscheint auch unter formalem Aspekt folgerichtig und nachvollziehbar, da die Bauhöfe und Stützpunkte im Kataster unter Autonome Provinz Bozen - Öffentliches Gut Straßendomäne, geführt werden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

---

<b>3 Erhöhung der Einstufung des Straßenwärterpersonals</b>	
2018	Überprüfung der Möglichkeit der Anpassungen der Einstufungen mit dem Generaldirektor
2018	Vorbereiten der Kriterien für die höhere Einstufung
2018	Schrittweise Durchführung der Änderung der Einstufung
2019	Überprüfung der Möglichkeit der Anpassungen der Einstufungen mit dem Generaldirektor
2019	Schrittweise Durchführung der Änderung der Einstufung
2019	Vorbereiten der Kriterien für die höhere Einstufung

Der Entwicklungsschwerpunkt zielt auf die Anpassung der Einstufung des Straßenwärterpersonals an die veränderten Arbeitsbedingungen ab, unter Berücksichtigung, dass in den letzten Jahren die erforderliche Spezialisierung zur Steuerung von Fahrzeugen und zur Verwendung von Maschinen, auch von hohem wirtschaftlichem Wert, im Vergleich zu der Spezialisierung für die III und IV Ebene, angestiegen ist. Weiters hat sich auch die Verantwortung der Hauptstraßenwärter erhöht, welche seit 2008, im Sinne des geltenden Einheitstextes zur Arbeitssicherheit, Vorgesetzte für die gesamte Ihnen unterstellte Mannschaft sind.

Die Hauptstraßenwärter und ihre Stellvertreter werden weiters beauftragt:

- Brückeninspektionen durchzuführen (siehe D.L.H. 28/11/2011 Nr.41, Art. 6 Buchstaben a, b, c);
- den Leitplankenkataster zu aktualisieren;
- Erhebungen der Fahrbahnbeläge durchzuführen.

Der Vorschlag der Abteilung Straßendienst geht dahin, dass alle Straßenwärter, nach bestandener Probezeit, in die IV Funktionsebene eingestuft werden sollen.

Für die Hauptstraßenwärter soll ein eigenes Berufsbild in der V Funktionsebene geschaffen werden, wodurch deren Verantwortung und Einsatz Rechnung getragen wird.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

---

<b>4 Neues Straßeninformationssystem</b>	
2018	Abschluss Ankauf/Einrichtung eines neuen Straßeninformationssystems (GIP ex SIS) zur bereichsübergreifenden Verwaltung der straßenbezogenen Daten
2019	Migration der Datenbank in Ausschreibung
2019	Realisierung eines einheitlichen WFS - Dienstes (Web Feature Service), um Kataster- und Grundbuchsdaten abzufragen

Das neue System wurde angekauft aber es wird noch das alte verwendet, bis die Migration der Datenbank erfolgreich abgeschlossen sein wird. Das neue System wird voraussichtlich im Jahre 2019 einsatzbereit sein.

Außerdem soll ein Dienst erstellt und definiert werden, durch den Benutzer gleichzeitig die Daten des Katasters und des Grundbuchs abfragen können, indem sie ein x-beliebiges Abfragetool verwenden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-11 Sonstige allgemeine Dienste

---

## 5 Inbetriebnahme Teleform und TLF

2018	Realisierung der Anwendung für die Ausarbeitung der Reports für die Mitteilung der Daten an die Arbeitsmedizin
2019	Digitale Verwaltung der Arbeitsberichte

Entwicklung einer Web-Anwendung für die Verwaltung der Arbeitsberichte und für die Mitteilung einiger Daten an die Arbeitsmedizin.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-11	Sonstige allgemeine Dienste
---	-------	-----------------------------

## 6 Weiterentwicklung der Anwendung Gesper für die Personalverwaltung der Außenämter

2019	Kontinuierliche Anpassung des Programms an neue Erfordernisse
------	---

Der Einbau der Funktionalität FORPER (Weiterbildung des Straßenwärtersonals) und der Funktionalität ESP (Einsatzsicherheitsplan) ist innerhalb des GESPER nicht mehr möglich, da die zur Verfügung gestellten Finanzmittel für die kontinuierliche Entwicklung des GESPER drastisch gekürzt wurden.

Für FORPER und POS beabsichtigt die Abteilung Informatik eine bestehende Anwendung namens AlfaGest zu kaufen und sie an die Bedürfnisse der Abteilung Straßendienst anzupassen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-11	Sonstige allgemeine Dienste
---	-------	-----------------------------

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Straßendienst

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Brückensanierung und -überwachung</b>						
1	Durchgeführte Sanierung von Dehnfugen	Anzahl	7	0	0	0	●
2	Eingebaute neue Leitplanken	Anzahl	18	0	0	0	●
3	Durchgeführte statische / technologische Reparatureingriffe	Anzahl	15	1	1	1	●
4	Durchgeführte Inspektionen	Anzahl	1.140	1.175	1.175	1.175	●
5	Erstellte Gutachten für Sondertransporte mit Gewicht über 44 Tonnen	Anzahl	200	200	200	200	◐

Die einfachen Inspektionen betreffen auch 200 Brücken auf Gemeindestraßen. Für die Terminologie wird auf die Dokumentation, welche auf der Homepage der Abteilung Straßendienst veröffentlicht wurde, verwiesen.

Von der geschätzten Gesamtlänge von 40.000 m an Dehnfugen (1.662 Brücken) sind ca. 2.760 m Oberflächendehnfugen (200 Brücken). Wenn man davon ausgeht, dass sie eine Nutzungsdauer von 15 Jahren haben, müssen aktuell die Dehnfugen an 13,3 Brücken ausgetauscht werden.

Komplexe Inspektionen von Brücken = ca. 100

Einfache Inspektionen ausgeführt von den Zonen = ca. 930

Einfache Inspektionen ausgeführt von der Brückengruppe = ca. 100

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger ausgetauschte Dehnfugen, weniger Reparaturen usw.).

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Instandhaltung technischer Anlagen und Reinigung der Tunnels</b>						
1	Durchgeführte Erneuerung/Neubau technischer Anlagen (außerordentliche Instandhaltung)	Anzahl	6	0	0	0	◐
2	Durchgeführte ordentliche Instandhaltung von technischen Anlagen	Anzahl	126	100	80	80	◐
3	Durchgeführte Tunnelreinigung	Anzahl	211	100	80	80	◐
4	Durchgeführte Einsätze der VSI	Anzahl	400	372	372	372	◐
5	Komplexe Tunnels	Anzahl	31	31	31	31	○

1: Außerordentliche Instandhaltung ist jene Instandhaltung, welche eine Bestandsverbesserung nach sich zieht.

2: Ordentliche Instandhaltung: Darunter versteht man jene Instandhaltung, welche den aktuellen Zustand bewahrt, jedoch keine Verbesserung nach sich zieht.

4: VSI = Verantwortlicher für die Sicherheit und Instandhaltung. Dieser führt eine monatliche Kontrolle in 31 Tunnels durch.

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger Tunnelreinigungen usw.).

## Straßendienst Vinschgau

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>							
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	21,20	0,20	0,20	0,20	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	1,90	0,00	0,00	0,00	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	267.570,71	10.000,00	10.000,00	10.000,00	●
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	13	2	1	1	●

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger neue Asphaltes, weniger Steinschlagschutzbauten usw.).

<b>2 Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>							
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	291.354,00	200.000,00	180.000,00	180.000,00	●
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	101.300,00	100.000,00	80.000,00	80.000,00	●
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	290.121,00	300.000,00	250.000,00	250.000,00	●
4	Gefahrenre Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	55.000,00	30.000,00	25.000,00	25.000,00	●

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 kann weniger Geld in die verschiedenen Bereiche investiert werden.

<b>3 Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung</b>							
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	932	241	0	241	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	7	1	1	1	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	233	241	241	241	○

Inklusive Brücken längs der Gemeindestraßen, auf denen die ordentliche Instandhaltung von Seiten des Straßendienstes durchgeführt wird. Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können weniger Sanierungseingriffe getätigt werden.

<b>4 Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels</b>							
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	1	10	15	15	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	27	27	27	27	○

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Einsätze).

<b>5 Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens</b>							
1	Erstellte Gutachten / Berichte	Anzahl	153	150	150	150	●

## Straßendienst Burggrafenamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	35,40	0,20	0,20	0,20	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	3,10	0,00	0,00	0,00	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	347.665,94	40.000,00	40.000,00	40.000,00	◐
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	16	2	1	1	●

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger neue Asphalte, weniger Steinschlagschutzbauten usw.).

<b>2</b>	<b>Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	435.268,00	280.000,00	230.000,00	230.000,00	◐
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	152.000,00	150.000,00	120.000,00	120.000,00	◐
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	429.128,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
4	Gefahrenre Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	78.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	◐

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 kann weniger Geld in die verschiedenen Bereiche investiert werden.

<b>3</b>	<b>Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	1.604	0	416	0	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	7	1	1	1	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	401	416	416	416	○

Inklusive Brücken längs der Gemeindestraßen, auf denen die ordentliche Instandhaltung von Seiten des Straßendienstes durchgeführt wird. Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können weniger Sanierungseingriffe getätigt werden.

<b>4</b>	<b>Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels</b>						
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	3	12	15	15	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	51	51	51	51	○

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Einsätze).

<b>5</b>	<b>Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens</b>						
1	Erstellte Gutachten / Berichte	Anzahl	85	100	100	100	◐

## Straßendienst Bozen-Unterland

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	23,80	0,20	0,20	0,20	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	2,10	0,00	0,00	0,00	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	251.986,85	30.000,00	30.000,00	30.000,00	◐
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	17	1	1	1	●

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger neue Asphalte, weniger Steinschlagschutzbauten usw.).

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	293.684,00	200.000,00	150.000,00	150.000,00	◐
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	102.000,00	100.000,00	80.000,00	80.000,00	◐
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	291.133,00	300.000,00	200.000,00	200.000,00	◐
4	Gefahrenre Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	55.000,00	30.000,00	20.000,00	20.000,00	◐

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 kann weniger Geld in die verschiedenen Bereiche investiert werden.

<b>3</b>	<b>Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	908	233	0	233	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	7	1	1	1	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	227	233	233	233	○

Inklusive Brücken längs der Gemeindestraßen, auf denen die ordentliche Instandhaltung von Seiten des Straßendienstes durchgeführt wird. Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können weniger Sanierungseingriffe getätigt werden.

<b>4</b>	<b>Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels</b>						
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	4	8	10	10	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	14	14	14	14	○

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Einsätze).

<b>5</b>	<b>Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens</b>						
1	Erstellte Gutachten / Berichte	Anzahl	226	140	140	140	◐

## Straßendienst Salten-Schlern

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	27,70	0,20	0,20	0,20	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	2,40	0,00	0,00	0,00	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	599.883,43	40.000,00	40.000,00	40.000,00	◐
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	15	1	1	1	●

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger neue Asphalte, weniger Steinschlagschutzbauten usw.).

<b>2</b>	<b>Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	322.189,00	300.000,00	200.000,00	200.000,00	◐
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	112.000,00	100.000,00	80.000,00	80.000,00	◐
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	318.412,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
4	Gefahrenre Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	61.000,00	40.000,00	30.000,00	30.000,00	◐

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 kann weniger Geld in die verschiedenen Bereiche investiert werden.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	1.368	0	371	0	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	7	1	1	1	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	342	371	371	371	○

Inklusive Brücken längs der Gemeindestraßen, auf denen die ordentliche Instandhaltung von Seiten des Straßendienstes durchgeführt wird. Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können weniger Sanierungseingriffe getätigt werden.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels</b>						
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	4	10	12	12	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	59	58	58	58	○

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Einsätze).

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens</b>						
1	Erstellte Gutachten / Berichte	Anzahl	165	140	140	140	●

## Straßendienst Eisacktal

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphaltes	km	30,90	0,20	0,20	0,20	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	2,70	0,00	0,00	0,00	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	363.398,69	20.000,00	20.000,00	20.000,00	●
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	19	1	1	1	●

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger neue Asphalte, weniger Steinschlagschutzbauten usw.).

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	431.276,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	●
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	151.000,00	100.000,00	80.000,00	80.000,00	●
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	425.600,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	●
4	Gefahrene Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	78.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	●

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 kann weniger Geld in die verschiedenen Bereiche investiert werden.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	1.436	374	0	374	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	7	1	1	1	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	359	374	374	374	○

Inklusive Brücken längs der Gemeindestraßen, auf denen die ordentliche Instandhaltung von Seiten des Straßendienstes durchgeführt wird. Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können weniger Sanierungseingriffe getätigt werden.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels</b>						
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	2	8	10	10	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	15	15	15	15	○

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Einsätze).

<b>5</b>	<b>Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens</b>						
1	Erstellte Gutachten / Berichte	Anzahl	109	100	100	100	◐

## Straßendienst Pustertal

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Außerordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Durchgeführte Erneuerungen des Asphalttes	km	31,10	0,20	0,20	0,20	●
2	Eingebaute Leitplanken und Stützmaueraufsätze	km	2,70	0,00	0,00	0,00	●
3	Kosten für errichtete / instandgehaltene Steinschlagschutzbauten	Euro	211.171,22	30.000,00	30.000,00	30.000,00	◐
4	Durchgeführte Instandhaltungsprojekte	Anzahl	18	1	1	1	●

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (z.B. weniger neue Asphalte, weniger Steinschlagschutzbauten usw.).

<b>2</b>	<b>Ordentliche Instandhaltung der Straßen von Landesinteresse</b>						
1	Kosten für die durchgeführte Reinigung der Fahrbahnen, sowie für den Grünschnitt und den Winterdienst	Euro	434.274,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
2	Kosten für kleine Eingriffe ordentlicher Instandhaltung entlang des Straßennetzes	Euro	152.000,00	150.000,00	120.000,00	120.000,00	◐
3	Kosten für die ordentliche Instandhaltung des Fuhrparks	Euro	428.870,00	400.000,00	300.000,00	300.000,00	◐
4	Gefahrenre Streckenkilometer für die Durchführung des Winterdienstes	km	79.000,00	60.000,00	40.000,00	40.000,00	◐

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 kann weniger Geld in die verschiedenen Bereiche investiert werden.

<b>3</b>	<b>Unterstützungstätigkeit der Brückenüberwachung</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	1.340	0	366	0	●
2	Durchgeführte kleinere Sanierungseingriffe	Anzahl	7	1	1	1	●
3	Brücken im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	335	366	366	366	○

3: Inklusive Brücken längs der Gemeindestraßen, auf denen die ordentliche Instandhaltung von Seiten des Straßendienstes durchgeführt wird.

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können weniger Sanierungseingriffe getätigt werden.

<b>4</b>	<b>Unterstützungstätigkeit zur Überwachung der technischen Anlagen der Tunnels</b>						
1	Durchgeführte Einsätze bei Notfällen / Unfällen	Anzahl	5	9	12	12	●
2	Tunnels im Kompetenzbereich der Zone	Anzahl	34	32	32	32	○

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Einsätze).

<b>5</b>	<b>Unterstützende Tätigkeit für die Erstellung von Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes und Schutz des Straßenvermögens</b>						
1	Erstellte Gutachten / Berichte	Anzahl	387	400	400	400	◐

## Verwaltungsamt für Straßen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Konzessionen und Genehmigungen zur Besetzung des öffentlichen Gutes</b>							
1	Ausgestellte Konzessionen	Anzahl	294	320	320	320	●
2	Ausgestellte Ermächtigungen zur Ausführung von Arbeiten an Straßenkörper und Bannstreifen	Anzahl	232	300	300	300	●
3	Ausgestellte Unbedenklichkeitserklärungen in bewohnten Ortschaften	Anzahl	477	400	400	400	●
4	Erstellte Gutachten für Veranstaltungen auf Straßen	Anzahl	92	120	120	120	●
<b>2 Verwaltung der Straßendomäne</b>							
1	Durchgeführte Entdemanialisierung von Gütern der Straßendomäne	Anzahl	19	25	25	25	◐
2	Durchgeführte Überführungen von Gütern der Straßendomäne	Anzahl	222	200	200	200	◐
3	Durchgeführte Rückgriffsverfahren für Schäden an Gütern der Straßendomäne	Anzahl	130	150	200	250	◐
4	Abgeschlossene Mietverträge für Immobilien	Anzahl	1	1	1	1	●
<b>3 Reglementierung und Schutz des Straßenvermögens</b>							
1	Erteilte Genehmigungen für Sondertransporte	Anzahl	3.105	3.000	3.000	3.000	◐
2	Erteilte Durchfahrtsgenehmigungen in Abweichung zu einem Verbot	Anzahl	104	100	100	100	◐
<b>4 Straßenbeschilderung</b>							
1	Erlassene Verordnungen	Anzahl	50	45	45	45	◐
2	Durchgeführte Geschwindigkeitserhebungen	Anzahl	56	80	80	80	●
3	Angebrachte Straßenschilder	Anzahl	3.965	4.100	4.100	4.100	◐
4	Ausgeführte horizontale Straßenbeschilderung	km	2.890,00	1.400,00	1.000,00	1.000,00	◐
5	Erteilte Genehmigungen und Unbedenklichkeitserklärungen für Werbeschilder	Anzahl	225	200	200	200	◐
<b>5 Verwaltung der Schadenersatzforderungen</b>							
1	Eingegangene Schadenersatzforderungen	Anzahl	186	200	400	400	○

Die Kompetenz wurde mit 01.01.2015 vom Amt für institutionelle Angelegenheiten übernommen.

In den Jahren 2019-2021 können verschiedene institutionelle Aufgaben angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung, nicht garantiert werden (mögliche Zunahme der Schadenersatzforderungen).

<b>6 Ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten - Verwaltung Ausschreibungen und Vergabe von Aufträgen</b>							
1	Durchgeführte halbamtliche Ausschreibungen für die Vergabe von Arbeiten	Anzahl	123	10	7	7	●
2	Erteilte Akkordbauaufträge	Anzahl	140	10	7	7	●
3	Durchgeführte zentralisierte Ausschreibungen für Einkäufe	Anzahl	20	5	3	3	●
4	Erteilte Aufträge an externe Freiberufler	Anzahl	129	10	7	7	●
5	Erteilte Direktaufträge für Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen	Anzahl	154	40	30	30	●

Angesichts der reduzierten Haushaltsmittel der Abteilung in den Jahren 2019-2021 können viel weniger Ausschreibungen getätigt werden.



# Mobilität

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Aufgabenbereich der Abteilung Mobilität liegt im Sicherstellen einer nachhaltigen Mobilität durch eine verkehrsträgerübergreifende Verkehrsentwicklung sowie in der Gewährleistung eines attraktiven und marktgerechten Verkehrsangebotes, welche die Entwicklung des Lebens-, Wirtschafts- und Wohnraums unterstützen. Dies soll möglichst umweltverträglich, sozial verträglich und wirtschaftlich effizient umgesetzt werden. Die Maßnahmen orientieren sich an einer dreistufigen Prioritätenskala. Oberste Priorität hat die Verkehrsvermeidung, gefolgt von Verkehrsverlagerung und Verkehrsverbesserung.

In diesem Zusammenhang plant und programmiert die Abteilung die Errichtung der notwendigen Infrastrukturen.

Die Aufgaben umfassen alle Leistungen im Zusammenhang mit der Organisation und Wahrung der Sicherheit des öffentlichen Verkehrs auf Straße, Schiene, auf Luft- und Wasserweg und mittels Aufstiegsanlagen sowie der Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene.

Zudem befasst sich die Abteilung mit der Fahrbefähigung von Personen und Zulassung und Überwachung von Fahrzeugen, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten.

### Externer Kontext

Unsere Zielgruppe sind alle Bürgerinnen und Bürger, die in Südtirol wohnen, arbeiten, ihre Freizeit und ihren Urlaub verbringen mit besonderem Augenmerk auf Menschen, die öffentliche Mobilitätsangebote in Anspruch nehmen und hierfür sensibilisiert werden sollten.

Die Abteilung pflegt den ständigen Dialog mit den öffentlichen Körperschaften, Interessenvertretern und Unternehmen, die im Bereich Mobilität tätig sind. Dabei wird den Veränderungen im Verkehrsverhalten, der technologischen Entwicklung sowie dem sozialen Umfeld und dem Schutz der Umwelt Rechnung getragen.

Im Sinne einer nachhaltigen Mobilität bemüht sich die Abteilung in Zusammenarbeit mit den anderen dafür zuständigen Fachabteilungen, mehr und bessere Lebensräume zum Gehen und Radfahren zu schaffen, eine bessere Abstimmung von Raum-

und Verkehrsplanung zu forcieren sowie attraktive, auch bedarfsorientierte öffentliche Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsysteme aufzubauen.

Die Abteilung stellt sich der Herausforderung, die steigende Mobilität im Personen- und Güterverkehr mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln und gemäß den politischen Zielrichtungen zu lenken sowie die notwendigen Infrastrukturen zu erhalten und auszubauen. Vor allem dem Ausbau der Eisenbahninfrastruktur als Rückgrat des gesamten öffentlichen Verkehrsnetzes sowie den Seilbahnanlagen wird hier ein besonderes Augenmerk geschenkt. Dies auch um die Erreichbarkeit unseres Landes zu verbessern und hiermit die lokale Wirtschaft zu stärken.

Es gilt das Angebot im öffentlichen Personenverkehr zu stärken, um den Individualverkehr zu vermindern sowie die Verlagerung des Schwerverkehrs von der Straße auf die Schiene zu fördern.

Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die Sensibilisierung und Erziehung für eine nachhaltige Mobilität und deren Sicherheit.

### Interner Kontext

Die Abteilung hat in den letzten Jahren einen internen Reorganisationsprozess umgesetzt, um die ihr zur Verfügung stehenden Ressourcen und Abläufe zu optimieren.

Unverändert bleibt durch die Reorganisation die Tatsache, dass mit einem qualifizierten, kooperativen und motivierten Personal gerechnet werden kann. Jeder Mitarbeiter ist auf seinem Gebiet eine Bezugsperson und trägt aktiv zur Erledigung der Arbeitsanforderungen seines Zuständigkeitsbereichs bei, um den Bürgern, seien es private Nutzer oder Unternehmen, einen schnellen und qualitativen Dienst zu erweisen.

Um den ständigen Änderungen in unserer Gesellschaft und den Anforderungen aufgrund der Änderungen der gesetzlichen Grundlagen und Prozessabläufe gerecht zu werden, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ständig dazu sensibilisiert, Weiterbildungskurse zu besuchen, um die neuen Herausforderungen mit der notwendigen Professionalität und Vorbereitung zu meistern.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Der Bürger und die Unternehmen sind mit der Dienstleistung im Zusammenhang mit Fahrzeugen und Führerscheinen zufrieden.</b>						
1	Durchschnittliche Wartezeit am Schalter	Min.	8,00	8,00	8,00	8,00	●
2	Kunden, die mit dem Dienst am Schalter zufrieden sind im Verhältnis zu den Gesamtrückmeldungen	%	98,00	87,00	88,00	89,00	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Der öffentliche Verkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.</b>							
1	Zufriedene Zugfahrgäste	%	-	78,00	78,50	79,00	◐
2	Zufriedene Fahrgäste Stadtbus	%	-	86,00	87,00	88,00	◐
3	Zufriedene Fahrgäste Überlandbus	%	-	90,00	90,00	91,00	◐
4	Beförderte Fahrgäste im Zugverkehr	Anzahl	9.904.388	10.200.000	11.000.000	11.000.000	◐
5	Beförderte Fahrgäste im Busverkehr und Seilbahnanlagen im Tarifverbund	Anzahl	42.403.274	44.500.000	45.000.000	45.000.000	◐
6	Schienenkilometer	Anzahl	5.866.000	5.868.000	5.868.000	5.868.000	●
7	Buskilometer	Anzahl	33.700.000	39.000.000	39.000.000	39.000.000	●
8	Einnahmen Tarife	Mio. €	-	42,00	43,00	43,00	◐
9	Südtirolpass, ABO+ und ABO65+	Anzahl	261.137	250.000	250.000	250.000	◐
10	Mobilcard und Gästekarten	Anzahl	1.418.560	1.300.000	1.100.000	1.100.000	◐
11	Haltestellen öffentlicher Nahverkehr	Anzahl	5.555	5.550	5.575	5.600	◐
12	Im Regionalverkehr eingesetzte Niederflurzüge	Anzahl	42	42	42	44	●
13	Durchschnittsalter der Busse im öffentlichen Nahverkehr	Anzahl	10	7	6	6	●
14	Barrierefreie Bahnhöfe	Anzahl	-	46	48	49	◐

12: Die barrierefreie Zugänglichkeit der Bahnhöfe ist größtenteils gewährleistet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.</b>							
1	Unterwegskontrollen mit der Straßenpolizei	Anzahl	303	350	400	400	●
2	Kontrollen bei den ermächtigten Werkstätten	Anzahl	47	40	45	45	●
3	Teilnehmer an den Fahrsicherheitskursen im Safety Park	Anzahl	2.673	3.000	3.000	3.000	●
4	Abnahmen von Seilbahnanlagen	Anzahl	32	50	40	40	◐
5	Periodische Überprüfungen von Seilbahnanlagen	Anzahl	95	110	110	110	◐
6	Betriebskontrollen von Seilbahnanlagen	Anzahl	152	200	200	200	◐
7	Prüfungen von Seilbahnbediensteten	Anzahl	289	300	300	300	●
8	Teilnehmer an den Punktaufholkursen für Führerscheine	Anzahl	177	550	550	250	○

Die Unterwegskontrollen sind im Jahre 2018 aus technisch-organisatorischen Gründen wie bereits 2016 und 2017 weniger geworden; anschließend ist mit der Inbetriebnahme der fixen Kontrollstelle wieder ein starker Zuwachs zu erwarten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-05 Straßennetz und Straßeninfrastrukturen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Die nachhaltige Mobilität sowie die Erhöhung der Güterbeförderung mittels Schiene ist gefördert.</b>							
1	Mit der Bahn auf der Brennerlinie beförderte Güter in Bezug zur insgesamt beförderten Menge	%	29,00	36,00	37,00	38,00	◐
2	Neuzulassungen schadstoffarme Fahrzeuge (hybrid, elektrisch und Wasserstoff)	Anzahl	1.626	1.000	1.500	1.500	◐
3	Verhältnis schadstoffarme Fahrzeuge (hybrid, elektrisch und Wasserstoff) in Bezug auf den gesamten Fuhrpark	%	0,62	0,45	0,80	1,00	◐
4	Green mobility „Verkehrsverbesserung“ – Fuhrpark - Pkw (M1)	Anzahl	-	358.000	357.000	356.000	◐

Indikator Nr. 4: Es wird erwartet, dass die Zahl der Fahrzeuge, die nur Benzin-, Diesel- oder Gasmotoren (fossile Energie) verwenden, zurückgehen wird. Jahr 2015: Insgesamt 432.652, minus ca. 50.000 Leasing, minus ca. 5000 Hybridfahrzeuge und Elektrofahrzeuge, Restanzahl 377.652.

Nachhaltige Mobilität fußt auf den drei Säulen der Verkehrsvermeidung, Verkehrsverlagerung und Verkehrsverbesserung. Diese Prinzipien fließen in die Gesetzgebung und die Planung der Südtiroler Mobilitätsentwicklung ein, um den Verkehr insgesamt umweltverträglicher zu gestalten und für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Südtirol die notwendige Erreichbarkeit zu gewährleisten.

Die Prinzipien der Green mobility gemäß Beschluss Nr. 688 vom 20. Juni 2017 sind:

- bessere Abstimmung von Raum- und Verkehrsplanung;
- attraktive, auch bedarfsorientierte öffentliche Verkehrssysteme, Mobilitätsmanagementsysteme und Schaffung attraktiver Lebensräume zum Gehen und Radfahren;
- faire und wirkungsvolle Preise durch Anwendung des Verursacherprinzips im Personen- und Warenverkehr;
- Nutzung technischer Innovationen durch die Forcierung alternativer Antriebe/Treibstoffe zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Verminderung von Umweltbelastungen;
- Elektrifizierung des motorisierten Verkehrs und Verwendung kosteneffizienter erneuerbarer Energien für den Verkehr, um ein nachhaltiges, umweltfreundliches Verkehrssystem zu schaffen;
- Einführung der E-Mobilität mit intelligenten Wegeketten sowie mit effizienten und nutzerfreundlichen Formen der Fahrzeugnutzung (Carsharing und Carpooling).

Es ist ein Anstieg für Ankäufe von Elektro- und Hybridfahrzeugen zu erwarten, insbesondere durch die Förderung des Ankaufs und des Ankaufs in Leasing elektrisch betriebener Fahrzeuge seitens Privatpersonen, Vereine und öffentlicher Körperschaften. Außerdem wird der Ankauf und die Installation oder die Bereitstellung von Ladesystemen für Elektrofahrzeuge einschließlich der Steckdosenhybride gefördert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>5 Stärkung des regionalen alpinen Wirtschaftsraumes.</b>						
1	Förderung der Modernisierung und technologischen Erneuerung von Seilbahnanlagen	Mio. €	18,35	40,00	23,40	20,50 ●
2	Durchschnittsalter der Aufstiegsanlagen	Anzahl	23	24	24	25 ●
3	Öffentliche Förderung für touristische Beförderungsdienste	Mio. €	0,81	1,70	1,70	1,50 ●
4	Öffentliche Beiträge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die auf das Privatfahrzeug angewiesen sind, um den Arbeitsplatz zu erreichen	Mio. €	2,02	2,40	2,40	2,40 ●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1 Elektrifizierung der Vinschger Bahn</b>	
2016-2018	Durchführung der Arbeiten, Umbau der bestehenden Züge und Lieferung neuer Züge
2017	Anpassung Bahnhöfe Marling, Mals, Schnals und Latsch. Tunnel von Marling. Potenzierung der Linie zwischen Laas und Schlanders. Neues Europäisches Signalsystem ERTMS. Prototyp Zug ETR 170.200 (mit Zugleitsystem ETCS). Stromversorgungssystem
2018	Anpassungen einiger Bahnhöfe, Abschließung Projekte und dementsprechender Prüfung (Stromversorgung und Signalsystem). Beginn Ausschreibungen (Stromversorgung und Signalsystem ERTMS). Beginn Retrofit der Züge
2019	Beginn der Realisierung des Stromversorgungssystems, der Unterwerke und der Arbeiten für das europäische Signalsystem (ERTMS). Fortsetzung des Retrofits der Züge. Anpassung Bahnhof Mals und Realisierung der Beschleunigung der Strecke Schlanders-Laas.
2020	Fortsetzung der Arbeiten für die Realisierung des Stromversorgungssystems (TE), der Unterwerke und des europäischen Signalsystems (ERTMS). Fortsetzung Retrofit der Züge. Erhöhung der Bahnsteige am Bahnhof Meran und Ankauf eines Wartungsfahrzeuges.
2021	Abschluss der Arbeiten für die Realisierung des Stromversorgungssystems, des Signalsystems, der Unterwerke und des Retrofits der Züge. Durchführung der Prüfungen und Untersuchungen für das Signalsystem. Abwicklung des Zertifizierungsverfahrens.

Mit Beschluss Nr. 1558 vom 16. Dezember 2014 hat die Landesregierung festgelegt die Planung und die Umsetzung des Bauwerks voranzutreiben und die notwendige Finanzierung ausfindig zu machen. Die Bauarbeiten betreffen die Eingriffe an der Infrastruktur, der

Sicherheits- und Signalanlage. Das Ziel ist die Nutzung von Elektrozügen anstatt Diesellokomotiven auch zur Durchbindung der Kursfahrten Mals - Bozen, eine höhere Verkehrskapazität für die Bahnbenutzer zu erreichen, sowie die Minimierung der Umweltbelastung seitens des öffentlichen Verkehrs. Die EIB (Europäische Investitionsbank) hat eine Finanzierung von ungefähr 50% der Gesamtkosten des Bauwerks gewährt.

Mit Beschluss Nr. 792 vom 12. Juli 2016 wurden an die STA AG, gemäß Artikel 31, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 23. November 2015, Nr. 15 die Beträge für die Investitionsausgaben für die Elektrifizierung der Bahnlinie Meran Mals für die Zeitspanne 2016 - 2019 gewährt.

Mit Beschluss Nr. 1037 vom 27. September 2016 wurde STA ermächtigt einen Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank, (EIB) in Höhe von € 26 Mio. abzuschließen.

Mit Beschluss Nr. 1321 vom 27. November 2017 wurden die Ausgaben neu definiert und die Zweckbindung für zusätzliche Kosten vorgenommen.

Der Abschluss der Arbeiten und die Inbetriebnahme der elektrifizierten Linie ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

## 2 Potenzialierung und Entwicklung der Eisenbahnlinie Meran-Bozen

2017	Beginn des Vorprojektes und des endgültigen Projektes zur Verdoppelung und Begradigung der Bahntrasse
2018	Ausarbeitung des Ausführungsprojektes, der Validierung des Projektes, Beginn der Enteignungsverfahren und der Bauarbeiten
2019	Liegt im Laufe des Jahres 2018 die Entscheidung über das Projekt, einschließlich technischer Lösung, für den Bau des Mobilitätszentrums in Sigmundskron vor, wird das Vorprojekt vom Land ausgearbeitet werden. Die nachfolgenden Entwurfsphasen werden dann voraussichtlich von RFI/ITALFERR in einer Arbeitsgruppe mit PAB und STA, auf der Grundlage einer im Jahr 2018 entwickelten Vereinbarung, ausgearbeitet.
2020	Abschluss des Ausführungsprojektes. Phasen für technische Genehmigung. Beginn der Ausschreibungsverfahren für die Vergabe der Arbeiten.
2021	Abschluss der Ausschreibungsverfahren und Beginn der Arbeiten.

Die Bahnlinie Meran-Bozen soll, in Anbetracht der Tatsache, dass ihr direkter Einflussbereich 2/3 der Südtiroler Bevölkerung betrifft, eine schnelle und konkurrenzfähige Alternative zur Schnellstraße ME-BO darstellen.

Das langfristige Ziel ist die Umwandlung der derzeit eingleisigen, kurvenreichen Eisenbahnlinie mit einer begrenzten Konkurrenzfähigkeit hinsichtlich der Fahrzeit und des Komforts im Verhältnis zur Schnellstraße ME-BO (die eine Verbindung zwischen Bozen und Meran in weniger als 30 Minuten ermöglicht) in eine Metro-ähnliche Schnellverbindung (in einigen Abschnitten zweigleisig und begradigt) mit einigen direkten Fahrten Meran-Bozen Süd-Bozen und Fahrzeit von 26 Minuten.

Mit Beschluss Nr. 173 vom 10. Februar 2015 hat das Land die strategische Wichtigkeit dieses Projekts für die Realisierung des Südtiroler Eisenbahnnetzes erklärt.

Im Zeitraum 2017/2018 wurde die erweiterte Machbarkeitsstudie durchgeführt, in der verschiedene Bahnstreckenalternativen und verschiedene Fahrgeschwindigkeiten analysiert wurden. Es wurde auch die Möglichkeit einer Variante der Bahnstrecke bis zum Krankenhaus Bozen bewertet, aber diese Variante wurde dann aus technischen Gründen und Bodennutzungsproblemen ausgeschlossen. In der ersten Hälfte des Jahres 2019 soll entschieden werden, ob und wie das Mobilitätszentrum in Sigmundskron gebaut werden soll, da 2018 der Wille der Gemeinde Bozen aufgetreten ist, eine Straßenbahnlinie bis zum Bahnhof Sigmundskron zu bauen.

Die Ausarbeitung einer Vereinbarung mit RFI und STA ist im Gange, um die Planung fortzusetzen und die Ausführung der Arbeiten zu planen. Diese neue Vereinbarung stellt eine Verlängerung der mit RFI im Jahr 2015 unterzeichneten Vereinbarung dar.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

## 3 Riggertalschleife und neues Gleisplan Brixen

2017	Genehmigung des Vorprojektes und Auftrag zur Ausarbeitung des endgültigen Projektes. Genehmigter Gleisplan Bahnhof Brixen seitens RFI
2018	Ausarbeitung des Einreichprojektes und Erhalt der Baukonzession der zuständigen Gemeinden. Eisenbahntechnische Genehmigungen (RFI) des Einreichprojektes und Auftrag für das Ausführungsprojekt
2019	Wenn die im Jahr 2018 begonnene Vereinbarung mit RFI und STA für die Fortsetzung der Planung abgeschlossen wird, kann die endgültige Planung durchgeführt und das Ausführungsprojekt begonnen werden
2020	Fortsetzung und Validierung des Ausführungsprojektes und Beginn der Ausschreibungsverfahren, sobald die gesamte Finanzierung zur Verfügung steht.
2021	Abschließung der Ausschreibungsverfahren und Beginn der Arbeiten.

Das Projekt vermeidet die Zugwende der Pustertaler Züge im Bahnhof Franzensfeste und ermöglicht eine direkte Verbindung vom Pustertal nach Brixen und Bozen mit einer Zeiteinsparung von fast 15 Minuten. Die Lösung besteht in der Einfügung einer Verbindungsstrecke zwischen Schabs und der Brenner Linie mit einer Länge von ungefähr 3 km. Das Projekt sieht auch die Anpassung des Bahnhofs Brixen vor, sowie den Bau der neuen Haltestellen in Vahrn und in Schabs.

Durch diese Arbeit wird jede Stunde abwechselnd eine direkte Verbindung nach Bozen und eine Verbindung mit Umstieg in Brixen realisiert.

Mit Beschluss Nr. 173 vom 10. Februar 2015 wurde die strategische Wichtigkeit des Projektes „Riggertalschleife“ festgehalten und die Aufnahme des Bauvorhabens in den strategischen Infrastrukturplan des Transportministeriums befürwortet.

In Zusammenarbeit mit RFI wurden einige mögliche Trassen und ein Betriebsmodell ausgearbeitet, die den Bahnhof Brixen als einen strategischen Knotenpunkt von und nach Riggertal vorsieht.

Mit Beschluss Nr. 1442 vom 20. Dezember 2016 wurden die technischen und funktionellen Eigenschaften betreffend das Projekt Riggertalschleife und den neuen Gleisplans Brixen genehmigt.

Mit Beschluss des CIPE vom 01. Dezember 2016 ist eine Finanzierung von 49 Mio. Euro zur Realisierung der Arbeiten genehmigt worden.

Die Ausarbeitung einer Vereinbarung mit RFI und STA ist im Gange, um die Planung fortzusetzen und die Ausführung der Arbeiten zu planen. Diese neue Vereinbarung stellt eine Verlängerung der mit RFI im Jahr 2015 unterzeichneten Vereinbarung dar.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

#### 4 Mobilitätszentrum Brixen

2017	Planung und Ausschreibung der Arbeiten
2018	Planung der Arbeiten
2019	Ausschreibung und Baubeginn
2020	Bauende und Inbetriebnahme

Am Bahnhof Brixen plant RFI SpA die Struktur der Gleisanlagen zu vereinfachen und zu optimieren. Der Bahnhof benötigt zudem:

- eine Sanierung des gesamten Gebietes nordöstlich der Bahngleise mit der Realisierung eines innovativen und funktionalen Intermodalzentrums (Parkplätze, Park&Ride, Kiss&Ride, Taxi- und Fahrradständer usw.)
- neue Bushaltestellen am verkehrsberuhigten Bahnhofsvorplatz;
- ein großer Parkplatz für Pendler inkl. reservierte Plätze für E-Mobilität.

Im Moment wird gemeinsam mit RFI der neue Gleisplan ausgearbeitet. Über eine EU-weite Ausschreibung wird eine Planungsgruppe für die Durchführung des Vorprojektes, Einreichprojektes und Ausführungsprojektes ermittelt.

Teilfinanzierung im Rahmen des Projektes EFRE 2014-2020.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

#### 5 Mobilitätszentrum Bruneck

2017	Projektaktualisierung Bahnhofsgebäude und Ausschreibung, sofern Finanzierung gesichert. Grundlagenerhebung und Ausschreibung der Planung Mobilitätszentrum – Beginn Planung
2018	Abschluss des Ausführungsprojekts für das Mobilitätszentrum.
2019	Ausschreibung und Zuschlagserteilung der Arbeiten.
2020	Bauende und Inbetriebnahme des Mobilitätszentrums

Teilfinanzierung im Rahmen des Projektes EFRE 2014-2020.

Bahnhofsgebäude: Sanierung und Umbau des gesamten Innenteils, ermöglicht durch Abkommen mit RFI: äußere Struktur bleibt und wird nur saniert, weil denkmalgeschützt; innen entsteht großzügige Halle, Fahrkartenschalter, Infopoint, Bar, WC, im Obergeschoss Büros - Kosten 5,6 Mio. Euro (nicht EFRE-Gelder, sondern man wird sich dafür einsetzen, dass der Betrag zur Gänze vom Land übernommen wird).

Errichtung eines Mobilitätszentrums angrenzend an das Bahnhofsgebäude:

Das Ausführungsprojekt wird im Herbst 2018 abgeschlossen (Stand Aug-18).

Gesamtfläche: ca. 22.000 m<sup>2</sup> (im Besitz von Land/STA/Gemeinde), ist derzeit Großteils ungenutzt.

Vorgesehen:

- zentrale Bus-Insel mit Haltebuchten für 10 Busse,
- direkter Zugang zu den Gleisen (dadurch sehr kurzer Fußweg beim Umsteigen Bus/Bahn),
- weitere 10 Parkplätze für Linienbusse;
- Vervollständigung der Kfz-Unterführung;
- Neue Rad- und Fußgängerunterführung;
- ca. 280 Pkw-Parkplätze, darunter eigene Parkplätze für Elektrofahrzeuge, für Carsharing, für Menschen mit Beeinträchtigung, für Kiss&Ride (=Kurzparkplätze), Taxistellplätze;
- überdachte Fahrradstellplätze,
- auch Fahrradverleih soll hier angesiedelt werden.

Neugestaltung der Zufahrtswege:

Derzeit erfolgt die Zufahrt zum Bahnhof über die Marconistraße; mit der Neugestaltung des gesamten Bahnhofareals soll die Marconistraße entlastet werden (nur mehr Busse), während die Pkw-Zufahrt über die nur teilweise bereits 2008 errichtete Unterführung (Tunnel unter den Gleisen), ausgehend vom Stegener Marktplatz, erfolgen soll.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

<b>6 Metrobus Überetsch</b>	
2017	Projektierung der Baulose Pillhof, Haltestelle Unterplanitzing, Eppan Bahnhof und Kaltern Bahnhof. Ausführung der Haltestellen-Baulose St. Pauls, Unterplanitzing und Eppan Bahnhof
2018	Projektierung der Baulose Pillhof und Kreuzung SS 42- LS 14 (Abzweigung Mendelstraße), Ausschreibung und Baubeginn der Lose Haltestelle Eppan Bahnhof, Kaltern Bahnhof und St. Pauls
2019	Projektierung Baulos Pillhof, Bau der Baulose Eppan und Kaltern
2020	Projektierung Pillhof
2021	Ausschreibung und Baubeginn Baulose Pillhof

Das Metrobus-Projekt ist ein wichtiger Schritt zur Schaffung einer effizienten ÖPNV-Verbindung zwischen Bozen und dem Überetsch, um den Individualverkehr auf dieser Strecke zu reduzieren. Im Vergleich zu einer Straßenbahnlösung ermöglicht die Metrobus-Lösung eine Realisierung in mehreren Phasen, die schrittweise Erweiterung der Kapazität und Flexibilität; zudem können auch die Kosten für Bau und Betrieb relativ geringgehalten werden.

Nach einer Studienfahrt im Jahre 2012 nach Nantes mit den Gemeindevertretern von Kaltern, Eppan und Bozen wurde eine Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für den Metrobus Bozen-Überetsch eingesetzt mit Vertretern der Abteilungen Mobilität, Tiefbau und Straßendienst.

Am 8. April 2013 wurde von der Landesregierung, die Machbarkeitsstudie für den Metrobus genehmigt und in Bürgerversammlungen in Eppan, Kaltern und Bozen vorgestellt.

Der Metrobus garantiert durch strukturelle Verbesserungen und den Bau von Verkehrslösungen (Busspur, Busgate und intelligente Ampelsysteme) eine schnelle öffentliche Verbindung ins Überetsch. Mit dieser direkten Verbindung von Bozen ins Überetsch können gleichzeitig auch einige kritische Verkehrsknoten sichergestellt und der Verkehrsfluss verbessert werden.

Die infrastrukturellen Maßnahmen für den Metrobus „Überetsch - Bozen“ (Los 1 bis 10) sind als einzelne Maßnahmen vorgesehen und werden unabhängig voneinander ausgeführt.

Baulos 1 „Kreuzung SS42–LS18 – Bozen“ und Baulos 2 „Kreuzung SS42 – SS38 (MeBo)“ als eine Fortsetzung der von der Gemeinde Bozen in den vergangenen Jahren ausgeführten Busspur zwischen der „Meraner Kreuzung“ und der MeBo-Einfahrt sind fertig gestellt. Aufgrund der getrennten Fahrspur erfolgt die Fahrt des Metrobusses in der morgendlichen Stoßzeit auf diesem Abschnitt konstant und unabhängig vom privaten Fahraufkommen. Die mittlere Fahrzeiterparnis liegt bei etwa 3 Minuten zum Privatverkehr auf der Parallelspur.

Baulos 6 „Knoten Kreuzweg – Gand – Eppan“, Baulos 8 Unterplanitzing und Baulos 4 – St. Paul's die Bushaltestellen wurden dahingehend ausgebaut, dass sie von Gelenkbussen ohne Probleme angefahren werden können.

Die weiteren Baulose sind in der Projektierungsphase bzw. in Ausführung und werden in den kommenden Jahren realisiert werden. Voraussichtliches Ende der Arbeiten 2022

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

<b>7 Strategische Entwicklung des Flughafens Bozen</b>	
2016	Volksbefragung zur Genehmigung des Gesetzentwurfes Nr. 60 aus dem Jahr 2015, der „Bestimmungen zum Flughafen Bozen“ beinhaltet
2017	Finanzierung des ordentlichen Flughafenbetriebs bis zum Abschluss Rückzugs des Landes aus dem Flughafenbetrieb durch Veräußerung der Gesellschaftsanteile der ABD Airport AG
2018	Finanzierung des ordentlichen Flughafenbetriebs bis zum Abschluss des Rückzugs des Landes aus dem Flughafenbetrieb
2019	Abtretung der Gesellschaftsbeteiligung des Landes in ABD Airport AG
2020	Führung des Flughafens Bozen in privater Hand
2021	Führung des Flughafens Bozen in privater Hand

Die Beteiligung des Landes in der ABD Airport AG wird gemäß Artikel 5 des Landesgesetzes vom 21. Juli 2016, Nr. 17 öffentlich ausgeschrieben werden. Das Unternehmen PwC wurde beauftragt den Wert der Gesellschaft ABD Airport AG zu schätzen und die Ausschreibungsunterlagen für den Verkauf vorzubereiten, welche im September 2018 veröffentlicht werden. Bis zur Übernahme durch eine neue Betreibergesellschaft muss ABD den Flugbetrieb weiter aufrechterhalten.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

<b>8 Neuausrichtung des öffentlichen Nahverkehrs</b>	
2016	Ausarbeitung und Genehmigung der Verordnungen und Richtlinien in Durchführung des Landesgesetzes 15/2015 „Öffentliche Mobilität“; Ausarbeitung des Landesmobilitätsplanes; Bewertung der Anfragen und Vorschläge betreffend die Verfahren zur Vergabe der öffentlichen Verkehrsdienste
2017	Genehmigung des Landesmobilitätsplanes mit Definition der Einzugsgebiete/Lose für die Ausschreibung; Vorbereitung der Unterlagen für die Vergabe der öffentlichen Verkehrsdienste; Vorinformation im Amtsblatt EU; Beauftragung der Agentur für öffentliche Aufträge; Durchführung der Ausschreibung
2018	Vorbereitung der Ausschreibung
2019	Durchführung der Ausschreibung, Vergabe der Dienste und Unterzeichnung der Dienstleistungsaufträge

2020	Überprüfung der mit Dienstleistungsaufträge beauftragten Leistungen des öffentlichen Nahverkehrs
2021	Überprüfung der mit Dienstleistungsaufträge beauftragten Leistungen des öffentlichen Nahverkehrs

Am 2. Dezember 2015 ist das Landesgesetz vom 23. November 2015, Nr. 15 „Öffentliche Mobilität“, in Kraft getreten und damit wurden die Voraussetzungen für eine umfassende Reform des öffentlichen Personenverkehrs in Südtirol, in Übereinstimmung mit den staatlichen und EU Vorschriften, geschaffen.

Mit DLH vom 14. Dezember 2016, Nr. 33 wurde die Durchführungsverordnung im Bereich öffentliche Mobilität genehmigt.

Weitere Verordnungen und Richtlinien in Durchführung des L.G. 15/2015 werden im Laufe des Jahres 2017 genehmigt.

Im Juli 2016 wurde mit Verhandlungsverfahren die Ausarbeitung des Landesmobilitätsplanes vergeben, der die Grundlage für die Ausschreibungen der Dienste der Einzugsgebiete darstellt. Eine erste Fassung des Plans wurde im Juni 2017 veröffentlicht. Nach Bewertung der Einwände und Vorschläge von Seiten der Interessierten wird der Plan im Herbst 2017 definitiv genehmigt und damit die Einzugsgebiete (Lose) für die Vergabe der Dienste festgelegt.

Anfang 2017 wurde die Vorinformation zur Vergabe der Dienste der Einzugsgebiete im Amtsblatt der EU veröffentlicht. 2017 werden die technischen Unterlagen für die Vergabeverfahren vorbereitet.

Die Verfahren zur Vergabe der Dienste werden von der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge im Laufe der Jahre 2018 und 2019 durchgeführt.

Die für die Nahverkehrsdienste abgeschlossenen Dienstleistungsaufträge definieren, welche Dienste mit welchem Qualitätsstandard zu erbringen sind. Für die Überprüfung dieser Vorgaben werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Einige Qualitätsfaktoren können über automatisierte Kontrollen überprüft werden, andere benötigen Vor-Ort-Kontrollen bzw. sind mit Stichprobenerhebungen bei den Fahrgästen zu überprüfen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

## 9 Neue straßenunabhängige Verbindung Meran-Schenna-Tirol

2017	Unterstützung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt bei der Erstellung eines Grobkonzeptes und Einleitung eines partizipativen Prozesses zur Konsensfindung für eine Lösung. Es wurde dementsprechend ein Zweckbindungsdekret 19907/2016 für die Kostenbeteiligung am Grobkonzept erlassen
2018	Sollte ein Konsens gefunden werden, Unterstützung bei der Eintragung in den Bauleitplan bzw. Abwicklung des PPP-Verfahrens
2019	Abwicklung des PPP-Verfahrens und falls positiv abgeschlossen Vormerkung der notwendigen Finanzmittel
2020	Falls die Abwicklung des PPP-Verfahrens weiterhin positiv ist, Vorbereitung für die Bauphase
2021	Baubeginn der Verbindung

Es wurden in der Vergangenheit Machbarkeitsstudien erstellt, in denen eine Seilbahnverbindung von Meran zu den Dorfkernen von Schenna und Tirol mit verschiedenen Varianten untersucht worden ist und eine weitere, in der eine seilbahntechnische Verbindung bis zum Talboden des Passeirertales, mit anschließender Straßenbahnverbindung durch das Stadtzentrum von Meran bis zum Bahnhof, untersucht worden ist.

Dieses Projekt wird geleitet von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Meran, Schenna und Tirol und der Abteilung Mobilität.

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat sich für eine Standseilbahntrasse von Meran nach Schenna entschieden mit Zwischenstationen in der Handwerkerzone „Passer“ und in der Sportzone in der Talebene.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

## 10 Neue Seilbahnverbindung Bozen-Jenesien

2017	Unterstützung der STA bei der Erstellung und Anpassung der seilbahntechnischen Machbarkeitsstudie. Ausschreibung eines Ideen-Wettbewerbs seitens der STA
2018	Unterstützung für die Vorbereitung der Unterlagen für die Erstellung der Ausschreibung und Vormerkung der notwendigen Finanzmittel für das Projekt
2019	Unterstützung für die Durchführung der Ausschreibung
2020	Bau der Anlage
2021	Inbetriebnahme der Anlage

Nach den erforderlichen Anpassungen der seilbahntechnischen Machbarkeitsstudie in Bezug auf die bestehende Trasse sind im Besonderen die Außenbereiche der Berg und Talstation, in Bezug auf Parkplätze und Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr neu zu definieren und im Anschluss die Unterlagen für die Eintragung im Bauleitplan vorzubereiten. Das Projekt wird im Auftrag der STA erstellt.

Mit BLR Nr. 1097 vom 10.10.2017 wurden die technischen Eigenschaften der Anlage genehmigt.

Im Rahmen eines Architekturwettbewerbes wurde das Siegerprojekt ermittelt, dass mit dem seilbahntechnischen Projekt Grundlage für die Ausschreibung bildet.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

<b>11 „BINGO“ (Broad Information Goes Online)</b>	
2017	Analyse der bestehenden Softwarearchitektur, Definition der neuen Architektur mit offenen Schnittstellen und Standards. Definition einer klaren Aufgabenzuweisung und Verantwortlichkeit der Akteure (Provinz, Betreiber, Dritte). Aufbau eines Testsystems zur Systemintegration. Definition der Evolution des Ticketing- und Fahrgastinformationssystems
2018	Definition der technischen Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibung und für die Datensammelstelle und Definition des Konzeptes des neuen Mobilitätsportals. Beginn mit den verschiedenen Implementierungsarbeiten – Erste Versuche mit Fahrkarten chip-on-paper.
2019	Abschluss der Implementierungsarbeiten, Erster Prototyp der Datensammelstelle, Implementierung einer zentralen Plattform für die Verwaltung der Fahrgastinformation (Control Center) und eines Systems zur Überprüfung der Kompatibilität. Vorbereitung für die Ausschreibung zur Lieferung einer Mobility-as-a-Service (MaaS) – Plattform und für die Verwaltung des zukünftigen Ticketing-Systems.
2020	Rollout der Architektur mit den neuen Betreibern des ÖPNV Implementierung, Test und Roll-out des neuen Ticketing-Systems und der MaaS-Plattform, Weiterentwicklung des Mobilitätsportals. Roll-out einer zentralen Plattform für die Verwaltung der Fahrgastinformation (Control Center)

Sinn des Projektes ist die Einführung einer offenen standardisierten technischen Systemarchitektur für die künftige Verwaltung des öffentlichen Nahverkehrs. Das vorgeschlagene Konzept entspricht der neuen Managementstrategie der Abteilung Mobilität der Autonomen Provinz Bozen, mit der das Land Südtirol in Zukunft das System des öffentlichen Nahverkehrs im Sinne des neuen Landesgesetzes über die öffentliche Mobilität verwalten möchte (Landesgesetz vom 23.11.2015, Nr. 15). Die Einführung einer derartigen Systemarchitektur für den öffentlichen Nahverkehr - es fällt in den Bereich des Intelligent Transport System (IST) oder genauer gesagt des Automatic Vehicle Monitoring (AVM) - ist die technische Voraussetzung für die Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrssystems. Dieses neue Konzept für den öffentlichen Nahverkehr, mit seinen offenen, klar definierten Schnittstellen, ermöglicht es, die Systeme, die direkt von den Betreibern der öffentlichen Nahverkehrsdienste und von den zuständigen Körperschaften und Gesellschaften des Landes verwaltet werden, durch einen modularen Ansatz zu integrieren.

Für die Kunden wird das Gesamtsystem eine verbesserte Fahrgastinformation und neue Möglichkeiten im Ticketingsystem bieten. Insgesamt soll der Nahverkehr effizienter, transparenter und planbarer gestaltet werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

<b>12 Modernisierung des Rollmaterials (Züge, klassische Busse und emissionsfreie Busse)</b>	
2017	Formelle Auftragserteilung für den Ankauf von 7 neuen Zügen von Seiten der STA. Ankauf von neuem Rollmaterial von Seiten der SASA (38 Busse) und Sad (86 Busse) zum Austausch des alten Fuhrparks. Teilnahme an EU-Ausschreibung für den Ankauf von 12 Wasserstoffbussen und Beauftragung an Sasa für den Ankauf von 4 neuen batteriebetriebenen Bussen für das neue Technologiezentrum (NOI-Linie)
2018	Austausch von alten Bussen für SAD (insg. 86 Busse) und SASA (insg. 38 Busse). Aufstockung der Anzahl der Wasserstoffbusse auf 15 Stück bis 2020. Ankauf von 4 neuen batteriebetriebenen Bussen und Ladeinfrastruktur
2019	Austausch alte Bussen für SASA.
2020	Ab 2019 sind die Konzessionäre mit Dienstvertrag verpflichtet Busse selbst anzukaufen, mit der Vorgabe, dass diese möglichst emissionsarm bzw. emissionsfrei sein sollen. Das Land wird weiterhin den Ankauf von batteriebetriebenen sowie brennstoffzellenbetriebenen Bussen anhand der Verfügbarkeit der finanziellen Mittel fördern
2021	Lieferung und Inbetriebnahme neue Züge

**Neuankauf Züge**

Modernisierung des Fuhrparks mittels Ankauf von Seiten der STA von sieben Elektrozügen mit Antriebssystemen für die Linien DC-3kV (Standard Liniennetz RFI), AC-15kV (Standard Österreich), AC-25kV (elektrifizierte Linie Meran-Mals, Hochgeschwindigkeitslinien Italien, BBT), die auch für die Durchführung von internationalen Diensten geeignet sind. Durch die Elektrifizierung der Bahnlinie Meran-Mals ist es notwendig, die Dieselizege auszutauschen und durch neue Flirtzüge zu ersetzen. Hierfür sind mit Beschluss Nr. 1253 vom 15.11.2016 eingebracht von Abteilung 5.1 Finanzen (Ressourcen der Region zur Finanzierung von Maßnahmen zur Gebietsentwicklung) 67.631.217 Euro bereitgestellt worden.

Auch die SASA AG muss einen Teil des Rollmaterials auf Grund seines Alters austauschen.

**Erneuerung Fuhrpark:**

- 2018- 42 Diesel Busse € 11.082.280,00
- 2019 - 26 Diesel Busse € 6.660.000,00,
- 12 - H2 Busse mit Tankanlage € 6.760.000,00
- Batteriebusse noch festzulegen ca 10 -12 Mio €
- 2020 - 26 Diesel Busse € 7.670.000,00
- 2021 – 13 Diesel Busse € 2.870.000,00

Alle neuen Fahrzeuge für den öffentlichen Personennahverkehr müssen nun die Mindestanforderungen betreffend Ausstattung und Layout entsprechend dem Dekret des Landesrates Nr.11588/2018 „Vorschriften über die Ausstattung, die Farbgebung und das Layout der Verkehrsmittel der öffentlichen Linienverkehrsdienste sowie jene über die Nutzung der Werbeflächen“, einhalten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr



### 13 Zughaltestelle St. Jakob

2018	Ausarbeitung und Genehmigung der verschiedenen Projektphasen bis zum Ausführungsprojekt
2019	Abschluss des Einreich- und Ausführungsprojektes sowie Einholen der notwendigen Genehmigungen (RFI und Baukonzession)
2020	Finanzierung des Bauwerks und Ausschreibung der Arbeiten
2021	Beginn der Arbeiten

Ziel dieses Projektes ist es, den Bewohnern von St. Jakob eine schnelle und praktische Transportalternative für die Anbindung an das Stadtzentrum von Bozen und im Süden zu bieten. Ein weiteres Ziel des Projektes ist es, den Pendlern aus dem Unterland und aus dem Trentino einen Zugang vom Süden zum Industriegebiet von Bozen zu bieten. Zukünftig werden die Bewohner in der Lage sein, Bozen in ungefähr vier Minuten mit einer beträchtlichen Einsparung von Zeit zu erreichen.

Durch den Bau einer Fußgänger- und Radunterführung unter der Bahnlinie wird es in Zukunft möglich sein, die Gleise direkt von St. Jakob aus zu erreichen.

Im Jahr 2016 wurde ein Vorprojekt für die Zughaltestelle St. Jakob finanziert und ausgearbeitet, um die strukturelle Typologie der auszuführenden Arbeiten zu identifizieren. Insbesondere wurde das Konzept der einfachen Nutzung der Haltestelle sowohl von den Einwohnern von St. Jakob als auch von den Nutzern des Flughafens Bozen entwickelt. RFI hat eine erste positive Bewertung gegeben, wobei die detaillierte Überprüfung der Einfügung der Haltestelle in das Fahrplanmodell noch erfolgen muss.

Das Projekt sieht folgende Strukturen vor:

- Bürgersteige, Unterführung, Aufzüge und Treppen,
- Wartesaal und Toilette,
- technische Räume und zusätzliche Dienstleistungen für Auto- und Radvermietung, Snack-Bar/Bar,
- Parkplätze für Fahrräder und Grünflächen.

Im Jahr 2018 wurde die Ausarbeitung des Einreichprojektes finanziert.

Geschätzte Kosten aus dem Vorprojekt: 3.004.533,66 €

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

### 14 Erstellung der Kriterien des Kombiverkehrs in Südtirol und Notifizierung an die EU

2017	Erstellen der Kriterien und des technischen Berichtes für die Beihilfen für den intermodalen Güterverkehr und Genehmigung seitens der Landesregierung
2018	Feststellung der Vereinbarkeit des Beitragsregimes mit dem Binnenmarkt seitens der Europäischen Kommission und Start Auszahlung der Beihilfen
2019	Auszahlung der Beihilfen
2020	Verlängerung des Beihilfenregimes durch Meldung an die Europäische Kommission und Auszahlung der Beihilfen
2021	Auszahlung der Beihilfen

Ziel des Landes Südtirol ist die Verringerung des LKW Transits. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene gegenüber der Straße zu steigern, muss die Güterbeförderung mit der Eisenbahn, sei es der unbegleitete als auch der begleitete Kombiverkehr finanziell unterstützt werden. Dabei soll insbesondere die rollende Landstraße (RoLa) gefördert werden, da diese vor allem für Klein- und Mittelunternehmen eine interessante Alternative zum Straßenverkehr bildet, welche es den Unternehmern ermöglicht ohne weitere Investitionen auf die Bahn umzusteigen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

### 15 Errichtung eines Kompetenzzentrums für Fahrzeuge zur Vereinigung der 3 Dienststellen

2016	Vorlage des Beschlussantrages für das Raumprogramm an die Landesregierung
2017	Vorlage des Beschlussantrages für das Raumprogramm an die Landesregierung
2018	Ausgelobung der technischen Unterstützung für die Ausschreibung der Planungsarbeiten an ein Planungsbüro
2019	Planung und Finanzierungssicherung
2020	Bau
2021	Übersiedlung des Personals zur Fahrzeugprüfstelle / 31.12.2021

Das Kraftfahrzeugamt ist zur Zeit räumlich auf 3 Standorte aufgeteilt. Das zeigt sich sowohl für die Bediensteten, aber vor allem für die Kunden der Dienste als nachteilig und zeitaufwändig, da für ein Verfahren manchmal mehrere Stellen des Kraftfahrzeugamtes konsultiert werden.

Der Artikel, Absatz 1 des Landesgesetzes Nr. 17 vom 22. Oktober 1993 sieht vor, dass sich die Verwaltung zur Umsetzung der Ziele dieses Gesetzes bei ihrer Tätigkeit unter anderem nach den Kriterien der Effizienz, der Wirtschaftlichkeit und der Zügigkeit hält.

Im Sinne der Beschleunigung und Verschlinkung der Verwaltungsabläufe ist deshalb eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Tätigkeiten und Diensten notwendig. Um die Zusammenarbeit zu optimieren und Synergien zu nutzen, soll ein einziges Kompetenzzentrum errichtet werden, welches die Tätigkeiten der Zulassungen und des Prüfwesen vereint. Das Ziel ist die Vereinigung der verschiedenen Dienststellen des Kraftfahrzeugamtes in ein einziges Kompetenzzentrum.

Die ersten Schritte wurden bereits gesetzt, nun müssen die Planung beauftragt werden und die Geldmittel für den Umbau gefunden werden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

### 16 Neugestaltung des Busbahnhofes Bozen

- 2017 Unterstützung für den Abschluss der Vereinbarung für die Verlegung des Busbahnhofes Bozen
- 2018 Unterstützung der Projektierungsphasen
- 2019 Inbetriebnahme zu Beginn des Jahres und Durchführung der Abnahmeprüfung seitens der Gemeinde Bozen.

Der Abschluss der Arbeiten und die Inbetriebnahme ist Ende 2018 geplant. Die Abnahme wird Anfang 2019 abgeschlossen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

### 17 Neue urbane Seilbahnverbindung Mühlbach-Meransen

- 2017 Unterstützung Konsensfindung
- 2018 Eintragung in den Bauleitplan der Gemeinde, Unterstützung für die Vorbereitung der Unterlagen für die Erstellung der Ausschreibung
- 2019 Vormerkung der notwendigen Finanzmittel für das Projekt, nach Vorlage des entsprechenden Gesuches, Unterstützung für die Durchführung der Ausschreibung und Baubeginn der Anlage
- 2020 Bau und Inbetriebnahme der Anlage

Die bestehende Seilbahn wurde im Jahre 1956/57 erbaut und wurde mehrmals einer Generalrevision unterzogen. Die nächste Generalrevision ist im Jahre 2020 fällig. Auf Grund des Alters der Bahn und der kleinen Beförderungskapazität ist ein Neubau überfällig.

Nachdem mehrere Varianten untersucht wurden, sieht die aktuelle Vormachbarkeitsstudie den Bau einer Kabinenbahn im urbanen Betrieb vor mit folgenden Standorten: Talstation, im Bereich der heutigen Talstation mit Anbindung an den Zugbahnhof über eine Straßenerunterführung; Zwischenstation, unterirdisch oberhalb der Kirche; Bergstation, Bereich Talstation der Kabinenbahn „Bergbahn“.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

### 18 Optimierung der betriebsinternen Verwaltungsabläufe durch Erarbeitung eines eigenen Softwareprogramms

- 2017 Erhebung Datenbankbestände und interne Verwaltungsabläufe + Informationsanalyse + Kostenschätzung und Aufnahme in das dreijährige IT-Programm
- 2018 Kostenschätzung und Aufnahme in das dreijährige IT-Programm
- 2019 Ausweitung des Softwareprogramms für externe Abläufe

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Informatik werden zuerst die bestehenden aktuellen Datenbankbestände und internen Verwaltungsabläufe erhoben. Es wurde von Seiten der Abteilung Informationstechnik eine Informationsanalyse und Kostenschätzung durchgeführt und beschlossen, dass das neue Softwareprogramm erst im dreijährigen IT-Programm 2019-2020-2021 aufgenommen wird.

Ziel ist es auch im Hinblick der bevorstehenden Digitalisierung die gesamten internen Verwaltungsabläufe zu optimieren, um dann in einem zweiten Schritt das Vorhaben auch auf die externen Abläufe auszuweiten.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

### 19 Mobilitätszentrum Innichen und Gleisplan

- 2018 Ausarbeitung und Genehmigung der verschiedenen Projektphasen
- 2019 Integration Vorprojekt und Ausarbeitung und Genehmigung des Einreichprojektes
- 2020 Einholen der notwendigen eisenbahntechnischen Genehmigungen (RFI) und der Baukonzession, Grunderwerb und Ausarbeitung des Ausführungsprojektes
- 2021 Baubeginn

Der heutige Bahnhof Innichen liegt etwa 600 m vom Ortszentrum entfernt. Dadurch verliert er für Fußgänger gegenüber einem zentral gelegenen Bahnhof deutlich an Akzeptanz. Es ist daher naheliegend nach einer Lösung zu suchen, die sowohl Vorteile für die Zukunft der Pustertaler Bahn wie auch für die Gemeinde Innichen bietet. Die Verschiebung des Bahnhofs in die Nähe des Zentrums soll diesem Ziel dienen.

Die Marktgemeinde Innichen hat dazu im Jahre 2009 einen Grundsatzbeschluss gefasst, worin die zuständigen Landesämter ersucht werden, den Bahnhof Innichen in das Bauprogramm der nächsten Jahre aufzunehmen und den Bahnhof in die Nähe des Zentrums zu verlegen.

Aus dem Planungswettbewerb für einen Masterplan zur Realisierung des gegenständlichen Vorhabens ist der Projektvorschlag von Architektin Ulla Hell vom Plasma Studio als Sieger hervorgegangen.

Die Umsetzung des Projektes sieht im Kern die Verlegung des heutigen Bahnhofs an die Stelle der Einfahrt Mitte vor. Dies ermöglicht eine unmittelbare Anbindung des Bahnhofsgeländes an die Fußgängerzone. Die Einfahrt Mitte entfällt, dafür wird die Einfahrt West straßentechnisch optimiert. Das gesamte Projekt ist zweistöckig angelegt. Die Busse verkehren im unteren Bereich, die Züge darüber. Die gesamte Zone rund um den Bahnhof erfährt durch die Umsetzung des Projektes eine Aufwertung hin zum sogenannten „shared space“ – wobei alle Teilnehmer gleichberechtigt sind und intuitiv handeln.

Durch eine ganzheitliche Betrachtung des frei werdenden Areals (Masterplan) kann durch die Verlegung der Pustertaler-Staatsstraße SS49 eine Bündelung von Verkehrsinfrastrukturen erfolgen. Durch diese Neuorganisation der Flächen können nördlich des Bahnhofs Parkflächen geschaffen werden. Weiters können Kreuzungspunkte minimiert und sicherer gestaltet werden. Für die restlichen Flächen können nach Bedarf Parkanlagen und Strukturen für Jugendliche geschaffen werden, sowie Pendlerparkplätze und Parkplätze für Busse eingerichtet werden, die durch eine neu zu errichtende Fußgängerunterführung in Richtung Dorfzentrum erschlossen werden.

Gemäß der ausgearbeiteten Machbarkeitsstudie ergeben sich geschätzte Gesamtkosten von 21.843.555,00 Euro, welche folgendermaßen unterteilt sind:

Mobilitätszentrum 10.136.055,00 Euro - Gleisplan (PRG) Innichen 11.707.500,00 Euro

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

## 20 Trambahnlinie für Bozen - Mobilitätszentrum in Sigmundskron

2019	Genehmigung des Machbarkeitsprojekts zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit der neuen Trambahn, Kosten-Nutzen-Analyse; Vorlage Förderantrag beim Infrastrukturministeriums innerhalb September 2019 (seitens der Gemeinde Bozen)
2020	Einreichprojekt sowie Einholen von Genehmigungen
2021	Ausführungsprojekt

Das Straßenbahnprojekt in Bozen beinhaltet den Bau einer neuen Straßenbahnlinie, die den Bahnhof von Bozen mit dem Zugangspunkt zur Stadt Sigmundskron (Bahnhof) verbindet. Ziel ist die Schaffung eines Mobilitätsknotens, der den Bürgern von Burggrafenamt und Überetsch den Zugang zu der Stadt Bozen mit öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglicht. Dies muss auch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für die Einwohner von Bozen und die Patienten und Mitarbeiter des Krankenhauses von Bozen fördern. Die Verbesserung und Rationalisierung des öffentlichen Verkehrsangebots auf einer der Hauptachsen des Zugangs zur Stadt sind weitere Ziele des Projekts.

Der erste Teil des Projektes ist das Projekt über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit und die Kosten-Nutzen-Analyse (Dokumente, welche für die Einreichung des Förderantrages nötig sind).

Die Gemeinde Bozen hat bereits eine allgemeine Studie über die Strecke durchgeführt und dabei folgende technische Eigenschaften festgelegt:

Straßenbahnlinie mit einer Gesamtlänge von 7,1 km;

Vom Bahnhof Bozen bis zum Bahnhof Sigmundskron, über Walterplatz, Talferbrücke, Freiheitsstrasse, Mazzini Platz, Adrian Platz, Drususallee und Krankenhaus;

Eigene Trasse und vorwiegend zwei Spuren (eins pro Fahrtrichtung);

Anzahl der Haltestellen: 17;

Fahrzeit ca. 24 Minuten in eine Richtung.

Das Projekt beinhaltet die Realisierung folgender Arbeiten:

- Straßenbahnlinie von ca. 7 km;
- Tramremise für Wartung und Instandhaltung des Rollmaterials;
- Straßenbahnhaltestellen;
- Oberleitung und Unterwerke;

STA wird für einen noch zu bestimmenden Zeitraum mit dem Betrieb der neuen Infrastruktur betraut, SASA wird mit dem Betrieb der Tramverbindung betraut.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 10-02 Nahverkehr

---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Schalterdienst Abteilung Mobilität**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Zulassung, Besitzumschreibung, Ausstellung von Kraftfahrzeugschein-Duplikate und Abmeldung von Fahrzeugen</b>							
1	Zulassung von Import Fahrzeugen von Privaten	Anzahl	1.405	1.500	1.500	1.500	◐
2	Eigentumsübertragung von Fahrzeugen	Anzahl	4.461	5.000	5.000	5.200	◐
3	Zulassung und Wiederzulassung von Fahrzeugen, Ausstellung des Duplikats des Fahrzeugscheins	Anzahl	852	800	800	800	◐
4	Ausstellung von Probe-, Überführungs- und Wiederholungskennzeichen	Anzahl	492	2.200	2.200	2.300	◐
5	Kleinkrafträder: Zulassung, Abmeldung und Umschreibung	Anzahl	1.616	1.800	1.800	1.800	◐
<b>2 Annahme und Bearbeitung von Anträgen für Führerscheine</b>							
1	Anmeldung zur Führerscheinprüfung von Privatpersonen	Anzahl	1.776	1.600	1.600	1.600	◐
2	Bearbeitung der Führerscheinduplikate	Anzahl	3.395	4.300	4.300	4.300	◐
3	Durchgeführte Führerscheinumschreibungen	Anzahl	510	700	700	800	◐
4	Ausstellung internationaler Führerscheine und besonderer Fahrerlaubnis	Anzahl	2.859	2.600	2.600	2.600	◐
<b>3 Zuweisung der nationalen Genehmigungsnummer, Erstellung von Einzelgenehmigung der Import Fahrzeuge für die Agenturen der Autoangelegenheiten</b>							
1	Zuweisung nationaler Genehmigungsnummer, Erstellung von Einzelgenehmigung	Anzahl	-	10.500	10.500	13.000	◐

Neue Leistung ab 2018.

**Monitoring Mobilität**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Kontrollen der in den Dienstverträgen der Bahndienste vorgesehenen Qualitätsstandards</b>							
1	Kontrollierte Trenitalia-Züge	Anzahl	-	70	70	70	◐
2	Kontrollierte SAD-Züge	Anzahl	-	70	70	70	◐
3	Periodische Überprüfung der geleisteten Bahndienste	Anzahl	-	4	4	4	●
4	Sitzungen des paritätischen Komitees für die Verwaltung des Dienstvertrages für die Bahndienste SAD wurden organisiert und abgehalten	Anzahl	-	4	4	4	◐
5	Sitzungen des paritätischen Komitees für die Verwaltung des Dienstvertrages für die Bahndienste Trenitalia wurden organisiert und abgehalten	Anzahl	-	4	4	4	◐
<b>2 Informationsfluss im Nahverkehr</b>							
1	Durchgeführte Netzwerktreffen zwischen Infomobilität (Call Center und Verkehrsmeldezentrale), Verkehrsbetrieben, STA und Landesämter	Anzahl	-	2	2	1	●

Überwachung der Qualitätsstandards im regionalen Bahndienst.

Um den Informationsfluss zu verbessern und zu beschleunigen sind Verfahren und Verbreitungskanäle der nicht digitalen Informationen zu definieren.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Überwachung des Call Centers für Beschwerdemanagement und Helpdesk für die Mobilität</b>					
1	Überwachung der Vertragsdurchführung des Call Centers	Anzahl	-	12	12	0 ●
2	Report zu den beim Call Center eingegangenen Incidents	Anzahl	-	1	1	0 ●
3	Verbindungstätigkeit bei Neuerungen zwischen Call Center, Verkehrsmeldezentrale, Betriebe und Körperschaften	Anzahl	-	3	3	0 ●
4	Mehrfachbeschwerden	Anzahl	-	70	70	40 ◐

Der Call Center Dienst für das Beschwerdemanagement und Helpdesk für die Mobilität wurde mit Ausschreibung an Dritte vergeben. Vertragsende ist Ende 2018 mit der Möglichkeit den Dienst zweimal für ein Jahr zu verlängern.

Ob nach der Verlängerung des Vertrages dieser Dienst wieder extern vergeben wird, oder neu aufgestellt wird ist noch nicht definiert, deshalb 2021 = 0.

### Amt für Eisenbahnen und Flugverkehr

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Verwaltung landeseigene Bahnlinie Meran Mals</b>					
1	Konzessionen öffentliche Grundbesetzung entlang der Bahnlinie Meran-Mals	Anzahl	3	10	10	10 ●
2	Technische Ermächtigungen	Anzahl	28	20	20	20 ●
3	Ermächtigungen für Verkauf oder Pacht von Grundstücken	Anzahl	2	5	5	3 ●
<b>2</b>	<b>Durchführung von Projekten im Eisenbahn- und Busbereich</b>					
1	Laufende Projekte	Anzahl	11	6	6	5 ◐
2	Abgeschlossene Projekte	Anzahl	1	1	0	1 ◐

Es werden Projekte zur Modernisierung des lokalen Bahnverkehrs und des öffentlichen Verkehrsnetzes abgewickelt und vorangetrieben, mit dem Ziel das öffentliche Personenbeförderungsangebot zu verbessern.

Die Anzahl der Projekte hat sich im Vergleich zu den letzten Jahren verringert, weil die Mobilitätszentren in den Kompetenzbereich des Amtes 38.2 fallen und die Sanierung der Bahnhöfe nicht als einzelne Projekte, sondern als außerordentliche Instandhaltung angesehen wird.

<b>3</b>	<b>Kontrolle Bahninfrastruktur, Sicherheitsüberprüfung landeseigenes Eisenbahnrollmaterial, Flugverkehr und Binnenschifffahrt</b>					
1	Überprüfung Flugmeldungen	Anzahl	48	40	40	40 ◐
2	Inbetriebnahme neuer Züge	Anzahl	0	1	7	7 ●
3	Jährliche Hauptuntersuchungen der Züge um die Sicherheit des Rollmaterials zu überprüfen	Anzahl	15	14	14	14 ●
4	Verwaltungsstrafen Flugverbot	Anzahl	0	4	4	4 ◐
5	Registrierte Aufträge für Hubschrauberdienste	Anzahl	5	4	4	4 ◐
6	Ausstellung Schifffahrtslizenzen	Anzahl	11	10	10	10 ◐
<b>4</b>	<b>Förderung der Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene</b>					
1	Durchgeführte Treffen mit Behörden, verschiedenen Gremien, Arbeitsgruppen	Anzahl	12	15	15	15 ◐
2	Durchgeführte Treffen EUSALP - AG4 mobility	Anzahl	8	10	10	10 ◐
<b>5</b>	<b>Greenmobility – Umsetzung Maßnahmen (Verkehrsvermeidung, -verlagerung, -verbesserung)</b>					
1	Rückvergütung Kaufprämie an die Verkäufer für Ankauf Elektroautofahrzeuge	Euro	-	150.000,00	200.000,00	250.000,00 ◐
2	Beiträge an Private, öffentl. Körperschaften und Vereine zum Ankauf und Installation oder Bereitstellung von Ladesysteme Elektrofahrzeuge	Euro	-	100.000,00	100.000,00	100.000,00 ◐
3	Beiträge für Projekte nachhaltige Mobilität	Euro	-	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00 ◐
4	Beiträge für Car-Sharing-Tätigkeiten	Euro	-	-	-	- ◐

**Amt für Personenverkehr**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Ausbau, Organisation, Verwaltung und Kontrolle Liniendienste (Bus und Bahn)</b>							
1	Busdienste - Linien	Anzahl	201	210	210	210	◐
2	Gefahrene Zugkilometer	Mio. km	5,87	5,25	5,45	5,87	◐
3	Autorisierungen für die Linienbusse	Anzahl	396	380	300	300	○
<b>2 Planung und Organisation der Schülerverkehrsdienste</b>							
1	Transportierte Kinder	Anzahl	4.368	4.206	4.206	4.206	●
2	Eingerichtete Dienste	Anzahl	397	384	384	384	●
2019 = Schuljahr 2018/2019							
<b>3 Genehmigung ergänzender Liniendienstleistungen (Autorisierte Dienste z.B. Shuttle, Nightliner und touristische Dienste)</b>							
1	Genehmigte Dienste	Anzahl	54	90	90	90	●
<b>4 Vergabe von Pendlerbeiträgen</b>							
1	Mit Dekret genehmigte Ansuchen	Anzahl	3.235	4.000	4.000	4.000	◐
<b>5 Genehmigungen von Haltestellen und Infrastrukturen - Technische Dienste</b>							
1	Abgenommene Bushaltestellen	Anzahl	98	100	100	100	●
2	Abgeänderte Bushaltestellen	Anzahl	52	50	50	50	◐
<b>6 Verwaltung Tarife für den öffentlichen Nahverkehr</b>							
1	Südtirol Pass Abo+	Anzahl	79.341	78.000	78.000	78.000	◐
2	Südtirol Pass (aktiv)	Anzahl	134.691	125.000	125.000	125.000	◐
3	Südtirol Pass 65+	Anzahl	47.105	45.000	45.000	45.000	●

**Amt für Seilbahnen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Periodische Überprüfungen und betriebliche Überwachung der Seilbahnanlagen</b>							
1	Durchgeführte periodische Überprüfungen	Anzahl	95	110	110	110	●
2	Durchgeführte Betriebskontrollen	Anzahl	152	200	200	200	●
<b>2 Abnahmen von Seilbahnanlagen</b>							
1	Durchgeführte Abnahmen	Anzahl	32	50	40	40	○
<b>3 Genehmigung von Seilbahnprojekten</b>							
1	Genehmigte Projekte	Anzahl	57	60	60	60	◐
<b>4 Prüfungen von Seilbahnbediensteten</b>							
1	Durchgeführte Prüfungen	Anzahl	289	300	300	300	○
2	Bestandene Prüfungen	Anzahl	147	180	180	180	○
<b>5 Ausstellung und Erneuerung von Seilbahnkonzessionen</b>							
1	Neue ausgestellte Konzessionen	Anzahl	1	4	4	4	◐
2	Erneuerte Konzessionen	Anzahl	18	25	25	25	◐
3	Widerruf von Konzessionen	Anzahl	3	3	3	3	◐
4	Geänderte Konzessionen	Anzahl	43	10	10	10	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>6</b>	<b>Gewährung von Förderungen</b>						
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	71	70	70	70	◐
2	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	29	35	35	35	◐

### Kraftfahrzeugamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Fahrzeuge zulassen</b>						
1	Ausgestellte Zulassungen	Anzahl	32.638	16.500	16.500	20.000	◐
2	Zugelassene Importfahrzeuge	Anzahl	6.438	4.950	6.000	6.000	◐
3	Ausgegebene Kennzeichen	Anzahl	32.638	20.000	20.000	30.000	◐
<b>2</b>	<b>Verwaltung des REN-Registers (einzelstaatliches elektronisches Register)</b>						
1	Im REN eingetragene Unternehmen	Anzahl	107	140	140	140	○
2	Durchgeführte Eintragungen	Anzahl	10	10	10	10	●
<b>3</b>	<b>Führung Verzeichnisse</b>						
1	Geprüfte gewerbliche Güterkraftverkehrsunternehmen	Anzahl	575	220	220	200	◐
2	Einträge Berufsverzeichnis	Anzahl	400	900	900	900	●
3	Eintragungen REN (einzelstaatliches elektronisches Register)	Anzahl	44	80	80	80	●
4	Geprüfte Werkverkehrsunternehmen	Anzahl	178	200	200	200	◐
5	Ernannte Gefahrgutbeauftragte	Anzahl	0	15	15	15	○

Führung des Landesberufsverzeichnisses der gewerblichen Güterkraftverkehrsunternehmen, des Landesverzeichnisses der Werkverkehrsunternehmen, des REN (einzelstaatliches elektronisches Register) und Liste jener Unternehmen, die Gefahrgutaufträge ernannt haben.

1: Im Jänner 2015 wurde mit den Kontrollen begonnen. Innerhalb Ende 2017 müssen alle Unternehmen überprüft werden, die bis Juni 2013 die Voraussetzungen nachgewiesen haben.

2+3: Eintragungen sind im Schnitt viel aufwändiger als Änderungen und Verwaltungsstrafen, Jahresgebühr wird nicht extra erfasst, da alle über 800 Unternehmen sie zahlen müssen. Zu den Beratungen gehören auch jene, welche die Beförderung von Gefahrgut betreffen. In der Zahl sind auch 62 Verwaltungsstrafen in Bezug auf das Berufsverzeichnis inbegriffen.

4: Unternehmen, die über Fahrzeuge mit einer Nutzlast über 3 Tonnen verfügen, müssen alle fünf Jahre nachweisen, dass sie noch die wirtschaftlichen Voraussetzungen dafür besitzen.

Eintragungen REN (Einzelstaatliches elektronisches Register): gewerbliche Güterkraftverkehrsunternehmen mit Fahrzeugen über 1,5 t müssen im REN eingetragen sein, um den Beruf ausüben zu können.

5: Gefahrgutbeauftragte werden nur ernannt, wenn die Beförderungen von Gefahrgut in keine Befreiung fallen.

<b>4</b>	<b>Ausstellung Dokumente</b>						
1	Ausgestellte Werkverkehrslizenzen, erteilte Zulassungen und Bestätigungen für den Werkverkehr	Anzahl	789	730	730	730	◐
2	Erteilte Zulassungen der Fahrzeuge für den gewerblichen Güterkraftverkehr, erstellte/annulierte Kopien der Gemeinschaftslizenzen, ausgestellte Bestätigungen für den gewerblichen Güterkraftverkehr	Anzahl	2.850	2.400	2.400	2.400	◐

Gemeinschaftslizenzen: die Zahlen können von Jahr zu Jahr stark variieren.

### Landesprüfstelle für Fahrzeuge

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Fahrzeuge untersuchen und abnehmen</b>							
1	Durchgeführte Hauptuntersuchungen	Anzahl	10.721	11.700	11.700	11.700	◀
2	Durchgeführte Abnahmen	Anzahl	4.325	3.300	3.300	4.000	◀
3	Beanstandungsquote Fahrzeughauptuntersuchungen und Fahrzeugabnahmen	%	12,00	15,00	15,00	15,00	●
4	Durchgeführte Hauptuntersuchungen Zivilschutz	Anzahl	220	290	290	290	◀
5	Durchgeführte Zivilschutz-Abnahmen	Anzahl	85	120	120	120	◀

Die Beanstandungsquote ist abhängig vom Zustand der Fahrzeuge. Ziel ist es, Fahrtauglichkeit und die Verkehrssicherheit der Fahrzeuge zu gewährleisten.

<b>2 Fahrzeuge unterwegs kontrollieren</b>							
1	Durchgeführte technische Kontrollen	Anzahl	303	350	400	400	●
2	Beanstandungsquote Fahrzeughauptuntersuchungen	%	38,00	45,00	45,00	45,00	●

Die technische Unterwegskontrolle ist eine effiziente Kontrolltätigkeit, wobei die Sicherheit der im Betrieb befindlichen Fahrzeuge untersucht wird. Die hohe Beanstandungsquote ist darauf zurückzuführen, dass nach einer ersten Vorauswahl vorwiegend auffällige Fahrzeuge genauer untersucht werden und damit in die Statistik einfließen.

<b>3 Werkstätten ermächtigen, betreuen und kontrollieren</b>							
1	Ermächtigte Werkstätten	Anzahl	101	98	98	102	●
2	Kontrollierte Werkstätten	Anzahl	47	40	45	45	●
3	Von Werkstätten durchgeführte Hauptuntersuchungen	Anzahl	142.661	135.000	138.000	145.000	◀

### Führerscheinamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Durchführung von Führerscheinrevisoren</b>							
1	Angeordnete Revisionen	Anzahl	413	253	253	300	●
<b>2 Durchführung von Inspektionen und Überwachung der Fahrschulen</b>							
1	Überprüfte Fahrschulen	Anzahl	94	90	90	90	◀
2	Punktaufholkurse	Anzahl	177	576	576	300	◀
3	Vorbereitungskurse für den Erwerb des FQN	Anzahl	96	42	42	45	◀

Anzahl Fahrschulen insgesamt= 58  
FQN= Fahrerqualifizierungsnachweis

<b>3 Förderung von Verkehrserziehung und -sicherheit</b>							
1	Geförderte Projekte	Anzahl	12	15	15	20	●
<b>4 Durchführung von Prüfungen für den Erwerb von Führerscheinen und Fahrbefähigungen jeder Art</b>							
1	Ausgestellte Führerscheine	Anzahl	8.679	14.021	14.021	15.000	◀
2	Ausgestellte Fahrbefähigungen	Anzahl	1.282	907	907	950	◀
3	Durchgeführte Prüfungen	Anzahl	23.091	20.000	20.000	21.000	◀
4	Erfolgreich abgeschlossene Prüfungen	%	74,66	76,48	76,46	75,00	◀
<b>5 Ausstellung von Duplikaten von Führerscheinen und Fahrbefähigungen jeder Art</b>							
1	Ausgestellte Duplikate	Anzahl	7.083	8.185	8.185	8.000	◀



## **Performance-Plan 2019 – 2021**

**RESSORT DEUTSCHE KULTUR,  
BILDUNGSFÖRDERUNG, HANDEL UND  
DIENSTLEISTUNG, HANDWERK,  
INDUSTRIE, ARBEIT SOWIE INTEGRATION**



# Deutsche Kultur

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Dieser Performance-Plan für den Zeitraum 2019 – 2021 ist als ein technischer Plan zu verstehen, da der Landeshaushalt für den Bereich Kultur (inklusive Jugendarbeit) für das Jahr 2019 einen finanziellen Ansatz von 40% des Ansatzes von 2018 vorsieht.

Erarbeitet wurde der Performance-Plan mit der Arbeitshypothese, dass der Haushaltsansatz 2019 von der neuen Landesregierung auf den Stand von 2018 gehoben wird.

Der Steuerungsbereich ist eine Summe von Bereichsfeldern:

- Kultur (=kulturelle Veranstaltungen, Bildungstätigkeiten, Publikationen, Künstler aller Sparten),
- Jugendarbeit,
- Weiterbildung,
- Bibliotheken,
- Film und Medien,
- „Betrieb“ Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann.

Das primäre Ziel als Abteilung ist es, landesweite Systeme als Kompetenzzentren zu steuern/unterstützen/begleiten, deren Akteure kapillar im gesamten Land präsent sind.

Ihre Zuständigkeit erstreckt sich, von Bereich zu Bereich unterschiedlich, auf die deutsche bzw. die deutsche und die ladinische bzw. auf alle Sprachgruppen.

In allen Bereichen werden:

- Entwicklung gewährleistet und vorangetrieben, auch durch Impulssetzungen und Vernetzungen;
- ein territorial ausgewogenes Netz an Angebot und kultureller Teilhabe gewährleistet;
- die Organisationen fachlich und finanziell unterstützt;
- die Bürgerinnen und Bürger durch Rahmenbedingungen sowie durch konkrete Leistungen unmittelbar oder mittelbar (über die Organisationen) in ihrer kulturellen Entfaltung gefördert.

Die gesetzlichen Grundlagen sind die Landesgesetze: 9/2015, 5/1982, 13/1983, 41/1983, 5/1987, 25/1987, 18/1988, 17/1990, 9/1992.

### Externer Kontext

In allen Steuerungs-/Gestaltungsbereichen besteht ein dichtes Netz an Einrichtungen und Initiativen. Auch an neu entstehenden Initiativen fehlt es nicht. Es gibt, bis auf wenige Ausnahmen, eine gute kulturelle Grundversorgung in den Gemeinden, nebst wichtigen und ausstrahlenden Bezugsorten in den größeren Ortschaften, sowie eine vielfältige und sich laufend entwickelnde kulturelle Szene. In der Summe erfüllen die kulturellen Akteure – öffentliche und private Hände sowie Einzelpersonen – eine Gesellschaft gestaltende Rolle, der gesellschaftspolitische Auftrag von Kultur ist vielerorts spürbar.

Haupt- und Ehrenamt in den meisten Gestaltungsbereichen sind wichtige Elemente einer gesellschaftlichen Entwicklung, die auf Solidarität, Übernahme von Verantwortung und Engagement aufbaut.

Dem trägt auch die politische Ausrichtung im Koalitionsabkommen 2013 - 2018 Rechnung, wenn das Potenzial der Brückenfunktion zwischen dem deutschen und italienischen Kulturraum angesprochen wird, wenn formuliert wird, dass kulturelle Angebote wesentlich zur Lebensqualität, zur Identifikation und Sinnstiftung beitragen und eine Investition in Kultur eine Investition in die Entwicklung der Südtiroler Gesellschaft bedeutet. Gleichwohl ändern sich die Rahmenbedingungen der angepeilten Zielgruppen: die bürokratische Belastung nimmt zu, Sicherheitsdenken reduziert zunehmend die Freiräume.

Hinzu kommen allgemein gesellschaftliche Trends wie der demografische Wandel, Rückgang der Kaufkraft, veränderte Lebensbedingungen (Singlehaushalte, Bedürfnis nach Gemeinschaft und sozialen Netzwerken, ...), massive Zunahme von Mitbürgern mit Migrationshintergrund.

Durch die seit Jahren stagnierenden Finanzmittel für die Kultur wird die größte Herausforderung darin bestehen, das Kulturleben in Südtirol auf dem jetzigen Niveau zu halten und weiterhin kulturelle Entwicklung zuzulassen. Gekürzt wurden vor einigen Jahren die Beiträge für kulturelle Investitionen, sodass Investitionsprojekte nur mehr mit einem für die Träger unbefriedigenden Fördersatz finanziert werden können.

Die Jugendarbeit bildet ein engmaschiges Netz vielfältiger Kinder- und Jugendgruppen, Jugendorganisationen, Jugenddienste, Jugendtreffs, Jugendzentren und Fachstellen. Diese Strukturen bieten einen einmaligen Rahmen für die Beteiligung junger Menschen an der Gestaltung des Gemeinwohls.

Durch die Realisierung des Hauses der Jugend in Bozen können hier zusätzliche Synergien geschaffen werden.

Die allgemeine Weiterbildung unterscheidet sich von anderen Bildungssäulen durch ihre private Struktur. Ihre wichtigsten Träger sind die vielen privatrechtlichen Organisationen. Bildungshäuser, Weiterbildungseinrichtungen, Bildungsausschüsse und eine Reihe von anderen Bildungseinrichtungen garantieren ein vielfältiges und flächendeckendes Weiterbildungsangebot. Gerade Weiterbildung kann Klebstoff einer integrierenden und solidarischen Gesellschaft sein.

Inwieweit sich die Verschiebung der Finanzierung der Bildungsausschüsse an die Gemeinden auswirkt, bleibt zu beobachten.

Der von der Landesregierung gutgeheiße Bibliotheksplan 2021 wird dem Bibliothekswesen im Land einen weiteren Qualitätsschub geben. Stoßrichtung wird weiterhin die Netzwerkarbeit sein, der Einsatz für die Lesefähigkeit der Gesellschaft, zur Informations- und Medienkompetenz beizutragen.

Die Bürgerinnen und Bürger als Mitglieder der Informations- und Wissensgesellschaft sollen durch geeignete Angebote Medienkompetenz erlangen können, die notwendig ist, um am kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Leben aktiv teilhaben zu können. Es gilt, Wissen und Beratung im Medienbereich bereitzustellen, unter besonderer Berücksichtigung von pädagogischen Entwicklungen und neuen Medienkonzepten sowie der technischen Innovation und der medienrechtlichen Normen.

Kerngeschäft der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann ist der Zugang zu Informationen und die Bereitstellung von Wissen für alle Bürgerinnen und Bürger Südtirols. Wie selbstverständlich stehen hierbei inzwischen der analoge und der digitale Bereich nebeneinander. Zu den Kernaufgaben einer zeitgemäßen Landesbibliothek gehört jedoch auch die Wissensvermittlung. Ohne Veranstaltungs- und Schulungsaktivitäten wäre die Landesbibliothek nicht mehr vorstellbar. Alle Aktivitäten der Landesbibliothek haben dabei den Einzug in das Bibliothekszentrum Bozen im Blick.

### Interner Kontext

Setzen, Vernetzen, fachliches und finanzielles Unterstützen der Organisationen – das ist das Kerngeschäft der Abteilung und ihrer Ämter. Ihr Tätigkeitsspektrum ist mittlerweile infolge von steigenden Erwartungen, Personalabbau und Budgetreduzierung auf dieses Kerngeschäft konzentriert.

Alle Ämter sind vielfältig vernetzt mit öffentlichen und privaten Einrichtungen.

Um den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen, haben die einzelnen Fachbereiche ihre Rechtsgrundlagen überarbeitet bzw. die entsprechenden Fachpläne – unter Einbeziehung der Betroffenen – weiterentwickelt. Diese gilt es in den nächsten Jahren umzusetzen.

Steigende Anforderungen hat die Abteilung durch ämterübergreifendes Arbeiten und ämterübergreifenden Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgefangen, weitere Umschichtungen sind ohne Abstriche am Kerngeschäft nicht mehr möglich.

Ein großes Desiderat ist die Aufstockung des Außendienstkontingentes für die Abteilung Deutsche Kultur. Der Kontakt mit den Akteuren im Feld trägt dazu bei, dass die Bereiche

partizipativ weiterentwickelt werden können und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Gespür für die Bedürfnisse vor Ort entwickeln.

Die Belastungen infolge der rasanten Zunahme an bürokratischen Auflagen durch staatliche Bestimmungen sind mehr und mehr spürbar, der Anteil des dafür notwendigen Arbeitsaufwandes ist mittlerweile unverhältnis- und unvernünftigmäßig hoch.

Der 2018 in Angriff genommenen Organisationsentwicklungsprozess ist mit Ende 2018 abgeschlossen und wird 2019 in die Umsetzungsphase gehen. Ziel wird es weiterhin sein, bestmögliche Dienstleistungen für die unterschiedlichen Stakeholder anzubieten.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Das kulturelle Angebot in Südtirol ist in seiner Vielfalt und Ausprägung gestärkt. Es ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.</b>						
1	Geförderte Organisationen	Anzahl	-	799	799	801 ◐
2	Geförderte Kulturorganisationen	Anzahl	-	330	330	332 ◐
3	Geförderte Einzelpersonen	Anzahl	-	103	103	100 ◐
4	Geförderte Einrichtungen der Jugendarbeit	Anzahl	-	92	92	95 ◐
5	Geförderte Bildungshäuser, Weiterbildungseinrichtungen und Bildungseinrichtungen	Anzahl	-	25	25	25 ◐
6	Geförderte Bildungsausschüsse	Anzahl	-	130	130	130 ◐
7	Geförderte Öffentliche Bibliotheken	Anzahl	-	119	119	119 ◐
8	Durchgeführte Eigeninitiativen	Anzahl	-	301	299	297 ◐

Landesweit trägt die Abteilung Deutsche Kultur zu einem qualitativ hochwertigen und vielfältigen kulturellen und bildungsmäßigen Angebot bei. Dies wird durch die Gewährung von Transferleistungen, fachlicher Unterstützung und Eigenveranstaltungen in Form von Entwicklungs- und Impulssetzungen erreicht.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Es bietet Kunst- und Kulturschaffenden die Möglichkeit einer breiten Entfaltung.</b>						
1	Mindestens pro Gemeinde tätige Vereine / Organisationen	Anzahl	2	2	2	2 ◐
2	Geförderte Kulturorganisationen	Anzahl	345	330	330	332 ◐
3	Geförderte Einzelpersonen	Anzahl	85	103	103	100 ◐
4	Betreute Einrichtungen mit Landesbeteiligung	Anzahl	5	6	6	6 ●

1-3:

In Zeiten stagnierender Mittel ist das wichtigste strategische Ziel, die kulturelle Teilhabe und die Qualität und die Vielfalt des kulturellen Angebots zu sichern. Dies geschieht durch die Förderung kultureller Tätigkeiten für die deutsche Sprachgruppe auf Landes- und Bezirks-, in begründeten Ausnahmefällen auch auf Gemeindeebene. Das Amt 14.1 ist auch für die Abwicklung der sprachgruppenübergreifenden Ansuchen zuständig.

Im Rahmen der Förderung der Tätigkeit mit Bildungscharakter werden für wissenschaftliche Tagungen und für die Bildungstätigkeit der kulturellen Organisationen Förderungen gewährt.

Für den Druck von Publikationen mit Südtirol-Bezug, für Veröffentlichungen auf Audioträgern oder in digitaler Form und für verlegerische Tätigkeiten werden ebenfalls Förderungen gewährt und zwar an Organisationen ohne Gewinnabsicht sowie an Verlage und Einzelpersonen.

Außerdem werden die Kunstschaffenden mit mehreren Maßnahmen unterstützt. Weiters soll der Jungen Kultur und Kunst mehr Gewicht und Sichtbarkeit gegeben werden.

4:  
Das Amt für Kultur ist auch zuständig für die Förderung und Begleitung von sechs kulturellen Institutionen mit Landesbeteiligung, wobei fünf davon sprachgruppenübergreifend arbeiten. Jährlich werden Förderungen an die Stiftung Stadttheater und Konzerthaus Bozen, Stiftung Museion, Vereinigte Bühnen Bozen, Stadttheater und Kurhaus Meran und ab 2017 auch an die Stiftung Euregio-Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach-Dolomiten gewährt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Attraktivität und die Angebote der Jugendarbeit werden erhalten und gestärkt.</b>						
1 Jugendorganisationen pro Gemeinde	Anzahl	1	1	1	1	●
2 Einrichtungen der Jugendarbeit	Anzahl	92	95	95	95	●
3 Projekte der Jugendarbeit	Anzahl	-	850	850	850	●

In Südtirol geht es mehr denn je darum, zwischen öffentlichen und ehrenamtlichen Strukturen eine stabile Balance aufzubauen und zu halten. Eine Balance, die dazu beitragen muss, dass es in unserer Gesellschaft ein soziales Gleichgewicht gibt, dass die unterschiedlichsten Fähigkeiten und Bedürfnisse aller Menschen eine Plattform finden, auf der sie sich entfalten können bzw. berücksichtigt werden. Eine Balance, die dazu geeignet ist, Vertrauen zu geben. Alle Personen, insbesondere Kinder und Jugendliche brauchen für ihre gesunde Entwicklung stabile Beziehungen, Vertrauen und Sicherheit. Eine bürgerliche Gesellschaft, die unterstützt und begleitet wird von einer Vielzahl kooperierender Vereine und von der öffentlichen Hand, kann diese Werte schaffen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 06-02 Jugend

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4 Die Leistungsfähigkeit der allgemeinen Weiterbildung wird erhalten und gestärkt.</b>						
1 Weiterbildungseinrichtungen mit Qualitätssicherungszertifikat EFQM oder ISO	Anzahl	-	12	12	12	●
2 Bezirksservicestellen zur Unterstützung der Bildungsausschüsse	Anzahl	7	7	7	7	●
3 Abgeschlossene Leistungsvereinbarungen	Anzahl	-	10	10	10	●
4 Bildungsausschüsse	Anzahl	133	130	130	130	●

Das Amt für Weiterbildung setzt sich dafür ein die Qualität und nicht die Quantität des Weiterbildungsangebots zu steigern. Dies gilt sowohl für die Weiterbildungseinrichtungen (inkl. Bildungshäuser) wie für die Bildungsausschüsse. Letztere gewährleisten ein lebendiges Kultur- und Bildungsangebot vor Ort. Sie werden durch professionelle Bezirksserviceleiterinnen und -leiter qualitativ unterstützt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>5 Das Bibliothekswesen ist weiterentwickelt und vernetzt.</b>						
1 Öffentliche Bibliotheken	Anzahl	119	119	119	119	●
2 Verfügbare Medien	Anzahl	2.000.000	2.050.000	2.000.000	2.000.000	●
3 Durchgeführte Entlehnungen	Anzahl	2.950.000	3.000.000	2.950.000	2.950.000	●
4 Anteil Leser / Bevölkerung	%	22,00	23,00	23,00	22,00	●
5 Durchgeführte Audits	Anzahl	31	25	30	30	●
6 Bibliothekarisch qualifizierte Mitarbeiter	Anzahl	880	500	500	600	●

Das Bibliothekswesen trägt dazu bei, in den einzelnen Gemeinden gesellschaftspolitische Anliegen zu bearbeiten, wie z.B. Demokratisierung, Beitrag zur Lese-, Informations- und Medienkompetenz, allgemeiner Zugang zu Wissen, Beitrag zur kulturellen Bildung. In den Schulen sind die Bibliotheken das Lese-, Informations- und Medienzentrum.

Dies unter Einhaltung von definierten Standards und im Bewusstsein, nur arbeitsteilig und im Zusammenspiel von Öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken, Fachbibliotheken und Landeseinrichtungen diese Aufgaben erfüllen zu können.

Das Ziel besteht darin ehrenamtlich und hauptamtlich Tätige in den Bibliotheken (Öffentliche und Schulbibliotheken) so zu qualifizieren, dass sie bestmöglich die Herausforderungen der Zeit bestehen können.

Die fachliche Begleitung durch die Experten im Amt für Bibliotheken und Lesen sichert den Bibliotheken und den Trägern der Bibliotheken einen hohen qualitativen Standard.

Die finanziellen Anreize des Landes leisten dazu einen konkreten Beitrag.

Nur durch die arbeitsteilige Arbeitsorganisation von kleinen und großen Bibliotheken, von Haupt- und Ehrenamt, durch die Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken ist das System in der Lage bestmöglich auf die Bedürfnisse der Bürger zu reagieren. Dies erfordert die Mitarbeit in unterschiedlichen Gremien und die zentral organisierte Koordinierung und Abstimmung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>6 Das Kulturgut Film und die Medienkompetenz der Bürger sind gestärkt und gefördert.</b>						
1 Verleihe Filme und Mediengeräte	Anzahl	17.961	17.000	17.000	17.000	◐
2 Nutzen für den Kunden durch den Geräteverleih	Euro	237.389,25	450.000,00	450.000,00	300.000,00	◐
3 Angebotene Weiterbildungsveranstaltungen (Kurse und Tagungen)	Anzahl	39	2	40	40	●
4 Begleitete Projekte	Anzahl	161	140	140	140	◐

Mit Medien kompetent umgehen und über entsprechendes Wissen zu verfügen wird als Schlüsselkompetenz für die Bürger im digitalen Zeitalter angesehen. Das Amt für Film und Medien widmet sich diesem Thema durch verschiedene Angebote.

2: Geräteverleih: Der Ankauf wird erhöht, weil Beiträge generell zurückgehen und Organisationen sowie Landeseinrichtungen vermehrt auf den Geräteverleih zurückgreifen.

3: Die Weiterbildungstätigkeit wird für das Jahr 2019 aufgrund von Personalveränderungen vorübergehend zurückgefahren.

Zudem steht das Kulturgut Film im besonderen Fokus des Amtes. Zur Unterstützung und Stärkung des Bereiches wird die Filmproduktion durch Beiträge oder Ankauf von Nutzungsrechten unterstützt.

Als historische Geschichtsquelle werden die Medienarchive (Foto-, Film- und Musikarchiv) erweitert, erschlossen und digitalisiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>7 Die Landesbibliothek versorgt mit maßgeschneiderten Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen vor Ort und virtuell die Bürgerinnen und Bürger des Landes mit Informationen und Wissen.</b>						
1 Neukunden (auch virtuell)	Anzahl	4.801	3.600	3.700	3.700	◐
2 Digitale Dienstleistungsangebote (Online-Auftritte)	Anzahl	5	6	7	7	●
3 Erworbene Medien	Anzahl	8.544	8.500	8.500	8.500	●
4 Durchgeführte Veranstaltungen und Schulungseinheiten	Anzahl	72	80	80	80	●

Kerngeschäft der Landesbibliothek ist die Bereitstellung von Wissen und der Zugang zu Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger Südtirols in analoger und digitaler Form. Zu den Kernaufgaben gehört jedoch auch die Wissensvermittlung. Ohne Veranstaltungs- und Schulungsaktivitäten wäre die Landesbibliothek nicht vorstellbar. Zeitgemäße Bibliotheksarbeit bedeutet, diese Kernaufgaben jeweils an die Bedürfnisse der Benutzer anzupassen. Zwei gesellschaftliche Entwicklungslinien sind erkennbar:

1. Bibliothekarische Angebote sollen virtuell und ortsunabhängig zugänglich sein. Über den stetigen Ausbau der digitalen Angebote der Teßmann wird die Landesbibliothek ihrem Namen gerecht und bietet unabhängig von ihrem Standort für alle Bürgerinnen und Bürger zugängliche Dienstleistungen an.

2. Individualisierung der Gesellschaft. Als Landesbibliothek spricht die Teßmann unterschiedliche Zielgruppen an. Für sie sollen unter dem Motto „My Library“ jeweils passgenaue Dienstleistungen ausgearbeitet werden (z. Bsp. Schülerportal).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1 Aufbau einer Projektorganisationsstelle in der Abteilung, die auch für den Erwerb von Drittmitteln zuständig ist</b>	
2018	Aufbau einer Projektorganisationsstelle auf der Basis eines wertorientierten Projektmanagements: Die Projektorganisationsstelle ist eingerichtet
2018	EFRE-Projekt "ARGO – Navigieren in Südtirols Medienkatalogen": Umsetzung der im Jahr 2016/2017 erarbeiteten Arbeitspakete
2018	Projekt Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020 "Kulturschatz Lichtbild": Die geplanten Projektaktivitäten sind umgesetzt. Die zweite Zahlungsanforderung an die EU ist gestellt
2019	Projekt Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020 "Kulturschatz Lichtbild": Das Projekt ist abgeschlossen. Die Berichte und die Endabrechnungen sind verfasst
2019	EFRE-Projekt "ARGO – Navigieren in Südtirols Medienkatalogen": Umsetzung der im Jahr 2016/2017 erarbeiteten Arbeitspakete
2019	Die Umsetzung einer Projektorganisationsstelle erfolgt auf der Basis einer Organisationsentwicklung in der Abteilung 14 im Jahr 2019
2019	ESF-Mittel zwecks Förderung von Maßnahmen der Inklusion
2020	ESF-Mittel zwecks Förderung von Maßnahmen der Inklusion
2020	Die Einwerbung von Drittmitteln und die Durchführung von Aktivitäten in Projektform gehört zum Alltagsgeschäft der Kulturabteilung
2020	EFRE-Projekt "ARGO – Navigieren in Südtirols Medienkatalogen": Go live des Projektes
2020	Das EURAC-Projekt DI-ÖSS (Digitale Infrastruktur für das Ökosystem Südtiroler Sprachdaten und -dienste) unter Beteiligung der Landesbibliothek ist abgeschlossen
2021	ESF-Mittel zwecks Förderung von Maßnahmen der Inklusion

Um sich zukünftig systematisch um Drittmittel zu bemühen, wird in der Abteilung Deutsche Kultur eine Projektstelle eingerichtet, die sich um mögliche EU-Förderungen sowie weitere Förderschienen bemüht und den einzelnen Fachbereichen als interner Dienstleister für Projektentwicklungen zur Seite stehen soll.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

<b>2 Kulturelle digitale Angebote sind als Teil der Digitalen Agenda in den Fachbereichen integriert</b>	
2018	Medienkulturarbeit leisten durch die Errichtung des Musikarchivs: Der Bereich ist in der neuen Homepage abrufbar und ein erster Bestand ist recherchierbar
2018	"Euregio Kulturkalender": Das im Jahr 2016 und 2017 erarbeitete Konzept ist umgesetzt
2018	Jugendinfo: Aufbau der Jugendinformation durch die Schaffung eines "JugendINFOgiovani" in Zusammenarbeit mit Partnern in Italien und Österreich
2018	Digitale Bibliothek „Biblio24“: Umsetzung einer Werbekampagne
2018	Das Schülerportal „Fit für die Facharbeit“ ist online
2019	Zuarbeit bei der Entwicklung des Kursverwaltungsprogrammes der Landesverwaltung
2019	Alle hauptamtlich geführten Öffentlichen Bibliotheken verfügen über einen Online-Katalog. Beginn der Ausstattung von Fachbibliotheken mit einem Online-Katalog.
2019	Digitale Bibliothek „Biblio24“: Erweiterung des Angebots
2019	Musikarchiv: Der Benutzerterminal ist eingerichtet und die Benutzerregeln sind erstellt
2019	Kulturportal „1919“ ist online
2019	"Euregio Kulturkalender": Die Entwicklung des digitalen Kalenders wird begleitet
2019	Jugendinfo: Konsolidierung des "JugendINFOgiovani" in Zusammenarbeit mit Partnern in Italien und Österreich
2020	Digitale Bibliothek „Biblio24“: Erweiterung des Angebots
2020	Das Konzept des Musikarchivs ist umgesetzt
2020	Relaunch „Tessmann digital“
2020	Jugendinfo: Weiterentwicklung des "JugendINFOgiovani" in Zusammenarbeit mit Partnern in Italien und Österreich
2021	Digitale Bibliothek „Biblio24“: Erweiterung des Angebots

Digitale Kulturangebote können kapillar auch Mitbürgerinnen und Mitbürger erreichen, die aus unterschiedlichen Gründen von traditionellen Angeboten ausgeschlossen sind. Damit unterstützen sie die von der Landesregierung genehmigte "Digitale Agenda 2020", leisten einen Beitrag zur Erhöhung der Medienkompetenz und vernetzen das kulturelle Angebot zusätzlich.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

<b>3 Die Entwicklung von zentralen und wichtigen Strukturen im Kulturbereich wird begleitet</b>	
2018	Die Arbeiten zur Gründung der Stiftung Euregio-Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach-Dolomiten sind abgeschlossen, die Stiftung ist ab 1.1.2018 operativ
2018	Landesbibliothek goes BIZ: Neukonzeption des Servicebereichs
2018	"Haus der Jugend": Konzeptentwicklung für ein Haus der Jugend als gemeinsame Büroinfrastruktur für die Jugendorganisationen in Bozen
2018	Bibliotheken- und Medienzentrum Bozen: Umsetzung der im Jahr 2016 erarbeiteten Arbeitspakete und Begleitung der Abteilung Hochbau
2019	Landesbibliothek goes BIZ: Freihandaufstellung im Lesesaal (Belletristik)
2019	Die Stiftung Euregio-Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach Dolomiten wird in ihrer Entwicklung begleitet
2019	Landesbibliothek goes BIZ: Neukonzeption des Servicebereichs
2019	Bibliotheken- und Medienzentrum Bozen: Umsetzung der im Jahr 2016 erarbeiteten Arbeitspakete und Begleitung der Abteilung Hochbau
2020	Bibliotheken- und Medienzentrum Bozen: Umsetzung der im Jahr 2016 erarbeiteten Arbeitspakete
2021	Bibliotheken- und Medienzentrum Bozen: Umsetzung der im Jahr 2016 erarbeiteten Arbeitspakete

Die Realisierung des Bibliothekszentrums ist ein von der Landesregierung als prioritär eingestuftes gesellschafts- und kulturpolitisches Projekt für die Bürger des Landes. Es soll einem "Medienhaus" für die nächste Generation entsprechen (Medienmix und den Zugang zu den kulturellen Wurzeln des Landes bilden).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

<b>4 Basisdokumente (Fachpläne und Rechtsnormen) in den einzelnen Fachbereichen werden erarbeitet und umgesetzt</b>	
2018	Neue Förderkriterien der Weiterbildung laut Landesgesetze vom 7. November 1983, Nr. 41, vom 13. März 1987, Nr. 5 und vom 11. Mai 1988, Nr. 18: Modellversuche und deren Überprüfung
2018	Überarbeitung der Förderkriterien für die Gewährung von Finanzierungen im Bereich des Bibliothekswesens für die deutsche und ladinische Sprachgruppe laut LG 41/83
2018	Die Überarbeitung der Richtlinien für den Ankauf von Kunstwerken und von künstlerischen Vor- und Nachlässen von Landesinteresse ist abgeschlossen
2018	Jugendförderungsprogramm: Umsetzung erster Maßnahmen
2018	Bibliotheksplan 2021: Umsetzung eines ersten Teiles der 2016-2018 erarbeiteten Arbeitspakete
2018	Erstanwendung der im Jahr 2018 erarbeiteten Förderkriterien
2019	Jugendförderungsprogramm: Umsetzung erster Maßnahmen
2019	Bibliotheksplan 2021: Umsetzung eines ersten Teiles der 2016-2018 erarbeiteten Arbeitspakete
2019	Die Überarbeitung der Richtlinien für den Ankauf von künstlerischen Vor- und Nachlässen von Landesinteresse ist abgeschlossen
2019	Überarbeitung der Förderkriterien für die Gewährung von Finanzierungen im Bereich des Bibliothekswesens für die deutsche und ladinische Sprachgruppe laut LG 41/83
2019	Umsetzung der Förderrichtlinien der Weiterbildung laut Landesgesetze vom 7. November 1983, Nr. 41, vom 13. März 1987, Nr. 5 und vom 11. Mai 1988, Nr. 18
2019	Ein Konzept für eventuelle Kooperationen oder Synergien zwischen den verschiedenen öffentlich relevanten Kunstsammlungen auf der Basis der neuen Richtlinien liegt vor
2020	Umsetzung der Förderrichtlinien der Weiterbildung laut Landesgesetze vom 7. November 1983, Nr. 41, vom 13. März 1987, Nr. 5 und vom 11. Mai 1988, Nr. 18
2020	Bibliotheksplan 2021: Umsetzung weiterer Teile der 2016-2018 erarbeiteten Arbeitspakete
2020	Jugendförderungsprogramm: Umsetzung weiterer Maßnahmen
2021	Jugendförderungsprogramm: Umsetzung weiterer Maßnahmen
2021	Umsetzung der neuen Förderkriterien für die Gewährung von Finanzierungen im Bereich des Bibliothekswesens für die deutsche und ladinische Sprachgruppe laut LG 41/83
2021	Bibliotheksplan 2021: Umsetzung weiterer Teile der 2016-2018 erarbeiteten Arbeitspakete
2021	Evaluierung der Förderinstrumente in der Weiterbildung

Im Sinne der Entwicklungsverantwortung werden in einigen Fachbereichen die Rechtsdokumente und Fachpläne angepasst und fortgeschrieben.

Die Bereiche Jugend und Bibliotheken haben ihre Fachpläne in einem Partizipationsprozess fortgeschrieben, die ab dem Jahr 2018 (Jugend) bzw. ab dem Jahr 2019 in die Umsetzungsphase gehen.

Für das im Jahr 2017 überarbeitete Landesgesetz Nr. 41/1983 werden ab dem Jahr 2019 die Förderkriterien für das Bibliothekswesen



erarbeitet, die ab dem Jahr 2021 greifen werden.

Die neuen Förderkriterien der Weiterbildung finden ab 2019 Anwendung. 2021 wird eine erste Evaluierung der Förderinstrumente erfolgen und aufgrund der Ergebnisse werden Überlegungen für die Folgejahre angestellt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**5 Kulturorte werden als Möglichkeit der Begegnung zwischen den Sprachgruppen verstärkt in den Blick genommen und dabei auch die interkulturellen Aktivitäten berücksichtigt**

2018	Erarbeitung einer Zusammenschau von Aktivitäten der Abteilung Deutsche Kultur mit einer Situationsanalyse, Stärke-Schwächen-Bewertung und möglichem Maßnahmenkatalog
2018	Inklusion der Migrantinnen und Migranten in die Weiterbildung: Modellversuche und Überprüfung der Umsetzungsvorschläge
2018	Förderung von interethnischen Projekten
2018	Landesbibliothek: Konzeptentwicklung für geeignete Veranstaltungsarbeit und Medienbestand (Pilot)
2019	Umsetzung der mit der Politik abgestimmten Maßnahmen und erste Modellversuche
2019	Förderung von interethnischen Projekten
2019	Inklusion der Migrantinnen und Migranten in die Weiterbildung
2019	Förderung von interethnischen Weiterbildungs-Projekten
2019	Erarbeitung einer Zusammenschau von Aktivitäten der Abteilung Deutsche Kultur mit einer Situationsanalyse, Stärke-Schwächen-Bewertung und möglichem Maßnahmenkatalog
2019	Landesbibliothek: Konzeptentwicklung für geeignete Veranstaltungsarbeit und Medienbestand (Pilot)
2020	Förderung von interethnischen Projekten
2020	Förderung von interethnischen Weiterbildungs-Projekten
2020	Inklusion der Migrantinnen und Migranten in die Weiterbildung
2020	Umsetzung weiterer Maßnahmen und Evaluierung der Modellversuche
2021	Förderung von interethnischen Projekten
2021	Evaluierung der Weiterbildungsmaßnahmen für Migrantinnen und Migranten
2021	Förderung von interethnischen Weiterbildungs-Projekten

Kulturorte als Begegnungsorte werden in den nächsten Jahren stärker in den Blick genommen.

Die Zweitsprache wird nicht nur in klassischen Sprachkursen, sondern auch in weniger formalen Lernsettings wie Tandem oder Sprachtreffs geübt. Für Insassen des Gefängnisses in Bozen werden in den Bereichen Spracherwerb und kreativer Ausdruck Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen.

Für Migrantinnen und Migranten werden bisher in erster Linie für sie spezifische Kurse (deutsche Sprache, Alphabetisierung u.ä.) durchgeführt. Die Inklusion in das generelle Weiterbildungsangebot fand bisher nicht statt und muss angegangen werden. Modellversuche werden erprobt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Deutsche Kultur**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Projekte im Dienst kulturpolitischer Strategien</b>					
1	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	2	2	2	●
2	Erstellte Publikationen	Anzahl	1	1	1	●
3	Betreute Projekte	Anzahl	3	1	1	●

**Amt für Kultur**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Förderung der Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebots sowie des kreativen Potentials</b>							
1	Eingereichte Beitragsgesuche	Anzahl	371	375	375	375	◐
2	Genehmigte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	329	335	335	335	●
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche	Anzahl	544	585	585	585	●
4	Zuweisungen an die Kulturbetriebe mit Landesbeteiligung	Anzahl	10	9	9	9	◐
4: Die Zuweisungen an die Kulturbetriebe mit Landesbeteiligung betreffen: Stiftung Museion, Stiftung Stadttheater und Konzerthaus, Stiftung Haydn Orchester; Stiftung Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach-Dolomiten u.a.							
<b>2 Förderung der Südtiroler Kunstschaffenden</b>							
1	Eingereichte Beitragsgesuche	Anzahl	83	90	90	90	◐
2	Genehmigte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	57	69	69	65	●
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche	Anzahl	92	85	85	85	●
4	Vergebene Preise für Kunstschaffende	Anzahl	7	5	5	5	●
5	Angekaufte Kunstwerke	Anzahl	11	5	10	10	●
6	Kreativprojekte mit Kunstschaffenden oder Autoren	Anzahl	78	15	15	15	●
<b>3 Förderung der Kreativwirtschaft im Bereich der Veröffentlichungen von Landesinteresse und der Tätigkeiten mit Bildungscharakter</b>							
1	Eingereichte Beitragsgesuche	Anzahl	182	178	178	178	◐
2	Genehmigte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	170	165	165	165	●
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche	Anzahl	206	180	180	180	●
<b>4 Initiativen zugunsten der „Jungen Kunst“</b>							
1	Durchgeführte Publikationsmaßnahme	Anzahl	1	1	1	1	◐

Ein bisher einmal jährlich erschienenes Publikationsmedium wird durch eine neue Publikationsmaßnahme zur „Jungen Kultur“ ersetzt, die 2019 voraussichtlich zum fünften Mal realisiert wird. Zweck ist die Erhöhung der Sichtbarkeit der jungen Kultur und jene der Südtiroler Kulturschaffenden, denen darüber hinaus auch eine Plattform zum Austausch und zur Entwicklung der Kulturszene Südtirols geboten wird. Zur Weiterentwicklung der Südtiroler Kunstschaffenden ist außerdem geplant, Möglichkeiten zum Künftlerausaustausch mit anderen europäischen Ländern auszuloten. Künstlerresidenzen öffnen nicht nur den Blick für andere Realitäten, sondern oft auch einen neuen Markt durch Kontakte mit Künstlern oder Kultureinrichtungen.

**Amt für Jugendarbeit**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Beitragsgewährung zur Förderung der Jugendarbeit</b>							
1	Eingereichte Beitragsgesuche	Anzahl	195	200	210	220	◐
2	Genehmigte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	195	195	200	210	●
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche	Anzahl	195	195	200	210	●
<b>2 Beratung, Netzwerkarbeit, Arbeits- und Fachgruppen, Konzeptarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen</b>							
1	Organisierte Veranstaltungen	Anzahl	44	30	30	30	●
2	Ermittelte Sommerveranstaltungen	Anzahl	660	700	700	700	◐
3	Jährliche Ausgaben Zeitschrift „z.B.“	Anzahl	6	6	6	6	◐
4	Jährliche Auflagen Zeitschrift „z.B.“	Anzahl	4.200	5.150	5.150	5.150	◐
<b>3 Maßnahmen im Bereich Jugendbildung</b>							
1	Maßnahmen, Projekte, Workshops	Anzahl	19	20	20	20	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Internationale Jugendbegegnungen</b>						
1	Anfragen Jugendliche für Europäischen Freiwilligendienst (EFD)	Anzahl	220	200	200	200	◐
2	Teilnehmende am Europäischen Freiwilligendienst (EFD)	Anzahl	11	10	12	14	◐
3	Austauschinitiativen „HalloCIAOmaroc“	Anzahl	2	2	2	2	◐
4	Austauschinitiativen Jugendbegegnung Israel	Anzahl	2	2	2	2	◐
5	Studienreisen Bosnien	Anzahl	-	1	2	2	●

### Amt für Weiterbildung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Beobachtung der Weiterbildungslandschaft und Innovation</b>						
1	Grobkonzepte für Impulse	Anzahl	4	3	3	3	●
2	Erstellte Bildungslandkarte	Anzahl	1	1	1	1	●
<b>2</b>	<b>Sensibilisierung und Information durchführen</b>						
1	Veröffentlichung der Broschüre „Zeit für Weiterbildung“	Anzahl	2	2	2	2	◐
2	Abbildung des Weiterbildungsangebotes auf dem Themenportal	%	50,00	50,00	50,00	50,00	◐

1: Veröffentlichung der Broschüre "Zeit für Weiterbildung": semestral Jänner / August.

2: Abbildung des Weiterbildungsangebotes der privaten und öffentlichen Einrichtungen auf dem Themenportal.

<b>3</b>	<b>Finanzierung der Bildungseinrichtungen</b>						
1	Eingereichte Beitragsgesuche	Anzahl	303	300	300	300	○
2	Genehmigte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	291	290	290	290	●
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche	Anzahl	397	420	420	420	●

3: Die Anzahl der Auszahlungen beinhalten auch Teilzahlungen.

<b>4</b>	<b>Weiterentwicklung des Systems Weiterbildung</b>						
1	Durchgeführte Fortbildungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Impulse	Tage	21,00	15,00	15,00	15,00	●
2	Durchgeführte Koordinierungsaktionen und Maßnahmen zur „Politische Bildung“ u.ä.	Anzahl	4	3	3	3	●
3	Durchführung „Tag der Weiterbildung“	Anzahl	-	1	1	1	●

### Amt für Bibliotheken und Lesen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Förderung des Bibliothekswesens und Finanzierung</b>						
1	Eingereichte Beitragsgesuche für laufende Ausgaben	Anzahl	131	130	128	128	◐
2	Genehmigte Beitragsgesuche für laufende Ausgaben	Anzahl	131	128	127	127	◐
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche für laufende Ausgaben	Anzahl	162	150	150	150	●
4	Eingereichte Ansuchen für Investitionen für die territorialen Dienste	Anzahl	24	15	15	15	◐
5	Genehmigte Beitragsgesuche für Investitionen	Anzahl	19	15	15	15	●
6	Ausbezahlte Beitragsgesuche für Investitionen	Anzahl	29	15	15	15	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Qualifizierte Beratungen und Fachinformationen erteilen</b>							
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	119	125	125	125	◐
2	Verfasste Artikel und Berichte	Anzahl	310	210	210	210	●
3	Mitarbeit in Wettbewerbs- Auswahlkommissionen	Anzahl	9	2	3	3	◐
4	Überarbeiteter Bibliotheksplan 2021	Anzahl	1	1	1	1	●
5	Über den Südtiroler Leihverkehr ausgeliehene Medien	Anzahl	10.700	10.000	11.000	11.000	◐
<b>3 Automatisierung und Digitalisierung der Bibliotheken begleiten</b>							
1	Nutzer Software „Bibliotheca+“	Anzahl	241	242	242	242	◐
2	Verwaltete Lizenzen	Anzahl	382	350	350	355	◐
3	Bibliotheken, die am Projekt „Leseausweis“ angeschlossen sind	Anzahl	185	110	119	125	◐
4	Eingesetzte OPEN-Lizenzen	Anzahl	78	80	82	84	●
5	Erhobene Zugriffe auf Biblio24	Anzahl	80.700	50.000	60.000	65.000	◐
<p>5: Mit Biblio 24 wird die digitale Bibliothek Südtirols bezeichnet, die gemeinsam vom Amt für Bibliotheken und Lesen und der Landesbibliothek Dr. F. Teßmann betreut wird. Das Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann und allen Leserinnen und Lesern der an den Südtiroler Leseausweis angeschlossenen Bibliotheken mit gültigem Leseausweis zur Verfügung. Bei Biblio24 können eine große Bandbreite digitaler Medien wie E-Books, E-Paper, E-Musik, E-Audios und E-Videos ausgeliehen und heruntergeladen werden.</p>							
<b>4 Qualitätssicherung</b>							
1	Durchgeführte Audits	Anzahl	31	25	30	33	◐
2	Ausgestellte Zertifikate	Anzahl	38	28	33	38	◐
3	Betreute Auditoren	Anzahl	28	30	30	30	◐
4	Abgehaltene Auditkonferenzen	Anzahl	1	1	1	1	●
<b>5 Aus- und Fortbildung</b>							
1	Ausgearbeitete Broschüre	Anzahl	2	2	2	2	●
2	Teilnehmer der Grundausbildungskurse, Kursfolgen	Anzahl	90	80	80	80	◐
3	Abgehaltene Seminare / Workshops	Anzahl	49	25	25	25	●
4	Teilnehmer der Seminare / Workshops	Anzahl	880	550	600	550	◐
<b>6 Leseprogramme</b>							
1	Abgehaltene Autorenbegegnungen	Anzahl	112	120	120	120	●
2	Teilnehmer Autorenbegegnungen	Anzahl	4.700	4.500	4.500	4.500	◐
3	Durchgeführte landesweite Leseaktionen	Anzahl	1	1	1	1	●
4	Beteiligte Bibliotheken	Anzahl	100	100	100	100	◐
<b>7 Interkulturelle Bibliotheksarbeit</b>							
1	Buchtipps für interkulturelle Bibliotheksarbeit	Anzahl	24	12	12	12	●
2	Kontakte mit Partnern hergestellt	Anzahl	12	4	4	6	●
3	Mit Partnern umgesetzte interkulturelle Projekte	Anzahl	3	2	2	2	◐

**Amt für Film und Medien**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Medien und Geräte zur Verfügung stellen</b>							
1	Verfügbarer Medienbestand	Anzahl	8.956	9.200	9.200	9.200	●
2	Durchgeführte Buchlieferungen	Anzahl	23.634	22.500	22.500	22.500	◐
3	Verliehene DVD und CD	Anzahl	14.828	11.000	11.000	11.000	◐
4	Durchgeführte Verleihvorgänge Download-Medien	Anzahl	4.227	4.100	5.100	5.100	◐
5	Durchgeführte Transportaufträge	Anzahl	2.066	2.000	2.000	2.000	◐
6	Gelieferte Schulzeitschriften	Anzahl	392.348	394.000	394.000	394.000	◐
7	Zum Verleih verfügbare Geräte	Anzahl	618	620	620	620	●
8	Durchgeführte Verleihvorgänge Geräte	Anzahl	2.268	2.300	2.300	2.300	◐
<b>2 Medienprojekte durchführen sowie Medienkompetenz erweitern und unterstützen</b>							
1	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	39	55	55	55	●
2	Verwaltete Projekte	Anzahl	162	110	110	110	●
<b>3 Foto, Film- und Musikarchiv führen</b>							
1	Digitalisierte Archivmedien	Anzahl	5.900	6.000	6.000	6.000	●
2	Erschlossene Musikstücke	Anzahl	999	100	100	100	○
3	Organisierte Veranstaltungen "Bewegtes Leben"	Anzahl	3	3	3	3	●
<b>4 Eigenproduktionen erstellen und Filmproduktionen fördern oder ankaufen</b>							
1	Geförderte Aufführungen	Anzahl	300	350	350	350	●
2	Ankauf von Nutzungsrechten von Filmen	Anzahl	20	10	12	12	◐
3	Eingereichte Beitragsgesuche für Filmprojekte	Anzahl	34	30	30	30	◐
4	Genehmigte Gesuche für Beiträge	Anzahl	13	10	10	10	●
5	Ausbezahlte Beiträge	Anzahl	0	10	10	10	●
6	Eingereichte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	7	7	7	7	◐
7	Genehmigte Gesuche für Zuschüsse	Anzahl	7	7	7	7	●
8	Ausbezahlte Zuschüsse	Anzahl	0	7	7	7	●

**Landesbibliothek "Dr. Friedrich Teßmann"**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Betrieb Landesbibliothek: Zugang zu Information sowie Bereitstellung und Vermittlung von Wissen in jeglicher Form für alle Bürgerinnen und Bürger Südtirols</b>							
1	Erworbene Neukunden	Anzahl	4.801	3.600	3.700	3.700	◐
2	Digitale Dienstleistungsangebote - Online-Auftritte	Anzahl	5	6	7	7	●
3	Angekaufte Medien	Anzahl	8.544	8.500	8.500	8.500	●
4	Durchgeführte Veranstaltungen und Schulungseinheiten	Anzahl	72	80	80	80	●

# Arbeit

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Südtiroler Arbeitsverwaltung umfasst sämtliche Obliegenheiten des Bereichs „Arbeitsmarkt und Beschäftigung“. Sie werden von der Abteilung Arbeit wahrgenommen.

Die Arbeitsvermittlung bzw. die Zusammenführung von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt wurde 1996 vom Staat an die Landesverwaltung delegiert und wird dort vom Arbeitsservice mit den sieben Arbeitsvermittlungszentren durchgeführt. Das Amt ist darüber hinaus für die Arbeitseingliederung von Menschen mit Behinderung sowie für eine Reihe von Verwaltungsaufgaben (Arbeitsbewilligungen und Arbeitsstreitigkeiten) zuständig.

Für die Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen zum Arbeitsrecht, zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sorgt hingegen das Arbeitsinspektorat. Dies erfolgt hauptsächlich mittels Inspektionen in den Betrieben und Unternehmen.

Das Amt für Arbeitsmarktbeobachtung leistet hingegen wichtige Supportdienste für die gesamte Abteilung. Insbesondere führt es das Landesinformationssystem für Arbeit (LISA), das hauptsächlich durch die Daten der Meldung von Arbeitsverhältnissen und der Eintragungen beim Arbeitsservice gespeist wird und für die Arbeitsmarktbeobachtung eine wertvolle Datenquelle darstellt.

### Externer Kontext

Die Lage auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt ist derzeit sehr positiv. Die Arbeitslosenquote lag 2018 bei 3%. Der Beschäftigungszuwachs hat 2018 weiter angezogen. Aufgrund des hohen Beschäftigungszuwachses kann davon ausgegangen werden, dass das Südtiroler Beschäftigungsziel, für 2020 eine Erwerbstätigenquote der 20- bis 64-Jährigen von 80% aufzuweisen, erreicht werden kann.

Durch die mit 2017 und 2018 weitergeführte gesamtstaatliche Arbeitsmarktreform und der damit einhergehenden verstärkten Zentralisierungstendenzen des Staates ist die Zukunft der Südtiroler Arbeitsverwaltung weiter ungewiss. Insbesondere gilt es dabei, die Zuständigkeiten im Bereich der Arbeitsmarktpolitik und der Arbeitsvermittlung zu bewahren und möglichst auszubauen sowie in Einklang mit den staatlichen Vorgaben zu bringen.

Was die Arbeitsinspektion betrifft, so ist 2016 eine gesamtstaatliche Inspektionsagentur gegründet worden, in der die Inspektionsdienste des Arbeitsministeriums, des INPS und INAIL

zusammengefasst sind. Auch hier wird es notwendig sein, sich der staatlichen Zentralisierung entgegenzusetzen und die Ausübung und Koordinierung der verschiedenen Inspektionsdienste durch die Landesverwaltung sicherzustellen.

Für Südtirol ist vorgesehen, dass sowohl für die Arbeitsagentur als auch für die Arbeitsinspektion ein Abkommen mit dem Staat abgeschlossen wird, mit dem die Zusammenarbeit geregelt und mögliche Zuständigkeitskonflikte vermieden werden sollen. Dabei erweist sich immer mehr eine deutliche Stärkung der informationstechnischen Investitionen als dringend notwendig. Dies ist auch die Voraussetzung dafür, die internen Verwaltungsabläufe weiter zu straffen und noch effizientere Dienstleistungen für Unternehmen und Bürger anbieten zu können.

### Interner Kontext

Die Abteilung Arbeit besteht aus drei Ämtern und sechs peripheren Außenstellen - den Arbeitsvermittlungszentren. Insgesamt stehen der Abteilung Arbeit 138 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung (Vollzeitäquivalente)

Für eine effektivere Wahrnehmung der Aufgaben des Arbeitsservice und des Arbeitsinspektorates reicht die zugewiesene Anzahl an Arbeitsvermittlerinnen, Arbeitsvermittlern, Arbeitsinspektorinnen und Arbeitsinspektoren nicht mehr aus. Eine hohe Personalfuktuation und Schwierigkeiten bei der Nachbesetzung von frei gewordenen Stellen bewirkt zudem, dass nicht mehr alle Dienstleistungen garantiert werden können. Darüber hinaus sind nicht nur die Aufgaben der einzelnen Bereiche komplexer, schwieriger und vor allem schwerfälliger geworden, sondern auch die Anforderungen und Erwartungen der Gesellschaft an die öffentliche Verwaltung gestiegen.

Ende 2017 wurde der Datenaustausch der Arbeitslosen mit ANPAL aktiviert, was zur Folge hatte, dass bisher gewohnte Prozesse neu angedacht werden mussten und dies – in Kombination mit einem 6-monatigen Ausfall in der EDV-Betreuung seitens des externen Lieferanten – zu einem starken Qualitätsverlust in der Arbeitsvermittlung führte. Es kann davon ausgegangen werden, dass erst Mitte 2019 eine Stabilisierung der Abläufe eintreten wird. Insgesamt standen der Abteilung Arbeit für 2018 rund 7,3 Mio. Euro zur Verfügung, wobei mit 4,2 Mio Euro der Großteil für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung eingesetzt wurde. Hierzu wurden von der Landesregierung neue Kriterien beschlossen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Es wird ein hohes Beschäftigungsniveau gewährleistet.</b>						
1	Erwerbstätigenquote (20-64)	%	78,40	79,50	80,00	80,00	○
2	Arbeitslosenquote	%	3,10	3,00	2,80	2,80	○
3	Jugendarbeitslosigkeit (15-24)	%	10,20	6,00	6,00	6,00	○
4	Frauenerwerbstätigenquote (20-64)	%	71,00	74,50	75,50	75,50	○

5	Erwerbstätigenquote der Älteren (55-64)	%	64,10	64,00	66,00	66,00	◀
6	Anzahl der Vermittlungen	Anzahl	999	1.500	1.500	1.500	◀
7	Arbeitslose pro Vermittler/innen	Anzahl	526	330	300	300	●
8	Anzahl der von Vermittlern eingeholten Stellenangebote	Anzahl	3.111	5.000	5.500	6.000	◀

09: Bestand Arbeitslose dividiert Köpfe Vermittler/Innen

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-03 Beschäftigungsförderung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Arbeitssicherheit und der Gesundheits- bzw. Sozialschutz der Beschäftigten sind sichergestellt.</b>						
1	Anzahl der tödlichen Arbeitsunfälle	Anzahl	10	8	7	7	○
2	Anzahl der schweren Arbeitsunfälle	Anzahl	15.155	13.500	13.000	14.000	○
3	Anzahl der Inspektionen	Anzahl	1.600	2.900	3.000	3.000	●
4	Anzahl der Informationsveranstaltungen	Anzahl	2	2	2	2	●
5	Genehmigungen Beschäftigung Minderjährige	Anzahl	306	240	240	240	○
6	Anzahl der aufgedeckten irregulären Arbeitsverhältnisse	Anzahl	87	100	100	100	◀

03: Anzahl Inspektionen: Anzahl nur im sozialen Bereich

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-03 Beschäftigungsförderung

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Ziel 2020 – Beschäftigungsquote auf 80%

2016	Umsetzung des Mehrjahresplans für Beschäftigungspolitik wird kritisch überprüft und eventuell verbessert.
2017	Überarbeitung des Mehrjahresplanes zusammen mit den Sozialpartnern. Dabei stehen die Ausrichtung der öffentlichen Arbeitsvermittlung im Lichte der staatlichen Arbeitsmarktreformen und Maßnahmen des Bereichs Arbeit im Mittelpunkt.
2018	Schaffung der gesetzlichen, organisatorischen, verwaltungs- und informationstechnischen Voraussetzungen, damit die öffentliche Arbeitsvermittlung eine moderne und effiziente Dienstleistung wird (aufgrund der staatlichen Reformen auf 2020 aufgeschoben).
2019	Mehrjahresplans für Beschäftigungspolitik wird neu konzipiert und zwar als integrierender Teil des Performanceplanes (siehe operatives Jahresziel Nr. 2)
2020	Schaffung der gesetzlichen, organisatorischen, verwaltungs- und informationstechnischen Voraussetzungen, damit die öffentliche Arbeitsvermittlung eine moderne und effiziente Dienstleistung wird.
2021	Weitere Maßnahmen zur Stärkung des Arbeitsmarktes und zur Vollbeschäftigung.

Das herausfordernde Ziel wurde von der Landesregierung im Zuge der Genehmigung des Mehrjahresplans für die Beschäftigungspolitik für den Zeitraum 2013 – 2020 im Sommer 2013 vorgegeben. Ausgehend vom Kernziel der EU, dass im Jahr 2020 im Schnitt 75% der 20- bis 64-Jährigen in Arbeit sein sollen, hat die Landesregierung für Südtirol diesen Prozentsatz mit 80 definiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-03 Beschäftigungsförderung

#### 2 Reform der Arbeitsverwaltung

2017	Abstimmung der Organisation und Verwaltung der Bereiche Arbeitsvermittlung und Arbeitsinspektion mit den neuen staatlichen Rahmenbedingungen.
2018	Reorganisation der Südtiroler Arbeitsverwaltung und Arbeitsvermittlung aufgrund der gesamtstaatlichen Reform des Arbeitsmarktes; Zusammenlegung des Mehrjahresplanes für Beschäftigungspolitik mit dem Performanceplan; Ausarbeitung der Regelung zur Akkreditierung von privaten Arbeitsvermittlungsdiensten, Implementierung der wichtigsten IT-Funktionen zum Datenaustausch mit ANPAL.

2019	Konsolidierung der Reorganisation der Arbeitsvermittlung im Rahmen der gesamtstaatlichen Arbeitsmarktreform mit dem Schwerpunkt der Verbesserung der informationstechnischen Anbindung an das ANPAL.
2020	Verfestigung und Stärkung der Arbeitsverwaltung in Südtirol.
2021	Weiterer Ausbau von Online-Dienstleistungen der Arbeitsverwaltung in Südtirol.

Es gilt, die jüngste gesamtstaatliche Arbeitsmarktreform aufmerksam zu verfolgen und die Südtiroler Interessen zielgerichtet einzubringen. Eine Reorganisation der Arbeitsverwaltung auf Landesebene scheint dabei unumgänglich. Überlegt werden sollte dabei auch die Möglichkeit der Auslagerung bestimmter Vermittlungsdienste an private Agenturen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-03 Beschäftigungsförderung

---

### 3 Ausbau des Arbeitgeberservices in den Arbeitsvermittlungszentren

2017	Ausarbeitung eines Konzepts zur Umstrukturierung und zum Ausbau des Arbeitgeberservices.
2018	Verstärkte Durchführung von Anwerbeaktionen für hochqualifizierte Arbeitskräfte in Zusammenarbeit mit den Arbeitgeberorganisationen.
2019	Weiterer Ausbau der Dienstleistung im Lichte des zunehmenden Arbeitskräftebedarfs.
2020	Weiterentwicklung der Aktionen zur Akquisition von Arbeitskräften.
2021	Implementierung des Arbeitgeberservices im Arbeitsvermittlungszentrum Bozen.

Zunehmend beklagt die Südtiroler Wirtschaft Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Arbeitskräften, insbesondere im hochqualifizierten Bereich. Die Arbeitsverwaltung kann hier eine Hilfestellung anbieten und Maßnahmen zur zielgerichteten Zusammenführung von Angebot und Nachfrage ergreifen. Dazu muss der Arbeitgeberservice verstärkt werden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-03 Beschäftigungsförderung

---

### 4 Inspektionsregelung auf Landesebene

2015	Konzepterstellung, Ausarbeitung Gesetzentwurf und Verordnung, Schulung Inspektoren.
2016	Umsetzung Jahres-Inspektionsprogramm, Verhaltenskodex, Informationsveranstaltungen.
2017	Verhandlungen mit der nationalen Inspektionsagentur zum Abschluss einer Konvention über die Zusammenarbeit; Anwendung der Landesrichtlinien für die Abwicklung der Betriebskontrollen, Vorstellung des Inspektionsprogramms, Informationsveranstaltungen.
2018	Abschluss der Konvention mit dem gesamtstaatlichen Arbeitsinspektorat, Ausarbeitung der Regelung der Inspektionen auf Landesebene, Schulung der Inspektoren, Organisation von Informationsveranstaltungen zu ausgewählten Themen.
2019	Fortführung der Ausarbeitung der Regelung der Inspektionen auf Landesebene, Schulung der Inspektoren, Organisation von Informationsveranstaltungen zu ausgewählten Themen.
2020	Abschluss der Konvention mit dem gesamtstaatlichen Arbeitsinspektorat, Weiterentwicklung des Inspektionsprogramms und der Regelung der Inspektionen auf Landesebene.
2021	Weiterentwicklung der Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen.

In der jüngsten italienischen Gesetzgebung sind wichtige Ansätze enthalten, die auf die Rationalisierung und Vereinfachung der Kontrolltätigkeit verweisen. Aufgrund des Landesgesetzes Nr. 10/2016 sollen nun Richtlinien für die Abwicklung der Inspektionen auf Landesebene erlassen werden, die den Kriterien der Einfachheit und der Verhältnismäßigkeit der Kontrollen zu den Risiken und formalrechtlichen Auflagen entsprechen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-03 Beschäftigungsförderung

---



**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Öffentlichkeitsarbeit und grenzüberschreitende Zusammenarbeit</b>							
1	Durchgeführte Eures-Beratertreffen	Anzahl	0	1	1	1	●
2	Organisation von Tagungen und Informationsveranstaltungen	Anzahl	3	1	1	1	●
3	Organisierte Treffen zur Kooperation mit der regionalen Arbeitsagentur Bayern	Anzahl	3	1	1	1	●
<b>2 Überwachung der Einhaltung der Proporzbestimmungen bei den staatlichen Verwaltungen</b>							
1	Abgehaltene Sitzungen des Einvernehmenskomitees	Anzahl	5	5	5	5	◐
2	Durchgeführte Treffen mit einzelnen Verwaltungen	Anzahl	3	2	2	2	◐
3	Vorgenommene Einleitung des Rechtsweges mit der Anwaltschaft	Anzahl	3	2	2	2	◐

**Amt für Arbeitsmarktbeobachtung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Arbeitsmarktbeobachtung</b>							
1	Veröffentlichte Arbeitsmarkt news	Anzahl	12	12	12	12	●
2	Veröffentlichte Halbjahresberichte	Anzahl	2	2	2	2	●
3	Arbeitsmarkt in Kürze	Anzahl	12	12	12	12	●
4	230 Schaubilder (Publikation)	Anzahl	1	1	1	1	●
5	Erfolgte Datenanfragen	Anzahl	76	70	70	60	○

Die Arbeitsmarkt news sind vom Aufwand her sehr unterschiedlich und können von einigen Tagen bis einigen Wochen an Arbeitszeit beanspruchen.

<b>2 Meldung von Arbeitsverhältnissen</b>							
1	Erhaltene Meldungen	Anzahl	423.131	380.000	430.000	430.000	○
2	Nachverbesserte Meldungen	Anzahl	48.002	45.000	46.000	46.000	◐
3	Meldungen nachverbessert innerhalb von 5 Tagen	%	67,78	66,00	66,00	66,00	◐
4	Neue Accounts für PN2	Anzahl	351	300	350	350	○
5	Neue Release für PN2	Anzahl	0	1	0	1	◐
<b>3 Förderungen</b>							
1	Bearbeitete Gesuche Arbeitnehmerorganisationen	Anzahl	7	5	5	5	○
<b>4 Landesinformationssystem Arbeit</b>							
1	Betreute EDV-Projekte	Anzahl	15	15	15	15	◐

Kennzahlen im Bereich der Führung des Landesinformationssystems sind aufgrund der fast ausschließlich projektbezogenen Tätigkeiten nicht aussagekräftig. Aus diesem Grund wird auf „typische“ Kennzahlen verzichtet und nur die Anzahl von EDV-Projekten angegeben.

## Arbeitsinspektorat

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Arbeitsinspektion im Bereich der Sozialgesetzgebung</b>							
1	Durchgeführte Inspektionen Bau	Anzahl	480	250	250	250	●
2	Durchgeführte Inspektionen Gastgewerbe, Industrie, Transport	Anzahl	710	300	300	300	●
3	Durchgeführte Inspektionen andere Sektoren	Anzahl	186	150	150	150	●
4	Ausgestellte Ermächtigungen	Anzahl	766	500	500	500	○
5	Konvalidierung Kündigungen wegen Heirat und Elternschaft	Anzahl	750	750	800	900	○
6	Ausgestellte Befähigungen	Anzahl	5	5	5	5	○

Die Anzahl der Ermächtigungen ist reduziert, weil die vorzeitige Freistellung von der Arbeit der arbeitenden Mütter teilweise an den Sanitätsbetrieb abgegeben und die Ermächtigungen zur Fernkontrolle von Arbeitnehmern durch den sogenannten „Jobs Act“ neu geregelt ist. Die Ermächtigungen betreffen eine Vielzahl von unterschiedlichen Genehmigungen (siehe Ermittlung der Verfahren). Bei den Befähigungen handelt es sich um die Staatsprüfung für Arbeitsrechtsberater.

<b>2 Arbeitsinspektion im Bereich der Arbeitssicherheit</b>							
1	Durchgeführte Inspektionen Bau	Anzahl	1.358	1.440	1.440	1.440	●
2	Durchgeführte Inspektionen feste Arbeitsstätten	Anzahl	1.038	960	960	1.000	●
3	Ausgestellte Ermächtigungen	Anzahl	14	20	20	20	○
4	Ausgestellte Befähigungen	Anzahl	71	35	35	35	○
<b>3 Bußgeldbescheide, Aufsichtsbeschwerden und Gerichtsverfahren</b>							
1	Ausgestellte Bußgeldbescheide	Anzahl	244	450	450	300	◐
2	Bearbeitete Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	278	350	350	300	○
3	Einlassungen auf Widerspruchsklagen	Anzahl	34	30	35	40	○

Die Zahl der 2016-2018 auszustellenden Bußgeldbescheide wurde anhand des Mittelwertes der letzten fünf Jahre geschätzt. Die Anzahl der bearbeiteten Aufsichtsbeschwerden umfasst auch Beschlüsse des Landeskomitees für Arbeitsverhältnisse; mit Neufassung des Artikels 16 des L.D. 124/2004 kommt ein neues Rekursverfahren dazu.

## Arbeitservice

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Arbeitsvermittlung</b>							
1	Erfolgte Einschreibungen in das Verzeichnis der Arbeitssuchenden	Anzahl	31.709	37.000	37.000	30.000	○
2	Abgehaltene Beratungsgespräche (>5 Min.)	Anzahl	42.221	54.000	54.000	50.000	◐
3	Erfolgreiche Vermittlungen	Anzahl	999	1.500	1.500	1.700	◐
4	Unterbreitete Arbeitsvorschläge	Anzahl	26.685	32.000	32.000	25.000	◐
5	Unterbreitete Weiterbildungsvorschläge	Anzahl	1.765	2.400	2.400	3.000	◐
<b>2 Arbeitseingliederung und gezielte Vermittlung</b>							
1	Erfolgte Einschreibungen in die Rangordnung für die gezielte Vermittlung	Anzahl	436	650	650	650	○
2	Abgeschlossene gezielte Vermittlungen	Anzahl	342	270	270	270	◐
3	Zugewiesene Personen in Anvertrauungsabkommen	Anzahl	185	310	310	300	◐
4	Abgeschlossene Aufnahmeprogramme	Anzahl	132	40	80	50	◐
5	Ausbezahlte Beiträge für die Aufnahme von Menschen mit Behinderungen	Anzahl	521	500	500	500	◐
6	Auszahlung der Taschengelder an Personen, die in Anvertrauungsabkommen beschäftigt sind	Anzahl	185	310	310	310	●

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Genehmigungsverfahren</b>						
1	Ausgestellte saisonale Arbeitsgenehmigungen für Nicht-EU-Bürger	Anzahl	379	350	350	350	●
2	Genehmigte Anträge um außerordentlichen Lohnausgleich	Anzahl	1	0	0	0	○
3	Genehmigte Sommerpraktika	Anzahl	6.236	6.000	6.000	6.500	◐
4	Genehmigte Praktika für Personen, die auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind	Anzahl	221	80	80	50	●
5	Beschäftigte Personen im Rahmen des zeitweiligen Einsatzes von Arbeitslosen	Anzahl	152	150	150	150	◐
6	Umwandlungen von Arbeitsgenehmigungen	Anzahl	10	50	50	50	●
7	Arbeitsgenehmigungen für Sonderfälle laut Artikel 27 des Einwanderungsgesetzes	Anzahl	20	20	20	20	●
<b>4</b>	<b>Arbeitsstreitfälle</b>						
1	Erfolgte Schlichtungen von Einzelstreitfällen (Privatwirtschaft und öffentlicher Dienst)	Anzahl	793	750	750	750	○
2	Erreichte Einigungsquote	%	75,16	75,00	75,00	75,00	◐
3	Schlichtung von kollektiven Streitfällen einschließlich gemeinsamer Überprüfungen bei Mobilitätsverfahren	Anzahl	17	30	30	30	○
4	Abgeschlossene Schiedsgerichte bei Disziplinarverfahren	Anzahl	36	40	40	40	○

# Wirtschaft

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung Wirtschaft ist zuständig für die Sektoren Handwerk und Gewerbegebiete, Industrie und Gruben, Handel und Dienstleistungen.

Die Abteilung vergibt Beihilfen im Rahmen der Gesetze zur Wirtschaftsförderung und regelt und überwacht die selbstständige Ausübung der wirtschaftlichen Tätigkeiten.

Das primäre Ziel ist die nachhaltige und innovative Entwicklung und Stärkung des lokalen Wirtschaftsstandortes, einschließlich der Erhaltung bzw. Schaffung von sicheren Arbeitsplätzen sowie der Wahrung des Wohlstandes und der Lebensqualität.

### Externer Kontext

Südtirol ist aufgrund seiner geografischen Lage, seiner mehrsprachigen Bevölkerung und einer wechselvollen Geschichte sowohl Bindeglied als auch Transitland zwischen dem deutschen und italienischen Kultur- und Wirtschaftsraum und eines der führenden Tourismusgebiete im Alpenraum.

Das Land ist geprägt durch eine hohe Diversifizierung der Produktionstätigkeit in den Bereichen Handwerk, Industrie, Handel, Landwirtschaft, Gastgewerbe, Dienstleister sowie öffentliche Verwaltung.

Die überwiegend klein- und mittelständischen Unternehmen, die oft als Familienbetrieb geführt werden, erwirtschaften im innerstaatlichen Kontext ein sehr hohes Bruttoinlandsprodukt pro Kopf.

Zudem bekennen sich die politischen Entscheidungsträger zum stetigen Austausch mit den Sozialpartnern, Verbänden und Unternehmern, um die wirtschafts- und beschäftigungspolitischen Maßnahmen auf ein möglichst breites und solides Fundament zu stellen.

Neben der diversifizierten sowie exportorientierten Wirtschaftsstruktur stellen die solide Schulbildung, das duale Berufsausbildungssystem und der wachsende Qualifizierungsgrad der Bevölkerung weitere Erfolgsfaktoren für den Wirtschaftsstandort Südtirol dar.

Die hohen Zinsausgaben zur Bedienung der Staatsschulden sowie die außerordentlichen Ausgaben aufgrund der Migrantenkrise erschweren den Spielraum für wirtschaftsstützende Fiskalmaßnahmen durch den Staat.

Der demografische Wandel und die alternde Bevölkerung stellen zusätzliche Herausforderungen dar. Das Modell „Ein Leben - ein Beruf - eine Stelle“ ist im Lichte der schnellen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft kaum noch realistisch.

Die Landesregierung sieht im Koalitionsabkommen für die Legislaturperiode 2018 bis 2023 unter anderem vor:

die positiven Rahmenbedingungen zu nutzen, um unser Land weiterhin wettbewerbsfähig zu halten und die Rahmenbedingungen für eine positive Wirtschafts- und Wohlstandsentwicklung bestmöglich zu gestalten. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und sozialer Frieden sind dabei die Prinzipien, die verfolgt werden sollen. Dabei gilt es, insbesondere das Potential zu nutzen, das sich aus der Brückenfunktion unseres Landes zwischen dem deutschen und italienischen Kultur- und Wirtschaftsraum ergibt.

Tourismus und Landwirtschaft, Handel und Dienstleistungen, Handwerk und Industrie müssen auf Augenhöhe zusammenarbeiten, da sie miteinander vernetzt sind und als jeweils wichtige Wirtschaftssektoren ein großes Ganzes ergeben.

Der Dienstleistungssektor entwickelt sich in seiner Vielfalt ebenso wie in seiner Wachstumsdynamik nach wie vor gut in Südtirol.

Im Handel konnte durch Ausschöpfung und Erweiterung der autonomen Zuständigkeiten ein eigener Südtiroler Weg eingeschlagen werden, dank dessen wir traditionelle Handels- und Versorgungsstrukturen aufrechterhalten können und so unsere Ortschaften weiterhin attraktiv und kleinteilig versorgt halten.

Südtirols Wirtschaft baut auf viele kleinstrukturierte und voneinander oft sehr unterschiedliche Familienbetriebe. Das gilt insbesondere für den Handwerkssektor.

Auch die Industrieunternehmen in Südtirol waren in den letzten Jahren Garant für Innovation und wirtschaftliches Wachstum.

Es ist Aufgabe der Abteilung Wirtschaft, zusammen mit den verschiedenen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft den Wirtschaftsstandort Südtirol zu stärken, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen nachhaltig zu steigern sowie Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen.

Im Detail bedeutet dies unter anderem:

- Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen auf ihren Kundenmärkten ebenso wie auf dem Arbeitsmarkt durch eine mögliche niedrige Steuerbelastung. Ein allfälliger Steuerverzicht wird über eine Erhöhung der Treffsicherheit des bestehenden Beitragssystems beziehungsweise über eine Reduzierung des Beitragsvolumens gegenfinanziert;
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Green Economy als Wachstumschance für Südtirols Wirtschaft;
- Unterstützung innovativer Neugründer (Start-up);
- Maßnahmen gegen den sogenannten „Brain drain“ und zur Rückholung von Fachkräften;
- ein besonderes Augenmerk auf die Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung zu legen;
- Förderung von weiblichem Unternehmertum durch Anreize für Unternehmerinnen beispielsweise durch Unterstützung bei Abwesenheiten infolge von Mutterschaft;
- Unterstützung eines raschen Wissenstransfers zwischen Wirtschaft und Forschung;
- spezifische Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der traditionellen Nahversorgungsstrukturen anstelle von weiterer Einkaufszentren.

### Interner Kontext

Die Abteilung Wirtschaft fühlt sich folgenden Leitsätzen verpflichtet:

1. Wir vergeben Beiträge im Rahmen der Gesetze zur Wirtschaftsförderung. Wir regeln und überwachen die selbstständige Ausübung der wirtschaftlichen Tätigkeiten.
2. Wir sind für die Wirtschaft da: Als Dienststelle arbeiten wir lösungsorientiert und partnerschaftlich.
3. Wir arbeiten nach den Prinzipien verwaltungsrechtliche Korrektheit, Termineinhaltung, transparente und einfache Kommunikation, Kompetenz, Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Freundlichkeit.
4. Es herrscht ein durchgehender transparenter Informationsfluss, vom Landesrat bis zur Mitarbeiterin und zum Mitarbeiter. Wir kommunizieren zielgerichtet und zielgruppengerecht mit gegenseitigem Respekt.
5. Wir führen kooperativ, ergebnisorientiert und mit Wertschätzung. Wir fordern Einsatz, Leistung und Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.
6. Wir fördern das physische, psychische und soziale Wohlbefinden am Arbeitsplatz mit gezielten Initiativen und steigern dadurch die Motivation, die Produktivität und das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieser Anspruch ist für uns

Auftrag und Verpflichtung im Sinne unserer Zertifizierung „Gesunder Betrieb“.

7. Wir berücksichtigen die Zielsetzungen und Bedürfnisse der Unternehmen, deren Interessensgruppen und unserer Partnerabteilungen im Erbringen unserer Leistungen.

8. Wir sind Experten in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Wirtschaftsordnung und sind somit kompetente Dienstleister für unsere Interessensgruppen.

Die neuen politischen Zielsetzungen und ökonomischen Herausforderungen müssen mit den bestehenden

Humanressourcen umgesetzt werden. Wenngleich das Personal sich aus erfahrenen und kompetenten Mitarbeitern zusammensetzt und ein positives Arbeitsklima vorherrscht, so stellen eine alternde Belegschaft und die prekäre Raumsituation die Abteilung vor Probleme.

Entwicklungschancen ergeben sich durch eine Neuausrichtung und Anpassung der Abteilung an die Herausforderungen einer digitalisierten und globalisierten Wirtschaft sowie durch die Optimierung der Tätigkeiten der kontrollierten Körperschaften IDM und BLS und der Zusammenarbeit mit denselben.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Südtiroler Betriebe steigern ihre Wettbewerbsfähigkeit durch gezieltes Wachstum, Qualifizierung, Investitionen und Internationalisierung.</b>						
1 Entwicklung des Außenhandels	Mio. €	4.684,10	4.838,00	4.800,00	4.800,00	◐
2 Ausbezahlte Gesuche Förderung Internationalisierung	Anzahl	-	440	380	380	●
3 Ausbezahlte Gesuche Förderung Beratung, Ausbildung und Wissensvermittlung	Anzahl	-	405	360	360	●
4 Ausbezahlte Gesuche Investitionsförderung	Anzahl	1.276	410	410	360	●
5 Meisterquote: Meister / Handwerksunternehmer	%	50,00	25,00	30,00	30,00	◐

1: Die Exportwirtschaft bildet eine zentrale Säule der Wirtschaftsleistung in Südtirol und beeinflusst sowohl die Höhe des Bruttoinlandsproduktes (BIP) als auch die konjunkturelle Entwicklung des Landes.

Datenquelle: astatinfo Nr. 30/2018 „Außenhandel 1. Quartal 2018“.

2: Direkte Erhebung der Abteilung 35.

3: Direkte Erhebung der Abteilung 35.

4: Direkte Erhebung der Abteilung 35.

5: Der Meistertitel ist die höchste Qualifikationsstufe, die in Südtirol in den praktischen Berufen des Handwerks, des Gastgewerbes und des Handels erlangt werden kann.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Ausübung der selbstständigen Betriebsführung ist erleichtert.</b>						
1 Neue Firmeneintragungen in das Firmenregister der Handelskammer	Anzahl	3.046	3.050	3.050	3.050	◐
2 Beiträge an Gemeinden und ihre Verbände für die Erschließung von Gewerbebauland	Euro	1.050.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.500.000,00	●

1: Anzahl der jährlichen Neueintragungen von Firmen in das Firmenregister der Handelskammer. Die Daten werden derzeit monatlich veröffentlicht. Datenquelle: Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen (WIFO - Monatsreport).

2: Direkte Erhebung der Abteilung 35.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Die Wirtschaftsstruktur ist sektoriell ausgewogen und entwickelt sich in allen Landesteilen positiv, insbesondere im ländlichen Raum. Die Standortattraktivität wird erhöht.</b>						
1	Geförderte Betriebe für die Nahversorgung	Anzahl	86	95	95	95	●
2	Fördervolumen Nahversorgung	Euro	890.500,00	950.000,00	950.000,00	950.000,00	●
3	Fördervolumen für die Maßnahmen zur Entwicklung von Skigebieten	Euro	7.996.125,00	7.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	●

- 1: Direkte Erhebung der Abteilung 35.  
2: Direkte Erhebung der Abteilung 35.  
3: Direkte Erhebung der Abteilung 35.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

1	Reform der Förderung der gewerblichen Wirtschaft
2017	Anpassung der Kriterien zur Förderung der Internationalisierung (Landesgesetz vom 13. Februar 1997, Nr. 4), Verlustbeiträge
2017	Neuausrichtung der Homepage
2017	Überarbeitung und Neuausrichtung der Kriterien zur betrieblichen Wirtschaftsförderung (LG 4/1997) durch ein Wettbewerbssystem zur Vergabe von Verlustbeiträgen
2017	Anpassung der Maßnahmen zur Entwicklung der Skigebiete
2017	Bedienung des nationalen Registers der Beihilfen
2017	Digitalisierung und Automatisierung der Verfahren in der Wirtschaftsförderung
2018	Digitalisierung und Automatisierung der Verfahren
2018	Neufestlegung oder Überarbeitung der Kriterien der Nahversorgung in Anlehnung an die neue Südtiroler Handelsordnung
2018	Festlegung von Sondermaßnahmen zur Entwicklung der strukturschwachen Gebiete
2018	Abschluss Förderreform, gestützt auf drei Säulen: Steuerentlastung (in Zusammenarbeit mit Abt. Finanzen); Abbau der Rückstände; definitive Implementierung des neuen Wirtschaftsförderungssystems
2018	Überarbeitung der Förderrichtlinien zugunsten der Skigebiete
2018	Förderung von betrieblichen Investitionen im Wettbewerbsverfahren, Durchführung von Sonderförderaktionen
2018	Integration des Informationssystems im „Registro nazionale degli aiuti di stato“
2018	Überarbeitung der Förderungsrichtlinien zu den Abschnitten V und VIII des LG 4/1997
2019	Evaluierung und eventuelle Anpassung der geltenden Kriterien
2019	Durchführung von Sonderförderaktionen
2020	Durchführung von Sonderförderaktionen

Die Förderung der gewerblichen Wirtschaft dient dazu, Ungleichgewichte im Markt zu reduzieren bzw. aufzuheben. Da die Geldmittel immer knapper werden, ist es zielführend, abweichend vom Gießkannenprinzip eine Förderung nach Schwerpunkten zu betreiben. Nur so kann die Wettbewerbsfähigkeit der Südtiroler Wirtschaft mittel- und langfristig erhöht werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

2	Erlas neuer Bestimmungen der Wirtschaftsordnung
2017	Überarbeitung des Landesgesetzes vom 18. August 1992, Nr. 33 und der Durchführungsverordnung
2017	Neue „Handelsordnung“ und entsprechende Durchführungsverordnung
2017	Ausarbeitung der Regelung des Einzelhandels in den Gewerbegebieten im „Neues Landesgesetz für Raum und Landschaft“
2018	Erlas der Richtlinien im Bereich der Straßentankstellen
2018	Ausarbeitung der Durchführungsverordnung zur neuen Handelsordnung
2018	Anpassung der Richtlinien für die Aufteilung und Finanzierung der Kosten für die primäre Erschließung der Gewerbegebiete an die Vorgaben der Harmonisierung

2018	Ausbau der Regelungen in Bezug auf den Detailhandel in Gewerbegebieten
2018	Überarbeitung Mineralrohstoffplan
2019	Ausarbeitung und Erlass der Kriterien und Landesrichtlinien im Bereich Handel auf öffentlichen Flächen
2019	Erlass der neuen Handelsordnung
2019	Ausarbeitung und Erlass der Durchführungsverordnung nach Genehmigung der neuen Handelsordnung
2019	Ausarbeitung der abteilungsspezifischen Punkte der Durchführungsverordnung zum Landesgesetz vom 10. Juli 2018, Nr. 9 „Raum und Landschaft“
2019	Überwachung und Erhebung von Korrekturbedarf
2019	Überarbeitung des Landesgesetzes 7/2003 Bestimmungen über Steinbrüche, Gruben und Torfstiche
2019	Studien erfolgreicher Modelle im In- und Ausland

Im Zentrum steht die Regelung und Überwachung der selbstständigen Ausübung der wirtschaftlichen Tätigkeiten in Südtirol. Diese soll vereinfacht, in gewissen Berufsfeldern jedoch genau kontrolliert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 07-01 Entwicklung und Aufwertung des Tourismus

### 3 Begleitung und Steuerung der Supportstruktur IDM

2017	Verstärkte Zusammenarbeit und Abgleich mit IDM im Bereich Internationalisierung und Wettbewerbsverfahren
2017	Bessere Koordinierung zwischen vorhandenen Institutionen und EU-Projekten, z. B. Interreg V
2017	Möglichst vollständige Aufarbeitung der von der BLS übertragenen Agenden und Umsetzung der verwaltungsmäßigen und personellen Reorganisation des Bereichs
2018	Begleitung in der Umsetzung der Neuordnung der Tourismusorganisationen
2018	Monitoring der Tätigkeiten und deren Wirksamkeit
2019	Monitoring der Tätigkeiten und deren Wirksamkeit
2019	Begleitung der Neuaufteilung der Aufgaben zwischen BLS und IDM

Die Begleitung der strategischen Entwicklung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Innovation, Forschung und Universität und dem IDM.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 07-01 Entwicklung und Aufwertung des Tourismus

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Amt für Handwerk und Gewerbegebiete

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Handwerksordnung und Anerkennung von ausländischen Berufsbefähigungen</b>							
1	Bearbeitete Anträge um Anerkennung von ausländischen Berufsbefähigungen	Anzahl	9	10	10	10	◐
2	Abgehaltene ergänzende Eignungsprüfungen zur Anerkennung von ausländischen Berufsbefähigungen	Anzahl	2	2	2	1	◐
3	Bearbeitete Verwaltungsbeschwerden	Anzahl	0	2	2	2	◐
<b>2 Investitionsförderung Bereich Handwerk</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	392	250	250	250	◐
2	Gesuche genehmigt	Anzahl	326	240	240	200	◐
3	Beiträge ausbezahlt - Unternehmen	Anzahl	392	240	240	200	◐
4	Darlehensanträge eingereicht	Anzahl	132	140	150	140	◐
5	Darlehensanträge genehmigt	Anzahl	77	140	140	100	◐
6	Darlehen ausbezahlt	Anzahl	49	70	70	70	◐

Die Förderungsgesuche für Investitionen wurden mit März 2014 ausgesetzt. Seit 2015 ist die Einreichung von Gesuchen für Investitionen aus dem Rotationsfonds wieder möglich. Es gibt mehr genehmigte und ausbezahlte Beitragspositionen als eingereichte, da diese vor allem Restgesuche betreffen. 2017 und voraussichtlich auch in den nächsten Jahren ist es möglich, Anträge um Kapitalbeiträge für betriebliche Investitionen einzureichen, erstmals über ein Wettbewerbsverfahren. Zudem gibt es die Möglichkeit, für elektrobetriebene Fahrzeuge und Ladestationen um Kapitalbeiträge anzusuchen.

<b>3 Förderung Initiativen Handwerk</b>							
1	Gesuche eingereicht - Unternehmen	Anzahl	-	300	300	300	●
2	Gesuche genehmigt - Unternehmen	Anzahl	-	300	280	280	●
3	Beiträge ausbezahlt - Unternehmen	Anzahl	-	260	250	250	●
4	Gesuche eingereicht - Verbände	Anzahl	-	60	50	50	●
5	Gesuche genehmigt - Verbände	Anzahl	-	60	45	45	●
6	Beiträge ausbezahlt - Verbände	Anzahl	-	50	40	40	●
7	Initiativen in Eigenregie	Anzahl	-	2	0	0	●
8	Darlehensanträge eingereicht - Existenzgründer	Anzahl	-	80	80	80	●
9	Darlehensanträge genehmigt - Existenzgründer	Anzahl	-	60	70	70	●
10	Darlehen ausbezahlt - Existenzgründer	Anzahl	-	50	55	55	●
<b>4 Ansiedlungsservice, Vergabe von Beiträgen und Finanzierungen für Gewerbegebiete</b>							
1	Genehmigte Anträge um Zuweisung von Flächen/Ansiedlung im Vertragsverfahren	Anzahl	2	10	10	3	●
2	Genehmigte Finanzierungen an Gemeinden für die Erschließung von Gewerbegebieten	Anzahl	10	8	8	8	●
3	Ausbezahlte Finanzierungen an Gemeinden für die Erschließung von Gewerbegebieten	Anzahl	20	20	20	8	●
4	Genehmigte Beiträge an Unternehmen für Ankauf von Gewerbeflächen	Anzahl	13	5	5	5	●
5	Ausbezahlte Beiträge an Unternehmen für Ankauf von Gewerbeflächen	Anzahl	23	20	5	5	●
6	Vorbereitete Dekrete zur Filmförderung in Zusammenarbeit mit IDM	Anzahl	7	8	8	5	●
7	Überwiesene Filmförderungen an IDM	Anzahl	2	2	2	2	●

## Amt für Industrie und Gruben

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Förderungen an den Industriesektor: betriebliche Investitionen</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	125	100	100	100	●
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	204	100	100	100	●
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	152	100	100	100	●
4	Eingereichte Finanzierungsanträge	Anzahl	17	7	7	7	●
5	Genehmigte Finanzierungsanträge	Anzahl	21	4	7	7	●
6	Ausbezahlte Finanzierungsanträge	Anzahl	11	4	4	5	●

Mit Datum 18. März 2014 wurde die Möglichkeit ausgesetzt, Beitrags- und Finanzierungsgesuche einzureichen.

Nach Abbau der Rückstände sollte die Anzahl der jährlich eingereichten Gesuche sinken, da das Augenmerk auf die Finanzierungen aus dem Rotationsfonds gelegt wird.

Mit Datum 24. Mai 2016 wurden Maßnahmen zur Entwicklung von Skigebieten genehmigt. Dieses Förderregime ist bis Ende 2020 vorgesehen.

Im Jahr 2017 ist ein Wettbewerb zur Beitragsvergabe eingeführt worden, welcher die Anzahl der Gesuche mit der Verfügbarkeit der Mittel in direkten Zusammenhang bringt.



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>2 Förderungen durch Kapitalbeiträge im Bereich der Softinitiativen</b>							
1	Eingereichte Gesuche Internationalisierung, Beratung und Weiterbildung	Anzahl	126	250	250	250	●
2	Genehmigte Gesuche Internationalisierung, Beratung und Weiterbildung	Anzahl	250	200	200	200	●
3	Ausbezahlte Gesuche Internationalisierung, Beratung und Weiterbildung	Anzahl	123	200	200	200	●
4	Eingereichte Gesuche Körperschaften und Vereinigungen	Anzahl	0	2	2	2	●
5	Genehmigte Gesuche Körperschaften und Vereinigungen	Anzahl	0	2	2	2	●
6	Ausbezahlte Gesuche Körperschaften und Vereinigungen	Anzahl	1	2	2	2	●

1: Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Anzahl der Gesuche auf 250 im Jahr stabilisiert.

<b>3 Ämterübergreifende Koordinierung der Interpretation der Wirtschaftsförderung in der Förderergruppe</b>							
1	Abgehaltene Koordinierungssitzungen	Anzahl	20	20	30	30	●
<b>4 Regelung der Abbautätigkeit</b>							
1	Neueröffnungen	Anzahl	5	6	8	8	●
2	Erweiterungen oder Varianten	Anzahl	10	10	10	10	●
3	Verlängerungen	Anzahl	16	15	10	10	●
4	Übertragungen	Anzahl	5	3	3	3	●
5	Genehmigungen Anlagen	Anzahl	2	3	2	2	●
6	Rekurse	Anzahl	5	4	4	4	●
7	Freistellungen Bankgarantie	Anzahl	12	10	8	8	●

Bei Überwindung der Wirtschaftskrise kann wieder mit einem leichten Anstieg der Abbautätigkeit gerechnet werden. Die Anzahl der Verlängerungen wird nicht mehr steigen, da die gesetzlich zulässige Dauer nicht angehoben wurde.

<b>5 Planung, Koordinierung und Kontrolle der Abbautätigkeit</b>							
1	Lokalausweise	Anzahl	120	110	110	110	○
2	Verordnungen und Strafen	Anzahl	13	10	10	10	○
3	Sicherungsmaßnahmen	Anzahl	0	0	1	1	●
4	Autorisierungen von Sprengladungen	Anzahl	15	15	15	15	●
5	Koordinierungstreffen	Anzahl	5	3	1	1	●
6	Genehmigung des Plans durch die Landesregierung	Anzahl	0	0	1	1	●

Die Planungsarbeiten haben Ende 2014 begonnen. Die Landesregierung soll auf der Grundlage eines detaillierten Anforderungsprofils grundsätzlich die Planung annehmen. Mit der Genehmigung des Mineralressourcenplans kann frühestens im Jahr 2020 gerechnet werden.

**Amt für Handel und Dienstleistungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Förderungen an den Handels- und Dienstleistungssektor: betriebliche Investitionen</b>						
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	138	80	80	80	●
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	222	70	60	60	●
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	238	70	70	60	●
4	Eingereichte Finanzierungsanträge	Anzahl	50	55	60	60	●
5	Genehmigte Finanzierungsanträge	Anzahl	26	45	50	50	●
6	Ausbezahlte Finanzierungsanträge	Anzahl	27	50	60	60	●

Aussetzung der Annahme von Förderungsgesuchen (Beiträge und Finanzierungen) für betriebliche Investitionen ab 18.03.2014.

Die Anzahl der im Jahr 2018 genehmigten und ausbezahlten Beitragsgesuche ist höher als die der eingereichten, da es sich auch um aufliegende Anträge der vergangenen Jahre handelt.

Ab 2015 war die Einreichung von Gesuchen für Investitionen aus dem Rotationsfonds wieder möglich. Die Anzahl der genehmigten Finanzierungsgesuche ist normalerweise niedriger als die der eingereichten.

2017 ist ein Beihilfenregime durch Wettbewerb für betriebliche Investitionen zugunsten von Kleinbetrieben eingeführt worden, welches die Anzahl der Gesuche mit der Verfügbarkeit der Mittel in direkten Zusammenhang bringt.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Förderungen an den Handels- und Dienstleistungssektor: Initiativen</b>						
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	765	720	600	400	●
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	876	750	530	350	●
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	377	650	640	450	●
4	Eingereichte Finanzierungsanträge	Anzahl	62	70	65	65	●
5	Genehmigte Finanzierungsanträge	Anzahl	43	55	60	60	●
6	Ausbezahlte Finanzierungsanträge	Anzahl	47	50	55	55	●

Aussetzung der Annahme von Förderungsgesuchen für Beratungen- und Weiterbildungsinitiativen ab 18.3.2014.

Ab 01.01.2016 bis 30. September eines jeden Jahres ist das Einreichen von Gesuchen für Beratungen und Weiterbildungsinitiativen wieder möglich.

Die Anzahl der in den Jahren 2018 und 2019 genehmigten und ausbezahlten Gesuche ist höher als die der eingereichten, da es sich auch um aufliegende Anträge der vergangenen Jahre handelt.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Handels- und Dienstleistungsordnung: Tankstellen</b>						
1	Erteilte Genehmigungen für Tankstellen	Anzahl	30	90	80	80	●

Die Daten beziehen sich auf die Genehmigungen zur Errichtung, zur Änderung und zur Erneuerung von Tankstellen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Handels- und Dienstleistungsordnung und Regelung des Messesektors</b>						
1	Anträge zur Einstufung von Messeveranstaltungen	Anzahl	21	22	18	18	○
2	Abgabe von Rechtsgutachten und Stellungnahmen	Anzahl	0	110	120	120	○
3	Jährliche Finanzierung der Tätigkeit der Handelskammer	Anzahl	-	1	1	1	●
<b>5</b>	<b>Südtiroler Qualitätszeichen und Dachmarke</b>						
1	Anträge zur Benutzung des Qualitätszeichens	Anzahl	44	25	25	25	○
2	Anträge von Produktlizenzen	Anzahl	1	2	2	2	○
3	Beitragsanträge für Werbeprogramme und Qualitätskontrollen	Anzahl	11	8	8	8	○

# Bildungsförderung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Bildungsförderung ermöglicht Chancengleichheit, indem sie Zugang zu Bildung, Teilhabe an Bildung und Bildungsaufstieg garantiert.

Die Aufgaben der Abteilung Bildungsförderung werden wie folgt beschrieben:

- Sicherung des Rechtes auf Bildung in den Kindergärten, Grund-, Sekundar- und Berufsschulen, Fachhochschulen, Universitäten und im Rahmen der postuniversitären Ausbildung;
- Ausbildungs- und Berufsberatung;
- Anerkennung von ausländischen Studientiteln und Berufsbefähigungen;
- Zusammenarbeit mit den österreichischen Universitäten, sowie entsprechende Unterstützungs- und Informationstätigkeit zur Studienplanungsgestaltung und Anerkennung von Studientiteln.

### Externer Kontext

Die Sicherung des Rechtes auf Bildung ist für die bildungs- und beschäftigungspolitische Entwicklung Südtirols von zentraler Bedeutung. Die primäre Gesetzgebungskompetenz des Landes Südtirol in den Bereichen Schulfürsorge, Hochschulförderung, Ausbildungs- und Berufsberatung und Studieninformation hat es bisher ermöglicht, einen sehr hohen Standard sowohl der Informations- und Beratungsleistungen als auch bei den Förderungen zu garantieren. Ziel muss es sein, weiterhin soziale Ungleichheiten durch bildungsfördernde Maßnahmen auszugleichen.

#### 1. Förderungen durch Sach- und Geldleistungen

##### 1.1 Direkte Förderungen (Studienbeihilfen)

Die Digitalisierung von Verwaltungsverfahren als gemeinsames Ziel für die Landesverwaltung wird im Bereich Studienbeihilfen trotz enormer Komplexität weiterverfolgt. Die Einführung der EEVE für die Studienbeihilfen wird voraussichtlich im Studienjahr 2019/20 umgesetzt werden. Nach den Analysen der Abläufe und Simulationen stehen nun die informationstechnische Umsetzung und vorbereitende Tätigkeiten für die Einführung an.

##### 1.2 Indirekte Förderungen

Es handelt sich um Sach- und Geldleistungen rund um die Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen (Bereiche Schülerheime, Universitätsheime, Schülerverkehrsdienste usw.)

Ab 2019 werden die neu ausgearbeiteten Richtlinien zur Förderung von Schülerheimen umgesetzt. Im Bereich der

Universitätsheime werden aufgrund des großen Bedarfs an Wohnmöglichkeiten zusätzliche Heimplätze geschaffen.

#### 2. Beratungs- und Informationsleistungen

Im Bereich Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung liegt der Schwerpunkt der nächsten Jahre weiterhin in der Weiterentwicklung der Potentialanalyse für Jugendliche und in der Konzeptarbeit zu einem neuen Angebot: dem Talentcenter. Die Information zum Studium hinsichtlich der Anerkennung von ausländischen Studientiteln oder Berufsbefähigungen konzentriert sich auf die Entwicklung eines effizienten und zeitgemäßen Wissensmanagements für die Berater/innen.

Empfänger/innen der bildungsfördernden Maßnahmen sind in erster Linie Kinder und Jugendliche mit deren Familien und Erwachsene; bei den indirekten Förderungen werden Organisationen, Vereinigungen und Einrichtungen des Bildungswesens angesprochen, immer mit dem Ziel, die soziale Dimension des Bildungswesens für die Bevölkerung zu unterstützen.

### Interner Kontext

Die Aufgaben werden von der Abteilungsdirektion und den drei Ämtern ausgeführt:

- 40.0 Studieninformation Südtirol der Abteilung Bildungsförderung
- 40.1 Amt für Schulfürsorge
- 40.2 Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung
- 40.3 Amt für Hochschulförderung

Bildungsförderung geht alle an. Als einzige Abteilung im Bildungsbereich, die für all drei Sprachgruppen zuständig ist bzw. nicht nach Unterrichtssprachen getrennt agiert, bietet sie übergreifend, neutral und autonom ihre – die individuellen Bildungswege unterstützenden – Hilfeleistungen bestmöglich an, indem sie Innovationsprozesse und ständige, qualitative Verbesserungen der Dienstleistungen voranbringt.

Eine Stärke der Abteilung Bildungsförderung liegt im qualifizierten Personal. Auf ständige Weiterbildung und die Weiterqualifizierung der Mitarbeiter/innen wird großer Wert gelegt.

Die Digitalisierung der Verwaltungsverfahren stellt für die Landesverwaltung insgesamt und in den nächsten zwei Jahren aufgrund der Umstellung der Studienbeihilfen auf die EEVE auch für die Abteilung Bildungsförderung eine sehr große Herausforderung dar. Gemeinsames Ziel ist es, die Dienstleistungen für die Bürger/innen zu vereinfachen und zu verbessern.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Bildungsförderung garantiert Chancengerechtigkeit für die Bevölkerung.</b>						
1 Anteil der Ausgaben für Bildungsförderung am Landeshaushalt pro Jahr	%	1,20	0,75	0,50	0,47	◐
2 Anteil der an einer Universität in Südtirol Studierenden, die eine ordentliche Studienbeihilfe erhalten	%	24,60	25,00	25,00	25,00	◐

3	Anteil der Ober- und Berufsschüler/innen, die eine Studienbeihilfe für eine Unterbringung in einem Heim erhalten	%	7,08	5,50	5,50	5,50	●
4	Anteil der Heimschülerinnen und -schüler (Oberstufe), die eine Beihilfe erhalten	%	44,17	44,00	44,00	44,00	●
5	Anteil der Ober- und Berufsschüler/innen, die zu Hause wohnen und eine Studienbeihilfe erhalten (Pendler/innen)	%	30,35	22,00	22,00	22,00	●
6	Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger/innen	%	-	13,00	12,50	12,00	●
7	Tertiärer Bildungsabschluss (30- bis 34-Jährige)	%	-	25,50	26,00	26,50	●

1: Die Beträge und die Berechnung der Anteile beziehen sich auf den Haushaltsvoranschlag der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol 2019-2021 (Landesgesetz N. 21 vom 21. September 2018):

2019: 5.967 Mio. Euro – Abteilung Bildungsförderung: 36 Mio.

2020: 5.701 Mio. Euro – Abteilung Bildungsförderung: 28,3 Mio. 2021: 5.595 Mio. Euro – Abteilung Bildungsförderung: 26,3 Mio.

2: Studierende in Südtirol: Die Daten zum Jahr 2017 betreffen das akademische Jahr 2016/2017 und stammen von den universitären Einrichtungen.

3: Dieser Indikator wird aufgrund der Erfahrung gestrichen, dass die Erhebung der notwendigen Daten zur Berechnung nicht rechtzeitig, exakt und vollständig erfolgen kann.

4: Schuljahr 2016/17: 27.157 Ober- und Berufsschüler/innen – Vollzeit (Quelle ASTAT, Statistisches Jahrbuch für Südtirol 2017, Bozen), davon erhalten 1.401 eine Studienbeihilfe für die Unterbringung – Seit zwei Jahren gilt die Besuchspflicht von mindestens 75% als Voraussetzung das Anrecht auf Studienbeihilfe, was im Verhältnis zu vorherigen Jahren den Prozentsatz verringert hat.

5: Schuljahr 2016/17: Schülerheime: 3.189 besetzte Heimplätze, davon erhalten 1.401 Schüler/innen eine Studienbeihilfe.

6: Schuljahr 2016/17: 27.157 Ober- und Berufsschüler/innen – Vollzeit (Quelle ASTAT, Statistisches Jahrbuch für Südtirol 2017, Bozen): 6.004 Schüler/innen, die zu Hause wohnen, erhalten eine Studienbeihilfe (Pendler/innen). Seit zwei Jahren gilt die Besuchspflicht von mindestens 75% als Voraussetzung das Anrecht auf Studienbeihilfe, was im Verhältnis zu vorherigen Jahren den Prozentsatz verringert hat.

7: Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger/innen: Anteil der Bevölkerung zwischen 18 und 24 Jahren, der höchstens die Sekundarstufe I durchlaufen hat und keine weitere allgemeine oder berufliche Bildung erfahren hat. Die derzeit aktuell verfügbaren Daten betreffen das Jahr 2017.

Quelle: Istat; Website "noi Italia", Istruzione, 22. August 2018

8: Tertiärer Bildungsabschluss: Anteil der 30- bis 34-Jährigen mit abgeschlossenem Universitäts- oder Hochschulstudium. Die derzeit aktuell verfügbaren Daten betreffen das Jahr 2017.

Quelle: Istat; Website "noi Italia", Istruzione, 22. August 2018.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-06 Ausbildungsdienstleistungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Beratung und die Hilfestellung bezüglich der Anerkennung von ausländischen Studientiteln und Berufsbefähigungen – Studieninformation Südtirol – werden professionell und qualitativ hochwertig wahrgenommen.</b>						
1 Anteil der in Italien anerkannten österreichischen Studientitel	%	48,00	55,00	55,00	55,00	○

Der Notenwechsel ist das Abkommen für die gegenseitige Anerkennung der Studientitel zwischen Italien und Österreich. Jährlich finden mehrere Sitzungen zwischen Expertinnen und Experten aus Österreich und Südtirol statt, welche die nächste Ratifizierung des Vertrages ermöglichen. Auf der Basis dieses Vertrages werden die Informationen zur Anerkennung der Studientitel erteilt.

Im Jahr 2017 sind über den Notenwechsel mehr als die Hälfte der österreichischen Studientitel in Italien anerkannt (167 von 322: Bachelor-, Master- und Lehramtsstudien); dabei handelt es sich um jene Studiengänge, die von Südtiroler Studierenden am häufigsten gewählt werden. Nicht enthalten sind die neuen Lehramtsstudien.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-04 Universitätsausbildung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Hochwertige Beratung und aktuelle Informationen, Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen in ihrer Ausbildungs- und Berufswahl wird geleistet.</b>						
1 Personen, die eine Dienstleistung des Amtes in Anspruch nehmen	Anzahl	14.500	15.000	16.000	15.000	●
2 Einzelberatungsgespräche zur Schul-, Studien- und Berufswahl	Anzahl	6.832	7.500	7.800	7.500	●

3	Mittel-, Berufs- und Oberschulen, mit denen jährlich Kontakt aufgenommen wird, um die Zusammenarbeit zu definieren	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
4	Jährliche Publikationen für die Hauptzielgruppen	Anzahl	12	8	8	8	●
5	Psychologinnen und Psychologen in der 9. Funktionsebene	Pers. Tage	994,00	1.342,00	1.342,00	1.342,00	●
6	Anteil der MittelschülerInnen, die in Einzelberatung kommen	%	26,60	30,00	30,00	30,00	●

1: In den Jahren der Bildungsmesse Futurum werden mehr Kontakte verzeichnet.

3: Prozentsatz an Mittel-, Berufs- und Oberschulen, mit denen jährlich Kontakt aufgenommen wird, um die Zusammenarbeit zu definieren.

4: Mindestens fünf Publikationen (Hilfsmittel zur Orientierung und zur Information) für die Hauptzielgruppen (SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe und Eltern) werden jährlich aktualisiert. Der Rest der Publikationen wird auf jeden Fall in regelmäßigen Abständen ajouriert.

6: Mittelwert des Prozentsatzes aller eingeschriebener MittelschülerInnen, die in Einzelberatung kommen (deutsche / ladinische Täler Mittelschule: lt. Mittelschule).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-07 Recht auf Studium

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 EEVE - Einheitliche Einkommens- und Vermögenserhebung im Bereich Bildungsförderung

2018	Fortführung des Projektes: Detailanalyse der notwendigen informationstechnischen Lösungen und der Programme; Erarbeitung zusätzlicher normativer Regelungen, weitere Simulationen zur Klärung von inhaltlichen Details
2019/20	Die Programme für die Stipendien der Mittel-, Ober-, Berufsschulen sowie der Universitäten sind voraussichtlich eingeführt; Vorbereitung und Weiterbildung der internen und externen Mitarbeiter/innen sowie Öffentlichkeitsarbeit in Hinblick auf die Einführung der EEVE im Bereich Bildungsförderung
2020	Ausweitung für alle Studienbeihilfen der Abteilung Bildungsförderung mit den entsprechenden Informatiktätigkeiten und Öffentlichkeitsarbeit
2021	Überprüfung der Projektumsetzung und eventuelle Nachjustierung der Programme bzw. der Vergabekriterien

Dieser Entwicklungsschwerpunkt ist von zentraler Bedeutung, da er die Erreichung des für die Landesverwaltung allgemein gültigen Ziels, nämlich Verwaltungsverfahren zu digitalisieren und für die Bürger/innen zu vereinfachen, verfolgt. Aufgrund der Komplexität des Projektes in informationstechnischer Hinsicht ist die Einführung frühestens mit dem Schuljahr 2019/20 möglich. Die aufwendigen informationstechnischen Lösungen sind im IT-Dreijahresplan 2018-20 und 2019-2021 der Abteilung Bildungsförderung vorgesehen, wobei im August 2018 noch nicht definitiv geklärt ist, ob die Programme bis zum Schuljahr 2019/20 fertig gestellt werden können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-06 Ausbildungshilfsdienste

#### 2 Erweiterung des Beratungsangebotes durch ein eignungsdiagnostisches Testzentrum (Talentcenter) in Kooperation mit der Handelskammer Bozen

2018	Lehrfahrt nach Graz zur Besichtigung des "Talentcenters", Ausarbeitung eines Konzeptes; vorbereitende Tätigkeiten im Bereich der psychologischen Eignungsdiagnostik in italienischer Sprache; Vorstellung des Konzeptes in der Öffentlichkeit.
2019	Ausarbeitung des Gesamtsystems bzw. eines Kooperationsmodells für die Ausbildungs- und Berufswahlvorbereitung durch eine Arbeitsgruppe, welche aus Partnern der Wirtschaft, Schule und des Amtes für Ausbildungs- und Berufsberatung besteht.
2019	Weiterarbeit am Detailkonzept (Klärung rechtlicher Voraussetzungen in Sachen Datenschutz, Einrichtung von Arbeitsgruppen zur Auswahl der psychologischen Testverfahren in deutscher und italienischer Sprache, Ablauforganisation im Talentcenter u.a.m.), vorausgesetzt die Grundsatzfragen zu Ressourcen und Raum werden in der Zwischenzeit geklärt.
2020	Vorarbeit zur Umsetzung des Projektes
2021	Eröffnung des Talentcenters

Anlass ist die Initiative der Handelskammer Bozen in Südtirol ein „Talentcenter“ einzurichten, das in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung geführt wird.

Die offenen Ressourcen- und Raumfragen konnten nicht geklärt werden, weshalb es zu einer Verschiebung des Zeitplanes kam.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-07 Recht auf Studium

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Bildungsförderung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Studieninformation zur Anerkennung von ausländischen Studientiteln und Berufsbefähigungen</b>						
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	1.577	2.000	2.000	2.000	◐

Persönliche und telefonische Gespräche und Infos per Mail.

**Amt für Schulfürsorge**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Studienbeihilfen an Schüler und Schülerinnen</b>						
1	Geförderte und ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	7.644	8.000	8.000	8.000	●
2	Zu bearbeitende Ansuchen	Anzahl	8.791	9.100	9.100	9.100	◐
<b>2</b>	<b>Verschiedene Fördermaßnahmen und ergänzende Tätigkeiten der Schulfürsorge</b>						
1	Festlegung und Überweisung der Geldmittel an die Ober- und Berufsschulen für den Bücherscheck	Anzahl	63	63	63	63	○
2	Bearbeitete und genehmigte Ansuchen für Investitionsbeiträge für bauliche Tätigkeiten und Einrichtungen privater Heime und Schulen	Anzahl	24	24	24	24	◐
3	Festlegung und Überweisung der Geldmittel an die Schulen (Schulsprengel) aller Stufen und Grade für die Leihbücher	Anzahl	147	147	147	147	○
4	Verwaltung der Dienstleistungsverträge für Schülerheime	Anzahl	7	6	6	6	◐
<b>3</b>	<b>Schülerverkehrsdienste</b>						
1	Schülerverkehrsdienste: zu bearbeitende Ansuchen	Anzahl	4.881	5.000	5.000	5.000	●
2	Schülerverkehrsdienste: genehmigte Ansuchen	Anzahl	4.368	4.500	4.500	4.500	●
3	Schülerverkehrsdienste für Kinder/Schüler mit Behinderungen: zu bearbeitende Ansuchen	Anzahl	395	400	400	400	◐
4	Schülerverkehrsdienste für Kinder/Schüler mit Behinderungen: genehmigte Ansuchen	Anzahl	395	400	400	400	◐
5	Schülerverkehrsdienste: gemeldete Gastschüler	Anzahl	690	720	720	720	◐

**Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Beratung zu Ausbildung und Beruf</b>						
1	Beratungsgespräche	Anzahl	6.832	7.500	7.800	7.500	◐
<b>2</b>	<b>Information und Öffentlichkeitsarbeit zu Ausbildung und Beruf</b>						
1	Broschüren/Erarbeitung von Hilfsmitteln zur Orientierung und Information	Anzahl	12	8	8	8	●
2	Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit-Produkte und Artikel)	Anzahl	20	25	30	25	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>3</b>	<b>Berufswahlvorbereitung / Berufsorientierung</b>						
1	Personen bei Elternveranstaltungen	Anzahl	196	250	250	250	●
2	Lehrpersonen bei Lehrerinnen- und Lehrerfortbildungen	Anzahl	62	50	50	50	●
3	Mittel- und Oberschülerinnen und -schüler: Veranstaltungen des/der Berufsberater/in vor Ort an der Schule bzw. in der Klasse	Anzahl	-	6.500	6.500	6.500	●

3: Die Informationen in den Infotheken wurden digitalisiert (kundenfreundlicher). Aus diesem Grund werden die SchülerInnen stärker vor Ort in den Schulen (anstatt in den Infotheken durch Printmedien) informiert.

<b>4</b>	<b>Vernetzung mit Akteuren zur Schul-, Studien und Berufsorientierung / Projekte / Arbeitsgruppen</b>						
1	Orientierungsprojekte und Berufsorientierungsmessen zur Ausbildungs- und Berufswahl	Anzahl	3	3	4	3	●

1: Die Bildungsmesse Futurum (Messe mit ca. 19.000 Besuchern inclusive World Skills Itay und JobInfo) wird vom Amt organisiert: großer organisatorischer und zeitlicher Aufwand.

### Amt für Hochschulförderung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>1</b>	<b>Studienbeihilfen und Rückerstattungen an Hochschüler und Hochschülerinnen</b>						
1	Ansuchen um Studienbeihilfe	Anzahl	8.152	10.000	10.000	10.000	○
2	Ansuchen, die gefördert werden	Anzahl	6.540	7.600	7.600	7.600	●
3	Ausbezahlte Beiträge	Anzahl	7.125	7.600	7.600	7.600	●
<b>2</b>	<b>Fördermaßnahmen und ergänzende Tätigkeiten im Hochschulbereich</b>						
1	Ansuchen um Heimplätze	Anzahl	1.172	1.200	1.200	1.200	○
2	Zugewiesene Heimplätze	Anzahl	748	930	930	930	●
3	Effektiv von den Studierenden angenommene Heimplätze	Anzahl	628	650	650	650	○
4	Eingenommene Mahlzeiten pro Student / Studentin in Südtirol	Anzahl	39	40	40	40	○
5	Studentenorganisationen: Beitragsansuchen	Anzahl	3	3	3	3	○
6	Studentenorganisationen: Gewährte Beiträge	Anzahl	3	3	3	3	●
7	Anteil Heimplätze in Bozen und Brixen im Verhältnis zu Anzahl Studierenden in Bozen und Brixen	%	13,26	13,00	13,00	13,00	○

7: Die Verminderung in den Planjahren ist bedingt durch die stetige Anzahl zur Verfügung stehender Heimplätze im Verhältnis zur steigenden Studierendenzahl in Südtirol.

# Koordinierungsstelle für Integration

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Das Landesgesetz vom 28. Oktober 2011, Nr. 12 sieht Maßnahmen zur Integration von Migrantinnen und Migranten vor. Für die Koordinierung derselben ist die Koordinierungsstelle für Integration zuständig. Ihre Aufgaben lassen sich auf die Bereiche Sensibilisierung, Netzwerkarbeit, Beitragsvergabe und Forschung zusammenfassen und richten sich an Gemeinden und Bezirksgemeinschaften, Vereine und Institutionen sowie an alle Bürgerinnen und Bürger. Ziel ihrer Integrationsarbeit ist die Förderung des friedlichen Zusammenlebens der Bevölkerung in Südtirol.

Integration in Südtirol gelingt, wenn Menschen, Gruppen, Ideen, Erfahrungen und Wissen zusammenfinden, voneinander profitieren und verstärkt zusammenarbeiten. Die Koordinierungsstelle für Integration setzt deshalb in all ihren Aktivitäten auf Netzwerkarbeit, die öffentliche und private Akteure in Südtirol, im Rahmen der Euregio, der Interreg sowie auf nationaler und internationaler Ebene umfasst. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Bezirksgemeinschaften werden Maßnahmen entwickelt, die das friedlichen Zusammenleben der Bevölkerung in Südtirol fördern und mitgestalten.

### Externer Kontext

Das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) prognostiziert eine kontinuierliche Zunahme der ausländischen Wohnbevölkerung in Südtirol, deren Anteil an der Gesamtbevölkerung Südtirols derzeit 8,9% (Stand 2017) beträgt und 135 verschiedenen Nationen umfasst.

### Interner Kontext

Die Koordinierungsstelle für Integration ist dem Ressort Bildungsförderung, Deutsche Kultur, Integration zugeordnet, arbeitet sprachgruppenübergreifend und besteht derzeit aus einer Mitarbeiterin. Unterstützt wird die Arbeit durch die Ressortdirektion.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Friedliches, wertschätzendes Zusammenleben fördern.</b>					
1	Erfasste Good Practice Beispiele	Anzahl	30	30	30	30 ●
2	Durchgeführte Informationsveranstaltungen	Anzahl	6	7	6	6 ◐
3	Prozessbegleitungen	Anzahl	5	4	3	2 ◐
4	Gemeinden, mit denen bereits eine aktive Zusammenarbeit besteht	Anzahl	15	18	21	25 ◐
5	Eingereichte Beitragsgesuche	Anzahl	12	18	18	18 ◐

Der Integrationsprozess in Südtirol gelingt vor allem dann, wenn Menschen, Gruppen, Ideen, Erfahrungen und Wissen zusammenfinden, voneinander profitieren und verstärkt zusammenarbeiten. Die Koordinierungsstelle für Integration fördert und unterstützt diese Entwicklung. Als Bindeglied leistet sie durch Sensibilisierungs- und Netzwerkarbeit einen wichtigen Beitrag für ein inklusives Zusammenleben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## (3) Entwicklungsschwerpunkte

1	Kriterien für die finanzielle Unterstützung im Bereich Integration – Beitragssystem
2019	Überarbeitung der Kriterien zur Vergabe von Beiträgen an Gemeinden und Bezirksgemeinschaften zur Förderung inklusiver Projekte vor Ort
2020	Jährliche Überprüfung der Kriterien und eventuelle Ergänzung
2021	Jährliche Überprüfung der Kriterien und eventuelle Ergänzung



Ausbezahlen von Beiträgen an Bezirksgemeinschaft und Gemeinden, um die Umsetzung von Maßnahmen vor Ort zu ermöglichen.

Die Koordinierungsstelle für Integration hat im Jahr 2016 die Förderkriterien zur Vergabe von Beiträgen an Gemeinden und Bezirksgemeinschaften erarbeitet. Aufgrund der in den vergangenen Jahren gesammelten Erfahrungswerte werden die Vergabekriterien überarbeitet und den Anforderungen der Beitragsberechtigten angepasst.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

## 2 Förderung des Integrationsprozesses auf Bezirks- und Gemeindeebene

2019	Integrationsarbeit vor Ort; Unterstützung beim Aufbau eines Netzwerkes zwischen und mit den lokalen Körperschaften und Akteuren
2020	Integrationsarbeit vor Ort; Unterstützung beim Aufbau eines Netzwerkes zwischen und mit den lokalen Körperschaften und Akteuren
2021	Integrationsarbeit vor Ort; Unterstützung beim Aufbau eines Netzwerkes zwischen und mit den lokalen Körperschaften und Akteuren

Zur Förderung des Integrationsprozesses vor Ort bietet die Koordinierungsstelle den Gemeinden- und Bezirksgemeinschaften inhaltlich und methodisch Hilfestellung. Ziel ist es, in den nächsten Jahren ein solides Netzwerk zwischen und mit den im Bereich tätigen Akteuren aufzubauen, damit Informationen rund ums Thema Migration lokal leichter vermittelt werden können. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Partnern soll überprüft werden, ob und inwiefern durch das Schaffen von Kompetenzzentren vor Ort, Informationen besser gebündelt und in der Folge das Netzwerk gefestigt werden kann.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

## 3 Umsetzung des in der Integrationsvereinbarung enthaltenen Grundsatzes "Integration fordern und fördern"

2019	Koppelung von Zusatzsozialleistungen an Integrationsbemühungen
2020	Überprüfung und Weiterentwicklung der bereits getroffenen Maßnahmen zur Förderung der Integration; Ausarbeitung weiterer sektorenspezifischer Regelungen
2021	Überprüfung und Weiterentwicklung der bereits getroffenen Maßnahmen zur Förderung der Integration

Im Juli 2016 wurde das Grundsatzdokument „Zusammenleben in Südtirol – Wir vereinbaren Integration“ von der Landesregierung genehmigt. Um Integration wirksam zu gestalten, müssen integrationspolitische Strategien definiert, Kompetenzen entwickelt und spezifische Maßnahmen geplant werden. Die Vereinbarung sieht sowohl Handlungsfelder, als auch eine Reihe von Zielen vor, welche auf Landes-, Gemeinde- und Bezirksgemeinschaftsebene in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Die Koordinierungsstelle wird die Umsetzung jener Ziele koordinieren, die im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung liegen, wobei man mit dem Grundsatz „Integration fordern und fördern“ beginnt. Die neuen Bürgerinnen und Bürger erhalten laut Integrationsvereinbarung den gleichberechtigten Zugang sowie Partizipationsmöglichkeiten in allen Bereichen des gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens, sind aber zugleich verpflichtet, sich in den Integrationsprozess einzubringen. Um diesbezüglich einen Anreiz für neue Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schaffen, sollen gemäß Art. 1, Abs. 3 des Landesgesetzes vom 28. Oktober 2011, Nr. 12 „Integration ausländischer Bürgerinnen und Bürger“, Zusatzleistungen des Landes an die Erfüllung von Integrationsbemühungen geknüpft werden. Die Ausarbeitung der einzelnen Maßnahmen geschieht in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesämtern.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Koordinierungsstelle für Integration**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Aktiviert Integrationsprozesse durch Sensibilisierung, Information und Projekte</b>							
1	Erfasste Good-Practice Beispiele	Anzahl	25	20	20	20	●
2	Durchgeführte Informationsveranstaltungen	Anzahl	5	2	2	2	◐
3	Prozessbegleitungen	Anzahl	3	3	3	2	◐
4	Gemeinden, mit denen bereits eine aktive Zusammenarbeit besteht	Anzahl	15	22	24	26	◐
5	Erstellte Publikationen	Anzahl	1	1	1	1	●

Durchgeführte Veranstaltungen: Informationsveranstaltungen, Tagungen, Workshops.

<b>2 Fördert Integrationsprozesse durch Beitragsvergabe</b>							
1	Eingereichte Finanzierungsgesuche	Anzahl	12	26	25	25	◐
2	Genehmigte Finanzierungsgesuche	Anzahl	11	24	23	23	●

Die vielseitigen und vielschichtigen Aufgaben und Tätigkeiten der Koordinierungsstelle für Integration können weiterhin nur durch Aufstockung des Personalstandes erfüllt werden.

Beitragsgesuche: Anträge mit Förderung der Reintegration im Herkunftsland.

<b>3 Optimiert Integrationsprozesse durch Netzwerkarbeit</b>							
1	Durchgeführte Treffen	Anzahl	14	13	12	12	◐
2	Durchgeführte Tagungen	Anzahl	1	1	1	1	●
3	Einberufene Arbeitstische	Anzahl	4	4	2	2	●
<b>4 Einwanderungs- und Integrationsprozesse untersuchen</b>							
1	Veröffentlichte Studien	Anzahl	0	0	1	1	●

Da die Untersuchung der Einwanderungs- und Integrationsprozesse in Zusammenarbeit mit der EURAC stattfindet, fallen diesbezüglich keine Kosten für die Koordinierungsstelle für Integration an.

# **Performance-Plan 2019 – 2021**

## **RESSORT HOCHBAU, GRUNDBUCH, KATASTER UND VERMÖGEN**



# Vermögensverwaltung

## (1) Steuerungsereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsereich

Die Hauptaufgaben der Abteilung 6 Vermögensverwaltung sind:

- Erwerb, Veräußerung, Vermietung, Vergabe in Konzession, Tausch und Verwahrung landeseigener Liegenschaften;
- Verwaltung der beweglichen Güter hinsichtlich ihrer Inventarisierung und die dazugehörige Vermögensbuchhaltung;
- Versicherung und Schadensverwaltung für den Fuhrpark und Immobilien des Landes;
- Schätzung beweglicher und unbeweglicher Güter und technische Beratung für die Landesverwaltung aber auch für Körperschaften, welche der Aufsicht und Kontrolle des Landes unterworfen sind;
- Enteignungen, zeitweilige Besetzungen und Auferlegung von Zwangsdienstbarkeiten im öffentlichen Interesse;
- Instandhaltung aller öffentlichen Bauten (mit Ausnahme der Krankenhausbauten) des Landes sowie Gebäude- und Energiemanagement.

### Externer Kontext

Die Gesamtheit des beweglichen und unbeweglichen Eigentums des Landes bildet das Landesvermögen. Das Landesgesetz vom 21. Jänner 1987, Nr. 2, "Verwaltung des Vermögens des Landes Südtirol" regelt den Erwerb und Verkauf von beweglichen und unbeweglichen Gütern sowie deren Verwaltung durch die Autonome Provinz Bozen, dafür ist das Vermögensamt zuständig. Die unbeweglichen Güter werden in zwei Kategorien unterschieden: jene des unverfügbaren Vermögens (zur Unterbringung aller Landesämter und -dienste) und jene des verfügbaren Vermögens, die nicht für den öffentlichen Dienst genutzt werden und somit verfügbar oder veräußerbar sind. Der Verkauf, die Vermietung oder die Konzessionsvergabe derselben ist eine Kernaufgabe des Amtes. Die Immobilien, welche für Landesdienste genutzt sind, werden verwaltet und entsprechende Versorgungsverträge für Energie, Wärme, Wasser und Müllentsorgung abgeschlossen. Diese Immobilien werden vom Amt für Bauerhaltung instandgehalten bzw. saniert. Durch ein Störungsmanagement werden die dringenden Instandhaltungseingriffe effizienter gestaltet. Mit der Einführung eines softwareunterstützten Facilitymanagements-Konzeptes in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Landesabteilungen (Hochbau, Informatik und Organisationsamt), wird eine Optimierung des Bestandes an Bürogebäuden in größeren Verwaltungszentren, eine bessere Verwaltung und Übersicht über die Versorgung und die Kosten der Gebäude sowie eine Kostentransparenz angestrebt. Zu diesem Zwecke werden der Flächenbestand und die Verteilung der Dienstsitze in Miete und Eigentum, unter Berücksichtigung des untergebrachten Personals erhoben und analysiert, ebenso die wirtschaftliche und energetische Effizienz der bestehenden Gebäude. Über das Energy-Management werden Sanierungen und Instandhaltungen so geplant, dass die energetische Effizienz der Gebäude verbessert und damit eine Kosteneinsparung bei den Betriebskosten erreicht wird. Ein besonderer Bereich ist die Verwaltung der ehemaligen Güter des Staates und der Militärdomäne, die ans Land übertragen wurden. Unbewegliche Güter von besonderem Interesse sind etwa Schutzhütten, Bunker, Militärstraßen. Ein weiterer Bereich ist die Versicherung des gesamten Fuhrparks des Landes, sowie die Behandlung der Schäden am Landesvermögen.

Das Amt für Schätzungen und Enteignungen verfasst Schätzungen im Interesse der öffentlichen Verwaltung, im Speziellen Schätzungen für die Landesverwaltung ebenso wie für Strukturen und Körperschaften, welche der Aufsicht und Kontrolle

der Landesregierung unterliegen. Gegenstand einer Schätzung können sämtliche Wirtschaftsgüter, beweglich wie unbeweglich, sowie Realrechte sein. Die Liegenschaftsschätzungen umfassen die Bewertung für den Kauf/Verkauf von Immobilien, die Festlegung von Mietzinssätzen (aktiv und passiv) wie auch die Festlegung von Konzessionszinssätzen. Diese Schätzungen erfolgen im Rahmen der Verwaltung des Vermögens des Landes bzw. der abhängigen Körperschaften. Spezielle Schätzungstätigkeiten betreffen Bewertungen im Rahmen des Raumordnungsvertrages (Art. 40/bis des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 – Landesraumordnungsgesetz), Pläne zur städtebaulichen Umstrukturierung (Art. 55/bis und folgende LG 13/97 – Landesraumordnungsgesetz), Immobilien von besonderem Handelsinteresse sowie Bewertungen im Rahmen von PPP (public-privat partnership)-Vorhaben.

Dem Amt für Schätzungen und Enteignungen obliegt der Erwerb von Liegenschaften und dinglichen Rechten für die Verwirklichung von Vorhaben von öffentlichem Interesse mittels Enteignung für gemeinnützige Zwecke (Landesgesetz vom 15. April 1991, Nr. 10). Zudem werden Besetzungen und Dringlichkeitsbesetzungen in öffentlichem Interesse vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen der Verwirklichung von gemeinnützigen Vorhaben von Seiten des Landes, der Anstalten des Landes, und von Betrieben. Als öffentliches Bauvorhaben gilt jenes, das von einer Person des öffentlichen Rechtes unmittelbar oder mittelbar für die Erreichung einer gemeinnützigen Zielsetzung und somit für die Befriedigung eines bestimmten Erfordernisses der Allgemeinheit durchgeführt wird.

In Bezug auf die Bestimmungen des LG 10/91 (Enteignungen für gemeinnützige Zwecke) werden Enteignungsvergütungen sowie Vergütungen für die Auferlegung von Zwangsdienstbarkeiten und zeitweilige Besetzungen festgelegt. Zu diesem Zweck legt das Amt jährlich für jede Gemeinde Richtwerte für die Festsetzung der Enteignungsvergütungen für bebaubare Flächen fest. Für die Festsetzung der Enteignungsvergütung für nicht bebaubare Flächen werden von der Landesschätzungskommission unter dem Vorsitz des Schätzamtes jährlich landwirtschaftliche Mindest- und Höchstwerte festgelegt.

Schließlich üben die Techniker des Amtes auch Parteisachverständigentätigkeit (PSV) aus, um die Landesverwaltung vor Gericht zu verteidigen

### Interner Kontext

Die Abteilung Vermögensverwaltung wurde im Jahre 2016 wesentlich umstrukturiert, so wurden ihr von der Landesregierung neue Kompetenzen durch die Zuweisung der Bauerhaltung dazugegeben und zwei eigenständige Ämter wurden zu einem Amt zusammengelegt. Die Abteilung Vermögensverwaltung gliedert sich daher nun in die Abteilungsdirektion, das Amt für Schätzungen und Enteignungen, das Vermögensamt (mit verschiedenen Dienststellen) sowie das Amt für Bauerhaltung mit seinen verschiedenen Diensten.

Der gesetzliche Auftrag für den Steuerungsereich ergibt sich vorwiegend aus dem L.G. Nr. 2 vom 21. Jänner 1987 (Verwaltung des Vermögens des Landes) und dem L.G. Nr. 10 vom 15. April 1991 "Enteignung für gemeinnützige Zwecke in Bereichen für die das Land zuständig ist" und auf die grundsätzlichen Zielrichtungen der Landesregierung. Die Vergabe der öffentlichen Arbeiten erfolgt vorwiegend aufgrund des L.G. 16/2015, Leg.D. 50/2016, DPR 207/2010.

Aufgrund der Leistungen, die für andere Abteilungen erbracht werden und absolut im Servicebereich anzusiedeln sind, hat die Abteilung Vermögensverwaltung regen Kontakt zu allen Landesabteilungen.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.</b>							
1	Informationstechnisch erfasste Liegenschaften für das Facility Management	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
2	Reduzierte Betriebskosten	%	3,00	10,00	10,00	20,00	◐
3	Verwaltete Liegenschaften im Eigentum	Anzahl	2.970	2.600	2.600	2.500	◐
4	Passive Mietverträge	Anzahl	130	110	100	90	◐
5	Aktive Mietverträge	Anzahl	415	370	370	370	◐
6	Versorgungsverträge	Anzahl	1.060	800	800	750	◐
7	Termingerecht abgeschlossene Bauvorhaben	Anzahl	3.032	2.900	2.900	2.900	○
8	Gewährleistung der öffentlichen Dienste in den Landesstrukturen durch adäquate Instandhaltungsmaßnahmen	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐
9	Gewährleistung kürzester Einsatzzeiten bei Notfällen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●

1: Um ein informatisches Facility Management aufzubauen, müssen alle verfügbaren Daten der verschiedenen beteiligten Ämter in eine einzige Datenbank zusammengeführt werden.

2: Einsparungen durch bauliche Maßnahmen (Wärmedämmung, Optimierung Heiz- und Kühlanlagen), Überprüfung der Anschlussleistung; Gestaltung der Lieferungsverträge.

3: Verwaltung der landeseigenen Liegenschaften aufgrund ihrer jeweiligen Typologie (Schulen, Bürogebäude, Museen, Grundstücke, Infrastrukturen); Versorgungsverträge, Kondominiumskosten und Immobiliensteuern.

4: Verwaltung der Anmietungen: Mietzinsangleichungen, Registersteuer, Kontakte mit den Vermietern.

5: Verwaltung der vermieteten oder sonst wie überlassenen Liegenschaften: Mietzinsangleichungen; Kontakte mit den Mietern oder Konzessionären

6: Bestellungen, Kontrolle und Zahlung der einschlägigen Rechnungen für Strom, Gas, Heizöl, Fernwärme, Müllentsorgung; Pflege der einschlägigen Datenbank

7: Das Maßnahmenprogramm für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung an Immobilien, die in die Zuständigkeit der Landesverwaltung fallen, wird laut Art. 10 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr.16 jährlich von der Landesregierung genehmigt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Bei den Schätzungen wird durchgehend eine hohe Qualität garantiert und die Enteignungsverfahren werden effizient abgewickelt.</b>							
1	Schätzungen für Pläne zur städtebaulichen Umstrukturierung (PSU), von Gebäuden und Liegenschaften	Anzahl	28	25	25	25	◐
2	Schätzungen für Raumordnungsverträge Art. 40/bis	Anzahl	9	15	10	10	◐
3	Technische Gutachtertätigkeit - PSV bei Einwänden gegen die Schätzung	Anzahl	5	4	5	5	●
4	Reduzierung der Anfechtungsklagen und Rekurse gegen das Verfahren	Anzahl	3	3	3	3	◐
5	Betrag der Rückforderungen bei Ausgleichsverfahren	Euro	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	○

1: Schätzung von Gebäuden von besonderem Handelsinteresse (mit einem Gesamtwert höher oder nahe der Million Euro).

Schätzungen für PSU (Pläne zur städtebaulichen Umstrukturierung) betreffen weitläufige Zonen von Wohngebieten und erfordern sehr komplexe Bewertungen.

Schätzung von Liegenschaften, welche mittels Public-private-Partnership (PPP) erworben werden und verschiedenen Arten der Verwaltung der Liegenschaften (Verfügbarkeitsvertrag, Dienstleistungsvertrag usw.) vorsehen.

2: Schätzungen für Raumordnungsverträge gemäß Art. 40/bis, LG 13/97 (Raumordnungsverträge).

3: Parteisachverständigentätigkeit bei Gericht – PSV bei Einwänden gegen die Schätzung. Das Amt verteidigt die eigene Schätztätigkeit bei Gerichtsverhandlungen. Die begrenzte Anzahl von Einwänden bezogen auf die Gesamtanzahl der Schätzungen bekräftigt den hohen

qualitativen Standard bei der Ausarbeitung der Schätzungen.

4: Die Beurteilung und Effizienz eines Enteignungsverfahrens kann anhand der eingegangenen Rekurse gemessen werden.

5: Bei Anzahlungen auf die Vergütungen werden nach Abschluss der Arbeiten, für die Differenz zwischen Planungsflächen und effektiv zu enteignenden Flächen, die Ausgleichszahlungen vorgenommen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Verfahren der Vermögensverwaltung sind transparent und effizient, und dank dem Einsatz von spezifischer Software in hohem Grad automatisiert.</b>						
1	Veröffentlichte Verkaufsverfahren	Anzahl	44	20	22	25
2	Veröffentlichte Anmietungen	Anzahl	130	110	100	90
3	Veröffentlichte Konzessionen	Anzahl	61	370	370	370
4	Prozentsatz der zugeordneten Verfahren	%	85,00	90,00	90,00	96,00
5	Prozentsatz der terminisierten Verfahren	%	75,00	80,00	80,00	80,00
6	Auswertung und Veröffentlichung der vorhandenen Daten in Form von Jahresstatistiken	Anzahl	0	2	2	2

1,2, 3: Laufende Aktualisierung der veröffentlichten Vermögensdaten: Grund- und Bauparzellen im Eigentum, angemietete Liegenschaften mit Angaben über Vermieter und Mietzins, vermietete Liegenschaften mit Angabe des Nutzers und des Konzessionszinses; Veröffentlichung der zum Verkauf bzw. Versteigerung stehenden Liegenschaften.

4,5: Implementierung der Verwaltungssoftware „Gespy“ um digitale Dekrete zu erlassen und automatisierte Zahlungen vornehmen zu können; Zuordnung an Mitarbeiter und Terminisierung aller Enteignungsverfahren; laufende Aktualisierung der Inhalte betreffend Enteignung auf der Homepage der Abteilung (gesetzlicher Zinssatz, Tabellen Fruchtgenussrecht, Urteile und normative Neuerungen); Ausarbeitung der Jahresstatistiken bezüglich der enteigneten, belasteten und besetzten Flächen sowie der jeweiligen Vergütungen.

6: Durch das Erstellen von grafischen Darstellungen, welche statistische Auswertungen wiedergeben, ist es möglich, die Entwicklung der Preise von landwirtschaftlichen Flächen und Baugründen darzustellen. Die landwirtschaftlichen Werte beziehen sich auf die vorwiegenden Kulturgattungen (Obst-/Weinbau, Wiese und Wald), für die Werte der Baugründe wird die Wohnbau- und Gewerbetypologie der einzelnen Gemeinden berücksichtigt. Der obgenannte Indikator bezieht sich auf Nr. 2 Statistiken (Baugründe und landwirtschaftlich genutzte Grundstücke).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-05 Verwaltung der Staats- und Vermögensgüter

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

1	Interne Reorganisation der Abteilung Vermögensverwaltung und Digitalisierung der Verwaltungsabläufe
2017	Integration des Amtes für Bauerhaltung in der Abteilung 6, Begleitung des Zusammenwachsens der zusammengelegten Ämter Schätzamt und Enteignungsamt, Erhebung der internen Arbeitsprozesse für die Erstellung eines digitalen Archivs mit einheitlichem Stammbaum, Ausbau der Synergien zwischen den Ämtern und eventuelle Kompetenzverschiebungen
2018	Weiterführung der Prozessanalysen und Anpassung der Personalressourcen an die neuen Prozesse
2019	Überprüfung und Auswertung der neuen Prozesse und eventuell notwendigen Anpassungen

Die Abteilung 6 Vermögensverwaltung befindet sich in einer Phase der Umstrukturierung und Reorganisation. Das Amt für Bauerhaltung wurde im Jahre 2016 der Abteilung 6 beigeschlossen, das Schätzamt und das Enteignungsamt wurden zusammengelegt. Daraus ergeben sich die Notwendigkeit und die Chance die Arbeitsprozesse innerhalb der Abteilung neu zu überdenken und zu definieren, um die Effizienz zu steigern. Im Zuge der Neudefinition der Arbeitsprozesse wird die Digitalisierung der Verwaltung mit eingebaut.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

## 2 Informationstechnik – Entwicklung der informatischen Plattformen zur Erreichung der strategischen Ziele und Digitalisierung der Verwaltungsabläufe

2017	Erhebung der verschiedenen Verwaltungsabläufe und Vereinfachung derselben durch IT
2018	Testphase mit Versuchen und Verbesserungsvorschlägen betreffend die Konsolidierung der Software Nues und Gespy
2019	Endgültige Inbetriebnahme der neuen Funktionen und Kollaudierung

Im August 2016 wurden die beiden ehemaligen Ämter Schätzamt 6.1 und Enteignungsamt 6.3 zusammengelegt zu einem einzigen Amt für Schätzungen und Enteignungen 6.1.

Die Entwicklungsschwerpunkte, welche in den bisher erstellten Performance Plänen 2015-17 und 2016-18 enthalten waren scheinen angesichts der neuen Konstellation des Amtes überholt.

Es ergibt sich der neue Entwicklungsschwerpunkt, welcher nicht nur eine Weiterentwicklung der Funktionen der beiden von den ehemals getrennten Ämtern genutzten Software vorsieht, sondern die Tatsache berücksichtigt, dass die Software vom vereinten Amt einheitlich verwaltet werden muss.

Es wird die Möglichkeit/Notwendigkeit in Betracht gezogen, eine einzige Plattform für das neue Amt für Schätzungen und Enteignungen zu entwickeln.

Zur Erreichung der strategischen Ziele 1 und 2 betreffend die Transparenz und die Effizienz der Verfahren sowie die automationsunterstützte Abwicklung der Enteignungsverfahren wird jedenfalls an der Weiterentwicklung der spezifischen Verwaltungssoftwares GESPY und NUES gearbeitet und die Erhöhung der Interaktion der beiden angestrebt. Eine entsprechend interne Arbeitsgruppe wird die Abwicklung dieses Projekts, welches in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Informationstechnik durchgeführt wird, planen, testen und abschließen, d.h. zur Anwendung bringen.

Diese Planung ist mit der Abteilung Informatik abgesprochen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

## 3 Optimierung Bestand Bürogebäude in Bozen

2015	Erarbeitung einer Prioritätenliste für Zusammenlegung und Verlegung von Dienstsitzen in einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe
2016	Erwerb einer neuen Liegenschaft bzw. Vergabe mittels eines PPP - Projektes
2017	Erarbeitung eines Plans für den Abbau von Mieten durch die Zusammenlegung und Verlegung von Dienstsitzen in einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe
2018	Falls schon neue Struktur verfügbar, Zusammenlegung der Dienstsitze
2019	Zusammenlegung der Dienstsitze sofern die Voraussetzungen gegeben sind
2020	Zusammenlegung der Dienstsitze sofern die Voraussetzungen gegeben sind
2021	Zusammenlegung der Dienstsitze sofern die Voraussetzungen gegeben sind

Zusammenlegung bzw. Verlegung der in angemieteten Gebäuden untergebrachten Ämter in eigenen Strukturen; dabei werden auch Dienststellen von Landesbetrieben (Sanitätsbetrieb, Klimahaushaus-Agentur usw.) mit einbezogen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

## 4 Instandhaltung der Schulgebäude

2019	detaillierte Analyse der Schulgebäude und der gesammelten Daten aus FM-Portal auch aufgrund des Alters der Gebäude
2020	Monitoring der am meisten gefährdeten Gebäude und Programmierung der notwendigen Eingriffe aufgrund der Dringlichkeit
2021	Umsetzung des generellen Instandhaltungsprogramms, welches die sich ergebenden Prioritäten beinhaltet

Das Ziel ist es die Sicherheit in den Gebäuden zu gewährleisten, durch ständige Kontrollen seitens der Instandhaltungsfirmen, Bauleiter und Zonentechniker des Amtes 6.4. Soweit als möglich, werden die notwendigen Eingriffe in den Sommermonaten in Abstimmung mit dem Jahresprogramm der Instandhaltungen umgesetzt. Das Hauptaugenmerk liegt auf Fassaden, Fenster, Decken und Brandschutz. Dazu folgt ein jährlicher Bericht mit statistischen Angaben zu Dringlichkeit, Monitoring und Eingriffen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

## 5 Energetische Sanierung der Landesimmobilien

2019	In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bank werden für 27 Gebäude die Vorbereitungsarbeiten zur Vergabe eines EPC Vertrages getroffen
2020	Ausfindigmachung des Zuschlagsempfängers für die notwendigen Eingriffe



**2021 Umsetzung der Maßnahmen**

Das Ziel ist es die Landesgebäude energetisch zu sanieren und somit die CO2 Emissionen zu reduzieren. Die Deutsche Bank wurde als Partner in der Abwicklung von EEEF Projekten gewonnen, welche die technische Unterstützung bei der Ausschreibung der Projekte zur energetischen Sanierung von 27 Gebäuden übernommen hat. Die entsprechenden Energyaudits an den ausgewählten Landesgebäuden werden durchgeführt, die Maßnahmen geplant und umgesetzt. Die Ergebnisse werden in einem jährlichen Report festgehalten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

**6 Instandhaltung und -setzung der landeseigenen Schutzhütten**

2019	Beginn mit der Umsetzung der Arbeiten gemäß des Programm der 1. Priorität und Beginn mit der Vergabe der freiberuflichen Leistungen für die Umsetzung der 2. Priorität
2020	Arbeiten gemäß Programm 1. Priorität und Vergabe und Beginn der Arbeiten 2. Priorität
2021	Durchführung der Arbeiten 1. und 2. Priorität

er Schutz des Landesvermögens von 26 Schutzhütten ist gewährleistet und zwar durch die Umsetzungen eines Mehrjahresplanes mit welchen die Prioritäten für die Arbeiten an den Schutzhütten festgelegt sind. Für die notwendigen Maßnahmen werden Zeitpläne erstellt und zwar für die Durchführung der Projektierungsarbeiten und die Durchführung der Arbeiten. Zur Einhaltung der Chronoprogramme wird jährlich ein Report verfasst. tistische Erhebung über die Einhaltung der Zeitpläne.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Amt für Schätzungen und Enteignungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Schätzungen und Beratungen für die Landesverwaltung</b>						
1 Getätigte Schätzungen und Beratungen	Anzahl	459	425	406	413	◐

Die Anzahl der durchgeführten Schätzungen liefert einen generellen Überblick über das Ausmaß der geleisteten Arbeiten im Schätzamt im Laufe eines Jahres. Es handelt sich hierbei um einen einfach zu ermittelnden Indikator betreffend Leistung und Einsatz von Personalressourcen. Wie viel Anträge zur Bearbeitung allerdings eingehen, ist vom Schätzamt selbst nicht steuerbar.

<b>2 Schätzung und Beratung von örtlichen Körperschaften</b>						
1 Getätigte Schätzungen und Beratungen	Anzahl	253	250	250	173	◐

Die Anzahl der durchgeführten Schätzungen liefert einen generellen Überblick über das Ausmaß der geleisteten Arbeiten im Schätzamt im Laufe eines Jahres. Es handelt sich hierbei um einen einfach zu ermittelnden Indikator betreffend Leistung und Einsatz von Personalressourcen. Wie viel Anträge zur Bearbeitung allerdings eingehen, ist vom Schätzamt selbst nicht steuerbar.

<b>3 Festlegung Richtwerte und landwirtschaftliche Mindest- und Höchstwerte</b>						
1 Festgelegte Richtwerte	Anzahl	696	696	696	696	◐
2 Festgelegte landwirtschaftliche Mindest- und Höchstwerte	Anzahl	71	71	71	71	◐
<b>4 Schätzungen für Grundablöse im Bereich Straßennetz</b>						
1 Getätigte Schätzungen	Anzahl	24	27	27	27	◐
2 Geführte Eigentümerverzeichnisse	Anzahl	24	25	25	25	◐
3 Durchgeführte Bestandsaufnahmen	Anzahl	8	5	5	5	◐

Die Anzahl der durchgeführten Schätzungen liefert einen generellen Überblick über das Ausmaß der geleisteten Arbeiten im Schätzamt im Laufe eines Jahres. Es handelt sich hierbei um einen einfach zu ermittelnden Indikator betreffend Leistung und Einsatz von Personalressourcen. Wie viel Anträge zur Bearbeitung allerdings eingehen, ist vom Schätzamt selbst nicht steuerbar.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Enteignungsverfahren</b>						
1	Erlassene Schätzungs- und Ausgleichsschätzungsdekrete	Anzahl	56	70	80	80	●
2	Erlassene Betretungs- und Besetzungsdekrete	Anzahl	7	15	15	15	●
3	Erlassene Enteignungs- und Dienstbarkeitsdekrete	Anzahl	39	65	70	70	●
4	Erstellte juristische Stellungnahmen	Anzahl	-	33	33	30	●
5	Erstellte juristisch-technische Berichte als Gerichtssachverständiger	Anzahl	-	2	2	2	●

## Vermögensamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Liegenschaftsverwaltung</b>						
1	Verwaltete Liegenschaften in Eigentum (Gebäude und Flächen)	Anzahl	2.970	2.950	2.600	2.500	●
2	Angemietete Liegenschaften	Anzahl	130	95	100	90	●
3	Vermietete oder verliehene Liegenschaften	Anzahl	415	405	370	370	●
4	Verwaltete Versorgungsverträge	Anzahl	1.060	800	800	750	●
5	Durchgeführte Ankäufe - Tauschverträge - Verkäufe - Abtretungen	Anzahl	59	72	72	80	●
<b>2</b>	<b>Versicherungswesen</b>						
1	Verwaltete Fahrzeuge	Anzahl	1.495	1.400	1.450	1.450	●
2	Gemeldete Schadensfälle	Anzahl	105	174	150	150	○
<b>3</b>	<b>Inventarverwaltung</b>						
1	Verwaltete bewegliche Güter	Anzahl	144.876	144.500	144.500	144.500	○
2	Ernannte Verwahrer	Anzahl	120	131	130	130	○
3	Durchgeführte Zu- und Abschreibungen	Anzahl	3.060	3.973	1.800	2.500	○

## Amt für Bauerhaltung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen, Abnahmen und Abrechnungen</b>						
1	Durchgeführte Einzelleistungen	Anzahl	1.840	1.980	1.890	1.750	●
2	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	3	4	4	4	●
3	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	1.210	1.310	1.240	1.150	●
4	Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	115	130	120	105	●
5	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	1.210	1.310	1.240	1.150	●
6	Durchgeführte Abrechnungen	Anzahl	1.240	1.310	1.240	1.150	●
7	Termingerechte Abwicklung	%	95,00	90,00	95,00	95,00	●

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Arbeiten in Eigenregie</b>						
1	Durchgeführte Einsätze der Hydrauliker	Anzahl	7	140	100	90	◐
2	Durchgeführte Einsätze der Elektriker	Anzahl	209	150	160	200	◐
3	Durchgeführte Einsätze der Tischler	Anzahl	673	1.050	975	900	◐
4	Durchgeführte Einsätze der Heizungstechniker	Anzahl	521	590	620	630	◐
5	Durchgeführte Einsätze der Maler	Anzahl	90	135	135	135	◐

Bei Instandhaltungsverträgen sind die Einsätze der Handwerker sinkend, wo keine Verträge abgeschlossen sind, steigen die Eingriffe an.

<b>3</b>	<b>Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen durch externe Wirtschaftsteilnehmer</b>						
1	Erteilte Aufträge	Anzahl	1.780	1.530	1.740	1.730	◐

# Hochbau und technischer Dienst

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung 11 – Hochbau und technischer Dienst hat folgende Aufgabenbereiche:

- Planung und Durchführung (Projektmanagement) aller landeseigenen Hochbauten, einschließlich der Gesundheits- und Sozialbauten (z. B. Schulen, Bibliotheken, Museen, Bürogebäude, Krankenhäuser, Sprengelsitze, Heime, Universitäten, Sportstätten des Landes);
- Erteilung und Verwaltung der entsprechenden Bauaufträge;
- Geologische und geotechnische Untersuchungen für alle Körperschaften, Erstellung der entsprechenden Projekte und Prüfung der Baustoffe.

Die angeführten Bauten stehen allen Bürgern zur Verfügung.

### Externer Kontext

In den letzten Jahrzehnten wurden in Südtirol auch aufgrund der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sehr viele Bauten realisiert. Durch das von der öffentlichen Verwaltung forcierte Wettbewerbswesen hat Südtirol mittlerweile eine große Anzahl an architektonisch sehr hochwertigen und auch funktionalen Bauwerken. Die Ansprüche der Bürger und Nutzer sind mittlerweile sehr hoch. Die große Herausforderung der Abteilung 11 bzw. der zuständigen politischen Vertreter besteht jetzt darin, mit den zurzeit stark reduzierten Geldmitteln die richtigen Zukunftsinvestitionen zu tätigen. Mit den reduzierten finanziellen Mitteln muss versucht werden, die hohe Qualität bei der Ausführung der Bauten weiterhin zu garantieren.

Auch innovative Maßnahmen beeinflussen die strategische Vorgangsweise und Arbeitsentwicklung innerhalb der Abteilung in großem Maße.

Im Bereich der Geologie stehen durch die sich schnell verändernden klimatischen Verhältnisse vor allem die hohe Anzahl an Dringlichkeitseinsätzen im Vordergrund. Die Sicherheit der Bürger Südtirols steht hier an erster Stelle.

### Interner Kontext

Die Abteilung 11 – Hochbau und technischer Dienst besteht aus der Direktion - 11.0 und folgenden fünf Ämtern:

- Amt für Hochbau Ost – 11.1
- Amt für Hochbau West – 11.2
- Amt für Sanitätsbauten – 11.3

- Amt für Verwaltungsangelegenheiten – 11.5
  - Amt für Geologie und Baustoffprüfung – 11.6
- Der Sonderauftrag für das Bauvorhaben "Umbau und Erweiterung Krankenhaus Bozen" (Beschluss der L.reg. Nr. 662 vom 13.06.2017) wurde größtenteils bei der Abteilungsdirektion - 11.0 angesiedelt.

Bei der Abwicklung der institutionellen Tätigkeit der Abteilung 11 müssen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit anderen Ämtern der Landesverwaltung interagieren. Auch die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten oder Firmen ist unerlässlich und gehört zum Tagesgeschäft der Abteilung.

Es ist eine Verbesserung der internen Organisation sowie der Kontroll- und Steuerungsprozesse anzustreben, um zeit- und kostengerecht die Projekte abwickeln zu können. Dazu braucht es integrative Informations- und Controllingsysteme sowie gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um der technischen und sozialen Entwicklung gerecht zu werden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass der Abteilung Hochbau

- jährlich ca. 30 - 40 Millionen Euro zur Verwirklichung des Jahresprogrammes für Hochbauten zur Verfügung gestellt werden.
- Für die kommenden Jahre wurden von der Landesregierung zur Realisierung der Abkommen mit der Militärbehörde und zur Verwirklichung des Bibliothekenzentrums in Bozen zwei Darlehen mit einem Gesamtbetrag von insgesamt ca. 200 Millionen Euro aufgenommen.
- Die Gesamtkosten für den Umbau und die Erweiterung des Krankenhauses von Bozen betragen 610.000.000 Euro, wie im Beschluss der Landesregierung, Nr. 1551 vom 20. September 2010 angegeben.
- Ca. 11 Millionen Euro jährlich werden von der Abteilung Gesundheit zur Realisierung von sozial-sanitären Bauten auf Landesebene (andere Krankenhäuser, Sprengel, usw.) zur Verfügung gestellt.

Derzeit sind in der Abteilung rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im technischen und verwaltungsmäßigen Bereich tätig. Damit die institutionellen Aufgaben der Abteilung weiterhin zur Zufriedenheit der Bürger ordnungsgemäß abgewickelt werden können, ist es zum einen notwendig mehr Technikern mit großer Fachkompetenz zu haben und zum anderen ist aufgrund zunehmender Rechtsstreitigkeiten eine zusätzliche Aufnahme von Rechtsberatern unbedingt erforderlich.

Für die Projektierung und Realisierung von Bauvorhaben, für welche eine Konvention mit anderen Körperschaften oder Agenturen (Gemeinden, Regionen, Staat) abgeschlossen wurde, stellt die Abteilung 11 ebenfalls die eigene Struktur zur Verfügung.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Das Mehrjahresprogramm der Hochbauten wird termingerecht und kosteneffizient umgesetzt.</b>					
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben	Anzahl	21	20	21	21 ●
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	4	12	12	11 ◐
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	6	12	12	11 ◐
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	14	20	16	12 ◐
5	Einhaltung der spezifischen Standardkosten	%	95,00	95,00	95,00	95,00 ●

Das Mehrjahresprogramm der Hochbauten wird jährlich von der Landesregierung genehmigt. Es stellt ein Instrument zur Programmierung der Durchführung der Hochbauarbeiten der Abteilung dar.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Das Maßnahmen- und Projektprogramm des Amtes für Geologie und Baustoffprüfung wird termingerecht und kosteneffizient umgesetzt.</b>							
1	Durchgeführte Soforteinsätze für Zivilschutz und Straßendienst	Anzahl	184	180	180	150	○
2	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	%	95,00	95,00	95,00	97,00	◐
3	Termingerecht genehmigte Gefahrenzonenpläne	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
4	Einhaltung der Qualitätsstandards des Staates und der ISO-Zertifizierung	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
5	Einhaltung der Verfahrenszeiten für die Untersuchungen und Gutachten	%	98,00	98,00	98,00	98,00	●

Das Projekt -und Arbeitsprogramm wird kontinuierlich überwacht und angepasst, damit die Ziele erreicht werden können. Die digitale Erfassung aller dafür notwendigen Daten und Informationen wird daher ausgebaut und verfeinert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Optimierung der Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden mit Hilfe von Software

2018	Erarbeitung eines Pilotprojektes
2019	Durchführung eines Pilotprojektes und Weiterbildung BIM
2020	Analyse der Durchführung des Pilotprojektes
2021	Schrittweise Einführung von BIM

Umstellung der derzeitigen Projektierung und der Verwaltung auf eine Bauwerksdatenmodellierung (BIM - Building Information Modeling) und FM (Facility Management); dabei werden alle relevanten Gebäudedaten digital erfasst, kombiniert und vernetzt. Dazu muss eine entsprechende Software angekauft werden. Alle Mitarbeiter, Planer und Nutzer der Strukturen müssen sensibilisiert und entsprechend geschult werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

#### 2 Umweltkriterien im Hochbau (CAM)

2018	Implementierung der Umweltkriterien in den Ausschreibungen - Prüfung von gemeinsamen Synergien
2019	Weiterführung und Situationsanalyse
2020	Weiterführung und eventuelle Verbesserung
2021	Weiterführung

Die Implementierung der Umweltkriterien bei den Ausschreibungen wird in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen verfolgt sowie weitergeführt und die Situation wird analysiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

**3 Bau eines Bibliothekenzentrums in Bozen**

2018	Abklärung der rechtlichen Situation und Vertragsabschluss
2019	Genehmigung des Ausführungsprojektes und Baubeginn
2020	Ausführung der Arbeiten
2021	Ausführung der Arbeiten

Es handelt sich dabei um eine gemeinsame Struktur, bei der die deutsche, ladinische und die italienische Landesbibliothek sowie die Stadtbibliothek der Gemeinde Bozen untergebracht werden.  
Die rechtliche Situation und der eventuelle Vertragsabschluss mit der Firma "Condotte" aus Rom (Siegerin der Ausschreibung) sind noch endgültig abzuklären (Konkursverfahren).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

**4 Umbau und Erweiterung des Krankenhauses Bozen**

2018	Abfassung der Funktionspläne; Fertigstellung der Neuen Klinik; Durchführung der Bauten für Infrastruktur; Lieferung der sanitären Ausstattung
2019	Realisierung der Infrastruktur; Projektierung der Umbauarbeiten des alten Krankenhauses; Lieferung der sanitären Ausstattung
2020	Realisierung der Infrastruktur; Projektierung der Umbauarbeiten des alten Krankenhauses; Lieferung der sanitären Ausstattung
2021	Realisierung der Infrastruktur; Projektierung der Umbauarbeiten des alten Krankenhauses

Beim Umbau- und der Erweiterung des Krankenhauses von Bozen handelt es sich um ein äußerst komplexes Projekt, in technischer, organisatorischer und finanzieller Hinsicht. Die Gesamtkosten für den Umbau und die Erweiterung des Krankenhauses von Bozen betragen 610.000.000 Euro, wie im Beschluss der Landesregierung, Nr. 1551 vom 20. September 2010 angegeben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-06 Technisches Büro

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Hochbau und technischer Dienst**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Überwachung der Bauvorhaben - Supervision</b>							
1	Termingerecht erstelltes Mehrjahresprogramm	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
2	Überprüfte Terminpläne	%	60,00	60,00	65,00	65,00	●
3	Überprüfte Standardkosten	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●

Eine termingerechte Genehmigung des Programmes erfolgt in der Regel innerhalb der ersten drei Monate eines jeden Jahres.

<b>2 RUP – Tätigkeit des Verfahrensverantwortlichen</b>							
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐
2	Eingehaltene Termine im Plan	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐
3	Eingehaltene Kosten / geplante Kosten	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
<b>3 Begutachtung der Projekte von öffentlichem Interesse über 2,5 Millionen Euro und über 500.000 Euro von privatem Interesse mit öffentlichen Beiträgen im Technischen Landesbeirat (TLB)</b>							
1	Erstellte Gutachten	Anzahl	20	20	20	20	●

**Amt für Hochbau Ost**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Ostteil Südtirols</b>						
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	Anzahl	6	5	5	5	●
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	4	2	2	2	●
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	5	2	2	2	●
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	9	7	5	3	●
5	Eingehaltener Kostenrahmen	%	95,00	95,00	95,00	95,00	●
<b>2</b>	<b>Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten</b>						
1	Termingerechte erstellte Gutachten	Anzahl	26	15	15	15	●
<b>3</b>	<b>Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen</b>						
1	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	0	2	2	2	●
2	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	2	1	1	1	●
3	Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	4	2	2	2	●
4	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	1	0	0	0	●
<b>4</b>	<b>Arbeitsgruppe „Lernen&amp;Raum“</b>						
1	Durchgeführte Einzelleistungen	Anzahl	6	5	5	5	●
<b>5</b>	<b>Teilnahme an Bewertungskommissionen</b>						
1	Sitzungen der Kommission	Anzahl	-	4	5	6	●

**Amt für Hochbau West**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Westteil Südtirols</b>						
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	Anzahl	4	5	6	6	●
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	3	6	6	5	●
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	5	6	6	5	●
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	3	9	7	5	●
5	Eingehaltener Kostenrahmen	%	95,00	95,00	95,00	95,00	●
<b>2</b>	<b>Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten</b>						
1	Termingerechte erstellte Gutachten	Anzahl	24	25	25	25	●
<b>3</b>	<b>Richtpreisverzeichnis für öffentliche Arbeiten – Mitgestaltung der technischen Spezifikationen</b>						
1	Abgehaltene Besprechungen	Anzahl	1	2	2	2	●
<b>4</b>	<b>Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen</b>						
1	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	1	3	3	3	●
2	Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	4	6	5	5	●
3	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	-	2	2	2	●
4	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	-	0	0	0	●
<b>5</b>	<b>Teilnahme an Bewertungskommissionen</b>						
1	Koordinierung und Teilnahme an Sitzungen	Anzahl	-	20	20	20	●

**Amt für Sanitätsbauten**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der Bauvorhaben im Sanitäts- und Sozialbereich</b>						
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	Anzahl	7	10	10	10	◐
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	2	4	4	4	◐
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	0	4	4	4	◐
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	1	4	4	4	◐
5	Eingehaltene spezifische Standardkosten	%	95,00	95,00	95,00	95,00	◐

Die Planung für die Jahre 2019 - 2021 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

<b>2</b>	<b>Überprüfung von Projekten zwecks Erstellung von Gutachten</b>						
1	Termingerechte erstellte Gutachten	Anzahl	33	20	20	20	●

Die Planung für die Jahre 2019 - 2021 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

<b>3</b>	<b>Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen und Abnahmen</b>						
1	Durchgeführte Projektierungen	Anzahl	0	1	1	1	◐
2	Durchgeführte Bauleitungen	Anzahl	0	0	0	0	◐
3	Durchgeführte Überprüfungen	Anzahl	6	8	8	8	◐
4	Ausgestellte Abnahmen	Anzahl	0	0	0	0	◐

Die Planung für die Jahre 2019 - 2021 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

<b>4</b>	<b>Koordinierung und Kontrolle der Bauarbeiten, die von SABES und anderen Körperschaften durchgeführt werden</b>						
1	Koordinierung und Teilnahme an Sitzungen	%	90,00	90,00	90,00	90,00	◐

Die Planung für die Jahre 2019 - 2021 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

<b>5</b>	<b>Aufträge bis 40.000 Euro und andere Verwaltungsabläufe</b>						
1	Vergebene Aufträge	Anzahl	53	25	25	25	◐
2	Durchgeführte Liquidierungen	Anzahl	153	50	50	50	◐
3	Verfasste Dekrete	Anzahl	-	25	25	25	○
4	SOA-Zertifikate	Anzahl	-	5	5	5	◐

Die Planung für die Jahre 2019 - 2021 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.

<b>6</b>	<b>Teilnahme an Bewertungskommissionen</b>						
1	Sitzungen der Kommission	Anzahl	41	35	35	35	◐

Die Planung für die Jahre 2019 - 2021 wurde aufgrund des aktuellen Personalstandes ausgearbeitet. Eine höhere Anzahl bei der Leistung kann mit einer Aufstockung des Personals erreicht werden.



## Amt für Verwaltungsangelegenheiten

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Wettbewerbe für Arbeiten, Dienstleistungen, Lieferungen und Abschluss der Verträge</b>						
1	Veröffentlichte Ausschreibungen	Anzahl	21	55	55	55	●
2	Abgeschlossene Verträge für Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen, Zusatzaufträge und Unterwerfungsakte	Anzahl	25	125	125	125	●

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge/Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

<b>2</b>	<b>Vergabe von technischen Dienstleistungen. Ausarbeitung der Aufträge an Freiberufler</b>						
1	Vergebene Aufträge an Freiberufler	Anzahl	235	250	250	250	●
2	Erfolgte Vergabe von technischen Dienstleistungen	Anzahl	9	25	25	25	○

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge / Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

<b>3</b>	<b>Verwaltungstätigkeit für die Durchführung der öffentlichen Bauvorhaben</b>						
1	Verfasste Dekrete	Anzahl	170	400	400	400	○

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge / Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

<b>4</b>	<b>Ausbezahlung Rechnungen</b>						
1	Ausbezahlte Rechnungen	Anzahl	787	500	500	500	●

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge / Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

<b>5</b>	<b>Beratung</b>						
1	Ausgestellte Gutachten	Anzahl	300	150	150	150	○

Die „Steuerbarkeit“ ist bestimmt durch die effektive Verfügbarkeit des Personals, welches im jeweiligen Bereich tätig ist. Die Anzahl der Aufträge / Verträge steht proportional zur Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter im Amt. Die angegebenen Kennzahlen sind daher nur indikativ und müssen gemäß den genannten Faktoren angepasst werden.

## Amt für Geologie und Baustoffprüfung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Technisch-organisatorische Koordination – Durchführung der geologisch-geotechnischen Bauvorhaben und Projekte des Amtes für die Abteilungen Hochbau, Tiefbau und Straßendienst</b>						
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte	%	27,00	10,00	10,00	10,00	●
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	3	2	2	3	●
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	0	8	8	6	●
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	7	13	13	10	●
5	Eingehaltener Kostenrahmen	%	100,00	98,00	98,00	99,00	●

Die Anzahl der Projekte hängt von den witterungsbedingten Schadensereignissen und der daraus folgenden Prioritätenliste ab, sowie von den Erfordernissen der Abteilungen Hochbau und Straßendienst.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Amtsinterne Planungen, Bauleitungen, Überprüfungen, Validierungen und geologische Abnahmen für die Abteilungen Hochbau, Tiefbau und Straßendienst</b>						
1	Durchgeführte Einzelleistungen	Anzahl	21	30	30	30	●
2	Termingerechte Abwicklung	%	100,00	95,00	95,00	97,00	●

Die Anzahl der Projekte hängt von den witterungsbedingten Schadensereignissen und der daraus folgenden Prioritätenliste ab, sowie von den Erfordernissen der Abteilungen Hochbau und Straßendienst.

<b>3</b>	<b>Richtpreisverzeichnis für öffentliche Arbeiten – Mitgestaltung der technischen Spezifikationen und der Preise</b>						
1	Durchgeführte Besprechungen und Fachbesprechungen	Anzahl	15	65	65	50	●
2	Durchgeführte Materialprüfungen, Kontrollen und Plausibilisierungen der Daten	Anzahl	32	40	40	35	●

Die Anzahl der Sitzungen und Überprüfungen hängt von den technischen Innovationen und der Anpassungsmöglichkeit an die Bedürfnisse des Marktes ab.

<b>4</b>	<b>Geologische Erhebungen (Kartographie), Gefahrenzonenplanung, Gutachten für die Raumordnung inklusive Informatisierung und Betreuung der Datenbanken und Archive</b>						
1	Bearbeitete und veröffentlichte Karten mit Erläuterungen	Anzahl	3	1	1	2	●
2	Kontrollierte und genehmigte Gefahrenzonenpläne	Anzahl	53	25	25	15	●
3	Im Jahr durchgeführte und aktualisierte Einträge in Kataster und Datenbanken	Anzahl	1.414	1.200	1.200	1.300	○
4	Erstellte Gutachten und Stellungnahmen für die Raumordnung	Anzahl	54	70	70	75	●
5	Erstellte Gutachten und Stellungnahmen für das Amt für Industrie und Gruben	Anzahl	10	35	35	50	●

Die Anzahl der Einträge in den Katastern und Datenbanken variiert je nach Anzahl der Ereignisse sowie der durchgeführten Untersuchungen, welche gemeldet werden (müssen).

<b>5</b>	<b>Geologischer Bereitschaftsdienst</b>						
1	Durchgeführte Einsätze pro Jahr	Anzahl	137	170	170	150	○
2	Einhaltung der vorgegebenen Zeit zum Erreichen des Einsatzortes	%	100,00	98,00	98,00	99,00	●
3	Einhaltung der vorgegebenen Zeit zur Erstellung des definitiven Begehungsprotokolls mit Dokumentation	%	99,00	98,00	98,00	99,00	●

Die mittlere Anzahl der Einsätze pro Jahr beträgt ungefähr 170 (Zeitraum 2000-2015); diese Anzahl wurde für die Schätzung der Folgejahre verwendet.

<b>6</b>	<b>Qualitätskontrollen und Prüfzertifikate, Bohrungen und geognostische Untersuchungen, Monitoring, Konsulenz im Bereich Materialprüfung, Qualitätssicherung und Produktentwicklung</b>						
1	Erstellte Gutachten und Zertifikate im Sektor Geomechanik / Geotechnik / Monitoring	Anzahl	76	45	55	60	○
2	Erstellte Gutachten und Zertifikate im Sektor Natursteine / Beton / Stahl	Anzahl	1.082	1.250	1.250	1.200	○
3	Erstellte Gutachten und Zertifikate im Sektor bituminöses Mischgut / Asphalt	Anzahl	163	190	190	180	○
4	Erstellte Gutachten und Zertifikate im Sektor zerstörungsfreie Prüfungen von Seilen und Druckbehältern	Anzahl	137	150	150	150	○

Die durchschnittliche Anzahl der erstellten Akten pro Jahr wurde für den Zeitraum der letzten fünf Jahre ermittelt; diese Anzahl wurde für die Schätzung der Folgejahre verwendet.

<b>7</b>	<b>Qualitätsmanagement nach ISO 9001/2015 zum Erhalt der ministeriellen Genehmigung, ständige Erneuerung und Ausbau des Qualitätsmanagements</b>						
1	Erhaltene ministerielle Genehmigungen	Anzahl	2	2	2	2	●
2	Erhaltene und ausgebaut ISO Zertifizierung	Anzahl	4	4	4	4	●

Die Zahlen beziehen sich auf die einzelnen Laborbereiche des Amtes.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.
<b>8</b>	<b>Durchführung von nationalen und internationalen Projekten (z.B. EFRE, INTERREG, HORIZON 2020, ARGE ALP)</b>					
1	Projekte in Planung	Anzahl	2	2	2	●
2	Projekte in Arbeit	Anzahl	3	2	2	●
3	Abgeschlossene Projekte	Anzahl	0	2	1	●

2 Projekte (CARG, IFFI) laufen noch weiter, 2 EFRE Projekte (InReDam, SoLoMon) sind genehmigt und werden durchgeführt. Die Mitarbeit bei mehreren Interreg-Projekten als Unterstützung ist im Laufen.

<b>9</b>	<b>Führung des Registers für Bauvorhaben mit Stahlbeton für Südtirol</b>					
1	Erhaltene Meldungen	Anzahl	3.246	3.500	3.500	○
2	Vorbereitung und Exposition der Daten zur Einsichtnahme	Anzahl	400	350	350	○

Die mittlere Anzahl der Meldungen pro Jahr beträgt ungefähr 3.400 (Zeitraum 2016-2018, nach der Digitalisierung der Meldungen); deutliche Verminderung der Einsichtnahmen durch direkten Zugang über digitales Portal zu erwarten.

# Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Grundbuch und Kataster bilden zusammen jenes besondere, sachenrechtlich begründete Kundmachungssystem über Rechtsverhältnisse an Liegenschaften mit grundsätzlich rechtsbegründender Wirkung, das sich wesentlich von dem im restlichen Staatsgebiet geltenden, personenrechtlich begründeten Übertragungssystem (sistema di trascrizione) unterscheidet. Aufbauend auf der Katastermappe, mit der die einzelnen Liegenschaften identifiziert werden, erfolgt die auf diese bezogene Kundmachung von dinglichen Rechten und Reallasten, Rechtstatsachen und Rechtshandlungen.

Organisatorisch erfolgte und erfolgt dies durch die Einrichtung eines Grundbuchamtes in jeder Gemeinde, die Sitz eines Bezirksgerichtes war, wobei die nachfolgenden Änderungen der Gerichtsordnung diesbezüglich keine Auswirkungen hatten. Die Katasterämter, die nach dem Übergang Südtirols auf Italien eine staatliche Zuständigkeit waren, bestanden nicht an allen Amtssitzen der Grundbuchsämter. Seit der Delegation der Zuständigkeit des Katasters auf die Region im Jahre 1978 (D.P.R. Nr. 569/1978) besteht an jedem Amtssitz eines Grundbuchsamtes auch ein Katasteramt. Gemeinsam führen beide Ämter die Katastralgemeinden des betreffenden Gerichtsbezirkes.

Die Abteilung gliedert sich also in die zwei inhaltlich völlig verschiedenen, aber komplementären Bereiche Grundbuch und Kataster, mit jeweils zehn Ämtern.

Zusammen mit den zwei Inspektoraten (jenes des Grundbuches und jenes des Katasters), welche die fachliche Führung innehaben, dem geodätischen Amt, welches die Grundlagen für die Einordnung aller Vermessungen auf Landesebene ausarbeitet, und dem EDV-Dienst plant und koordiniert die Abteilungsdirektion die Tätigkeit des gesamten Dienstes.

Besonders zu erwähnen ist der Gebäudekataster, ein vom Kataster geführtes Register in dem aus steuerlichen Gründen alle Baulichkeiten eingetragen sind.

### Externer Kontext

Die Arbeit in Grundbuch und Kataster wird insbesondere geprägt durch:

- die Sicherheit der weiteren Finanzierung der Informatikprojekte durch die Region, die nach dem Auslaufen zu Jahresende 2015 der eigenen Konvention zwischen der Autonomen Region Trentino Südtirol und den Autonomen Provinzen Bozen und Trient (Konvention Nr. 4980 vom 31. Juli 2007), wie angekündigt, neuaufgelegt worden ist (Konvention Nr. 150 vom 21.12.2016). Diese nun auslaufende Konvention wird verlängert.
- im Bereich Kataster die anstehende Reform des Katasters auf nationaler Ebene mit ihren Auswirkungen auf den lokalen Kataster;
- Anforderungen der wichtigsten Kunden von Grundbuch und Kataster (Notare, Rechtsanwälte einerseits und Geometer andererseits) an Weiterentwicklungen der Softwareprogramme;
- verstärkte Einflüsse von Interessensgruppen auf die Ausrichtung der Dienste, ohne irgendeine Art der Einbeziehung der direkt Betroffenen.

Die Umstellung vom Papier- zum Informatikgrundbuch ist vollkommen abgeschlossen. Die Informatisierung als solche ist aber noch lange nicht fertig: es geht nun darum, die Daten der verschiedenen Systeme (Grundbuch, Grundkataster, geometrischer Kataster, Gebäudekataster, Openkat) zu integrieren und noch vorhandene Doppelführungen zu beseitigen.

In diesem Zusammenhang war die Vervollständigung der Steuernummer für jeden Inhaber von dinglichen Rechten und die

Vereinheitlichung von materiellem Anteil (Grundbuch) und Gebäudeeinheit (Gebäudekataster) unabdingbar. Was die Steuernummern betrifft, ist dies erfolgt, sodass der hohe Prozentsatz von über 99% beibehalten und erhöht wurde, und die noch nicht vereinheitlichten Matrikeln zu vereinigen sind.

Die Urkundensammlung des Grundbuches ist als einzige noch nicht digitalisiert: auch hier wird, durch Digitalisierung der aufliegenden Mikrofilme samt entsprechender "Bereinigung" derselben, und anschließender Klassifizierung der verschiedenen Arten von Dokumenten eine allen zugängliche Datei geschaffen. Die dazu notwendige Kontrolle auf das Vorhandensein von sensiblen Daten ist beendet worden.

Im Gebäudekataster ist die Abschaffung eines eigenen Umschreibungsantrages das Ziel: die Umschreibung im Gebäudekataster soll im Zuge der Eintragung im Grundbuch erfolgen. Diese Arbeit, mit der im Jahr 2016 begonnen wurde, muss dadurch weiter vertieft werden, mit dem Ziel, dass immer mehr Umschreibungen und Umschreibungssachverhalte auf automatische Weise erfolgen.

Auch müssen die bestehenden, zum Teil alten Softwareprogramme auf den neuesten Stand gebracht werden (Docfa, Pregeo, geometrischer Kataster, Openkat).

Im Grundbuch wurde im Jahr 2015 der informatische Grundbuchsantrag (in freiwilliger Form) eingeführt. Nachfolgend wurden verschiedene Nutzerkategorien dazu ermächtigt; schrittweise will man zu einem verpflichtenden telematischen Grundbuchsantrag gelangen.

Im Zuge der Einführung des informatischen Grundbuchsantrages soll auch das digitale Faszikel erstellt werden, das sowohl die noch in Papierform einlangenden Anträge und alle Folgedokumente (Lustrum, Grundbuchsdekret und Zustellungsnachweise), als auch die erwähnten Folgedokumente bei informatischen Anträgen umfasst. Es handelt sich um einen neuen, arbeitsintensiven Schritt, der seit dem Jahre 2016 besteht und auch den Jahrgang 2015 umfasst in dem mit dem informatischen Grundbuchsantrag begonnen wurde.

Auch müssen alle digital aufliegenden Daten von Grundbuch und Kataster nun ersetzend verwahrt werden, um deren langfristige, rechtlich gültige Aufbewahrung zu gewährleisten.

Schließlich werden die Daten von Grundbuch und Kataster gesichert: einmal durch eine Vereinbarung mit der Provinz Trient, mit dem Ziel der Datensicherung der jeweils anderen Provinz in Trient und Bozen und dann auch mit einer weiteren Datensicherung im Außenamt Bruneck.

### Interner Kontext

Organisationsintern sind nachstehende Faktoren zu berücksichtigen:

- Voraussetzung um die Ziele des Performance-Planes erreichen zu können ist, dass innerhalb des Jahres 2019 alle seit dem Jahr 2016 ausgeschiedenen Mitarbeiter ersetzt werden, und in jedem Fall garantiert wird, dass eventuell am Ende des Jahres nicht ersetzte Mitarbeiter (des Zeitraumes von 2016 bis 2020) nachträglich ersetzt werden, unabhängig vom anlaufenden Abbauprogramm der Grundbuchsgehilfen ab dem Jahr 2020 bis zum Jahr 2025;
- höhere Leistungsanforderungen an das Personal in Zusammenhang mit der Einführung neuer Leistungen bei andauernder Pflicht zum Personalabbau;
- Erwerb der für die neuen Leistungen notwendigen Kompetenzen durch die Mitarbeiter;
- Verfügbarkeit der Ressourcen zum Ankauf der für die Durchführung der neuen Leistungen notwendigen Hardware.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	51.044	50.400	50.400	50.400	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	177.121	174.700	174.700	174.700	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	86.338	85.800	85.800	85.800	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	29.434	30.000	30.000	30.000	○
5	Verfahrensdauer bis Eintragung	Tage	17,00	15,00	15,00	15,00	●
6	Gesamte Verfahrensdauer	Tage	20,00	18,00	18,00	18,00	●
7	Dauer für Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen	Min.	10,00	10,00	10,00	10,00	●
8	Anteil an bereinigten Matrikeln und ergänzten Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
9	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	50.400	50.400	50.400	○

01: Ein Antrag auf Eintragung ins Grundbuch ist an das zuständige Grundbuchsamt zu richten, wird dort in das jeweilige Tagebuch eingetragen und bearbeitet. Nach Ausstellung des Grundbuchsdekretes wird dessen Inhalt ins Hauptbuch eingetragen und danach den Betroffenen zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet.

Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

04: Jeder kann Einsicht im Grundbuch nehmen, indem er die Hauptbücher, die Gesuche, die Beschlüsse und Urkunden, die Real- und Hilfsregister konsultiert sowie Kopien der Gesuche, der Beschlüsse und der Urkunden sowie auch der Einlagen erhalten. Zusätzlich ist die Ausstellung von Ablichtungen der Hauptbücher vorgesehen.

05: Die einlangenden Grundbuchsanträge werden innerhalb von durchschnittlich 15 Wochentagen ab Tagebuchregistrierung (diese erfolgt unmittelbar nach Einlangen) behandelt und im Hauptbuch eingetragen.

06: Innerhalb von durchschnittlich 18 Wochentagen ab der Tagebuchregistrierung wird das Grundbuchsdekret zugestellt und ist der Akt somit abgeschlossen. Neu dazugekommen ist die Frankierungstätigkeit die seit Juli 2017 von den Ämtern selber mittels der vom Ökonomat gelieferten Frankiermaschinen durchgeführt wird.

07: Die Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen erfolgt sofort nach Aufnahme der Bestellung.

08: Nicht bei allen im Grundbuch eingetragenen Inhabern von dinglichen Rechten scheint deren Steuernummer auf. Dies erschwert die Suche und die Abfrage, sodass die Einführung neuer Kundendienste, wie z.B. die Bürgerkarte, erschwert wird. Die fehlenden Steuernummern werden deshalb mit den gesetzlich vorgesehenen Verfahren ergänzt. Alle von einem Antrag betroffenen Matrikeln müssen - falls erforderlich - bereinigt werden. Die in der Datenbank aufscheinenden Matrikeln der physischen und juristischen Personen ohne Steuernummer müssen um diese ergänzt werden, sodass weit mehr als 99% der physischen und juristischen Personen eine zugeordnete Steuernummer aufweisen.

09: Die in Papierform einlangenden Anträge, samt Anlagen, ausgestelltem Lustrum, ergangenem Grundbuchsdekret und in Papierform erfolgten Zustellungen, sowie bezogen auf die telematisch einlangenden Anträge, das ausgestellte Lustrum, das ergangene Grundbuchsdekret und die in Papierform erfolgten Zustellungen, müssen digitalisiert und klassifiziert werden. Dies zum Zwecke der Erstellung des digitalen Faszikels. Diese sehr aufwändige Tätigkeit wird seit dem Jahre 2016 durchgeführt.

In Zusammenhang damit steht auch die nachfolgende Kontrolltätigkeit in der das Faszikel auf Vollständigkeit überprüft wird, bevor es in die ersetzende Verwahrung überstellt wird.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.</b>							
1	Anteil der kontrollierten sensiblen Daten	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
2	Anteil der digitalisierten Mikrofilme	%	29,20	36,00	41,00	45,00	●
3	Anteil der klassifizierten Faszikel	%	29,20	36,00	41,00	45,00	●
4	Anteil der gescannten Hauptbücher	%	45,00	59,00	64,00	71,00	●

5	Kontrollierte Tagebuchzahlen in Bezug auf sensible Daten	Anzahl	0	0	0	0	●
6	Digitalisierte Tagebuchzahlen	Anzahl	99.528	60.000	60.000	60.000	●
7	Klassifizierte Tagebuchzahlen der digitalisierten Urkundensammlung	Anzahl	99.528	60.000	60.000	60.000	●
8	Gescannte Hauptbücher (Bände)	Anzahl	744	800	800	800	●
9	Durchgeführte Neuvermessungen	Anzahl	2	2	1	0	○
10	Durchgeführte Wiederherstellungen des Grundbuches	Anzahl	0	1	0	0	○

08: Von allen ganzen Datenbeständen des Grundbuches sind noch die Urkundensammlung und die außer Kraft gesetzten Hauptbücher ausschließlich in Papierform (bzw. auf Mikrofilm) vorhanden. Diese Dokumente werden nun digitalisiert.

Was die Urkundensammlung betrifft, sind dazu drei Arbeitsschritte notwendig:

- Überprüfung auf das Vorhandensein von datenschutzrechtlich relevanten Inhalten samt allfälliger "Bereinigung" (diese Arbeit wurde 2016 beendet);
- Digitalisierung der auf Mikrofilm vorhandenen Urkundensammlung;
- Klassifizierung der digitalisierten Urkundenfaszikel durch die zuständigen Ämter nach den vorgesehenen Klassifizierungsmodalitäten zum Zwecke der punktuellen Abrufbarkeit der einzelnen Dokumente.

Im Sinne des Entwicklungsschwerpunktes Nr. 3 werden im Grundbuchsamt Brixen und im Inspektorat des Grundbuches in Bozen die Hauptbücher der zehn Grundbuchsämter gescannt. In den Jahren von 2019 bis 2021 werden jährlich insgesamt rund 800 Hauptbücher digitalisiert.

09: Das Verfahren für die Neuvermessung, wie es durch das R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, geregelt ist, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Zu diesem Zweck, und falls nicht die Voraussetzungen für eine Wiederherstellung des Grundbuches vorliegen, wird das infrage kommende Gebiet neu vermessen, das Ergebnis vom Katasteramt dem zuständigen Grundbuchsamt zur Prüfung übermittelt, allfällige Beanstandungen des Grundbuchsamtes durch das Katasteramt berücksichtigt, die Unterlagen im Amtsblatt der Region, an den Amtstafeln der betroffenen Gemeinden und in wenigstens zwei Tageszeitungen veröffentlicht, die grundbücherlichen Eigentümer benachrichtigt, allfällig von diesen eingebrachte Rekurse behandelt, die Durchführbarkeit der neuen Vermessungen erklärt und dies im Amtsblatt der Region kundgemacht und schließlich die Aktualisierung und Berichtigung des Grundbuches vorgenommen. Es werden jährlich zwei neuvermessene Katastralgemeinden behandelt.

10: Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches, wie es im R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, geregelt ist, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist.

Die Entscheidung, eine Wiederanlegung oder die Wiederherstellung eines Grundbuches vorzunehmen, erfolgt durch die Landesregierung, die den Zeitpunkt des Beginns der Arbeiten festlegt und die eigene Kommission ernannt. Diese setzt sich aus einem Kommissär, 2 Bediensteten des Grundbuches und des Katasters, sowie - je nach Arbeiterfordernissen - weiterem Personal der beiden Dienste zusammen. Außerdem gehören der Kommission Vertrauenspersonen an, die vom territorial zuständigen Gemeinderat namhaft gemacht werden. Nach allfälliger gesamter oder teilweisen katastermäßigen Erhebung des betroffenen Gebietes, legt der Kommissär den Beginn der Einberufung der Parteien fest und ordnet die Kundmachung desselben im Amtsblatt der Region sowie an den Amtstafeln der betroffenen Körperschaften an. Das Gesetz sieht vor, dass Inhaber von dinglichen Rechten an Liegenschaften in der betroffenen Katastralgemeinde einberufen werden. Das Verfahren hat das Ziel, die Eigentumsrechte und die entsprechenden Beschränkungen, die Nutzungsrechte sowie die juristischen Tatsachen zu überprüfen und festzustellen, die Gegenstand einer grundbücherlichen Anmerkung sein können, und die Dienstbarkeiten und die Rechte zu überprüfen. Die Ergebnisse der Einberufung werden in einem eigenen Anlegungsprotokoll festgehalten. Je nach Notwendigkeit und Verfügbarkeiten werden teilweise Wiederherstellungen des Grundbuches erfolgen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-04	Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste
---	-------	---

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	5.239	5.950	5.500	5.500	○
2	Verfahrensdauer Behandlung Grundteilungsplan	Tage	18,00	18,00	18,00	18,00	●
3	Lokalausweise Teilungspläne	%	8,70	6,00	6,00	6,00	●
4	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	30.807	34.100	33.000	33.000	○
5	Verfahrensdauer Behandlung Gebäudekatastermeldung	Tage	18,00	18,00	18,00	18,00	●
6	Lokalausweise Gebäudekatastermeldungen	%	6,00	6,00	6,00	6,00	●
7	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	15.519	12.500	10.000	7.600	○
8	Verfahrensdauer Behandlung Umschreibungen des Gebäudekatasters	Tage	15,00	15,00	15,00	15,00	●
9	Online ausgestellte Ablichtungen von Plänen des Gebäudekatasters	Anzahl	9.683	9.500	9.500	9.500	○
10	Benötigte Tage ab telematischem Gesuch um Ausstellung einer Ablichtung der Planunterlage des Gebäudekatasters bis Übergabe	Tage	1,50	1,50	1,50	1,50	●

11	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	63.006	74.500	74.500	63.000	○
12	Dauer für Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen	Min.	10,00	10,00	10,00	10,00	●

- 01: Die von den freiberuflichen Technikern eingereichten Grundteilungspläne werden bearbeitet.
- 02: Ein Grundteilungsplan wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler beim Katasteramt eingereicht. Er wird innerhalb von durchschnittlich 18 Kalendertagen ab Einlangen vidimiert oder zurückgewiesen.
- 03: Es werden regelmäßig Lokalausweise durchgeführt im Ausmaß von 6% der eingereichten Grundteilungspläne.
- 04: Die Gebäudekatastermeldung wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler beim Katasteramt eingereicht. Die von den freiberuflichen Technikern eingereichten Gebäudekatastermeldungen werden bearbeitet.
- 05: Innerhalb von durchschnittlich 18 Kalendertagen ab Einlangen erfolgt die Zuerkennung eines Ertrages oder die Rückweisung der Meldung.
- 06: Es werden regelmäßig Lokalausweise durchgeführt im Ausmaß von 6% der eingereichten Gebäudekatastermeldungen.
- 07: Die Umschreibungsmeldung wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler oder durch die Partei beim Katasteramt eingereicht.
- 08: Innerhalb von durchschnittlich 15 Kalendertagen ab Einlangen erfolgt die Umschreibung.
- 09: Jeder kann Einsicht in den Kataster nehmen, indem er alle Unterlagen konsultiert sowie Kopien davon erhält. Den Nutzern des Dienstes werden die erforderlichen Auszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ausstellung von Planunterlagen des Gebäudekatasters unterliegt jedoch den Datenschutzbestimmungen sodass eine Ausstellung nur mit Einschränkungen möglich ist; entsprechend verzögern sich die Ausstellungszeiten.
- 10: Die Planunterlagen des Gebäudekatasters können nur vom Eigentümer oder von einem von ihm ermächtigten Techniker eingesehen werden. Das telematische Gesuch um Ausstellung einer Ablichtung muss also überprüft werden, sodass die Übergabe der Ablichtung durchschnittlich erst innerhalb 1,5 Tage möglich ist; die im Amt angeforderten Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters hingegen werden - nach erfolgter Kontrolle - sofort ausgehändigt.
- 11: Alle anderen Dokumente des Katasters werden nach Registrierung der mündlichen Anfrage des Bürgers sofort ausgestellt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.</b>						
1	Neu positionierte Katastralgemeinden	Anzahl	130	170	187	202	●
2	Durchgeführte Neuvermessungen	Anzahl	2	2	1	2	●
3	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	○

Die Grundteilungspläne ab dem Jahr 2012 bis zum Jahr 1970 wurden gescannt und mit Metadaten verknüpft. Die Arbeit wurde im Jahr 2017 beendet.

01. Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung kam es zu Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen, sei es wegen schon vorhandener Fehler in den originalen Mappenblättern, sei es wegen der Zusammenfügung der einzelnen Blätter, um einheitliche Karten der Katastralgemeinden zu erhalten.

Aufgrund von vertrauenswürdigen und lagetechnisch präzisen Ebenen, auf denen die Elemente in ein allgemein gültiges System eingebunden sind, soll die Neupositionierung die Lage der grafischen Elemente der Parzellen und die weiteren Katasterdaten neu definieren. Zu den wichtigsten Informationsquellen gehört sicherlich die Aufnahmeebene, eine Sammlung von Vermessungsdaten die in den Grundteilungsplänen enthalten sind, und die - aufbauend auf das Koordinatensystem des Festpunktenetzes - in den letzten Jahren von den freiberuflich tätigen Technikern vermessen wurden, und über das Programm PREGEO an die Katasterämter übermittelt worden sind.

Weiters können auch andere Ebenen herangezogen werden, wie die technischen vektorialen Karten der Gemeinden und des Landes, die Rasterkarten oder Daten die aus der lokalen Photogrammetrie stammen.

Ziel der Neupositionierung ist es, die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie zu verbessern, Fehler die in der Phase der Erstellung der vektorialen Datenbank entstanden sind, auszubessern und den Arbeitsschritt der lagemäßigen Anpassung von Teilungsplänen in PREGEO endgültig zu eliminieren.

Auf Landesebene wurden bis Ende 2017 130 Katastralgemeinden neupositioniert.

02. Das Verfahren für die Neuvermessung, wie es durch das R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, geregelt ist, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen. Zu diesem Zweck, und falls nicht die Voraussetzungen für eine Wiederherstellung des Grundbuches vorliegen, wird das infrage kommende Gebiet neu vermessen, das Ergebnis vom Katasteramt dem zuständigen Grundbuchsamt zur Prüfung übermittelt, allfällige Beanstandungen des Grundbuchsamtes durch das Katasteramt berücksichtigt, die erfolgte Erstellung der Unterlagen im Amtsblatt der Region, an den Amtstafeln der betroffenen Gemeinden und in wenigstens zwei Tageszeitungen veröffentlicht, die grundbücherlichen Eigentümer benachrichtigt, allfällig von diesen eingebrachten Rekurse behandelt, die Durchführbarkeit der neuen Vermessungen erklärt und dies im Amtsblatt der Region kundgemacht und schließlich die Aktualisierung und Berichtigung des Grundbuches vorgenommen.

03. Nach dem Abschluss der Speicherung der Grundteilungspläne ab dem Jahr 2012 bis zum Jahr 1970, welche die qualitativ und quantitativ wichtigeren Informationen für die Wiederherstellung der Grenzen enthalten, ist es notwendig, die diesbezügliche Datenbank durch das Scannen und die Verknüpfung mit den Metadaten der vorher vorgelegten Grundteilungspläne – zurück bis zur Anlage des Grundkatasters, d.h. etwa bis zum Jahre 1860 – zu vervollständigen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

**1 Telematischer Grundbuchs Antrag**

2015	Erstellung der Software
2015	Test der Software
2015	Ausbildung der Mitarbeiter an den angekauften Scannern
2015	Ankauf der zum Scannen der händisch eingereichten Grundbuchsanträge notwendigen Scanner
2015	Ausweitung der telematischen Übermittlung an alle Notare und an alle Grundbuchsämter
2015	Bestimmung durch Beschluss der Landesregierung der landesweiten Aktivierung der telematischen Übermittlung der Anträge des Grundbuches bezogen auf alle Ämter und alle Notariatskanzleien
2015	Ausbildung der Mitarbeiter aller übrigen Ämter und aller Notariatskanzleien
2015	Analyse der Ergebnisse der beschränkten telematischen Übermittlung
2015	Erlass der technischen Vorschriften für die Einreichung eines telematischen Grundbuchsantrages durch den Präsidenten der Region
2015	Ausbildung der Mitarbeiter der für die erste beschränkte Einführung vorgesehenen Ämter und Notariatskanzleien
2015	Gemeinsame Bestimmung durch die beiden Provinzen des Datums des Inkrafttretens aller Änderungen, die durch das D.P. Region 2007/6/L am vorher geltenden D.P.R.A. vom 2000/4/L, erfolgt sind
2015	Einführung der beschränkten telematischen Übermittlung
2016	Ausbildung der Mitarbeiter der weiteren Nutzerkategorien
2016	Bestimmung durch Beschluss der Landesregierung der Ausweitung der telematischen Übermittlung auf andere Nutzerkategorien (Rechtsanwälte, öffentliche Körperschaften, usw.)
2016	Erwerb eines Gerätes zur Ausbelichtung von digitalen Dateien auf Mikrofilm
2016	Ausweitung der telematischen Übermittlung auf andere Nutzerkategorien (Rechtsanwälte, öffentliche Körperschaften usw.)
2017	Scannen der in Papierform eingelangten Faszikel des Jahres 2015
2017-20	Weiterentwicklung des Programms mit neuen Funktionen
2019-21	Allfällige Ausweitung der telematischen Übermittlung auf andere Nutzerkategorien (z.B. Geometer)

Die Führung der Hauptbücher erfolgt mittlerweile auf informatisierte Weise und zwar auf der Grundlage des Regionalgesetzes vom 14. August 1999, Nr. 4. Dieses sieht im Artikel 3, Absatz 1-bis, auch vor, dass "Grundbuchsanträge [...] samt der entsprechenden Dokumentation auch telematisch übermittelt werden [können]. Mit Dekret des Präsidenten der Region werden die entsprechenden technischen Vorschriften über die telematisch zu übermittelnden Informationen, die technischen Modalitäten der Datenübertragung, die Betriebszeiten des telematischen Dienstes und dessen Außer-Betrieb-Setzung, die Definition und die Regelung einer Fehlfunktion des telematischen Dienstes, die Modalitäten der telematischen Bezahlung der Gebühren und die Modalitäten der Mitteilung über den Durchführungsstand des Antrages festgesetzt." Dies ist erfolgt.

Damit ein Grundbuchsantrag telematisch eingereicht werden kann, ist es - neben der Erstellung der entsprechenden Software - notwendig, dass der Präsident der Region die technischen Vorschriften erlässt. Darüber hinaus haben im Sinne des D.P. Region vom 19. April 2007, Nr. 6/L die beiden Provinzen das gleichzeitige Inkrafttreten der telematischen Übermittlung zu bestimmen. Auch dies ist erfolgt.

Die Einführung der fakultativen telematischen Übermittlung eines Grundbuchsantrages erfolgte schrittweise, zuerst beschränkt auf einige wenige Ämter und Notariatskanzleien, dann für alle Grundbuchsämter und für alle Notare Südtirols (im Jahre 2015), im Jahre 2016 für Rechtsanwälte und öffentliche Verwaltungen, und schließlich im Jahre 2017 für Sachverständige, beauftragte Freiberufler, Kuratoren und Gerichtskommissäre, die im Sinne des Artikel 16-bis des Gesetzesdekretes vom 18. Oktober 2012, Nr. 179, umgewandelt, mit Änderungen durch das Gesetz vom 17. Dezember 2012, Nr. 221, ermächtigt sind, Dokumente aus dem digitalen Faszikel zu entnehmen. Es ist geplant schrittweise auch andere Nutzerkategorien zu ermächtigen telematische Grundbuchsanträge einzureichen, bzw. die verpflichtende telematische Übermittlung einzuführen.

Die Partei kann den Grundbuchsantrag händisch oder in digitaler Form einreichen. Es ist deshalb notwendig die allfällig händisch eingereichten Anträge sofort nach ihrem Einlangen zu digitalisieren, um alle Grundbuchsanträge (Faszikel) in digitaler Form für die weitere Bearbeitung (Übermittlung an den Grundbuchsrichter, Erstellung eines Mikrofilmes zu Sicherungszwecken, usw.) zur Verfügung zu haben. Diesbezüglich ist es notwendig, für jedes Amt einen geeigneten Scanner anzukaufen. Damit sind wesentliche Änderungen im Arbeitsablauf verbunden, vor allem was die Mikroverfilmung betrifft.

In diesem Zusammenhang ist es notwendig ein Gerät zur Ausbelichtung von digitalen Dateien auf Mikrofilm zu erwerben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-04	Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste
---	-------	---

**2 Digitalisierung und Klassifizierung der Urkundensammlung**

2018-20	Digitalisierung von rund 60.000 Tagebuchzahlen (jährlich)
2018-20	Klassifizierung der digitalisierten Urkundensammlung (jährlich)
2018-20	"Bereinigung" allfällig vorhandener sensibler Daten (jährlich)



Die Urkundensammlung, also die Sammlung der Grundbuchsanträge, der Grundbuchsdekrete und der Urkunden, aufgrund deren eine bürgerliche Eintragung vorgenommen worden ist, liegt im Amt in Papierform und auf Mikrofilm auf. Die Urkundensammlung besteht seit Anlegung des Grundbuches und umfasst rund 1.900.000 Faszikel, bestehend aus den eingangs genannten Dokumenten.

Ein Entwicklungsschwerpunkt der Abteilung ist es, die Urkundensammlung in digitaler Form allen Nutzern zur Verfügung zu stellen. Neben dem Hauptbuch und den Hausteilungsplänen liegt nur die Urkundensammlung nicht in digitaler Form auf, sodass der Nutzer gezwungen ist, sich in das zuständige Grundbuchsamt zu begeben, wenn er eine entsprechende Ablichtung erhalten will.

Die Arbeit besteht in der zentralisiert erfolgenden Digitalisierung der Mikrofilme, mit anschließender "Klassifizierung" durch die zuständigen Grundbuchsämter. Die Abteilung digitalisiert - in Abhängigkeit von der Qualität der Mikrofilme - zwischen 800.000 und 900.000 Fotogramme pro Jahr (was rund 60.000 Tagebuchzahlen entspricht). Diese können dann von den zuständigen Grundbuchsämtern klassifiziert werden.

"Klassifizierung" bedeutet, dass jedes, in einem Faszikel enthaltene Dokument, mittels einer Kennzahl, der entsprechenden Kategorie zugeordnet wird; dies, um online eine punktuelle Einsicht in das gewünschte Dokument erhalten zu können und den Umfang der Datenübertragung und demzufolge die Kosten zu verringern.

Voraussetzung um die Unterlagen online zu Verfügung stellen zu können, war deren Überprüfung auf das Vorhandensein von sensiblen oder gerichtlichen Daten im Sinne des Legislativdekretes vom 30. Juni 2003, Nr. 196, samt entsprechender "Bereinigung" der datenschutzrechtlich relevanten Inhalte. Die entsprechende Kontrolle ausgenommen die ab dem Jahre 2007 inbegriffen eingelangten Akten, für welche schon zum Zeitpunkt des Einlangens des Grundbuchsantrages die Kontrolle erfolgt bzw. erfolgt ist, ob in den beiliegenden Dokumenten sensible Daten enthalten sind oder nicht, kann mit dem Jahr 1970 beendet werden, da eine Gesetzesbestimmung ergangen ist, wonach früher datierende Akten nicht den Bestimmungen über den Datenschutz unterliegen. Die Kontrollarbeit ist 2016 beendet worden.

Bei Vorhandensein von sensiblen Daten wird die entsprechende Unterlage aus der digitalisierten Datei entfernt und durch die "bereinigte" Version ersetzt.

Nach erfolgter Klassifizierung, können die Dokumente online eingesehen werden. Diese Möglichkeit wurde noch nicht freigeschaltet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-04	Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste
---	-------	---

### 3 Digitalisierung der außer Kraft gesetzten Hauptbücher

2015	Digitalisierung von rund 1.030 Hauptbüchern
2016	Digitalisierung von rund 1.030 Hauptbüchern
2017	Digitalisierung von rund 1.030 Hauptbüchern
2018	Digitalisierung von rund 1.030 Hauptbüchern
2019	Digitalisierung von rund 800 Hauptbüchern
2020	Digitalisierung von rund 800 Hauptbüchern
2021	Digitalisierung von rund 800 Hauptbüchern

Die im Zuge der Informatisierung des Grundbuches außer Kraft gesetzten Hauptbücher sind außerordentlich wertvolle historische Dokumente.

Da es aus den vielfältigsten Gründen notwendig sein kann, Einsicht auch in außer Kraft gesetzte Hauptbücher zu nehmen, und diese Einsicht nur dort erfolgen kann, wo sich die Bücher befinden, sodass auch hier der Gang zum zuständigen Amt notwendig ist, und es weiters aus Gründen der fachgerechten Verwahrung und des Schutzes besser ist, nicht direkte Einsicht in die Bücher zu nehmen, ist es Entwicklungsschwerpunkt der Abteilung, alle Hauptbücher zu digitalisieren, sodass sie den Nutzern in digitaler Form zu Verfügung stehen. Die Originale werden dann in einem eigenen Archiv, zentral bei der Abteilung, fachgerecht verwahrt.

In den zehn Grundbuchsämtern des Landes liegen 16.439 Hauptbücher auf. Diese werden an zwei Standorten (Inspektorat des Grundbuches Bozen und Grundbuchsamt Brixen) digitalisiert.

Im Jahre 2021 werden rund 71% der vorhandenen Hauptbücher gescannt sein.

Unter der Voraussetzung, dass jährlich mindestens rund 1.030 Hauptbücher gescannt werden, wird das Projekt im Jahre 2025 beendet sein.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-04	Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste
---	-------	---

### 4 Digitalisierung der Grundteilungspläne

2015	Digitalisierung von rund 17.399 Grundteilungsplänen
2015	Einfügung der Metadaten von 42.372 Grundteilungsplänen und Verbindung mit der Datenbank des Grundkatasters
2016	Einfügung der Metadaten von 18.500 Grundteilungsplänen und Verbindung mit der Datenbank des Grundkatasters
2017	Einfügung der Metadaten von 17.000 Grundteilungsplänen und Verbindung mit der Datenbank des Grundkatasters. Beendigung des ersten Loses
2018	Anfang des zweiten Loses. Speicherung der 10% der Teilungspläne des zweiten Loses
2019	Speicherung der 22,5% der Teilungspläne des zweiten Loses
2020	Speicherung der 22,5% der Teilungspläne des zweiten Loses
2021	Speicherung der 22,5% der Teilungspläne des zweiten Loses

Die im Laufe der Jahre in Papierform eingereichten Grundteilungspläne (vor dem Jahre 2012, weil ab diesem Zeitpunkt die Grundteilungspläne in digitaler Form eingereicht werden) und die früher eingereichten Feldskizzen des Grundkatasters sind nicht nur historische Dokumente, sondern auch Unterlagen, die von den freiberuflichen Technikern für die Erstellung eines neuen Grundteilungsplanes (auf der Grundlage eben der Entwicklung jeder Parzelle im Laufe der Zeit) und vom Amt für die amtswegige Verbesserung der Mappe (siehe

Entwicklungsschwerpunkt Nr. 5 - Neupositionierung) heranzuziehen sind.

Da derzeit die Einsicht in diese Unterlagen nur dort erfolgen kann, wo sie sich befinden, sodass auch hier der Gang zum zuständigen Amt notwendig ist, und es weiters aus Gründen der fachgerechten Verwahrung und des Schutzes besser ist, nicht direkte Einsicht in die Pläne zu nehmen, ist es Entwicklungsschwerpunkt der Abteilung, alle Grundteilungspläne und die Feldskizzen zu digitalisieren, sodass sie allen Nutzern in digitaler Form zu Verfügung stehen. Die Originale werden dann in einem eigenen Archiv, zentral bei der Abteilung, fachgerecht verwahrt.

Die Arbeit gliedert sich in zwei Haupttätigkeiten, die jedes Amt für seine Grundteilungspläne vornimmt: einmal das Einscannen der Grundteilungspläne und dann die Verknüpfung mit den Metadaten samt Verbindung mit der Datenbank des Grundkatasters.

Das Vorhaben wurde in zwei Lose unterteilt: die Grundteilungspläne ab dem Jahre 1970 inbegriffen bis 2012 und die vor 1970 zurück bis zur Anlegung eingereichten Grundteilungspläne und Feldskizzen.

Die Digitalisierung des ersten Loses wurde im Jahre 2015 beendet.

In den Jahren 2016 und 2017 wurden die restlichen Grundteilungspläne assoziiert, sodass im Jahre 2017 das erste Los beendet worden ist.

Das Zweite Los erfordert einen ganz anderen Bearbeitungsprozess, weil die Menge der Papierunterlagen, aus denen der einzelne Teilungsplan besteht, sich drastisch reduziert und die historische Rekonstruktion der Informationen, die mit dem Teilungsplan zu verknüpfen sind, immer komplizierter wird. Das Scannen bringt somit einen sehr nebensächlichen Aufwand mit sich und eine getrennte Bearbeitung ist nicht mehr wirksam. Im Jahre 2017 wurde bereits das neue Bearbeitungsverfahren studiert, die nötigen Anpassungen der Software vorbereitet und einen ersten Test mit zwei Katastralgemeinden beim Katasteramt Welsberg durchgeführt.

Das Jahr 2018 wird genutzt, um das Verfahren weiter zu verfeinern und die Bearbeitung auf alle Ämter auszudehnen (sodass am Jahresende rund 10% der Teilungspläne bearbeitet sein werden). In den Folgejahren werden jährlich bis zur Beendigung, jeweils 22,5% der Teilungspläne bearbeitet.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

---

## 5 Neupositionierung

2015	Neupositionierung von rund 32 Katastralgemeinden
2016	Neupositionierung von rund 30 Katastralgemeinden
2017	Neupositionierung von rund 28 Katastralgemeinden
2018	Neupositionierung von rund 20 Katastralgemeinden
2019	Neupositionierung von rund 20 Katastralgemeinden
2020	Neupositionierung von rund 17 Katastralgemeinden
2021	Neupositionierung von rund 15 Katastralgemeinden

Die aktuelle Datenbank des geometrischen Katasters hat ihren Ursprung in den Mappenblättern auf Papier. Im Zuge ihrer Digitalisierung sind Ungenauigkeiten in Bezug auf die Lage der Parzellen zum Vorschein gekommen, vor allem aufgrund schon vorhandener Fehler in den originalen Mappenblättern und auch wegen der notwendigen Zusammenfügung der einzelnen Blätter, um einheitliche Karten der Katastralgemeinden zu erhalten.

Aufgrund von vertrauenswürdigen und lagetechnisch präzisen Ebenen, auf denen die Elemente in ein allgemein gültiges System eingebunden sind, soll die Neupositionierung die Lage der grafischen Elemente der Parzellen und der weiteren Katasterdaten neu definieren. Zu den wichtigsten Informationsquellen gehört sicherlich die Aufnahmeebene, eine Sammlung von Vermessungsdaten die in den Grundteilungsplänen enthalten sind, und die - aufbauend auf das Koordinatensystem des Festpunktenetzes - in den letzten Jahren von den freiberuflich tätigen Technikern vermessen wurden, und über das Programm PREGEO an die Katasterämter übermittelt worden sind.

Weiters können auch andere Ebenen herangezogen werden, wie die technischen vektoriiellen Karten der Gemeinden und des Landes, die Rasterkarten oder Daten die aus der lokalen Photogrammetrie stammen.

Ziel der Neupositionierung ist es, die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie zu verbessern, Fehler die in der Phase der Erstellung der vektoriiellen Datenbank entstanden sind, auszubessern und den Arbeitsschritt der lagemäßigen Anpassung von Teilungsplänen in PREGEO endgültig zu eliminieren.

In den einzelnen Ämtern werden demnach - aufbauend auf die erwähnten Datenbestände - die übereinstimmenden Punkte der einzelnen Katastralgemeinden angegeben, während die endgültige Bearbeitung im Inspektorat erfolgt.

Zu Jahresende 2015 waren insgesamt 72 von 246 Katastralgemeinden neupositioniert. Zu Jahresende 2016 werden 102 Katastralgemeinden neupositioniert sein.

In den Folgejahren verringert sich die Anzahl der neupositionierten Katastralgemeinden, weil sich deren Ausmaß vergrößert.

Die ab dem Jahre 2016 bis weit in das Jahr 2018 hinein nicht erfolgte Ersetzung der frei gewordenen Stellen im Stellenplan hat eine Verzögerung des Projektes (geringere Anzahl an neupositionierten Katastralgemeinden) verursacht.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

---

## 6 System der telematischen Einsichtnahme in die Daten des Dienstes OpenKat: Software-Portierung und Weiterentwicklungen

2015	Funktionsanalyse und Projektierung
2015-16	Planung der fortschreitenden Ersetzung der derzeitigen Funktionen von OpenKat
2016	Erstellung der Funktion zur Führung der telematischen Faszikel und Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter
2020	Beendigung der Migration des Portals OpenKat

Im Rahmen des E-Governments (digitale Verwaltung) ist das Portal OpenKat die grundlegende Schnittstelle („Visitenkarte“) von Grundbuch und Kataster hin zum Bürger (physische/juristische Person) und den öffentlichen Verwaltungen: 2014 haben rund 10.000 Nutzer täglich rund 32.000 Abfragen gegen Bezahlung vorgenommen.

OpenKat wurde 2003 erstellt und ist deshalb sowohl technologisch als auch hinsichtlich der strukturellen Ausrichtung veraltet, was sich wie folgt niederschlägt:

- unterstützte Browser;
- Abfragemöglichkeit nur mittels PC; Schwierigkeiten was die Abfrage über andere Geräte betrifft (z.B. Tablet);
- Schwierigkeit in der Benutzung von Zahlungsmitteln, wie z.B. Kreditkarte;
- Unmöglichkeit der Abfrage von geo-kartographischen Informationen.

Aufgrund der Wichtigkeit von OpenKat ist dessen grundlegende Erneuerung und funktioneller Ausbau notwendig um den Nutzern ein entwickeltes Instrument (das mit den Portalen der letzten Generation vergleichbar ist) zur Verfügung stellen zu können. Nur so kann ein qualitativ besseres/größeres Informationsangebot gegeben werden.

Es handelt sich also um einen Ausbau des E-Government-Dienstes von Grundbuch und Kataster für die Kunden, hauptsächlich für den Freiberufler, Ausbau, der wegen seiner Komplexität die vollständige Erneuerung des Portals über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren bedingt und sich in die nachstehend angeführten Phasen gliedert:

- a) Funktionsanalyse und Projektierung um ein neues Portal zu erstellen, das die Abfrage auch von geokartographischen Informationen mit vielfältigen Instrumenten ermöglicht;
- b) Planung der fortschreitenden Ersetzung der derzeitigen Funktionen von OpenKat mit den neuen Funktionen;
- c) Erstellung des ersten Funktionsmoduls zur Führung der digitalen Faszikel und Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter;
- d) Erstellung und Übergabe der neuen Module samt Ausbildung der Mitarbeiter in Übereinstimmung mit der geplanten schrittweisen Einführung.

Im Jahre 2015 ist die Funktionsanalyse und Projektierung durchgeführt worden; jedoch wurde aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtes die Beendigung der Analyse um zwei Monate verschoben (vom 30. November 2015 auf den 31. Jänner 2016). Anschließend erfolgt die Planung der fortschreitenden Ersetzung der derzeitigen Funktionen von OpenKat.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-04	Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste
---	-------	---

## 7 Automatische Umschreibung des Gebäudekatasters

2015	Funktionsanalyse, Projektierung und Erstellung eines Prototyps
2016	Fertigstellung und Inbetriebnahme
2017-21	Erweiterung der Anlassfälle

Die Übertragung einer städtischen Liegenschaft bedingt, neben der Eintragung im Grundbuch, die aus Gründen der Kundmachung von dinglichen Rechten an Liegenschaften auf der Grundlage eines Grundbuchsantrages erfolgt, auch die Umschreibung im Gebäudekataster. Dabei handelt es sich um eine Meldung der erfolgten Übertragung an die Finanzverwaltung, die der Erwerber vornimmt, um seine Vermögenssituation offen zu legen. Diese Meldung nennt sich Umschreibung.

In diesem Zusammenhang ist die Übereinstimmung der Liegenschaften zwischen Grundbuch (materieller Anteil) und Gebäudekataster (Gebäudeeinheit) ein wesentliches Ziel der Informatisierung des Grundbuchs und des Katasters (neben der schon erreichten Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster). Diese Übereinstimmung ist notwendig, um eine Doppelführung von Daten zu vermeiden, um eine effiziente Verwaltung der Daten zu erzielen und um die Ajournerung der Datenbank des Gebäudekatasters automatisch, im Zuge der Eintragung in das Grundbuch, durchführen zu können.

Der Anlauf der elektronischen Übermittlung der Grundbuchsanträge stellt eine Gelegenheit dar, um die angepeilte Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Gebäudekataster zu erreichen: auf der Grundlage einer Übereinstimmungstabelle, die dem elektronischen Grundbuchsantrag beigefügt wird, und in der die Bezeichnungen der Liegenschaft in Grundbuch und Gebäudekataster angeführt sind, soll automatisch die Umschreibung im Gebäudekataster durchgeführt werden.

Sollte die Identifizierung positiv ausfallen, wird die Umschreibung automatisch vorgenommen und dem Antragsteller die Bestätigung übermittelt.

Sollte keine Übereinstimmung erzielt werden können, wird der Antragsteller über das Dialogfeld des Erledigungsstandes des Antrages davon in Kenntnis gesetzt und ihm mitgeteilt, dass er einen eigenen Umschreibungsantrag stellen muss.

In den Jahren 2019 bis 2021 werden die vorhandenen Funktionen ergänzt, um die Anlassfälle, in denen eine automatische Umschreibung möglich ist, zu erweitern. Außerdem sind Maßnahmen notwendig, um die Übereinstimmung und Standardisierung der Datenbanken zu verbessern.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	01-04	Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste
---	-------	---

## 8 Neues Informationssystem des geometrischen Katasters (Software-Portierung, Weiterentwicklungen und Integration mit den übrigen Systemen)

2015	Inbetriebnahme des ersten Loses mit entsprechender Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter
2018	Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter bezogen auf die Inhalte des zweiten Loses und Inbetriebnahme
2018	Fertigstellung des zweiten Loses
2019	Fertigstellung des dritten Loses
2019	Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter bezogen auf die Inhalte des dritten Loses und Inbetriebnahme
2019	Ausbildung der Mitarbeiter der Ämter bezogen auf die Inhalte des vierten Loses und Inbetriebnahme

**2019**      **Fertigstellung des vierten Loses**

Der geometrische Kataster (Katastermappe) wird derzeit in jedem Amt auf einem eigenen Server verwaltet. Dies ist sehr wartungsintensiv und ermöglicht nur mit sehr viel Aufwand eine Integration mit der restlichen zentralen Datenbank. Nun soll das Programm umgeschrieben werden auf eine zentrale Lösung mit Integration mit der restlichen Datenbank.

Das Projekt sieht die Analyse, die Projektierung und die Verwirklichung des neuen Informationssystems des geometrischen Katasters vor, der nachstehende Anforderungen erfüllen muss:

- Integration mit dem Grundkataster;
- zentralisierte Daten;
- Sicherheit (ein flexibleres Zugangssystem als das heutige);
- Vereinfachung der System- und Anwendungsverwaltung;
- funktionelle Weiterentwicklung des aktuellen Systems.

Das System wird, unter Beachtung der angeführten Anforderungen, in mehreren Jahren und vier Losen erneuert werden:

1. Abfrage:

Verbesserung der heutigen Abfragemodalitäten durch Bereitstellung einer neuen Schalteranwendung des Typs Web GIS mit einer graphischen Schnittstelle, die auf moderne Formen der Interaktion aufbaut, sowie Weiterentwicklung des OpenKat-Ausdruckes.

2. Änderung:

Vollständige Ersetzung des derzeitigen Systems der Verwaltung der Grundteilungspläne und der Festpunkte mit der Möglichkeit eine historisch inkrementelle Abfrage der Katasterdaten der Parzellen zu erhalten.

3. Neupositionierung:

Ausbau der Funktionen für die Durchführung von Neupositionierungen.

4. Verwaltung der Neuvermessungen:

Verbesserung der Funktionen für die Verwaltung von Neuvermessungen.

Die Zeiten für die Vorbereitung der Software haben sich wegen Mangel an Ressourcen der IT-Lieferanten verlängert.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:      01-04      Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

---

**9      Koordinierung der Systeme des Gebäudekatasters und des Grundbuches (einheitliche Planunterlage)**

2017	Funktionsanalyse und Projektierung
2018	Allfällige Schaffung der gesetzlichen Voraussetzungen
2020	Einführung der einheitlichen Planunterlage

Grundbuch und Gebäudekataster haben verschiedene Zielsetzungen: zivilrechtliche das Grundbuch und steuerliche der Gebäudekataster. Sie sind zu verschiedenen Zeiten entstanden und sehen jeweils eigenständige und unterschiedliche Planunterlagen vor, was eine Verdoppelung der Kosten für den Bürger mit sich bringt.

Ziel der Abteilung ist es deshalb eine einheitliche Planunterlage einzuführen. In einem ersten Schritt will man die Kriterien für die Erstellung der Planunterlagen in beiden Instituten vereinheitlichen.

Dafür ist es in erster Linie notwendig die Analyse und die Projektierung vorzunehmen und dann die allfälligen gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen. Dies soll, in Absprache mit den auf nationaler Ebene zuständigen Institutionen, innerhalb 2018 erfolgen.

Danach wird innerhalb 2020 die Einführung der einheitlichen Planunterlage folgen, die sowohl im Grundbuch als auch im Kataster eingereicht werden kann.

Die Zeiten für die Vorbereitung der Software haben sich wegen Mangel an Ressourcen der IT-Lieferanten verlängert.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:      01-04      Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

---

**10      Kassenprogramm: Integration der Systeme**

2015	Sicherstellung der Finanzierung
2016-17	Durchführung der Funktionsanalyse
2018-19	Erstellung und Anwendung des neuen Programms

Um die Ausstellung von Grundbuchsdokumenten bei jedem Katasteramt und umgekehrt von Katasterdokumenten bei jedem Grundbuchsamt zu ermöglichen, muss man die jeweiligen Kassenprogramme vereinheitlichen. Darüber hinaus sind weitere Sicherungs- und Abrechnungsmechanismen vorzusehen. Es ist vorgesehen, das aktuelle Kassenprogramm des Katasters als Basis zu verwenden, dieses zu überarbeiten und es auch im Grundbuch anzuwenden. Im Jahre 2015 ist also die entsprechende Finanzierung sicherzustellen und die Analyse durchzuführen. Im Jahre 2016 wird dann das neue Kassenprogramm eingeführt.

Unsere Programme werden von der Region finanziert und gemeinsam mit der Provinz Trient erarbeitet. Es war bisher nicht möglich eine gemeinsame Haltung mit Trient zu erzielen, weshalb sich der Entwicklungsschwerpunkt verzögert hat.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:      01-04      Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

---

**11 "Ersetzende Verwahrung" der digitalen Katasterakten (digitales Katasterfaszikel)**

2015	Sicherstellung der Finanzierung
2016	Durchführung der Funktionsanalyse
2017	Sicherstellung der Finanzierung
2018	Durchführung der Funktionsanalyse
2019	Sicherstellung der Finanzierung
2020	Durchführung der Funktionsanalyse
2021	Erstellung und Anwendung des neuen Programms

Auch Grundkataster und Gebäudekataster müssen in gesetzlich vorgesehener Weise das digitale Katasterfaszikel verwahren, damit dieses seine Rechtsgültigkeit in der Zeit behält und davon immer rechtsgültige Ausfertigungen am Schalter oder über OpenKat ausgestellt werden können.

Die Software wird jener des vormaligen, nun umgesetzten Entwicklungsschwerpunktes 6 ("Ersetzende Verwahrung" der digitalen Grundbuchsakten (digitales Grundbuchsfaszikel)) entsprechen. Da der Kataster jedoch verschiedene Verwahrungsanforderungen als das Grundbuch hat, wird ein eigenes Projekt aufgelegt.

Wegen des Auslaufens der Konvention mit der Region und deren Erneuerung und dem teilweisen Mangel an Mitteln war es nicht möglich diesen Entwicklungsschwerpunkt, der weniger dringend als andere ist, zu finanzieren. Aus diesem Grund wurden die Tätigkeiten verschoben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

**12 Software-Portierung der Führungssysteme**

2017	Sicherstellung der Finanzierung
2018	Durchführung der Funktionsanalyse
2019	Durchführung der Funktionsanalyse
2020	Planung der Migration
2021	Vervollständigung der Software-Portierung

Das Informationssystem von Grundbuch, Grundkataster und Gebäudekataster besteht aus drei Anwendungen (sog. Führungssysteme), die außerordentlich wichtig sind, sie verwalten nämlich alle dingliche Rechte und alle Informationen steuerlicher Natur auf Landesebene.

Die drei Anwendungen wurden Mitte der 90er Jahre entwickelt, und zwar mit Technologie Oracle-Forms auf DBMS Oracle; kürzlich wurden alle auf die Version 11g gebracht.

Angesichts ihrer Wichtigkeit ist es unbedingt notwendig sie zu warten, sei es was allfällige Korrekturen als auch Weiterentwicklungen betrifft. Obwohl derzeit keine Wartungsrisiken bestehen, sind zwei Aspekte zu berücksichtigen:

- das technische Know-How ist nicht mehr so verbreitet, sodass langfristige Schwierigkeiten entstehen könnten Oracle-Forms-Ressourcen zu finden;
- es gilt, der Gefahr vorzubeugen, dass die Führungssysteme einmal technologisch so überholt sind, dass ihre funktionelle Weiterentwicklung und die Weiterentwicklung der Betriebssysteme client/server unmöglich sind.

Das hauptsächliche Ziel des Projektes ist es vor allem die Modalitäten zu analysieren, mit welchen die Anwendungen auf eine neue Technologie gebracht werden können, sowie die Möglichkeiten einer funktionellen Erweiterung und der Integration der Systeme. Es handelt sich zweifellos um ein mehrjähriges Projekt, mit großen Auswirkungen, nicht nur technischer Natur, sondern vor allem auf die Organisation: dies, weil die Art und Weise der Interaktion Kunde-System sich ändert und auch die Verwaltungsabläufe in der Führung überdacht und potenziert werden können/müssen. Eine genaue Zeitplanung kann erst nach erfolgter Analyse erstellt werden, aus welcher sich die Planung der schrittweisen Ersetzung der Module ergibt.

Wegen fehlender Mittel wurde das Projekt um ein Jahr verschoben.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

**13 Reform des Katasters**

2015	Ausschreibung Erhebung Flächen der Gebäudeeinheiten
2016	Erhebung der Flächen
2017	Ausschreibung Erhebung Flächen der Gebäudeeinheiten
2018	Erhebung der Flächen
2018	Anwendungstätigkeit in Abhängigkeit vom Inhalt der erlassenen staatlichen Bestimmungen
2019	Erhebung der Flächen
2019	Anwendungstätigkeit in Abhängigkeit vom Inhalt der erlassenen staatlichen Bestimmungen

Das Gesetz vom 11. März 2014, Nr. 23, delegiert der Regierung die Revision des Gebäudekatasters. Erklärtes Ziel dieser Revision ist die Beseitigung von unterschiedlichen Bewertungen gleichartiger Immobilien durch Angleichung der Katasterwerte an den Marktwert bei gleichbleibendem Steueraufkommen.

Zur vollständigen Umsetzung der Revision hätte die Regierung innerhalb 26. Juni 2015 Durchführungsverordnungen erlassen müssen (der ursprünglich vorgesehene Termin zum 26. März 2015 wurde verlängert).

Von den notwendigen Durchführungsverordnungen wurde erst jene über die Funktionsweise der Steuerkommissionen erlassen, die innerhalb 15. November d.J. einzusetzen sind.

Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe h), Ziffer 1.1.) des Gesetzes vom 11. März 2014, Nr. 23, sah vor, dass dem mittleren ordentlichen Vermögenswert der Gebäudekatastereinheiten, unter anderem, die Fläche der Gebäudeeinheit zugrunde liegt. Diese Bestimmung war schon im D.P.R. Nr. 138/1998 enthalten. Im restlichen Staatsgebiet hat die Agentur der Einnahmen eine entsprechende Erhebung der Bruttofläche aller ordentlichen Kategorien durchgeführt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Staat die Delegation der Reform des Katasters oder jedenfalls wenigstens die Bestimmungen betreffend die Verwendung der Bruttofläche als Bezugsangabe erneuern wird, ohne uns vorher zu verständigen.

Da die Fläche nicht für alle Gebäudeeinheiten zur Verfügung steht (es fehlen rund 20%), ist es angebracht, diese vorbereitend - aufgrund der aufliegenden Hauspläne - zu erheben.

Die für das Jahr 2016 vorgesehene Ausschreibung der Erhebung der Flächen der Gebäudeeinheiten konnte wegen mangelnder Finanzierung nicht durchgeführt werden und muss im Jahr 2019 erfolgen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

**14 Professionalität Grundbuchsführer, Grundbuchssachbearbeiter und Katastertechniker**

2019	Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung
2020	Umsetzung

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 01-04 Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerberatungsdienste

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion Bereich IT**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>						
1	Digitalisierte Tagebuchzahlen der Urkundensammlung auf Mikrofilm	Anzahl	99.528	60.000	60.000	60.000	●

**Inspektorat für das Grundbuch**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>						
1	Mikroverfilmung der Urkundensammlung	Anzahl	30.000	30.000	30.000	0	●
2	Digitalisierung von Hauptbüchern	Anzahl	522	550	550	550	●

**Inspektorat für den Kataster**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Neupositionierung</b>						
1	Bestand an neupositionierten Katastralgemeinden	Anzahl	130	170	187	202	●

Die Unterbrechung der Besetzung der frei gebliebenen Stellen im Stellenplan hat eine Verzögerung des Projektes verursacht.

## Grundbuchamt Bozen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	19.889	18.500	18.500	18.500	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	66.011	61.400	61.400	61.400	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	25.507	23.700	23.700	23.700	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	6.051	6.800	6.800	6.800	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,39	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	18.500	18.500	18.500	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	10,80	11,90	14,10	16,50	●
3	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0	1	0	0	●
4	Durchzuführende Wiederherstellungen	Anzahl	0	1	0	0	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

## Grundbuchamt Brixen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	3.157	3.000	3.000	3.000	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	12.546	11.900	11.900	11.900	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	6.147	5.800	5.800	5.800	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	3.003	2.200	2.200	2.200	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	3.000	3.000	3.000	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	32,70	39,80	45,10	49,00	●
3	Digitalisierung von Hauptbüchern	Anzahl	222	250	250	250	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

**Grundbuchamt Bruneck**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	4.828	4.800	4.800	4.800	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	17.495	17.400	17.400	17.400	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	10.280	10.200	10.200	10.200	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	5.051	4.200	4.200	4.200	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	4.800	4.800	4.800	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	32,80	44,00	48,00	51,00	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

**Grundbuchamt Kaltern**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.037	2.400	2.400	2.400	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.087	8.300	8.300	8.300	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	4.091	4.800	4.800	4.800	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	1.231	1.000	1.000	1.000	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	2.400	2.400	2.400	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	26,50	32,60	35,80	37,00	●

01. Diese Arbeit ist beendet.



## Grundbuchamt Klausen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.136	2.500	2.500	2.500	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.124	8.300	8.300	8.300	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	4.601	5.400	5.400	5.400	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	971	1.000	1.000	1.000	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	2.500	2.500	2.500	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	33,80	43,20	47,40	51,00	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

## Grundbuchamt Neumarkt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.120	2.400	2.400	2.400	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.520	8.500	8.500	8.500	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	4.195	4.700	4.700	4.700	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	2.628	3.600	3.600	3.600	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	2.400	2.400	2.400	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	28,10	36,60	40,20	43,00	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

**Grundbuchamt Meran**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	8.654	9.000	9.000	9.000	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	29.308	30.500	30.500	30.500	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	15.450	16.000	16.000	16.000	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	5.136	5.100	5.100	5.100	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	9.000	9.000	9.000	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	30,50	32,00	36,00	40,00	●
3	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0	1	1	0	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

**Grundbuchamt Welsberg**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Grundbuches</b>							
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.145	2.200	2.200	2.200	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.207	7.400	7.400	7.400	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	4.070	4.200	4.200	4.200	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	1.867	1.800	1.800	1.800	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	2.200	2.200	2.200	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>							
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	29,00	36,00	41,00	44,00	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

**Grundbuchamt Schlanders**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Führung des Grundbuches</b>						
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	3.649	3.300	3.300	3.300	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	15.392	14.000	14.000	14.000	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	7.468	6.700	6.700	6.700	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	1.717	1.700	1.700	1.700	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	3.300	3.300	3.300	◐

01. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wird wahrscheinlich höher als angenommen sein. Nach Beendigung der Arbeiten zur Ergänzung der Eintragungen von dinglichen Rechten mit der Steuernummer mittels Amtsberichten ging man davon aus, dass die Anträge sinken würden. Das Gegenteil ist der Fall, wie sich aus den Daten des ersten Halbjahres 2018 zeigt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen.

<b>2</b>	<b>Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>						
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	37,40	44,70	50,00	54,00	●
3	Durchzuführende Wiederherstellungen	Anzahl	0	0	0	0	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

**Grundbuchamt Sterzing**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Führung des Grundbuches</b>						
1	Eingelangte Anträge	Anzahl	2.429	2.300	2.300	2.300	○
2	Erfolgte Eintragungen	Anzahl	7.431	7.000	7.000	7.000	○
3	Erfolgte Zustellungen	Anzahl	4.529	4.300	4.300	4.300	○
4	Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	1.867	2.600	2.600	2.600	○
5	Anteil vorhandene Steuernummern	%	99,50	99,90	99,90	99,90	●
6	Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	-	18.500	18.500	18.500	◐

01. Die Anzahl der Eintragungen und der Zustellungen wurde im Verhältnis zu den im Jahr 2017 und den in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 eingelangten Akten hochgerechnet.

<b>2</b>	<b>Digitalisierung der Daten, Neuvermessung, Wiederherstellung des Grundbuches</b>						
1	Bestand an auf sensible Daten kontrollierte Tagebuchzahlen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2	Bestand an klassifizierten Tagebuchzahlen	%	33,50	41,10	44,60	47,50	●
3	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0	1	0	0	●
4	Durchzuführende Wiederherstellungen	Anzahl	0	0	0	0	●

01. Diese Arbeit ist beendet.

**Katasteramt Bozen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	959	1.000	1.000	1.000	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	51,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	7.233	7.500	7.900	7.900	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	404,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	4.871	3.900	3.100	2.500	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	2.499	2.500	2.500	2.500	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	21.252	25.000	25.000	21.300	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	72,20	83,33	94,44	100,00	●
2	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	1	1	0	1	●
3	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

**Katasteramt Brixen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	468	550	500	500	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	47,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	2.638	2.400	2.500	2.500	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	311,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	4.871	900	700	500	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	972	700	900	900	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	4.052	5.000	5.000	4.100	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	51,85	70,37	77,77	85,18	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	90,00	95,00	100,00	◐

**Katasteramt Bruneck**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	863	1.000	950	950	○
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Teilungspläne)	%	69,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	4.412	5.000	4.500	4.500	○
4	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Gebäudekatastermeldungen)	%	436,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	1.751	1.400	1.100	750	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	1.154	1.150	1.150	1.150	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	6.851	8.000	8.000	6.800	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	50,00	68,00	75,00	81,81	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	60,00	80,00	100,00	◐

**Katasteramt Kaltern**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	207	250	250	250	○
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Teilungspläne)	%	48,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.031	1.200	1.100	1.100	○
4	Durchgeführte Lokalaugenscheine (Gebäudekatastermeldungen)	%	103,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	606	500	400	300	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	284	250	250	250	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	3.293	4.000	4.000	3.300	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

**Katasteramt Klausen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	320	450	350	350	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	16,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.817	2.500	2.000	2.000	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	120,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	787	600	500	350	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	675	700	700	700	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	2.198	3.000	3.000	2.200	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

**Katasteramt Neumarkt**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	237	250	250	250	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	33,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.005	1.500	1.200	1.200	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	105,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	737	600	500	350	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	238	250	250	250	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	4.240	4.500	4.500	4.200	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	82,30	100,00	100,00	100,00	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

## Katasteramt Meran

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Führung des Katasters</b>						
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	875	1.000	900	900	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	80,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	6.881	7.000	7.500	7.500	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	1.120,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	3.351	2.700	2.200	1.750	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	2.455	2.400	2.400	2.400	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	10.629	12.000	12.000	10.600	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2</b>	<b>Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>						
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	36,84	55,26	63,15	71,05	●
2	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	1	0	1	1	◐
3	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

## Katasteramt Welsberg

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Führung des Katasters</b>						
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	338	400	350	350	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	34,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.639	2.100	2.000	2.000	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	113,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	735	600	500	300	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	477	450	450	450	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	2.081	2.500	2.500	2.100	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2</b>	<b>Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>						
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	88,90	100,00	100,00	100,00	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	80,00	90,00	100,00	◐

**Katasteramt Schlanders**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	659	750	650	650	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	45,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	2.790	3.500	3.100	3.100	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	105,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	939	800	600	500	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	532	500	500	500	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	4.729	6.000	6.000	4.700	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	27,66	46,80	57,40	65,90	●
2	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐

**Katasteramt Sterzing**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Katasters</b>							
1	Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	313	300	300	300	○
2	Durchgeführte Lokalausweise (Teilungspläne)	%	37,00	6,00	6,00	6,00	●
3	Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	1.361	1.400	1.200	1.200	○
4	Durchgeführte Lokalausweise (Gebäudekatastermeldungen)	%	122,00	6,00	6,00	6,00	○
5	Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	625	500	400	300	○
6	Ausgestellte Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters	Anzahl	397	400	400	400	○
7	Ausgestellte andere Bescheinigungen	Anzahl	3.681	4.500	4.500	3.700	○

05. Sinkende Umschreibungen wegen Einführung der automatischen Umschreibung des Gebäudekatasters (siehe Entwicklungsschwerpunkt 8).

<b>2 Digitalisierung der Daten, Neupositionierung, Neuvermessungen des Katasters</b>							
1	Bestand an neu positionierten Katastralgemeinden	%	63,16	84,21	94,73	100,00	●
2	Durchzuführende Neuvermessungen	Anzahl	0	1	0	0	●
3	Anteil der gespeicherten Grundteilungspläne < 1970	%	-	40,00	62,50	85,00	◐



# **Performance-Plan 2019 – 2021**

## **RESSORT FAMILIE, SENIOREN, SOZIALES UND WOHNBAU**



# Familienagentur

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Autonome Provinz Bozen verfolgt das Ziel, Familien in Südtirol in allen Lebensphasen zu unterstützen.

Es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die es den Familien ermöglichen, ihr Leben nach eigenen individuellen Bedürfnissen zu gestalten.

Die Autonome Provinz Bozen fördert die verschiedenen Familien- und Lebensgemeinschaften, in denen Menschen gleicher oder unterschiedlicher Generationen in einer engen Beziehung zueinanderstehen, füreinander Sorge tragen und gegenseitig Verantwortung übernehmen.

Besondere Beachtung finden Familien mit zu Lasten lebenden Kindern.

Das Land verfolgt dabei folgende Schwerpunkte:

1. Familien frühzeitig stärken
2. Familie und Beruf besser vereinbaren (Work-Family-Balance)
3. Familien finanziell unterstützen

### Externer Kontext

Die Familie bildet den Grundstock unserer Gesellschaft und ist der wichtigste Erziehungs-, Bildungs- und Bezugsort für Kinder. Durch ihre unterstützende Funktion für die nachwachsende Generation spielt sie eine grundlegende soziale Rolle.

In diesem Sinne hat die Familie zahlreiche biologische und soziale Aufgaben und steht unter besonderem rechtlichem Schutz.

Der Lebensbereich Familie wird von der Südtiroler Bevölkerung als sehr wichtig eingestuft: laut Familienstudie wird dem Lebensbereich Familie, der zweite Platz in der Prioritätenliste eingeräumt.

Der beschleunigte gesellschaftliche und soziodemografische Wandel, die Entstehung neuer Familienformen und die anhaltende Wirtschaftskrise beeinflussen das Leben der Familien. Die zahlreichen Akteure (Vereine, Organisationen, Betriebe, Dienststellen und Körperschaften wie z. B. Gemeinden) beeinflussen und wirken durch ihre Beiträge, durch welche sie auf die Bedürfnisse der Familien vor Ort eingehen, unterstützend und richtungweisend auf die strategische Ausrichtung der Familienpolitik ein.

Was die finanzielle Unterstützung der Familien anbelangt, liegt Italien weit abgeschlagen hinter europäischen Standards. Das Land Südtirol versucht dies, nach Möglichkeiten, auszugleichen. Den europäischen Standards etwas näher zu kommen, zählt zweifelsfrei zu den großen Herausforderungen der kommenden Jahre.

Der demografische Wandel (im Jahr 2030 wird jede dritte Person 60 Jahre oder älter sein) führt zwangsläufig dazu, dass die

Familienpolitik immer weiter in den Mittelpunkt rückt, allerdings ist diese aus einem ständig wechselnden Blickwinkel zu betrachten.

Zudem ist in den vergangenen Jahren eine Individualisierungstendenz erkennbar, d.h. Einpersonenhaushalte nehmen zu. Waren es im Jahr 1971 noch 13,6% sind mittlerweile 35% aller Haushalte sogenannte Einpersonenhaushalte.

Externe Faktoren, welche die zukünftige Ausrichtung der Familienagentur beeinflussen, sind die bunter werdende Erscheinungsform „Familie“, der „Arbeitsmarkt“ mit seiner Prekarisierung der Arbeit und damit zusammenhängend zunehmender finanzieller Unsicherheit. Nach wie vor gibt es auch in Südtirol geschlechterspezifische Einkommensunterschiede (17% Lohngefälle Mann-Frau bei Vollzeit). Zu bemerken ist auch, dass Teilzeitarbeit vorwiegend weiblich ist. Nicht außer Acht zu lassen ist die Rahmenbedingung „Rentensystem“. Der Übergang vom lohn- auf das beitragsbezogene Rentensystem führt zu einer schlechteren Absicherung im Alter. Die Gefahr der Altersarmut steigt an. Zudem ist anzumerken, dass in Südtirol Frauen eine geringere Rente beziehen als Männer.

### Interner Kontext

Die Familienagentur beschäftigt sich, unter Einbeziehung der wichtigen Partner, schwerpunktmäßig mit der Unterstützung der Familien, der privaten und öffentlichen Körperschaften, sowie der Unternehmen und mit Projekten und Initiativen zur Förderung und Sensibilisierung. Darunter fallen beispielsweise die finanzielle Förderung zur Umsetzung von Projekten, Investitionen, Kitas und Kinderhorte, ebenso wie die Sensibilisierungsmaßnahmen in Form der Projekte Bookstart und Elternbriefe.

Die Familienagentur ist eine relativ „junge“ Organisationseinheit, die im Jahr 2015 Form angenommen hat und sich im Aufbau befindet.

Der Führungswechsel in der Agentur und der Anstieg der Mitarbeitenden von anfänglich 4 auf aktuell 21 Personen hat zur Folge, dass neben der operativen Tätigkeit besonderes Augenmerk auch auf die Vereinheitlichung der Verfahren und Optimierung der Abläufe gelegt werden muss.

Die Familienagentur ist seit 2014 im Landhaus 12 untergebracht. Ein Großteil der Büros befindet sich im Nordflügel, drei Doppelbüros im Südflügel des Gebäudes. Die räumliche Entfernung dieser Büros vom Sekretariat, dem Direktionsbüro und den übrigen Räumlichkeiten der Familienagentur erschwert den persönlichen Austausch.

Zu den Stärken der Familienagentur zählen zweifelsohne die Erfahrung und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über fundiertes Fachwissen, welches im Zusammenhang mit deren Arbeitseinsatz zu hervorragenden Ergebnissen führt.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Familie und Beruf sind gut miteinander vereinbar.</b>							
1	Anzahl der Geburten	Anzahl	5.351	5.450	5.500	5.550	○
2	Durchschnittliches Alter der Frauen bei der Geburt des ersten Kindes	Anzahl	30	31	31	31	○
3	Durchschnittliches Alter der Männer bei der Geburt des ersten Kindes	Anzahl	33	33	33	33	○
4	Anzahl der Familien mit minderjährigen Kindern	Anzahl	54.965	55.300	55.300	55.500	○
5	Erwerbstätigenquote Frauen	%	65,90	64,60	64,80	65,00	◐
6	Anzahl der zertifizierten und re-auditierten Arbeitgeber mittels „audit Familie und Beruf“	Anzahl	66	100	140	180	◐
7	Anteil der Kinderbetreuungsplätze für Kinder von 0-3 Jahre im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Kinder in diesem Alter	%	20,00	30,00	33,00	33,00	●
8	Anzahl der Kinder in Sommer- und Nachmittagsbetreuung (4-15 Jahre)	Anzahl	61.334	59.000	60.000	61.000	●

1: Indirekt kann ein Anstieg der Geburten ein Indikator dafür sein, dass die Maßnahmen der Familienpolitik greifen. Ein Anstieg der Geburten aufgrund der Umsetzung dieses strategischen Ziels ist, wenn überhaupt, erst langfristig messbar.

2: Das durchschnittliche Alter der Frauen ist bei der Geburt des ersten Kindes in den letzten Jahren stabil geblieben.

3: Das durchschnittliche Alter der Männer bei der Geburt des ersten Kindes ist in den letzten Jahren stabil geblieben.

4: Ähnlich wie Indikator 1 wird sich auch dieser Indikator aufgrund der Umsetzung dieses strategischen Ziels erst langfristig messen lassen.

5: Durch die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird in den kommenden Jahren eine Steigerung der Frauenerwerbsquote erwartet.

6: Aufgrund der steigenden Tendenz der vergangenen Jahre ist auch in den kommenden Jahren mit einer Zunahme der auditierten bzw. re-auditierten Arbeitgeber und Auditoren zu rechnen.

8: 4-15 Jahre, bei bescheinigter Behinderung bis 18 Jahre: Hierbei handelt es sich um die Zahl der Eingeschriebenen, weshalb Mehrfachzählungen möglich sind.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-01 Programme für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Die Familien sind durch direkte und indirekte finanzielle Leistungen unterstützt, entlastet und gestärkt.</b>							
1	Anteil der Begünstigten des Landesfamiliengeldes im Verhältnis zu allen Familien mit Kindern im Alter 0-3	%	94,00	95,00	95,00	95,00	◐
2	Anteil der Begünstigten des Landeskindergeldes im Verhältnis zu allen Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind	%	-	51,00	51,00	51,00	◐
3	Anteil der Begünstigten des Familiengeldes des Staates im Verhältnis zu allen Familien mit 3 und mehr minderjährigen Kindern	%	21,80	19,90	20,00	20,00	◐
4	Begünstigte des Landesfamiliengeldes + (Elternzeit Väter)	Anzahl	116	180	220	250	◐
5	Begünstigte des EuregioFamilyPass Südtirol	Anzahl	40.000	44.000	45.000	45.500	◐
6	Begünstigte der "Oma-Opa-Vorteilskarte"	Anzahl	-	2.500	7.500	12.000	◐

Für dieses strategische Ziel, Punkte 1 bis 4 wird auf die Inhalte des Performance-Planes der ASWE (Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung) hingewiesen.

Begünstigte des EuregioFamilyPass Südtirol belaufen sich auf ca. 40.000. Zusätzlich sollen jährlich 2.000 bis 3.000 Neuanmeldungen anvisiert werden.

Ab 1. Jänner 2018 wurde das Familiengeld der Region mit dem Landeskindergeld ersetzt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Familien sind frühzeitig und nachhaltig in ihrer Erziehungs- und Beziehungskompetenz gestärkt.</b>						
1 Anteil der Abonnenten Elternbriefe im Verhältnis zu allen Anspruchsberechtigten	%	64,00	55,00	55,00	55,00	●
2 Verteilte Bookstart Pakete	Anzahl	-	5.300	5.350	5.350	●
3 Anzahl der ELKI	Anzahl	23	24	25	26	●
4 Anzahl der Kontakte Elterntelefon	Anzahl	1.073	1.250	1.300	1.300	●
5 Begünstigte „Baby-Paket“	Anzahl	0	5.300	5.350	5.350	●

1: Die Elternbriefe haben sich in den vergangenen Jahren sehr gut etabliert. Nachdem die Eltern die Elternbriefe selbst aktiv abonnieren müssen, ist laufend Öffentlichkeitsarbeit nötig, damit „neue“ Eltern dieses Angebot kennenlernen. Je nachdem, wie gut diese gelingt, steigt bzw. sinkt die Bestellrate leicht. Außerdem werden die Elternbriefe häufig nur für das Erstgeborene, nicht aber zusätzlich für das zweit- und/oder drittgeborene Kind angefordert (Anzahl der Erstgeborenen 2014: 2.515). Für die Berechnung des oben angegebenen %-Satzes wird die Anzahl der Neugeborenen von in Südtirol ansässigen Mütter verwendet, sowie jene der Neuabonnenten innerhalb des angegebenen Jahres. Der %-Satz steigt während des Jahres erfahrungsgemäß noch um einige %-Punkte an, da sich viele Eltern erst später anmelden.

2: Das Projekt „Bookstart“ hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut etabliert. Aus diesem Grund werden die Buchpakete allen in Südtirol neugeborenen Kinder verteilt.

3: Um dem Bedarf der Familien nachzukommen, ist geplant, in den kommenden Jahren die Zahl der ELKI auszubauen. Da die verwaltungsrechtliche Komplexität in den letzten Jahren zugenommen hat, sollen vermehrt fix angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Elkis aufgenommen werden.

4: Die Einrichtung „Elterntelefon“ soll ausgebaut werden, mit dem Ziel, bei ersten auftretenden Problemen, eine schnelle Hilfestellung leisten zu können. Um dies zu gewährleisten, muss verstärkt Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden.

5: Die Begünstigten richten sich nach der Anzahl der Geburten pro Jahr aus.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 01 Umsetzung des Konzeptes zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (0-15) - BEB

2018	Weiterentwicklung des IT-Systems zur Unterstützung der Verwaltungs- und Beitragsabwicklung sowie als Monitoring- und Steuerungselement
2018	Eventuelle notwendige Anpassungen des neuen Finanzierungssystems KKB und FENAP
2019	Erstanwendung nach Abrechnung evtl. Sanktionen über die Gemeindefinanzierung bei Nichterreichen der Zielsetzungen der Entwicklungspläne in der Kleinkindbetreuung
2019	Evaluierung der ersten Daten aus dem IT-System der Kleinkindbetreuungsdienste
2019	Vereinfachung der verwaltungstechnischen Abläufe zwischen Finanzierungspartnern
2019	Stärkung der Qualitätsaspekte im Bereich Ferien- und Nachmittagsbetreuung
2020	Anpassung der Kriterien der Ferien- und Nachmittagsbetreuung an die Qualitätsstandards

Es soll im Sinne des so genannten „Barcelona-Zieles“ ein quantitativer sowie qualitativer Ausbau der Dienste der Kleinkinderbetreuung erfolgen. Auch die Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche von 4 bis 15 Jahren in der schulfreien Zeit sowie am Nachmittag sind unter dem qualitativen Gesichtspunkt zu verstärken.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-01 Programme für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte

#### 02 Ausbau der Kompetenzstelle „Qualität“ im Bereich Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (0-15)

2018	Planung und Einleitung des überarbeiteten Akkreditierungsverfahrens für die Kindertagesstätten sowie den Tagesmüttern/-väterdienst und beginnende Einführung des Evaluationsverfahrens zur punktuellen Überprüfung der Qualitätskriterien in der Kleinkindbetreuung und in den Projekten der Ferien- und Nachmittagsbetreuung
2018	Einführung eines standardisierten Feedbackbogens für die Eltern zur Qualität der Ferien- und Nachmittagsprojekte
2018	Ausarbeitung des Rahmenplans für die frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung
2018	Abklärung der Validierung und Zertifizierung der Kompetenzen der Berufsbilder in der Kleinkindbetreuung

2019	Sukzessive Verfeinerung und Anpassung der Qualitäts- und Akkreditierungsverfahren
2019	Erstellung eines Gesamtevaluationsberichtes zur Qualität der Kleinkindbetreuung sowie der Ferien- und Nachmittagsprojekte bezogen auf das Jahr 2018
2019	Entwurf für einen Rahmenplan für die frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung
2020	Ausarbeitung einer Erstfassung des Rahmenplans für die frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung
2020	Ausbau des Weiterbildungsprogramms zur Frühpädagogik auf Landesebene in Kooperation mit den Trägern
2020	Ausarbeitung eines Akkreditierungsmodells für die Ferien- und Nachmittagsbetreuung
2021	Umsetzung eines Akkreditierungsmodells für die Ferien- und Nachmittagsbetreuung

Nicht nur die Kleinkinderbetriebsdienste, auch die Dienste für die Altersgruppe zwischen 4 und 15 Jahren sollen qualitativ gestärkt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-01 Programme für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte

### 03 Projekt Familie stärken

2018	Implementation eines Pilotprojektes „Babysitterdienst“
2018	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog im Bereich „Pubertät“
2018	Evtl. Aktualisierung und Nachdruck der Broschüre „Damit Familie bleibt“
2018	Weiterführung der Maßnahmen zum Schwerpunkt Trennung und Scheidung sowie Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes. Im Bereich der Beratungsangebote gibt es eine starke Kooperation mit den Familienberatungsstellen, Umsetzung der Maßnahmen zum Schwerpunkt Pubertät
2018	Weiterführung und Evaluierung des Pilotprojektes „Niederschwellige Beratung an der Schule“ in Zusammenarbeit mit den Schulämtern und Familienberatungsstellen
2019	Weiterführung und Evaluierung des Pilotprojektes „Niederschwellige Beratung an der Schule“ in Zusammenarbeit mit den Schulämtern und Familienberatungsstellen
2019	Überarbeitung der Informationsbroschüre und -materialien
2019	Weiterführung der Maßnahmen in den 3 Themenfeldern

Ziel des ressort- und sprachenübergreifenden Projektes ist es, Familien in Südtirol in ihrer Erziehungs- und Beziehungsfähigkeit zu stärken, das gesunde Aufwachsen von Kindern (in allen Facetten) zu fördern und Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer Selbst- und Beziehungskompetenz zu stärken.

Unter der Federführung des Ressorts für Familie und in Zusammenarbeit mit dem deutschen, italienischen und ladinischen Bildungsressort sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen werden Maßnahmen in den drei Handlungsfeldern Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes, Pubertät, Trennung/Scheidung, für eine flächendeckende Versorgung mit bedarfsgerechten, niederschweligen Angeboten zur Unterstützung, Begleitung und Bildung von Familien, aufbauend auf bereits vorhandenen Ressourcen, entwickelt.

Einbezogen werden auch die öffentlichen Körperschaften und privaten Träger (Verbände, Vereine, Sozialgenossenschaften u.a.), die sich in Südtirol dieser Schwerpunktbereiche angenommen haben.

Maßnahmen: Einrichtung einer Steuerungsgruppe (politische Vertretung) sowie einer Fachgruppe (Experten und Expertinnen aus den verschiedenen Ressorts, operatives Gremium);

Aktivierung des Umfeldes: Organisation mehrerer Netzwerktreffen (Experten aus dem privaten und öffentlichen Bereich);

Analyse der Stärken und Entwicklungschancen in den verschiedenen Handlungsfeldern;

Entwicklung von Maßnahmen;

Implementierung der Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den privaten und öffentlichen Körperschaften.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

### 04 Weiterentwicklung des EuregioFamilyPasses Südtirol

2018	Der EuregioFamilyPass Südtirol wird weiter ausgebaut mit Bezug auf die Vorteilsgeber und Nutzerfamilien in der Euregio
2019	Eine erste Datenauswertung des EuregioFamilyPasses Südtirol ist erfolgt
2019	Weiterer Ausbau der Angebote für Familien durch eine höhere Anzahl an Vorteilsgebern
2020	Konsolidierung des EuregioFamilyPasses Südtirol als laufende Dienstleistung der Familienagentur

Der EuregioFamilyPass Südtirol soll die Südtiroler Familien durch Ermäßigungen finanziell entlasten. Die Zielgruppe sind Familien mit minderjährigen Kindern. Bei den beteiligten öffentlichen Anbietern, den Geschäften und Betrieben wird auf eine möglichst breite Bandbreite gesetzt, wobei besonders öffentliche Anbieter und Unternehmen interessant sind, die für Familien nützliche Dienstleistungen oder Produkte anbieten. Diese Leistung ist im Familiengesetz vorgesehen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

## 05 Baby-Paket für Eltern

2018	Weiterführung der Maßnahme und evtl. Anpassung der Willkommensbroschüre
2019	Einführung des Babypaketes als monatliche Leistung der Familienagentur
2019	Erhebung über die Zufriedenheit/Wirksamkeit
2019	Zusammenführung der Projekte "Baby Paket" mit "Bookstart"
2020	Das Babypaket wird als Leistung der Familienagentur weitergeführt

Das Projekt hat zum Ziel, allen Familien in Südtirol nach der Geburt ihrer Kinder ein Babypaket zukommen zu lassen. Dieses soll wichtige Informationen zur neuen Lebensphase des Kindes, der Eltern, der Geschwister, allgemeine Informationen und Hilfestellungen sowie nützliche Materialien enthalten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

## 06 Gemeindemanagement für Familien

2018	Erarbeitung und Abschluss der Ausarbeitung eines Familienförderplanes für Südtirol
2018	Bereitstellung des Ideenspeichers mit kinder- und familienfreundlichen Maßnahmen auf kommunaler Ebene
2019	Ausarbeitung und Beginn eines Konzepts mit Pilotgemeinden „familienfreundliche Gemeinde“
2020	Erarbeitung Konzept "Familienland Südtirol" und schrittweise Umsetzung der Bausteine
2020	Abgeleitet aus den Handlungsfeldern des Familienförderplanes, professionelle Begleitung der involvierten Akteure zur Verbesserung der Familien- und Kinderfreundlichkeit vor Ort

Das Projekt hat zum Ziel, einerseits die bestehenden familienfreundlichen Maßnahmen und Projekte in den Südtiroler Gemeinden zu identifizieren und best-practice-Angebote festzuhalten, andererseits professionell zu begleitende Prozesse in den Gemeinden Südtirols zu initiieren, um den effektiven Bedürfnissen der Familien entgegen zu kommen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

## 07 FamilyApp

2018	Entwicklung und Einführung einer FamilyApp
2018	Aufbau der benötigten Datenbanken
2019	Weiterentwicklung der Inhalte
2019	Sukzessiver Ausbau der Datenbanken und Funktionalitäten der App

Dieses Projekt hat zum Ziel, zum einen die Vorteilsgeber und -angebotssuche für die EuregioFamilyPass-Nutzerfamilien zu vereinfachen, zum anderen die Leistungen im Familien- und Freizeitbereich der Familienagentur den Südtirolerinnen und Südtirolern mobil zugänglich zu machen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

## 08 Bereichseite Familie und Ferien

2019	Einbau von neuen Funktionalitäten in die Bereichsseite Familie
2020	Schrittweise Online-Schaltung der Funktionalitäten
2020	Analyse und Einleitung der ersten Schritte zur Zusammenführung der unterschiedlichen Datenbanken im Bereich der Familienangebote

Zum einen wird über eine ständige Aktualisierung der Internetauftritt attraktiv gehalten, zum anderen wird über eine Weiterentwicklung desselben der Auftritt zunehmend ansprechender.

Die Zusammenführung und einheitliche Verwaltung der Datenbanken im Hintergrund sind Voraussetzung dafür, dass im Front-end ein für die Südtirolerinnen und Südtiroler nützlicher Auftritt mit ansprechenden und zeitgemäßen Funktionalitäten gewährleistet werden kann.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-05 Maßnahmen für Haushalte

09 Beitragsverwaltung	
2018	Weiterentwicklung der Informationssysteme der Beitragsprogramme und Softwareanwendungen
2018	Vereinfachung des lters der Stichprobenkontrollen
2018	Vereinheitlichung und Aktualisierung der Mitteilungen
2019	Weiterführung der Digitalisierung in den Abläufen, Prozessen und Verfahren
2019	Vereinfachung und Rationalisierung der Beitragsverfahren
2020	Weiterführung der abgestimmten Beitragsabwicklung zwischen den verschiedenen Bereichen

Die Beitragssektoren innerhalb der Familienagentur sollen verstärkt zusammengeführt, automatisiert und standardisiert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-01 Programme für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte

#### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Familienagentur

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Verwaltung und Zuweisung von Beiträgen an private und öffentliche Träger zur Förderung der Familie und Vereinfachung der Beitragskriterien mit Erarbeitung der Beitragsformulare</b>						
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	741	700	700	700	◐
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	734	700	700	700	◐
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	783	650	700	700	●

Ab 2018 ist neben dem quantitativen Ausbau auch der qualitative Ausbau der Kinderbetreuungsdienste zu finanzieren.

Im Bereich Ferien- und Nachmittagsbetreuung ist ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen, auch wenn die Anzahl der Gesuche gleichbleibend ist. Dies deshalb, weil sich einerseits die Dauer der Projekte verlängert, andererseits in einem Gesuch um mehrere Projekte angesucht werden kann.

<b>2</b>	<b>Akkreditierung der Kinderbetreuungsdienste</b>						
1	Neu akkreditierte Kleinkinderbetreuungsdienste	Anzahl	76	5	5	3	●

Im Jahr 2018 wurden auf der Grundlage der neuen Richtlinien zur Qualität alle Akkreditierungsgesuche erneuert. Die Akkreditierung verfällt nach drei Jahren und es muss um die Erneuerung angesucht werden. Somit sind neben neuen Akkreditierungen die verfallenen laufend zu erneuern.

<b>3</b>	<b>Organisation und Weiterentwicklung der Initiative Elternbriefe</b>						
1	Verteilte Elternbriefe	Anzahl	25.000	30.000	31.000	31.000	◐

Diese Zahl setzt sich aus der Anzahl der abonnierten Familien (17.500) und der Zahl der über die drei Schulämter (5.000) sowie an Interessierte (ca. 500) verteilten Elternbriefe zusammen. Sie steigt, weil jedes Jahr neue Kinder geboren werden, und deren Eltern die Elternbriefe zusätzlich abonnieren. 2018 wird der neu veröffentlichte Elternbrief 8 für die 7-10jährigen verteilt.

<b>4</b>	<b>Organisation und Weiterentwicklung Bookstart</b>						
1	Verteilte Bookstart	Anzahl	6.900	6.800	6.800	10.000	◐

Die Anzahl der verteilten Bookstart-Pakete bezieht sich auf: 1. Buchpakete (ca. 3.400), sowie der ungefähren Anzahl der in den Bibliotheken abgeholt 2. Buchpakete.

Sie steigt bzw. sinkt vor allem aufgrund der Anzahl von Geburten, der geleisteten Öffentlichkeitsarbeit, der Zusammenarbeit mit den Projektpartnern.

<b>5</b>	<b>Sekretariat Familienbeirat</b>						
1	Treffen im Jahr	Anzahl	10	10	10	10	●
2	Gutachten im Jahr	Anzahl	1	3	4	2	○

Treffen im Jahr: Laut Gesetz müssen mindestens drei Treffen im Jahr stattfinden.

Gutachten: Überprüfung von Gesetzesentwürfen unter dem Aspekt der Auswirkungen auf das Familienleben (Familienfreundlichkeit).



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>6</b>	<b>Audit familieundberuf</b>						
1	Zugewiesene Zertifizierungen an Südtiroler Unternehmen	Anzahl	66	90	100	150	◐

Immer mehr Einrichtungen und Unternehmen setzen auf die Vorteile einer familienbewussten Personalpolitik für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

<b>7</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Seminare und Tagungen	Anzahl	-	1	1	1	●
2	Informationsbroschüren	Anzahl	-	3	3	3	●
3	Informations- und Sensibilisierungskampagnen	Anzahl	-	2	3	3	●
<b>8</b>	<b>Projekte</b>						
1	Laufende Projekte	Anzahl	9	13	13	15	◐

Projekte aus Entwicklungsschwerpunkten:

- Bildung, Erziehung, Betreuung von Kindern (BEB)
- Ausbau der Kompetenzstelle „Qualität“ im Bereich Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (0-15 Jahre)
- Projekt „Familie stärken“
- Projekt EuregioFamilyPass
- Neuausrichtung und Ausbau der Leistungen der Familienberatungsstellen
- Projekt BabyPaket für Eltern
- Projekt Gemeindenmanagement
- FamilyApp
- Bereichsseite Familie und Ferien
- Beitragsverwaltung
- Neues Konzept Familiengelder

Weitere Projekte:

- Konzeptausarbeitung zur Digitalisierung und Verlinkung der Elternbriefe
- Verwaltung und buchhalterische Verwaltung der Finanzierung von 8 Projekten im Rahmen des Regionalfonds Family
- Familienbildung vernetzen (Webinar)
- Weiterentwicklung audit familieundberuf

<b>9</b>	<b>Unterstützung der Landesbediensteten für die Kinderbetreuungsdienste ihrer Kinder im Alter 0-3 Jahre</b>						
1	Ermächtigungen im Jahr	Anzahl	53	40	50	55	●
2	Auszahlungen im Jahr	Anzahl	53	75	90	55	○
<b>10</b>	<b>Überprüfung der Rechtsnormen im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Familien</b>						
1	Überprüfung von Rechtsnormen, Ausarbeitung von Vermerken und eventuellen Abänderungsanträgen	Anzahl	-	50	50	50	◐
<b>11</b>	<b>Finanzierung von spezialisiertem Fachpersonal für die Betreuung von Kindern mit Behinderung in den Kleinkindbetreuungsdiensten</b>						
1	Ermächtigungen im Jahr	Anzahl	-	20	23	25	●
2	Auszahlungen im Jahr	Anzahl	-	20	23	25	○
<b>12</b>	<b>EuregioFamilyPass Südtirol</b>						
1	Ausgestellte EuregioFamilyPässe	Anzahl	-	42.000	45.000	45.000	●
2	Akquirierte Vorteilsgeber	Anzahl	-	350	400	400	●

1. Familien mit minderjährigen Kindern, die in Südtirol ansässig sind, beantragen den EuregioFamilyPass Südtirol oder aktivieren eine der im Juni 2017 ausgetauschten 45.433 Karten (ehemalige „Südtirol Pass family“ Karten).

2. Die Vorteilsgeber werden entweder von einem externen Betrieb oder von der Familienagentur kontaktiert, wenn ihr Angebot den Anforderungen des Projekts entspricht. Sie können sich allerdings auch selbst, als Vorteilsgeber bewerben.

Die Vorteilsgeber kommen hauptsächlich aus Südtirol, können aber auch aus Tirol und dem Trentino, wie auch von anderen Regionen Italiens stammen.

# Soziales

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Wir sind verantwortlich für die Regelung, die Steuerung, das Angebot und die Weiterentwicklung der sozialen Dienste und Leistungen in Südtirol.

familiären, sozialen und wirtschaftlichen Struktur zurückzuführen sind, sowie die rückläufige Entwicklung der öffentlichen Haushalte, welche auch auf den Sozialbereich wachsende Auswirkungen hat.

### Externer Kontext

Südtirol verfügt aufgrund des Autonomiestatutes im Sozialbereich über die primäre Gesetzgebungskompetenz und konnte im Laufe der Jahrzehnte ein quantitativ und qualitativ hochwertiges System an sozialen Diensten und Leistungen aufbauen.

Diese Leistungen werden zum Teil direkt vom Land erbracht und zum Teil von Seiten anderer öffentlicher und privater Körperschaften. Dem Land obliegen die Regelung, Steuerung und Aufsicht über das Angebot und die Leistungen.

Die wichtigsten derzeitigen Herausforderungen sind die steigenden Bedürfnisse der Bevölkerung, welche sowohl auf demografische Entwicklungen als auch auf Entwicklungen in der

### Interner Kontext

Zur Umsetzung ihrer institutionellen Aufgaben bewegt sich die Abteilung Soziales in einem Netzwerk öffentlicher Körperschaften, wie Gemeinden und Bezirksgemeinschaften, und öffentlicher wie privater Anbieter sozialer Dienste. Zudem sind die Betroffenenorganisationen, die Nutzer der Dienste und ihre Familien, sowie die Bevölkerung allgemein wichtige Ansprechpartner der Abteilung. Auch im Rahmen der Landesverwaltung gibt es starke Berührungspunkte mit anderen Bereichen, besonders Gesundheit, Arbeit, Wohnen und Schule. Die Entwicklungen auf staatlicher und europäischer Ebene sind ebenfalls zu verfolgen.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Südtirol verfügt über einen wirksamen Kinder- und Jugendschutz.</b>							
1	Bereitgestellte Plätze in Einrichtungen für Minderjährige	Anzahl	283	283	283	283	◐
2	Auslastungsgrad der Einrichtungen für Minderjährige	%	82,00	84,00	84,00	84,00	◐
3	Anzahl der Pflegefamilien	Anzahl	114	130	130	130	◐
4	Anzahl der Adoptionen	Anzahl	27	30	30	30	◐
5	Betreute Minderjährige durch Sozialpädagogische Grundbetreuung	Anzahl	3.623	3.600	3.600	3.600	◐
6	Betreute Landeskleinkinderheim	Anzahl	111	115	115	115	◐
7	Bereitgestellte Plätze für nicht begleitete ausländische Minderjährige	Anzahl	48	68	68	68	◐
8	Leistungsempfänger Unterhaltsvorschuss	Anzahl	1.037	1.200	1.200	1.200	◐
9	Anzahl der Maßnahmen des Jugendgerichtes	Anzahl	624	700	700	700	◐
10	Anzahl Ambulante Maßnahmen/Aufsuchende Familienarbeit	Anzahl	1.094	1.200	1.250	1.300	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-01 Programme für Kleinkinder und Minderjährige sowie für Kinderhorte

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.</b>							
<b>Senioren</b>							
1	Bereitgestellte Plätze in Wohnheimen	Anzahl	4.356	4.330	4.330	4.400	●
2	Auslastungsgrad der Wohnheime	%	98,00	98,00	98,00	98,00	●
3	Betreute Hauspflege	Anzahl	5.475	5.650	5.700	5.700	●
4	Bereitgestellte Plätze für die Kurzzeitpflege	Anzahl	174	160	160	160	●
5	Bereitgestellte Plätze für die Tagespflege	Anzahl	161	87	87	87	●
6	Bereitgestellte Plätze für Betreutes/Begleitetes Wohnen	Anzahl	167	150	150	170	●
7	Tätige private Haushaltshilfen	Anzahl	3.056	2.620	2.620	3.400	●
8	Anzahl der Pflegegeldempfänger > 65 Jahre zu Hause	Anzahl	8.698	8.900	8.900	8.900	●
<b>Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten</b>							
9	Bereitgestellte Plätze für Wohnangebote	Anzahl	544	545	550	555	●
10	Auslastungsgrad der Wohnangebote	%	91,00	95,00	95,00	96,00	●
11	Betreute Wohnbegleitung	Anzahl	168	195	200	200	●
12	Anzahl der Arbeitsplätze für Arbeitsintegration und Beschäftigung	Anzahl	1.914	2.300	2.330	2.330	●
13	Betreute Frühförderung	Anzahl	129	130	130	130	●
14	Beratungen architektonische Barrieren	Anzahl	242	330	330	300	●
15	Anzahl der Pflegegeldempfänger < 65 Jahre zu Hause	Anzahl	2.706	2.700	2.750	2.750	●
<b>Gewalt an Frauen</b>							
16	Bereitgestellte Plätze in Wohnstrukturen	Anzahl	40	40	40	40	●
17	Auslastungsgrad in Wohnstrukturen	%	97,50	80,00	80,00	80,00	●
18	Anzahl der Kontakte der Beratungsstellen	Anzahl	557	600	600	600	●
19	Teilnehmer Antigewalttraining	Anzahl	28	32	32	32	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-07 Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Soziale Ungleichheit und Situationen sozialer Ausgrenzung sind reduziert.</b>							
1	Relative Armutsquote (ISTAT/ASTAT)	%	17,10	17,10	17,10	17,10	●
2	Absolute Armutsquote (ISTAT/ASTAT)	%	19,00	17,50	6,80	6,80	●
3	Empfänger Soziales Mindesteinkommen	Anzahl	3.286	4.000	4.000	3.000	●
4	Empfänger Beitrag Miete und Wohnungsnebenkosten	Anzahl	13.372	13.800	13.800	13.200	●
<b>Flüchtlinge</b>							
5	Bereitgestellte Aufnahmeplätze	Anzahl	1.350	1.600	1.600	1.600	●
6	Betreute Flüchtlingsberatung	Anzahl	550	550	550	500	●

<b>Obdachlose</b>							
7	Bereitgestellte Schlafplätze	Anzahl	397	400	400	400	●
8	Von Kontaktdienste erreichte Personen	Anzahl	2.978	2.000	2.000	2.000	●
9	Erfolgte Arbeitseingliederungen	Anzahl	5	5	5	5	●
<b>Prostitution</b>							
10	Kontaktierte Personen	Anzahl	262	300	300	300	●
11	Aufgenommene Personen (ALBA)	Anzahl	21	22	22	22	●
12	Erfolgte Arbeitseingliederungen	Anzahl	16	16	16	16	●
<b>Sinti / Roma</b>							
13	Anzahl der Personen in Siedlungen	Anzahl	170	170	170	170	●
14	Anzahl Personen in Wohnungen	Anzahl	0	0	0	0	●
15	Anzahl der eingeschriebenen Kinder in Grund-, Mittel- und Oberschulen	Anzahl	0	0	0	0	●
<b>Häftlinge / Haftentlassene</b>							
16	Anzahl der arbeitenden Häftlinge	Anzahl	103	90	90	90	●
17	Anzahl der betreuten Odós	Anzahl	88	90	90	90	●
18	Erfolgte Arbeitseingliederungen	Anzahl	18	315	315	315	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-04 Programme für von sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Der Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu den Leistungen erfolgt gezielt und barrierefrei.</b>						
1	Durchgeführte Maßnahmen und Initiativen zur Sensibilisierung/ Bewusstseinsbildung	Anzahl	2	2	2	2	●
2	Durchgeführte Maßnahmen zur Förderung der Erreichbarkeit der Dienste	Anzahl	2	2	2	2	●
3	Kontakte im Bürgernetz	Anzahl	8.700	8.700	16.000	18.000	●
4	Abgegebene EEVE Erklärungen	Anzahl	187.000	195.000	195.000	195.000	●
5	Durchgeführte Maßnahmen zur Erhöhung der Treffsicherheit	Anzahl	1	1	1	1	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-07 Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Die Qualität der sozialen Dienste ist sichergestellt.</b>						
1	Anzahl Akkreditierungen	Anzahl	60	60	60	70	●
2	Durchgeführte Lokalaugenscheine/Überprüfungen	Anzahl	210	210	210	210	●
3	Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen	Anzahl	1.600	1.600	1.600	1.600	●
4	Dienste mit Dienstleistungscharta/Qualitätscharta	Anzahl	250	260	260	260	●
5	Durchgeführte Qualitätsinitiativen	Anzahl	0	1	1	1	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-07 Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>6 Die Finanz- und Personalressourcen für eine angemessene Gewährleistung der Dienste sind sichergestellt.</b>							
1	Studienabschlüsse Fachschulen und Universität	Anzahl	311	330	340	360	●
2	MitarbeiterInnen in den Sozialdiensten (Vollzeitäquivalente)	Anzahl	6.730	6.450	6.850	6.900	●
3	Personalfuktuation in den Diensten	%	3,68	3,50	3,50	3,50	●
4	Budget für Sozialbereich	Euro	474,30	475,00	485,00	490,00	●
5	Anteil Sozialbudget/Landesbudget	%	8,78	7,50	7,70	7,70	●
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-07 Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste							

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1 Weiterentwicklung der Pflegesicherung</b>	
2015	Diskussion und Abstimmung mit Stakeholder
2016	Politische Entscheidung
2017	Definition Projektplan
2017	Ausarbeitung und Genehmigung Entwicklungskonzept
2017	Festlegung Detailkonzept Einstufungsmodalitäten
2018	Operative Umsetzung Einstufungsmodalitäten
2019	Festlegung Detailkonzept Sachleistungen und Überprüfung
Acht Jahre nach Genehmigung des Pflegegesetzes soll überprüft werden welche Anpassungen notwendig sind. Ziele der Überprüfung sind:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Treffsicherheit des Einsatzes des Pflegegeldes sicherstellen;</li> <li>- Qualität der Betreuung erhöhen;</li> <li>- Langfristige Finanzierbarkeit sichern.</li> </ul>	
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-02 Maßnahmen für Menschen mit Behinderung	

<b>2 Weiterentwicklung der Einheitlichen Einkommens- und Vermögenserhebung – EEVE</b>	
2016	Anwendung der EEVE im Bereich Wohnbauförderung
2017	Anpassungen im Bereich der Erhebung des Finanzvermögens
2019	Vereinfachungen im Bereich der Leistungsgesuche und der Kontrollen
2019	Anwendung der EEVE im Bereich Schulfürsorge und Leistungen des WOBI
Die EEVE wurde 2011 als einheitliches System für die Erfassung und Bewertung der wirtschaftlichen Lage der Personen und Familien zwecks Zugangs zu den öffentlichen Transferleistungen eingeführt. Das System wurde in den darauffolgenden Jahren ständig weiterentwickelt und optimiert und auf weitere Leistungen und Bereiche ausgedehnt. Diese Optimierungs- und Weiterentwicklungstätigkeit soll in den nächsten Jahren weiter gehen.	
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 12-07 Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste	

<b>3 Sicherstellung der notwendigen Fachkräfte</b>	
2019	Maßnahmen im Bereich Ausbildung der Fachkräfte (Fachschulen)
2019	Qualifizierung der Tätigkeit der "badanti"
2020	Maßnahmen zur Förderung der Berufsbilder

Die zunehmende Schwierigkeit qualifiziertes Personal zu akquirieren stärkt die Notwendigkeit von Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	12-07	Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste
---	-------	---

**4 Ausarbeitung und Genehmigung eines neuen Sozialplans**

2019	Ausarbeitung des Sozialplans
2020	Ausarbeitung des Sozialplans
2021	Beschlussfassung

Nach ca. 10 Jahren seit Ausarbeitung des letzten Sozialplans ist ein neues umfassendes Planungsinstrument erforderlich.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	12-07	Programmierung und Steuerung der sozio-sanitären und sozialen Dienste
---	-------	---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilungsdirektion**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Sozialplanung, Koordinierung der Dienste und Berichtswesen</b>							
1	Erstellte Planungsinstrumente, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	3	3	2	3	◐
2	Erstellte Gutachten	Anzahl	2	2	2	2	◐
3	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	2.450	2.500	2.500	2.500	◐
4	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	4.350	4.500	4.400	4.400	◐
5	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern	Anzahl	375	370	350	350	●
6	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern	Anzahl	205	200	180	180	●
7	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	24	24	24	24	◐
8	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	675	670	650	675	◐
9	Unterzeichnete Verträge und Aufträge	Anzahl	33	32	30	30	◐

8: Anzahl der informatisierten Flüsse, statistischen Erhebungen (SAS), Sozinfo e Sozinfo-Guest, statistischen Ausarbeitungen, monatlichen Berichte, internen (Abt. 24 - Soziales) und externen Datenanfragen (Körperschaften und Institutionen, z.B. ISTAT).

<b>2 Aus- und Weiterbildungstätigkeit des Personals im Sozialbereich</b>							
1	Angebote Weiterbildungsinstrumente	Anzahl	67	60	60	60	◐
2	Organisierte Tagungen und Seminare	Anzahl	46	40	40	40	◐
3	Behandelte Anträge auf Studientitelanerkennung	Anzahl	160	90	90	90	◐

1: Ausgehend vom L.G. 13/1991 und dem Jahresprogramm 2014 (Dekret Nr. 352 vom 3.12.2013) sowie jenen von 2015 (Dekret Nr. 337 vom 22.12.2014). Sämtliche Tätigkeiten, welche die Ausrichtung der Weiterbildung, die Überwachung und die Mediation, die Veröffentlichung des Weiterbildungsangebots, die Akkreditierung usw. betreffen, sind nicht in den angegebenen Daten enthalten.

2: Ausgehend vom L.G. 13/1991 und vom Jahresprogramm 2014 (Dekret Nr. 352 vom 3.12.2013) sowie jenen von 2015 (Dekret Nr. 337 vom 22.12.2014), wie zudem die Neuerung betreffend das Team der Pflegeeinstufung, der Pflegeeltern und der Adoptiveltern sowie der Sachwalter. Sämtliche Tätigkeiten, welche die Ausrichtung der Weiterbildung, die Überwachung und die Mediation, die Veröffentlichung des Weiterbildungsangebots, die Akkreditierung usw. betreffen, sind nicht in den angegebenen Daten enthalten.

3: Beratung (im Amt, telefonisch und via E-Mail), mit Einzelpersonen und/oder Einrichtungen, sowie 3 Treffen mit der Sektion jährliche Weiterbildungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Einsprüche gegen die Entscheidungen der Trägerkörperschaften der Sozialdienste</b>						
1	Anzahl der behandelten Einsprüche	Anzahl	150	150	120	120	●
2	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	5	5	5	5	●
3	Erstellte Gutachten	Anzahl	130	150	130	130	●
4	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	350	380	360	360	●
5	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	180	200	200	200	●

3: Die ausgearbeiteten Gutachten beziehen sich vorwiegend auf gesendete E-Mails an Sozialsprengel und andere Einrichtungen und wurden häufig mit dem Amt für Senioren und Sozialsprengel oder anderen Ämtern der Abteilung erarbeitet.

4: Die bearbeiteten Anfragen seitens der Bürger beinhalten telefonische Auskünfte, Kontakte am Schalter als auch versandte Schreiben.

5: Der Großteil der Anfragen/Auskünfte erfolgt telefonisch.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Umsetzung der Einheitlichen Einkommens- und Vermögenserhebung EEVE</b>						
1	Abgegebene EEVE Erklärungen	Anzahl	187.000	185.000	187.000	188.000	●
2	Erstellte Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	3	3	3	3	●
3	Erstellte Gutachten	Anzahl	0	0	0	0	●
4	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	300	300	320	320	●
5	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	550	550	570	580	●
6	Durchgeführte Fortbildungen	Anzahl	4	5	5	5	●

2: Die Angabe beinhaltet ein Handbuch (80 Seiten) pro Jahr für die Sachbearbeiter.

3: Es wurden keine Gutachten erarbeitet.

### Amt für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion</b>						
1	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	13	13	13	13	●
2	Erstellte Gutachten	Anzahl	16	18	18	18	●
3	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	445	450	450	450	●
4	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	649	650	650	650	●
5	Stattefundene Treffen mit internen Teilnehmern	Anzahl	133	120	120	120	●
6	Stattefundene Treffen mit externen Teilnehmern	Anzahl	198	180	180	180	●
7	Ausgestellte Bewilligungs- und Akkreditierungsdekrete	Anzahl	5	15	15	15	●
8	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	63	60	60	60	●
9	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	16	16	16	16	●
10	Übermittelte Meldungen an die Staatsanwaltschaft	Anzahl	4	0	0	0	○
11	Übermittelte Leistungsaufforderungen an den Schuldner	Anzahl	1.050	1.360	1.400	800	○
12	Festgestellte Einnahmen	Anzahl	936	800	800	800	○
13	Übermittelte Mitteilungen zwecks Einleitung der Zwangseintreibung	Anzahl	550	600	600	600	○
14	Eingereichte Anträge auf Ratenrückzahlung der Unterhaltsvorschussleistung	Anzahl	61	35	35	35	○

2: Zu Rekursen, Stellenplänen, Bedarfsanträgen und Rechenschaftsberichten der Träger, WLS, Akkreditierungsansuchen der Familienberatungsstellen (diese werden formell bei der Abteilung Gesundheit eingereicht, die Bewertung der Ansuchen wird jedoch gemeinsam mit dem Amt für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion durchgeführt).

10: Aufgrund des Art. 570 S.G.B. wegen unterlassener Zahlung des Unterhalts.

11: Zwecks Rückzahlung der vorgestreckten Unterhaltsbeiträge

12: Festgestelltes Kapitel und Zinsen zu Lasten des Schuldners, der die vorgestreckten Unterhaltsbeiträge zurückzahlen muss.

13: An das Amt für Einnahmen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Beiträge im Bereich Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	88	88	88	88	○
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	81	81	81	81	◐
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	82	82	82	82	◐
4	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	5	7	7	7	●
5	Ausbezahlte Vorschüsse	Anzahl	65	65	65	65	○
<b>3 Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung im Bereich Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion</b>							
1	Durchgeführte Sensibilisierungsmaßnahmen	Anzahl	5	1	1	1	●
2	Durchgeführte Projekte	Anzahl	6	3	3	3	●
3	Erstellte Konzepte	Anzahl	4	2	2	2	●
4	Durchgeführte Tagungen, Workshops und Informationsveranstaltungen	Anzahl	12	5	5	5	●

2: Vom Amt direkt durchgeführte Projekte oder Teilnahme an abteilungsexternen Projekten.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Landeskleinkinderheim</b>							
1	Vollzeitig untergebrachte Kinder (mit Mutter)	Anzahl	18	22	22	22	◐
2	Vollzeitig untergebrachte Kinder (ohne Mutter)	Anzahl	22	22	22	22	◐
3	Vollzeitig untergebrachte schwangere Frauen und Mütter	Anzahl	21	22	22	22	◐
4	Teilzeitig betreute Kinder	Anzahl	25	25	25	25	◐
5	Betreute Elternteile	Anzahl	25	28	28	28	◐
6	Ausgestellte Genehmigungen zur Aufnahme im Landeskleinkinderheim	Anzahl	35	35	35	35	◐
7	Vorbereitete Verträge und Dekrete	Anzahl	18	18	18	18	◐

1: Sozialpädagogische Unterstützung und Beobachtung aufgrund einer Maßnahme des Jugendgerichtes.

2: Das Amt ist für die formelle Genehmigung der Aufnahme im Landeskleinkinderheim zuständig; die Fallabklärung erfolgt durch die Strukturverantwortliche.

3: Das Amt wickelt für das Landeskleinkinderheim sämtliche Aufträge (Supervision, Ankauf Lebensmittel usw.) und die damit zusammenhängenden Verwaltungstätigkeiten ab.

### Amt für Senioren und Sozialsprengel

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich „Träger der Sozialdienste“</b>							
1	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	6	5	5	5	◐
2	Erstellte Gutachten	Anzahl	17	10	10	10	○
3	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	105	180	180	180	◐
4	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	605	600	600	600	◐
5	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern	Anzahl	142	145	145	145	◐
6	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern	Anzahl	58	53	53	53	◐
7	Ausgestellte Bewilligungen und Akkreditierungen	Anzahl	13	10	10	10	◐
8	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	4	5	5	5	◐
9	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	16	18	18	18	◐

5 und 6: Sowohl jene die vom Amt direkt geleitet werden als auch jene an denen das Amt aktiv involviert ist.



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich Senioren</b>							
1	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	3	2	2	2	●
2	Erstellte Gutachten	Anzahl	25	20	20	20	○
3	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	130	115	115	15	●
4	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	1.500	1.460	1.460	1.460	●
5	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern	Anzahl	78	50	50	50	●
6	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern	Anzahl	90	60	60	60	●
7	Ausgestellte Bewilligungen und Akkreditierungen	Anzahl	15	10	10	10	●
8	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	7	6	6	6	●
9	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	40	43	43	43	●

3 und 4: auch telefonische

5 und 6: Sowohl jene die vom Amt direkt geleitet werden als auch jene an denen das Amt aktiv involviert ist.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Koordinierung der Träger und Dienste im Bereich Flüchtlinge, Ausländer, Sinti und Roma</b>							
1	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	10	10	10	10	●
2	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	730	880	880	880	●
3	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	1.362	460	460	460	●
4	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern	Anzahl	59	70	70	70	●
5	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern	Anzahl	123	34	34	34	●
6	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	26	15	15	15	●

4 und 5: Sowohl jene die vom Amt direkt geleitet werden als auch jene an denen das Amt aktiv involviert ist.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4 Beiträge im Bereich Senioren und Flüchtlinge, Ausländer, Sinti und Roma</b>							
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	376	300	300	300	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	301	241	241	241	●
3	Ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	316	134	134	134	●
4	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	18	16	16	16	●
5	Ausbezahlte Vorschüsse	Anzahl	97	100	100	100	○

Im Zusammenhang mit der Anzahl der Ansuchen werden vor allem mit ehrenamtlichen Leitern von Seniorenclubs und Personen von Randgruppen Begleitungs- und Beratungsgespräche geführt.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5 Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung im Bereich Senioren und Sozialsprengel</b>							
1	Initiativen/Veranstaltungen	Anzahl	15	5	5	5	●
2	Projekte/Konzepte	Anzahl	4	7	7	7	●

1 und 2: Sowohl jene die vom Amt direkt ausgehen bzw. organisiert werden als auch jene die das Amt aktiv begleitet.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>6 Finanzierung der Trägerkörperschaften und Seniorenwohnheime</b>							
1	Eingereichte Bedarfsanträge, Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte	Anzahl	105	102	102	102	○
2	Eingereichte Anträge Tagessatzberechnung und besondere Betreuungsformen	Anzahl	87	130	130	130	○
3	Eingereichte Anträge Krankenpflege- und Rehabilitationspersonalberechnungen	Anzahl	76	77	77	77	○

Eingereichte Bedarfsanträge, Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte:

- laufende Ausgaben;
- zugesicherte Zuweisungen;
- Finanzielle Sozialhilfe;
- Investitionen;
- laufende Ausgaben Pflegesicherung;
- Investitionen Pflegesicherung.

**Amt für Menschen mit Behinderungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Koordinierung der Träger und Dienste für Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen</b>						
1	Erstellte Fachpläne, Leitlinien und Rundschreiben	Anzahl	2	5	5	5	●
2	Erstellte Gutachten	Anzahl	83	90	90	90	○
3	Beantwortete Anfragen der Bürger	Anzahl	471	400	400	400	●
4	Beantwortete Anfragen der Dienste und anderer Organisationen	Anzahl	182	180	180	180	○
5	Stattgefundene Treffen mit internen Teilnehmern	Anzahl	49	65	65	70	●
6	Stattgefundene Treffen mit externen Teilnehmern	Anzahl	135	100	100	100	●
7	Ausgestellte Bewilligungs- und Akkreditierungsdekrete	Anzahl	33	30	30	15	●
8	Vorbereitete Gesetzesvorlagen, Beschlüsse und Dekrete	Anzahl	30	15	15	20	●
9	Erstellte Statistiken und Berichte	Anzahl	10	13	13	12	●
10	Beratung und Gutachten für Ausnahmegewilligungen zu architektonischen Barrieren	Anzahl	279	330	330	330	●

Es wurden folgende Gutachten ausgearbeitet:

- Gesetz 104/1992;
- Verzeichnis der Sachwalter;
- Projekte der Dienste im Bereich Behinderung, Sozialpsychiatrie und Abhängigkeit;
- Betreuungspersonal für die Dienste für Kleinkinder;
- Art. 25 Dekret 30/2000 „Selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe“;
- Stellenpläne;
- Finanzierungsansuchen der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaften / Betrieb für Sozialdienste Bozen;
- neue Sozialgenossenschaften mit dem Amt 34;
- Rekurse;
- Adaptierungspläne.

In den Gutachten sind die telefonischen und die schriftlichen Anfragen enthalten.

In den Treffen sind die Sitzungen auf Abteilungsebene und mit externen Ämtern angeführt. Für die letzteren gibt es eine Einladung und ein Protokoll.

<b>2</b>	<b>Beiträge im Bereich Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen</b>						
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	168	170	170	170	●
2	Genehmigte Ansuchen	Anzahl	164	166	166	166	●
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	164	166	166	166	●
4	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	13	10	10	10	●
5	Anzahl Vorschüsse auf die Auszahlungen	Anzahl	93	96	96	96	●

Bei den eingereichten Ansuchen handelt es sich um Beitragsansuchen für laufende Ausgaben und Investitionen für private Sozialverbände für Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen, für Sozialgenossenschaften zur Arbeitseingliederung, für öffentliche Körperschaften im Suchtbereich und Bereich Arbeitseingliederung von Menschen mit schwerer Behinderung.

Bei den Vorschüssen auf die Auszahlungen sind jene in Umfang von 70%, als auch jene von 50% zusammengefasst.

Die Verwaltungstätigkeit, Beratung und Information der Beitragsansuchenden werden nicht separat angegeben.

<b>3</b>	<b>Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung im Bereich Menschen mit Behinderungen, psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen</b>						
1	Durchgeführte Sensibilisierungsmaßnahmen	Anzahl	2	2	2	2	●
2	Durchgeführte Projekte	Anzahl	1	2	2	2	●
3	Erstellte Konzepte	Anzahl	1	1	1	2	●
4	Durchgeführte Tagungen, Workshops und Informationsveranstaltungen	Anzahl	6	5	5	6	●

Das Projekt „Spiel- und Sportfest für Menschen mit Behinderungen“ wird weiter durchgeführt und konzeptionell weiterentwickelt.

Die Tagungen, Workshops und Informationsveranstaltungen betreffen das Thema der Baulichen Barrieren, die thematische Vertiefung zentraler Thematiken der Dienste für Menschen mit Behinderungen, mit psychischer Erkrankung und Abhängigkeitserkrankungen, architektonische Barrieren, sowie neue gesetzliche Regelungen.

## Funktionsbereich Dienst für Pflegeeinstufung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>1</b>	<b>Abklärung des Pflege- und Betreuungsbedarfs auf Antrag (Erst- und Wiedereinstufungen)</b>						
1	Eingereichte neue Anträge auf Pflegeeinstufung / Pflegegeld	Anzahl	6.355	7.000	7.000	7.000	○
2	Prüfung der Vollständigkeit, Übertragung aller medizinischen Informationen, Planung der Einstufungen nach vorgegebener Dringlichkeit im EDV-System	Anzahl	6.335	7.000	7.000	7.000	◐
3	Erfolgte Einstufung nach Terminvereinbarung und detaillierte Dokumentation auf 19 Seiten V.I.T.A.-Einstufungsbogen-Protokoll	Anzahl	5.358	5.500	5.500	6.300	○
4	Erfolgte Beratung und Orientierung im Rahmen der Abklärung des Pflege- und Betreuungsbedarfs durch Einstufungsteams und die Zentrale	Anzahl	5.358	5.500	5.500	5.000	●
5	Verfasste und versandte Mitteilungsschreiben zu den Einstufungsergebnissen und angefragte Kopien	Anzahl	5.750	5.500	5.500	5.500	○
6	Erfolgte Informationstreffen zwischen Einstufungsteams und territorialen Diensten	Anzahl	126	130	130	120	◐
7	Vom Dienst für Pflegeeinstufung gemeldete Situationen von einer unangemessenen Pflege- und Betreuungssituation	Anzahl	15	15	15	10	◐
8	Von den territorialen Diensten gemeldete Situationen von einer unangemessenen Pflege- und Betreuungssituation	Anzahl	13	15	15	8	○
9	An die Wartungsfirma weitergeleitete Tickets zur Behebung von Fehlern bzw. zur Durchführung von Änderungen im Informatik-Programm zu den Einstufungen	Anzahl	55	140	140	140	◐

N.B. Im jährlichen Leistungsumfang inbegriffen sind die Stunden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einstufungsteams die dem Dienst zur Verfügung gestellt und der Leitung des Dienstes untergeordnet sind, auch wenn es sich nicht um Landespersonal handelt. Ohne die Anführung dieser Ressourcen würde die Darstellung der Tätigkeit und die Indikatoren unvollständig bzw. nicht nachvollziehbar sein.

Die eingereichten Anträge auf Erst- und Wiedereinstufung übersteigen bei weitem die Kapazität des Dienstes. Die Personalressourcen waren auf eine maximale Anzahl von 360 Anträgen/Monat festgelegt worden, während diese seit Jahren gut 500 monatlich betragen. Die Konsequenz ist, dass die vorgeschriebenen Überprüfungen zurückgestellt werden müssen, um die Anträge termingerecht behandeln zu können.

Je nach dem vom Einstufungsteam erhobenen und vom System anerkannten Pflege- und Betreuungsbedarf erlangt die pflegebedürftige Person Anrecht auf ein monatliches Pflegegeld im Ausmaß von 551 – 1.800 Euro.

Stellt das Einstufungsteam anlässlich einer Einstufung / Überprüfung bei einer pflegebedürftigen Person eine unangemessene Betreuungssituation fest, so verfasst das Einstufungsteam dazu einen Bericht. Der Dienst für Pflegeeinstufung übermittelt diese Beobachtung dann an jene Dienste / Institutionen, die für die Lösung kompetent erscheinen.

Sind den territorialen Diensten Betreuungssituationen bekannt, die z.B. durch die Verschreibung von Gutscheinen verbessert werden könnten, so senden die Verantwortlichen der Dienstseinheiten einen Bericht dazu an den Dienst für Pflegeeinstufung.

<b>2</b>	<b>Pflegegeld für Personen mit fortgeschrittener Krankheit</b>						
1	Eingereichte Anträge für diese Leistung	Anzahl	-	750	750	750	◐
2	Genehmigte Anträge	Anzahl	-	700	700	700	◐
3	Eingereichte Anträge auf Verlängerung (6 Monate)	Anzahl	-	90	90	90	◐
4	Anzahl der Einstufungen nach der Auszahlung von 12 Monaten	Anzahl	-	30	30	30	◐
<b>3</b>	<b>Beschwerden gegen das Feststellungsergebnis der Pflegeeinstufung</b>						
1	Überprüfte Beschwerden auf formale Vollständigkeit / Korrektheit	Anzahl	227	300	300	300	○
2	Nicht zulässige Beschwerden wegen formaler Mängel	Anzahl	7	35	20	20	○
3	Beschwerden, zu denen Stellungnahmen angefordert und ausgearbeitet worden sind	Anzahl	218	290	290	290	○

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Konzeptarbeit, Projekte, Information und Sensibilisierung</b>						
1	Ausgearbeitete neue Konzepte zur Weiterentwicklung des Systems der Pflegesicherung	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Beantwortete Anfragen und /oder Beratung am Pflegetelefon	Anzahl	2.859	4.000	4.000	4.000	◐
3	Beantwortete Anfragen und/oder Beratung von Bürgern, die im Dienst vorstellig wurden	Anzahl	322	500	500	500	◐
4	Durchgeführte Informationsveranstaltungen für Vereine und Patronate	Anzahl	6	8	8	8	◐
5	Durchgeführte Treffen der Arbeitsgruppe zu fachspezifischen Themen der Pflegesicherung	Anzahl	14	15	12	12	◐
6	Beantwortete Bürgeranliegen und Geschäftsverwaltungen der Landesrätin	Anzahl	4	10	10	10	◐
7	Erarbeitetes Infomaterial zur Pflegesicherung	Anzahl	2	2	2	2	●

Aufgabe des Dienstes für Pflegeeinstufung ist es auch, den Bürgern die nötigen Informationen zum System der Pflegesicherung zu garantieren. Da die pflegebedürftigen Personen und ihre Angehörigen in einer Situation von verändertem Hilfebedarf oft recht hilflos sind, ist besonders auch das „Pflegetelefon“ dafür von großer Wichtigkeit.

Auch bei den Einstufungen / Überprüfungen bietet dieser Dienst Orientierung und Informationen. Da diese Situation für die Bürger aber in jedem Fall recht anstrengend ist, erscheint es nicht der richtige Moment für eine umfassende Beratung zu sein.

<b>5</b>	<b>Inhaltliche Arbeit am System der Pflegeeinstufung und der Gutachtertätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einstufungsteams</b>						
1	Erarbeitete Leitlinien zur Verschreibung der Sachleistungen (Gutscheine)	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Erarbeitete Leitlinien zur Durchführung der Überprüfungen	Anzahl	1	1	0	0	●
3	Durchgeführte ganztägige Begleitungen der Einstufungsteams durch das Verbindungsteam und Besprechung der dokumentierten Beobachtungen	Anzahl	31	25	25	25	◐
4	Durchgeführte Bezirkstreffen mit den Mitarbeitern in den einzelnen Bezirken Südtirols	Anzahl	16	26	26	26	●
5	In Eigenregie durchgeführte Fach-Fortbildung im Bereich Pflegeeinstufung	Anzahl	7	6	6	6	●

# Wohnungsbau

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung 25 - Wohnbau der Autonomen Provinz Bozen hat die Aufgabe, die von der Landesverwaltung gesetzten Ziele im Bereich Wohnbauförderung zu erreichen.

In Wahrnehmung der gesetzgeberischen Zuständigkeit auf dem Sachgebiet des in jedweder Form geförderten Wohnbaues, strebt das Land Südtirol folgende Ziele an:

- den Bau, den Kauf, die Wiedergewinnung und die Anmietung von Wohnungen, die den berechtigten Bewerbern in Miete zugewiesen werden,
- die Bildung von Wohnungseigentum für breite Schichten der Bevölkerung durch die Förderung des Baues, des Kaufes und der Wiedergewinnung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf,
- die Wiedergewinnung zu Wohnungszwecken der bestehenden Bausubstanz,
- die Bereitstellung von Bauland durch die Förderung des Erwerbes und der Erschließung von Bauland für den geförderten Wohnbau.

### Externer Kontext

Die Abteilung Wohnungsbau handelt in einem komplexen externen Umfeld, in welchem vor allem folgende Interessensgruppen von Bedeutung sind: Politik, Sozialpartner, Genossenschaften, Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürger, andere Körperschaften und Verwaltungen sowie Kontrollorgane. Die Tätigkeit ist sehr stark der öffentlichen Meinung und Diskussion ausgesetzt. Die Herausforderungen bestehen insbesondere darin, proaktiv auf gesellschaftliche Entwicklungen einzugehen und sich an die ständig verändernden rechtlichen, technischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen zeitgerecht anzupassen.

Die Priorität der Wohnbaupolitik des Landes, die Sanierung alter Bausubstanz zu fördern, gilt es auch im Rahmen der Reform des Wohnbauförderungsgesetzes in den nächsten Jahren verstärkt fortzusetzen. Um landwirtschaftliches Grün zu sparen wird verstärkt auf die Förderung bestehender Bausubstanz gesetzt.

Herausforderungen für die Zukunft bestehen darin, diese Förderungen zielgerichtet weiterzuführen. Den Maßnahmen des Landes im Bereich der Wohnbauförderung wird eine doppelte Bedeutung zugemessen: Als Hilfe für die Bürgerinnen und Bürger sowie als Impuls für die Bauwirtschaft.

### Interner Kontext

Das oben beschriebene Umfeld ist seit einigen Jahren vor allem durch ständige Veränderung gekennzeichnet und es ist zunehmend dynamischer geworden. Neue Arten der Wohnbauförderungen (Bausparen, Vorschuss auf Steuerabzug, Einführung der EEVE) aber auch die steigenden Anforderungen bezüglich Verkürzung der Verfahrenszeiten, Vereinfachung, Entbürokratisierung und Digitalisierung der Prozesse und Verfahren stellen für die Abteilung Wohnungsbau eine große Herausforderung dar. Es ist erforderlich die Ablauf- und Aufbauorganisation sowie Verfahren und Prozesse neu zu überdenken und sich neue Arbeitsweisen im Rahmen einer Organisationsentwicklung und Umsetzung der Prozessorientierung in der Wohnbauförderung anzueignen.

Aufholbedarf und Verbesserungspotential gibt es auch bei der informationstechnischen Unterstützung der Arbeitsprozesse, in der Optimierung und Koordinierung der internen Arbeitsabläufe sowie in der Vernetzung mit anderen Ansprechpartnern.

Folgende abteilungsinterne Herausforderungen (auch in Abstimmung mit dem IT- Dreijahresplan 2019-2021) werden auf die Abteilung Wohnungsbau im Zeitraum 2019-2021 zukommen.

- Umsetzung des E-Governments mit der Einrichtung von On-line-Diensten für die Einreichung der Fördergesuche,
- Optimierung der Bearbeitungszeiten zur Genehmigung der Gesuche,
- Beratung und Simulation der Förderungen nach Terminvorgabe stellt eine Vereinfachung der Schaltertätigkeit dar und verkürzt die Wartezeit für die Antragsteller.

Eine große Herausforderung für die gesamte Abteilung stellt schließlich die Fertigstellung und Umsetzung des neuen Wohnbauförderungsgesetzes unter Miteinbezug aller relevanten gesellschaftlichen Akteure dar.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Bildung von Wohnungseigentum durch die Förderung des Baues, des Kaufes und der Wiedergewinnung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf ist sichergestellt.</b>					
1	Bevölkerung mit Wohnungseigentum	%	70,00	70,00	70,00	72,00 ○
2	Eingereichte Gesuche	Anzahl	1.304	2.600	2.600	2.400 ○
3	Genehmigte Gesuche	Anzahl	1.279	1.800	1.800	1.800 ●
4	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	2.245	1.900	1.900	1.900 ●
5	Verfahrensdauer bis zur Genehmigung (in Monaten)	Tage	360,00	150,00	180,00	180,00 ●

Wichtigstes Ziel des Wohnungsbaus ist es, den Bürgerinnen und Bürgern Südtirols leistbares Wohnen zu gewährleisten und damit einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität zu leisten. Ein bedarfsgerechter Wohnraum ist ein Grundbedürfnis und eine wesentliche Voraussetzung um den Bürgerinnen und Bürgern zu mehr Wohlbefinden zu verhelfen. Aus diesem Grund ist es wichtig, in den geförderten

Wohnbau zu investieren, indem die Nutzung, der Ausbau und die Wiedergewinnung von bestehendem Wohnvolumen mittels Förderungen für die Wiedergewinnung, die Sanierung, die Vorschüsse auf den Steuerabsetzbetrag für die Sanierung, sowie mit dem Bausparen gefördert werden. Weiters ist es wichtig die Umsetzung von Maßnahmen mit öffentlichen Mitteln zu unterstützen, die die Schaffung neuer Wohnmodelle, wie z.B. das Social Housing und Co-Housing, sowie altersgerechte Wohn- und Lebensmodelle fördern.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 08-02 Öffentlicher und örtlicher Wohnungsbau sowie geförderter Wohnbau

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Bau, Kauf, Wiedergewinnung und Anmietung von Wohnungen, die berechtigten Bewerbern in Miete zugewiesen werden, sind durch Gewährung von Kapitalbeiträgen an das Institut für den sozialen Wohnbau sichergestellt.</b>						
1 Errichtete WOBI Wohnungen	Anzahl	62	60	50	60	●
2 Sanierte WOBI Wohnungen	Anzahl	395	500	450	450	●
3 Zugewiesene WOBI Wohnungen (ausgenommen Wohnungstausche)	Anzahl	366	400	400	400	●
4 Durchgeführter Wohnungstausch	Anzahl	0	100	100	100	○

Das Wohnbauinstitut hat den Hauptauftrag der Bevölkerung leistbare Mietwohnungen zur Verfügung zu stellen und leistet somit einen wichtigen sozialen Auftrag für einkommensschwache Familien, alte Leute, Menschen mit Behinderung und soziale Kategorien. Das Wohnbauinstitut verfügt über 13.400 Mietwohnungen (Stand 31.12.2017). Die Herausforderung für die Zukunft besteht darin, neue Wohnungen zu bauen, bestehende Bausubstanz zu sanieren und die Leerstände der Wohnungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 08-02 Öffentlicher und örtlicher Wohnungsbau sowie geförderter Wohnbau

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Wohnbau 2030: Fertigstellung und Umsetzung des neuen Wohnbauförderungsgesetzes

2018	Unter Einbeziehung der Vorschläge aller relevanten Interessensträger (Politik, Sozialpartner, Genossenschaftsverbände, Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürger, andere Körperschaften und Verwaltungen sowie Kontrollorgane) ist ein neuer Gesetzestext ausgearbeitet.
2018	Der Gesetzesentwurf ist von der Anwaltschaft überprüft und der Landesregierung vorgelegt worden, die ihn an den Landtag zur endgültigen Genehmigung weitergeleitet hat.
2018-2019	Das neue Gesetz zur Wohnbauförderung ist vom Landtag genehmigt. Die Durchführungsbestimmungen zum neuen Gesetz sind innerhalb eines Jahres ab Genehmigung des Gesetzes erarbeitet.
2019	Das neue Gesetz zur Wohnbauförderung wird umgesetzt.
2020-2021	Die Auswirkungen des neuen Gesetzes und der Durchführungsbestimmungen zur Wohnbauförderung sind evaluiert und notwendige Anpassungen werden vorgenommen.

Aufgrund der sich ständig ändernden gesellschaftlichen Entwicklungen, ist es erforderlich das bestehende Wohnbauförderungsgesetz von Grund auf zu reformieren und die Schaffung neuer und altersgerechter Wohnmodelle zu fördern, die mit den Grundsätzen des bezahlbaren Wohnens, mit den Bedürfnissen der Menschen nach mehr Mobilität und Flexibilität sowie der Stärkung des Zusammenlebens und der Grundversorgung vereinbar sind.

In Abstimmung mit den Entwicklungsschwerpunkten des Wirtschafts- und Finanzdokuments des Landes 2018-2020 gilt es mit dem neuen Wohnbauförderungsgesetz die soziale Treffsicherheit zu erhöhen und die Effizienz zu steigern.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 08-02 Öffentlicher und örtlicher Wohnungsbau sowie geförderter Wohnbau

#### 2 Die Prozessorientierung in der Wohnbauförderung ist umgesetzt

2017-2018	Eine projektorientierte Organisationsentwicklung ist konzipiert und Grundlagen des Prozessmanagements sind den Führungskräften und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen einer Weiterbildungsreihe vermittelt.
2018-2019	Die abteilungsinternen Prozesse sind analysiert und Schnittstellen für eine Reorganisation der Arbeitsabläufe aufgezeigt (Schnittstellenmanagement). Der Maßnahmenplan „Prozessmanagement und digitales Arbeiten in der Wohnbauförderung“ ist dazu erarbeitet und Prioritäten sind gesetzt.

2019-2020	Die Planung, Organisation und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der organisationsinternen Arbeitsabläufe (Schnittstellenmanagement) und der Verfahrensabläufe für die Gewährung der Förderungen (z.B. Vereinfachung der Vordrucke, zentrale Protokollierung, Telefondienst, Online-Vormerkssystem der Fachberatungen) ist durchgeführt.
2020	Die Prozessorientierung in der Wohnbauförderung ist umgesetzt. Interne Verfahrensabläufe für die Gewährung der Förderungen sind vereinfacht und transparent gestaltet. Der Performance Plan und Bericht ab der Planungsperiode 2020-2022 ist neu strukturiert und vereinfacht.
2021	Eine Evaluierung der Umsetzung der Prozessorientierung in der Wohnbauförderung ist vorgenommen.

Mit der anstehenden Reform des Wohnbauförderungsgesetzes (vgl. Entwicklungsschwerpunkt Nr. 1) sollen die internen Verfahrensabläufe für die Vergabe der Wohnbauförderungen an Bürgerinnen und Bürger vereinfacht und transparenter gestaltet werden. Gleichzeitig erfolgt die digitale Transformation des gesamten Bereichs der Wohnbauförderung, der bisher Großteils in analoger Form verwaltet worden ist. Die Abteilung Wohnungsbau nutzt diese Umbruchphase, um die gesamte Wohnbauförderung prozessorientiert auszurichten. Um dieses Vorhaben effektiv und effizient gestalten und die Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend mit einbeziehen zu können, ist eine praxisnahe Fortbildung zu Themen des Prozessmanagements in der öffentlichen Landesverwaltung notwendig.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 08-02 Öffentlicher und örtlicher Wohnungsbau sowie geförderter Wohnbau

---

### 3 Informatisierung - Umsetzung des IT-Dreijahresplanes 2019 – 2021 mit dem Schwerpunkt zur Umsetzung der digitalen Verwaltung

2019-2021	Entwicklung einer mobilen App (für Smartphone und Tablet) für die Inanspruchnahme der Dienste der Abteilung 25 wie Online-Berechnung der Förderung und Online-Einreichung der Gesuche.
2019-2021	Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung.
2019-2021	OPENDATA - Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen werden sämtliche benutzerfreundlich aufbereitete Informationen öffentlich zugänglich gemacht.
2019-2021	Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
2019-2021	Entwicklung von Online-Diensten für die Einreichung der Fördergesuche mittels E-Government.
2019-2021	Verwendung einer informatischen Anwendung, welche die Beratungstätigkeit am Schalter nach Terminvereinbarung organisiert.
2019-2021	Neuinformatisierung AS400.

Eine zunehmende Digitalisierung und Vereinheitlichung von Datenbanken ist eine zentrale Zielsetzung der Verwaltungsinnovation der Landesverwaltung, damit die Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger innovativer und effizienter erbracht werden können.

Im Mittelpunkt der Maßnahmen für die Abteilung 25 Wohnungsbau stehen dabei die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und -daten sowie vor allem die Neuinformatisierung der entsprechenden Datenbank (AS400), weil damit alle zu treffenden Maßnahmen der Wohnbauförderung digital verwaltet werden müssen.

Durch die Umstellung auf die digitale Verwaltung werden Maßnahmen zur Erstellung, Bearbeitung und Aufbewahrung der digitalen Verwaltungsakte gesetzt (Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und- Daten sowie Neuinformatisierung des AS400, Nutzung eines Workflows zur Abwicklung der Verwaltungsverfahren etc.)

Ziel ist die Online-Einreichung und Übermittlung der Ansuchen um Wohnbauförderung, welche es erlauben sollen, die Ansuchen digital auszufüllen und zu übermitteln. Auf diese Weise werden die Möglichkeiten der Kommunikation mit der Verwaltung ausgeschöpft und führen zu einer neuen Qualität der Interaktion zwischen Bürgern und der Verwaltung.

Zur Verbesserung der Transparenz soll den Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den jeweiligen Diensten verschafft werden, indem das e-Government eingerichtet und der Zugang zur Datenbank der jeweiligen beteiligten öffentlich-rechtlichen Körperschaften garantiert werden. Um dies zu gewährleisten wird in Zusammenarbeit mit den betroffenen Abteilungen die Digitalisierung sämtlicher Akten und Maßnahmen gefördert.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 08-02 Öffentlicher und örtlicher Wohnungsbau sowie geförderter Wohnbau

---

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Wohnungsbau**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Übergreifende Koordinierung Wohnbauförderung</b>						
1	Koordinierungssitzungen Landesrat	Anzahl	50	50	60	60	●
2	Sitzungen Landesabteilungen und andere Körperschaften	Anzahl	60	50	60	60	●

**Amt für Wohnbauprogrammierung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Buchhalterische Abwicklung der Förderungen</b>						
1	Buchhaltungsmaßnahmen	Anzahl	6.097	7.300	7.300	7.300	◐
<b>2</b>	<b>Finanzierung der Bauprogramme vom Wohnbauinstitut und Beiträge an Vereine</b>						
1	Dekrete WOBI	Anzahl	4	4	4	4	◐
2	Gesuche um Gewährung von Kapitalbeiträgen	Anzahl	15	15	15	15	◐

Die Anzahl der Eintragungen der Ausgabenverpflichtungen ist geringer, da jetzt kumulative Dekrete für die Verpflichtungen erlassen werden, und die Eintragung nicht mehr einzeln erfasst wird.

<b>3</b>	<b>Darlehensverträge und Verwaltung der Sozialbindung</b>						
1	Darlehensverträge für den Kauf und Neubau (E/1)	Anzahl	4	2	0	0	◐
2	Vorschüsse in Bezug auf den Steuerabsetzbetrag von der Irpaf auf staatlicher Ebene für die Sanierung (R)	Anzahl	403	300	300	320	◐
3	Dekrete über die Anmerkung der Bindung	Anzahl	1.097	1.100	1.100	1.400	◐
4	Maßnahmen über die Löschung der Bindung und/oder Hypothek	Anzahl	1.628	1.400	1.400	1.000	◐
5	Bestätigung über die Bestellung von neuen Hypotheken	Anzahl	137	210	150	100	◐

Da die Gesuche um Vorschüsse in Bezug auf den Steuerabsetzbetrag von der Irpaf bis zum 30. Juni 2019 eingereicht werden können, ist die Schätzung der Anzahl der Darlehensverträge dementsprechend ajourniert worden.

Durch die Umsetzung des Landesgesetzes vom 18. März 2016, Nr. 5 besteht nun die Möglichkeit ein Gesuch um vorzeitige Löschung der Bindung vorzulegen und deshalb sind die Daten zur Löschung der Bindung/Hypothek aktualisiert worden.

<b>4</b>	<b>Grundbuchsoperationen und Ermächtigungen</b>						
1	Ermächtigung zum Verkauf und Übertragung oder zur Vermietung	Anzahl	625	500	500	500	◐
2	Abtretungen und Umschreibungen – Ermächtigung zur Aufnahme von Verwandten oder Verschwägerten innerhalb des 3. Grades in die geförderte Wohnung sowie Abwesenheiten von über 6 Monaten	Anzahl	172	200	200	155	◐
3	Grundbuchsoperationen und Bestätigungen	Anzahl	997	1.000	1.000	1.200	◐
<b>5</b>	<b>Bearbeitung Rekurse, Zuwiderhandlungen, Verzichte, frühzeitige Löschung der Bindung, Abtretung der Miteigentumsquote und Überprüfung der Veröffentlichungen der Immobilienversteigerungen</b>						
1	Verwaltungsverfahren, Rekurse und Kontrollen	Anzahl	296	300	300	300	◐
2	Verzichte, Annullierungen und vorzeitige Löschungen	Anzahl	528	500	500	600	◐
3	Abtretungen der Miteigentumsquote	Anzahl	15	25	25	25	◐
4	Überprüfte Immobilienversteigerungen	Anzahl	33	10	10	10	◐



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>6</b>	<b>Umschreibungen der Förderungen auf die Rechtsnachfolger</b>						
1	Anforderung Unterlagen an die Rechtsnachfolger	Anzahl	158	200	200	160	◐
2	Umschreibungen	Anzahl	102	70	70	80	◐
3	Widerrufe und Reduzierungen	Anzahl	33	30	30	30	◐

### Amt für Wohnbauförderung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Gewährung von Beiträgen für Bau, Kauf und Wiedergewinnung der eigenen Wohnung</b>						
1	Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	1.375	2.100	2.100	1.900	◐
2	Erfolgte Beratungen	Anzahl	4.213	5.000	5.000	5.000	◐

2: Die Einheit bezieht sich auf erfasste Protokolle. Die Personen wenden sich vor Gesuchsvorlage 2 bis 3 Mal an die Beratung. Die errechnete, durchschnittliche Dauer eines Beratungsgesprächs beträgt ca. 30 Minuten. Für die Bearbeitung eines Gesuches werden je nach Komplexität von 20 Minuten bis zu 3 Stunden veranschlagt.

<b>2</b>	<b>Beseitigung architektonischer Hindernisse, Unterstützung sozialer Härtefälle, Hilfe bei Naturkatastrophen und Entsorgung von mit Asbest verseuchten Gebäudeteilen an Wohngebäuden</b>						
1	Bearbeitete Gesuche Soziale Härtefälle	Anzahl	4	9	10	8	○
2	Bearbeitete Gesuche für die Beseitigung arch. Hindernisse	Anzahl	259	350	350	300	●
3	Hilfen bei Naturkatastrophen	Anzahl	2	17	0	5	●

Es handelt sich um bearbeitete Gesuche. Die Leistungen werden in Zusammenarbeit mit dem Technischen Amt für den geförderten Wohnbau erbracht.

<b>3</b>	<b>Gewährung von Beiträgen für den Ankauf und die Erschließung von Baugrund</b>						
1	Dekrete über die Gewährung der Finanzierung an Gemeinden	Anzahl	145	150	150	150	●
2	Dekrete für Gesuchsteller	Anzahl	25	10	10	20	●
<b>4</b>	<b>Gewährung eines zinslosen Darlehens auf der Grundlage des theoretischen Gesamtbetrages der Steuerabzüge für Wiedergewinnungsmaßnahmen im privaten Wohnbau</b>						
1	Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	307	300	300	300	○

### Technisches Amt für den geförderten Wohnbau

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Gewährung von Beiträgen für Bau, Kauf und Wiedergewinnung</b>						
1	Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung Beitrag	Anzahl	1.974	2.100	2.100	2.000	○
2	Überprüfung Auszahlungsdokumente und Genehmigung oder Ablehnung Auszahlung	Anzahl	-	2.000	2.000	2.000	◐
3	Erfolgte Beratungen	Anzahl	6.156	5.000	5.000	5.000	○

Ermittlung der Beitragshöhe und Genehmigung der Auszahlung.  
Einige Leistungen werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wohnbauförderung erbracht.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Gewährung von Beiträgen für die Beseitigung architektonischer Barrieren, Hilfe bei Naturkatastrophen und Beseitigung von durch Asbest verseuchter Gebäudeteile an Wohngebäuden</b>						
1	Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	279	270	270	270	○
2	Überprüfung Auszahlungsdokumente und Genehmigung oder Ablehnung Auszahlung	Anzahl	-	260	260	260	●

Ermittlung der Beitragshöhe und Genehmigung der Auszahlung.  
Einige Leistungen werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wohnbauförderung erbracht.

<b>3</b>	<b>Gewährung von Beiträgen für die konventionierte Wiedergewinnung</b>						
1	Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	359	350	350	0	○
2	Überprüfung Auszahlungsdokumente und Genehmigung oder Ablehnung Auszahlung	Anzahl	-	190	190	190	●

Ermittlung der Beitragshöhe und Genehmigung der Auszahlung.

<b>4</b>	<b>Gewährung eines zinslosen Darlehens auf der Grundlage des theoretischen Gesamtbetrages der Steuerabzüge für Wiedergewinnungsmaßnahmen im privaten Wohnbau</b>						
1	Bearbeitete Gesuche mit technischer Überprüfung und Berechnung des Beitrages	Anzahl	323	300	300	300	●
2	Überprüfung Auszahlungsdokumente und Genehmigung oder Ablehnung Auszahlung	Anzahl	-	300	300	300	●

Ermittlung des Betrags und Genehmigung der Vorfinanzierung.  
Einige Leistungen werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wohnbauförderung erbracht.

<b>5</b>	<b>Feststellung der Unbewohnbarkeit von Wohnungen aus Gründen der Gesundheit und der Sicherheit</b>						
1	Ausgestellte Gutachten	Anzahl	46	50	50	50	○

Die Leistungen werden innerhalb einer von der Gemeinde ernannten Kommission durch Techniker des Technischen Amtes für den geförderten Wohnbau erbracht.

# **Performance-Plan 2019 – 2021**

## **RESSORT RAUMENTWICKLUNG, LANDSCHAFT UND DENKMALPFLEGE**



# Denkmalpflege

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Kompetenzbereich der Abteilung Denkmalpflege liegt im Schutz der Kulturgüter mit künstlerischer, archäologischer, geschichtlicher und volkskundlicher Bedeutung. Die Abteilung führt Restaurierungen und Eingriffe zur Aufwertung obgenannter Güter sowie archäologische Ausgrabungen in Flächen, die von Bauvorhaben des Hoch- und Tiefbaus betroffen sind, durch. Ziel ist es, eine geordnete Bebauung zu ermöglichen, ohne den Schutz und die Beforschung der archäologischen Güter zu gefährden.

Zur Abteilung gehört auch das Landesarchiv, das private und öffentliche Archive und Bildbestände verwahrt und der Forschung zur Verfügung stellt. Das Landesarchiv vergibt Beiträge zur Erhaltung und Aufwertung von Archiven in kirchlicher und privater Trägerschaft und bietet Beratung für Chronisten und Chronistinnen der Region an.

Darüber hinaus fördert die Abteilung Studien zur Landes- und zur Kunstgeschichte.

### Externer Kontext

Amt für Bau- und Kunstdenkmäler

Die vorrangige Aufgabe des Amtes für Bau- und Kunstdenkmäler ist der Schutz und die Erhaltung der differenzierten und reichen Denkmallandschaft Südtirols. Um diese institutionelle Aufgabe wahrzunehmen, soll im Bezugszeitraum 2019-2021 weiterhin folgendes wichtiges Thema angegangen werden:

Gefährdet sind Baudenkmäler immer dann, wenn unregelmäßige Besitzverhältnisse bestehen, die Eigentümer keinen persönlichen Bezug zu dem Gebäude haben, sich nicht damit identifizieren oder es nur als „Spekulationsobjekt“ sehen. Dann kann es passieren, dass die unbewohnten Denkmäler jahrelang nicht instandgehalten und schließlich aufgegeben werden.

Das Amt für Bau- und Kunstdenkmäler versucht, die Eigentümer bei Lokalaugenscheinen vor Ort für die Erhaltung der Baudenkmäler zu sensibilisieren und informiert über Beiträge für die Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten. Der Eigentümer wird aber auch darüber informiert, dass er laut Art. 30, Absatz 3 des Kodex der Kulturgüter und der Landschaft (gesetzesvertretendes Dekret vom 22. Januar 2004, Nr. 42) zur Erhaltung eines denkmalgeschützten Gebäudes verpflichtet ist und er dieser Erhaltungspflicht durch die Instandhaltung des Gebäudes nachkommen muss. Trotzdem gibt es in Südtirol eine ganze Reihe von extrem gefährdeten Baudenkmalen, die ohne Sicherungsmaßnahmen in den nächsten Jahren verfallen werden. Daher ist es unumgänglich, für die bereits erhobenen gefährdeten Bauten die für ihre Erhaltung unbedingt notwendigen Sicherungsmaßnahmen, wie vom Gesetz vorgesehen, von der Landesregierung bindend zu verordnen und die Eigentümer zur Durchführung zu verpflichten. Entsprechende Kostenschätzungen liegen bereits vor. Zudem werden weitere gefährdete Bauten und Objekte beobachtet und notfalls in die Liste der Gefährdeten Objekte aufgenommen.

Amt für Bodendenkmäler

Die primäre Aufgabe des Amtes für Bodendenkmäler ist der Schutz, die Pflege und die Erhaltung von Bodendenkmälern. Archäologische Grabungen, die anlässlich von privaten und öffentlichen Bauvorhaben durchgeführt werden, stellen einen Kompromiss in der Bodendenkmalpflege dar, da Grabungen zur Zerstörung archäologischer Schichten und auch Strukturen führen. Das Einzige was erhalten bleibt, ist die im Rahmen der Ausgrabung und der darauffolgenden Aufarbeitung erstellte Dokumentation. Die geborgenen Funde werden fachgerecht im dafür vorgesehenen Fundarchiv konserviert.

Neben der primären Aufgabe des Schutzes, der Pflege und der Erhaltung von Bodendenkmälern stellt entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen die Aufwertung und Vermittlung archäologischer Inhalte an die Öffentlichkeit die zweite grundlegende Aufgabe des Amtes dar.

Landesarchiv

Archive sind „geordnete Vergangenheit“, sie sind gleichsam das Gedächtnis einer Gesellschaft. In Archiven gewinnen Verwaltungs-, Geschäfts- und private Unterlagen über ihren Entstehungszweck hinaus eine neue Qualität: Sie werden zu Quellen historischer Forschung. Archivgut ist daher Kulturgut ersten Ranges. Das Südtiroler Landesarchiv übernimmt das archiwwürdige, d. h. auf Dauer aufzubewahrende Bild- und Schriftgut der Landesverwaltung und privater Überlieferungsträger. Die Bestände werden hier verzeichnet, sachgerecht gelagert, mittels elektronischer und anderer Verfahren gesichert und in geeigneter Form der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Landesarchiv führt die Aufsicht über die Archive und Registraturen der öffentlichen, nicht-staatlichen Körperschaften, berät öffentliche und private Archivträger in Fragen der Verwahrung, Verzeichnung und Skartierung. Das Landesarchiv ist auch eine landesgeschichtliche Forschungs- und Vermittlungsinstitution, es veranstaltet wissenschaftliche Tagungen, führt eine wissenschaftliche Schriftenreihe, erteilt Forschungsaufträge und arbeitet bei einschlägigen Projekten mit.

### Interner Kontext

Die Abteilung Denkmalpflege besteht aus der Abteilungsdirektion (5 Mitarbeiter) und den Ämtern 13.1 (Amt für Bau- und Kunstdenkmäler / 14 Personen mit zum Teil Teilzeitvertrag), 13.2 (Amt für Bodendenkmäler / 8 Personen mit zum Teil Teilzeitvertrag) und 13.3 Landesarchiv / 18 Personen zum Teil mit Teilzeitvertrag). Das Personal besteht zu einem erheblichen Teil aus Akademikern (Architektinnen und Architekten, Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern, Archäologinnen und Archäologen, Historikerinnen und Historikern und Archivarinnen und Archivaren). Über die Homepage der Abteilung 13 erreicht man die Seiten der einzelnen Ämter. Eine besondere Ressource für das Publikum stellen der Monument-Browser (Denkmalliste on-line) und der Archaeobrowser (digitale archäologische on-line-Kartographie) dar.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.</b>						
1	Vorschläge für neue Unterschutzstellungen Bau- und Kunstdenkmäler	Anzahl	7	25	25	15	●
2	Vorschläge für neue Unterschutzstellungen von Parzellen von archäologischem Interesse	Anzahl	3	4	4	2	●
3	Baueinstellungen als Schutz vor widerrechtlichen Arbeiten	Anzahl	0	0	0	0	○
4	Gesamtzahl der denkmalgeschützten Bau- und Kunstdenkmäler	Anzahl	5.015	5.100	5.100	5.080	●
5	Gesamtzahl der vinkulierten Parzellen	Anzahl	117	10.040	10.060	10.080	●
6	Gesamtzahl der Parzellen von archäologischem Interesse im Archaeobrowser	Anzahl	1.585	36.900	37.250	37.600	◐
7	Gesamtzahl der inventarisierten Funde	Anzahl	469.503	470.000	490.000	520.000	●
8	Elektronisch erschlossene Archiveinheiten	Anzahl	338.000	353.000	360.000	367.000	●
9	Anzahl der erschlossenen externen Archivbestände privater und kirchlicher Träger	Anzahl	310	305	310	311	●
10	Verwaltungsstrafen	Anzahl	0	0	0	0	○
11	Gefährdete Denkmäler	Anzahl	10	3	3	3	●

5/6: Da archäologische Zonen keine standardisierten Parameter darstellen und bodendenkmalpflegerische Verwaltungsverfahren auf Parzellen basieren, wird in Zukunft die Anzahl der Parzellen erhoben.

In Absprache mit der Abteilung Informatik wurde eine Anfrage an das Call Center gestellt, um die Anzahl der vinkulierten Parzellen und der Parzellen von archäologischem Interesse zu erheben.

Der Ist-Stand von 2017 kann nicht mehr erhoben werden. Die Schätzung für die Jahre 2019, 2020 und 2021 basiert auf den Zahlen, die am 26. März 2019 erhoben wurden (Gesamtzahl der vinkulierten Parzellen 10.022, Gesamtzahl der Parzellen von archäologischem Interesse im Archaeobrowser 36.590).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.</b>						
1	Eingereichte Ansuchen von Privaten um Unterschutzstellung	Anzahl	10	10	10	10	◐
2	Aufsichtsbeschwerden bei Unterschutzstellungen von Amts wegen	Anzahl	2	0	0	0	○
3	Ansuchen um Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen und urbanistische Fachpläne	Anzahl	2.979	3.600	3.610	2.900	○
4	Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	9	4	4	4	○
5	Anzahl der spontanen Meldungen über Schutzmaßnahmen und Funde	Anzahl	0	10	10	10	◐
6	Ansuchen um Leihgaben für Ausstellungen an Externe	Anzahl	10	10	10	9	◐
7	Anzahl von als Dauerleihgabe an das Landesarchiv übergebenen Archivbeständen	Anzahl	104	108	112	116	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Die Zugänglichkeit der Kulturgüter wird bürgernah und niederschwellig gewährleistet.</b>						
1	Zuwachs an elektronisch erschlossenen Archiveinheiten des Landesarchivs	Anzahl	8.000	8.000	8.000	8.000	●
2	Jährliche Benutzer/innenzahlen des Landesarchivs (Tagespräsenz)	Anzahl	3.044	3.000	3.000	3.000	○
3	Anzahl der Zugriffe auf die Internet Homepages	Anzahl	193.064	55.600	180.000	195.000	◐
4	Besucher/-innen und externe Mitarbeiter/-innen im archäologischen Depot in Frangart	Anzahl	935	700	700	400	●
5	Benutzer/-innenzahlen der Fachbibliotheken (Baudenkmäler)	Anzahl	0	0	0	0	◐
6	Ausstellungen	Anzahl	7	8	3	3	◐
7	Dauerausstellungen	Anzahl	92	92	93	96	◐
8	Bestehende Musealisierungen	Anzahl	12	15	15	17	●

4: Das neue landeseigene Fundarchiv steht bis heute (2018) noch nicht zur Verfügung. Die Besucheranzahl wird weiter reduziert bleiben.

5: Aufgrund der begrenzten Personalressourcen des Amtes für Bodendenkmäler, der eingeschränkten Recherchemöglichkeiten und Zugänglichkeit der Räumlichkeiten ist die Fachbibliothek schlussendlich nur für den internen Gebrauch. Es handelt sich nicht um einen für die Tätigkeit des Amtes aussagekräftigen Indikator. Aus diesem Grund wurde der Indikator abgeändert: Benutzerzahlen der Fachbibliotheken (Baudenkmäler).

6: Das Amt 13.2 betreffend handelt es sich um eine Sonderausstellung.

8: Es werden die bestehenden Musealisierungen angeführt, weswegen der Indikator geändert worden ist.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Die Landes- und Kulturgeschichte wird epochenübergreifend und interdisziplinär erforscht.</b>						
1	Wissenschaftliche Veröffentlichungen (Jahresbericht, eigene Veröffentlichungsreihen)	Anzahl	3	4	3	3	●
2	Wissenschaftliche Tagungen	Anzahl	11	7	6	6	●
3	Forschungsprojekte (eigene und in Kooperation)	Anzahl	13	7	5	5	◐

2: Anzahl der Tagungen, an denen die Mitarbeiter mit eigenen Beiträgen mitwirken.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Optimierung des Beitragswesens 13.1

2015	Erarbeitung des Konzeptes
2016	Erhebung der Verfahren und Abläufe
2017	Optimierung der Prozesse
2018	Einrichtung der Leistung: Prozessoptimierung
2019	Überprüfung der Ergebnisse, prozessorientierte Aktualisierung
2020	Supervision, Anpassung und Aktualisierung
2021	Supervision, laufende Anpassung und Aktualisierung

Mit dem Nachtragshaushalt 2016 konnten die Rückstände der Ansuchen aus den Jahren 2014, 2015 und 2016 aufgeholt werden.

In diesem Bereich gibt es ein Potenzial für Einsparungen und Optimierung. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe ernannt, in der technische Kompetenzen, Computer- und Verwaltungskompetenzen vertreten sind, um die Überprüfung der Verfahren vorzunehmen, insbesondere:

- laufende Überprüfung der tatsächlichen Bedürfnisse der Arbeiten und deren Finanzierbarkeit im Rahmen des Beitragswesens,
- Schätzung der jährlichen Ausgabenansätze auf Basis der statistischen Daten und der Projekteingänge,
- laufende Aktualisierung des Standard-Preissystems in Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochbau und den Fachverbänden, um Kosten einzudämmen und Missbrauch zu vermeiden,
- laufende Aktualisierung des Computersystems der internen Verwaltung der Beiträge (Kultis, entwickelt um die Mitte der 90er Jahre),
- Erarbeitung von verschiedenen Online-Formularen (Orbeon) für die digitale Abwicklung der Anträge, den vom Gesetz vorgesehen Ausgaben-Kapiteln entsprechend,
- Ausarbeitung von Ausgabendeckreten auf halbjährlicher Basis.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

---

## 2 Übernahme des Churburger Archivs

2015	Verhandlungen zum Ankauf auf der Basis der erarbeiteten Schätzung, Sichtung des Ist-Bestandes, Abgleichung mit vorhandenen Findmitteln, Übernahme des Bestands, Zahlung erste Rate
2016	Zahlung zweite Rate
2017	Zahlung dritte Rate
2018	Zahlung vierte Rate

Übernahme von historisch bedeutendem Archivgut: Das Archiv der Churburg (Archiv der Grafen Trapp) umfasst Unterlagen aus dem Zeitraum vom ausgehenden 12. bis weit in das 20. Jahrhundert. Es wurde am 21. Dezember 1964 von der Soprintendenza archivistica in Trient (Dr. Albino Casetti) u. a. mit folgender Begründung unter Schutz gestellt: „numerose pergamene dal 1200 in poi, urbari e documenti relativi ai signori di Matsch (Mazia), alla famiglia Trapp, ai Giudizi di Gloenza (Glurns), Caldonazzo e Beseno, a Castel Campo, ecc.; corrispondenza dei vescovi di Coira (Chur), Bressanone, Trento, ecc.“ In der Tat handelt es sich hierbei um eines der umfangreichsten, auf jeden Fall aber um das bedeutendste Adelsarchiv in Südtirol. Seine Überlieferung strahlt weit über den Tiroler Raum hinaus. Es dokumentiert Herrschaftsbildung und Familiengeschichte der 1504 im Mannesstamm ausgestorbenen Vögte von Matsch und der dem steirischen Uradel entstammenden Ritter, Reichsfreiherrn (seit 1605) bzw. Grafen (seit 1655/91) Trapp. Durch seine Unterbringung im Archivraum der Churburg von 1544 ist das Archiv nur schwer zugänglich (lediglich drei Monate im Jahr), die Übernahme durch das Landesarchiv gewährleistet die ganzjährige Nutzung.

Start 2015 - Ende 2018

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

## 3 Digitalisierung der Mikrofilme der Kirchenbücher der Pfarreien der Diözese Bozen-Brixen und anderer Mikrofilme (Steuerkataster, Register der Verfachbücher usw.)

2015	Vorbereitende Arbeiten
2016	Digitalisierung erste Bestandshälfte
2017	Zweite Bestandshälfte
2018	Zurverfügungstellung der Mikrofilmbestände für digitale Lesegeräte

Das Landesarchiv verfügt über die Mikrofilme der Kirchenbücher (Tauf-, Heirats-, Sterbe-, Firm- und Familienbücher) der katholischen Pfarreien der Diözese Bozen-Brixen, die den Zeitraum von etwa 1570 bis zum Stichjahr 1924 umfassen. Dieser für Personenforschungen zentrale Bestand wird vor allem von Genealoginnen und Genealogen, aber auch Demografinnen und Demografen, Alltagshistorikerinnen und Alltagshistorikern usw. sehr intensiv genutzt.

Dazu kommen noch 1200 Sicherheitsmikrofilme von eigenen Beständen, die zur Schonung der Originale in dieser Form eingesehen werden können.

Die Mikrofilmtechnik gilt freilich mittlerweile als überholt und wird international von der Digitalisierung abgelöst. Dies bringt mit sich, dass auf dem Markt Geräte zur Aufnahme oder Wiedergabe von Mikrofilmen sowie entsprechende Ersatzteile kaum mehr zur Verfügung stehen.

Die Digitalisierung der Mikrofilme würde die Verfügbarkeit und Benutzbarkeit des Bestandes weiterhin gewährleisten, ja deutlich erhöhen, da der digitalisierte Bestand an allen serververbundenen Arbeitsgeräten eingesehen und mittelfristig auch eine on-line-Nutzung angeboten werden kann.

Nötig sind dazu außer der Digitalisierungsarbeit selbst im Umfang von rund 50.000 Euro der Ankauf von digitalen Lesegeräten, die den Benutzer/-innen im Hause in Zusammenarbeit mit der Abteilung 9 Informationstechnik zur Verfügung gestellt werden können.

Voraussetzung der Verwirklichung ist die Zurverfügungstellung des dafür notwendigen Speicherplatzes in einem Ausmaß von 60 Terabyte durch die Abteilung 9 – Informationstechnik und der Ankauf von digitalen Lesegeräten.

Start 2015 - Ende 2018

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---



<b>4 Informatisierung von Verwaltungsabläufen und Sicherung von Daten</b>	
2018	Entwicklung der digitalen Fundverwaltung, digitalen Archivierung von Dokumenten, Vernetzung des Fundstellenregisters mit Archaeobrowser (Newplan)
2019	Entwicklung der digitalen Fundverwaltung, digitalen Archivierung von Dokumenten, Vernetzung des Fundstellenregisters mit Archaeobrowser (Newplan)
2020	Entwicklung der digitalen Fundverwaltung, digitalen Archivierung von Dokumenten, Vernetzung des Fundstellenregisters mit Archaeobrowser (Newplan)
2021	Entwicklung der digitalen Fundverwaltung, digitalen Archivierung von Dokumenten, Vernetzung des Fundstellenregisters mit Archaeobrowser (Newplan)

Archäologische Funde werden dokumentiert und inventarisiert. Das Inventar wird mit Hilfe von Excel-Tabellen erstellt. Diese sollen in das Fundstellenregister FSR übertragen werden, um sie mit der restlichen Dokumentation zu verbinden. Die Inventardaten sollen dann dem Vermögensamt für die Aufnahme ins Landesvermögen zur Verfügung gestellt werden.

Die Daten archäologischer Maßnahmen, welche im Fundstellenregister gespeichert werden, sollen für die kartographische Anwendung "Archaeobrowser" genutzt werden.

Archäologische Zonen die im Archaeobrowser als Parzellen aufscheinen, sollen durch ein Polygonalsystem fixiert werden, so dass sie in die Landschaftspläne übertragen werden können und somit eine juristische Relevanz erlangen.

Veränderungen der Parzellierung sollen automatisch vom Grundbuch ins Fundstellenregister übertragen werden.

Um die digitalisierten Altbestände und Neuzugänge des Bild- und Videobestandes zu sichern, bedarf es einer Erweiterung der Speicherkapazität und der doppelten Sicherung der Daten.

Für die digitale Grabungsdokumentation ist ein geeigneter Speicherplatz erforderlich.

Weitere externe Kapitel: Informatikabteilung und Amt für Personalentwicklung

Der Entwicklungsschwerpunkt wird auf die Jahre 2019-2021 verschoben, da die von der Informatik übernommene Umsetzung nicht vorgenommen werden konnte.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

<b>5 Aufwertung römischer Meilensteine im Pustertal</b>	
2015	Projekt zur Positionierung und Präsentation der römerzeitlichen Meilensteine in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Bezirksgemeinschaft. Erstellung eines Gesamtkonzeptes. Kopie von zwei Meilensteinen
2016	Restaurierung, Erstellung von Kopien, Erforschung der Funde, Verfassen von Paneelen und populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen
2017	Restaurierung, Erstellung von Kopien, Erforschung der Funde, Verfassen von Paneelen und populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen
2018	Restaurierung, Erstellung von Kopien, Erforschung der Funde, Verfassen von Paneelen und populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen
2019	Restaurierung, Erstellung von Kopien, Erforschung der Funde, Verfassen von Paneelen und populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen
2020	Restaurierung, Erstellung von Kopien, Erforschung der Funde, Verfassen von Paneelen und populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen
2021	Restaurierung, Erstellung von Kopien, Erforschung der Funde, Verfassen von Paneelen und populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen

Die Ausstellung und Aufwertung der römischen Meilensteine des Pustertals wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Pustertals durchgeführt, unter besonderer Berücksichtigung sowohl des konservatorischen Aspektes (Originale werden nur mehr in öffentlich zugänglichen Räumen ausgestellt) als auch kulturhistorischer Ziele. Das Projekt sieht die Restaurierung, die Erstellung von Kopien, die Erforschung der Funde und das Verfassen von Paneelen vor.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

<b>6 In Hinblick auf die Sicherheitsbestimmungen erforderliche Reorganisation des Raumbedarfs für die Konservierung und die Musealisierung der Güter im Bereich Denkmalpflege</b>	
2015	Planung des Ausführungsprojekts und Ausarbeitung des Wettbewerbs (hängt vom Ressort für Bauten ab)
2016	Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung
2017	Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung
2018	Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung
2019	Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung
2020	Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung
2021	Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung

Landesarchiv und Tessmanngebäude: Im Jahr 2002 wurde nur eine partielle Brandschutzabnahme ausgeführt, da aufgrund der mangelnden Finanzmittel die gesamten notwendigen Arbeiten nicht durchgeführt werden konnten. Um die endgültige Brandschutz-Kollaudierung zu erhalten, sind also einige Anpassungsarbeiten notwendig:

- Anpassung der unterirdischen Garage,
- Austausch des Stromaggregats,
- Anpassung der Brandschutzanlage.

Hängt von der Disponibilität des Amtes für Bauerhaltung ab.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

## 7 Umbau und Übersiedlung Fundarchiv

2017	Planung des Ausführungsprojekts und Ausarbeitung des Wettbewerbs (hängt vom Ressort für Bauten ab)
2018	Ausschreibung und Beginn der Arbeiten im neuen Fundarchiv über das Amt für Bauerhaltung. Überführung der Bestände
2019	Weiterführung der Arbeiten (Amtes für Bauerhaltung) und anschließende Übersiedlung
2020	Weiterführung der Arbeiten (Amtes für Bauerhaltung) und anschließende Übersiedlung
2021	Weiterführung der Arbeiten (Amtes für Bauerhaltung) und anschließende Übersiedlung

Fundarchiv: Das Fundarchiv (Labor und Magazin) des Amtes für Bodendenkmäler ist in einem angemieteten Gebäude untergebracht, das die vom Gesetz vorgesehenen Sicherheitsbestimmungen nicht erfüllt, sowohl in Bezug auf die darin arbeitenden Personen als auch in Bezug auf das dort verwahrte Kulturgut. Zusätzlich benötigen wir bei einem Notfall im Fundarchiv Räumlichkeiten für die Konservierung und Aufbewahrung der Beifunde des Mannes aus dem Eis. Aus diesem Grund ist eine Verlagerung in eine landeseigene Struktur unumgebar.

Ausgaben für Anpassungsarbeiten zum Erhalt der Brandschutz-Kollaudierung des gesamten Gebäudes (vgl. Beschluss Nr. 1196 vom 26.08.2013) 555.350,00 Euro.

Der Entwicklungsschwerpunkt wird auf die Jahre 2018-2021 verschoben, da die von der Bauerhaltung übernommene Umsetzung nicht vorgenommen werden konnte.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

## 8 Musealisierung der römischen Villa in Eppan/St. Pauls

Die Musealisierung der architektonisch außergewöhnlich reich ausgestatteten römischen Villa von St. Pauls ist aus konservatorischer Sicht so rasch wie möglich durchzuführen. Die Konservierung der Mauerstrukturen sowie auch der überaus gut erhaltenen Mosaikfußböden, die für den Südtiroler Raum ein Unikum darstellen, kann durch die provisorische Überdeckung nicht weiterhin garantiert werden. Die Musealisierung entspricht auch dem Wunsch der Gemeinde Eppan, die dadurch eine kulturelle und touristische Aufwertung von St. Pauls anpeilt.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

## 9 Aufarbeitung der Grabungsdokumentation (Fotoaufnahmen)

2016	Ausarbeitung der Dokumentation der Grabungen, welche vom Amt für Bodendenkmäler finanziert und geleitet wurden. Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen
2017	Ausarbeitung der Dokumentation der Grabungen, welche vom Amt für Bodendenkmäler finanziert und geleitet wurden. Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen
2018	Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen
2019	Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen
2020	Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen
2021	Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen

Das Bodendenkmalamt verfügt über Altbestände an Negative, die digitalisiert und in das Verwaltungsprogramm Ajaris eingefügt werden müssen.

Die Digitalisierung der Negative erhöht die Verfügbarkeit und Zugänglichkeit des Bestandes, da der digitalisierte Bestand an allen serververbundenen Arbeitsgeräten eingesehen und mittelfristig auch eine Online-Nutzung angeboten werden kann.

Die Digitalisierung wird extern vergeben.

Zusätzlich zu den Bildern werden auch fehlende Daten der Altbestände eingespeist.

Als letzter Schritt wird die Übereinstimmung zwischen den Bildern und den dazugehörigen Daten überprüft.

Eine Aufarbeitung der übrigen Grabungsdokumentation ist aufgrund mangelnder finanzieller und personeller Ressourcen nicht möglich.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

---

**10 Umstellung von Zurverfügungstellung von Mikrofilmbeständen auf digitale Bestände**

2018	Abschluss der Digitalisierung und Nachbearbeitung für die Einsichtnahme im Lesesaal
2019	Einrichtung mit digitalen Lesegeräten - Probephase
2020	Ende der Umstellung

Analoge Lesegeräte werden obsolet und müssen durch digitale Lesegeräte ersetzt werden. Nach Abschluss der Digitalisierung in den Jahren 2015-2017 müssen die Digitalisate für den Lesesaalbetrieb bearbeitet werden und muss eine Regelung ausgearbeitet werden. Der ES wird in Zusammenarbeit mit der Informatik durchgeführt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

**11 Erhebung der Optionsakten in Bozen und Innsbruck und Erstellung einer Datenbank dazu**

2019	Projektdesign
2020	Erhebung und Befüllung der Datenbank
2021	Auswertung

An mehreren Standorten in der Provinz Bozen und im Bundesland Tirol werden die sogenannten Optionsakten verwahrt. Das Projekt beinhaltet eine Erhebung und virtuelle Zusammenführung in Form einer Datenbank. Die Auswertung wird sich mit diversen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Option beschäftigen, wobei die Datenbank auch für andere künftige Untersuchungen der internationalen Forschung zur Verfügung steht.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-01 Aufwertung der historisch interessanten Güter

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilung Denkmalpflege**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Steuerbegünstigungen, Vorkaufsrechte. Teilungen von denkmalgeschützten Parzellen</b>						
1	Ausgestellte Dokumente für Ermäßigung Steuergebühr	Anzahl	15	25	25	25	○
2	Aufgestellte Teilungspläne, sonstiges bezüglich die Denkmalschutzbindung	Anzahl	250	200	200	200	○
3	Erfolgte Erbschaftsmeldungen	Anzahl	15	20	20	20	○
4	Erfolgte Schenkungsmeldungen	Anzahl	139	110	110	110	○
5	Erfolgte Hofübernahmen geschlossener Höfe	Anzahl	50	50	50	50	○
6	Übermittelte Veräußerungslisten an die Landesregierung	Anzahl	191	200	200	200	●
7	Erstellte Verzichtserklärungen auf Vorkaufsrecht	Anzahl	233	200	200	200	●
8	Übermittelte Veräußerungslisten an die Gemeindeverwaltungen	Anzahl	230	200	200	200	●
9	Erfolgte Ausübung des Vorkaufsrechtes vonseiten der Gemeinden	Anzahl	0	0	0	0	○
10	Erfolgte Ausübung des Vorkaufsrechtes vonseiten des Landes	Anzahl	0	0	0	0	○
11	Erlassene Dekrete präventive Ermächtigung zum Verkauf von Kulturgütern	Anzahl	6	10	10	10	○
12	Erfolgte Meldungen an die Finanzämter und Staatsanwaltschaft	Anzahl	0	0	0	0	○

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Neue Denkmalschutzbindungen, Aufhebungen, Richtigstellungen. Zentralisiertes Protokoll. Verwaltung der öffentlichen Ausschreibungen</b>						
1	Durchgeführte Lokalausweise	Anzahl	48	5	5	5	○
2	Erfolgte Unterschutzstellungsvorschläge	Anzahl	10	15	15	15	○
3	Durchgeführte neue Unterschutzstellungen	Anzahl	12	15	15	15	○
4	Durchgeführte Aufhebungen von Unterschutzstellungen	Anzahl	12	10	10	10	○
5	Erfolgte Nichtübertragung von Denkmalschutzbindungen	Anzahl	0	20	20	20	○
6	Erfolgte Nichtübertragung bzw. Löschungen von kleinen Flächen	Anzahl	15	20	20	20	○
7	Durchgeführte Grundbuchsanfragen	Anzahl	20	25	25	25	●
8	Eingegangene Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	9	5	5	5	●
9	Durchgeführte öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	18	18	18	18	●
10	Durchgeführte Protokollierungen der Abteilung 13	Anzahl	6.000	8.000	8.000	8.000	●

### Amt für Bau- und Kunstdenkmäler

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Genehmigung von Restaurierungs- und Baumaßnahmen</b>						
1	Erfolgte Genehmigung vorgelegter Projekte	Anzahl	2.100	2.111	2.360	2.100	○
2	Bearbeitete Projekte insgesamt	Anzahl	2.200	2.111	2.446	2.200	●
3	Mit Auflagen genehmigte Projekte	Anzahl	2.100	2.000	2.360	2.140	●
4	Abgelehnte Projekte	Anzahl	55	111	86	60	●
5	Durchgeführte Lokalausweise	Anzahl	1.800	1.600	1.600	1.600	●
6	Durchgeführte Telefongespräche	Anzahl	10.000	10.000	10.000	10.000	○
7	Durchgeführte Beratungsgespräche im Büro	Anzahl	1.000	900	1.000	1.000	○
8	Eingereichte Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	9	5	4	4	○

zusätzlicher Indikator 9: andere behandelte Anfragen: 260

<b>2</b>	<b>Gutachten zu urbanistischen Fachplänen</b>						
1	Eingegangene Anträge um Gutachten	Anzahl	222	220	246	240	○
<b>3</b>	<b>Förderung</b>						
1	Eingelangte Beitragsansuchen	Anzahl	206	190	200	200	○
2	Genehmigte Beitragsansuchen	Anzahl	245	185	185	195	○
3	Abgelehnte Beitragsansuchen	Anzahl	5	5	5	5	○
4	Auf das nächste Jahr übertragene Beitragsansuchen	Anzahl	86	0	0	0	○
5	Ausbezahlte Beitragsansuchen	Anzahl	377	141	205	150	●

#### Beschreibung

- 1: Eingelangte Beitragsansuchen: Es werden alle eingelangten Beitragsansuchen vom 01.01. bis 31.12. des Bezugsjahres berücksichtigt
- 2: Genehmigte Beitragsansuchen: es werden die Beitragsansuchen die im Bezugsjahr genehmigt werden berücksichtigt.
- 3: Beitragsansuchen, die im entsprechenden Bezugsjahr nicht behandelt werden können, da das Budget nicht ausreicht.

<b>4</b>	<b>Denkmalpflegerische Maßnahmen in Eigenregie</b>						
1	In Regie restaurierte Bau- und Kunstdenkmäler	Anzahl	6	5	5	6	●
2	Vergebene direkte Aufträge	Anzahl	27	10	8	20	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5 Forschungstätigkeit</b>							
1	Organisierte Vorträge	Anzahl	0	5	5	2	◐
2	Durchgeführte Wissenschaftliche Projekte	Anzahl	1	1	1	1	◐
3	Organisierte Tagungen	Anzahl	1	1	0	0	◐
<b>6 Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung</b>							
1	Durchgeführte Einweihungen	Anzahl	2	8	8	8	○
2	Durchgeführte Vorträge und Führungen	Anzahl	15	15	15	8	◐
3	Erstellter Jahresbericht	Anzahl	1	1	1	1	●
4	Auszeichnung Historischer Gastbetrieb des Jahres in Zusammenarbeit mit der Stiftung Südtiroler Sparkasse	Anzahl	1	1	1	1	●
5	Ideenwerkstatt Planen Bauern(h)auszeichnung gemeinsam mit der ITAS und Südtiroler Architekturstiftung	Anzahl	2	1	1	1	●
6	Messestand auf der „MONUMENTO“ Denkmalpflegemesse in Salzburg	Anzahl	0	0	1	0	●

Der Personalstand und die täglichen Anforderungen erlauben es nicht, mehr Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, die aber für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Belange der Denkmalpflege dringend notwendig wären.

Ab August 2016 wird eine neu besetzte Teilzeitstelle verwendet um den wichtigen Bereich auszubauen.

<b>7 Steuerbegünstigungen</b>							
1	Durchgeführte Anerkennungen zur Absetzbarkeit von Spenden	Anzahl	104	22	86	90	○
2	Genehmigte Rechnungen	Anzahl	8	37	37	30	○

## Amt für Bodendenkmäler

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Schutz archäologischer Kulturgüter</b>							
1	Erstellte Gutachten von Bauprojekten	Anzahl	420	480	480	480	◐
2	Durchgeführte Baustellenkontrollen, Sondierungen und Notgrabungen	Anzahl	590	600	600	600	◐
3	Durchgeführte Forschungsgrabungen	Anzahl	0	0	0	0	●
4	Durchgeführte Lokalausweise	Anzahl	330	330	330	330	◐
5	Erfolgte Meldungen im Fundstellenregister	Anzahl	596	600	600	600	◐
6	Gewährte Beiträge	Anzahl	6	10	10	10	◐

Indikatoren wurden den realen Zahlen angepasst.

<b>2 Aufsicht über paläontologische Güter</b>							
1	Ausgestellte Genehmigungen	Anzahl	6	20	20	10	●
<b>3 Aufarbeitung und Verwaltung Grabungsdokumentation</b>							
1	Gesamtzahl der mit Fundstellenregister archivierten Dokumentation nach Maßnahme	Anzahl	2.960	3.300	3.450	3.550	●
2	Gesamtzahl der mit Ajaris archivierten Fotodaten	Anzahl	181.473	205.000	215.000	225.000	●
<b>4 Führung des Fundarchivs</b>							
1	Pro Jahr restaurierte Funde	Anzahl	229	270	270	300	◐
2	Verwaltete Verpackungseinheiten	Anzahl	18.581	24.000	26.000	26.500	●
3	Besucher/-innen und externe Mitarbeiter/-innen	Anzahl	935	700	700	400	●
4	Leihgaben für Ausstellungen	Anzahl	5	12	12	5	●

2: Eine Verpackungseinheit kann ein einzelner Fund sein oder aus mehreren Fundkisten mit hunderten von Objekten bestehen.

4: Die Anzahl ergibt sich aus der Summe der Leihgaben an Externe, eigene Sonderausstellungen und im Bezugsjahr bearbeitete neue Dauerausstellungen.

5 Historische Waffen							
1	Gemeldete Sammlungen historischer Waffen	Anzahl	21	21	21	21	○
2	Gesamtanzahl beschlagnahmter Waffen	Anzahl	96	105	105	105	○
3	Gesamtanzahl der Gutachten zu freiwillig abgegebenen Waffen	Anzahl	-	100	100	100	○

2/3: Laut neuer Gesetzesgrundlage (Rundschreiben n.557/PAS/U/ 006144/10100 (28) des Innenministeriums vom 20.04.2017, und Rundschreiben n.35 prot.18008 des MiBACT D.G: Archeologia belle arti e paesaggio) ist das Amt nicht mehr für das Erstellen eines Gutachtens für beschlagnahmte Waffen zuständig, sondern nur mehr für freiwillig abgegebene Waffen und Munitionen.

6 Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung							
1	Organisierte Führungen	Anzahl	9	10	10	10	●
2	Organisierte Vorträge	Anzahl	14	20	20	15	●
3	Organisierte Ausstellungen	Anzahl	4	2	2	1	●
4	Bestehende Musealisierungen	Anzahl	12	15	15	17	●

3: Vom Amt organisierte Sonder- und Dauerausstellungen

4: Es werden die bestehenden Musealisierungen angeführt.

7 Forschungstätigkeit							
1	Teilgenommene wissenschaftliche Projekte	Anzahl	7	5	5	2	◐
2	Betreute Diplom- und Doktorarbeiten	Anzahl	8	7	5	5	◐
3	Gehaltene Vorträge und teilgenommene Tagungen	Anzahl	8	27	26	22	◐
4	Inventarisierte Bücher	Anzahl	9.846	10.150	10.300	10.450	●

1: Forschungsprojekte (eigene und in Kooperation)

3: Summe der Tagungen, an denen die Mitarbeiter mit eigenen Beiträgen mitwirken haben und der organisierten Vorträge.

## Landesarchiv

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Führung des Landesarchivs und Verwahrung von zur dauernden Aufbewahrung bestimmtem Archivgut</b>							
1	Übernommene Archivbestände	Anzahl	5	10	10	10	○
2	Zuwachs an elektronisch erschlossenen Archiveinheiten des Landesarchivs	Anzahl	8.000	8.000	8.000	8.000	●
3	Benutzer/-innenzahlen (Benutzertage)	Anzahl	3.044	3.000	3.000	3.000	○
4	Zuwachs an elektronisch katalogisierten Medieneinheiten der Amtsbibliothek	Anzahl	1.400	1.400	1.400	1.400	●
5	Zuwachs an digitalisierten Archivalien (Bilder, Schriftgut) - Anzahl Fotogramme	Anzahl	23.000	23.000	23.000	23.000	●
6	Zuwachs an mikroverfilmten Archivalien (nur mehr 2014, Ende der Mikroverfilmung) - Anzahl Fotogramme	Anzahl	0	0	0	0	●
7	Digitalisierte Mikrofilme - Anzahl Fotogramme	Anzahl	300.000	20.000	20.000	0	●
8	Erfolgte Veröffentlichungen	Anzahl	2	2	2	3	●
9	Abgehaltene Tagungen	Anzahl	3	2	2	2	●
10	Betreute Forschungsprojekte	Anzahl	5	2	2	2	●
11	Erstellte Weiterbildungsmaßnahmen für Chronisten	Anzahl	5	3	3	3	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Archivförderung</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	10	7	7	7	●
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	8	7	7	7	●
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	8	7	7	7	●
4	Durchgeführte Lokalausweise	Anzahl	8	7	7	7	●
Die Anzahl und der Betrag der Beitragsgesuche – Termin verfällt am 31. März jeden Jahres – ist nicht steuerbar.							
<b>3 Archivschutz</b>							
1	Durchgeführte Kommissionssitzungen	Anzahl	27	20	20	20	●
2	Erstellte Aussonderungsgenehmigungen	Anzahl	47	20	20	20	○

# Natur, Landschaft und Raumentwicklung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Kernaufgaben dieses Aufgabenbereichs sind die nachhaltige Entwicklung, der Schutz und die Nutzung unseres Lebensraums in Bezug auf die Natur, Landschaft und Territoriums, in Abstimmung von Naturraum, Siedlung, Infrastruktur und Freiräumen im Lebens- und Wirtschaftsraum.

Kernaufgabe ist das Erstellen, Aktualisieren und Umsetzen der programmatischen und normativen Instrumente und von Planungsgrundlagen zur Sicherung der Rahmenbedingungen zur nachhaltigen Entwicklung der Siedlungsgebiete und Landschaften, in Abstimmung von Naturraum, Siedlung, Infrastruktur und Freiräumen im Lebens- und Wirtschaftsraum.

Dazu gehören die Einrichtung und Führung der Naturparks und des Nationalparks Stilfserjoch, der Natura-2000-Schutzgebiete im europäischen Verbund, die Bewahrung und Weiterentwicklung des Dolomiten UNESCO Welterbes, Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen durch Investitionen und Förderungen sowie Umweltbildungsmaßnahmen und die Verträglichkeitsbeurteilung von Landschaftsveränderungen.

### Externer Kontext

Wie im Koalitionsabkommen der Legislaturperiode 2013-2018 vorgesehen, hat die Abteilung das auch vom Landtag bereits genehmigte Landesgesetz Raum und Landschaft vom 10. Juli 2018 Nr. 9 erarbeitet, welches die Bereiche Raumentwicklung und Landschaft in einem einzigen Rechtstext behandelt. Es ersetzt das Landesraumordnungsgesetz vom 11. August 1997 Nr. 13 und das Landschaftsschutzgesetz vom 25. Juli 1970 Nr. 16.

Der Landtag hat beschlossen, dass das neue Landesgesetz Raum und Landschaft am 1. Januar 2020 in Kraft treten wird; ausgenommen davon sind der Artikel 63 Absatz 5 und Artikel 104 Absatz 2, die am Tag nach Kundmachung im Amtsblatt der Region in Kraft getreten sind. Durch den Aufschub sollen die Gemeinden genügend Zeit haben, um sich auf die vom Gesetz vorgesehenen Neuerungen vorzubereiten. Außerdem hat der Landtag beschlossen, dass sämtliche Richtlinien und Durchführungsbestimmungen zum Gesetz innerhalb 30. Juni 2020 zu genehmigen sind.

Das neue Landesgesetz verfolgt fünf prioritäre Ziele: die Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung, den Schutz der Landschaft sowie die Eindämmung von Zersiedelung und Flächenverbrauch, eine verbindlichere Planung, bürgernähere, transparentere, schnellere und einfachere Verfahren sowie ein künftig wieder leistbares Wohnen und Maßnahmen gegen den Ausverkauf der Heimat.

Um diese Ziele zu erreichen, beinhaltet das Gesetz eine Reihe von Neuerungen, deren Umsetzung vorzubereiten, auszugestalten und in der Verwaltungspraxis zu konsolidieren ist. Die wichtigsten Neuerungen und daraus resultierenden und vielfach mit dem Gemeindenverband vorzunehmenden Arbeiten sind:

- 1) Erarbeitung der insgesamt 26 Richtlinien und Durchführungsbestimmungen;
- 2) Delegation von Zuständigkeiten in den Bereichen Planung und Genehmigungsverfahren an die Gemeinden;
- 3) Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten bei den Gemeinden, die als einzige Anlaufstelle das Verbindungsglied zwischen Privaten, Gemeindeverwaltung und, bei Bedarf, anderen Verwaltungen ist: Organisation und Durchführung des Befähigungslehrgangs von nicht weniger als 100 Stunden für die zukünftigen Leiter und Festlegung des entsprechenden Berufsbildes;

4) Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft: Beratung und Schulung der Gemeinden sowie Einführung eines verpflichtenden öffentlichen Verfahrens für die Erarbeitung dieses neuen, verpflichtend vorgesehenen Planungsinstruments;

5) Einrichtung bei der Abteilung des Verzeichnisses der Sachverständigen für Raumordnung, Natur, Landschaft, Baukultur, Wirtschaft, Soziales, Landwirtschafts- und Forstwissenschaften sowie Naturgefahren, aus dem die Mitglieder der zukünftigen Gemeindekommissionen für Raum und Landschaft (bisher Gemeindebaukommissionen) ausgewählt werden;

6) Steuerung Siedlungsentwicklung: Schulung des Gemeindepersonals und Durchführung eines Pilotprojektes mit 7 Gemeinden zur Erarbeitung des gesetzlich vorgesehenen Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft;

7) Unterstützung des Gemeindenverbandes bei der Erarbeitung einer landesweit einheitlichen Musterbauordnung;

8) Aufbau eines Landschafts- und Rauminformationssystems bei der Abteilung, das von den verschiedenen Ebenen der öffentlichen Verwaltung in Südtirol genutzt werden kann.

Hinsichtlich Nationalpark Stilfserjoch ist die Durchführung des Genehmigungsverfahrens für den Nationalparkplan und die Nationalparkordnung vorgesehen.

Außerdem werden die Arbeiten zur Positionierung des Nationalparks Stilfserjoch als Modellregion für nachhaltiges Leben in den Alpen weitergeführt. In Zusammenarbeit mit Vertretern aus dem Bereich Landwirtschaft und der IDM Südtirol wird im Rahmen des Projekts „Touristische und landwirtschaftliche Entwicklung im Nationalpark Stilfserjoch“ die branchenübergreifende Vermarktung qualitativ hochwertiger Produkte aus dem Nationalpark angestrebt.

Die Arbeiten am Entwurf für ein neues Landesgesetz für die Naturparks sollen weitergeführt werden.

### Interner Kontext

Die Abteilung hat in der Legislaturperiode 2013-2018 drei neue Gesetze erarbeitet: das Landesgesetz vom 16. März 2018 Nr. 4 Nationalpark Stilfserjoch, das Landesgesetz vom 10. Juli 2018 Nr. 9 Raum und Landschaft sowie einen ersten Entwurf für ein neues Landesgesetz für die Naturparks. Vor allem das Landesgesetz Raum und Landschaft enthält wesentliche und weitreichende Neuerungen inhaltlicher und formalrechtlicher Natur. So werden unter anderem im Sinne des Subsidiaritätsprinzips eine Reihe von Zuständigkeiten an die Gemeinden delegiert.

Deshalb war es notwendig, auch die Aufbauorganisation der Abteilung anzupassen. Diese Reorganisation ist die Basis für die effiziente Erbringung der Dienstleistungen der Abteilung und ermöglicht es, vorhandene Synergien besser zu nutzen. Das Stellenkontingent bleibt unverändert.

Mit 1. Januar 2019 wird nun der erste Teil dieser Reorganisation umgesetzt: das Amt für Ortsplanung Nord-Ost und das Amt für Ortsplanung Süd-West werden ihre Tätigkeit im zusammengeführten Amt für Gemeindeplanung fortsetzen. Der zweite Teil wird bis zum 1. Januar 2020 umgesetzt. Außerdem sollen 2019 die Wettbewerbe für die Direktionen dreier bisher geschäftsführend besetzter Ämter durchgeführt werden.

Außerdem ist anzuführen, dass der 3 Mitarbeiter der Abteilungsdirektion, darunter der Abteilungsdirektor, Anfang 2019 in die Ressortdirektion wechseln, bis zur Nachbesetzung dieser Stellen aber noch Aufgaben für die Abteilung wahrnehmen.



## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung von Natur und Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.</b>						
1 Landschaftsleitbild	Anzahl	-	0	1	1	◐
2 Überarbeitete Landschaftspläne	Anzahl	-	5	6	8	◐
3 Änderungen an Landschaftsplänen	Anzahl	294	300	300	300	◐
4 Bearbeitete Unterschutzstellungsdekrete	Anzahl	9	3	3	3	◐
5 Bearbeitete Managementpläne Natura-2000-Gebiete	Anzahl	0	0	0	0	◐
6 Als „Weite Landstriche“ geschützte Gebiete	ha	125.650,00	125.339,00	125.339,00	125.339,00	◐

1: Das Landschaftsleitbild Südtirol legt die Entwicklungsziele auf Landesebene fest sowie die Maßnahmen für deren Erreichung in Hinsicht auf Schutz, Aufwertung und Entwicklung von Natur und Landschaft bezogen auf die verschiedenen Landschaftseinheiten; es legt verbindliche Vorgaben und Mindestinhalte für die Landschaftspläne fest.

2: Die Landschaftsplanung hat das Ziel, die landschaftliche und ökologische Vielfalt zu erhalten und zu verbessern. Als rechtsverbindliche Instrumente dienen Landschafts- und Gebietspläne, welche die Interessen des Naturschutzes und der Landschaftspflege bis hin zur Siedlungsentwicklung regeln.

3: Unterschutzstellungsdekrete sind Verwaltungsmaßnahmen, mit denen Gebiete oder andere Naturgebilde (z.B. Wasserfälle) von besonderem landschaftsästhetischem, naturkundlichem und kulturellem Wert erhalten werden sollen. Sie werden erlassen für die Ausweisung von Naturdenkmälern, Biotopen und Naturparks.

4: Natura 2000 ist ein Projekt der Europäischen Union. Ziel ist es, ein europäisches Netzwerk von Schutzgebieten zu schaffen, um die natürlichen und naturnahen Lebensräume, die wildlebenden Tier- und Pflanzenarten sowie die wildlebenden Vogelarten langfristig zu schützen und somit die Artenvielfalt zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, sind Nutzungsinteressen und Naturschutzanliegen aufeinander abzustimmen. Die rechtlichen Grundlagen bilden die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (92/43/EWG), kurz FFH-Richtlinie, und die Vogelschutzrichtlinie 2009/147/EG (ehemals 79/409/EWG). Gemäß Artikel 6 der FFH-Richtlinie müssen die Mitgliedstaaten für die Natura-2000-Gebiete Erhaltungsmaßnahmen festlegen. Das Land Südtirol hat zu diesem Zweck Managementpläne ausgearbeitet.

5: Die im Landschaftsschutzgesetz L.G. Nr. 16/1970 festgeschriebene Schutzkategorie „Weite Landstriche“ wird in der Verwaltungspraxis unterteilt in Bannzonen und Landschaftsschutzgebiete. Die gesetzmäßig festgelegte Definition lautet: "Weite Landstriche, die eine natürliche oder von Menschenhand umgeformte Landschaft, unter Einbeziehung der Siedlungen, bilden und die einzeln oder in ihrer Gesamtheit Zeugnis von Zivilisation geben."

Bei den Bannzonen handelt es sich in der Regel um offene Flächen in Siedlungsnähe, die von Bebauung freigehalten werden sollen. Durch die Bannzonen soll ein ungestörter Blick auf bestimmte Siedlungsbereiche bzw. auf natur- oder kulturhistorisch wertvolle Objekte sichergestellt werden. Die landwirtschaftliche Nutzung wird durch die Ausweisung einer Bannzone nicht beeinträchtigt. In älteren Landschaftsplänen findet man noch häufig den Begriff „besonders schutzwürdige Landschaft“. Diese Kategorie wird bei der Überarbeitung des Landschaftsplanes durch die Bezeichnung „Bannzone“ ersetzt.

Landschaftsschutzgebiete sind Gebiete von hoher landschaftlicher Schönheit, die meist aus einer traditionellen Kulturlandschaft hervorgegangen sind. Neben der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung besitzen die Gebiete eine touristische Bedeutung oder sie bieten als Naherholungsgebiete Entspannung und Erholung für die Bevölkerung der angrenzenden Talräume. Ziel ist, das vorhandene hohe Landschafts-, Natur- und Erholungspotenzial zu erhalten und die bestehenden sowie die neu vorgesehenen Nutzungsformen - in der Regel landwirtschaftlicher und touristischer Natur - bestmöglich mit den Schutzziele in Einklang zu bringen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-02 Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.</b>						
1 Landesstrategieplan	Anzahl	-	0	1	1	◐
2 Überarbeitete Fachpläne	Anzahl	-	1	1	1	◐
3 Bearbeitete Gefahrenzonenpläne	Anzahl	18	20	20	15	◐
4 Erarbeitete bzw. überprüfte Gemeindeentwicklungsprogramme für Raum und Landschaft	Anzahl	-	7	10	99	◐
5 Genehmigte Gemeindepläne für Raum und Landschaft	Anzahl	-	0	7	10	◐
6 Bearbeitete Ensembleschutzkataloge	Anzahl	16	10	10	0	◐
7 Bearbeitete Bauleitpläne	Anzahl	349	323	256	0	◐

1: Der mit Landesgesetz zu genehmigende Landesstrategieplan ist das Planungsinstrument, mit dem das Land im Einklang mit den europäischen und staatlichen Strategien die Ziele festlegt, um die Entwicklung und den territorialen Zusammenhalt zu gewährleisten, die Erneuerung, die Qualitätssicherung und die Aufwertung der Landschafts-, Gebiets-, Umwelt-, sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und land- und forstwirtschaftlichen Ressourcen zu garantieren, leistbaren Wohnraum bereitzustellen sowie die Wettbewerbsfähigkeit Südtirols zu steigern. Der Landesstrategieplan setzt Vorgaben und Richtlinien für die Fachplanung.

2: Die Fachpläne setzen die Ziele, die Grundsätze und die Richtlinien des Landesstrategieplans um; sie können auch nur bestimmte Teile des Landesgebietes betreffen. Die von anderen Landesgesetzen für bestimmte Bereiche vorgesehenen Fachpläne müssen dem Landesstrategieplan angepasst werden.

3: Der Gefahrenzonenplan ist ein Fachplan zum Bauleitplan bzw. nach Inkrafttreten des Landesgesetzes Nr. 9/2018 Raum und Landschaft des Gemeindeplans für Raum und Landschaft der Gemeinde. Im Gefahrenzonenplan werden Naturgefahren dargestellt. In der Raumordnung dient der Gefahrenzonenplan als Planungsgrundlage zur Minderung und Abwendung von Gefahren oder Schäden durch Naturereignisse.

4: Das Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft ist das langfristige Planungsinstrument auf Gemeindeebene. Es gilt mindestens 10 Jahre und muss vor seinem Verfall mit Beschluss des Gemeinderates überarbeitet oder bestätigt werden. Punktuelle Änderungen sind nicht zulässig. Die festgesetzten Vorgaben, Grundsätze und Ziele sind verbindlich für den Gemeindeplan für Raum und Landschaft.

5: Der Gemeindeplan für Raum und Landschaft bestimmt die verschiedenen Nutzungen des Gebiets und stellt alle für das Gebiet raum- und landschaftsrelevanten Vorgaben, auch aus anderen Instrumenten, dar. Er gilt für unbestimmte Zeit, ist aufgrund neuer Gegebenheiten eine Änderung der Grundausrichtung und der wesentlichen Merkmale des Plans erforderlich, überarbeitet ihn die Gemeinde.

6: Der Ensembleschutz dient dazu, die Eigenart und Identität eines Ortes zu erhalten und zu fördern. Ensembles sind Gesamtanlagen mit besonderer geschichtlicher, kultureller oder ästhetischer Bedeutung, die den Charakter, das Selbstverständnis und die Identität eines Ortes maßgeblich bestimmen und dem Ort eine herausragende Wertigkeit geben, z.B. Straßen, Plätze und Ortsbilder sowie Parkanlagen samt Gebäuden, einschließlich der mit solchen Gesamtanlagen verbundenen Pflanzen, Frei- und Wasserflächen.

Der Ensembleschutzplan umfasst die Ensembles einer Gemeinde und die Erhaltungsvorschriften für jedes einzelne Ensemble.

7: Der Bauleitplan ist ein grundlegendes und verbindliches Raumplanungsinstrument auf kommunaler Ebene. Er kann von einzelnen Gemeinden oder auch im Zusammenschluss mehrerer Gemeinden erstellt werden. Bauleitpläne sind zehn Jahre gültig, umfassen das gesamte Gemeindegebiet und können bei neuen Erfordernissen abgeändert werden. Ab Inkrafttreten des Landesgesetzes Nr. 9/2018 Raum und Landschaft wird der Bauleitplan nach und nach durch den Gemeindeplan für Raum und Landschaft ersetzt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-02 Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.</b>						
1 Flächen Naturparks	ha	124.940,00	127.000,00	127.000,00	127.000,00	●
2 Flächen Biotope	ha	3.077,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	●
3 Naturdenkmäler	Anzahl	1.157	1.170	1.170	1.170	●
4 Flächen Natura-2000-Gebiete	ha	150.047,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	●
5 Geförderte Naturschutzobjekte und -initiativen	Anzahl	549	499	499	499	●
6 Fläche Nationalpark Stilfserjoch	ha	53.404,00	53.404,00	53.404,00	53.404,00	●

5: umfasst alle Beiträge und Prämien (Beiträge Jahresprogramme einschließlich Führung Naturparkhäuser, Beiträge Landschaftspflege über den Heimatpflegeverband, Beiträge Landschaftspflege über Amt für Naturparke, Beiträge Landschaftsfonds, Beitrag Biotop Schludernser Au, Landschaftspflegeprämien).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 09-02 Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Nationalpark Stilfserjoch: Erarbeitung Parkplan

2017	Das Landesgesetz zum Nationalpark ist in Kraft und das Koordinierungs- und Ausrichtungskomitee hat die Leitlinien für den Parkplan vorgegeben
2018	Der Parkplan ist ausgearbeitet und von der Landesregierung in erster Lesung genehmigt.
2019	Der in erster Lesung genehmigte Parkplan und die in erster Lesung genehmigte Parkordnung sind veröffentlicht; das Verfahren zur Hinterlegung von Stellungnahmen und zur Bewertung im Sinne der strategischen Umweltprüfung ist eingeleitet.

2020	Die strategische Umweltprüfung ist abgeschlossen, der Nationalpark-Führungsausschuss und die Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung wurden mit dem Parkplan befasst und das Umweltministerium hat sein bindendes Gutachten zum Vorschlag der Lombardei, Trient und Bozen abgegeben.
2021	Die Landesregierung hat den Parkplan und die Parkordnung in zweiter Lesung genehmigt, nach Veröffentlichung tritt der Parkplan in Kraft.

Das im Februar 2015 abgeschlossene Einvernehmen zwischen Umweltministerium, den Autonomen Provinzen Bozen-Südtirol und Trient sowie der Region Lombardei zur Übertragung der staatlichen Befugnisse sieht u.a. die Erarbeitung und Genehmigung eines neuen Parkplans vor.

Um auch unter der neuen Verwaltungsstruktur die einheitliche Führung des Nationalparks zu gewährleisten, definiert das Koordinierungs- und Ausrichtungskomitee die Leitlinien und die Ausrichtung des Nationalparkplans sowie der Nationalparkordnung.

Die Autonomen Provinzen und die Region Lombardei erarbeiten und genehmigen auf Grundlage dieser Vorgaben Nationalparkplan und -ordnung. Zu diesem Zweck erlassen sie eigene Landesgesetze, mit denen sie die Erarbeitung und Genehmigung der jeweiligen Vorschläge festlegen, wobei auch geeignete Formen der Partizipation vorzusehen sind.

Die auf diese Weise erarbeiteten Vorschläge für Parkplan und -ordnung müssen dem Umweltministerium vorgelegt werden, das vorab ein bindendes Gutachten erlässt und dabei auch Änderungen und Ergänzungen vorschlagen kann.

Die Arbeiten werden vom Amt für den Nationalpark Stilfserjoch mit Unterstützung des Verwaltungsamtes für Landschaft und Raumentwicklung erledigt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	09-05	Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz
---	-------	--

## 2 Reorganisation Abteilung umsetzen

2018	Die Reorganisation ist umgesetzt und wird mit 01. Januar 2019 operativ.
2019	Phase 1 der Reorganisation wird umgesetzt: Beginn der Tätigkeit des aufgrund der Zusammenlegung des Amtes für Ortsplanung Nord-Ost und des Amtes für Ortsplanung Süd-West geschaffenen Amtes für Gemeindeplanung.
2020	Phase 2 der Reorganisation wird umgesetzt: Die Ämter des Bereichs Natur und Landschaft arbeiten in der neuen Struktur.

Die im Jahr 2017 entwickelte Reorganisation der Abteilung sieht vor, die Anzahl der Ämter zu reduzieren und einige Arbeitsabläufe durch veränderte Aufgabenteilungen zwischen den Ämtern effizienter und effektiver zu gestalten.

Mit 1. Januar 2019 wird der erste Teil dieser Reorganisation umgesetzt: das Amt für Ortsplanung Nord-Ost und das Amt für Ortsplanung Süd-West werden ihre Tätigkeit als Amt für Gemeindeplanung weiterführen; der zweite Teil wird ab 1. Januar 2020 umgesetzt.

Zuständig: Abteilungsdirektion

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	09-02	Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt
---	-------	---

## 3 Befähigungslehrgang für den Leiter/die Leiterin der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten bei den Gemeinden organisieren und durchführen

2019	Der Befähigungslehrgang ist organisiert und durchgeführt worden.
------	--

Artikel 63 des neuen Landesgesetzes Raum und Landschaft vom 10. Juli 2018 Nr. 9 legt fest, dass die Gemeinden eine Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten einrichten, die als einzige Anlaufstelle das Verbindungsglied zwischen Privaten, Gemeindeverwaltung und, bei Bedarf, anderen Verwaltungen ist. Im selben Artikel sind auch die Zuständigkeiten sowie die Voraussetzungen für die Einrichtung und Leitung dieser Servicestelle geregelt.

Da das Landesgesetz Raum und Landschaft am 1. Januar 2020 in Kraft tritt, muss der Befähigungslehrgang im Jahr 2019 durchgeführt werden. Die Inhalte des Lehrgangs werden von der Abteilung in Absprache mit dem Gemeindenverband festgelegt, das gilt auch für die Auswahl der Referenten.

Dieser Entwicklungsschwerpunkt betrifft mit Ausnahme des Amtes für den Nationalpark Stilfserjoch alle Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	09-02	Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt
---	-------	---

## 4 Landesgesetz 10. Juli 2018 Nr. 9 Raum und Landschaft, Steuerung Siedlungsentwicklung: Durchführung Pilotphase

2019	Start Pilotphase: 1) Begleitung von sieben Pilotgemeinden bei der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft samt Abgrenzung der Siedlungsgrenzen; 2) Organisation und Durchführung von mindestens einem Weiterbildungskurs für Gemeindeverwalter und Freiberufler
2020	Weiterführung Pilotphase, Punkte 1) und 2) und Start Punkt 3) Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen für Oberschüler und Universitätsstudenten
2021	Weiterführung und Abschluss Pilotphase

Das Landesgesetz 9/2018 Raum und Landschaft wird am 1. Januar 2020 in Kraft treten und sieht als neues, langfristiges Planungsinstrument die verpflichtende Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft vor. Dieses Programm muss gesetzlich festgelegte Mindestinhalte vorweisen, unter anderem die Ausweisung und Abgrenzung des Siedlungsgebietes.

Um die Gemeindeverwaltungen, die Freiberufler sowie zukünftigen Gemeindetechniker und Urbanisten/Landschaftsplaner bestmöglich auf diese Neuerung vorzubereiten, ist eine Pilotphase und sind drei unterschiedliche Maßnahmen vorgesehen: 1) Begleitung von sieben Pilotgemeinden bei der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft samt Abgrenzung der Siedlungsgrenzen; 2) die Aus- und Weiterbildung der Freiberufler, in Absprache mit den Berufskammern; 3) Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen für Oberschüler und Universitätsstudenten.

Punkt 1) betrifft die Durchführung eines Pilotprojektes mit 7 Gemeinden unter Leitung einer von der Landesregierung ernannten Steuerungsgruppe zur Erarbeitung der vorgesehenen Inhalte des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft, der Erfassung und planerischen Abgrenzung der Siedlungsgrenzen sowie eines Leitfadens. Die Durchführung wird von der Abteilungsdirektion geleitet, das Amt für Gemeindeplanung begleitet die Gemeinden bei der Erarbeitung des Plans.

Koordination: Abteilungsdirektion

Verantwortlich: Amt für Gemeindeplanung

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	09-02	Schutz, Aufwertung und Wiederherstellung der Umwelt
---	-------	---

## 5 Aufbau der Modellregion Nationalpark

2019	Regionale Produktentwicklung starten
2020	Marketing-, Sensibilisierungs- und Fortbildungsinitiativen anbieten und durchführen

Es wird eine Vermarktung von lokalen Produkten aus dem Nationalpark Stilfserjoch angestrebt. Die davon profitierenden Interessensgruppen sind die Landwirtschaft, der Tourismus, die lokale Bevölkerung, die Gäste und nicht zuletzt der Handel.

Die Marketingmaßnahmen bestehen in der Erhöhung der Sichtbarkeit des Nationalparks über einen Relaunch der Homepage, Social-Media-Kanäle und Drucksorten. Als begleitende Maßnahme sind Sensibilisierungs- und Fortbildungsmaßnahmen für die Partnerbetriebe angedacht.

Verantwortlich: Amt für den Nationalpark Stilfserjoch

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	09-05	Geschützte Bereiche, Naturparks, Natur- und Waldschutz
---	-------	--

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Natur, Landschaft und Raumentwicklung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Führen und verwalten der Kommission Natur, Landschaft, Raumentwicklung (KNLR), Landeskommission Raum und Landschaft (LKRL), Dienststellenkonferenz Gefahrenzonenpläne, Sonderkommission SOKO</b>					
1	KNLR: Durchgeführte Sitzungen	Anzahl	41	35	0	0 ●
2	Geprüfte Gefahrenzonenpläne durch Dienststellenkonferenz	Anzahl	14	11	15	15 ●
3	SOKO: eingegangene Anträge	Anzahl	-	12	12	12 ◐
4	SOKO: behandelte Anträge	Anzahl	13	8	8	8 ◐
5	SOKO: nicht behandelte Anträge	Anzahl	-	4	4	4 ◐
6	LKRL: Durchgeführte Sitzungen	Anzahl	-	0	30	25 ●

SOKO 29: Jeder Antrag wird einmal gerechnet, unabhängig von der Anzahl der für die Behandlung notwendigen Sitzungen. Die nicht behandelten Anträge sind jene, die entweder zurückgeschickt, zurückgezogen oder wegen fehlender Zuständigkeit weitergeleitet werden.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Verwaltung und Verteilung der Landeskartographie und der Geodaten</b>						
1	Durchgeführte Änderungen Bauleitpläne	Anzahl	450	350	350	350	●
2	Durchgeführte Änderungen Landschaftspläne	Anzahl	2	30	30	30	●
3	Durchgeführte Änderungen grün-grün	Anzahl	80	270	270	270	●
4	Durchgeführte Ajourierungen Orthofotos	km2	0,00	0,00	7.400,00	0,00	◐
5	Bericht Bodennutzung	km2	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	◐

Bericht Bodennutzung: In Zusammenarbeit mit dem Istituto Superiore per la protezione e la ricerca ambientale (ISPRA) wird jedes Jahr ein Bericht über die Nutzung des Bodens und die erfolgten Änderungen (Flächenbilanz) verfasst und veröffentlicht.

### Amt für Landesplanung

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Übergemeindliche strategische Planung</b>						
1	Ausgearbeitete Pläne	Anzahl	2	2	2	2	◐
2	Ausgearbeitete Änderungen von Plänen	Anzahl	20	24	23	23	◐
3	Innerhalb der vom LG 13/1997 vorgesehenen Fristen abgeschlossene Verfahren	%	-	100,00	0,00	0,00	◐
4	Innerhalb der vom LG 9/2018 vorgesehenen Fristen abgeschlossene Verfahren	%	-	0,00	100,00	100,00	◐

Indikatoren 3 und 4: abhängig vom Inkrafttreten des Landesgesetzes Raum und Landschaft Nr. 9/2018 am 1. Januar 2020.

<b>2</b>	<b>Evaluierung von übergemeindlichen Projekten</b>						
1	Erteilte Einvernehmen	Anzahl	3	4	3	3	◐
2	Erteilte Konformitätserklärungen (inkl. Ausnahmegenehmigungen)	Anzahl	22	20	20	20	◐
3	Erteilte Benutzungsgenehmigungen	Anzahl	3	8	8	8	◐
4	Anteil der innerhalb der gesetzlichen Frist evaluierten Projekte	%	-	100,00	100,00	100,00	◐
<b>3</b>	<b>Beratung</b>						
1	Kontakte telefonisch und mittels E-Mail	Anzahl	-	900	1.000	900	◐
2	Interne Treffen und Besprechungen	Anzahl	-	200	250	200	◐
3	Treffen, Besprechungen, Ortsaugenscheine	Anzahl	-	80	100	100	◐

Durchschnittlich 30 Minuten pro Beratungsgespräch. Grundlage des angegebenen Arbeitseinsatzes bilden die Daten von 2017, auch wenn nicht angegeben, da bereits in den anderen Kennzahlen miteinbezogen.

**Amt für Gemeindeplanung**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Beratungen, Besprechungen, Referententätigkeit bei Weiterbildungen</b>						
1	Besprechungen und Beratungen betreffend Planung und Bauwesen	Anzahl	-	2.000	3.000	3.000	●
2	Ortsaugenscheine	Anzahl	-	100	100	100	●
3	Partizipative Prozesse (Vorstellungen, Runde Tische, Arbeitsgruppen usw.)	Anzahl	-	150	150	150	●
4	Interne Besprechungen auch mit anderen Bereichen über wichtige Themenbereiche (Landesabteilungen, Gemeindenverband usw.)	Anzahl	-	200	200	200	●
5	Vorbereitung und Abhaltung von Referaten im Rahmen interner und externer Weiterbildungen	Tage	-	400,00	400,00	400,00	●

Durchschnittlich 30 Minuten pro Beratungsgespräch; Grundlage des angegebenen Arbeitseinsatzes bilden die Daten von 2018. Die Indikatoren spiegeln die maßgebliche Rolle der Landesämter in der begleitenden Beratung hinsichtlich der Raumplanung auf Gemeindeebene ab 2020 wider (Inkrafttreten des neuen Landesgesetzes Raum und Landschaft 9/2018).

<b>2</b>	<b>Überprüfung Bauleitpläne, Gefahrenzonenpläne, Ensembleschutzpläne, Gemeindeentwicklungsprogramme Raum und Landschaft sowie Gemeindepläne Raum und Landschaft</b>						
1	Überprüfte Bauleitpläne	Anzahl	-	4	5	0	●
2	Überprüfte Gefahrenzonenpläne	Anzahl	-	20	20	15	●
3	Überprüfte Ensembleschutzpläne	Anzahl	-	15	0	0	●
4	Bewertete Bauleitplanänderungen	Anzahl	-	600	500	0	●
5	Erstellte Ausnahmegenehmigungen im Sinne Art. 71	Anzahl	-	50	0	0	●
6	Erstellte Gutachten bezüglich Verlegung von Gebäuden	Anzahl	-	13	13	0	●
7	Erstellte Gutachten für Aussiedlung und Verlegung von geschlossenen Höfen	Anzahl	-	10	10	10	●
8	Überprüfte Abgrenzung von Ortskernen	Anzahl	-	3	3	0	●
9	Erstellte Gutachten für Zweckumwidmungen	Anzahl	-	5	3	0	●
10	Überprüfte Gemeindeentwicklungsprogramme für Raum und Landschaft (Siedlungsgebiete)	Anzahl	-	7	10	99	●
11	Überprüfte Gemeindepläne Raum und Landschaft	Anzahl	-	0	10	10	●
12	Überprüfte Änderungen Gemeindepläne für Raum und Landschaft (außerhalb der Siedlungsgrenze)	Anzahl	-	0	0	10	●
13	Erstellte technische Stellungnahmen zu Gerichtsverfahren	Anzahl	-	9	9	4	●
14	Überprüfte (Änderungen) Ensembleschutzpläne	Anzahl	-	10	10	0	●

Bis zum Jahr 2020 entsprechen die Leistungsindikatoren jenen des Performanceplans aufgrund des derzeit gültigen Landesgesetzes 13/1997. Anschließend verwaltet das Amt für geschätzte zwei Jahre bis 2021 gleichzeitig sowohl die bis 2019 aufgrund des aktuellen Raumordnungsgesetzes eingegangenen Unterlagen/Anfragen als auch ab 2020 die aufgrund der neuen Regelung eingelangten. In der Erstanwendung ist vorgesehen. Ab 2020 fallen die Anwendung des derzeitigen Art. 71 und die Verlegungen von Gebäuden in die Zuständigkeit der Gemeinden. Die Aussiedlung und Verlegung von geschlossenen Höfen außerhalb des Siedlungsgebietes verbleiben in der Zuständigkeit des Landes.

<b>3</b>	<b>Beratung zur Entwicklung der Baukultur</b>						
1	Durchgeführte Beratungen mit dem Landesbeirat für Baukultur und Landschaft	Anzahl	-	50	70	70	●
2	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	-	1	2	2	●
3	Gutachten für den Landschaftsfonds	Anzahl	-	3	3	3	●

**Amt für Landschaftsökologie**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Biodiversität und Natura 2000 verwalten</b>							
1	Erhebungen der Arten	Anzahl	-	3	4	4	●
2	Erhebungen der Lebensräume	Anzahl	-	5	5	5	●
3	Aufbau Biodiversitätsmonitoring: Sitzungen Steuerungsgruppe	Anzahl	-	5	3	2	●
4	Erstellte Verträglichkeitsgutachten	Anzahl	5	5	5	5	○
5	Durchgeführte Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen	Anzahl	5	5	5	5	●
6	Treffen mit den nationalen und europäischen Stellen	Anzahl	-	6	5	4	◐
<b>2 Arten, Lebensräume, Biotope und Naturdenkmäler schützen und verwalten</b>							
1	Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	5	5	5	5	●
2	Durchgeführte Erhaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen	Anzahl	10	10	10	10	●
3	Durchgeführte Bewertungen von Eingriffen	Anzahl	8	8	8	8	○
Die Kontrollen beziehen sich auf illegale Tätigkeiten. Die Erhaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen beinhalten auch die erforderlichen Begehungen.							
<b>3 Gewährung von Landschaftspflegeprämien und inhaltliche Bewertung für den Landschaftsfonds und Jahresprogramme</b>							
1	Geförderte Flächen mit Landschaftspflegeprämien	ha	5.100,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	◐
2	Eingegangene Ansuchen für Prämien	Anzahl	2.020	2.020	2.020	2.020	●
3	Genehmigte Ansuchen für Prämien	Anzahl	2.020	2.020	2.020	2.020	●
4	Bewertete Beitragsansuchen	Anzahl	10	10	10	10	●
<b>4 Landschaftspläne erstellen und aktualisieren, einschließlich Grün-Grün-Verfahren und Begutachtung von Bauleitplanänderungen</b>							
1	Überarbeitete Landschaftspläne	Anzahl	0	5	6	8	◐
2	Änderungen von Landschaftsplänen einschließlich Grün-Grün Verfahren	Anzahl	294	300	300	300	◐
3	Begutachtungen von Bauleitplanänderungen	Anzahl	-	50	50	0	◐
Die Begutachtung von Bauleitplänen ist notwendig, da diese direkte Auswirkungen auf die Landschaftspläne haben.							
<b>5 Information und Umweltbildung durchführen</b>							
1	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	18	4	4	4	●
2	Erstellte Publikationen	Anzahl	1	1	1	1	●
3	Website	Anzahl	-	1	1	1	●

**Amt für Landschaftsschutz**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Landschaftsverträglichkeitsprüfungen durchführen</b>							
1	Überprüfte Projekte durch die Landschaftsschutzkommission	Anzahl	320	176	141	120	◐
2	Überprüfte Projekte durch das Amt	Anzahl	429	262	210	190	◐
3	Überprüfte Projekte in der Dienststellenkonferenz bei der Landesumweltagentur	Anzahl	300	260	250	230	○
4	Überprüfte Projekte im Umweltbeirat bei der Landesumweltagentur	Anzahl	30	20	20	20	○
5	Überprüfte Projekte im Technischen Landesbeirat	Anzahl	0	40	40	0	◐
<b>2 Qualität der Eingriffe in die Landschaft steigern</b>							
1	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	0	3	3	3	●
2	Gutachten für den Landschaftsfonds	Anzahl	1	3	3	3	●

**Amt für Naturparke**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Planen und Führen der Naturparks (Schutzgebietsmanagement)</b>							
1	Durchgeführte Projekte für Pflege- und Lenkungsmaßnahmen	Anzahl	21	15	15	15	●
2	Bewertete Projekte für Eingriffe im Gebiet (in verschiedenen Kommissionen)	Anzahl	-	120	120	120	●
3	Erstellte Jahresprogramme und -berichte für Naturparkführungsausschüsse	Anzahl	14	14	14	14	●
4	Bewertete Planänderungen (in verschiedenen Kommissionen)	Anzahl	-	5	5	5	◐
5	Durchgeführte Untersuchungen und Vorschläge (auch normativen Charakters) sowie Studien und Erhebungen	Anzahl	-	5	5	3	●
6	Sitzungen und Treffen mit den Naturpark-Führungsausschüssen	Anzahl	-	14	14	14	●
<b>2 Information und Umweltbildung umsetzen</b>							
1	Führung Naturparkhäuser	Anzahl	7	7	7	7	◐
2	Durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl	368	300	350	350	●
3	Erstellte Printmedien	Anzahl	20	20	20	20	●
<b>3 Natura 2000 in Naturparks verwalten</b>							
1	Erstellte bzw. überarbeitete Managementpläne	Anzahl	0	0	0	0	●
2	Durchgeführte Verträglichkeitsprüfungen	Anzahl	105	120	95	120	◐
3	Durchgeführte Lebensraumverbesserungsmaßnahmen Natura 2000	Anzahl	19	10	10	10	●
<b>4 Welterbe Dolomiten UNESCO führen und verwalten</b>							
1	Teilnahme an interprovinziellen Sitzungen	Anzahl	-	15	15	15	●
2	Durchgeführte Sitzungen	Anzahl	-	10	10	9	●
3	Durchgeführte oder aktive Teilnahme an Veranstaltungen	Anzahl	-	10	10	10	◐
4	Durchgeführte Projekte	Anzahl	-	2	2	1	◐



**Verwaltungsamt für Landschaft und Raumentwicklung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Verwaltungsstrafen, Rekurse, Rechtsgutachten, Gerichtsverfahren, Vorbereitung Rechtsakte, Vermittlung Rechtsgrundlagen</b>						
1	Bearbeitete Verwaltungsübertretungen	Anzahl	401	350	350	350	○
2	Bearbeitete Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	71	40	40	40	○
3	Erstellte Rechtsgutachten	Anzahl	234	200	200	200	◐
4	Durchgeführte Beratungsgespräche	Anzahl	4.500	4.500	4.500	4.500	●
5	Durchgeführte Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen	Anzahl	9	8	8	8	●
6	Ausgearbeitete Rechtsakte	Anzahl	4	4	4	4	◐

Der Art. 12 des LG 16/1970 sieht vor der Entscheidung durch die Landesregierung die Beauftragung eines externen Gutachters vor.

<b>2</b>	<b>Beiträge koordinieren, verwalten und auszahlen</b>						
1	Eingegangene Beitragsgesuche	Anzahl	679	499	499	499	●
2	Genehmigte Beitragsgesuche	Anzahl	667	499	499	499	●
3	Ausbezahlte Beitragsgesuche	Anzahl	477	499	499	499	●

Der Antragssteller hat zwei Jahre Zeit, die geförderte Maßnahme durchzuführen. Nach 5 Jahren geht der gewährte Beitrag in Erhaltung. Die Anzahl der behandelten Gesuche hängt unmittelbar mit den zur Verfügung stehenden Geldmitteln zusammen. Die Auszahlung der Jahresprogramme erfolgt im Folgejahr nach Vorlage der Jahresabrechnung der Organisation und es ist eine Vorschusszahlung möglich. Die Gesuchszahlen beinhalten auch Gesuche, die das Gebiet des Nationalparks Stilfserjoch betreffen.

<b>3</b>	<b>Einkäufe und buchhalterische Abwicklung, Verwaltung Fuhrpark, verschiedene Verwaltungstätigkeiten</b>						
1	Ausbezahlte Rechnungen	Anzahl	323	550	550	550	◐
2	Verwaltete Aufträge	Anzahl	206	350	350	350	◐
3	Verwaltete Fahrzeuge	Anzahl	28	15	15	15	◐
4	Jahressammelermächtigungen Mineralien für 790 Sammler	Anzahl	3	3	3	3	●

Fahrzeuge: 12 Fahrzeuge, 3 Anhänger zuzüglich der 12 Fahrzeuge, 1 Anhänger des Nationalparks Stilfserjoch.

**Amt für Nationalpark Stilfser Joch**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Planen und Führen des Nationalparks (Schutzgebietsmanagement)</b>						
1	Durchgeführte Projekte für Pflege- und Lenkungsmaßnahmen	Anzahl	2	11	11	11	●
2	Erstellte Studien und Erhebungen	Anzahl	2	1	1	1	●
3	Bewertete Projekte	Anzahl	191	190	190	190	●
4	Erstelltes Jahresprogramm und -bericht für den Führungsausschuss	Anzahl	0	2	2	2	●
5	Bewertete Planänderungen für Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Anzahl	2	2	2	2	◐
6	Sitzungen Führungsausschuss	Anzahl	-	4	3	3	●
7	Ermächtigungen für das Sammeln von Mineralien, Flora und Fauna	Anzahl	-	41	40	40	◐
8	Ermächtigungen von Fluggenehmigungen	Anzahl	-	87	90	90	◐
9	Koordination Nationalpark-Ranger	Anzahl	-	11	11	11	●

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Information und Umweltbildung umsetzen</b>						
1	Führung Nationalparkhäuser	Anzahl	5	5	5	5	◐
2	Durchgeführte Veranstaltungen (Wanderungen, Führungen, Vorträge und Bildervorträge)	Anzahl	-	190	190	190	●
3	Erstellte Printmedien	Anzahl	8	10	10	10	●
4	Betreuung Website und Social Media	Anzahl	-	2	2	2	●
<b>3</b>	<b>Natura 2000 im Nationalpark verwalten</b>						
1	Erstellte bzw. überarbeitete Managementpläne	Anzahl	0	1	1	1	●
2	Durchgeführte Lebensraumverbesserungsmaßnahmen Natura 2000	Anzahl	0	1	1	1	●
3	Durchgeführte Verträglichkeitsprüfungen	Anzahl	9	8	10	10	◐

1: Aufgrund der prioritären Arbeiten am Parkplan und der personellen Ausstattung des Amtes ist derzeit die Erarbeitung von Managementplänen Natura 2000 nicht vorgesehen.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Beiträge und Vergütungen koordinieren, verwalten und auszahlen</b>						
1	Landschaftspflege: eingegangene Beitragsansuchen	Anzahl	-	78	80	80	●
3	Landschaftspflege: genehmigte Beitragsansuchen	Anzahl	-	78	80	80	●
4	Landschaftspflege: ausbezahlte Beiträge	Anzahl	-	57	60	60	●
5	Landschaftsfonds: Erstellen technische Berichte für die Gewährung des Beitrags	Anzahl	-	5	5	5	●
6	Vergütung von Wildschäden: eingegangene Ansuchen	Anzahl	-	101	100	100	●
7	Vergütung von Wildschäden: genehmigte Ansuchen	Anzahl	-	101	100	100	●
8	Vergütung von Wildschäden: ausbezahlte Ansuchen	Anzahl	-	101	100	100	●

# **Performance-Plan 2019 – 2021**

## **RESSORT GESUNDHEIT, BREITBAND UND GENOSSENSCHAFTEN**



# Gesundheit

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Abteilung Gesundheit obliegt die Governance des Gesundheitssystems sprich strategische Ausrichtung, Planung und Steuerung.

Dafür werden die gesetzlichen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen zur Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen, bürgernahen, zeitgerechten und nachhaltig finanzierbaren gesundheitlichen Leistungsangebotes durch den Südtiroler Sanitätsbetrieb geschaffen.

### Externer Kontext

Die Gesundheitsversorgung steht stark im Fokus der Öffentlichkeit, nachdem dieses Thema jede Bürgerin und jeden Bürger unseres Landes betrifft.

Insofern ist auch die Anzahl der Ansprechpartner sehr groß: Südtiroler Sanitätsbetrieb, Selbsthilfeorganisationen, Rettungsorganisationen inklusive Flugrettung, Gesundheitsdienste, Privatkliniken, Berufsgruppen, Gewerkschaften, Universitäten, ausländische Gesundheitseinrichtungen, Ministerien in Rom, andere Regionen, andere Landesabteilungen (Soziales, Informatik, Brand- und Zivilschutz, Hochbau, tierärztlicher Dienst u. a.), Wirtschaftsverbände (LVH, HGV, u. a.).

Das Wirtschafts- und Finanzministerium sowie das Gesundheitsministerium erteilen strikte und sehr kurzfristige Vorgaben, die zusammen mit der primären Gesetzgebungskompetenz des Staates unsere Gestaltungsfreiheit maßgeblich einschränken. Und das obwohl Südtirol sich nicht über den nationalen Gesundheitsfond finanziert.

In diesem Sinn wird die Abtretung von direkt verwalteten Ausgabekapitel der Abteilung Gesundheit an den Sanitätsbetrieb, gemäß den gesamtstaatlichen Bestimmungen zur

buchhalterischen Harmonisierung, einen beträchtlichen Arbeitsaufwand mit sich bringen.

Die steigende Anzahl chronisch Kranker, der erhöhte Bedarf an medizinischen Leistungen, die stets wachsenden Erwartungen der Patienten an die Gesundheitsversorgung, der akute Mangel an Fachärzten sowie der steigende Finanzbedarf stellen einige der zentralen Herausforderungen der Zukunft dar.

Aber auch die Digitalisierung der Verwaltung ist von zentraler Bedeutung und eng damit verbunden die Verwirklichung der elektronischen Gesundheitsakte.

### Interner Kontext

Die Gesundheitsversorgung in unserem Lande wird durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Gesundheit und dem Südtiroler Sanitätsbetrieb sichergestellt. Während die Abteilung Gesundheit die Governance des Gesundheitssystems innehat (strategische Ausrichtung), gewährleistet der Südtiroler Sanitätsbetrieb die konkrete Betreuung der Bürger (operative Ausrichtung).

Dafür wird fast 1/4 (24 %) des Landeshaushaltes bereitgestellt.

Der Fokus wird in den kommenden Jahren auf die Umsetzung des Landesgesundheitsplanes 2016-2020 und der darin enthaltenen Maßnahmen gesetzt. Dabei stehen die Informatisierung, die Prävention, die soziosanitäre Integration, aber auch das Selbstmanagement der Bürger, die Optimierung der Leistungserbringung und die Sicherstellung der langfristigen Finanzierbarkeit im Vordergrund. Im Jahr 2019 werden strategisch wichtige Pläne implementiert: der Reha-Plan, der Masterplan für chronische Erkrankungen und die Intermediär-Betreuung. Ebenso relevant der ganze Bereich der Sanitätsbauten.

Jährlich wird gezielt zur Umsetzung des Landesgesundheitsplanes ein Bericht erstellt.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Durch die Planung und Kontrolle der Gesundheitsleistungen ist gewährleistet, dass der Sanitätsbetrieb mit seinen Partnern dem Bürger eine angemessene, qualitativ hochwertige, sichere und innovative Gesundheitsversorgung sicherstellt.</b>						
1	Landesgesundheitsplan	Anzahl	1	0	1	0	◐
2	Umsetzungsbericht zum Landesgesundheitsplan	Anzahl	-	1	1	1	●
3	Bettenplan für die post-akute Betreuung	Anzahl	-	1	1	1	●
4	Bettenplan für die Akutbetreuung	Anzahl	-	0	1	0	●
5	Modell für die Betreuung von Patienten mit chronischen Krankheiten (chronic care model)	Anzahl	-	1	0	0	●
6	Landesweit einheitliches Betreuungsmodell rund um die Geburt	Anzahl	-	1	1	0	●

- 3: Der Bettenplan für die post-akute Betreuung wird in den Folgejahren umgesetzt.
- 6: Das Modell für Geburten mit niedrigem Risiko wird 2019, jenes für Geburten mit mittlerem-hohem Risiko im Jahr 2020 erarbeitet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	13-01	Regionaler Gesundheitsdienst – laufende ordentliche Finanzierung zur Garantie des Mindestbetreuungs-standards
---	-------	---

		Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Die Planung, Kontrolle und Finanzierung des strukturellen (Bauten, Einrichtung, Ausstattung, Medizintechnik) und personellen (medizinisches Fachpersonal) Bedarfs für die Gesundheitsversorgung ist in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb gewährleistet.</b>						
1	Mehrjahresplan für Bauten	Anzahl	1	1	1	1	●
2	Großgeräteplan	Anzahl	1	1	1	1	●
3	Finanzierung des Südtiroler Sanitätsbetriebes - laufende Ausgaben	Mio. €	-	1.222,02	1.233,21	1.221,05	●
4	Finanzierung des Südtiroler Sanitätsbetriebes - Investitionsausgaben	Mio. €	-	37,75	37,75	37,75	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	13-05	Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen
---	-------	--

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

**1 Durchführungspfad zur Zertifizierbarkeit ("PAC") der Bilanzen des Sanitätsbetriebes**

2017	Laut Leistungsverzeichnis zur Auftragsvergabe des Sanitätsbetriebes für Unterstützung bei der Durchführung des "PAC" muss der Auftragsnehmer den Ist-Stand des Sanitätsbetriebes prüfen und die verbesserungsbedürftigen Bereiche aufzeigen. Dabei sind die durchzuführenden Tätigkeiten und entsprechenden Zeitpläne im detaillierten Betriebs-"PAC" genau anzuführen.
2017	Überprüfung des detaillierten Betriebs-"PAC" und seines Umsetzungsgrades (bezogen auf die Tätigkeiten fürs Jahr 2017) und Abfassung eines entsprechenden Ergebnisberichtes.
2017	Überarbeitungen der einschlägigen Landesdokumente: es ist eine Verfeinerung des Kontenplanes vorgesehen, um die Verbindung zwischen allgemeiner Buchhaltung und Kostenrechnung sowie die Übereinstimmung der ministeriellen Vorlagen CE und LA untereinander zu erleichtern.
2018	Der Sanitätsbetrieb wendet den detaillierten „PAC“ an, nachdem derselbe von der Steuerungsgruppe gutgeheißen wurde.
2018	Überprüfung des Umsetzungsgrades des "PAC" (bezogen auf die Tätigkeiten fürs Jahr 2018) und Abfassung eines entsprechenden Ergebnisberichtes. Allfällige Überarbeitungen der einschlägigen Landesdokumente.
2019	Überprüfung des Umsetzungsgrades des "PAC" (bezogen auf die Tätigkeiten fürs Jahr 2019) und Abfassung eines entsprechenden Ergebnisberichtes. Allfällige Überarbeitungen der einschlägigen Landesdokumente, sowie der Fälligkeiten.
2020	Überprüfung des Umsetzungsgrades des "PAC" (bezogen auf die Tätigkeiten fürs Jahr 2020) und Abfassung eines entsprechenden Ergebnisberichtes. Allfällige Überarbeitungen der einschlägigen Landesdokumente sowie der Fälligkeiten
2020	Beauftragung der Revisionsgesellschaft zur Zertifizierung der Bilanz des Sanitätsbetriebes und der entsprechenden buchhalterischen und Verwaltungsprozeduren
2020	Überprüfung der Funktionsweise des betriebsinternen Kontrollsystems
2021	Beginn der Bilanzzertifizierung des Sanitätsbetriebes durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Ende der Planung, um zur institutionellen Tätigkeit überzugehen

Laut Ministerialdekret vom 1. März 2013 (Festlegung der Durchführungspfade zur Zertifizierbarkeit) müssen die einzelnen Regionen die Durchführungspfade zur Zertifizierbarkeit ("PAC") einleiten, um u.a. Organisationsstandards im Buchhaltungs- und Verwaltungsbereich zu erreichen, die eine Zertifizierbarkeit der Daten und der Bilanzen der Sanitätsbetriebe gewährleisten kann.

Der Verlauf des "Pfades" darf ab seiner Genehmigung drei Jahre dauern.

Der Abschluss des Durchführungspfades zur Zertifizierbarkeit ("PAC") der Bilanz ist für 2020 vorgesehen. Daraufhin folgt die eigentliche Zertifizierung durch eine eigens dafür zu beauftragende Revisionsgesellschaft.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	13-05	Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen
---	-------	--

<b>2 Statistisches Informationssystem für die Governance des Personals des Gesundheitssystems - SI.GO.PE.S</b>	
2018	Analyse der Informationskanäle
2018	Bestimmung Indikatoren
2018	Weiterbildung: Datenverwaltung im Bereich des statistischen Informationssystems
2019	Ausarbeitung der Richtlinien des statistischen Informationssystems
2019	Planung der IT-Implementierung

Die Autonome Provinz Bozen beabsichtigt, ein geeignetes Instrument für die Überwachung und Kontrolle des Gesundheitspersonals einzuführen, womit ein optimaler Einsatz der Ressourcen im Verhältnis zu den angebotenen Dienstleistungen und Gesundheitsleistungen erzielt werden soll.

Im Einklang mit den Leitlinien des Landesgesundheitsplanes 2016-2020 stellt das Informationssystem des Personals des Landesgesundheitsdienstes einen wesentlichen Bestandteil des gesamten Informationssystems des Landes dar und mündet in ein Data Warehouse, auf welches die Abteilung Gesundheit und der Sanitätsbetrieb Zugriff haben werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 13-05 Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen

<b>3 Rund um die Geburt</b>	
2018	Genehmigung des Leistungsverzeichnisses der erbringbaren Leistungen und entsprechende Befreiungen von der Kostenbeteiligung
2018	Ausarbeitung von Richtlinien zur einheitlichen Gestaltung der Geburtsvorbereitungskurse
2018	Ausarbeitung von Strategien für das Erreichen und die bessere Betreuung von Migrantinnen vor, während und nach der Geburt
2018	Genehmigung des Betreuungspfades rund um die Geburt mit niedrigem Risiko
2019	Ausarbeitung des Betreuungspfades rund um die Geburt mit mittlerem und höherem Risiko
2019	Ausarbeitung von Leitlinien für die korrekte Verschreibung und Verwaltung der Leistungen seitens der Hebammen
2020	Genehmigung des Betreuungspfades rund um die Geburt mit mittlerem und höherem Risiko

Auf der Grundlage der Tagung am 24. Februar 2016, in welcher 130 Fachkräfte in 3X3 World café-Tischen die Betreuung vor, während und nach der Geburt der Frauen und auch der Familien bearbeitet haben, wurde ein einheitlicher Betreuungspfad vorerst für das niedrige Risiko, der in allen Geburtenstationen und Gesundheitsbezirken des Südtiroler Sanitätsbetriebes implementiert werden soll, in verschiedenen Arbeitsgruppen erarbeitet. Der Entwurf wurde bereits vom staatlichen Komitee für die Betreuung rund um die Geburt positiv begutachtet. Die Anpassung an die neuen staatlichen wesentlichen Betreuungsstandards bedarf noch zusätzlicher Zeit und wird im Jahr 2018 durch die Genehmigung des entsprechenden Beschlusses der Landesregierung abgeschlossen.

Ein weiterer Bedarf, der definiert wurde, ist eine einheitliche Regelung der Geburtsvorbereitungskurse, damit die Frauen und Familien überall dasselbe Angebot nutzen können.

Aufgrund des Steigens der Geburten von Frauen mit Migrationshintergrund und der nicht immer guten Erreichbarkeit derselben für eine angemessene Betreuung, wurde dies als weiteres Anliegen definiert.

Zu den beiden letzteren Themen sollen in eigenen Facharbeitsgruppen die Inhalte erarbeitet und definiert werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 13-05 Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen

<b>4 Einführung des Modells zur Verbesserung und Harmonisierung der Betreuung von Personen mit chronischen Krankheiten in der Provinz Bozen 2018 - 2020</b>	
2018	Ausarbeitung der Bewilligungs- und Akkreditierungsanforderungen für die Übergangsbetten
2018	Definition und Absprache der sozialen Betreuungsparameter
2018	Ausarbeitung der Bewilligungs- und Akkreditierungsanforderungen für Einrichtungen des Bereiches "Intermediäre Betreuung"
2018	Erarbeitung des Regelwerkes für die Entlassung Krankenhaus/Territorium
2018	Entwicklung des Prototyps für die Elektronische Gesundheits- und Sozialakte
2018	Ausarbeitung des Business Plans
2019	Überwachung der ausgearbeiteten Indikatoren
2019	Ausarbeitung Fortbildungsplan

Mit dem vorliegenden „Chronic Care“-Masterplan plant die Autonome Provinz Bozen die Umsetzung eines Netzwerkes von integrierten Diensten (Krankenhaus-Wohnortnähe-Zuhause). Diese geht von den Bedürfnissen der Personen und deren Familien aus und erkennt den Wert der Zusammenarbeit zwischen jenen Personen, die aktiv am Betreuungspfad und an der Rehabilitation arbeiten und ihren Schwerpunkt im Zuhören und Begleiten sehen.

Folgende strategische Ziele wollen erreicht werden:

- Soziosanitäre Dienste vorsehen, die sich um die spezifischen Bedürfnisse der Person, der Familie und der Gesellschaft kümmern, mit besonderem Augenmerk auf Personen mit chronischen Erkrankungen und pflegebedürftige Personen;

- das Angebot der Dienste verbessern;
- Führungsinstrumente verwenden, um die Ressourcen für die Behandlung/Betreuung von Personen mit Chronizität und Fragilität im Territorium unter Berücksichtigung der soziosanitären Planung optimal einzusetzen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 13-05 Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen

## 5 Einführung der elektronischen Gesundheitsakte (EGA-Südtirol)

2018	Technische Abnahme der Interoperabilität mit dem nationalen System
2018	Technische Abnahme der Infrastruktur
2018	Überprüfung und Anpassung der elektronischen Gesundheitsakte an die neuen Privacy Bestimmungen
2019	Anpassung der Informationssysteme des Sanitätsbetriebes und der mit ihm vertragsgebundenen Einrichtungen, damit diese die EGA speisen und konsultieren können
2019	Anpassung der Patientenaktesoftware, damit die ÄAM/KFW die in der EGA des jeweiligen Patienten existierenden Dokumente konsultieren und dessen synthetisches Gesundheitsprofil („Patient Summary“) ausfüllen und übermitteln können
2019	Stufenweise Ausweitung der medizinischen Daten und Dokumente, welche in der EGA den Bürgern zur Verfügung gestellt werden

Die EGA-Südtirol ist das Online-Sammelsystem der digitalen medizinischen und sozio-sanitären Daten einer Person im elektronischen Format betreffend klinische Ereignisse, auch jene der Vergangenheit, welche vom Kinderarzt freier Wahl, Arzt für Allgemeinmedizin, medizinischem Fachpersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes, von den privaten akkreditierten Strukturen und von den Einrichtungen des sozio-sanitären Netzes generiert wurden und welche die Kranken- und Gesundheitsgeschichte dieser Person bilden.

Die Einrichtung der EGA-Südtirol ist wichtig, da sie dem behandelnden Arzt die Möglichkeit bietet auf die medizinischen Dokumente zuzugreifen, mittels dessen der Gesundheitszustand besser bewertet und in Folge der Patient schneller und genauer behandelt werden kann.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 13-05 Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen

## 6 Abtretung der direkt verwalteten Ausgabekapitel der Abteilung Gesundheit

2018	Vorschlag zur Abtretung jener Kapitel, über welche direkt verwaltete Ausgaben der Abteilung Gesundheit im Rahmen des Aufgabenbereichs 13 finanziert werden
2018	Ausarbeitung buchhalterischer und verwaltungstechnischer Verfahren der Abteilung Gesundheit in Hinblick auf die Harmonisierung
2018	Genehmigung des Vorschlages vonseiten der Landesregierung
2018	Durchführung aller Vorbereitungsarbeiten: u. a. Anpassungen der Gesetzeslage und der Verfahren, Ergänzung und Überarbeitung der Kapitel des Verwaltungshaushaltes und allfällige Anpassungen der Sachkonten, organisatorische Änderungen innerhalb der Abteilung Gesundheit
2018	Ausbildung des beteiligten Personals
2019	Fortführung der Vorbereitungsarbeiten zur Abtretung der direkt verwalteten Ausgaben der Abteilung Gesundheit: u. a. Anpassungen der Gesetzeslage und der Verfahren, Ergänzung und Überarbeitung der Kapitel des Verwaltungshaushaltes und allfällige Anpassungen der Sachkonten, organisatorische Änderungen innerhalb der Abteilung Gesundheit
2019	Ausarbeitung buchhalterischer und verwaltungstechnischer Verfahren der Abteilung Gesundheit in Hinblick auf die Harmonisierung
2019	Abänderung der Berichterstattungspflicht gegenüber dem Ministerium
2019	Ausbildung des beteiligten Personals

Die Ermächtigungsverordnung Nr. 118/2011 sieht die Anpassung der Buchhaltungssysteme und Bilanzschemata gemäß den gesamtstaatlichen Bestimmungen zur buchhalterischen Harmonisierung (ausschließliche Zuständigkeit des Staates) vor.

Das Landesgesetz Nr. 11/2014 sieht unter Art. 23, Absatz 4 vor (nach Abänderung durch LG Nr. 18/2015, Art. 3), dass die im Titel 2 der Ermächtigungsverordnung Nr. 118/2011 angeführten Bestimmungen nur auf den Sanitätsbetrieb ab 01.01.17 angewandt werden.

Um eine einheitliche Darstellung der buchhalterischen Situation des Gesundheitswesens zu gewährleisten, ist vorgeschlagen worden, ab 2018 ein Konzept auszuarbeiten, um die von der Abteilung Gesundheit direkt verwalteten Ausgabekapitel abzutreten. Nach Genehmigung des Vorschlages seitens der Landesregierung wird man mit den Vorbereitungsarbeiten beginnen, um die getroffene Entscheidung umzusetzen und im Jahr 2020 zur routinemäßigen Anwendung der neuen Verwaltung übergehen zu können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 13-05 Regionaler Gesundheitsdienst – Sanitätsinvestitionen



**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilung Gesundheit**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Juridische Beratungstätigkeit</b>							
1	Anträge an die Schlichtungsstelle	Anzahl	-	30	30	30	○
2	Durchgeführte Schlichtungen 1. Verfahrensphase	%	-	25,00	25,00	25,00	●
3	Bewertete Fälle 2. Verfahrensphase	%	-	25,00	25,00	25,00	●

2: Der Prozentsatz der erfolgten Schlichtungen bezieht sich auf die Anzahl der Anträge.

3: Der Prozentsatz der vorgenommenen Bewertungen bezieht sich auf die Anzahl der Anträge.

<b>2 Gesundheitsplanung</b>							
1	Abgehaltene Sitzungen des Landeskomitees für die Gesundheitsplanung	Anzahl	-	8	8	8	●

**Amt für Gesundheitsleistungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Rangordnungen für die Zuweisung freier Stellen an vertragsgebundene Ärzte und Ärztinnen, sowie Ausarbeitung der Zusatzverträge</b>							
1	Behandelte Ansuchen für die Zuweisung der Stellen an vertragsgebundene Ärzte und Ärztinnen für Allgemeinmedizin	Anzahl	-	35	40	37	●
2	Behandelte Ansuchen für die Zuweisung der Stellen an vertragsgebundene Kinderärzte und -ärztinnen freier Wahl	Anzahl	-	10	10	15	●
3	Ausarbeitung und Überarbeitung der Landeszusatzverträge	Anzahl	-	-	-	-	●

zu 3: Ausarbeitung und Überarbeitung der Landeszusatzverträge der vertragsgebundenen Ärzte/Ärztinnen für Allgemeinmedizin und Ambulatoriumsfachärzte/fachärztinnen sowie für frei wählbare Kinderärzte/ärztinnen

<b>2 Pharmazeutische Versorgung und Verwaltung der Apotheken und Großhändler</b>							
1	Durchgeführte Inspektionen	Anzahl	-	20	20	20	●
2	Ausgestellte Genehmigungen für neue Apotheken	Anzahl	-	4	5	5	◐

1: Durchgeführte Inspektionen in den Apotheken, Arzneimittelgroßhändler, Arzneimittelausgabestellen, parapharmazeutische Verkaufsstellen.

2: Ermächtigungen an Apotheken und Arzneimittelgroßhändler, Verschreibungszentren, Lieferfirmen von prothetischen Behelfen.

<b>3 Sicherstellung der grenzüberschreitenden und territorialen Gesundheitsversorgung, sowie Eintragung in den Landesgesundheitsdienst</b>							
1	Abgeschlossene Konventionen mit ausländischen Strukturen	Anzahl	-	8	6	6	◐
2	Genehmigte innovative Projekte des Südtiroler Sanitätsbetriebes	Anzahl	-	4	4	4	●

2: Genehmigung, Finanzierung und Überprüfung der innovativen Projekte des Südtiroler Sanitätsbetriebes.

<b>4 Bereich Psychiatrie, Psychologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie, sowie Abhängigkeiten</b>							
1	Gewährte Beiträge	Anzahl	-	1	1	1	◐
2	Umsetzung/Erstellung von Plänen und Leitlinien	Anzahl	-	1	2	2	●

1: Beitragsvergabe für die Führung eines Fachdienstes für psychisch bedingte Essstörungen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Behandlung von verschiedenen Rekursen im Gesundheitsbereich</b>						
1	Rekurse Ticketbefreiung wegen Bedürftigkeit	Anzahl	-	5	5	5	●
2	Rekurse bei Falscherklärungen	Anzahl	-	50	30	30	●

1: Behandelte Beschwerden betreffend die Verwaltungsstrafen, welche vom Südtiroler Sanitätsbetrieb aufgrund der vom Ministerium für Wirtschaft und Finanzen erstellten Listen für Falscherklärungen im Bereich der Zuzahlung zu den Ausgaben im Gesundheitsbereich ausgestellt worden sind.

2: Behandelte Beschwerden betreffend die Ablehnung der Ausstellung seitens der Dienste für die finanzielle Sozialhilfe der Bescheinigung zur Befreiung von der Kostenbeteiligung an der Gesundheitsausgabe für Bedürftige.

## Amt für Gesundheitssteuerung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Planung und Finanzierung der Gesundheitsbauten, Infrastruktur und Investitionen</b>						
1	Erstellte Raumprogramme	Anzahl	-	5	5	5	●
2	Erstellte Investitionsprogramme für Bauten	Anzahl	-	2	2	2	●
3	Erstellte Investitionsprogramme für medizinische Geräte	Anzahl	-	1	1	1	●
4	Erstellte Investitionsprogramme für Einrichtung und technische Einrichtungsgegenstände	Anzahl	-	1	1	1	●
5	Erstellte Investitionsprogramme im Bereich Informationstechnik	Anzahl	-	1	1	1	●
6	Erstellte technische Gutachten	Anzahl	-	10	10	10	●
7	Ausgearbeitete HTA-High Technology Assessment-Berichte	Anzahl	-	1	1	1	●

1-6: Ausgearbeitete Jahrespläne und Mehrjahrespläne für außerordentliche Instandhaltungs- sowie Umstrukturierungsarbeiten, Ankauf medizintechnischer Geräte, Ankauf technischer Ausstattung, Ankauf für die IKT. Zuweisung der benötigten finanziellen Mittel.

<b>2</b>	<b>Governance der Medizinprodukte und Pflegenetzwerke</b>						
1	Ausgestellte Genehmigungen von individuellen Therapieplänen für Personen mit seltenen Krankheiten	Anzahl	-	90	90	90	●
2	Gewährte Rückerstattungen der Kosten für ärztliche Leistungen in hoch spezialisierten Einrichtungen	Anzahl	-	200	200	200	●
3	Erlassene Richtlinien zur Gewährung von medizinischen Einwegprodukten und prothetischen Behelfen	Anzahl	-	2	0	0	●
4	Erfolgte Eintragungen in das Landesverzeichnis der Lieferanten von prothetischen Behelfen	Anzahl	-	7	7	7	●
5	Ausgearbeitete Richtlinien für medizinisch-unterstützte Fortpflanzung	Anzahl	-	1	0	0	●
<b>3</b>	<b>Vergabe von Beiträgen und Investitionsbeiträgen</b>						
1	Ausgearbeiteter Blutplan	Anzahl	-	1	1	1	●
2	Eingereichte Ansuchen für Investitionsbeiträge	Anzahl	-	40	40	40	●
3	Genehmigte Investitionsbeiträge	Anzahl	-	40	40	40	●
4	Ausbezahlte Investitionsbeiträge	Anzahl	-	60	60	60	●
<b>4</b>	<b>Rekurse und Beschwerden im Rahmen der indirekten Gesundheitsbetreuung</b>						
1	Behandelte Rekurse	Anzahl	-	180	180	180	●
2	Behandelte Beschwerden	Anzahl	-	30	30	30	●

2: Behandelte Rekurse und Beschwerden im Rahmen der Gesundheitsbetreuung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5 Überwachung der digitalen Gesundheitsversorgung (E-Health)</b>							
1	Ausgearbeitete Berichte über die Überwachung des Abkommens mit dem MEF für den FSE	Anzahl	-	5	1	5	●
2	Ausgearbeitete Richtlinien für die neuen RAO und Wartezeiten	Anzahl	-	1	1	1	●
3	Ausgearbeitete Berichte zur Umsetzung des Masterplans	Anzahl	-	2	2	2	●
4	Ausgearbeitetes Assessment zum digitalen Gesundheitswesen in der Provinz	Anzahl	-	1	1	1	●

2: RAO = Raggruppamento di attesa omogenei.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>6 Genehmigungen und Akkreditierungen von Gesundheitseinrichtungen</b>							
1	Eingegangene Ansuchen um Genehmigungen für Gesundheitseinrichtungen	Anzahl	-	50	55	55	○
2	Ausgestellte Genehmigungen für Gesundheitseinrichtungen	Anzahl	-	50	55	55	●
3	Anfragen um Genehmigungen für Freiberufler	Anzahl	-	100	100	100	○
4	Ausgestellte Genehmigungen für Freiberufler	Anzahl	-	100	100	100	●
5	Eingegangene Anfragen um Akkreditierung	Anzahl	-	35	35	35	○
6	Gewährte Akkreditierungen	Anzahl	-	30	30	30	●

### Beobachtungsstelle für Gesundheit

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Überwachung und Bewertung der Gesundheitsbedürfnisse der Bevölkerung und der Risikofaktoren für die Gesundheit</b>							
1	Ausgearbeitete Forschungsberichte für Okkio (dreijährig)	Anzahl	-	1	0	0	●
2	Ausgearbeiteter Forschungsbericht für HBSC (vierjährig)	Anzahl	-	1	0	0	●
3	Ausgearbeitete Themenseiten über Risikofaktoren – Überwachungssystem PASSI	Anzahl	-	10	10	10	●
4	Ausgearbeitete Themenseiten betreffend die Ergebnisse der Studie "Passi d'Argento"	Anzahl	-	10	10	10	●
5	Ausgearbeitete Forschungsberichte für der Studie "PASSI d'Argento"	Anzahl	-	1	0	0	●
6	Ausgearbeitete Berichte zur Impfdeckung	Anzahl	-	10	10	10	●
7	Ausgearbeitete Berichte zur Studie über die Zuwanderungsbevölkerung	Anzahl	-	40	40	40	●

1-2: Die Forschungsberichte Okkio und HBSC sind jeweils 50 Seiten stark und die Indikatoren werden in Form von Tabellen, Grafiken und Landkarten dargestellt. Die Texte geben eine Beschreibung und Interpretation der Daten wieder. Explizite Empfehlungen zu jedem Bereich runden das Gesamte ab.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Verwaltung des Landesregisters der Gelenkprothesen und des Diabetesregisters und der seltenen Krankheiten</b>							
1	Erstellter Bericht über das Landesregister der Hüft-, Knie- und Schulterprothesen 2010-2018	Anzahl	-	1	1	1	●
2	Erstellte Reports über die Hüft-, Knie- und Schulterprothese	Anzahl	-	70	70	70	●
3	Erstellte Reports über die Qualität des Registers der Gelenkprothesen	Anzahl	-	5	4	5	●
4	Erstellte Reports über Diabetesepidemiologie	Anzahl	-	40	40	40	●
5	Erstellte Reports über die Qualität des Diabetes Registers	Anzahl	-	10	10	10	●
6	Ausgearbeitete Reports für Seltene Krankheiten im DWH-BSB	Anzahl	-	40	40	40	●
7	Ausgearbeitete Reports betreffend seltenen Krankheiten	Anzahl	-	15	15	15	●

Ziele der Pathologieregister sind eine gute Datenqualität, die epidemiologische Überwachung bestimmter Pathologien und das Verfassen von periodischen Berichten wie beispielsweise der Bericht über die Hüft- und Knieprothesen 2010-2018.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>3</b>	<b>Verwaltung der Datenbanken des Gesundheitsinformationssystems</b>						
1	Erstellte Reports zur Qualitätskontrolle der wichtigsten Informationsflüsse	Anzahl	-	120	130	130	●
2	Durchgeführte Anpassungen der Tabellen zu den chronischen Krankheiten	Anzahl	-	300	320	320	●
<b>4</b>	<b>Überwachung und Bewertung des Landesgesundheitsdienstes (LGD)</b>						
1	Ausgearbeitete Reports für den Landesgesundheitsbericht	Anzahl	-	350	350	350	●
2	Ausgearbeitete Reports für die Beurteilung der Performance (Zielscheibe)	Anzahl	-	300	310	310	●
3	Ausgearbeitete Angaben für die Reports des DWH SiVAS	Anzahl	-	120	20	20	●
4	Ausgearbeitete Reports für das Programma Nazionale Esiti (PNE)	Anzahl	-	90	100	100	●
5	Ausgearbeitete Reports für das Adjusted Clinical Groups (ACG) System	Anzahl	-	100	100	100	●
<b>5</b>	<b>Wissenschaftliche und bereichsspezifische Publikationen und Ausbildung</b>						
1	Ausgearbeitete wissenschaftliche Artikel und Berichte	Anzahl	-	3	1	1	●
2	Ausgearbeitete Reports für die vernetzte Gruppenmedizin (VGM)	Anzahl	-	26	30	35	●
3	Durchgeführte Kurse zum Selfmanagement der chronischen Krankheiten	Anzahl	-	3	3	3	●
4	Ausgearbeitete Reports für die APR-DRG	Anzahl	-	35	35	35	●

APAPR – DRG: All Patient Refined - Diagnosis Related Groups.

### Operative Einheit Klinische Führung

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Überprüfung des Besitzes der Anforderungen für die Gewährung der Bewilligung und Akkreditierung</b>						
1	Durchgeführte Audits für Akkreditierung	Anzahl	-	40	50	50	◐
2	Durchgeführte Audits für Bewilligung	Anzahl	-	60	80	80	◐
<b>2</b>	<b>Klinisches Risikomanagement</b>						
1	Durchgeführte Audits - Sentinel Events (ES)	Anzahl	-	30	30	30	◐
2	Durchgeführte Validierungen der Schadensersatzforderungen	Anzahl	-	300	300	300	◐
3	Durchgeführte Validierung Best Practices	Anzahl	-	6	6	6	◐
<b>3</b>	<b>Beurteilung von Gesundheitstechnologien (Health Technology Assessment - HTA)</b>						
1	Durchgeführte Beurteilungen zum Thema HTA (Health Technology Assessment)	Anzahl	-	5	5	5	◐

**Amt für Gesundheitsökonomie**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Finanzierung des Landesgesundheitsdienstes</b>						
1	Ausgearbeitete Dokumente zum Finanzierungsbedarf	Anzahl	-	5	3	3	●
2	Ausgearbeitete Beschlüsse zur Finanzierung der laufenden Ausgaben	Anzahl	-	2	2	2	●
3	Ausarbeitung und Bewertung des internen Stabilitätspaktes Landesverwaltung und Sanitätsbetrieb	Anzahl	-	2	2	2	◐
4	Bearbeitete Anfragen zur Finanzierung des Landesgesundheitsdienstes	Anzahl	-	30	30	30	●
	Liquidierungen von Ausgaben auf Kap. 13011.0000	Anzahl	-	35	-	-	●

2: Verteilung des LGF an den Sanitätsbetrieb. - 4: Änderungen am Landeshaushalt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Buchhaltung des Gesundheitswesens und ministerielle Datenflüsse</b>						
1	Ausarbeitung der Weisungen zu den Bilanzen des Sanitätsbetriebes	Anzahl	-	2	2	2	◐
2	Erstellte technisch-buchhalterische Gutachten zu den Bilanzen des Sanitätsbetriebes	Anzahl	-	2	2	2	◐
3	Ausgearbeitete buchhalterische Leitlinien oder Rundschreiben für den Sanitätsbetrieb	Anzahl	-	3	3	3	◐
4	Überprüfte Tätigkeiten der Rechnungsprüfer des Sanitätsbetriebes	Anzahl	-	14	14	14	◐
5	Bearbeitete Datenflüsse für das Ministerium	Anzahl	-	24	24	24	○
6	Ausarbeitung Bericht für Ratinggesellschaft	Anzahl	-	1	1	1	●
7	An auswärtige Kontrollorgane übermittelte Antworten	Anzahl	-	8	8	8	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Verwaltung der Verzeichnisse der Gesundheitsleistungen und entsprechenden Tarife, Kostenbeteiligung des Betreuten und Befreiungen</b>						
1	Angepasste Tarife und Verzeichnisse, sowie Selbstbeteiligungen und entsprechende Befreiungen	Anzahl	-	14	12	12	◐
2	Durchgeführte Kontrollen korrekte Anwendung Tarife	Anzahl	-	208	208	208	●
3	Durchgeführte Kontrollen auf Krankenhausentlassungsbogen	Anzahl	-	52	52	52	●
4	Durchgeführte Aktualisierungen des Landeskatalogs der verschreibbaren Leistungen	Anzahl	-	4	4	4	◐
5	Durchgeführte Aktualisierungen des „Verzeichnisses der privaten Einrichtungen“	Anzahl	-	1	1	1	◐

2: Die Kontrollen erfolgen wöchentlich auf vier Flüssen, d. h. 52 Kontrollen auf je vier Flüssen pro Jahr.

3: Die Kontrollen auf den KEB (Krankenhausentlassungsbogen) erfolgen wöchentlich; das ergibt 52 Kontrollen im Jahr.

5: Hierbei werden nur die Datenaktualisierungen für die vertragsgebundenen privaten Einrichtungen berücksichtigt.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Verwaltung der überregionalen und internationalen Patientenmobilität</b>						
1	Durchgeführte Kontrollen der passiven Patientenmobilität	Anzahl	-	168	168	168	●
2	Erstellte Berichte zur aufgerechneten Patientenmobilität	Anzahl	-	42	42	42	◐
3	Ausgearbeitete Grenzabkommen	Anzahl	-	1	1	1	●
4	Ausgearbeiteter Jahresbericht zur Patientenmobilität	Anzahl	-	1	1	1	●
5	Verwaltete Datenflüsse zur Internationalen Patientenmobilität	Anzahl	-	2	2	2	◐
6	Verwaltete Datenflüsse zur überregionale Patientenmobilität	Anzahl	-	7	7	7	◐
7	Auf dem "Landescockpit" veröffentlichten Analysen der Datenflüsse zur Patientenmobilität	Anzahl	-	9	11	13	◐

1: Die Anzahl bezieht sich auf die Kontrollen bei der passiven Patientenmobilität in der Phase der Gegendarstellungen bei jedem der sieben Flüsse für jede der 20 Regionen.

2: Die Anzahl bezieht sich auf die Berichte zu den sieben Datenflüssen aufgegliedert auf die drei Phasen der aktiven und passiven Patientenmobilität.

5: Die Anzahl bezieht sich auf die Verwaltung zweier Datenflüsse: einer gegenüber dem Ministerium und der andere gegenüber dem Sanitätsbetrieb.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>5</b>	<b>Planungsrichtlinien und wirtschaftlich-finanzielle Steuerung</b>						
1	Erstellte jährliche Planungsrichtlinien für den Sanitätsbetrieb (BSC)	Anzahl	-	2	2	2	●
2	Erstellte Gutachten zu den jährlichen Planungsrichtlinien und Produktionsplänen des Sanitätsbetriebes	Anzahl	-	3	3	3	●
3	Durchgeführte Aktualisierungen der „ECKDATEN“	Anzahl	-	-	-	-	◐
4	Für das Netzwerk berechnete wirtschaftlich-finanzielle Indikatoren	Anzahl	-	7	7	7	●
5	Durchgeführte Überprüfung und Bewertung der Balanced Scorecard (BSC)	Anzahl	-	2	2	2	●
6	Kosten für zusätzliche Betreuungsstandards, die auf Landesebene gewährleistet werden	Mio. €	-	52,00	53,00	53,00	●

2: Die Produktionspläne beziehen sich auf die privaten vertragsgebundenen Leistungserbringer im Bereich der Krankenhausbetreuung und der ambulatorischen Facharztleistungen.

3: Es ist eine vollständige Überarbeitung des Projektes vorgesehen. Daher derzeit nicht quantifizierbar.

4: Die Anzahl sagt aus, wie viele wirtschaftlich-finanzielle Indikatoren für das "Istituto di Management S. Anna di Pisa" berechnet werden (Benchmarking – Netzwerk der Regionen) sowie für die Raster "LEA" und "PNE".

### Amt für Gesundheitsordnung

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Gewährung von Beiträgen und Subventionen im sanitären Bereich, sowie Finanzierung der Forschung im Gesundheitswesen</b>						
1	Eingereichte Gesuche für Beiträge für Initiativen im Bereich der Gesundheitsinformation, -förderung und -erziehung in Südtirol	Anzahl	-	10	10	10	◐
2	Genehmigte Beiträge für Initiativen im Bereich der Gesundheitsinformation, -förderung und -erziehung in Südtirol	Anzahl	-	10	10	10	●
3	Ausbezahlte Beiträge für Initiativen im Bereich der Gesundheitsinformation, -förderung und -erziehung in Südtirol	Anzahl	-	10	10	10	●
4	Eingereichte Ansuchen für Beiträge für laufende Spesen an Einrichtungen die im sanitären Bereich tätig sind	Anzahl	-	54	54	54	◐
5	Genehmigte Beiträge für laufende Spesen an Einrichtungen die im sanitären Bereich tätig sind	Anzahl	-	54	54	54	●
6	Ausbezahlte Beiträge für laufende Spesen an Einrichtungen die im sanitären Bereich tätig sind	Anzahl	-	54	54	54	●
7	Eingereichte Ansuchen für Beiträge für Organspender und Transplantierte, Querschnittgelähmte und Tetraplegiker	Anzahl	-	44	44	44	◐
8	Genehmigte Beiträge für Organspender und Transplantierte, Querschnittgelähmte und Tetraplegiker	Anzahl	-	44	44	44	●
9	Ausbezahlte Beiträge für Organspender und Transplantierte, Querschnittgelähmte und Tetraplegiker	Anzahl	-	44	44	44	●
10	Eingereichte Projekte im Bereich der Forschung im Gesundheitswesen	Anzahl	-	3	3	3	◐
11	Finanzierte Projekte im Bereich der Forschung im Gesundheitswesen	Anzahl	-	2	2	2	◐

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Koordinierung und Ausrichtung im Bereich der Personalverwaltung des Sanitätsbetriebes</b>							
1	Abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	-	1	1	1	◐
2	Überprüfte Stellenpläne	Anzahl	-	2	2	2	●
3	Erlassene Anerkennungen für Dienstzeiten	Anzahl	-	10	10	10	◐
4	Bearbeitete Datenanfragen	Anzahl	-	40	40	40	◐
5	Ausgearbeitete Kostenberechnungen betreffend das Personal des Sanitätsbetriebes	Anzahl	-	10	10	10	◐
<b>3 Grundausbildung im Gesundheitswesen</b>							
1	Erstellter Dreijahresplan für die Grundausbildung im Gesundheitswesen	Anzahl	-	1	1	1	●
2	Ausgestellte Gleichwertigkeits- und Gleichstellungserklärungen	Anzahl	-	20	20	20	◐
3	Gewährte Studienbeihilfen für Psychologinnen und Psychologen	Anzahl	-	15	15	15	●
4	Gewährte Studienbeihilfen für Grundausbildung	Anzahl	-	50	50	50	●
<b>4 Fachausbildung im Gesundheitswesen</b>							
1	Gewährte Studienstipendien für Ärztinnen und Ärzte der Allgemeinmedizin	Anzahl	-	33	25	25	◐
2	Gewährte Studienstipendien für Facharztausbildung	Anzahl	-	30	30	30	◐
3	Gewährte Studienstipendien für andere Berufsgruppen	Anzahl	-	60	60	60	◐
<b>5 Ständige Weiterbildung im Gesundheitswesen</b>							
1	Erstellter Dreijahresplan in der Weiterbildung	Anzahl	-	1	0	0	●
2	Akkreditierte Weiterbildungsanbieter (Provider)	Anzahl	-	50	50	50	◐
3	Gewährte Beiträge an Weiterbildungsanbieter (Provider)	Anzahl	-	18	18	18	◐
<b>6 Ethik und Gender Health im Gesundheitswesen</b>							
1	Abgehaltene Informations- und Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	-	7	7	7	●
<b>7 Servicestelle der Abteilung für Ausschreibungen, Verträge und Liquidierungen</b>							
1	Durchgeführte Ausschreibungen	Anzahl	-	75	75	75	●
2	Ausgearbeitete Verträge	Anzahl	-	75	75	75	●
3	Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	-	900	900	900	◐

### Amt für Prävention, Gesundheitsförderung und öffentliche Gesundheit

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit und Hygiene bei Getränken und Lebensmitteln nicht tierischer Herkunft</b>							
1	Erstellte Planungsprogramme zur Kontrolle von Lebensmitteln und Getränken	Anzahl	-	2	2	2	◐
2	Ausgestellte sanitäre Genehmigungen für Lebensmittelzusatzstoffe	Anzahl	-	5	5	5	●
3	Bearbeitete Verwaltungsstrafen	Anzahl	-	70	70	70	●
4	Eingegangene Meldungen Schnellwarnsystem für Lebensmittel	Anzahl	-	75	75	75	●
5	Durchgeführte Audits	Anzahl	-	1	1	1	●

5: bei den vier Diensten für Hygiene und öffentliche Gesundheit des Südtiroler Sanitätsbetriebes

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.
<b>2</b>	<b>Gewährleistung eines gesunden Lebens- und Arbeitsumfeldes, Überwachung Infektionskrankheiten und Impfungen</b>						
1	Ausgestellte sanitäre Genehmigungen für den Handel und Verkauf von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	-	10	10	10	●
2	Ausgestellte Befähigungsnachweise für den Handel und Verkauf von Pflanzenschutzmitteln	Anzahl	-	40	40	40	●
3	Bearbeitete Verwaltungsstrafen	Anzahl	-	150	150	150	●
4	Ausgestellte Genehmigungen für die Befreiung von den Pflichtimpfungen	Anzahl	-	5	5	5	●
5	Ausgestellte Befähigungsnachweise zur Verwendung von Giftgasen	Anzahl	-	40	40	40	●
6	Ausgestellte Ermächtigungen zur Verwendung von radioaktiven Quellen	Anzahl	-	2	2	2	●
<b>3</b>	<b>Überwachung und Implementierung des Landespräventionsplans</b>						
1	Aus- / überarbeiteter Landespräventionsplan	Anzahl	-	2	2	2	○
<b>4</b>	<b>Rekurse gegen die Entscheidungen der Ärztekommisionen 1. Instanz des Sanitätsbetriebes im Bereich Rechtsmedizin / Sportmedizin</b>						
1	Behandelte Rekurse	Anzahl	-	650	650	650	●
<b>5</b>	<b>Information und Aufklärung im Bereich Gesundheitsförderung</b>						
1	Durchgeführte Sensibilisierungs- und Aufklärungskampagnen	Anzahl	-	3	3	3	●
2	Partner im Netzwerk	Anzahl	-	50	50	50	●



# Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Das Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation ist mit der Entwicklung des Landestelekommunikationsnetzes beauftragt, um das Land flächendeckend mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen zu versorgen. Außerdem hat das Amt die Zuständigkeit für die Aufsicht über die Rundfunkanstalt Südtirol (RAS), die Beseitigung von Umweltschäden, den Neu- und Ausbau von Entsorgungsanlagen und die Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse.

Auf diese Weise können Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden.

Zur Verfolgung dieses strategischen Ziels ist es in erster Linie erforderlich die Parameter der Digitalen Agenda für Europa 2020 einzuhalten.

Die Errichtung der notwendigen Infrastrukturen wird unter Berücksichtigung der Entwicklungspläne der Telefonbetreiber sowie der verschiedenen Programme zur Realisierung von Infrastrukturen seitens der örtlichen Gesellschaften (Elektrizitätswerke, Fernheizwerke) und Körperschaften (Gemeinden und Bezirksgemeinschaften) geplant.

### Externer Kontext

Im Bereich der Infrastrukturen der Telekommunikation ist anzuführen, dass leistungsfähige Breitbandnetze einen schnellen Informations- und Wissensaustausch sowie wirtschaftliches Wachstum und Innovation ermöglichen.

Besonders ländliche Gebiete können vom Breitband und seinen vielfältigen Möglichkeiten profitieren, da diese positive Auswirkungen auf die Ertragskraft sowie Attraktivität der ländlichen Gebiete haben.

### Interner Kontext

Das Personal des Amtes für Infrastrukturen der Telekommunikation weist einen Stellenplan von 15 Personen auf und befasst sich mit der Verwirklichung aller Projekte, beginnend bei den technischen Eigenschaften bis hin zur Abnahme.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Den Bürgern, Betrieben und öffentlichen Verwaltungen eine sichere und schnelle Internetverbindung zu ermöglichen.</b>							
1	Gemeinden, die an das Glasfasernetz angeschlossen sind	Anzahl	115	116	116	116	◐
2	Abdeckung der Bevölkerung mit ADSL bis zu 20 Mb/s	%	99,50	99,80	99,80	99,80	●
3	Gewerbegebiete, die an das Glasfasernetz angeschlossen sind	Anzahl	115	210	240	300	◐
4	Landes- und Gemeindestrukturen, die an das Glasfasernetz angeschlossen sind	Anzahl	448	650	900	1.200	◐

Ziel ist es, ein Breitbandnetz zu verwirklichen, welches alle Gemeinden Südtirols und vor allem landesweit alle öffentlichen Strukturen erreicht, die von Landes- und kommunalem Interesse sind.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-04 Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Beseitigung von Umweltschäden - Neu- und Ausbauten von Entsorgungsanlagen.</b>							
1	Verwirklichte Entsorgungsanlagen	Anzahl	1	1	0	0	◐
2	Sanierte und bonifizierte Standorte	Anzahl	2	1	0	0	◐

Ziel ist es die Standorte, welche im Laufe der Jahre von verschiedenen Grundeigentümern selbst oder widerrechtlich von Dritten mit verunreinigten Materialien kontaminiert wurden, zu sanieren und bonifizieren. Das mit den Entsorgungsanlagen verbundene Ziel betrifft die

Vervollständigung der Arbeiten im Zusammenhang mit der Verwirklichung der neuen thermischen Restmüllverwertungsanlage von Bozen und den Abbruch der alten thermischen Restmüllverwertungsanlage.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	14-04	Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen
---	-------	--

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse.</b>						
1 Erschlossene Gewerbegebiete	Anzahl	2	3	0	0	

Ziel ist die Realisierung der Infrastrukturen (z. B. Trinkwasserleitung, Schmutzwasserleitung) in den neuen Gewerbegebieten von Landesinteresse oder die Ausführung der Instandhaltungsarbeiten in den bestehenden Zonen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	14-04	Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen
---	-------	--

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

**1 Erreichung mit Glasfaser aller öffentlichen Einrichtungen in Südtirol**

2018	Anschluss von 150 öffentlichen Einrichtungen
2019	Anschluss von 100 öffentlichen Einrichtungen
2020	Anschluss von 250 öffentlichen Einrichtungen
2021	Anschluss von 300 öffentlichen Einrichtungen

Der Anschluss, der öffentliche Einrichtungen in Südtirol ist wichtig, um bessere und effizientere Dienste an die Bürger zur Verfügung zu stellen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	14-04	Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen
---	-------	--

**2 Glasfaseranschluss der sich in Südtirol befindlichen Gewerbegebieten**

2018	Anschluss von 100 Gewerbegebieten
2019	Anschluss von 60 Gewerbegebieten
2020	Anschluss von 30 Gewerbegebieten
2021	Anschluss von 60 Gewerbegebieten

Die Anbindung der Gewerbegebiete Südtirols ermöglicht die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe gegenüber jenen Betrieben, die bereits an das nationale Glasfasernetz angeschlossen sind.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	14-04	Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen
---	-------	--

**3 Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse**

2018	Erschließungsarbeiten in 2 Gewerbegebieten
2019	Erschließungsarbeiten in 3 Gewerbegebieten

Die Realisierung der Erschließungsarbeiten wird die Ansiedlung von neuen Betrieben ermöglichen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	14-04	Netzwerke und sonstige Dienste von öffentlichem Nutzen
---	-------	--

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Amt für Infrastrukturen der Telekommunikation**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Realisierung des Landestelekommunikationsnetzes</b>						
1	Durchgeführte Ausschreibungen	Anzahl	36	15	15	15	●
2	Projekte in der Ausführungsphase	Anzahl	32	20	20	20	●
3	Verlegte Infrastrukturen	km	225,00	150,00	200,00	100,00	●
4	Verbundene öffentliche Einrichtungen	Anzahl	448	650	900	1.200	●
<b>2</b>	<b>Neu- und Ausbauten von Entsorgungsanlagen</b>						
1	Durchgeführte Ausschreibungen	Anzahl	1	1	0	0	●
2	Projekte in der Ausführungsphase	Anzahl	2	2	0	0	●
<b>3</b>	<b>Erschließung von Gewerbegebieten von Landesinteresse</b>						
1	Erschlossene Gewerbegebiete	Anzahl	-	3	0	0	◐

# Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Das Gebiet des strategischen Steuerungsbereichs des Amtes für die Entwicklung des Genossenschaftswesens kann sich in zwei Hauptsegmente unterteilen: 1 Die Förderung und 2 die Aufsichtstätigkeit.

In Bezug auf das erste Segment ist die institutionelle Aufgabe, die Förderung des Genossenschaftswesens in allen seinen Formen. Es geht darum, die bestehenden Genossenschaften zu unterstützen, neue Genossenschaften zu schaffen und auch den Genossenschaftsgeist und ein Modell der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu fördern.

Das zweite Segment umfasst die vorgesehene Aufsichtstätigkeit von Genossenschaften im Sinne von Artikel 45 der Verfassung, um das Gegenseitigkeitsprinzip der Genossenschaften, die Achtung der Legitimität und das korrekte Funktionieren zu gewährleisten. Für diesen Zweck sind die Führung des Registers der Genossenschaften, die Revision und die Sanktionsmaßnahmen die im Bürgerlichen Gesetzbuch und in speziellen nationalen und internationalen Gesetzen vorgesehen sind, notwendig.

Unter das Segment der Aufsichtstätigkeit fällt auch die Aufsichtstätigkeit von regionalen Kreditinstituten, die in enger Zusammenarbeit mit der Banca d'Italia durchgeführt wird.

### Externer Kontext

In Südtirol hat der Genossenschaftsgedanke starke historische Wurzeln; die ersten Genossenschaften sind 1870 entstanden. In Mals im Vinschgau wurde das erste Unternehmen in Form einer Genossenschaft gegründet. Die traditionellen Branchen in der sich die Genossenschaften entwickelt haben sind Konsum, Landwirtschaft und Kreditwesen. Den beiden letzten Branchen sind auch heute noch die größten und vermögensstärksten Genossenschaften zuzuordnen.

Am 31.12.2017 waren im Landesregister der genossenschaftlichen Körperschaften 1.019 Genossenschaften eingetragen und folgendermaßen in verschiedene Kategorien verteilt:

- 93 Landwirtschaftliche Anlieferungs- und Zuchtgenossenschaften,
- 5 Landarbeitergenossenschaften,
- 1 Landwirtschaftliches Konsortium,
- 12 Konsumgenossenschaften,
- 166 Produktions- und Arbeitsgenossenschaften,
- 325 Andere Genossenschaften,
- 207 Sozialgenossenschaften,
- 155 Wohnbaugenossenschaften,
- 2 Garantie- und Kreditkonsortien sowie -genossenschaften,
- 10 Genossenschaftskonsortien,
- 43 Raiffeisenkassen bzw. Genossenschaftsbanken.

Die verschiedenen Genossenschaftstypen sind Ausdruck der sozialen und wirtschaftlichen Struktur Südtirols sowie der Entwicklungsgeschichte des lokalen Genossenschaftswesens.

Von den 1.019 Genossenschaften sind 888 aktiv und 131 in freiwilliger Auflösung bzw. einer Zwangsliquidierung im Verwaltungswesen oder Zwangsauflösung unterzogen.

Weiters sind 933 Genossenschaften als Genossenschaften mit vorwiegender Mitgliederförderung und 86 als Genossenschaften mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung eingetragen.

In Südtirol gibt es derzeit vier anerkannte Genossenschaftsverbände mit folgender Verteilung der Mitglieder:

- 330 Mitgliedgenossenschaften Raiffeisenverband Südtirol,
- 249 Mitgliedgenossenschaften Confcooperative Bozen,
- 186 Mitgliedgenossenschaften Bund der Genossenschaften Südtirols - Legacoopbund,
- 93 Mitgliedgenossenschaften AGCI Alto Adige - Südtirol.

161 Genossenschaften sind keinem Verband angegliedert. Die größten Schwachstellen sind die Unterkapitalisierung einer Vielzahl von Genossenschaften und eine unzureichende Organisationsstruktur sowie Professionalität des Managements.

Die öffentliche Förderpolitik zielt erstens auf die Verbreitung des Genossenschaftsmodells und der genossenschaftlichen Unternehmenskultur, zweitens auf die Förderung von innovativen Genossenschaften mit hohem sozialen Wert, drittens auf die Konsolidierung der Kapitalstruktur der Genossenschaften sowie viertens auf eine Kontrolle, die die korrekte Funktionsweise gewährleisten soll.

### Interner Kontext

Das Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens ist in Folge einer Übertragung einiger wichtiger regionaler Kompetenzen auf die Provinzen Bozen und Trient entstanden. Derzeit besteht das Mitarbeiterkontingent aus 6,75 Vollzeitarbeitsplätzen, besetzt von 8 Personen. Der Aufgabenbereich des Amtes erfordert hohe Kompetenzen im Bereich Gesellschafts- und Konkursrecht sowie Bilanzanalyse, was eine kontinuierliche Weiterbildung notwendig macht.

In den Jahren wurde eine enge Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsverbänden aufgebaut, die eine schnellere Lösung von Problemen und eine effiziente Umsetzung der Förderpolitik ermöglicht.

Die zunehmende Komplexität der Verwaltungsverfahren, zurückzuführen auf gesetzliche Neuerungen auf gesamtstaatlicher Ebene, hat eine erhebliche Zunahme der Arbeitsbelastung mit sich gebracht, welche noch nicht durch die Rationalisierung der Prozesse durch den Einsatz der Informatik ausgeglichen werden konnte.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die Genossenschaften in Südtirol sind wettbewerbsfähig, adäquat kapitalisiert und strukturiert und schaffen qualifizierte Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen dank der Maßnahmen der Provinz zur Förderung der Genossenschaften.</b>						
1	Genossenschaften	Anzahl	1.017	1.000	1.000	1.000	○
2	Sozialgenossenschaften	Anzahl	226	220	225	230	○
3	Neue Eintragungen	Anzahl	44	50	50	50	○
4	Löschungen aus dem Genossenschaftsregister	Anzahl	67	70	50	50	○
5	Beitragsgesuche	Anzahl	173	180	180	180	◐

Die Indikatoren 1 - 4 betreffen die am 31.12 jeden Jahres im Landesregister eingetragenen Genossenschaften. Sie geben Hinweis auf die Vitalität des Sektors. Die relativ große Anzahl der Löschungen ist auf eine verstärkte Aufsichtstätigkeit zurückzuführen, die zur Löschung von nicht mehr funktionsfähigen Genossenschaften führt.

Der Indikator 5 betrifft die eingereichten Beitragsansuchen. Aufgrund der vorgesehenen Überarbeitung einiger Beitragsschienen wird diese Anzahl voraussichtlich ab 2017 steigen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Genossenschaften und Verbände des Genossenschaftssektors in Südtirol sind im Register erfasst, werden regelmäßig überprüft und das System ist ordnungsgemäß überwacht und entsprechend den geltenden Vorschriften kontrolliert. Das System der regionalen Banken ist stabil und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.</b>						
1	Jährliche Revision/im Register eingetragene Genossenschaften	%	516,00	550,00	550,00	550,00	◐
2	Nicht ins Register eingetragene Genossenschaften	Anzahl	0	0	0	0	◐
3	Genossenschaften mit negativem Nettovermögen	Anzahl	103	95	95	95	◐
4	Regionale Banken und Kreditinstitute	Anzahl	45	45	45	45	○

Jedes Jahr erstellt und veröffentlicht das Amt einen Auszug aus dem Register der regionalen Banken und Kreditinstitute mit Sitz in der Provinz Bozen. Durch die vorhersehbare Fusionierung von einigen kleinen Instituten wird die Zahl der Genossenschaftsbanken leicht reduziert. Aufgrund der Reform der Genossenschaftsbanken schließen sich die Raiffeisenkassen auf Landesebene zu einer Gruppe zusammen.

Die vorgesehene Änderung des diesbezüglichen Regionalgesetzes sollte zu einem leichten Anstieg der Revisionen ab 2017 führen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1</b>	<b>Förderung der Sozialgenossenschaften „Typ B“, zur Arbeitseingliederung von benachteiligten Menschen im Besonderen durch die vermehrte Erteilung von Aufträgen für Lieferungen und Dienstleistungen von Seiten des Landes, sowie der kontrollierten Gesellschaften, sowie der Landesanstalten</b>					
2015	Einrichtung des Arbeitstisches mit den Abteilungen 19 und 24, der AOV (Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge) und den Genossenschaftsverbänden. Ausarbeitung von Leitlinien in Anwendung von Artikel 36 des Landesgesetzes Nr. 15/2011 (Finanzgesetz 2012) einschließlich Vademekum und Formularen für das Verwaltungspersonal. Erste Weiterbildungsveranstaltungen für Landesbedienstete.					

2016	Bekanntmachung der Leitlinien und Organisation von weiteren Weiterbildungsveranstaltungen für Landesbedienstete. Realisierung eines auf die Auftragserteilung abzielenden Verzeichnisses von Sozialgenossenschaften des Typs B beim Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens. Angleichung der Leitlinien an die neue Vergabegesetzgebung. Informations- und Sensibilisierungstätigkeit auf Gemeinde- und Bezirksebene. Andere vom obgenannten Arbeitstisch ausgearbeitete Tätigkeiten.
2017	Organisation von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für Landesbedienstete, sowie auf Gemeinde- und Bezirksebene. Andere vom obgenannten Arbeitstisch ausgearbeitete Tätigkeiten.
2018	Organisation von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für Landesbedienstete, sowie auf Gemeinde- und Bezirksebene.
2019	Zusammenarbeit mit den Vertretungsverbänden und der AOV
2020	Informationsverbreitung
2021	Informationsverbreitung

Artikel 36 des LG Nr. 15/2011 sieht unter Absatz 1 vor, dass das Land, die von ihm kontrollierten Gesellschaften, sowie die Landesanstalten innerhalb 2014, den Sozialgenossenschaften Typ B einen Anteil von mindestens zwei Prozent des Wertes der jährlichen Lieferungen von Waren und Dienstleistungen zuweisen. Erhebungen haben gezeigt, dass dieses Ziel nicht erreicht wurde. Gründe dafür sind in erster Linie die mangelnde Information des Verwaltungspersonals, angesichts der Komplexität der Bestimmungen des Vergaberechts. Hier gilt Handlungsbedarf und das Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens in enger Zusammenarbeit mit den für Arbeit und Sozialwesen zuständigen Abteilungen, der AOV, sowie der Genossenschaftsverbände setzt Maßnahmen, die darauf abzielen, diese Aufträge zu fördern. Die Maßnahmen werden laufend den Gesetzesänderungen angepasst.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 14-01 Industrie, kleine und mittlere Unternehmen, Handwerk

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Förderung des Genossenschaftswesens</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	173	180	180	180	◐
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	148	160	160	160	◐
3	Durchgeführte Auszahlungen	Anzahl	213	210	220	200	◐

Die Änderung der Anwendungsrichtlinien führt voraussichtlich zu einer Erhöhung der Anzahl der Beitragsanträge für Beratungen und Weiterbildung.

<b>2 Führung Landesregister der genossenschaftlichen Körperschaften</b>							
1	Durchgeführte Eintragungen, Änderungen, Löschungen	Anzahl	124	130	140	130	◐
<b>3 Revision der Genossenschaften</b>							
1	Durchgeführte Revisionen	Anzahl	44	40	40	40	◐

Ordentliche und außerordentliche Revisionen.

Ab 2017 sind für neu gegründete Genossenschaften jährliche ordentliche Revisionen vorgesehen. Dies kann zu einer Zunahme der Anzahl der Revisionen führen.

<b>4 Konkursverfahren und Verwaltungsstrafen</b>							
1	Neu eröffnete Zwangsliquidationen im Verwaltungswege	Anzahl	10	5	5	5	◐
2	Neu eröffnete Zwangsaufösungen durch eine behördliche Maßnahme mit und ohne Ernennung eines Liquidationskommissärs	Anzahl	20	15	10	15	◐

Das Amt führt insgesamt ca. 50 offene Verfahren. Die Anzahl der Verfahren ändert sich ständig und hängt von den Ergebnissen der genossenschaftlichen Revisionen ab bzw. von der Komplexität der Verfahren selbst, was ihre Dauer anbelangt.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Aufsichtstätigkeit der Kreditanstalten mit regionalem Charakter</b>						
1	Genehmigung Statutänderung	Anzahl	1	50	45	50	○

Im Jahr 2018 werden die Raiffeisenkassen ihre Satzungen an die Reform der Genossenschaftsbanken anpassen müssen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>6</b>	<b>Verbreitung des genossenschaftlichen Gedankens</b>						
1	Leitung/Mitarbeit Arbeitsgruppen	Anzahl	8	8	6	8	○
2	Sitzungen und Besprechungen	Anzahl	50	50	50	50	◐
3	Organisierte Veranstaltungen	Anzahl	5	5	4	5	◐

Die Tätigkeit wird in enger Zusammenarbeit mit den Vertretungsverbänden geplant und durchgeführt. Ein Teil der Arbeitsgruppen bezieht sich auch auf Themen die auf regionaler Ebene aufgearbeitet werden.







## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **RESSORT DEUTSCHE BILDUNGSDIREKTION**



# Abteilung Bildungsverwaltung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung 16 - Bildungsverwaltung ist für die Durchführung der Prozesse der Bildungsdirektion zuständig; dazu arbeitet sie mit den anderen Organisationseinheiten zusammen. Die Abteilung wickelt auch für alle Organisationseinheiten der Bildungsdirektion die gesamte Auftragsvergabe- und Vertragstätigkeit ab und übernimmt die Ausgabenzweckbindungen und die betreffenden Auszahlungen. Ebenso berät sie die Kindergärten und Schulen fachlich zu Verwaltungsfragen und kann in deren Interesse Verwaltungsverfahren abwickeln. Sie stellt den autonomen Schulen das Lehrpersonal und die finanziellen Mittel für den Lehr- und Verwaltungsbetrieb zur Verfügung, berät die Schulen in verschiedenen Angelegenheiten, bei der Buchhaltung und genehmigt die Maßnahmen der Schulen zur Haushaltsgebarung. Die Abteilung 16 - Bildungsverwaltung regelt die dienst- und besoldungsrechtliche Stellung des Inspektions-, Direktions- und Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art und verwaltet zusammen mit den autonomen Schulen das entsprechende Personal. Sie anerkennt und finanziert die Privatschulen und wirkt bei der Weiterentwicklung der Rechtsordnung / Schulordnung mit.

### Externer Kontext

Die Ämter der Abteilung planen, koordinieren und setzen ihre jährlichen Tätigkeiten in der Art und Weise um, dass der ordnungsgemäße Schulbeginn zum 1. September eines jeden Jahres gesichert ist. Darüber hinaus versteht sich die Abteilung 16 – Bildungsverwaltung als Dienstleistungsbetrieb für die autonomen Schulen und die anderen Bereiche der Deutschen Bildungsdirektion: Sie sucht den Austausch mit den autonomen Schulen, nimmt deren Bedürfnisse wahr und versucht diese nach

Möglichkeit zu befriedigen, indem sie die autonomen Schulen durch Serviceleistungen inhaltlich und logistisch unterstützt. Sie sucht auch den Austausch mit den verschiedenen Interessensvertretungen und Institutionen (Gemeinden). Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten die verschiedenen Ämter ständig an der Verbesserung und Optimierung der Arbeitsprozesse. Südtirol besitzt sekundäre Gesetzgebungsbefugnis im Bereich des Unterrichts an den Grund- und Sekundarschulen und delegierte Befugnis im Bereich des Dienst- und Besoldungsrechts des Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonals. Ständige Neuerungen im Schul- und Verwaltungsbereich verursachen Unsicherheit und erhöhen den Arbeitsaufwand. Eine weitere Unsicherheit stellt die vorgesehene Reduzierung des Plansolls des Lehrpersonals und die verschiedenen Sparmaßnahmen. Als Chance sieht die Abteilung die Erweiterung der Befugnisse des Landes in den Bereichen Schule und Lehrerdienstrecht; angestrebt wird, nach wie vor, die Bildungshoheit.

### Interner Kontext

Die Abteilung 16 – Bildungsverwaltung umfasst fünf Ämter: das Amt für Bildungsordnung, das Amt für Kindergarten- und Schulverwaltung, das Amt für das Lehrpersonal, das Beschaffungsamtsamt und das Amt für die Finanzierung der Bildungseinrichtungen. Neben der Abteilung 16 sind zahlreiche andere Abteilungen und Bereiche der Landesverwaltung und anderer Gebietskörperschaften für die Gewährleistung des Rechts auf Bildung im weitesten Sinne zuständig. Daher ist eine Zusammenarbeit mit ihnen notwendig.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.</b>						
1	Schülerinnen und Schüler	Anzahl	44.000	44.000	44.000	44.000	○
2	Klassen	Anzahl	2.600	2.570	2.570	2.570	◐
3	Planstellen	Anzahl	5.710	5.700	5.700	5.700	◐
4	Verhältnis Schüler je Klasse	Anzahl	17	17	17	17	◐
5	Verhältnis Lehrerstunden je Schüler	h	2,57	2,58	2,58	2,58	◐
6	Durchschnittliche Abweichung vom Verhältnis Schüler je Klasse (ausgedrückt in Schüler)	Anzahl	2	2	2	2	◐
7	Zugewiesene Stellen für besondere Bedürfnisse	%	8,50	8,50	8,50	8,50	◐
8	Zugewiesene Stellen anhand Qualitätskriterien	%	1,50	2,00	2,00	2,00	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.</b>						
1	Lehrpersonen	Anzahl	7.580	7.570	7.570	7.570	●
2	Schulführungskräfte	Anzahl	76	78	78	78	●
3	Inspektorinnen und Inspektoren	Anzahl	8	8	8	8	●
4	Eingereichten Rekurse	Anzahl	15	20	20	20	●
5	Unbefristete Aufnahmen von Lehrpersonal	Anzahl	156	250	250	250	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Die Ausbildung und Aufnahme des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte ist auf Bedarf und Qualität ausgerichtet.</b>						
1	Stellenpläne / Wettbewerbsklassen für welche Studienplätze für die Ausbildung von Lehrpersonen beantragt wurden	Anzahl	27	27	27	27	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Die rechtliche Beratung und Dienste werden bestmöglich durchgeführt.</b>						
1	Anteil der Anfragen, die innerhalb von 30 Tagen beantwortet sind	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>5</b>	<b>Der rechtliche Rahmen wird zielgerichtet weiterentwickelt.</b>						
1	Vorbereitete und genehmigte Landesgesetze	Anzahl	2	2	3	5	●
2	Vorbereitete und von der Landesregierung genehmigte Beschlüsse	Anzahl	18	25	25	30	●
3	Vorbereitete und abgeschlossene Kollektivverträge	Anzahl	3	3	3	3	●

Es sollen die rechtlichen Möglichkeiten für eine Verstärkung der autonomen Befugnisse des Landes im Bildungsbereich ausgelotet werden (Bildungshoheit). Zur Verstärkung der Personalautonomie der Schule soll die Möglichkeit zur profilscharfen Ausschreibung von Stellen (auch außerhalb der Kategorie) geschaffen werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Kollektivverträge für das Lehrpersonal

2019	Ziele für KVV definiert
2020	KVV abgeschlossen
2021	KVV umgesetzt

Dieser Bereich muss mit der geplanten, neu errichteten Agentur für Kollektivverhandlungen abgestimmt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 2 EDV gestützte Abläufe in der Schülerverwaltung Schulinformationssystem (SIS)

2019	Elektronisches Register: Implementierung; POCORN: Weiterentwicklung
2020	Elektronisches Register: Weiterentwicklung und Anpassung; POPCORN: Verbesserungen

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 3 EDV gestützte Abläufe in der Lehrerverwaltung (SAP\_HCM, SCH\_abs)

2019	SAP HCM: Schulung der Mitarbeiter u. Mitarbeiterinnen an den Schulen
2019	SAP HCM: Implementierung: Module Anagrafik und Vertragsverwaltung
2019	Entwicklung des Ranglistenmoduls
2019	SCH_abs: Weiterentwicklung
2019	SIDI: Anpassungen
2020	SAP HCM Implementierung des Ranglistenmoduls
2020	SCH_Abs: Weiterentwicklung

- SAP\_HCM ist ein großangelegtes Projekt zur EDV-gestützten Verwaltung des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art und besteht aus einer Reihe von verschiedenen Modulen.
- SCH\_Abs ist das EDV-Programm zur Verwaltung der Abwesenheiten des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art.
- SIDI ist das Informationssystem des Unterrichtsministeriums zur Verwaltung der Schulen und des Lehrpersonals.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 4 Ausarbeitung/Umsetzung eines Südtiroler Lehrbefähigungsmodells und Durchlässigkeit des Personals

2019	Ausarbeitung eines Modells und Schaffung der rechtlichen Grundlagen für ein Südtiroler Lehrbefähigungsmodell
2020	Start im akademischen Jahr 2020/ 2021. Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen für die Durchlässigkeit des Lehrpersonals

Es soll ein eigenes Lehrbefähigungsmodell für den Sekundarschulbereich entwickelt werden, um den angehenden Lehrpersonen Stabilität und Planbarkeit zu gewährleisten. Die rechtlichen Grundlagen, um die Durchlässigkeit für das Personal zwischen den verschiedenen Bildungseinrichtungen (Kindergarten – Schule, Berufsbildung – Oberschule) zu ermöglichen, werden erarbeitet und zur Genehmigung vorgelegt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 5 Wettbewerbe für Schulführungskräfte

2020	Genehmigung der rechtlichen Grundlagen und Veröffentlichung der Ausschreibung
2021	Durchführung des Wettbewerbs
2022	Ausbildungslehrgang und Abschluss des Wettbewerbs

Die Bildungsdirektion besitzt nun die Zuständigkeit, Auswahlverfahren für die Führungskräfte der verschiedenen, ihr zugeordneten Bildungsbereiche zu entwickeln und durchzuführen. Es soll ein gemeinsames Modell nach mitteleuropäischen Standards entwickelt werden. Die Umsetzung dieser Auswahlverfahren obliegt dem dafür zuständigen Amt der Abteilung 16.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 6 Neuregelung der Mitbestimmung in Kindergarten und Schule

2019	Dialogrunde zur Mitbestimmung, Erarbeitung eines Grundsatzpapiers und Abstimmung mit den anderen Bildungsdirektionen
2020	Analyse und Evaluierung der Erfahrung der Berufsbildung
2021	Überarbeitung, Ergänzung und Neufassung des Landesgesetzes

Gemäß Regierungsvereinbarung 2018/2023 ist die Neufassung des Mitbestimmungsgesetzes im gesamten Bildungsbereich (von Kindergarten über Grund-, Mittel und Oberschulen bis zur Berufsbildung) eine wesentliche Maßnahme im Bereich Bildung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Abteilungsdirektion

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Disziplinarrecht für Lehrpersonen</b>							
1	Dienstenthebungen wegen Unfähigkeit	Anzahl	-	2	2	2	◐
2	Inspektionen an Schulen	Anzahl	-	15	15	10	●
3	Disziplinarstrafen	Anzahl	-	50	50	50	◐
4	Unfälle im Dienst	Anzahl	-	30	30	30	◐
5	Schäden am Fahrzeug	Anzahl	-	30	30	30	◐
6	Streikmeldungen	Anzahl	-	15	15	15	◐
7	Beratungen	Anzahl	-	200	200	200	●
<b>2 Dienstaustritte des Lehr- Direktions- und Inspektionspersonal</b>							
1	Lehrpersonal	Anzahl	-	120	120	120	◐
2	Direktoren/Direktorinnen	Anzahl	-	7	7	5	◐
3	Inspektoren	Anzahl	-	0	0	0	◐
4	Eignungen für den Dienst	Anzahl	-	5	5	5	●
5	Entschädigungen im Todesfall	Anzahl	-	2	2	2	◐
6	Gewerkschaftsfreistellungen	Anzahl	-	10	10	10	◐

### Amt für Bildungsordnung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Schulordnung, Schulreform</b>							
1	Überprüfte staatliche Bestimmungen	Anzahl	20	20	20	20	○
2	Ausgearbeitete Landesbestimmungen	Anzahl	14	15	15	15	○

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Rechtsberatung, Mitbestimmungsgremien</b>						
1	Überprüfte und bearbeitete Beratungsanträge	Anzahl	1.000	1.000	900	900	○
2	Organisatorische Maßnahmen für die schulischen Mitbestimmungsgremien auf Landesebene	Anzahl	120	100	100	100	○
<b>3</b>	<b>Schriftgutverwaltung</b>						
1	Protokollierte Dokumente	Anzahl	30.000	30.000	32.000	32.000	○
2	Verwaltete Akte	Anzahl	4.000	4.000	4.000	4.000	●
<b>4</b>	<b>Prüfungswesen und Bewertung der Schülerinnen und Schüler</b>						
1	Ernennungen, Verwaltungsakte	Anzahl	-	900	900	900	○
2	Beratungsgespräche	Anzahl	-	1.200	1.000	1.000	●
3	Zuweisungen	Anzahl	-	150	150	150	●
4	Veranstaltungen, Kurse	Anzahl	-	10	10	10	●
5	Beschwerden, Rekurse	Anzahl	-	40	40	40	○
6	Anerkennung ausländische Studientitel	Anzahl	-	60	70	70	○
<b>5</b>	<b>Koordinierung der Einschreibungen</b>						
1	Beratungen	Anzahl	-	130	130	130	●

### Amt für Kindergarten- und Schulverwaltung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Erstellung der Stellenpläne der Schulen und Kindergärten</b>						
1	Schuldirektionen	Anzahl	78	75	75	75	●
2	Anträge um Versetzung, Zuweisung und Verwendung	Anzahl	1.645	1.900	1.800	1.800	●
3	Kollektivverträge, Beschlüsse, Rundschreiben, Mitteilungen	Anzahl	14	10	10	10	●
<b>2</b>	<b>Maßnahmen der Schulverwaltung</b>						
1	Beschlüsse, Rundschreiben, Mitteilungen	Anzahl	6	4	5	5	●
2	Anträge um Anerkennung der Privatschulen	Anzahl	1	2	2	2	●
<b>3</b>	<b>Aufnahmeverfahren für Schulführungskräfte und Inspektoren</b>						
1	Schuldirektionen	Anzahl	-	78	78	78	●
2	Anzahl Neuaufnahmen	Anzahl	-	3	3	3	●
3	Änderungen Führungsauftrag	Anzahl	-	5	5	5	●
4	Amtsführungen	Anzahl	-	1	1	1	●
5	Kandidaten für Wettbewerbsverfahren	Anzahl	-	0	0	0	●

Im Jahr 2019 ist kein Wettbewerb für Schulführungskräfte an den Schulen staatlicher Art geplant.

### Amt für das Lehrpersonal

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Aufnahmeverfahren für Lehrpersonal</b>						
1	Bearbeitete Ansuchen Eintragung Ranglisten/Aufnahme	Anzahl	3.558	4.000	3.000	3.000	○
2	Lehrpersonen unbefristet und befristet aufgenommen	Anzahl	1.014	1.700	1.700	1.700	○

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>2</b>	<b>Einstufungen und Laufbahnentwicklung des Lehrpersonals, der Schulführungskräfte und Inspektoren</b>						
1	Anerkannte Zulagen	Anzahl	918	1.100	1.100	1.100	○
2	Maßnahmen zur Weiterentwicklung der staatlichen Laufbahn und der Landeslaufbahn	Anzahl	1.442	1.400	1.400	1.400	◐
<b>3</b>	<b>Zulassungstitel für den Unterricht</b>						
1	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	510	650	650	650	◐
2	Teilnehmer „Lernen und Lehren in Südtirol“	Anzahl	53	30	0	0	○
<b>4</b>	<b>Verhandlung von Kollektivverträgen</b>						
1	Schriftliche Vorschläge, Stellungnahmen, Korrespondenz	Anzahl	-	50	50	50	●
2	Sitzungen	Anzahl	-	50	50	50	◐
3	Kollektivverträge	Anzahl	-	5	5	5	◐
4	Beschlüsse der Landesregierung	Anzahl	-	5	5	5	◐
<b>5</b>	<b>Dienstrechtliche Verwaltung und Beratung der Lehrpersonen, Schulführungskräfte und Inspektoren/innen der Schulen staatlicher Art</b>						
1	Bearbeitung von Ansuchen	Anzahl	-	7.500	7.500	7.500	○
2	Schriftliche, telefonische oder persönliche Beratung	Anzahl	-	7.000	7.000	7.000	●
3	Abarbeitung von Verwaltungsverfahren	Anzahl	-	200	200	200	●
<b>6</b>	<b>Erstellung der Ranglisten</b>						
1	Bearbeitete Ansuchen um Eintragung in die Landesranglisten	Anzahl	-	1.500	1.500	1.500	◐
2	Bearbeitete Ansuchen um Eintragung in die Schulranglisten	Anzahl	-	2.000	2.000	2.000	◐
3	Lehrpersonen unbefristet aufgenommen	Anzahl	-	300	300	300	○
4	Lehrpersonen befristet aufgenommen	Anzahl	-	1.000	1.000	1.000	○
5	Befristete Arbeitsverträge verlängert	Anzahl	-	50	50	50	◐
6	Durchgeführte Sprachprüfungen laut L.G. Nr. 6/2000	Anzahl	-	2	2	2	●
7	Streitfälle	Anzahl	-	1	1	1	◐

## Beschaffungsamt

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>1</b>	<b>Öffentliche Aufträge und Vertragstätigkeit für die deutsche Bildungsdirektion</b>						
1	Zweckbindungen	Anzahl	-	3.000	3.000	3.000	●
2	Abgeschlossene Verträge	Anzahl	-	3.200	3.200	3.200	●
3	Durchgeführte Liquidierungen	Anzahl	-	3.200	3.200	3.200	◐
<b>2</b>	<b>Beratung in den Bereichen Buchhaltung, Auftragsvergabe und Verträge</b>						
1	Beratungen Vertragstätigkeit	Anzahl	-	300	300	300	●
2	Erstellte Anleitungen und Muster	Anzahl	-	30	30	30	●
3	Treffen und Workshops	Anzahl	-	6	6	6	●



**Amt für die Finanzierung der Bildungseinrichtungen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Finanzierung der Schulen staatlicher Art und des Landes</b>							
1	Bearbeitete Anträge für ordentliche und Sonder-Zuweisungen	Anzahl	-	820	820	820	●
2	Zuweisungen für Ausstattung und IT-Anschaffungen	Anzahl	-	94	94	94	●
<b>2 Beiträge Kindergärten und Privatschulen</b>							
1	Beiträge für die Führung von privaten Kindergärten	Anzahl	4	5	5	5	●
2	Beiträge für den Lehr- und Verwaltungsbetrieb der Privatschulen	Anzahl	14	13	13	13	●
3	Bearbeitung Anträge für Einrichtung und Ausstattung von Landeskindergärten	Anzahl	138	127	127	127	●
<b>3 Fürsorgemaßnahmen zur Entfaltung der Berufsbildung</b>							
1	Schüler/Lehrlinge mit Anrecht auf Fürsorgemaßnahmen	Anzahl	-	7.500	7.500	7.500	○
2	Bezahlte Ansuchen für Rückerstattung der Heim- und Fahrtkosten (Lehrlinge, die die Berufsschule im Ausland besuchen)	Anzahl	-	135	135	125	○
3	Bezahlte Beiträge an Betriebe, die behinderte/sozial gefährdete Lehrlinge ausbilden	Anzahl	-	25	25	15	○
4	Beiträge/Förderungen für Berufswettbewerbe	Anzahl	-	6	5	5	◐
<b>4 Gewährung von Beiträgen an Einzelpersonen und Betriebe für berufliche Weiterbildungsmaßnahmen</b>							
1	Gewährte Beiträge an Einzelpersonen	Anzahl	-	270	270	270	◐
2	Gewährte Beiträge an Betriebe	Anzahl	-	270	270	270	◐
<b>5 Gewährung des Taschengeldes an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an berufsbildenden Kursen im Bereich der Sozialdienste</b>							
1	Gewährte Beiträge an Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	914	914	914	◐
<b>6 Kontrolle Buchhaltung der Schulen und buchhalterische Beratung</b>							
1	Genehmigung Jahresabschlussrechnung	Anzahl	77	78	78	78	●
2	Kontrollorgane	Anzahl	22	25	25	25	●
3	Beratungen Buchhaltung	Anzahl	300	350	400	400	●
<b>7 Schulbauten und Schulräume</b>							
1	Ausarbeitung Raumprogramme	Anzahl	2	3	3	3	●
2	Anträge ordentliche Schulraumbeschaffung	Anzahl	0	3	3	3	●
Die Raumprobleme sind sehr stark von den Einschreibungen abhängig und können nur zwischen Mai und August behandelt werden.							
<b>8 Haushalt der Bildungsdirektion</b>							
1	Durchgeführte Umbuchungen	Anzahl	-	70	70	70	●
2	Verwaltete Haushaltskapitel	Anzahl	-	229	229	229	○
Die Leistung wurde im Zuge der Reorganisation der Deutschen Schuldirektion neu zugewiesen und weist deshalb keine historischen Werte (vor 2018) auf.							
<b>9 Verwaltung der Daten, Digitalisierung und Verwaltung des Schulinformationssystems SIS</b>							
1	Durchgeführte Datenerhebungen und -analysen	Anzahl	-	0	0	0	●
2	Durchgeführte statistische Auswertungen	Anzahl	-	450	500	500	●
3	Veröffentlichte statistische Daten	Anzahl	-	3	3	3	●
4	Leitung IT-Projekte	Anzahl	-	3	3	3	●
5	Sitzungen des Lenkungsausschusses des Schulinformationssystems	Anzahl	-	2	2	2	●
Die Leistung wurde im Zuge der Reorganisation der Deutschen Schuldirektion neu zugewiesen und weist deshalb keine historischen Werte (vor 2018) auf.							

# Pädagogische Abteilung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Pädagogische Abteilung ist für die pädagogisch-didaktische Beratung und Unterstützung der Kindergärten, Grund- Mittel- Ober- und Berufsschulen zuständig. Ziel ist es, die Qualität der Bildungsangebote zu sichern und zu verbessern. Es soll die Professionalität der Akteure gewährleistet und weiterentwickelt werden, um letztendlich den Kindern und Jugendlichen des deutschsprachigen Bildungswesens die bestmögliche Bildung zukommen zu lassen.

Die Pädagogische Abteilung hat zudem die Aufgabe, Entwicklungen im Bildungssystem vorzubereiten, Entwicklungsprogramme von Kindergärten und Schulen zu begleiten und zu unterstützen.

Die Pädagogische Abteilung bietet pädagogischen Fachkräften im Kindergarten und Lehrpersonen Fortbildungsveranstaltungen, geeignete Unterrichtsmaterialien, Schulbücher und Online-Lernumgebungen an. Besonderes Augenmerk wird auf die Veränderungsprozesse geworfen. Die Pädagogische Abteilung ist aufgerufen, voraus zu denken und Entwicklungen zu studieren, die Veränderungsprozesse in Kindergarten und Schule zu begleiten, Umsetzungsmöglichkeiten mit ausgewählten Kindergärten und Schulen zu erproben, die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten, die Lehrpersonen in Fortbildungsveranstaltungen auf die Veränderungen vorzubereiten und bei der Umsetzung, der Dokumentation und der Evaluation der Reformen mitzuarbeiten. Grundlage sind dabei die Richtlinien der Bildungspolitik, die strategischen Entscheidungen der Bildungsdirektion und der Landesdirektionen sowie die Bedürfnisse der Schulen und Kindergärten aufgrund ihrer Bildungsplanung.

Im Bereich der Integration von Schülerinnen und Schüler mit einer Beeinträchtigung, einer Lern- oder Entwicklungsstörung hat das Referat Inklusion in der Pädagogische Abteilung Richtlinienkompetenz und ist Beobachtungsstelle. Es unterstützt vor allem Schulen und Kindergärten bei der schwierigen Aufgabe, die Inklusion konkret umzusetzen.

### Externer Kontext

Die Pädagogische Abteilung leistet Dienste auf drei Ebenen:

- für das Bildungssystem als Ganzes, also vor allem für Bildungspolitik und Schulverwaltung,
- für die Teilorganisationen, also Kindergärten und Schulen,
- für die einzelnen Akteure, also pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration, Schulführungskräfte, zum Teil auch Eltern sowie Schülerinnen und Schüler.

Alle drei Ebenen stehen angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen vor permanenten Herausforderungen. Die Öffentlichkeit erwartet sich häufig, dass die gesellschaftlichen Probleme von den Schulen gelöst werden und stellt Anforderungen in diese Richtung. Gleichzeitig sehen viele Verbände, Vereine usw. in den Schulen eine Plattform, wo sie ihre Ideen und Anliegen unterbringen können und haben entsprechende Erwartungen, um in die Schulen hineinzukommen und bieten sich deshalb öfters als Partner an. Die Pädagogische Abteilung steht dann im Dilemma zwischen der Kooperation mit

Partnern und dem Schutz der Schulen vor überbordender Angebotsfülle.

Die Pädagogische Abteilung arbeitet als Teil der Deutschen Bildungsdirektion intensiv mit den Landesdirektionen und mit der Bildungsverwaltung zusammen. Sie ist auch mit den anderen Bildungsdirektionen, in besonderer Weise über die Arbeit der Sprachenzentren, vernetzt. Weitere Vernetzungen bestehen mit den Beratungsdiensten im sozialen Bereich sowie mit den Gesundheitsdiensten und zwar sowohl auf Landesebene als auch in den einzelnen Bezirken. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Kooperationen mit Institutionen, Vereinen, Verbänden, Verlagen und anderen Organisationen auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene.

Kooperationen werden vor allem über verschiedene EU-Fonds geförderte Projekte gepflegt. Informationen zu einzelnen Projekten, Partnerschaften und EU-Fonds finden Sie unter <http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/didaktik-beratung/eu-service.asp>

### Interner Kontext

Mit Landesgesetz Nr.12 vom 07.08.2017, Art. 29 (Änderung des Landesgesetzes vom 23. April 1992, Nr. 10, „Neuordnung der Führungsstruktur der Südtiroler Landesverwaltung“ und des Landesgesetzes vom 29. April 1975, Nr. 22, „Errichtung der Landesschulämter“) ist die Struktur des Deutschen Bildungswesen reorganisiert worden. Mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 45 vom 15.12.2017 wurden die Strukturen innerhalb der Deutschen Bildungsdirektion bestimmt und deren Aufgaben festgelegt.

Mit der Errichtung der Pädagogischen Abteilung wurden alle Unterstützungs- und Beratungsdienste für die Kindergärten, Grundschulen, Mittelschulen, Oberschulen, Berufsschulen sowie für die Musikschulen in einer Organisationseinheit zusammengeführt. Dadurch ergeben sich eine einheitliche Ausrichtung, Synergien und eine effizientere Durchführung.

Die Pädagogische Abteilung gliedert sich in sieben Referate,

- Inklusion
- Psychopädagogische Beratung
- Migration
- Kindergarten- und Schulentwicklung
- Fachdidaktik
- Berufspädagogik,
- Fortbildung

Über die Pädagogischen Beratungszentren in Bruneck, Brixen, Bozen, Meran und Schlanders werden die Beratungsangebote noch näher an die Kindergärten und Schulen gebracht. Die Pädagogische Abteilung bietet im Rahmen der Pädagogischen Beratungszentren Beratung, Begleitung und Unterstützung in den Arbeitsfeldern Schulberatung, Integrationsberatung, Gesundheitsförderung, Supervision und Coaching, Schulentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Sprachenzentren und fallweise Fachdidaktik an. Die Sprachenzentren sind sprachgruppenübergreifend tätig.

Die finanztechnischen Aufgaben werden von der Abteilung 16 Bildungsverwaltung für die Pädagogische Abteilung abgewickelt. Die Entscheidungshoheit über den Einsatz der finanziellen Mittel verbleibt bei der Pädagogischen Abteilung.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Qualität des deutschsprachigen Bildungswesens ist durch Fortbildung, Beratung, Begleitung, Unterstützungsprojekte und neuen Lernmaterialien gesichert.</b>							
1	Punkte der PISA - Ergebnisse zum Leseverständnis	Anzahl	506	506	507	507	◐
2	Punkte der PISA - Ergebnisse mathematische Grundbildung	Anzahl	524	524	525	525	◐
3	Punkte PISA - Ergebnisse naturwissenschaftliche Grundbildung	Anzahl	522	520	521	522	◐
4	Risikogruppe beim Leseverständnis	%	12,20	12,00	11,00	12,00	◐
5	Durchfallquote in der Oberschule	%	5,90	7,00	6,50	5,50	◐

N.1-3: Die PISA-Studie findet alle 2/3 Jahre statt (letzte Umfrage 2015, veröffentlicht 2017). Die Indikatoren beziehen sich auf die bis dahin gültigen PISA-Ergebnisse.

Nr. 4: Risikogruppe beim Leseverständnis: Prozentueller Anteil der 15-Jährigen, welche in der PISA-Studie nicht Kompetenzstufe 2 erreichen. Die EU hat im Rahmen der Lissabon-Ziel als Ziel 15% angegeben

Nr.5-6: Durchfallquote: Verhältnis zwischen der Anzahl von Schülern, die nicht versetzt wurden und der Anzahl der bewerteten Schüler (nach ASTAT)

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund erreichen durch Sprachfördermaßnahmen ansprechende Bildungsziele.</b>							
1	Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund an Kindergärten und Schulen	Anzahl	10.977	10.900	11.000	11.000	○
2	Durchfallquoten in der Mittelschule	%	0,00	7,70	6,00	6,00	◐
3	Durchfallquoten in der Oberschule	%	0,00	11,70	10,00	10,00	◐

Nr. 1: Kinder und Jugendliche ohne italienischer, deutscher, österreichischer, schweizerischer oder liechtensteiner Staatsbürgerschaft

Nr. 2-3 bezieht sich auf das Verhältnis der Anzahl der nichtversetzten und bewerteten Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (nach ASTAT)

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Das Personal übt aufgrund der Unterstützung, Beratung und Fortbildung den Beruf professionell aus.</b>							
1	Teilnehmer an den Fortbildungen	Anzahl	13.761	12.550	12.550	12.550	◐
2	Zufriedenheit mit Fortbildungsangebote	%	80,00	85,00	85,00	85,00	◐
3	Beratungen	Anzahl	6.525	6.500	6.500	6.500	◐
4	Lehrpersonen in Ausbildungslehrgängen - Berufsschulen	Anzahl	-	120	120	120	◐
5	Zufriedenheitsgrad Lehrerausbildung - Berufsschulen	%	-	82,00	85,00	85,00	●
6	Einschätzung der Qualität zur begleiteten Arbeitseingangsphase - Berufsschule	%	-	88,00	88,00	88,00	●

2: Die Zufriedenheit ist aus den Rückmeldebögen der Fortbildungsangebote ersichtlich: zwischen gut und sehr gut.

4-6: Gemessen werden Organisation, Inhalte, Referenten, Anwendbarkeit in der Praxis. Da diese Indikatoren im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Die Teilhabe aller Schüler/innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der je spezifischen Bedürfnisse ist auf hohem Niveau gesichert.</b>					
1	Kindergärten/Schulen, die mit dem Index für Inklusion arbeiten	Anzahl	-	55	55	55

Die Pädagogische Abteilung, Referat Inklusion, weist projektbezogen zusätzliche Integrationsstunden zu, um Schulen dabei zu unterstützen, die Teilhabe aller Schüler/innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der je spezifischen Bedürfnisse zu gewährleisten; zusätzliche personelle Ressourcen erhalten die Schulen für folgende Maßnahmen: Projekte zur Früherkennung von möglichen Lernstörungen in der Schuleingangsphase, Stunden für Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen und für das Einrichten und Führen der Zentren für Information und Beratung (ZIB) an Mittel- und Oberschulen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1 Teamorientierte Unterrichtsentwicklung</b>	
2015	Evaluation der bisherigen Maßnahmen (Unterstützungs- und Fortbildungsmaßnahmen der 1. bis 3. Staffel)
2015	Überarbeitung der Konzeption aufgrund der Evaluationsergebnisse
2015	Planung und Ausschreibung (Unterstützungs- und Fortbildungsmaßnahmen der 4. Staffel)
2016	Durchführung und Abschluss der 4. Staffel
2016	Unterstützung der beteiligten Schulen und Umsetzung in den Schulen sowie Überprüfung und Aktualisierung der verwendeten Materialien
2017	Unterstützung bei der Implementierung in den beteiligten Schulen
2018	Neues Angebot durch Durchführung der Staffeln auf Schulebene
2019	Aufnahme des Schwerpunktes ins Standardprogramm sowie Planung und Start der 5. Staffel auf Landesebene
2020	Durchführung der 5. Staffel, Unterstützung bei der Umsetzung auf Schulebene und Durchführung eines Ergänzungsmoduls für ausgebildete Lehrpersonen
2021	Durchführung und Abschluss der 5. Staffel und Unterstützung bei der Umsetzung auf Schulebene

Im Projekt "Teamorientierte Unterrichtsentwicklung" erhalten Lehrpersonen die Möglichkeit ihr Handlungsrepertoire im Unterricht durch kooperative Lernformen zu ergänzen und über Unterricht und Lernen zu reflektieren. Die geschulten Lehrpersonen sowie die Beraterinnen der Pädagogischen Abteilung bringen die Erfahrungen in die Lehrerkollegien und stoßen dadurch eine Unterrichtsentwicklung für die gesamte Schuldirektion an. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage von Seiten der Schulen wird das Angebot um die Durchführung der Staffeln auf Schulebene erweitert und die Begleitung bei der Umsetzung intensiviert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

<b>2 Aufwertung der Rolle der Integrationslehrpersonen</b>	
2018	Ausarbeitung eines für Südtirol spezifischen Spezialisierungskurses für Integration in einer interinstitutionellen Arbeitsgruppe aus Bildungsexpertinnen und -experten
2019	Sensibilisierungsarbeit für die Steigerung der Bedeutung des Berufsbildes über die Einführung einer neuen Wettbewerbsklasse für Integration
2020	Maßnahmen zur Stärkung der Figur des Koordinators oder der Koordinatorin für Integration an den Schulen
2021	Maßnahmen zur Begleitung der Absolventinnen und Absolventen des Spezialisierungslehrgangs und Stärkung der schulinternen Netzwerke

Trotz der Möglichkeit auf eine sofortige unbefristete Anstellung als Integrationslehrpersonen scheint das Berufsbild nicht sehr attraktiv für eine längerfristige Tätigkeit in diesem Bereich zu sein. So wurden 2016/2017 von 80 verfügbaren Studienplätzen des Spezialisierungskurses für Mittel- und Oberschule (nach den gesamtstaatlichen Regeln) lediglich 26 vergeben. Daher will das Referat Inklusion verstärkt über folgende Maßnahmen Impulse setzen, um neue Interessentengruppen für das Berufsbild der Integrationslehrperson zu gewinnen: an der Organisation eines universitären, für Südtirol spezifischen Spezialisierungskurses mitarbeiten, der eine Aufwertung der Rolle an den Schulen mit sich bringen

soll; für die Bedeutung des Berufsbildes öffentlichkeitswirksam sensibilisieren und die Rolle der Koordinatoren und Koordinatorinnen für Integration an den Schulen über Fortbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel einem Ausbildungslehrgang stärken. Nach Abschluss der Spezialisierung sollen die Absolventinnen und Absolventen über begleitende Maßnahmen unterstützt werden. Damit einhergehend soll das Netzwerk an den Schulen gestärkt und eine Aufwertung erreicht werden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

### 3 Stärkung der Lebenskompetenz

2017	Ausarbeitung der Inhalte des Gesamtpaketes "Wetterfest"
2018	Fertigstellung und Veröffentlichung des Gesamtpaketes "Wetterfest"
2019	Umsetzung der Maßnahmen
2019	Fortführung und Implementierung des Programms, Planungsarbeit für die Erstellung von Themenheften
2020	Inhaltliche Erarbeitung von Themenheften zu ausgewählten Themenschwerpunkten
2021	Vorbereitungsarbeiten zur Publikation der Themenhefte, Qualitätsüberprüfung und Übernahme des Schwerpunktes ins Standardprogramm

Die Stärkung der Lebenskompetenzen ist in den Rahmenrichtlinien in dem fächerübergreifenden Lernbereich „Leben in der Gemeinschaft und Gesellschaft“ grundgelegt und ist wichtigste Maßnahme zur Prävention. Kinder und Jugendliche in Kindergarten und Schule sollen als Persönlichkeiten wachsen und sich entfalten können, da dies die Grundlage für den Ausbau ihrer kognitiven Fähigkeiten ist. Das Gesamtpaket „Wetterfest“, sieht folgende Unterstützungsangebote vor: Unterrichtseinheiten für alle Schulstufen, Unterrichtsmaterialien zu den verschiedenen Themen der Prävention und Stärkung der Lebenskompetenz, Durchführung von Fortbildungen und Umsetzung von Modelstunden, Angebote in der Lehrerfortbildung und in der Praxisbegleitung. Erarbeitung von Themenhefte

Nach der Implementierung des Programms erfolgt die Überprüfung der Qualität und die Weiterführung ins Standardprogramm.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

### 4 Innovationen im Lernen mit digitalen Lernumgebungen

2015	Entwicklung von Instrumenten für digitale Lernumgebungen für Schüler und Schülerinnen im Unterricht sowie Entwicklung neuer Formen von eLearning und blended Learning für Lehrpersonen in der Fortbildung
2016	Einsatz von digitalen Lernumgebungen in der Fortbildung und im Unterricht
2016	Umsetzung von neuen Formen von eLearning und blended Learning
2017	Weiterführung von Maßnahmen zur Einbindung von digitalen Lernumgebungen in der Fortbildung und im Unterricht
2018	Ausarbeitung von neuen digitalen Lernumgebungen
2019	Ausbau des E-Learning Angebotes auf Landesebene, Erstellung eines Konzepts für eine neue Lernplattform (Verschmelzung von blick und Knowledge)
2020	Beginn der Überarbeitung der technischen Infrastruktur in Zusammenarbeit mit anderen Dienstleistern

Der ungebrochene Trend zur digitalen und mobilen Verteilung von medialen Inhalten wirkt sich massiv auf die Zukunft didaktischer Unterlagen aus. In dieser Tendenz liegt die große Chance, diese "Digitale Dividende" in Form von vermehrten Handlungsspielräumen und vergrößertem autonomen Nutzungspotenzial, erweiterten Individualisierungsmöglichkeiten und multisensorischen Zugängen zur Gestaltung kreativer Lernprozesse abzuschöpfen. Der Bereich für Innovation und Beratung kann auf den langjährigen Erfahrungen mit den Onlineangeboten des Bildungsservers blick und der Lernplattform Knowledge aufbauen und wird in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern digitale Lernumgebungen für die Südtiroler Schule entwickeln und anbieten bzw. Fremddangebote begutachten, filtern und an die Südtiroler Schulen anpassen. In den nächsten Jahre wird die Verschmelzung von blick und Knowledge angepeilt und ein Konzept dazu ausgearbeitet. Diese neue Lernplattform wird die Vorzüge der beiden Systeme vereinen und wird neue Möglichkeiten für die Schule, aber auch für die Lehrerfortbildung bieten. Neue Teile in der Lernplattform werden ein ePortfolio sowie annotierbare Videoanalyse sein. Bestehende Arbeitsumgebungen sollen angepasst werden. Da die ganze technische Infrastruktur überarbeitet werden muss, ist ein großer Zeitrahmen notwendig.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

## 5 Neustrukturierung der Berufseingangsphase für Lehrpersonen

2015	Neuregelung durch Landesgesetz und Beschluss der Landesregierung
2016	Neukonzeption
2017	Weiterführung der Konzeption und Beginn der Durchführung der Pilotphase der neuen Berufseingangsphase
2018	Weiterführung der Pilotphase und erstmaliges Durchführen der Fortbildungen und der Hospitationen
2019	Erstmalige Durchführung der Angebote im zweiten Jahr und Implementierung und Umsetzung der Maßnahmen
2020	Evaluation und Überarbeitung des Konzeptes
2021	Durchführung der Berufseingangsphase nach dem überarbeiteten Konzept

Die Berufseingangsphase ist ein prägender Zeitraum für die professionelle Entwicklung junger Lehrpersonen. Die Lehrer und Lehrerinnen haben ihr Studium abgeschlossen und haben sich bewusst entschieden, in diesen Beruf einzusteigen. Die Erfahrungen aus der eigenen Schulzeit, die während des Studiums angeeigneten theoretischen Kenntnisse und die ersten Erfahrungswerte aus den Praktika werden auf die Probe gestellt und auf ihre Tauglichkeit im täglichen Handeln in der Klasse überprüft. So bilden sich in den ersten Jahren die Grundüberzeugungen über Lehren und Lernen und die wichtigsten Handlungsmuster heraus, die dann häufig ein Lehrerleben lang Bestand haben. Durch das Bildungsgesetz wird die Berufseingangsphase verpflichtend, so dass es notwendig sein wird, ein erweitertes Konzept auszuarbeiten und die Lehrpersonen in der Berufseingangsphase sinnvoll und nachhaltig zu unterstützen und zu begleiten.

Der konkrete Durchführungsplan für die Fortbildungen und Hospitationen ist erstellt, die Umsetzung erfolgt im Schuljahr 2018/19. Im Schuljahr 2019/2020 wird die Pilotphase evaluiert und das Konzept, wenn nötig, überarbeitet. Die Berufseingangsphase nach dem überarbeiteten Konzept startet im Schuljahr 2020/2021.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 6 Datenbank und Kursverwaltungsprogramm für Lehrerfortbildung und betriebliche Weiterbildung

2017	Ausschreibung als EFRE-Projekt
2018	Entwicklung
2019	Inbetriebnahme
2020	Implementation

Im Bildungssystem gibt es derzeit keine Datenbank, über die alle Angebote für die Fortbildung und Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte, der Lehrer und Lehrerinnen, der Schulführungskräfte in digitaler Form sichtbar gemacht werden. Zur Anmeldung und Verwaltung der Kurse existieren mehrere Programme, deren Pflege aufwändig ist und Kosten verursacht. Alle Programme decken nur Teilbereiche ab, sehr viel geschieht noch über Papier. Dasselbe gilt für die betriebliche Weiterbildung, welche von der Berufsbildung an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Betriebe angeboten wird. Für beide Anwendungszwecke könnte eine Datenbank und ein Programm eingesetzt werden. Dieses soll angekauft und angepasst werden. Die Finanzierung erfolgt über ein EFRE-Projekt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 7 Förderung der Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule

2016	Veröffentlichung einer Publikation zur Entstehung des Mehrsprachigkeitscurriculums
2017	Begleitung von Schulen bei der Umsetzung von didaktisch innovativen Projekten
2017	Beratung und Begleitung der Lehrpersonen zur Sicherung und Erhöhung des Sprachunterrichtes
2018	Veröffentlichung von Lernmaterialien für den Italienischunterricht an der Oberschule zur Umsetzung der Rahmenrichtlinien
2019	Umsetzung von weiteren Maßnahmen
2020	Umsetzung von weiteren Maßnahmen wie die Erarbeitung von didaktischen Modellen für Klassen mit einem hohen Anteil von italienischsprachigen Schülerinnen und Schülern und Erstellung eines Konzeptes für den Sprachunterricht im DaM-Unterricht

Die Mehrsprachigkeit verschafft den heutigen und zukünftigen Generationen von Schülerinnen und Schülern oft den entscheidenden Vorteil im Studium im In- und Ausland und auf dem internationalen und lokalen Arbeitsmarkt. Südtirols Klassen sind durch die steigende Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit anderen Sprachen und aus anderen Kulturen immer heterogener und mehrsprachiger. Dies erfordert eine Öffnung zu und einen bewussten Umgang mit Mehrsprachigkeit, die mit kultureller und interkultureller Bildung einhergehen muss. Die deutsche Schule in Südtirol stellt sich bewusst der Herausforderung, die Förderung der Mehrsprachigkeit als eines ihrer vorrangigen Ziele zu setzen. Mehrsprachigkeit wird als Reichtum angesehen, als kultureller Schatz und als Chance für vielfältige Kommunikation. In einer Mehrsprachigkeitsdidaktik, die der Schulsprache Deutsch die nötige Aufmerksamkeit widmet, befruchten sich mehrere Sprachen gegenseitig und können das Sprachbewusstsein erhöhen. Ganz in diesem Sinne hat die Landesregierung am 1. Dezember 2015 ein Maßnahmenpaket zur „Förderung der Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule (2016 – 2020)“ beschlossen

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**8 Vorbeugung von Schulabsentismus und Schulabbruch**

2017	Veröffentlichung von Handreichungen und Umsetzung des Rahmenkonzeptes
2018	Umsetzung des Rahmenkonzeptes, Weiterarbeit am Rahmenkonzept der Schulsozial-pädagoginnen und -pädagogen, Veröffentlichung des Rahmenkonzeptes der ZIB-Lehrpersonen
2019	Umsetzung Rahmenkonzept ZIB-Lehrpersonen, Begleitung und Beratung – Planung und Durchführung einer Kursfolge
2020	Intensivierung der Netzwerkarbeit auf Landes- und Bezirksebene zur Verbesserung von Interventionsmaßnahmen
2021	Beratung und Unterstützungsmaßnahmen beim Ausbau von schulinternen Unterstützungssystemen und der Stärkung der Netzwerkarbeit

Um Schulabsentismus und Schulabbruch vorzubeugen und zu verringern, braucht es verschiedene Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Prävention, Intervention und - bei Notwendigkeit - Formen von zeitlich begrenztem Time-Out-Lernen. Ausgehend vom Rahmenkonzept zur Vorbeugung von Schulabbruch werden einige Umsetzungsschritte auf der Ebene der Bildungsdirektion von der Pädagogischen Abteilung koordiniert und im Schuljahr 2019/20 Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Inspektorat, externen Partnern und den Schulen vorgesehen: Beratung und Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung der Rahmenkonzepte „Vorbeugung von Schulabbruch“ und „ZIB- Lehrpersonen“ durch Fortbildung und in der Fallarbeit.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-02	Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen
---	-------	--

**9 Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages zur Früherkennung, Unterstützung und Abklärung von Kindern, Schülerinnen und Schülern mit möglichen spezifischen Lernstörungen**

2017	Einführung des „Konzept zur förderpädagogischen Unterstützung in der Schuleingangsphase“ als Rahmen für die regelmäßige, wissenschaftsbasierte Überprüfung der Lernentwicklung bei Schülern
2018	Ausdehnung des Konzeptes auf die Förderung im Bereich der Rechenstörungen
2019	Implementierung, Evaluation und gegebenenfalls Anpassung der Maßnahmen
2020	Schwerpunktsetzung aufgrund der Ergebnisse der Evaluation

Das Gesetz vom 8. Oktober 2010, Nr. 170 erkennt die Dyslexie, Dysorthografie, Dysgrafie und Dyskalkulie als spezifische Lernstörungen an und verpflichtet das Bildungssystem, Maßnahmen festzulegen, um die Kompetenzen in den betroffenen Lernbereichen regelmäßig zu beobachten, zu bewerten und davon ausgehend gezielte Fördermaßnahmen anzubieten. Ausgehend von den staatlichen Bestimmungen in diesem Bereich wurde im Beschluss der Landesregierung vom 27.01.2015, Nr. 107 die konkrete Umsetzung dieses Auftrages in Südtirol festgelegt. Unter anderem ist darin festgehalten, dass die einzelnen Bildungsdirektionen die Maßnahmen und Mittel zur Früherkennung, zur Frühförderung sowie den Informationsaustausch zwischen Kindergarten und Grundschule verbindlich festlegen. Das Referat Inklusion widmet sich im Planungszeitraum schwerpunktmäßig der Erfüllung dieses gesetzlichen Auftrages.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-02	Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen
---	-------	--

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Pädagogische Abteilung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Ausbildung des Lehrpersonals der Berufsbildung</b>						
1	Beschäftigte Lehrpersonen in Ausbildungslehrgängen	Anzahl	-	120	120	120	◐
2	Erreichte Abschlüsse Eignung	Anzahl	-	23	50	35	◐
3	Erreichte Abschlüsse Grundsätzliche Eignung	Anzahl	-	35	35	30	◐
4	Teilnehmende Arbeitseingangsphase (Neulehrerseminar)	Anzahl	-	62	40	40	○

- (1) Das Bezugsjahr ist jenes, in dem die Jahreslehrgänge enden (2018 = Schuljahr 2017-18).
- (1)+(2) Diese Zahlen sind nicht konstant, da die Ausbildungsdauer von Verfahren zu Verfahren unterschiedlich ist.
- (4) Aufgrund der Pensionierungen des Lehrpersonals und der Einschreibungen von Schülern variiert die Anzahl der Neulehrer. Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>2</b>	<b>Begleitung der Kindergärten und Schulen zu Themen der Organisations- und Unterrichtsentwicklung, sowie der Gesundheitsförderung und der Supervision</b>						
1	Beratungen von Schulen zu Themen der Organisation und interner Evaluation	Anzahl	300	340	340	340	●
2	Beratungen zur Unterrichtsentwicklung	Anzahl	140	130	130	130	●
3	Beratungen von Klassenzügen zur Reformpädagogik	Anzahl	8	10	10	8	●
4	Beratungen zur Schularchitektur	h	18,00	10,00	10,00	15,00	●
5	Beratungen zur Gesundheitsförderung	h	550,00	500,00	500,00	500,00	●
6	Beratungen von Schulen und Kindergärten zu europäischen Projekten	h	150,00	130,00	130,00	140,00	●
7	Beratungen von Schülern und Eltern zu Lernaufenthalten im In- und Ausland	h	70,00	60,00	50,00	60,00	●
8	Supervisionsangebote	h	720,00	450,00	450,00	500,00	●
9	Begleitung von Pädagogischen Konferenzen in Schulen mit Themen der Organisation und Evaluation	Anzahl	25	15	15	20	●
10	Begleitung von Schülervertreterinnen und -vertreter im Landesbeirat	h	123,00	70,00	70,00	80,00	●
11	Aufträge zu Coaching von Führungskräften	Anzahl	18	25	25	25	●
12	Teilnehmer an Schulungen im Rahmen der Teamorientierten Unterrichtsentwicklung	Anzahl	410	250	250	300	●
<b>3</b>	<b>Beratung bei psychopädagogischen Themen und Fragestellungen</b>						
1	Beratungen mit Schwerpunkt Auffälligkeiten	Anzahl	2.364	2.500	2.500	2.000	●
2	Beratungen mit Schwerpunkt Beeinträchtigungen und spezifische Lernstörungen	Anzahl	2.313	2.400	2.400	2.340	●
3	Informations- Beratungsgespräche zwecks Integration und Förderung in der Berufsschule	Anzahl	-	160	160	160	●
<p>Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Bereich: schwierige Dynamiken in Gruppen/Klassen (Mobbing, Konflikte), Schulische Krisen und Orientierung (psychosomatische Störungen, Schulangst, Schulabsentismus, Verweigerung) zu 1</p> <p>Die Informations- Beratungsgespräche zwecks Integration und Förderung in der Berufsschule sind erst im laufenden Plan als Indikator hinzugefügt worden, weswegen es noch keine historischen Werte gibt.</p>							
<b>4</b>	<b>Beratung und Unterstützung zu Fragen der Fachdidaktik</b>						
1	Beratungen von Fachgruppen	Anzahl	510	500	500	500	●
2	Unterstützungsangebote	Anzahl	68	40	40	40	●
3	Teilnehmende an Sprachzertifizierungsprüfungen für Deutsch und Italienisch	Anzahl	785	910	910	910	●
4	Teilnehmende Grund- und Mittelschulklassen an den Schülerlaboren in Schloss Rechtenthal	Anzahl	50	30	30	30	●
5	Teilnehmende an der Mathematik-Modellierungswoche	Anzahl	24	25	25	25	●
6	Teilnehmende am Redewettbewerb	Anzahl	61	75	75	75	●
7	Teilnehmende an den Fremdsprachenwettbewerben	Anzahl	84	80	80	80	●
Die Unterstützungsangebote zu einzelnen Fächern und Fachbereichen werden in Form von Projekten durchgeführt.							
<b>5</b>	<b>Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und Ausarbeitung von Schulbüchern</b>						
1	Projekte für die Ausarbeitung von Unterrichtsmaterialien	Anzahl	10	10	10	10	●
2	Projekte für die Entwicklung von Schulbüchern	Anzahl	3	2	2	2	●
3	Veröffentlichte Schulbücher	Anzahl	0	3	3	3	●
4	Veröffentlichte Unterrichtsmaterialien	Anzahl	7	5	4	4	●



	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>6 Fortbildung auf Landes- und Bezirksebene</b>						
1 Fortbildungsveranstaltungen auf Landesebene	Anzahl	584	550	550	550	●
2 Teilnehmende auf Landesebene	Anzahl	13.271	12.000	12.000	12.000	●
3 Fortbildungsveranstaltungen auf Bezirksebene	Anzahl	49	40	40	40	●
4 Durchgeführte Fortbildungen für Lehrkräfte der Berufsbildung	Anzahl	-	40	38	38	●

Die durchgeführten Fortbildungen für Lehrkräfte der Berufsbildung sind erst im laufenden Plan als Indikator hinzugefügt worden, weswegen es noch keine historischen Werte gibt.

<b>7 Führung der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal</b>						
1 Beherbergte Veranstaltungen	Anzahl	253	260	260	260	●
2 Anteil beherbergte schulische Veranstaltungen	%	77,00	70,00	70,00	70,00	●
3 Teilnehmende an Veranstaltungen im Hause	Anzahl	6.177	6.200	6.300	6.300	●
<b>8 Förderung der Sprachfertigkeiten von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund</b>						
1 Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund an Kindergärten und Schulen	Anzahl	10.977	10.000	10.000	10.000	○
2 Intensiv-Sprachkurse während des Schuljahres	Anzahl	230	240	240	240	●
3 Interkulturelle Mediation an Schulen und Kindergärten	h	4.852,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	●
4 Teilnehmende an den Sommersprachkursen	Anzahl	2.227	2.200	2.200	2.200	●
5 Beratung von Schüler und Eltern	h	127,00	120,00	120,00	125,00	●
6 Beratung von Lehrpersonen	h	230,00	180,00	180,00	150,00	●

Kinder und Jugendliche ohne italienischer, deutscher, österreichischer, schweizerischer oder liechtensteiner Staatsbürgerschaft

<b>9 Praktikumsbetreuung für Lehramtsstudierende</b>						
1 Betreute Praktikumsabsolventen	Anzahl	197	190	190	200	○
2 Betreuungslehrpersonen	Anzahl	167	150	150	150	○

Praktikumsabsolventen der Studieneingangsphasen, Praktikumssemester, Austauschprogramme, Studienabschlussphasen

<b>10 Führung der pädagogischen Fachbibliothek</b>						
1 Bestand der Medien	Anzahl	34.300	33.000	33.000	33.500	●
2 Bestand Medienpakete	Anzahl	42	45	45	45	●
3 Aktive Nutzer der Medien	Anzahl	1.100	1.100	1.150	1.150	●

Die Anzahl zum Bestand berücksichtigt Bestandsabbau und -aufbau.

<b>11 Erstellung der Stellenpläne für Integrationslehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration</b>						
1 Bis 31.08. bei der zentralen Stellenwahl vergebene Stellen für Mitarbeiter/innen	%	-	100,00	100,00	100,00	●
2 Anteil der Integrationslehrer(innen)-stellen, die für das Notkontingent während des Schuljahres reserviert werden	%	-	1,50	1,50	1,50	●
3 Anteil der Integrationslehrer(innen)-stellen, die projektbezogenen zugewiesen werden	%	-	5,00	5,00	5,00	●
4 Anteil der Integrationslehrer(innen)-stellen, die aufgrund einer gewichteten Gesamtschülerzahl zugewiesen werden	%	-	40,00	40,00	40,00	●

Die Stunden für Mitarbeiter/innen für Integration werden den jeweiligen Schülerinnen und Schülern von einer Kommission zugewiesen, die aus Vertreter/innen des Referats Inklusion, der Schulen und des Gesundheitsbereichs zusammengesetzt ist. Die Kommission geht von den Beschreibungen in den Funktionsdiagnosen und in den Funktionellen Entwicklungsprofilen aus, aus welchen die Notwendigkeit des Einsatzes einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters für Integration für rehabilitative und pflegerische Maßnahmen und/oder eine Förderung der Selbstständigkeit hervorgehen muss. Alle Anträge, die den Kriterien entsprechen, müssen mit den 244,5 zur Verfügung stehenden Stellen abgedeckt werden. Die Zuweisung wird jährlich erneut überprüft. Auf der Grundlage dieser Entscheidung wird der jährliche Stellenplan erstellt.

Im Unterschied zu den Mitarbeiter/innen für Integration sind die Integrationslehrpersonen nie einzelnen Kindern sondern immer als

Unterstützung für die Inklusion einer ganzen Klasse zugewiesen. Deswegen wird der Großteil der Stunden für Integrationslehrpersonen mit Bezug zur Anzahl der Funktionsdiagnosen und zur Gesamtschülerzahl den einzelnen Schuldirektionen zugewiesen. Die Zuteilung an die Klassen, in denen Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigung integriert sind, erfolgt durch die Schulführungskräfte.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018. Der Wert des Indikators 2 von 2018 muss 1,5 heißen.

<b>12 Erhebung und Auswertung der Diagnosen der Kinder, Schülerinnen und Schüler mit einer Beeinträchtigung und Führung einer Datenbank</b>							
1	Ausgewertete Diagnosen	Anzahl	-	6.500	6.500	6.500	●
2	Korrekte Information über die Diagnosen	%	-	93,00	95,00	95,00	●

Die Anzahl der diagnostischen Befunde steigt und es ist aufgrund der großen Anzahl und der Komplexität der Materie schwierig, die notwendigen, korrekten Informationen in möglichst effizienter Weise für die Erstellung der Datenbank zu erhalten.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

<b>13 Analyse und Mitgestaltung der Bestimmungen im Inklusionsbereich</b>							
1	Besuch von nationalen und internationalen Tagungen	Anzahl	-	10	10	10	●
2	Halbtägige verschiedene Arbeitsgruppentreffen	Anzahl	-	16	16	16	●
3	Konferenzen und Seminare zwecks Wissensaustausch	Anzahl	-	5	5	5	●

Besuch von Tagungen je nach Bedarf und Angebot.

Arbeitsgruppe, jene die vorgesehen und derzeit aktiv sind.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

<b>14 Maßnahmen im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung</b>							
1	Einzelfallberatungen in Form von persönlichen Treffen	Anzahl	-	50	50	50	●
2	Begleitete Schulen	Anzahl	-	5	5	5	●
3	Außerschulische Förderangebote	Anzahl	-	20	20	20	●
4	Gemeldete Schülerinnen und -schüler	Anzahl	-	400	400	400	●
5	Schulen, die sich an mindestens einer Initiative beteiligen	Anzahl	-	100	100	100	●
6	Zufriedenheit der Teilnehmenden	%	-	95,00	95,00	95,00	●

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

<b>15 Organisation und Durchführung von Projekten zur Verkehrserziehung</b>							
1	Fahrradführerschein: Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	3.300	3.300	3.300	●
2	Fahrradführerschein: Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	%	-	100,00	100,00	100,00	●
3	Hallo Auto: Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	0	0	0	●
4	Hallo Auto: Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	%	-	0,00	0,00	0,00	●
5	Busschule: Teilnehmende Schulen	Anzahl	-	11	11	11	●
6	Die letzte Sekunde: Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	0	4.000	0	●
7	Die letzte Sekunde: Teilnehmende Schülerinnen und Schüler	%	-	0,00	90,00	0,00	●

Die letzte Sekunde: dieses Projekt findet nur alle 2 Jahre statt.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

<b>16 Innovation im internationalen Austausch</b>							
1	Projekte mit EU-Fonds Förderung	Anzahl	-	22	22	12	●

Die Anzahl betrifft alle EU-Projekte in Umsetzung; nicht gezählt werden Projektideen oder bereits abgeschlossene Projekte.

Die Förderung der Projekte erfolgt über verschiedene EU-Fonds, hauptsächlich über den ESF, ERASMUS+, EFRE, PON.

Über ELR-Fonds werden Beihilfen für Bildungsmaßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums vergeben.

Die Pädagogische Abteilung hat entweder die Trägerschaft inne oder wirkt als Partner im Projekt mit. Die Pädagogischen Abteilung koordiniert über den „EU-Service“ das Projektmanagement Office (PMO) für alle EU-Projekte der deutschen Bildungsdirektion.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>17</b>	<b>Organisation des Schulsports</b>						
1	Angebotene Disziplinen	Anzahl	-	23	23	23	●
2	Organisierte Veranstaltungen (Tage)	Anzahl	-	85	85	85	●
3	Transport der teilnehmenden Schüler (ausgedrückt in Schüler)	Anzahl	-	12.000	12.000	12.000	●
4	Beauftragte externe Organisationen und Personen für die Mitarbeit während der Veranstaltung	Anzahl	-	60	60	60	●
5	Teilnehmende Schüler	Anzahl	-	20.000	20.000	20.000	●

Die Tätigkeit wird von den drei Bildungsdirektionen gemeinsam durchgeführt.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

<b>18</b>	<b>Organisation der Arbeitssicherheitskurse für Schüler/innen der Oberstufe</b>						
1	Schüler mit abgeschlossenen Arbeitssicherheitsgrundkurs	Anzahl	-	4.000	4.500	4.500	●

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

<b>19</b>	<b>Betreuung des digitalen Entwicklungsprojektes Copernikus</b>						
1	Landesinterne Abteilungen und Bildungsanbieter die Copernicus nutzen	Anzahl	-	14	14	16	◐
2	Durchgeführte Projekte	Anzahl	-	2	2	2	◐
3	Registrierte Nutzer im Portal	Anzahl	-	75.000	80.000	85.000	◐

(1) Landesabteilungen inkl. der Landeschulen und staatlichen Schulen, Hochschulen

(2) Projekte: Fördermaßnahmen für langjähriges Lehrpersonal;

Reorganisation der Koordinationsstelle im Rahmen der Reorganisation des Bildungsressorts; Landesverzeichnis der Abschlusstitel des Bildungssystems und der beruflichen Qualifikationen

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

<b>20</b>	<b>Didaktische Entwicklung der Berufspädagogik</b>						
1	Neue/überarbeitete Lehrpläne	Anzahl	-	3	3	3	●
2	Prüfungsprogramme	Anzahl	-	3	3	3	●

1)+2) Die Anzahl neuer und zu überarbeitender Lehrpläne und Prüfungsprogramme wird jährlich aufgrund der Rahmenbedingungen, der verfügbaren Humanressourcen und rechtlichen Notwendigkeiten festgelegt.

Da die Leistung im Zuge der Reorganisation der Struktur neu zugewiesen worden ist, fehlen die Werte vor 2018.

# Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Evaluationsstelle hat den gesetzlichen Auftrag die Qualität an Schulen zu überprüfen. Dies geschieht durch Lernstandserhebungen und einer externen Evaluation der Schulen (Schulbesuche). Zielgruppe sind alle Schulen und Kindergärten des Landes.

Evaluation - Rechenschaftslegung - Inspektion - Unterstützung diskutiert. In den nächsten Jahren soll für die Schulen ein transparentes Vorgehen mit entsprechenden Entscheidungen auf bildungspolitischer Ebene erkennbar sein.

### Externer Kontext

Die Autonomie der Schulen bedingt eine externe Evaluation. Alle Schulen und Kindergärten sind zur internen Evaluation verpflichtet. Diese wird durch den Blick von außen aufgewertet. Schulen werden zur Eigenverantwortung in ihrer Qualitätsentwicklung angeregt und in ihrem Qualitätsmanagement begleitet. Der mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1599, 2014 verabschiedete verbindliche Qualitätsrahmen stellt für die Schulen dabei die inhaltliche Arbeitsgrundlage dar. Weitere rechtliche Grundlagen bilden das Landesgesetz Nr. 11, 2010, das Landesgesetz Nr. 5, 2008 sowie das Landesgesetz Nr. 14, 2016. Entwicklungsschritte und Maßnahmen, die sich in Folge der internen und externen Evaluation ergeben, sind von den Schulen im Dreijahresplan darzulegen. Die Durchführung von Lernstandserhebungen sind zudem durch staatliche Gesetze vorgegeben. International wird über die Zusammenarbeit

### Interner Kontext

Die Evaluationsstelle baut auf die Entwicklungen im Bereich Qualitätsmanagement an den Schulen des Landes staatlicher Art von 2005 bis 2013 auf. Der Zuständigkeitsbereich erweitert sich seit der Neubesetzung der Evaluationsstelle ab 01.09.2013 auf alle Schulen des Landes (inklusive Berufsbildung und Land-, Forst- und Hauswirtschaftliche Schulen) und die Kindergärten. Die vom D.P.R. Nr. 80, 2013 und vom Legislativdekret Nr. 62, 2017 gesetzlich vorgeschriebenen Lernstandserhebungen werden so durchgeführt, dass für die Schulen Maßnahmen abgeleitet werden können und die Akzeptanz gewährleistet ist. Die Evaluationsstelle hat Qualitätsstandards erstellt, die die Aufgaben, Ziele, Grundsätze und die Arbeitsweise der Evaluationsstelle definieren und der Qualitätssicherung externer Evaluation dienen. Die Ausrichtung der Arbeit der Evaluationsstelle an Standards soll mittel- und langfristig die Akzeptanz der externen Evaluation an den Schulen steigern.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die Qualität des Bildungsangebotes an den Schulen des Landes ist gesichert und weiterentwickelt.</b>						
1	Besuchte Schulen	Anzahl	20	20	20	20	●
2	Rückmeldung Qualitätsmanagement	Anzahl	-	20	20	20	●
3	Durchgeführte Lernstandserhebungen	Anzahl	7	13	13	13	◐
4	Gesamtsüdtiroler Landesberichte zu den Lernstandserhebungen	Anzahl	2	3	3	3	●
5	Ergebnisse internationaler Lernstandserhebungen PISA - Mathematik (Punkte)	Anzahl	513	513	524	524	○
6	Ergebnisse internationaler Lernstandserhebungen PISA - Lesen (Punkte)	Anzahl	503	503	506	506	○
7	Ergebnisse internationaler Lernstandserhebungen PISA - Naturwissenschaften (Punkte)	Anzahl	530	522	522	522	○

Durch die externe Evaluation (Schulbesuche) lassen sich die im verbindlichen Qualitätsrahmen beschriebenen Merkmale überprüfen. Den Schulen werden Entwicklungsschwerpunkte aufgezeigt und Maßnahmen zur Verbesserung genannt.

Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen ermöglichen der Schule Orientierung, eine differenzierte Analyse und in der Folge eine entsprechende Unterrichts- und Schulentwicklung.

Internationale Lernstandserhebungen (PISA): diese Studie wird alle drei Jahre durchgeführt. Der Durchschnittswert liegt bei ca. 500 Punkten. Angestrebt wird eine Verbesserung im Vergleich zum letzten Testlauf, dessen Punktezahlen hier ab 2015 als Mindestpunkte angegeben sind und betreffen die Bereiche Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften. Die nächste PISA-Erhebung findet im Jahr 2021 statt.

Die Anzahl der Lernstandserhebungen lässt sich nur bedingt steuern, da Entwicklungen auf staatlicher Ebene zu befolgen, und selbige nicht immer absehbar sind. Die steigende Anzahl der Lernstandserhebungen basiert zum einen auf Entwicklungen auf staatlicher Ebene (Legislativdekret Nr. 62/2017), wo von den Schülerinnen und Schülern sowohl in den Abschlussklassen der Mittelschule (ab Schuljahr 2017/18) als auch in den Abschlussklassen der Oberschulen (ab Schuljahr 2018/19) jeweils drei Lernstandserhebungen (Mathematik,

Muttersprache und Englisch) als Zulassungsvoraussetzung für die staatliche Abschlussprüfung zu absolvieren sind. Weiters werden aufgrund der sprachlichen Besonderheit Südtirols Tests der Zweitsprache in den 4. Klassen der Grundschulen sowie den 2. Klassen der Oberschulen eingeführt und ab dem Schuljahr 2018/19 regelmäßig durchgeführt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.</b>						
1 Rückmeldungen an Schulen	Anzahl	20	20	20	20	●
2 Rückmeldung Qualitätsmanagement	Anzahl	-	20	20	20	●
3 Publikation „Schule und Qualität“	Anzahl	0	2	2	1	●
4 Fortbildungsangebote	Anzahl	2	2	2	2	●

Durch konsequente Kommunikation sollen Akzeptanz und Anwendung der verschiedenen Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung gefördert werden. Dabei werden unterschiedliche Kanäle genutzt: Publikationen, angebotene Fortbildungen und direkte Rückmeldungen im Zuge der Schulbesuche vor Ort. Die Anzahl von Publikationen und Fortbildungsangeboten hängt von Anfragen der Schulen bzw. Vorgaben vonseiten der Bildungsdirektion ab.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Optimierung der Rückmeldung der Evaluationsergebnisse

2019	Anpassung des Rückmeldeformats
2019	Evaluation der eigenen Tätigkeit
2020	Anpassung der eingesetzten Instrumente
2021	Entwicklung der modularen/ partizipativen Evaluation

Im Zuge jeder externen Evaluation erfolgt neben der Rückmeldung in Papierform auch eine Präsentation vor dem gesamten Lehrerkollegium. Bei entsprechender Nachfrage werden die Ergebnisse auch den Eltern oder den Schülern und Schülerinnen präsentiert. Dieser Rückmeldemoment ist von größter Bedeutung, da die Evaluationsstelle ausschließlich hier mit dem gesamten Lehrpersonal in Kontakt tritt, Konzepte erklären und auf etwaige Fragen eingehen kann. Durch den Abschluss des ersten Sechs-Jahres-Zyklus mit partizipativer Evaluation erfährt die externe Evaluation eine neue Dimension. Durch modulare Angebote an die Schulen kann eine fokussierte Evaluation erfolgen; dies ermöglicht den autonomen Schulen den Qualitätszyklus mit professioneller Unterstützung weiterzuentwickeln.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 2 Evaluationszyklus alle sechs Jahre

2018	Konzeptarbeit Schulbesuche und Adaptierung
2019	Standardisierung Sechs-Jahres-Zyklus
2020	Beginn des zweiten Sechs-Jahres-Zyklus
2021	Fortsetzung des Sechs-Jahres-Zyklus

Insgesamt soll ein 6-Jahreszyklus für die Schulbesuche entstehen denn dieser würde eine Vergleichbarkeit und aufbauende Entwicklungen ermöglichen. Durch die Konzeptarbeit und das Zusammenspiel interne/externe Evaluation wird ein Evaluationszyklus von sechs Jahren gesichert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**3 Realisierung einer Lernstandserhebung im Fach Italienisch mit Längsschnittvergleich**

2019	Durchführung der Lernstandserhebung in der 4. Grundschule und der 2. Oberstufe
2020	Durchführung der Lernstandserhebung in der 4. Grundschule und der 2. Oberstufe
2021	Durchführung der Lernstandserhebung in der 4. Grundschule und der 2. Oberstufe

Ziel ist es, eine Lernstandserhebung für die Zweitsprache zu etablieren, welche eine vertiefte Auseinandersetzung mit Einflussfaktoren bzw. Distraktoren gewährleistet. Darüber hinaus soll der Kompetenzzuwachs der Schülerinnen und Schüler im Vergleich gemessen werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**4 Optimierung der Abläufe hinsichtlich der gesamtstaatlichen Lernstandserhebungen**

2019	Zweiter Durchgang der INVALSI-Lernstandserhebung in der 5. Klasse Grundschule, 3. Klasse Mittelschule, 2. Klasse Oberstufe (Schuljahr 2018/2019)
2020	Erster Durchgang der computerbasierten INVALSI-Lernstandserhebung in den Maturaklassen (Schuljahr 2019/20)
2020	Feststellung von Optimierungspotenzial und entsprechende Adaptierung der Abläufe
2021	Standardisierte Routine bei der Durchführung aller Lernstandserhebungen (Ausnahme PISA)

Die Schulen sind mit einer Vielzahl gesetzlich vorgeschriebener Lernstandserhebungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit im Zuge der Erhebungen erfolgt mit unterschiedlichen Partnern, dementsprechend unterscheiden sich die Prozesse in den verschiedenen Phasen (Anmeldung, Dateneingabe, Durchführung, Rückmeldung). Aufgrund der sprachlichen Unterschiede zwischen den deutschen Schulen Südtirols und dem INVALSI (Istituto nazionale di valutazione) gilt es besonders hier, eine optimale Vermittlerrolle einzunehmen, damit die Lernstandserhebungen so reibungslos wie möglich abgewickelt werden können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**5 Optimierung der Landesberichte zu den Lernstandserhebungen**

2019	Aufgrund der Durchführung der Lernstandserhebungen in den unterschiedlichen Klassenstufen und Fächern mit verschiedenen Partnern gilt es, ein passendes Rückmeldeformat zu entwickeln
2020	Neues Format PISA-Bericht
2020	Konzept Rückmeldeformat zur Lernstandserhebung der Zweitsprache
2020	Weiterentwicklung des Rückmeldeformats der Landesberichte
2021	Standardisierung des Rückmeldeformats der Landesberichte

Die Formate der verschiedenen Berichte unterscheiden sich je nach statistischer Auswertung und Anbieter. Eine ständige sinnvolle Überarbeitung, die den Schulen einen höchstmöglichen Informationsgehalt garantiert, wird gewährleistet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**6 Konzeptuelle Weiterentwicklung der qualitativen und quantitativen Datenerhebung und Auswertung**

2019	Optimierung und Standardisierung
2020	Einführung neuer Software (MAXQDA)
2021	Standardisierte Verwendung neuer Software

Neben den quantitativen Auswertungen von Fragebögen und weiteren Beobachtungselementen spielt die qualitative Erhebung und Auswertung – speziell im Zuge von Interviews und Dokumentenanalyse – eine wesentliche Rolle bei der externen Evaluation. Zum Einsatz kommen u. a. durch wissenschaftliche Unterstützung ausgearbeitete Leitfäden. Für eine zielführendere Auswertung der Ergebnisse sind informatische Instrumente notwendig. Bei Vorhandensein der Software erfolgt eine Einarbeitungsphase, bis das Tool schlussendlich wirkungsvoll eingesetzt werden kann.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Schulbesuche im Rahmen der Externen Evaluation</b>							
1	Evaluierte Schulen/Sprengel	Anzahl	17	20	20	20	●
2	Erstellte Fragebögen	Anzahl	20.631	21.200	20.000	20.000	●
3	Durchgeführte Interviews	Anzahl	356	350	350	350	●

Innerhalb eines Sechs-Jahres-Zyklus werden alle Direktionen/Sprengel extern evaluiert. Die Schulen werden einige Wochen vor dem Schulbesuch kontaktiert und informiert. Im Vorfeld des Schulbesuchs findet ein Treffen mit der Schulführung zur Detailplanung statt und circa 2 Wochen vor dem Schulbesuch werden Fragebögen an Eltern, SchülerInnen und Eltern geschickt. Der Schulbesuch (ca. 5-6 Evaluatoren) beinhaltet Unterrichtsbesuche, Interviews mit SchülerInnen, Lehrpersonen und Eltern sowie eine Dokumentenanalyse. Kurze Zeit darauf wird der Evaluationsbericht der Schulführung vorgelegt und mit dieser besprochen. Anschließend findet die Präsentation des Berichts in Lehrerkollegium und auf Wunsch der Schule im Elternrat statt. Der Bericht wird sowohl der Schule als auch dem Bildungsdirektor übermittelt. Drei Jahre nach der externen Evaluation wird eine Rückmeldung zum Qualitätsmanagement gegeben, wo wiederum ein Fragebogen unter der Lehrerschaft geschaltet wird. Mit der Schulführung wird ein Interview geführt. Die Ergebnisse fließen in einen schriftlichen Kurzbericht.

<b>2 Lernstandserhebungen</b>							
1	Lernstandserhebungen	Anzahl	7	9	12	12	◐
2	Pilotierungen (Feldstudien)	Anzahl	1	2	2	2	◐
3	Landesberichte	Anzahl	3	3	2	2	●

Die Evaluationsstelle arbeitet nach dem Jahresplan der Lernstandserhebungen. Die Anzahl der jährlich durchzuführenden Erhebungen variiert, sollte allerdings in Zukunft gemäß den gesetzlichen Vorgaben eine stabile Größe annehmen, da künftig alle Tests jährlich durchzuführen sind; lediglich die PISA-Studie findet im Drei-Jahres-Zyklus statt. Die Evaluationsstelle pilotiert dazu Aufgaben, informiert die Schulen, leistet Support bei Anmeldung, Durchführung und Dateneingabe, druckt und kontrolliert Testhefte, übersetzt Testhefte, wertet die Ergebnisse aus, verfasst Rückmeldeberichte und Landesberichte. Abhängig von der Anzahl der durchgeführten Lernstandserhebungen und des gewählten Formates der Landesberichte kann die materielle Anzahl derselben variieren.

<b>3 Informationen im Bildungssystem / Mitarbeit Qualitätsmanagement</b>							
1	Publizierte Fachartikel	Anzahl	8	8	8	8	●
2	Fortbildungen	Anzahl	4	2	2	2	●

Die Evaluationsstelle publiziert Fachartikel in Medien und einschlägigen Fach- und Informationszeitschriften (z.B. INFO) zu aktuellen Themen bzw. zu allgemeinen Inhalten, die mit dem Bereich Evaluation zusammenhängen und die sich durch die Tätigkeit der Evaluationsstelle ergeben.

Fortbildungen für Schulführungskräfte und Lehrpersonen hinsichtlich Evaluation werden entwickelt und angeboten.

<b>4 Professionalisierung, Netzwerkarbeit</b>							
1	Treffen mit Fortbildungscharakter (Professionalisierung)	Anzahl	8	10	10	10	●
2	Treffen mit Netzwerkcharakter	Anzahl	15	15	15	15	◐

Treffen einzelner oder mehrerer Vertreter der Evaluationsstelle oder des gesamten Teams mit den Bildungs- und Arbeitspartnern im In- und Ausland: Diskussionsrunden, Arbeitstreffen, Vorträge (als Zuhörer bzw. Vortragende). Abhängig von den angebotenen Veranstaltungen variiert auch die Anzahl der entsprechenden Teilnahmen.

# Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Landesdirektion Berufsbildung umfasst neben der Landesdirektion ein Amt und eine Koordinationsstelle. Die Landesdirektion versteht sich als Service-Stelle für 16 berufsbildende Schulen. Sie steuert die Entwicklung und die Weiterentwicklung wichtiger Prozesse und Instrumente für die Schulen, wie Lehrpläne, Prüfungsordnungen, Bestimmungen für die interne Organisation und gibt die strategischen Leitlinien für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen und für die externe Evaluation der Schulen vor. Sie unterstützt und berät die Schulen bei komplexen Verwaltungsabläufen und steuert die Abläufe, die einheitlich erfolgen.

Das Amt für Lehrlings- und Meisterausbildung ist für die Ordnung und Förderung der Lehrlingsausbildung und der Meisterausbildung zuständig, und zwar bezogen auf alle drei Sprachgruppen.

Die Koordinationsstelle Berufsbildung ist für die Planung und Organisation eines bedarfsgerechten Weiterbildungsangebotes im Lande zuständig, berät Betriebe und Einzelpersonen und fördert Weiterbildungsmaßnahmen in den vorgesehenen Fällen auch finanziell.

### Externer Kontext

Die Berufsbildung verfolgt die Entwicklungen und die Reformen des Bildungswesens im Lichte der Forschung und der Umsetzungsstrategien, im Besonderen natürlich die Berufsbildung einschließlich der dualen Ausbildung, auf europäischer und auf gesamtstaatlicher Ebene und muss diese gegebenenfalls, in Anwendung der primären Kompetenz, an die besonderen Erfordernisse des Landes anpassen bzw. eigene Vorschläge in den zuständigen Gremien einbringen.

Die Berufsbildung berücksichtigt die Entwicklungen auf dem lokalen Arbeitsmarkt und ist bestrebt, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und Land- und Forstwirtschaft und den Arbeitnehmerorganisationen den sich ändernden Qualifikationsbedarf zu erkennen und durch geeignete Bildungsmaßnahmen zu befriedigen. Die Berufsbildung leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und Landwirtschaft, zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit, zur fachlichen und persönlichen Bildung und zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Die Berufsbildung pflegt einen ständigen Kontakt und Austausch sowohl mit Verbänden und Berufsgemeinschaften, als auch mit anderen Ämtern und Abteilungen des Landes wie etwa der Abteilung Arbeit, dem Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung und dem Bereich italienische Berufsbildung.

Die umfangreichen Maßnahmen der Verwaltungsinnovation als auch der Anpassung an die staatlichen Bestimmungen stellt die Berufsbildung vor große Herausforderungen: eine Vielzahl an Abläufen und Prozessen ist anzupassen.

Eine große Herausforderung für die Berufsbildung stellt auch die wachsende Zahl der Jugendlichen mit problematischem Bildungsweg dar, so wie die steigende Zahl der jugendlichen und erwachsenen Migranten und Flüchtlinge, welche eine berufliche Ausbildung oder Weiterbildung brauchen.

Die Arbeitgeberverbände tragen Wünsche und Forderungen an die Berufsbildung heran, welche auf Grund des normativen

Kontextes und der zur Verfügung stehenden Ressourcen eine Herausforderung sind.

### Interner Kontext

Der Bereich Berufsbildung ist Teil des deutschen Bildungsressorts. Das bedeutet eine verstärkte Zusammenschau und eine bessere Abstimmung mit dem System der Schulen staatlicher Art. Besonders in Teilbereichen wie dem Unterstützungssystem (Integration, Migration, Maßnahmen gegen Schulabbruch, Gesundheitserziehung) kommt es zu einer Vernetzung der beiden Systeme, wobei die Bedürfnisse und Erfordernisse nicht immer dieselben sind.

Die Reorganisation im Bildungsressort wird im Jahr 2019 weitergeführt und wird Auswirkungen auf Zuständigkeiten und Prozesse haben. Die Abteilung 22 und der Bereich deutsche Berufsbildung sind mit 1.1.2018 in die Landesdirektion Berufsbildung übergegangen.

Die Abstimmung mit und zwischen den Schulen erfolgt in periodisch stattfindenden Dienstkonferenzen und Klausuren.

Innovative didaktische oder schulorganisatorische Konzepte, die entweder an den Schulen oder in der Landesdirektion entwickelt werden, werden dort diskutiert oder auch in gemischten Arbeitsgruppen. Das Ziel ist, dass die Schulen voneinander lernen und gemeinsam nach guten Lösungen suchen, wobei die Landesdirektion eine unterstützende Funktion hat.

Die Landesdirektion deutsche Berufsbildung ist an der Steuerung und Weiterentwicklung des SIS-Schulinformationssystems beteiligt, welches innovative Projekte für Schulen und Schulverwaltungen im Bereich der Informationstechnik vorantreibt.

Organigramm der Landesdirektion deutsche Berufsbildung ab 1.9.2017:

- Koordinationsstelle Berufliche Weiterbildung
- Amt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung

Autonome Berufsbildende Schuldirektionen:

- Fachschule Fürstenburg mit Kortsch
- Fachschule Frankenberg, Haslach und Neumarkt
- Fachschule Laimburg
- Fachschule Salerno
- Fachschule Dietenheim (Mair am Hof)
- Landesberufsschule Schlanders
- Landeshotelfachschule „Kaiserhof“
- Landesberufsschule für das Gastgewerbe „Savoy“
- Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Dipl. Ing. Luis Zuegg“
- Landesberufsschule für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe „E. Hellenstainer“
- Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen,
- Landesberufsschule für Handel und Grafik „Johannes Gutenberg“
- Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Chr. J. Tschuggmall“
- Berufsbildungszentrum Bruneck
- Landeshotelfachschule Bruneck
- Landesfachschule für Sozialberufe „H. Arendt“



**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.</b>						
1 Erfolgsquote Abschlussprüfung Lehrlinge	%	86,00	88,00	88,00	88,00	◐
2 Erfolgsquote Abschlussprüfung Vollzeitausbildungen	%	96,10	87,00	88,00	88,00	◐
3 Erfolgsquote staatliche Abschlussprüfung	%	98,70	86,00	87,00	87,00	◐
4 Erfolgsquote Schüler mit Migrationshintergrund	%	81,30	82,00	73,00	73,00	◐
5 Projekte in Zusammenarbeit mit Institutionen der Forschung und Lehre	Anzahl	7	7	7	7	◐

1)-3) Verhältnis positive Abschlüsse/Prüfungskandidaten.

4) Verhältnis positive Abschlüsse Migrationsschüler/ Migrationsschüler im letzten Ausbildungsjahr.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.</b>						
1 Durchgeführte berufliche Weiterbildungskurse und Lehrgänge	Anzahl	591	600	600	600	●
2 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Weiterbildungskurse und Lehrgänge	Anzahl	8.006	7.200	7.200	7.200	◐
3 Teilnehmerstunden Weiterbildungskurse und Lehrgänge	Anzahl	272.602	250.000	250.000	250.000	◐
4 Quote durchgeführte Kurse / geplante Kurse	%	64,00	70,00	70,00	70,00	◐
5 Quote abgesagte Kurse	%	36,00	30,00	30,00	30,00	◐
6 Meisterkurse	Anzahl	23	25	25	20	●
7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Meisterkurse	Anzahl	345	370	370	290	◐
8 Teilnehmerstunden Meisterkurse	Anzahl	76.226	80.000	80.000	50.000	◐
9 Kriseninterventionen: Betriebe	Anzahl	1	1	1	1	○
10 Kriseninterventionen: Betroffene Personen	Anzahl	0	20	20	20	○
11 Veranstaltungen „Berufsbildung im Gespräch“ zum Austausch / Aufbau von Expertisen	Anzahl	2	3	3	3	●
12 Ausbildungs- und Orientierungspraktika	Anzahl	288	250	250	250	●
13 Gestellte Beitragsgesuche	Anzahl	416	350	350	350	◐
14 Genehmigte Beitragsgesuche	Anzahl	369	270	270	270	◐

(5) Europaweit gilt eine Absagequote von 30% als Bestmarke (Benchmark).

(6) Die Vorbereitungskurse für den Teil Unternehmensführung im Handwerk und im Gastgewerbe sollen auf Initiative der Berufsverbände ab 2020-21 von der Handelskammer angeboten werden. Entsprechend wird die Landesverwaltung ab 2021 selbst weniger Kurse anbieten.

(9) Bei Betriebsschließungen und Personalabbau aufgrund der Wirtschaftskrise werden verschiedenste Bildungsdienstleistungen (Information, Beratungen, Kurse, Praktika, Beiträge) angeboten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1 Stärkung der traditionellen Lehre</b>	
2019	Es ist ein ständiges Format für die Zusammenarbeit Land-Sozialpartner festgelegt; das Ziel ist, die Maßnahmen der Initiative "Lehrlingspakt" fortzuführen und zu erweitern.
2019-21	Die Maßnahmen zur Senkung der Anzahl der Lehrabbrecher werden fortgeführt: besonders angesprochen werden dabei die Arbeitgeber und die betrieblichen Ausbilder.
2020	In Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern werden der Bedarf und die Möglichkeiten für Maßnahmen zur Qualitätssicherung und –entwicklung in der dualen Ausbildung erhoben.
2021	Es werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung und –entwicklung in der dualen Ausbildung umgesetzt.
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung	

<b>2 Stärkung und Weiterentwicklung des Unterstützungssystems an den Landesberufsschulen</b>	
2019	Qualitätsstandards für Schulsozialarbeit werden laufend weiterentwickelt.
2019	Kriterien für die erforderlichen Ressourcen für Schulsozialarbeit sind erarbeitet.
2019	Schulsozialarbeit und Brückenangebote (Time-Out-Lernen) für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen sind in der Pilotphase.
2020	Schulsozialarbeit und Brückenangebote (Time-Out-Lernen) für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen sind in der Pilotphase. Periodisches Monitoring.
2021	Schulsozialarbeit und Brückenangebote (Time-Out-Lernen) für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen sind in der Pilotphase. Periodisches Monitoring und Weiterentwicklung der Standards.
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung	

<b>3 Staatliche Abschlussprüfung in der Berufsbildung</b>	
2019	Die Anzahl der Schüler, die zur staatlichen Abschlussprüfung in der BB antreten soll stabil gehalten werden, jene der Lehrlinge sollte gesteigert werden.
2020	Die Anzahl der Schüler, die zur staatlichen Abschlussprüfung in der BB antreten soll stabil gehalten werden, jene der Lehrlinge sollte gesteigert werden.
2021	Die Anzahl der Schüler, die zur staatlichen Abschlussprüfung in der BB antreten soll stabil gehalten werden, jene der Lehrlinge sollte gesteigert werden.
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung	

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Bildungsplanung</b>							
1	Ausbildungspläne	Anzahl	-	1	1	1	●
2	Beratungsgespräche	Anzahl	-	180	180	180	○
3	Erstellte Expertisen	Anzahl	-	20	20	20	○
<b>2 Beratung und Schulsozialarbeit</b>							
1	Beteiligte Schulen	Anzahl	9	9	9	9	◐
2	Durchgeführte Projekte	Anzahl	9	9	9	9	◐

**Amt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Meisterkurse und -prüfungen</b>							
1	Personen, die die Meisterprüfung abgeschlossen haben	Anzahl	52	70	70	70	◐
2	Abgehaltene Vorbereitungskurse für die Meisterprüfung	Anzahl	23	25	25	20	●
3	Teilnehmer an den Meisterkursen	Anzahl	345	370	370	290	◐
4	Teilnehmerstunden	Anzahl	76.226	80.000	80.000	50.000	◐

Die Anzahl der Personen, die die Meisterprüfung abschließen, die Anzahl der Kursteilnehmer und die Teilnehmerstunden variieren teilweise erheblich von Jahr zu Jahr, abhängig davon welche Meisterkurse angeboten wurden (teilnehmerstarke Kurse vs. Kurse in eher seltenen Berufen).

Die Vorbereitungskurse für den Teil Unternehmensführung im Handwerk und im Gastgewerbe sollen auf Initiative der Berufsverbände ab 2020-21 von der Handelskammer angeboten werden. Entsprechend wird die Landesverwaltung ab 2021 selbst weniger Kurse anbieten. Die Organisation der Prüfungstätigkeit (Betreuung der Kommission, Überarbeitung des Prüfungsprogramms, Prüfungsorganisation etc.) für die genannten Kurse ist aber weiterhin Aufgabe des Amtes für Lehrlingswesen und Meisterausbildung.

<b>2 Ordnung der Lehrlingsausbildung</b>							
1	Kontrollierte Erklärungen über die betrieblichen Standards zur Lehrlingseinstellung	Anzahl	352	300	300	300	○
2	Verwaltete „Lehrverträge“ (Einstellung eines Lehrlings)	Anzahl	2.581	2.500	2.500	2.500	○
3	Erstellte Berufsbefähigungszeugnisse	Anzahl	919	920	900	900	○

Seit 2013 erhält das Amt nicht mehr die Lehrverträge als solche, sondern die Mitteilung über die Einstellung eines Lehrlings durch ProNotel2 (Einheitsmeldung der Arbeitsverhältnisse). Aufgrund dieser Mitteilung tätig die zuständige Mitarbeiterin die Einschreibung an den Berufsschulen, berechnet die verbleibende Lehrzeit und ähnliches.

<b>3 Planung und Durchführung von Projekten</b>							
1	Durchgeführte Projekte	Anzahl	-	2	2	2	◐

Es werden die rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Vorbereitungskurse für den Teil Unternehmensführung der Meisterausbildung ab 2020-21 von der Handelskammer angeboten werden können.

**Berufliche Weiterbildung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Koordination und Organisation der beruflichen Weiterbildung</b>							
1	Qualitätsüberprüfte Kurse/Lehrgänge der Landesberufsschulen	Anzahl	572	750	750	750	◐
2	Ad-hoc geplante und qualitätsüberprüfte Kurse/Lehrgänge	Anzahl	163	150	150	150	◐

(1) Diese Zahl entspricht den von den Landesberufsschulen insgesamt übermittelten Kursen und Lehrgängen, die von der Koordinationsstelle Berufliche Weiterbildung auf ihre Qualität hin überprüft und in den Fachbereichsbroschüren veröffentlicht werden.

<b>2 Berufliche Integration von Erwachsenen</b>							
1	Abgehaltene Ausbildungs- und Orientierungspraktika	Anzahl	288	250	250	250	◐
2	Abgehaltene Kurse	Anzahl	19	25	25	25	●
3	Registrierte Teilnehmer	Anzahl	152	200	200	200	●
<b>3 Vergabe von Beiträgen für berufliche Weiterbildungsmaßnahmen</b>							
1	Eingereichte Gesuche	Anzahl	-	350	350	350	◐
2	Genehmigte Gesuche	Anzahl	-	270	270	270	◐
3	Ausbezahlte Gesuche	Anzahl	-	270	270	270	◐
4	Durchgeführte Stichprobenkontrollen	Anzahl	-	20	20	20	●

# Landesdirektion deutsche und ladinische Musikschule

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Wir gewährleisten als Teil des Bildungssystems des Landes ein breitgefächertes musikpädagogisches Angebot, das die Musikerziehung an Kindergärten und Schulen ergänzt und vertieft und sorgen für die Erforschung, Vermittlung und die Pflege des musikalischen Erbes. Durch unsere Tätigkeit bekommen die aktiven Verbände im Land Nachwuchsmusiker. Wir begeistern die Menschen für Musik und bieten ganzheitlichen, erlebnisorientierten Unterricht, der unsere Schülerinnen und Schüler zu selbständigem Musizieren führt. Unsere pädagogische Arbeit ist vernetzt mit Kindergärten und Schulen. Wir schaffen eine wesentliche Grundlage für lebenslanges musikalisches Tun und bereiten begabte Kinder und Jugendliche auf weiterführende musikalische Bildungsinstitutionen vor.

Wir fördern das Musik- sowie das allgemeine Kunstverständnis und sind eine der tragenden Kultursäulen des Landes. Die Pflege der Tradition ist uns ebenso wichtig wie die Offenheit für alle Musikrichtungen und für neue Wege in der Musikvermittlung. Wir arbeiten partnerschaftlich mit den Gemeinden und kulturellen Einrichtungen, insbesondere mit den musikalischen Vereinen und Verbänden zusammen und erbringen unsere Leistungen für die gesamte Gesellschaft. Singen und Musizieren ist ein wesentliches Kommunikationsmittel, das selbst dann noch wirkt, wenn die Sprache an ihre Grenzen stößt.

Aufbau eines Netzwerkes, das die Musikvermittlung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen zum Inhalt hat. Unser Angebot richtet sich an alle Menschen, die Freude an Musik haben, unabhängig vom Alter, von sozialer Stellung und Wohnort. Menschen mit hoher Begabung sind uns ebenso ein Anliegen wie jene mit besonderen Bedürfnissen.

### Externer Kontext

Viele Studien belegen den Wert der musikalischen Bildung im Allgemeinen und jenen der vertieften Auseinandersetzung mit Musik beim Erlernen eines Musikinstrumentes oder der professionellen Ausbildung der Stimme. Diese Erkenntnisse sind nunmehr Allgemeinwissen, mit der Folge, dass es vielen Eltern ein großes Anliegen ist, ihre Kinder so früh als möglich in die Musikschulen des Landes einzuschreiben und ihnen eine vertiefte musikalische Bildung zu ermöglichen. Auch immer mehr Menschen reiferen Alters möchten das Bildungsangebot der Musikschulen in Anspruch nehmen.

Das Land Südtirol zeichnet sich durch ein reges musikalisches Leben aus. Musikkapellen, Chöre und andere musikalische Formationen unterschiedlicher Musikrichtungen, das Konservatorium als universitäre musikalische Bildungsstätte des

Landes, bauen auf die Ausbildung ihrer Mitglieder bzw. Studenten in den Musikschulen.

Durch die Einführung der 5-Tage Woche ist die Zeitverfügbarkeit der Auszubildenden kleiner geworden. Die Stundenplaneinteilung und die Terminabstimmung in der Musikschule wurde dadurch schwieriger. Dies hat eine Verlagerung der musikpädagogischen Angebote zur Folge: zeitlich auf den späteren Nachmittag und Abend und altersmäßig im Bereich der Elementaren Musikpädagogik/Singen in das Vorschulalter und frühe Schulalter.

Ein Großteil der Musikschulen sind in adäquaten Gebäuden untergebracht, die von den Gemeinden zur Verfügung gestellt und erhalten werden. Derzeit sind die Bauvorhaben in Brixen, Lana, Ritten und Stern im Gange. Für die Landeshauptstadt Bozen gibt es immer noch kein konkretes Konzept. Die erneuerte Musikschule Bruneck wurde 2018 fertig gestellt.

### Interner Kontext

Mit 1. Jänner 2013 wurde das ursprünglich 1977 als Landeskörperschaft gegründete "Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache" als "Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen" in das damalige deutsche Bildungsressort eingegliedert. Es setzt sich aus den folgenden Organisationseinheiten zusammen:

- Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule als zentrale Organisations- und Steuerungsstelle mit der Gesamtverantwortung für den Bereich in verwaltungsmäßigen und pädagogischen Belangen
- Referat Volksmusik als Servicestelle für Fragen und Anliegen im Bereich der musikalischen Volkskultur
- Musikschuldirektionen

Die 15 deutschsprachigen Musikschuldirektionen bieten ihr breites Fächerangebot im Vokal- und Instrumentalunterricht an 51 Standorten an, die 2 ladinischen Direktionen an 5 Standorten. Die Anzahl der Direktionen wurde auf Grund politischer Vorgaben in den vergangenen Jahren von 21 Direktionen auf 17 reduziert. Eine weitere Reduzierung würde sich erschwerend auf Schulorganisation und Schulentwicklung auswirken.

Das Finanzgesetz 2010 sichert dem Bereich die Einnahmen aus den Gebühren als finanzielle Grundlage zu. Dies ermöglicht die Finanzierung der notwendigen didaktischen Mittel, besonderer musikpädagogischer Initiativen bis hin zur Fortbildung des Personals.

Seit 1. Jänner 2018 ist die Landesdirektion in die neue Bildungsdirektion eingegliedert. Verschiedene organisatorische Abläufe, die bisher von der Landesdirektion Musikschulen betreut wurden, werden deshalb zunehmend von der Bildungsdirektion übernommen und betreut.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.</b>						
1	Anzahl der Musikschuldirektionen	Anzahl	17	17	17	17	◐
2	Anzahl der Schulstellen	Anzahl	51	51	51	51	◐
3	Anzahl der Lehrpersonen	Anzahl	415	415	420	420	◐
4	Anfragen um Aufnahme	Anzahl	19.174	20.000	20.000	20.000	◐
5	Aufgenommene SchülerInnen	Anzahl	16.851	17.000	17.500	17.500	◐
6	SchülerInnen auf der Warteliste	Anzahl	2.900	2.400	1.800	1.800	◐
7	Musikalische Umrahmungen kirchlicher und weltlicher Feiern	Anzahl	490	800	800	750	●
8	Öffentliche Konzerte der Musikschulen	Anzahl	450	916	931	900	●

Mehr Autonomie in der Gestaltung der didaktischen Inhalte an die einzelnen Musikschuldirektionen. Der institutionelle Auftrag der Breitenförderung mit der Begabtenförderung und neuen Fächern ergänzen. Die Kooperationen mit den Bildungsinstitutionen und den Verbänden fördern und ausbauen.

Musikschulen überzeugen in der Professionalität ihrer Dienstleistungen und sind gefragte Kooperationspartner in allen musikalischen Fragen. Durch ihre öffentlichen Veranstaltungen sind sie als wichtige Säule des Südtiroler Kulturlebens sichtbar.

Die Personalressourcen wurden 2018-19 um 10 Stellen erhöht. Trotz dieser Stellenerhöhung kann der Nachfrage um Aufnahme in die Musikschule nicht wie gewünscht entsprochen werden und die BewerberInnen müssen mehrere Wartejahre in Kauf nehmen. Um diese Situation zu entschärfen, muss das Fächerangebot im kollektiven Musizieren erweitert werden, und mit neuen Angeboten integriert werden. Eine schärfere Profilierung zwischen der Breitenförderung und der Begabtenförderung ist notwendig. Um Musikschulangebote auch den von den Musikschulstandorten entfernten Gemeinden zugänglich zu machen und um familienfreundliche und verkehrstechnisch nicht aufwendige Musikschulangebote vor allem für Kindergartenkinder und Grundschüler zu bieten und die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen auszubauen, würden 5 zusätzliche Stellen eine gute Ausgangslage darstellen. Um den entsprechenden Lehrer- und Schülernachwuchs auch verwaltungsmäßig betreuen zu können und einen zeitgemäßen Unterricht sicher zu stellen, braucht es zusätzlich Verwaltungs- und Schulwartstellen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Erforschung, Vermittlung und Pflege des musikalischen Erbes ist auf hohem Niveau gewährleistet.</b>						
1	Medienbestand im Archiv	Anzahl	2.300	2.700	2.900	3.000	◐
2	Volksmusikgruppen	Anzahl	165	175	180	180	○
3	Volksmusikbegegnungen in der Schule	h	500,00	550,00	550,00	500,00	●

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Referates Volksmusik steht die musikalische Volkskultur. Die Tätigkeit erwächst zum einen aus den institutionellen Aufgaben, zum anderen aus Aufgaben, die aufgrund des kulturpolitischen Auftrages und der Zusammenarbeit mit fachverwandten Institutionen entstehen. Die Aufgabengebiete umfassen: Förderung der Weiterentwicklung der Volksmusik, Forschung und Dokumentation, Archiv und Fachbibliothek, Volksmusikvermittlung, Info- und Servicestelle.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Bildungsauftrag, Aufgaben und Struktur der deutschen und ladinischen Musikschulen in der Südtiroler Bildungslandschaft sind zukunftsorientiert

2018	Umsetzung und Implementierung der Verordnung über die Gliederung, Benennung und Aufgaben der Landesmusikschuldirektion Deutsche und ladinische Musikschulen innerhalb der Deutsche Bildungsdirektion, welche im Rahmen des Reorganisationsprozesses des Bildungsressorts neu geschaffen wurde (siehe Landesgesetz vom 7. August 2017, Nr. 12, Art. 29).
2019	Ausbau und Übertragung der didaktischen Autonomie an die Musikschulen
2020	Erweiterung des Fächerangebots ( u.a. Korrepetition)

Die Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule ist eine von vier Landesdirektionen, welche zusammen mit der Abteilung Bildungsverwaltung und der Abteilung Beratung und Unterstützung die Deutsche Bildungsdirektion bildet. Der Bildungsdirektion ist auch die Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem angegliedert.

Die entsprechende Durchführungsverordnung und das Arbeitsprogramm sehen diese Schwerpunkte vor:

- Definition und schrittweise Umsetzung der administrativen Verwaltungsabläufe und Arbeitsfelder, welche von der Abteilung Bildungsverwaltung übernommen werden
- Definition und schrittweise Umsetzung der pädagogisch-didaktischen Arbeitsfelder, welche sich mit den anderen Landesdirektionen und der Abteilung Beratung und Unterstützung ergeben.
- Klärung der Ausdehnung der didaktischen Autonomie für die Musikschulen
- Anpassung und Überarbeitung der geltenden Studienordnung an die geänderten administrativen Gegebenheiten.
- Maßnahmen zur Reduzierung der Wartelisten
- Umsetzung des Rahmenkonzeptes des Jugendsinfonieorchesters Südtirol
- Entwicklung eines Begabtenförderungsprogramms für Musikschüler in Abstimmung mit den anderen Landesdirektionen und der Abteilung Beratung und Unterstützung
- Abstimmung und Festlegung der strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte in der Lehrerausbildung

Die Bearbeitungsschwerpunkte werden mit internen Personalressourcen der Bildungsdirektion durchgeführt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 2 Das informationstechnische System im Sinne einer effizienteren Kommunikation und Verwaltung ausbauen und vernetzen

2019	Weiterentwicklung der Verwaltungssoftware Papageno und ADREV
2019	Weiterbau am didaktischen Netzwerk für die Musikschulen
2019	Ausbau und Integration der Landesmusikschulen in der Bildungsdirektion
2020	Weiterbau am didaktischen Netzwerk für die Musikschulen; Schwerpunktschulen

Die Landesmusikschuldirektion und seine Musikschuldirektionen verfügen bereits seit Jahren über eigene Verwaltungssoftware (Schulverwaltungsprogramm "Papageno", Adressenprogramm "Adrev", Bibliotheksprogramm) sowie über das Anmeldeportal zu den Sommermusikwochen, mit deren Erstellung und Betreuung externe Firmen beauftragt sind. Diese sind den administrativen Gegebenheiten nach den Normen der digitalen Verwaltung anzupassen und dort wo sinnvoll möglich, mit jenen der anderen Bildungsdirektionen zu vernetzen.

Internen Schulungsmaßnahmen wird Vorrang gegeben.

Die Entwicklung der dringend notwendigen digitalen Klassenregister, der Portale zur Einsicht in Bewertungen, Prüfungen und Praktika der Schüler/innen, der Fort- und Weiterbildungsverwaltung sowie die Erstellung von Workflows für die Administration erfolgen in enger Kooperation mit der Bildungsdirektion.

Alle Aktivitäten und Arbeitsfelder sind im IT-Performanceplan mit der Abteilung Informatik abgestimmt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 3 Interne und externe Maßnahmen zur Reduzierung der Wartelisten an den Musikschulen

2019	Schrittweise Erhöhung des Stellenplans als effektivste Maßnahme
2020	Übertragung von didaktischen Kompetenzen an die einzelnen Musikschuldirektionen

Die Musikschulen sehen sich alljährlich mit kontinuierlich steigenden Anmeldezahlen konfrontiert. Die Freude über dieses breite Interesse am vielfältigen Angebot der Musikschulen wird nachhaltig getrübt, weil ein Teil der neu eingeschriebenen Kinder und Jugendlichen auf den Wartelisten der einzelnen Musikschulen keinen Ausbildungsplatz erhält. Interne Maßnahmen sind:

- Mit der Einführung der Studienordnung (2011 und Änderungen 2015) wurden verbindliche Verweildauern in den einzelnen

Leistungsstufen eingeführt. Mit der schrittweisen Umsetzung der Obergrenze der Verweildauer sollen mehr Antragsteller aus den Wartelisten in die Ausbildung kommen.

- Mit der Einführung eines musikschulübergreifenden Begabtenförderungsprogramms mit hohen Anforderungen an die Antragsteller, werden die Mehrfachbelegungen weniger. Die dadurch freiwerdenden Zeitkontingente sollen den Antragstellern aus den Wartelisten zur Verfügung gestellt werden.
- Die Zusammenarbeit mit den öffentlichen Schulen und musikalischen Verbänden und Vereinen des Landes gehören zu den institutionellen Aufgaben der Musikschulen. In der gezielten Zusammenarbeit mit den öffentlichen Schulen mit Schwerpunkt Musik sollen Doppelgleisigkeiten bzw. Mehrfachbelegungen minimiert werden. Die Zusammenarbeit mit dem Unterrichtsangebot der musikalischen Verbände und Vereine des Landes (z.B. Abstimmen der Lehrprogramme und Laufzeiten des Unterrichts, gemeinsame Veranstaltungen, gemeinsame Nutzung von Raum und Equipment, Anerkennung der Fachbelegung) ist eine zielführende Initiative um die Wartezeit bis zum Eintritt in die Musikschule zu überbrücken.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 4 Entwicklung eines Begabtenförderungsprogramms für Musikschüler in Abstimmung mit den anderen Landesdirektionen

2019	Entwurf von Rahmenrichtlinien der Landesdirektion für die Begabtenförderung
2019	Ausarbeitung des Konzeptes zur Begabtenförderung innerhalb der Direktionen
2020	Durchführung der Leistungsabzeichen jeweils am Semesterende
2020	Evaluation der Maßnahmen

Die Begabtenförderungsprogramme sind in den Südtiroler Musikschulen derzeit sehr vielfältig und nach unterschiedlichen Kriterien gestaltet. Das Ziel ist die qualitative, individuell abgestimmte fachliche Betreuung durch die Musikschule (u.a. Mehrfachbelegung für Instrumentalfächer nur mehr für Schüler/innen im Begabtenförderungsprogramm) und v.a. auch die Zugangsregeln definiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Landesmusikschuldirektion

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Führung des Südtiroler Jugendsinfonieorchesters</b>						
1	Bewerber bei den Auditionen	Anzahl	70	70	70	50 ◐
2	Aufgenommene Orchestermitglieder	Anzahl	75	75	75	45 ●
3	Referenten/innen und künstlerische Leitung	Anzahl	15	15	15	5 ●
4	Musikpädagogische und künstlerische Arbeit durch die Beauftragten	h	400,00	400,00	400,00	200,00 ●
5	Konzerte	Anzahl	5	5	5	2 ●
6	Konzertbesucher/innen	Anzahl	2.500	2.500	2.500	1.000 ◐
<b>2 Volksmusikpflege und Forschung</b>						
1	Beantwortung Anfragen	Anzahl	250	260	270	270 ◐
2	Betreuung von Volksmusikgruppen	Anzahl	28	15	15	18 ●
3	Volksmusikbegegnungen in der Schule	h	545,00	550,00	550,00	600,00 ●
4	TeilnehmerInnen Alpenländische Sing- und Musizierwoche	Anzahl	115	125	125	125 ●
5	Weiterbildungsveranstaltungen	h	80,00	90,00	90,00	90,00 ●
6	Archivbestand	Anzahl	2.000	2.200	2.300	2.400 ●
7	Publikationen	Anzahl	6	6	6	6 ●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>3</b>	<b>Musikalische Bildung im instrumentalen und vokalen Bereich und Bereicherung des kulturellen Lebens</b>						
1	Teilnehmer Sommermusikwochen	Anzahl	700	700	650	600	○
2	Teilnehmer an den praktischen Prüfungen	Anzahl	450	450	450	450	○
3	Teilnehmer/innen „Prima la musica“	Anzahl	1.000	1.000	900	900	○

Die Referenten für die Sommermusikwochen werden über das Gehaltsamt (Referententätigkeit) vergütet.

<b>4</b>	<b>Personal und Finanzen</b>						
1	Bezahlte Rechnungen	Anzahl	1.720	1.720	1.500	1.500	◐
2	Vertragsabschlüsse und Kooperationsvereinbarungen	Anzahl	10	3	3	3	●
3	Beauftragungen von Referenten/innen	Anzahl	130	110	110	100	◐
4	Bewerbungen um Direktaufträge	Anzahl	130	130	135	135	○
5	Eignungsverfahren	Anzahl	15	11	13	15	●
6	Anträge um Teilzeit, Auftragshöhung, Auftragsverlängerung und Versetzung	Anzahl	70	90	100	100	○
7	Stunden Fortbildung für das Lehrpersonal und Direktionspersonal	h	440,00	440,00	440,00	440,00	●
8	Teilnehmer an den Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	480	400	380	380	◐

Die Personenjahre entsprechen den dafür verwendeten Verwaltungsstellen der Landesmusikschuldirektion (VerwaltungsmitarbeiterInnen und Führungskraft), die nicht bei den anderen Leistungen berücksichtigt sind.

<b>5</b>	<b>Musikalische Bildung im instrumentalen und vokalen Bereich</b>						
1	Anzahl Musikschuldirektionen	Anzahl	-	17	17	17	◐
2	Anzahl der Schulstellen	Anzahl	-	51	51	51	◐
3	Anzahl Lehrpersonen	Anzahl	-	415	415	415	◐
4	Anfragen um Aufnahme in die Musikschule	Anzahl	-	20.000	20.000	20.000	○
5	Aufgenommene SchülerInnen	Anzahl	-	17.000	17.000	17.000	◐
6	SchülerInnen auf der Warteliste	Anzahl	-	2.400	2.400	2.400	◐
7	Fächer	Anzahl	-	398	398	398	●



# Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen ist für die deutschsprachigen Grund-, Mittel- und Oberschulen des Landes zuständig. Sie sorgt für:

- die Abstimmung und Festlegung der strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte,
- die strategische und pädagogisch-fachliche Steuerung und Weiterentwicklung der Grund-, Mittel- und Oberschulen,
- die strategischen Entscheidungen zur Verwendung der von der Bildungsdirektion zugewiesenen Haushaltsmittel,
- die strategischen Entscheidungen zum Einsatz der Personalressourcen,
- die strategische Planung der Errichtung und Verteilung der deutschsprachigen Grund-, Mittel- und Oberschulen im Landesgebiet.

### Externer Kontext

Die Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen ist einer Abteilung der Landesverwaltung gleichgestellt und der Deutschen Bildungsdirektion zugeordnet. Die Landesschuldirektorin übt die Befugnisse des Schulamtsleiters oder der Schulamtsleiterin aus; in dieser Eigenschaft übt er oder sie die Funktionen laut Artikel 16 des Landesgesetzes vom 17. August 1976, Nr. 36, in geltender Fassung, aus.

### Interner Kontext

Die Landesschuldirektorin bedient sich dabei des Schulinspektorats, welches der Landesschuldirektorin als Stabstelle zugeordnet ist.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Pädagogisch/didaktische Grundsätze und Konzepte sind leitend bei der Anpassung von staatlichen Reformvorhaben für Südtirol und für Maßnahmen im Bildungsbereich.</b>						
1	Erfolgte Anpassungen staatlicher Bestimmungen	Anzahl	3	1	1	1	◐
2	Erstellte Konzepte / Regelungen / Maßnahmen	Anzahl	7	3	3	3	◐

Auf der Grundlage von Staats- und Landesbestimmungen und unter Berücksichtigung der EU-Richtlinien werden pädagogisch/didaktische Konzepte zur Umsetzung von Reformvorhaben und Bildungsmaßnahmen entwickelt und bei der Ausarbeitung entsprechender Gesetzesvorlagen eingebracht. Dabei werden sowohl Entwicklungsimpulse berücksichtigt, die von den autonomen Schulen eingebracht werden als auch Daten und Ergebnisse von externen Erhebungen, Befragungen, Analysen und Entwicklungen aus dem europäischen Kontext.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.</b>						
1	Projekte/Maßnahmenpakete zur Schul- und Unterrichtsentwicklung	Anzahl	33	25	20	20	●
2	Anteil beteiligte Schuldirektionen an Projekten/ Maßnahmenpaketen	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
3	Anteil beteiligte Lehrpersonen an Projekten/ Maßnahmenpaketen	%	80,00	80,00	80,00	80,00	○

Schwerpunktsetzungen im Bildungsbereich werden angeregt, Konzepte und Maßnahmen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität des Unterrichts und der Bildungsangebote erarbeitet. Innovative Projekte zur Unterrichts- und Schulentwicklung sowie Qualitätsentwicklung werden initiiert, koordiniert und gefördert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Professionalität des Schulpersonals und die Entwicklung der Schulorganisation sind optimal gefördert.</b>						
1 Anteil der Schulführungskräfte, die Fortbildungsangebote besucht haben	%	100,00	100,00	100,00	100,00	○
2 Anteil der Direktorenstellvertreter und Koordinatoren für das Schulprogramm, die Fortbildungsangebote besucht haben	%	80,00	100,00	100,00	100,00	○
3 Lehrpersonen im Berufsbildungs- und Probejahr	Anzahl	396	250	100	100	●

Die Landesdirektion arbeitet im Bereich des Schulpersonals auf folgenden Ebenen:

Schulführungskräfte:

Die Schulführungskräfte werden durch die Landesdirektion eng begleitet und beraten. In regelmäßigen Abständen finden Standortgespräche statt, bei Bedarf gibt es Beratungsgespräche zu Einzelsituationen. In Dienstkonferenzen informiert die Landesdirektion über Neuerungen und Entwicklungen und gestaltet den Austausch mit den Schulführungskräften.

Die Landesdirektion arbeitet auch an der Ausschreibung und Durchführung des Auswahlverfahrens für Schulführungskräfte.

Lehrpersonen:

Die Landesdirektion ist federführend in der Ausarbeitung des neuen Modells für die Lehrbefähigung im Sekundarbereich. Außerdem übernimmt die Landesdirektion auch Teile der Ausbildung für Lehramtsstudierende an der Universität in Innsbruck sowie für Lehrpersonen der Berufsbildung (Integration, Zweite Sprache und Religion).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>4 Die Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten der Deutschen Bildungsdirektion ist systematisch ausgebaut und effizient gestaltet.</b>						
1 Sitzungen und Besprechungen	Anzahl	-	25	30	30	○
2 Gemeinsame Tagungen und Kongresse	Anzahl	-	2	3	3	○
3 Gemeinsame didaktische Strategien, Konzepte und Maßnahmen	Anzahl	-	5	5	5	●

Mit der Errichtung der Deutschen Bildungsdirektion wird das Ziel verfolgt, die einheitliche Verwaltung und die Umsetzung der strategischen Ziele in der Gesamtorganisation und in den einzelnen Organisationseinheiten des Bildungssystems zu fördern. Dies setzt natürlich eine enge Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Organisationseinheiten voraus. Dabei wird mit den Landesdirektionen Kindergarten, Berufsbildung, Musikschulen und der Abteilung Unterstützung und Beratung zusammengearbeitet.

Außerdem gibt es eine systematische Zusammenarbeit mit anderen Partnern, wie: Ital. und Lad. Bildungsdirektion, Freie Universität Bozen, Pädagogische Hochschule Tirol.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Förderung der Sprachenkompetenz in den Bereichen Muttersprache, Zweitsprache und Fremdsprachen sowie Förderung des sprachsensiblen Unterrichts in allen Fächern

2019	Neuausrichtung der Sprachenzentren und Überarbeitung des Beschlusses
2019	Überprüfung, Überarbeitung und Erweiterung der Maßnahmenpakete
2019	Begleitung und Zwischenergebnisse Pilotprojekte CLIL
2019	Planung und Entwicklung eines gemeinsamen Konzeptes für den Sprachunterricht Deutsch von Klasse 2 – Klasse 10 unter Einbeziehung der in der Zweit- und Fremdsprache erworbenen Kompetenzen.
2020	Umsetzung und Weiterentwicklung der verschiedenen neuen Maßnahmen und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen
2021	Abschluss erster Zyklus Kompetenztests Italienisch, Zweite Sprache
2021	Auswertung der Implementierungsphase Kompetenztest Italienisch
2021	Ausbildung Lehrpersonen Sekundarschule (Erwerb Lehrbefähigung): Begleitung des Konzeptes bei der Entwicklung, Besonderer Blick auf die Angebote der Fachdidaktik im Bereich der Sprachen und des sprachsensiblen Unterrichts.
2021	Reform Abschlussprüfung Oberschule (Matura): ausgehend von staatlichen Vorgaben Anpassung des Formats der ersten schriftlichen Prüfung (Deutsch) an die Gegebenheiten vor Ort, Begleitung bei der Entwicklung entsprechender Formate
2021	Auswertung der 2. Pilotphase CLIL an Oberschulen: Auswertung der Erfahrungen an den beteiligten Schulen, Definition notwendiger Rahmenbedingungen für CLIL-Unterricht an Oberschulen, Bereitstellung von Angeboten zur Erarbeitung von Materialien
2021	Stufenübergreifendes Konzept Sprachunterricht (Klasse 2-10): Weiterentwicklung des Konzeptes, Implementierung an den Schulen

Bereits seit mehreren Legislaturperioden ist die Förderung der Sprachenkompetenz in den Bereichen Muttersprache, Zweitsprache und Fremdsprachen eine der wichtigsten Schwerpunkte, den die Bildungspolitik gesetzt hat. Außerdem gilt es, in allen Fächern den sprachsensiblen Unterricht zu etablieren. Die Neuausrichtung der Sprachenzentren ist als weiterer Entwicklungsschritt im Bereich Unterstützung und Beratung zu verstehen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 2 Förderung der Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung

2019	Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Digitalen Bildung
2019	Ressourcensteuerung im Bereich Ausstattung und inhaltliche Begleitung
2019	Sichten und Vergleich von verschiedenen Konzepten und Ansätzen
2020	Begleitung von Schulen bei der Umsetzung von Angeboten im Bereich der Digitalen Bildung
2020	Begleitung von Schulen beim Aufbau eines Curriculums für die Digitale Bildung
2020	Vorstellen von Konzepten und Maßnahmen rund um die Digitale Bildung
2021	Ausbau der Konzepte und Maßnahmen im Bereich der Digitalen Bildung

Die Digitale Bildung stellt eine Herausforderung und Notwendigkeit dar. Die Schulen sollen sowohl in Bezug auf die Ausstattung, aber vor allem auch in Bezug auf die Erstellung und Umsetzung von didaktischen Konzepten begleitet und unterstützt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 3 Weiterentwicklung des Lernens im Fokus der Kompetenzorientierung

2019	Konzeptarbeit zum Bereich Bürgerkunde
2019	Unterstützung und Begleitung bei der Neuausrichtung der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule und Genehmigung von Stellen für die Umsetzung eines besonderen schulischen Angebotes laut BLR vom 13. Juni 2017, Nr. 646
2019	Ausschreibung des Netzwerks Lernen(d) denken
2019	Implementierung und Umsetzung der definierten Maßnahmen
2019	Förderung der Auseinandersetzung mit dem Leistungsbegriff in der Schule und neue Bewertungsformen im Netzwerk etablieren
2019	Konzeptarbeit zum Bereich Alternativunterricht für Katholische Religion
2020	Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen
2020	Abschluss des Netzwerks Lernen(d) denken und Entscheidung über Fortführung
2020	Austausch über verschiedene Ansätze im Bereich Alternativunterricht
2020	Ausbau der fächerübergreifenden Maßnahmen im Bereich Bürgerkunde

2021	Verankerung des Alternativunterrichts
2021	Weiterarbeit an Konzepten und Methoden

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unterrichts ist eine zentrale Aufgabe der Schulen. Der kompetenzorientierte Unterricht wirkt auf die Schaffung einer veränderten Lern- und Unterrichtskultur hin, die sich auch in einer anderen Haltung der Lehrkräfte gegenüber den Schülerinnen und Schülern ausdrückt.

Auf Grund der Entwicklungen im Bereich Bürgerkunde (national) und jener im Bereich Katholische Religion (lokal) ist Konzeptarbeit für eine fächerübergreifende Bearbeitung der Kompetenzen wichtig.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-02	Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen
---	-------	--

#### 4 Entwicklung eines Südtiroler Modells für die Lehrbefähigung im Sekundarbereich

2019	Konzeptentwicklung
2019	Ressourcenplanung, -beschaffung und -steuerung
2019	Abspraken und Vereinbarungen mit Partnerinstitutionen
2020	Konzeptentwicklung und erste Ausschreibung der Ausbildung für einige Fächer/Lehrstühle
2021	Stufenweiser Ausbau des Angebots auf alle Fächer

Die Kompetenz für die Ausbildung der Lehrpersonen im Sekundarbereich wurde vom Staat an die Autonome Provinz übertragen. Die Landesdirektion ist federführend bei der Erarbeitung des neuen Modells.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-02	Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen
---	-------	--

#### 5 Förderung einer bestmöglichen Verwaltung und Gestaltung von autonomen Schulen

2019	Abschluss des Auswahlverfahrens für Schulführungskräfte
2019	Evaluation und Anpassung des Auswahlverfahrens, Neukonzeption
2019	Konzeptarbeit intern und mit anderen Institutionen
2020	Umsetzung erster Maßnahmen zu den benannten Arbeitsfeldern, schrittweise Übergabe von Kompetenzen
2020	Übertragen von landesdirektionsübergreifenden Aufgabenbereichen an die Inspektor*innen
2020	Durchführung eines neuen Auswahlverfahrens für Schulführungskräfte
2021	Verankerung von Konzepten und Zuständigkeiten
2021	Abschluss des neuen Auswahlverfahrens für Schulführungskräfte

Die Autonomie der Schulen wurde vor mittlerweile fast zwanzig Jahren beschlossen und im Laufe der Zeit umgesetzt. Durch die Zunahme der Komplexität in allen Bereichen wird deutlich, dass verschiedene Verwaltungsabläufe neu gedacht und möglicherweise auch anders angesiedelt werden müssen. Außerdem zeigt sich in der Umsetzung der Reorganisation der Bildungsdirektion, dass Bereiche, die transversal bearbeitet werden, neu verankert und Zuständigkeiten definiert werden müssen.

Auf Grund von Pensionierungen im Bereich der Schulführungskräfte ist es nötig, neue Schulführungskräfte auszubilden und zu begleiten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-02	Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen
---	-------	--

#### 6 Trennung von Bildungszeit und Beaufsichtigungszeit in Kindergarten und Schule

2019	Einsetzen der Arbeitsgruppe, die am künftigen Modell arbeitet
2019	Gesetzliche Regelung zum Besuchsalter der Kinder ab drei Jahren
2020	Einführung der Einschreibungen 2020/ 2021 im Kindergarten
2020	Konzept der Kernbildungszeit in der Schule steht
2021	Anlässlich der Einschreibungen umgesetzt

Gegenwärtig sind die Öffnungszeiten im Kindergarten, in den Grund- und Mittelschulen sehr stark ausgeweitet und dies auf Grund der Nachfrage der Familien. Durch den Mangel an pädagogischen Fachkräften und Lehrern ist es notwendig, die Aufenthaltszeit in Kindergarten und Schule zwischen Kern- und Betreuungszeit zu trennen. Die Kernbildungszeit wird in Zukunft von den pädagogischen Fachkräften abgedeckt, und die Betreuungszeit wird je nach Modell und Bedarf von nichtpädagogischen Fachkräften übernommen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-02	Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen
---	-------	--

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement im Bildungsbereich</b>							
1	Erfolgte Anpassungen staatlicher Bestimmungen	Anzahl	2	1	2	2	○
2	Erstellte Konzepte (Regelungen / Maßnahmen / Projektpläne)	Anzahl	6	3	3	3	◐
<b>2 Schulaufsicht und Qualitätscontrolling</b>							
1	Durchgeführte Inspektionen	Anzahl	7	6	15	15	○
2	Bewertete Schulführungskräfte	Anzahl	77	78	78	78	○
<b>3 Staatliche Abschlussprüfungen und verschiedene Prüfungskommissionen</b>							
1	Erstellte Vorschläge für Prüfungsarbeiten	Anzahl	60	60	60	60	○
2	Übersetzte Prüfungsarbeiten	Anzahl	60	50	40	40	○
3	Überprüfte Kommissionen	Anzahl	145	145	120	120	◐
6	Prüfungen, bei denen Inspektoren in den Kommissionen eingesetzt waren	Anzahl	40	40	40	40	○
<b>4 Lernkultur, Unterrichts- und Schulentwicklung</b>							
1	Maßnahmenpakete im Bereich Muttersprache, Zweite Sprache Italienisch und Fremdsprachen	Anzahl	2	3	2	2	◐
2	Begleitete Schulen zur Umsetzung der CLIL Methode	Anzahl	-	40	20	20	◐
3	Orientierungsprojekte für Mittel- und Oberschulabsolventen	Anzahl	4	4	4	4	●
4	Maßnahmen im Bereich Schule - Arbeitswelt	Anzahl	10	10	10	10	●
5	Koordinierte Übungsfirmen	Anzahl	50	50	50	50	◐
6	Initiativen zur Förderung des altersgemischten Lernens und alternativer didaktischer Modelle in der Schule	Anzahl	-	2	2	2	◐
7	Initiativen zur Stärkung der Kompetenzorientierung und -förderung	Anzahl	-	1	2	2	◐
8	Initiativen zur Förderung des Unterrichts von Bewegung und Sport	Anzahl	2	2	2	1	●
9	Initiativen zur Förderung des Religionsunterrichts	Anzahl	-	2	2	2	◐
10	Begleitete Konzepte für Alternativen zum Katholischen Religionsunterricht	Anzahl	-	7	7	7	◐
11	Durchgeführte Schülerwettbewerbe	Anzahl	9	10	10	10	◐
12	Gutachten zur Akkreditierung außerschulischer Bildungsträger	Anzahl	-	5	5	5	◐

2, 6-7, 9-10, 12: Diese Indikatoren wurden erst mit der Reorganisation 2018 hinzugefügt und haben deshalb keine Daten vor 2018.

<b>5 Personalentwicklung und Organisationsentwicklung</b>							
1	Durchgeführte Fortbildungen für Schulführungskräfte	Anzahl	25	25	15	15	◐
2	Durchgeführte Fortbildungen für Lehrpersonen im Berufsbildungs- und Probejahr	Anzahl	20	22	15	15	○
3	Organisierte Tagungen und Dienstkonferenzen für Schulführungskräfte	Anzahl	8	8	8	8	◐
4	Erstellte Gutachten	Anzahl	-	130	130	130	◐
5	Pädagogisch-didaktischer Begleitungen	h	150,00	150,00	150,00	150,00	◐
6	Abgehaltene Fachreferate	Anzahl	20	15	15	15	◐

Im Jahr 2018 wird zusätzlich noch das Konzept zur Neustrukturierung der Fortbildung für Führungskräfte erstellt.

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>6</b>	<b>Pädagogisch/didaktische Information, Unterstützung und Beratung</b>						
1	Durchgeführte Informationsveranstaltung und erstellte Informationsmedien	Anzahl	40	45	45	45	●
2	Durchgeführte Beratungsgespräche	Anzahl	1.300	1.320	1.320	1.300	○
3	Erarbeitete Stellungnahmen	Anzahl	1.200	1.540	1.540	1.500	○
4	Empfangene Delegationen	Anzahl	12	15	15	20	●
<b>7</b>	<b>Netzwerkarbeit mit Bildungspartnern</b>						
1	Sitzungen und Besprechungen	Anzahl	200	210	210	200	●
2	Besuchte Tagungen und / oder Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	20	18	30	30	●
3	EU-Projekte, bei denen Inspektoren als Partner beteiligt ist	Anzahl	1	3	2	2	●

# Landesdirektion deutschsprachiger Kindergärten

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Kindergarten steht in primärer Gesetzgebungsverantwortung der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol.

Die Aufsicht über die erste Bildungsstufe obliegt der Schulamtsleiterin.

Die Landeskindergartendirektion koordiniert die acht deutschsprachigen Kindergartensprengel Bozen, Brixen, Bruneck, Lana, Meran, Mühlbach, Neumarkt und Schlanders.

Sie trägt Verantwortung in der Steuerung und Aufsicht, Beratung und Begleitung; im Bildungs- und Qualitätsmanagement; in der Personal- und Organisationsentwicklung; in der Kindergartenorganisation und -verwaltung.

### Externer Kontext

Die Bedeutung des Kindergartens ist in den letzten zehn Jahren zunehmend angestiegen, das spiegelt sich in der zunehmenden Anerkennung der hohen Bildungsleistung seitens der Familien und in der ständig steigenden Besuchsquote durch die Inanspruchnahme des deutschsprachigen Kindergartens wider. Der größte Zuwachs ist bei den Dreijährigen und bei den Kindern mit Migrationshintergrund zu verzeichnen. Die Verlängerung der Öffnungszeit ist in den Städten und im Unterland etabliert. Ebenso ist zumindest die Hälfte der Kindergärten mit dem Angebot der verfrühten Öffnung konfrontiert. Mancherorts ist die reguläre Öffnung am Morgen auf 7.30 Uhr vorverlegt. Die Kürzung der Öffnungszeit ab 2015/2016 ist von Familien und Pädagoginnen positiv angenommen worden.

Es gilt, jedem Jungen und jedem Mädchen, die ein Recht gemäß Landesgesetz Nr. 5/2008 auf einen Kindergartenplatz in der

Wohngemeinde haben, diesen in der regulären Öffnungszeit zu gewähren.

Die Bedeutsamkeit der Arbeit auch für die Frauen, der Wandel der Familie, die ökonomischen Herausforderungen, die Wohnbaupolitik, die Zuwanderung stellen einzelne Gemeinden und damit auch eine Reihe von Kindergärten vor kaum bewältigbare Herausforderungen.

### Interner Kontext

Das Stellenkontingent des Personals der Kindergärten konnte für das Jahr 2018/2019 ohne Reduzierungen und Einsparungen erhalten bleiben.

Ein großer Engpass besteht seit Jahren bei der Rekrutierung von Kindergärtnerinnen. Die Ausbildung der Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der Grundschule ist einheitlich. Die Rahmenbedingungen für die Arbeit weisen große Unterschiede auf. Dringend angesagt wäre es, Maßnahmen zu treffen, um Männer für die pädagogische Arbeit zu gewinnen.

Die Landeskindergartendirektion muss neu organisiert werden. Für die Erweiterung der Kindergartensprengel von 8 auf 10 gab es bisher keinen politischen Konsens. Im Juli 2017 konnte eine Umverteilung der Kindergärten vom Kindergartensprengel Bozen zu den Kindergartensprengeln Brixen und Neumarkt und einige weitere kleine Anpassungen vorgenommen werden.

Die Autonomie der Kindergartensprengel ist bis zur Verabschiedung der Durchführungsverordnung aufgeschoben. Den Sekretariaten der Kindergartensprengel stünden laut Schreiben des Generaldirektors vom 16.06.2011 zusätzliche Personalressourcen zu. Weil diese zusätzlichen Ressourcen aus dem Kontingent der Sekretariate der staatlichen Schulen gewonnen werden müssen, gelingt der Ausbau nur schleppend.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Die Kindergartenplätze sind sichergestellt. Die Wartelisten lösen sich im Zeitraum von März bis September auf.</b>						
1	Kinder	Anzahl	12.241	12.400	12.400	12.400	○
2	2,5 - 3-jährige Kinder	Anzahl	3.857	4.080	4.080	4.080	○
3	4-jährige Kinder	Anzahl	3.959	4.000	4.000	4.000	○
4	5-jährige Kinder	Anzahl	3.895	3.900	3.900	3.900	○
5	6-jährige Kinder	Anzahl	530	420	420	420	○
6	Kindergartensprengel	Anzahl	8	8	8	8	○
7	Kindergärten	Anzahl	266	267	267	267	○
8	Abteilungen in den Kindergärten	Anzahl	567	572	572	572	○
9	Kindergärten mit verlängerter Öffnungszeit	Anzahl	62	55	55	55	◐
10	Kindergärten mit verfrühter Öffnungszeit	Anzahl	90	90	90	90	◐
11	Kindergartengebäude in 107 Gemeinden	Anzahl	267	267	267	267	○

Die Kinder besuchen den Kindergarten drei bis vier Jahre. Es liegen über das Programm Popcorn die spezifischen Daten der eingeschriebenen Kinder vor. Zusätzlich werden zu spezifischen Gegebenheiten Erhebungen durchgeführt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die Kinder werden in ihrer Entwicklung unterstützt und in ihren Potenzialen gefördert. Das erfordert eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Familien.</b>						
1	Handreichungen zur Umsetzung der Rahmenrichtlinien	Anzahl	5	7	8	9	◐
2	Koordination von Arbeitsgruppen	Anzahl	9	9	10	10	●
3	Lern- und Spielmaterial, das zum Verleih bereit steht	Anzahl	620	700	730	760	◐
4	Familien mit Kindern im Kindergarten	Anzahl	8.350	12.400	12.400	12.400	○
5	Veranstaltungen für Familien	Anzahl	820	800	800	800	◐
6	Entwicklungsgespräche mit Familien	Anzahl	12.100	14.000	14.000	14.000	●
7	Teilnehmende an Kindernetfallkursen	Anzahl	308	300	300	300	◐
8	Auflage des Elternratgebers „Willkommen in der Schule“	Anzahl	7.000	5.900	5.900	4.000	●

Jedes Kind ist einzigartig. Der Kindergarten trägt zur ganzheitlichen Bildung des Kindes bei, geht von seinen Bedürfnissen aus und fördert seine Entwicklung, die Beziehungsfähigkeit, seine Eigenständigkeit, seine Kreativität und sein Lernvermögen.

Die Zusammenarbeit mit den Familien wird gestärkt, die Konzepte zum Übergang von der Familie in den Kindergarten und vom Kindergarten in die Grundschule werden weiterentwickelt.

Jeder Kindergarten bemüht sich aktiv um den Dialog mit den Familien durch regelmäßige Treffen zum Austausch und zur Zusammenarbeit. Der Kindergarten sorgt für die Personalisierung und Individualisierung der Bildungstätigkeiten und dokumentiert unter Einbindung der Familien den Bildungsprozess und den individuellen Lernweg der einzelnen Kinder.

Im Bereich der Notfallmaßnahmen für Kinder werden seit 2005/2006 alljährlich Schulungen für pädagogische Fachkräfte und Eltern durchgeführt.

Auf Landesebene werden spezifische Aktionen (Puppenkistl, Begegnungen mit Autor/innen) zur sprachlichen Bildung mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse geplant und von einzelnen Kindergärten aller Kindergartensprengel in Anspruch genommen.

Zu den einzelnen Bildungsfeldern der Rahmenrichtlinien werden pädagogisch-didaktische Erläuterungen und Praxisanregungen in Handreichungen für die Pädagoginnen erarbeitet und veröffentlicht.

Die sprachliche Bildung nimmt einen hervorragenden Stellenwert ein. Hierzu ist eine Koordinierungsgruppe seit 2003 aktiv.

In den Arbeitsgruppen wird Entwicklungsarbeit zur Umsetzung spezifischer Neuerungen geleistet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.</b>						
1	Vollzeitstellen der pädagogischen Fachkräfte	Anzahl	1.328	1.363	1.363	1.363	○
2	Pädagogische Fachkräfte	Anzahl	2.100	2.130	2.130	2.130	○
3	Fortbildungsveranstaltungen des Kindergarteninspektorates und der Kindergartensprengel	Anzahl	292	250	250	250	◐
4	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen des KG-Inspektorates und der Kindergartensprengel	Anzahl	8.610	9.300	9.300	9.300	◐
5	Auflagenzahl der Zeitschrift WIR	Anzahl	1.300	1.300	1.300	1.000	●
6	Wettbewerbe und Eignungsprüfungen	Tage	4,00	4,00	6,00	6,00	◐
7	Ajourierung der pädagogischen Fachbibliothek	Anzahl	298	300	300	300	◐



Die Stellen werden ausgebaut.

Die Anzahl der Arbeitsverträge ist hoch, aufgrund der Fehlzeiten wegen Mutterschaft, der hohen Teilzeitquote und betreuungsbedingter Abwesenheiten.

Es werden die Schulungen zum Führen der Zielvereinbarungsgespräche für die Leiterinnen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Personalentwicklung kontinuierlich durchgeführt - dreiteilige Kursfolge.

Es wird jährlich ein Angebot für die Fachkräfte zum Austausch mit dem italienisch- und ladinischsprachigen Kindergarten organisiert.

Die Kindergartensprengel bieten ein umfassendes sprengelinternes Fortbildungsprogramm an. Dieses wird von der Landeskindergartendirektion begutachtet und in einem Programm zusammengeführt und mittels Dekret genehmigt.

Auf Landesebene wird mit der Pädagogischen Abteilung zusammengearbeitet, welche die Lehrgänge und Kursfolgen durchführt, an deren Planung sich die Landeskindergartendirektorin beteiligt.

Tagungen und Dienstkonferenzen für die Führungskräfte sowie Infoveranstaltungen für die Kindergarten-Partner werden organisiert und durchgeführt.

Wettbewerbsprüfungen, Sprach- und Eignungsprüfungen werden vorbereitet und durchgeführt.

Die Landeskindergartendirektorin wirkt in der Kommission der Abschlussprüfungen Masterstudiengang Bildungswissenschaften mit.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-01	Vorschulunterricht
---	-------	--------------------

---

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Konzept der berufsspezifischen Ausbildung der pädagogischen Mitarbeiter/innen

2015	Einsetzung einer sprachgruppenübergreifenden Arbeitsgruppe
2015	Abstimmung mit dem ladinischen und italienischen Kindergarten
2016	Erarbeitung der Inhalte und der angestrebten Kompetenzen
2016	Abstimmung mit der Fakultät für Bildungswissenschaften
2017	Stillstand
2019	Verankerung im Omnibusgesetz

Der Zugang zur Ausbildung des/der pädagogische/r Mitarbeiter/in ist mit dem Abschluss aller Oberschulen (mit Vorrang Staatsprüfung des sozialwissenschaftlichen Gymnasiums) möglich und mit einer einjährigen Zusatzqualifizierung an der Fakultät für Bildungswissenschaften verbunden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-01	Vorschulunterricht
---	-------	--------------------

---

#### 2 Sicherung des Nachwuchses bei den Kindergärtnerinnen

2015	Definition des Projektes mit konkreten Meilensteinen
2017	Prüfung der Curricula und bereits geleisteter Dienste
2017	In Abstimmung mit der Fakultät für Bildungswissenschaften wird die Aufnahme von Pädagoginnen und Pädagogen mit anderen Zugangsvoraussetzungen in das Studium vorbereitet.
2017	Ausschreibung und Öffentlichkeitsarbeit
2018	Die Komponenten für die Sicherung des Nachwuchses sind festgelegt.
2019	Die Zugangsvoraussetzungen zum Berufsbild Kindergärtner/Kindergärtnerin sind erweitert.

Kindergärtner/innen und Lehrpersonen der Grundschule werden im fünfjährigen Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich ausgebildet und haben über diesen Abschluss den Zugang zu beiden Berufsbildern und auch die entsprechende Befähigung zur Arbeit in Kindergarten und Grundschule. Der Arbeitsauftrag der Kindergärtner/innen umfasst 33 Wochenstunden Bildungsarbeit mit den Kindern, jener der Grundschullehrpersonen 22 Stunden Unterricht und 2 Planungsstunden. Von den Studierenden im vierjährigen Laureatsstudiengang haben 407 den Abschluss für den Kindergarten (berufsbegleitend eingeschlossen) und 877 für die Grundschule gemacht. Es zeigt sich deutlich, dass sich der Mangel an Personal verschärfen wird. In der Auswertung der Daten des ersten Abschlusses des Masterstudiengangs im akademischen Jahr 2015/2016 hat die Fakultät bekanntgegeben, dass 5 Studierende von 80 sich für die Arbeit im Kindergarten entscheiden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts:	04-01	Vorschulunterricht
---	-------	--------------------

---

### 3 Erarbeitung des Qualitätsrahmens für die interne Evaluation im Kindergarten

2015	Die Kernfelder des Qualitätsrahmens sind festgelegt
2015	Grafische Gestaltung und Drucklegung des Ergebnisses
2016	Die Kriterien in den Kernfeldern werden erarbeitet
2017	Der Qualitätsrahmen ist gedruckt
2017	Die Indikatoren werden auf der Ebene der Kindergartensprengel und der Kindergärten erarbeitet
2018	Es werden Synergien genutzt und der Austausch unter den Kindergartensprengeln wird organisiert
2019	Vorstellung/Verankerung des Qualitätsrahmens

Die Weiterentwicklung pädagogischer Qualität ist eine permanente Aufgabe. Primäres Ziel von interner Evaluation ist die Weiterentwicklung des pädagogischen Handelns.

Die Kriterien in den Kernfeldern werden unter Einbindung aller Kindergartensprengel erarbeitet.

Das Ergebnis wird in der Arbeitsgruppe überprüft und verabschiedet.

Der Qualitätsrahmen für die interne Evaluation in den Kindergärten wird als Broschüre gedruckt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

### 4 Neuerungen im Rahmen der Verwaltungsinnovation

2017	Übersiedlung des Kindergartensprengels Lana
2018	Abschluss der Reorganisation des Bildungsressorts
2018	Die Ressourcen für das Sekretariatspersonal in den Kindergartensprengeln sind um eine Stelle erweitert.
2018	Schaffung einer Stelle als stellvertretende Kindergarteninspektorin
2018	Übergang bzw. die Übergabe an die/den neue/n Inspektor/in
2018	Etablierung der Landesdirektion deutschsprachiger Kindergarten
2019	Die Landeskinderkardentendirektorin und die Koordinatorin haben ihren Dienst aufgenommen.

Im Zuge der Verwaltungsinnovation gelingt es, in der Landesdirektion Kindergarten eine zusätzliche Stelle zu verankern, die einer Expertin in der Kindergartenpädagogik vorbehalten ist. Diese ist auch gleichzeitig die Stellvertreterin der Kindergarteninspektorin.

Die Stellen in den Sekretariaten der Kindergartensprengel Bruneck, Lana, Mühlbach, Bozen, Neumarkt und Schlanders sind definitiv um eine Stelle erweitert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

### 5 Trennung von Bildungszeit und Beaufsichtigungszeit in Kindergarten und Schule

2019	Gesetzliche Regelung zum Besuchsalter der Kinder ab drei Jahren
2019	Einsetzen der Arbeitsgruppe, die am künftigen Modell arbeitet
2020	Einführung der Einschreibungen 2020/ 2021 im Kindergarten
2020	Konzept der Kernbildungszeit in der Schule steht
2021	Anlässlich der Einschreibungen umgesetzt

Gegenwärtig sind die Öffnungszeiten im Kindergarten, in den Grund- und Mittelschulen sehr stark ausgeweitet und dies auf Grund der Nachfrage der Familien. Durch den Mangel an pädagogischen Fachkräften und Lehrern ist es notwendig, die Aufenthaltszeit in Kindergarten und Schule zwischen Kern- und Betreuungszeit zu trennen. Die Kernbildungszeit wird in Zukunft von den pädagogischen Fachkräften abgedeckt, und die Betreuungszeit wird je nach Modell und Bedarf von nichtpädagogischen Fachkräften übernommen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

6 Förderung der Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung	
2019	Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Digitalen Bildung
2019	Ressourcensteuerung im Bereich Ausstattung und inhaltliche Begleitung
2019	Sichten und Vergleich von verschiedenen Konzepten und Ansätzen
2020	Begleitung von Kindergärten bei der Umsetzung von Angeboten im Bereich der Digitalen Bildung
2020	Vorstellen von Konzepten und Maßnahmen rund um die Digitale Bildung
2021	Ausbau der Konzepte und Maßnahmen im Bereich der Digitalen Bildung

Die Digitale Bildung stellt eine Herausforderung und Notwendigkeit dar. Die Kindergärten sollen sowohl in Bezug auf die Ausstattung, aber auch in Bezug auf die Erstellung und Umsetzung von didaktischen Konzepten begleitet und unterstützt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

#### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Kindergartendirektion

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Erstellen des Stellenplans für das jeweilige Kindergartenjahr</b>							
1	Erhebungen	Anzahl	20	20	20	20	●
2	Überprüfte Funktionsdiagnosen betreffend Kinder mit Beeinträchtigung	Anzahl	150	130	130	130	◐
3	Abfassung des Beschlusses der Landesregierung	Anzahl	1	1	1	1	○

Für die Steuerung werden mittels Erhebung zusätzliche Daten eingeholt.

<b>2 Planung, Durchführung und Evaluation von Fortbildungsveranstaltungen</b>							
1	Teilnehmende Fortbildungsveranstaltungen des KG-Inspektorates	Anzahl	688	100	100	100	◐
2	Teilnehmende an den Fortbildungsveranstaltungen der Kindergartensprengel	Anzahl	8.310	8.700	8.800	8.800	◐
3	Lehrgänge und Kursfolgen	Anzahl	2	1	1	1	◐
4	Herausgabe der Zeitschrift WIR	Anzahl	2	2	2	1	●
5	Anerkennung des Besuchs von Fortbildungsveranstaltungen außerhalb des Landesplanes	Anzahl	254	180	180	180	○

Mit dem Kindergartenjahr 2017/2018 gehen im Zuge der Reorganisation des Bildungsressorts schrittweise die Fortbildungsveranstaltungen, welche vom Kindergarteninspektorat organisiert wurden an die Pädagogische Abteilung über.

<b>3 Raumbedarf und Ausstattung</b>							
1	Lokalaugenscheine	Anzahl	25	30	30	30	◐
2	Gutachten zu Neu- und Umbauten	Anzahl	8	6	10	10	●
3	Gutachten zur Ausstattung von Kindergärten	Anzahl	131	100	100	100	●
4	Verleih von Lern- und Spielmaterial	Anzahl	495	650	600	600	◐

\*Materialien, welche derzeit von KG ausgeliehen sind.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>4</b>	<b>Organisation der etablierten Sommerkindergärten</b>						
1	Sommerkindergärten	Anzahl	25	25	25	25	●
2	Praktikant/innen	Anzahl	4	4	4	4	●
3	Abschlussbericht Sommerkindergarten	Anzahl	1	1	1	1	○
<b>5</b>	<b>Netzwerkarbeit</b>						
1	Geschulte Tutorinnen	Anzahl	285	315	340	365	●
2	Austauschtreffen mit den Praktikumsverantwortlichen	Anzahl	9	6	6	6	●
3	Sitzungen mit Personalabteilung	Anzahl	17	20	20	20	●
4	Schlichtungen	Anzahl	1	7	5	5	○
5	Begutachtung ausländischer Berufstitel	Anzahl	9	5	5	5	○
6	Sitzungen mit Gewerkschaften	Anzahl	25	15	15	15	●

### Kindergartensprengel dt. - BRIXEN

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	12	13	13	13	○
2	Gebäude	Anzahl	31	35	35	35	○
3	Kindergärten	Anzahl	31	35	35	35	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	3	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	35	35	35	35	●
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	1.137	1.200	1.200	1.200	●

Die Anzahl der Veranstaltungen kann erst mit Jahresende genau ermittelt werden. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Fortbildungsangebote ins Programm aufgenommen.

<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	30	35	35	35	○
2	Abteilungen	Anzahl	67	80	80	80	○
3	Kinder	Anzahl	1.401	1.650	1.650	1.650	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	0	0	-	-	●
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	0	0	-	-	○

Die Anzahl der Kinder hat sich erhöht, weil die Kindergärten der Gemeinde Ritten dem Kindergartensprengel Brixen zugeordnet wurden.

### Kindergartensprengel dt. - SCHLANDERS

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	12	13	13	13	○
2	Gebäude	Anzahl	30	32	32	32	○
3	Kindergärten	Anzahl	30	32	32	32	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	3	1	1	1	○

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	20	28	28	28	◐
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	1.215	1.000	1.000	1.000	◐

Die Anzahl der Veranstaltungen kann erst mit Jahresende genau ermittelt werden. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Fortbildungsangebote ins Programm aufgenommen bzw. ausfallen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	30	32	32	32	○
2	Abteilungen	Anzahl	57	60	60	60	○
3	Kinder	Anzahl	1.148	1.200	1.200	1.200	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	8	8	8	8	◐
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	437	340	340	340	○

Die Anzahl der Kinder hat sich erhöht, weil die Kindergärten der Gemeinde Schnals dem Kindergartensprengel Schlanders zugeordnet wurden.

### Kindergartensprengel dt. - MÜHLBACH

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	15	15	15	15	○
2	Gebäude	Anzahl	38	38	38	38	○
3	Kindergärten	Anzahl	38	38	38	38	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	0	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	39	25	25	25	◐
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	1.201	1.000	1.000	1.000	◐

Die Anzahl der Veranstaltungen kann erst mit Jahresende genau ermittelt werden. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Fortbildungsangebote ins Programm aufgenommen bzw. ausfallen.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	38	38	38	38	○
2	Abteilungen	Anzahl	69	70	70	70	○
3	Kinder	Anzahl	1.416	1.460	1.460	1.460	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	4	4	4	4	◐
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	206	200	200	200	○

**Kindergartensprengel dt. - NEUMARKT**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	16	17	17	17	○
2	Gebäude	Anzahl	27	28	28	28	○
3	Kindergärten	Anzahl	26	28	28	28	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	1	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	27	31	31	31	◐
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	726	1.000	1.000	1.000	◐
<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	27	28	28	28	○
2	Abteilungen	Anzahl	63	66	66	66	○
3	Kinder	Anzahl	1.430	1.500	1.500	1.500	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	6	7	7	7	◐
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	364	330	330	330	○

Die Anzahl der Kinder hat sich erhöht, weil der Kindergarten der Gemeinde Welschnofen dem Kindergartensprengel Neumarkt zugeordnet wurde.

**Kindergartensprengel dt. - MERAN**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	12	13	13	13	○
2	Gebäude	Anzahl	27	29	29	29	○
3	Kindergärten	Anzahl	28	29	29	29	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	0	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	24	20	20	20	◐
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	1.053	800	800	800	◐
<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	28	29	29	29	○
2	Abteilungen	Anzahl	72	75	75	75	○
3	Kinder	Anzahl	1.593	1.720	1.720	1.720	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	2	2	2	2	◐
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	117	125	125	125	○

Die Anzahl der Kinder hat sich erhöht, weil die Kindergärten der Gemeinden Schenna und Marling dem Kindergartensprengel Meran zugeordnet wurden.

**Kindergartensprengel dt. - BRUNECK**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	16	16	16	16	○
2	Gebäude	Anzahl	40	40	39	39	○
3	Kindergärten	Anzahl	40	40	40	40	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	1	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	52	25	25	25	●
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	1.344	1.100	1.100	1.100	●

Die Anzahl der Veranstaltungen kann erst mit Jahresende genau ermittelt werden. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Fortbildungsangebote ins Programm aufgenommen

<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	40	40	40	40	○
2	Abteilungen	Anzahl	81	81	81	81	○
3	Kinder	Anzahl	1.670	1.700	1.700	1.700	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	3	3	3	3	●
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	206	170	170	170	○

**Kindergartensprengel dt. - BOZEN**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	6	4	4	4	○
2	Gebäude	Anzahl	40	35	35	35	○
3	Kindergärten	Anzahl	40	35	35	35	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	1	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	34	25	25	-	●
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	494	1.100	1.100	-	●

Die Anzahl der Veranstaltungen kann erst mit Jahresende genau ermittelt werden. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Fortbildungsangebote ins Programm aufgenommen.

<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	40	35	35	35	○
2	Abteilungen	Anzahl	83	71	71	71	○
3	Kinder	Anzahl	1.890	1.600	1.600	1.600	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	0	0	0	0	●
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	0	0	0	0	○

Die Anzahl der Kinder hat sich verringert, weil die Kindergärten der Gemeinde Ritten und Welschnofen anderen Kindergartensprengeln zugeordnet wurden.

**Kindergartensprengel dt. - LANA**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Staub.	
<b>1</b>	<b>Organisation der Einschreibungen und Öffentlichkeitsarbeit</b>						
1	Gemeinden	Anzahl	18	16	16	16	○
2	Gebäude	Anzahl	33	30	30	30	○
3	Kindergärten	Anzahl	33	30	30	30	○
4	Aufwändige Sanierungen und Neubauten	Anzahl	0	1	1	1	○
<b>2</b>	<b>Organisation von Fortbildungsveranstaltungen</b>						
1	Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	28	25	25	25	◐
2	Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	752	1.400	1.400	1.400	◐

Die Anzahl der Veranstaltungen kann erst mit Jahresende genau ermittelt werden. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Fortbildungsangebote ins Programm aufgenommen bzw. ausfallen.

<b>3</b>	<b>Begleiten der Mädchen und Jungen in ihren Entwicklungs- und Lernprozessen und Zusammenarbeit mit den Familien</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	33	30	30	30	○
2	Abteilungen	Anzahl	75	69	69	69	○
3	Kinder	Anzahl	1.693	1.570	1.570	1.570	○
4	Sommerkindergärten	Anzahl	2	3	3	3	◐
5	Kinder im Sommerkindergarten	Anzahl	196	150	150	150	○

Die Anzahl der Kinder hat sich verringert, weil die Kindergärten der Gemeinden Schenna und Marling dem Kindergartensprengel Meran zugeordnet wurden.





## **Performance-Plan 2019 – 2021**

### **RESSORT ITALIENISCHE BILDUNGSDIREKTION**



# Italienisches Schulamt

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung ist für die Verwaltung der italienischsprachigen Schulen zuständig. Im Besonderen sorgt sie für die Zuteilung und Verwaltung der finanziellen Mittel und Humanressourcen. Die Abteilung bietet zahlreiche Dienstleistungen zur Unterstützung der autonomen Schulen (einschließlich Kindergärten und gleichgestellte Schulen) an, wie didaktische Projekte, juristische Beratung, Disziplinarmaßnahmen, Vertragsverhandlungen, Gremien.

### Externer Kontext

Die Abteilung arbeitet in einem mehrsprachigen Gebiet. Das italienische Schulamt übt die Zuständigkeiten des Landes im Bereich Haushalt der Schulen und Bildungsangebot für die italienischsprachige Bevölkerung, die in der Provinz Bozen lebt, aus. Die territoriale Verteilung der italienischsprachigen Schulen ist sehr unterschiedlich im Vergleich zu den anderen Sprachgruppen. Außerdem gibt es einen hohen Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund. In einigen Randgebieten und Ortschaften ist die Gefahr der Assimilation/Aussterben der Schulen sehr hoch. Die demographische Entwicklung der Schulbevölkerung ist schwer vorherzusehen und zu verwalten.

Die Hauptzielgruppen der Dienstleistungen der Abteilung 17 sind: Schüler, Lehrpersonen, Familien, Schuldirektoren, Landes- und Staatsbehörden (Ministerium).

### Interner Kontext

Das Italienische Schulamt besteht aus sechs operativen Einheiten:

- Abteilungsdirektion (Amt 17.0)
- Amt 17.1 für Schulprojekte
- Amt 17.2 Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals
- Amt 17.3 Schulverwaltung
- Amt 17.4 Schulfinanzierung
- Landesschülerheim 'Damiano Chiesa'

Eine der schwierigsten Herausforderungen für das italienische Schulamt ist die ständige Neuausrichtung und Neueinstellung der Prioritäten in einer komplexen Situation, in der allgemein folgende Tendenzen festgestellt werden: ein deutlicher Anstieg der Schulbevölkerung, die Senkung der finanziellen Ressourcen und die Kürzung der Anzahl der internen Mitarbeiter. Die Anzahl der Stellen im Plansoll der Lehrpersonen ist nämlich seit 2009 fast unverändert geblieben, während die Anzahl der eingeschriebenen Schüler um 1000 Einheiten gestiegen ist. Dies bedeutet eine Erhöhung der Anzahl der Klassen bei konstanter Verfügbarkeit des Lehrpersonals.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Das Italienische Schulamt sichert das Bildungsangebot für alle Schüler.</b>						
1	Schüler	Anzahl	15.566	15.800	15.900	16.000	○
2	Stellen für Lehrpersonen	Anzahl	1.864	1.870	1.880	1.890	◐
3	Verhältnis Computer pro Schüler	%	30,00	30,00	30,00	30,00	◐
4	EDV-Arbeitsplätze mit freier Software	Anzahl	4.500	4.500	4.500	4.500	●
5	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	%	22,31	23,00	23,25	23,50	○
6	Schülerinnen und Schüler mit besonderen Erziehungsbedürfnissen	%	10,53	9,95	10,00	10,10	○

Die Daten betreffen nur die italienischsprachigen Schulen.

1: Ohne Schüler der Kindergärten, der Privatschulen und der Hotelfachschule Ritz. Die angeführten Daten beziehen sich auf das Datum 31. Oktober jedes Jahres, die Anzahl der Schüler ändert sich (auch deutlich) im Laufe des Schuljahres.

2: Die Anzahl entspricht den Stellen des gesamten von der Landesregierung festgelegten Stellenplans. Die effektive Anzahl der Personen ist höher.

3: Bei 30% entfällt durchschnittlich ein Computer auf 3,33 Studenten.

4: Es handelt sich um eine Schätzung auf der Grundlage der verfügbaren Daten. Einige Schulen haben mobile Computer, die nicht vernetzt sind.

5: Schülerinnen und Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit, d.h. nicht mit doppelter Staatsangehörigkeit.

6: Ausgenommen sind jene Fälle, die noch zu bestätigen sind.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.</b>							
1	Finanzielle Ressourcen für die Schulen	Euro	3.555.874,00	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00	●
2	Finanzielle Ressourcen für die Verwaltung der Gleichgestellten Schulen	Euro	-	2.500.000,00	2.600.000,00	2.600.000,00	●
3	Verhältnis zwischen befristeten und unbefristeten Aufnahmen	%	44,50	38,00	40,00	40,00	●
4	Rechtsstreitigkeiten (Rekurse)	Anzahl	5	12	12	12	○
5	Disziplinäre Maßnahmen	Anzahl	25	20	20	20	○
6	Treffen mit den Schulsekretariaten	Anzahl	10	6	6	6	●

1: Die Beträge beziehen sich auf die Finanzierung des Bildungs- und Verwaltungsbetriebes der Schulen. Sie enthalten nicht die direkten Einkäufe, Dienstleistungen und Projekte, die von der Abteilung direkt für die Schulen getätigt werden, sowie die Zuwendungen für die Kindergärten.

2: Dieser Indikator wurde im Performanceplan 2018-2020 eingefügt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.</b>							
1	Lehrpersonen	Anzahl	100	2.050	2.055	2.060	●
2	Klassen	Anzahl	24	806	808	810	●
3	Verhältnis Schüler je Klasse	Anzahl	82	20	20	20	●
4	Verfügbare Haushaltsmittel	Euro	50,00	4.700.000,00	4.700.000,00	4.700.000,00	●
5	Projekte mit EU Fonds Förderung	Anzahl	3.560	4	4	4	●

1: entspricht der gesamten Anzahl der Lehrpersonen

Dieses strategische Ziel und die Indikatoren sind das erste Mal im Performanceplan 2019-2021 eingefügt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1 Innovative und digitale Schule</b>	
2018	Gestaltung und Planung zur Umsetzung der verschiedenen Phasen des Projektes
2019	Verwirklichung und Durchführung der verschiedenen Phasen
2020	Festigung und Ausbau der zwei Bildungswege

Das Projekt bezieht sich auf den Beschluss der LR Nr. 492/2017 "Innovative Bildungswege für die italienischsprachigen Oberschulen", der zwei wesentlich innovative Bildungswege in die Wege geleitet hat:

- die vierjährigen Bildungswege mit der Staatsprüfung nach 4 Jahren,
- die internationalen Bildungswege.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 2 Neuregelung Arbeitszeit des Lehrpersonals

2018	Neustart der Vertragsverhandlung auf der Grundlage der von der Landesregierung gelieferten Angaben
2019	Fortsetzung und Vertiefung mit den Gewerkschaften
2020	Unterzeichnung des Kollektivvertrages

Das Ziel ist die Anpassung des Berufsbildes der Lehrpersonen an die neue Situation der Schulen und die Neuregelung der Dienstzeiten, um das Angebot der Schulen zu optimieren.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 3 Aktivierung von ESF Projekten

2018	Gestaltung des Projektes
2019	Verwirklichung und Durchführung der verschiedenen Phasen
2020	Konsolidierung, Entwicklung und Neuanpassung des Projektes

Das Ziel ist Ressourcen ausfindig zu machen, um wichtige Schwerpunkte des Bildungsressorts auch finanziell zu unterstützen, wie zum Beispiel: die Bekämpfung des Schulabbruches.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 4 Verbindung zur Datenbank SIDI

2017	Entwicklung eines Konzeptes, Implementierung und Aktivierung des ersten Teils der Funktionen
2018	Ermittlung der Verfahren, die in der zweiten Phase anzuwenden bzw. vorzunehmen sind
2018	Kostenanalyse und Festlegung Finanzierung
2019	Implementierung und Aktivierung des endgültigen Systems

Die Ausgaben beziehen sich nur auf den Ankauf der Geräte für die Benutzung der Software. Alle weiteren Kosten gehen zu Lasten der Abteilung 9 (Informatik).

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

### Abteilungsdirektion

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Rechtsberatung und Koordinierung der übergreifenden Tätigkeiten der Direktion</b>						
1	Interne Beratungen für die Abteilung	Anzahl	40	40	40	40	○
2	Externe Beratungen	Anzahl	50	50	50	50	○
3	Anzahl der Schulen	Anzahl	32	32	32	32	●
4	Koordinierte Landtagsanfragen	Anzahl	-	100	100	100	●
<b>2</b>	<b>Verwaltung von disziplinarischen Angelegenheiten des Lehrpersonals</b>						
1	Disziplinarmaßnahmen	Anzahl	25	20	20	20	○

Die Anzahl der Disziplinarverfahren enthält sowohl jene, die vom Amt direkt durchgeführt werden, als auch jene, die von den Direktoren mit Unterstützung des Amtes durchgeführt werden.

**Amt für Schulprojekte**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Schulordnung, Schulverteilungsplan und Anerkennung der Privatschulen</b>						
1	Verwaltete Schulen	Anzahl	32	32	32	32	●
2	Eingereichte Anträge zur Anerkennung von Privatschulen	Anzahl	0	1	1	1	○
3	Ausgearbeitete Landesbestimmungen	Anzahl	-	15	15	15	○

3: dieser Indikator ist neu.

<b>2</b>	<b>Anerkennung ausländischer Studientitel</b>						
1	Anträge zur Anerkennung	Anzahl	17	18	18	18	○
2	Sitzungen der Kommission	Anzahl	6	7	7	7	●
3	Ausgestellte Anerkennungen	Anzahl	17	18	18	18	●
<b>3</b>	<b>Organisation und Verwaltung der Staatsprüfungen</b>						
1	Kommissionen für die Staatsprüfungen der Oberstufe	Anzahl	31	33	33	33	○
2	Ernennungen und Vertretungen in den Kommissionen	Anzahl	373	411	411	411	○
<b>4</b>	<b>Sekretariat der Landeskollegialorgane der Schulen</b>						
1	Einberufungen, Sitzungen und Protokolle der schulischen Kollegialorgane	Anzahl	23	25	23	23	○
2	Gutachten des Landesschulrats	Anzahl	6	10	6	6	○
<b>5</b>	<b>Organisation Studienaufenthalte in Deutschland und andere Dienstleistungen für Studenten</b>						
1	Teilnehmer Studienaufenthalt	Anzahl	50	50	50	50	●
2	Zufriedene Teilnehmer	%	100,00	100,00	100,00	100,00	●
<b>6</b>	<b>Durchführung von Projekten für Studenten</b>						
1	Durchgeführte Projekte	Anzahl	6	8	8	8	●
2	Teilnehmer	Anzahl	30.500	42.500	42.500	30.500	●

In den Schuljahren 2018-2019 - 2019-2020 übernimmt das Amt die Aufgaben der amtsübergreifenden Koordinierung des Schulsports für alle drei Sprachgruppen.

Die Daten beziehen sich auf Schuljahre. Zum Beispiel 2019 entspricht dem Schuljahr 2018/2019.

<b>7</b>	<b>Finanzierung und Verwaltung von Bildungsprojekten und Sport</b>						
1	Bildungsprojekte	Anzahl	15	23	23	23	●
2	Sportprojekte	Anzahl	5	5	5	5	●
3	Ausschreibungen und Verträge für Dienstleistungsaufträge	Anzahl	50	120	120	120	●

Es wird vorgesehen, dass in den nächsten Jahren die Anzahl der Projekte ansteigen wird.

**Amt für Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Erstellung der Landes- und Schulranglisten</b>						
1	Ansuchen für die Eintragung in die Landesranglisten	Anzahl	250	180	150	130	●
2	Ansuchen für die Eintragung/Neuberechnung der Punkte in die Schulranglisten	Anzahl	1.250	600	900	600	●

Ranglisten für die Aufnahme der Lehrpersonen: 1 Landesranglisten: unbefristete Aufnahme. 2 Schulranglisten: befristete Aufnahme.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Aufnahme des Lehrpersonals und Durchführung von Wettbewerben</b>						
1	Aufgenommene Lehrpersonen mit unbefristetem Vertrag	Anzahl	117	120	80	80	◐
2	Eingeschriebene Teilnehmer der Wettbewerbe	Anzahl	0	150	0	0	◐
<b>3</b>	<b>Laufbahnenentwicklung der Lehrpersonen und der Schulführungskräfte</b>						
1	Durchgeführte Maßnahmen	Anzahl	90	100	80	80	◐
<b>4</b>	<b>Zuteilung wirtschaftlicher Vergünstigungen für das Lehrpersonal</b>						
1	Ansuchen der Lehrpersonen	Anzahl	175	350	300	300	○
<b>5</b>	<b>Verwaltung des Archivs des Lehrpersonals</b>						
1	Akten des Lehrpersonals (aktueller Archivbestand)	Anzahl	2.574	2.500	2.500	2.500	◐
2	Anträge zur Einsicht	Anzahl	200	200	200	200	◐
3	Versetzungen von Akten	Anzahl	40	40	40	40	◐
4	Faszikel, die Externen zugänglich gemacht werden	Anzahl	150	150	150	150	◐
5	Faszikel der Lehrpersonen im Ruhestand (Zwischenarchiv)	Anzahl	7.000	7.000	7.000	7.000	●

Geschätzte Anzahl der Faszikel, die den Forschern und Historikern, sowie dem Personal des Landesarchivs zu Verfügung gestellt werden.

## Amt für Schulverwaltung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Plansoll des Lehrpersonals</b>						
1	Stellen im Plansoll	Anzahl	1.860	1.870	1.880	1.890	◐
2	Maßnahmen, die sich auf das Plansoll auswirken	Anzahl	345	260	260	260	○
3	Anträge für Zurverfügungstellung von Lehrpersonal	Anzahl	9	9	9	9	○
4	Durchgeführte Maßnahmen zwecks Zurverfügungstellung	Anzahl	10	8	8	8	●

2: Maßnahmen, die von den Schulen oder anderen externen Körperschaften ergriffen werden.

3: Gesuche von externen Antragstellern.

<b>2</b>	<b>Versetzungen und Mobilität des Personals</b>						
1	Tarifverhandlungen und Abkommen mit den Gewerkschaften	Anzahl	5	3	3	3	◐
2	Eingereichte und bewertete Anträge für Versetzungen und Mobilität	Anzahl	399	600	600	600	○
3	Publizierte provisorische und endgültige Verzeichnisse	Anzahl	78	70	70	70	◐
<b>3</b>	<b>Auswahlverfahren, Vergabe und Änderung der Führungsaufträge, Inspektoren inbegriffen</b>						
1	Tarifverhandlungen und Abkommen mit den Gewerkschaften	Anzahl	1	1	1	1	◐
2	Eingereichte und bewertete Anträge zur Änderung des Führungsauftrages	Anzahl	3	5	5	5	○
3	Bearbeitete Maßnahmen zur Änderung des Führungsauftrages	Anzahl	17	31	10	6	●
4	Durchgeführte Wettbewerbsausschreibungen	Anzahl	0	1	0	0	◐
5	Eingeschriebene Teilnehmer	Anzahl	0	250	0	0	○

3: Der Grund des Zahlunterschieds besteht darin, dass im Jahr 2019 die Mehrheit der Verträge abläuft.

**Amt für Schulfinanzierung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Zuweisungen an die Schulen</b>							
1	Ordentliche Zuweisungen	Anzahl	32	30	30	30	●
2	Außerordentliche Zuweisungen	Anzahl	60	50	50	50	●
3	Zuweisungen für die Instandhaltung (Oberschulen)	Anzahl	16	16	16	16	●
Die ordentlichen Zuweisungen werden auf der Grundlage des Beschlusses der Landesregierung 79/2018 berechnet.							
<b>2 Direkte Ankäufe für die Schulen: Ausstattung, Einrichtung und Leistungen</b>							
1	Lieferungsanträge	Anzahl	26	25	25	25	●
2	Bewertungen und Überprüfungen vor Ort	Anzahl	20	40	40	40	●
3	Lieferaufträge	Anzahl	50	70	70	70	●
4	Ausbezahlte Rechnungen	Anzahl	100	200	200	200	●
5	Lehrzeitschriften für Schüler (englische und deutsche)	Anzahl	-	10.000	10.000	10.000	◐
6	Beauftragungen für Dienstleistungen für die Schulen	Anzahl	-	25	25	25	◐
<b>3 Überprüfung und Beratung Buchhaltung der Schulen</b>							
1	Überprüfte Jahresabschlüsse	Anzahl	26	25	25	25	◐
2	Antworten auf buchhalterische Fragen und Veröffentlichung von Leitlinien	Anzahl	100	150	120	90	◐
3	Steuerberatung	Anzahl	-	25	25	25	◐
<b>4 Zuweisungen und Beiträge</b>							
1	Zugewiesene Überstundenkontingente für das Lehrpersonal	Anzahl	25	25	25	25	◐
2	Zugewiesene Kontingente für Außendienstvergütungen des Lehrpersonals	Anzahl	25	25	25	25	◐
3	Zugewiesene Kontingente für Außendienstvergütungen der Schuldirektoren	Anzahl	25	25	25	25	◐
4	Anzahl der Beiträge an öffentliche Rechtsträger von Kindergärten	Anzahl	30	51	51	51	●
<b>5 Schulbau und Sportanlagen</b>							
1	Besucher des Schulschwimmbades (Schüler pro Monat)	Anzahl	4.000	4.000	4.000	4.000	◐
2	Besucher der Turnhallen (Schüler pro Monat)	Anzahl	6.000	6.000	6.000	6.000	◐
3	Verwaltete Schulgebäude des Landes	Anzahl	13	13	13	13	○

Die Anzahl der monatlichen Besucher des Schwimmbades und der Turnhallen sind eine Schätzung.

**Landesschülerheim „Damiano Chiesa“**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Schülerheim "Damiano Chiesa"</b>							
1	Aufgenommene Studenten	Anzahl	-	60	60	60	◐
2	Externe Gäste	Anzahl	-	0	0	0	○
3	Mensabennutzer	Anzahl	-	200	200	200	◐
4	Bildungstätigkeiten	Anzahl	-	90	90	90	●

Für 200 Tage im Jahr.

2: Es sind keine externen Gäste vorgesehen, da die Herberge den Studenten der Hockey Academy zu Verfügung gestellt wird.



# Abteilung Innovation und pädagogische Forschung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Abteilung Innovation und pädagogische Forschung (in der Folge Abteilung pädagogische Innovation) ist für die Forschung, Innovation und didaktisch-pädagogische Unterstützung der italienischsprachigen Schulen aller Schulstufen zuständig, um die Qualität des Schulsystems zu sichern und zu entwickeln.

### Externer Kontext

Direkte Nutzer der Abteilung pädagogische Innovation sind Lehrpersonen und Schulführungskräfte aller Schulen in italienischer Sprache und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für schulische Integration.

Der Abteilung pädagogische Innovation arbeitet eng mit den Schulführungskräften zusammen. Dies ermöglicht eine genauere Erhebung des Fortbildungsbedarfs der Lehrpersonen und der Führungskräfte und somit die Erstellung eines gezielten und wirksamen Fortbildungsplan.

Die Komplexität der italienischsprachigen Schule des Landes: mit einer hohen Anzahl von Schülern mit Migrationshintergrund und mit besonderen Bildungsbedürfnissen erfordert eine ständige Spezialisierung und eine gezielte Ausbildung des Personals. Dies wird bei der Erstellung des Fortbildungsplanes und bei der Planung der Tätigkeiten ständig berücksichtigt.

### Interner Kontext

Die Abteilung pädagogische Innovation hat folgende Aufgaben:

- pädagogische Forschung und Ausarbeitung von Unterrichtsmaterial,
- Aus- und Weiterbildungsprogramm für die Schulführungskräfte, das Inspektions- und Lehrpersonal der Schulen staatlicher Art und der anderen zur Italienischen Bildungsdirektion gehörenden Schulen,
- Koordinierung der Schülerpraktika,
- Planung von Maßnahmen zur Orientierung sowie zur Vermeidung von Schulabbrüchen in Zusammenarbeit mit den anderen Organisationseinheiten der Italienischen Bildungsdirektion,
- Planung, Organisation und Koordinierung von Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen,
- Zentrum für didaktisch-pädagogische Forschung in Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen,
- Entwicklung innovativer Projekte in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Führen der pädagogischen Bibliothek der Italienischen Bildungsdirektion,

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Die Abteilung Innovation und pädagogische Forschung bietet dem Lehr- und Führungspersonal geeignete Aus- und Weiterbildungsangebote.</b>						
1 Kurse und Workshops im Fortbildungsplan der Abteilung pädagogische Innovation	Anzahl	-	70	70	70	●
2 Einschreibungen an Kursen / Werkstätten	Anzahl	-	2.500	2.500	2.500	●
3 Lehrkräfte im Probejahr	Anzahl	-	120	80	80	○
4 Arbeitsgruppen zur Erstellung und Erprobung innovativer didaktischer Materialien	Anzahl	-	15	15	15	●
5 Tagungen und Seminare	Anzahl	-	6	6	6	●
6 Teilnehmer	Anzahl	-	600	600	600	●
7 Von Schulen oder Schulverbänden beantragte Beratungen	Anzahl	-	1.200	1.200	1.200	●

Die entsprechende Kolonne des Jahres 2017 enthält keine Daten, da die Abteilung pädagogische Innovation im Schuljahr 2018/2019 errichtet wurde.

Der Abteilung pädagogische Innovation leistet über die Aus- und Weiterbildung des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte, das Bereitstellen didaktischer Materialien und die Erprobung innovativer didaktischer Lehrmethoden einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Qualität des Lernens und des Lernerfolgs der Schülerinnen und Schüler.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

1 Förderung von innovativen didaktischen Methoden für die Inklusion und die Verwendung von Technologien	
2019-1	Beratung und Unterstützungsmaßnahmen für die Schulen durch die bei der Abteilung pädagogische Innovation abkommandierten Lehrpersonen
2019-2	Organisation von Fortbildungskursen und Workshops für Lehrpersonen, Arbeitsgruppen für die Erstellung von didaktischen Materialien.
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen	

2 Entwicklung und Förderung der Themen der Bildungswege Schule-Arbeit.	
2019	Vertiefung und Förderung der Schwerpunkte der Bildungswege Schule-Arbeit und Definition neuer Möglichkeiten an den Schulen
2020	Begleitung und Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung neuer Vorschläge im Bereich der Bildungswege Schule-Arbeit
2021	Etablierung der verschiedenen Tätigkeiten und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen	

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Abteilung Innovation und pädagogische Forschung**

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Organisation von Fortbildungskursen und Werkstätten für Lehrpersonen und Schulführungskräfte</b>							
1	Kurse und Workshops	Anzahl	-	70	70	70	●
2	Anmeldungen zu	Anzahl	-	2.500	2.500	2.500	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

<b>2 Organisation von Tagungen und Seminaren zur Vertiefung bestimmter mit Bildung und Unterricht zusammenhängender Themen</b>							
1	Tagungen und Seminare	Anzahl	-	6	6	6	●
2	Registrierte Teilnehmer	Anzahl	-	600	600	600	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

<b>3 Erstellung und Erprobung innovativer didaktischer Materialien</b>							
1	Initiativen	Anzahl	-	55	55	55	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

<b>4 Pädagogische Beratung und Unterstützung für Schulen auf Anfrage</b>							
1	Beantragte Beratungen vonseiten der Schulen oder Schulverbunde	Anzahl	-	1.200	1.200	1.200	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

			Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>5</b>	<b>Führung der Fachbibliothek der Abteilung Pädagogische Innovation und optimale Nutzung/Erweiterung des Katalogs</b>						
1	Bücherbestand	Anzahl	-	6.500	6.750	7.000	●
2	Erweiterung des Bücherbestands	Anzahl	-	250	250	250	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

<b>6</b>	<b>Teilnahme an institutionsübergreifenden lokalen und nationalen Arbeitsnetzwerken</b>						
1	Institutionenübergreifende Arbeitsrunden	Anzahl	-	10	10	10	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

# Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Berufsbildung in italienischer Sprache hat aufgrund des Landesgesetzes Nr. 40 vom 12. November 1992 die institutionelle Aufgabe das Berufsbildungssystem auf Landesebene zu verwalten und zu entwickeln.

Der strategische Verwaltungsbereich strebt die Ziele laut Art. 1 an, durch Aktionen zur Förderung der Berufsbildung und Erhöhung der beruflichen Kompetenzen im Einklang mit der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklung, zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, des wirtschaftlichen Landessystems und zur Erleichterung der aktiven Teilnahme der Arbeiter am Sozialleben.

Die Initiativen der Berufsbildung sind ein Dienst von öffentlichem Interesse, sowohl für die berufliche Anfangseingliederung als auch für die Qualifizierung, Wiederqualifizierung, Spezialisierung, Weiterbildung und Verbesserung der Arbeiter in einer Perspektive der beruflichen Weiterbildung.

Die Berufsbildung übt die übertragene Tätigkeit durch die Dienste und Berufsbildungszentren aus.

Der Verwaltungsbereich sieht die Bearbeitung und Realisierung von Ausbildungsprojekten und -initiativen, didaktische Forschungstätigkeit, Erarbeitung neuer Ausbildungswege und Entwicklung der bestehenden Ausbildungswege vor.

Die Ausbildungstypologien sind: die Berufsqualifizierungskurse, die Berufsdiplomkurse, die Vorbereitung zur Staatsprüfung (Matura), die Lehrlingsausbildung, die Kurzurse, die berufliche Weiterbildung, die Fachausbildung, didaktische Projekte für spezifische Ausbildungsnachfrage vonseiten der lokalen Gemeinschaften.

### Externer Kontext

Der Kontext, in dem die Berufsbildung in italienischer Sprache arbeitet, umfasst eine große Anzahl von Stakeholdern, deren gemeinsames Bedürfnis ein geeignetes Weiterbildungs- und kulturelles Angebot für die Berufswelt und die sozioökonomische Gemeinschaft (also die Bürger und Unternehmen) ist.

Die Ausbildungsangebote und die Projekte sind an schul- und weiterbildungspflichtige Jugendliche, Lehrlinge, einzelne Arbeiter, Erwachsene, Einzelunternehmen und Gesellschaften, öffentliche Körperschaften gerichtet.

Die primäre Kompetenz im Bereich der Berufsbildung wird auf Landesebene in den Berufsbildungszentren durchgeführt. Diese bieten eine gegliederte Auswahl an Ausbildungswegen, Weiterbildungsprojekten und -initiativen mit mehreren Qualifizierungsmöglichkeiten und in den unterschiedlichen

Wirtschaftssektoren an. Der berufliche Weiterbildungsdienst befasst sich mit der Förderung und Koordination von Projekten für die Entwicklung und der Beibehaltung der Organisation und der Tätigkeiten des lokalen berufsbegleitenden Weiterbildungssystems.

Die Beschäftigungsrealität der italienischen Sprachgruppe auf Landesebene wird durch einige Problematiken geprägt:

- Mehrheit an Studientitel und Berufsqualifikationen im Dienstleistungsbereich
- Konzentrierung der Arbeitssuche in den Städten und in den Bereichen personenbezogene Dienste und Handel
- Schwierigkeit das Interesse auf landesspezifische Berufsbereiche zu verteilen (Alpine Technologien, erneuerbare Energien, Önologastronomie, Mechanik)
- Notwendigkeit in den Bereich Beschäftigungsunbehagen der Jugend und NEET-Phänomen Sondermaßnahmen zur Beschäftigung und beruflichen Weiterbildung einzuplanen

### Interner Kontext

Der Bereich Berufsbildung in italienischer Sprache ist vom allgemeinen Prozess der Neuorganisation laut Landesgesetz vom 7. April 2014, Nr. 1 Art. 13 (Anpassung der Direktionsstruktur der Landesverwaltung) und LG vom 22. Dezember 2016, Nr. 27 Art. 8 (Festsetzung des zur Verfügung stehenden Landespersonals) betroffen.

Die Direktionen der Berufsbildungsschulen und des Bereichs Berufsbildung waren schon am neuen Organisationsprozess laut Dekret des LH vom 2. August 2016 Nr. 23, Art. 2 (Berufsbildung in italienischer Sprache) beteiligt.

Angesichts der Tatsache, dass Absatz 5 des Art. 8 LG 27/2016 vorsieht, die Reduzierung des unterrichtenden und gleichgestellten Personals laut Art. 11 des LG vom 7. April 2014 Nr. 1 bis zum 31.12.2020 aufzuschieben.

Angesichts der Tatsache, dass eine mögliche Reduzierung des zur Verfügung des Bereichs gestellten unterrichtenden Personals – Reduzierung von 18 auf 16 Einheiten – schon begonnen hat, ist es notwendig den Turnover des Verwaltungspersonals zu verwenden, um die Funktionen und Tätigkeiten die bisher dem abgestellten Unterrichtspersonal anvertraut wurden, abzudecken.

Gleichzeitig ist eine Neuorganisation der Dienste des Bereichs notwendig, indem die Verfahren vereinfacht und Funktionen und Aufgaben neu zugeteilt werden, um die Dienste zugunsten der Bürger und Unternehmen zu gewährleisten. Die Neuorganisation der Dienste des Bereichs ist deshalb ein prioritärer Entwicklungsschwerpunkt.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Gewährleistung eines Ausbildungsangebots zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms für den beruflichen Einstieg.</b>							
1	Klassenanzahl Vollzeit oder im Dienst	Anzahl	120	120	122	122	◐
2	Anzahl der Schüler	Anzahl	1.681	1.700	1.700	1.700	◐
3	Anzahl der Lehrlinge	Anzahl	275	240	243	243	◐
4	Prozentsatz des Ausbildungsabschlusses	%	60,00	50,00	60,00	60,00	◐
5	Prozentsatz beschäftigte Schüler innerhalb 12 Monate aufgrund erhobener Stichprobe	%	38,00	46,00	46,00	46,00	◐
6	Prozentsatz der Schüler mit Migrationshintergrund	%	30,00	33,00	32,00	32,00	◐
7	Prozentsatz der Schüler mit Funktionsdiagnose (G. 104 / G. 170)	%	25,36	17,00	17,00	17,00	◐

Die „Berufsausbildungskurse“ von der Berufsbildung gemäß LG 40/1992 und LG 12/2012 eingeführt, sind für Jugendliche gedacht, die eine solide Berufsvorbereitung, entsprechend der Nachfrage des lokalen sozioökonomischen Kontexts, erwerben wollen. Der Index in Bezug auf Jugendbeschäftigung der ausgebildeten Schüler steht in Bezug auf die Ergebnisse der vorgenommenen Bildungsaktionen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2 Gewährleistung eines Weiterbildungsangebots, einer Qualifizierung und Wiederqualifizierung für Erwachsene.</b>							
1	Anzahl der direkt organisierten Kurse	Anzahl	292	290	293	293	●
2	Anzahl der direkt getätigten Bildungsstunden	Anzahl	8.329	8.500	9.942	9.942	●
3	Anzahl der Teilnehmer der direkten Kurse	Anzahl	4.620	4.100	4.226	4.226	●
4	Ausbezahlte Beiträge an Körperschaften	Euro	40.279,77	110.000,00	110.000,00	110.000,00	◐
5	Ausbezahlte Beiträge an Unternehmen	Euro	21.667,89	200.000,00	100.000,00	100.000,00	◐
6	Bildungsvoucher für Betriebe	Euro	57.429,95	70.000,00	70.000,00	70.000,00	●
7	Beiträge für Einzelpersonen	Euro	27.582,47	50.000,00	50.000,00	50.000,00	●

Das Weiterbildungsangebot „im Dienst“ der Berufsausbildung in italienischer Sprache muss mit der lokalen Nachfrage kohärent sein, um Erwachsenen die Möglichkeit zu geben sich weiterzubilden, zu qualifizieren, wiederzuqualifizieren um auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig zu sein. Die eingesetzten Mittel können die Realisierung von direkten Kursen, Kursen mit Beitrag oder konventionierten Kursen sein, um auch den individuellen Zugang zur Weiterbildung aufgrund LG 40/1992 und LG 29/1977 zu gewährleisten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3 Gewährung der Beibehaltung des hohen Kompetenzniveaus der Lehrer.</b>							
1	Anzahl der Lehrer die einer Bewertung unterstehen	Anzahl	9	25	10	10	●
2	Prozentsatz Lehrer mit positiver Bewertung	%	100,00	98,00	75,00	75,00	○
3	Anzahl der Weiterbildungsstunden	Anzahl	0	1.800	1.800	1.800	●
4	Anzahl der Lehrer die sich weiterbilden (Bezahlte Kurse)	Anzahl	33	75	75	75	◐
5	Ausgaben für Weiter- und Fortbildung der Lehrer	Euro	8.563,00	40.000,00	20.000,00	20.000,00	●

Die hohen Kompetenzen der Lehrer und die dauernde didaktische Weiterbildung sind die Elemente, die zur Erreichung der hohen Bildungsqualität beitragen. In dieser Hinsicht werden die Anstellungs- und Auswahlverfahren der motivierten und gut vorbereiteten Lehrer und auch die beruflichen Weiterbildungsaktionen der Lehrer in den Berufsschulen und auch extern durchgeführt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 **Potenzierung der Beziehungen zwischen Schule und Betrieb zur Erfassung von neuen Berufs- und Erfahrungschancen für Jugendliche**

2015	Formulierung eines operativen Modells zur Entwicklung einer systematischen Beziehung Schule–Betrieb
2015	Erfassung der humanen Ressourcen für die Zuweisung der Entwicklung des Modells
2016	Ermittlung einiger Pilotprojekte in Zusammenarbeit mit den Betrieben um den Jugendlichen Betriebe und Berufe vorzustellen
2017	Festigung der Pilot-Initiativen und Erstellung von neuen Initiativen
2018-2019	Organisation einer gegliederten und integrierten Zusammenarbeit mit den Partnerbetrieben der Berufsbildung und der Berufsschulen in den Sektoren Industrie u. Handwerk; Betreuung und Entwicklung der Bereiche: Schülerpraktika, Betriebsbesuche der Lehrer und Besichtigungen der Berufsbildungswerkstätten vonseiten der Betriebe Entwicklung von spezifischen Kompetenzen zur Projekterstellung von Unterrichtsaktionen in der beruflichen Weiterbildung, gemeinsame Projekterstellung mit den Partnerbetrieben
2018-2019	Ausbildung in den Berufsbildungswerkstätten und gegliederte Weiterbildungsmaßnahmen aufgrund der Betriebserfordernisse, Konsultationen zwischen Berufsbildung, Betrieben, Sozialpartnern um effiziente Elemente für Unterstützungsmaßnahmen auf Landesebene in der beruflichen Weiterbildung zu ermitteln (Betriebsvoucher, betriebliche Weiterbildungsprojekte, Voucher für Einzelpersonen)
2018-2020	Projekt "Berufsbildung Landesgebiet" Partnership mit Unternehmerorganisationen auf dem Landesgebiet fördern, um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Entwicklung von Projekten im Bereich der Ausbildung der Schüler zu bewerten.
2019-2020	Integrierte Post-Diplom-Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien (Partner Alperia) und zivile und industrielle Abfallwirtschaft (Partner SEAB und ECOCENTER)
2020-2021	Fortsetzung der Arbeitsgruppe für das Handwerk mit den Sozialpartnern

Die Projektgruppen FP-Einaudi/Alperia und FP-Einaudi/SEAB-ECOCENTER haben die Bildungspläne für das duale Bildungssystem des Techniker für die Produktion von erneuerbare Energien und des Technikers für Abfallwirtschaft erarbeitet.

Es müssen die Phasen: Suche der Kursteilnehmer und Beginn der Weiterbildungskurse gestartet werden.

Im Jahr 2020 müssen die Kurse mit der Zertifizierung der Kompetenzen abschließen.

Fortsetzung der Arbeitsgruppe für das Handwerk für Maßnahmen zur Entwicklung der dualen Ausbildung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

#### 2 **Entwicklung des Bildungssystems aufgrund der Nachfrage der diesbezüglichen Stakeholder (Jugendliche, Familien, Betriebe, Berufswelt, lokale Körperschaften, Institutionen)**

2015-2017	Durchführung eines Bildungsmodells zur Realisierung des Vorbereitungsjahrs für die Staatsprüfung aufgrund des Vereinbarungsprotokolls zwischen AP TN und BZ und MIUR
2015-2017	Entwicklung der Initiativen zur Verbesserung der Lernwirksamkeit in den Lehrlingskursen mit besonderer Berücksichtigung des Bildungserfolgs und der Erreichung des Berufstitels bei Abschluss
2015-2017	Erfassung und Beschreibung der Berufsprofile in Bezug auf Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung, die zur Implementierung der Landesberufsqualifizierungen beitragen
2015-2017	Entwicklung von Initiativen zur Verbesserung des Erlernens der zweiten Sprache: Deutsch in der Werkstatt, Weiterbildung der Lehrer, Auslandspraktikum, lokale Besichtigungen, Verwendung von privilegierten Zeugen, Klassen-/Lehreraustausch mit der deutschen Berufsbildung, sprachliche Zertifizierungen, Berufspraktika in Südtiroler Betrieben, wo deutsch gesprochen wird und andere Initiativen; Koordinierung, technische Betreuung und Supervision der Arbeit der Schulen
2015-2017	Periodische Überprüfung und Revision der Programme der Grundkurse: Integration der Programme mit dem Wissen und den Kompetenzen, in Kenntnisse und Fähigkeiten unterteilt, welche für die Erfüllung der Schulpflicht notwendig sind (und Erarbeitung von didaktischen „Tätigkeiten“ zur Erlernung: Eingangsprüfung, transversales Monitoring usw.) (MD 22.8.2007 Nr. 139); technischer Beistand und Supervision der Arbeit der Schulen und der Koordinators des Projekts
2018	Entwicklung eines Post-Diplom-Berufsbildungsangebotes in den Sektoren Industrie und Handwerk, das mit den Partnerbetrieben der Berufsbildung stark integriert und von einem starken Dualsystem gekennzeichnet ist; die Projekterstellung hat schon 2016 begonnen und sieht die Entwicklung von zwei Fachkursen vor: Spezialisierte FK für Umweltverwaltung (Ecocenter u. SEAB) und spezialisierte FK für Energiesysteme (Alperia)

2019-2020	Fortsetzung der Projekterstellung der Post-Diplom-Berufsbildungsangebote auch im Bereich Dienstleistungen
2019-2020	Integrierte Post-Diplom-Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien (Partner Alperia) und zivile und industrielle Abfallwirtschaft (Partner SEAB und ECOCENTER)
2020-2021	Fortsetzung der Arbeitsgruppe für das Handwerk mit den Sozialpartnern

Entwicklung eines Post-Diplom Kursangebots in den Sektoren Handwerk und Industrie, welches mit den Partnerbetrieben der Berufsschulen stark integriert und vom Dualsystem charakterisiert ist. Die Projekterstellung hat bereits 2016 begonnen und es werden folgende zwei Angebote entwickelt: Umwelttechniker (Ecocenter und Seab) und Techniker für Energiesysteme (Alperia). Die Projektgruppen FP-Einaudi/Alperia und FP-Einaudi/SEAB-ECOCENTER haben die Bildungspläne für das duale Bildungssystem des Techniker für die Produktion von erneuerbare Energien und des Technikers für Abfallwirtschaft erarbeitet. Es müssen die Phasen: Suche der Kursteilnehmer und Beginn der Weiterbildungskurse gestartet werden. Im Jahr 2020 müssen die Kurse mit der Zertifizierung der Kompetenzen abschließen. Fortsetzung der Arbeitsgruppe für das Handwerk für Maßnahmen zur Entwicklung der dualen Ausbildung.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

### 3 Entwicklung des beruflichen Weiterbildungssystems aufgrund der Erfordernisse der diesbezüglichen Stakeholder (Jugendliche, Familien, Arbeiter, Betriebe, Berufswelt, lokale Gemeinschaften, Institutionen)

2015-2017	Erfassung und Realisierung von Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung für die als kritisch bewerteten Zielgruppen
2015-2017	Beibehaltung der Tätigkeit der Datenbank der beruflichen Weiterbildung (ICARO) in Zusammenarbeit mit dem Amt 21.1
2015-2017	Ausarbeitung und Verwaltung der Ausschreibungen für die wirtschaftlichen Beiträge an Körperschaften und Betrieben, Einzelpersonen für die Realisierung und den Besuch von beruflichen Weiterbildungskursen
2015-2017	Koordinierung/Realisierung von Bildungs- und beruflichen Weiterbildungstätigkeiten: im Bereich Arbeitsschutz, für Häftlinge, für Militärs und für Verwaltungspersonal der Verteidigung (Vereinbarungsprotokoll vom 6. März 2015), für Personal der öffentlichen Verwaltung
2015-2017	Zertifizierung der Kompetenzen in der beruflichen Weiterbildung: technische Betreuung, Projekterstellung und Realisierung von Kursen für die Wiederqualifizierung der Arbeiter und Erwachsenen mit besonderer Berücksichtigung der Aufwertung und Anerkennung der Bildungskredite zur Erreichung einer Berufsqualifizierung
2015-2017	Realisierung des öffentlichen beruflichen Weiterbildungsangebots und der Maßnahmen um den individuellen Kurseinstieg zu vereinfachen und anzupassen
2017-2020	Realisierung des Projekts "Antonie" als Gegenmaßnahme zum Phänomen NEET; die Praktika für arbeitsbenachteiligte Jugendliche werden potenziert indem eine gegliederte Programmierung von Vorbereitungskursen für die Praktika und eine personalisierte Projekterstellung und Betreuung (Tutor und Weiterbildungskurse) vorgesehen werden
2018-2020	Fortsetzung des Projekts "Antoine" mit Erweiterung auf Jugendliche, die auf erster Arbeitssuche sind
2019-2020	Das Projekt Antoine wird mit der Bezeichnung Antoine+ fortgeführt, erhält die Finanzierung vom ESF und entwickelt die Tätigkeit auf 250 Teilnehmer
2020-2021	Entwicklung neuer Verfahren zur Zertifizierung der Kompetenzen
2020-2021	Neue Verwaltung des Dienstes berufliche Weiterbildung durch die Verwendung der Sozialen Medien zur Gründung von Berufsgruppen

Antoine ist ein Projekt einer aktiven Arbeitspolitik und gliedert sich in Informations-, Berufsberatungs-, Weiterbildungs-, Praktikumsbegleitungsaktionen und Begleitungsaktionen zum Lehrlingsvertrag. Das Projekt Antoine richtet sich an Personen, die arbeitslos oder nicht beschäftigt sind oder Studium und Weiterbildung nicht abgeschlossen haben. Die Regelung der Zertifizierung der Kompetenzen beim Abschluß einiger Kurse wurde ajourniert und wird nun implementiert.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

### 4 Neuorganisation der Bereichsdienste in Folge des veränderten internen Kontextes, aus dem die Notwendigkeit entsteht, dem Verwaltungspersonal die Verwaltung der Dienste zuzuweisen

2018-2020	Aufgrund des neuen internen Kontext wird die Neuorganisation der Bereichsdienste durch folgende Aktionen verwaltet: Erhebung der Arbeits- und Kommunikationsprozesse, Erkennung der erforderlichen Maßnahmen um die Prozesse zu optimieren und zu vereinfachen, Planung eines Vorschlags für eine Neuorganisation der mit den Ergebnissen der Analyse der Prozesse kohärent ist, Abwicklung der Vorgänge für die Neuordnung
2020-2021	Die Umstrukturierung wird fortgesetzt und das Modell team group wird auf alle Dienste ausgebaut

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 15-02 Berufsausbildung

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Entwicklung des Bildungssystems</b>							
1	Anzahl der Schüler in der Berufsbildung und im Lehrlingswesen	Anzahl	1.956	1.950	1.950	1.950	◐
2	Schüler, welche das "Paket Eingangstest" (Grundkenntnisse 1. Klasse) gemacht haben	Anzahl	490	500	500	500	●
3	Anzahl der ausgefüllten Fragebögen in Bezug auf das Monitoring der Kurszufriedenheit	Anzahl	1.490	1.100	1.434	1.434	●
4	Anzahl der Fragebögen in Bezug auf das Monitoring der Beschäftigung der Ex-Schüler	Anzahl	308	270	337	337	●
5	Anzahl der erreichten Sprachzertifizierungen	Anzahl	181	85	150	150	◐
6	Anzahl der Schüler mit Auslandspraktikum	Anzahl	65	80	80	80	●
<b>2 Entwicklung des Systems der beruflichen Weiterbildung</b>							
1	Berufliche Weiterbildungskurse Anzahl der direkten Kurse	Anzahl	292	290	293	293	◐
2	Berufliche Weiterbildungskurse Anzahl der Teilnehmer	Anzahl	4.620	4.100	4.226	4.226	◐
3	Berufliche Weiterbildungskurse Anzahl der Weiterbildungsstunden	Anzahl	8.329	8.500	9.942	9.942	◐
4	Ausbezahlte Beiträge an Körperschaften	Anzahl	40.280	110.000	110.000	110.000	◐
5	Ausbezahlte Beiträge an Betriebe	Anzahl	21.668	200.000	100.000	100.000	◐
6	Beiträge an Einzelpersonen	Euro	27.582,47	50.000,00	50.000,00	50.000,00	●
7	Beiträge an Betriebe	Euro	57.429,95	70.000,00	70.000,00	70.000,00	●
<b>3 Information und Beratung (Ausbildungs- und Berufsberatung)</b>							
1	Berufsberatungsgespräche für Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen und drop out Schüler/innen der Oberschulen und Berufsschulen	Anzahl	466	410	400	400	◐
2	Berufsberatungsgespräche für Erwachsene	Anzahl	809	306	324	324	◐
3	Berufsberatungsgespräche für Sozialbenachteiligte	Anzahl	200	220	425	425	◐
4	Betriebspraktika laut Beschluss Nr. 949 vom 24/06/2013	Anzahl	347	279	279	279	●
5	Schüler des Projekts "Offenes Zentrum" und "Werkstatt des Könnens"	Anzahl	459	464	451	451	●
6	Teilnehmer Projekt "Antoine"	Anzahl	-	350	350	350	◐
<b>4 Individuelle Berufsbildung</b>							
1	Personen: Planung von integrierenden Ausbildungsmöglichkeiten mit Oberschulen	Anzahl	11	15	15	15	●
2	Berufsberatungsgespräche für neue Schüler mit Behinderung	Anzahl	59	60	55	55	●
3	Personen: Supervision der Planung und Durchführung von Ausbildungswegen G. 104/92	Anzahl	156	132	141	141	●
4	Personen: Supervision der Planung und Durchführung von Ausbildungswegen G. 170/10	Anzahl	243	147	170	170	●
5	Personen: Programmierung und Kontrolle der Arbeitseingliederungsverfahren	Anzahl	26	35	40	40	●



**Amt für die Verwaltung der italienischen Berufsbildung**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Programmierung und Entwicklung</b>							
1	Unterstützte Bereichstätigkeiten	Anzahl	-	6	6	6	◐
2	Vorgesehene Entwicklungsprojekte	Anzahl	-	6	6	6	◐
3	Verwaltete Tätigkeiten zur Unterstützung der Lehrpersonen	Anzahl	-	41	41	41	◐
4	Fragebögen: Beschäftigungskohärenz und Zufriedenheit der Kursteilnehmer	Anzahl	2	2	2	2	●
5	Inserate, Werbespots Katalog der beruflichen Weiterbildungskurse	Anzahl	8	8	8	8	●
6	Unterstützte Schulen	Anzahl	-	6	6	6	◐
<b>2 Verwaltung</b>							
1	Verwaltete Buchhaltungs- und Bilanzdienste	Anzahl	-	1.500	1.500	1.500	◐
2	Verwaltete weiterbildende didaktische Projekte	Anzahl	-	9	9	9	◐
3	Verwaltete Lehrpersonen	Anzahl	-	331	331	331	◐
4	Verwaltungsbereiche	Anzahl	-	6	6	6	◐
5	Verwaltete Verfahren im Ausschreibungsbereich	Anzahl	-	40	40	40	◐
<b>3 Technische Betreuung</b>							
1	Schulgebäude: Grobprojekt für den Bau und/oder Sanierung	Anzahl	3	3	1	1	◐
2	Gebäude: ordentliche Instandhaltung	Anzahl	8	8	6	6	◐
3	PC-Arbeitsplätze der Verwaltungsangestellten betreut	Anzahl	41	39	39	39	●
4	Technische und organisatorische Unterstützung zur Verwaltung der Informatikinfrastruktur	Anzahl	1	1	1	1	●
<b>4 Bibliothek und Dokumentationszentrum</b>							
1	Buchverleih: Monographien, Zeitungen, Videos, CD, DVD, Gesetze	Anzahl	2.286	2.286	2.286	2.286	◐
2	Einkauf: Monographien, Zeitungen, Videos, CD, DVD	Anzahl	470	470	470	470	●
3	Kulturelle Veranstaltungen (Autorenlesungen usw.)	Anzahl	4	4	4	4	●
4	Dokumentation (Bibliografien, Normen, Informationsschriften usw.)	Anzahl	15	15	15	15	◐

# Musikschule in italienischer Sprache

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Musikschule in italienischer Sprache hat die Förderung und Verbreitung der Musikkultur, durch Schulungen, Aufführungen und Forschung zur Aufgabe.

Die Schule führt ihre Aktivität in vielen Orten der Provinz durch und zielt vor allem auf eine musikalische Erziehung von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Erwachsenen.

### Externer Kontext

Die Musikschule „Vivaldi“ arbeitet im Kontext der gesamten Provinz Bozen, die sich in der Regel der musikalischen Ausbildung gegenüber als sehr aufgeschlossen erweist.

Selbstverständlich hat die Schule eine starke Aktivität in den Orten, in denen die Präsenz der italienischsprachigen Bevölkerung größer ist, während an anderen Orten die Zahl der Schülerinnen und Schüler begrenzt ist.

Gemeinden, in denen sich die Sitze der Musikschule befinden, sind bevorzugte Gesprächspartner, da die Gemeinden die Strukturen für die Kurse normgerecht zur Verfügung stellen müssen. Leider entsprechen manche Strukturen nicht immer den Bedürfnissen der Musikschule. So bietet zum Beispiel der Hauptsitz in Bozen eine unzureichende Anzahl von Klassenzimmern, die zudem manchmal für musikalische Aktivitäten nicht geeignet sind. Dies bringt die Notwendigkeit mit sich, sich an die Schulen zu wenden, mit den Schwierigkeiten, die

sich daraus ergeben. Die gleiche Situation gibt es auch in Meran, Bruneck und Leifers.

### Interner Kontext

Die Musikschule ist in 13 Orten der Provinz tätig: die größten Sitze sind Meran und Bozen (gefolgt von Brixen und Leifers).

Die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Alter (ab 4 Jahren) sind die wichtigsten Stakeholder der Schule. Die starke Präsenz von Erwachsenen zeigt das Interesse der lokalen Bevölkerung für die Musik.

Schulen aller Stufen, einschließlich Kindergärten, sind für die Musikschule Partner von großer Bedeutung. So sind Projekte für musikalische Früherziehung, für Alphabetisierung und Annäherung der Kinder an die Musik gestartet worden. Neben diesen sind auch Vereinbarungen mit Mittelschulen vorgeschlagen worden, um eine Erweiterung des didaktischen Angebotes zu ermöglichen.

Aufführungen der Musikschule erlauben es, sich an alle Bürger zu wenden, auch mit besonderen musikalischen Formen (z.B. Musicals); Konferenzen und runde Tische erlauben auch einen offenen Dialog zu halten, sowohl mit den Experten, als auch mit den Amateuren.

Um seine Dienste zu gewährleisten hat der Bereich eigenes Verwaltungspersonal sowie Lehrpersonal mit hoher Professionalität und kann somit eine breite Auswahl an Instrumenten und Erfahrung bieten.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Der Bereich Musikalische Bildung sichert allen die Möglichkeit, Instrument-, Gesang-, Chor- und Ensemblekurse von hoher Qualität zu besuchen.</b>						
1	Schülerinnen und Schüler	Anzahl	2.138	2.140	2.140	2.140	◐
2	Stellenplan (in Vollezeiteinheiten) der dem Bereich zugeordnet ist	Anzahl	86	85	85	85	○
3	Verhältnis eingeschriebene und aufgenommene Schüler	%	65,00	65,00	65,00	65,00	◐
4	Kursorte	Anzahl	14	13	13	13	●
5	Angebotene Kurse und Werkstätten	Anzahl	48	48	48	48	●

Einige Kurse, wie z.B. musikalische Früherziehung (für Kinder von 4 bis 8 Jahre), Perkussion und moderner Gesang, haben sehr lange Wartelisten die mit dem aktuellen Stellenplan, nicht vollständig bearbeitet werden können.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2017 = SJ 2016/17; 2018 = SJ 2017/18; 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/20; 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Der Bereich Musikalische Bildung sichert die Musikerziehung an den Grundschulen und anderen interessierten Schulen mit hohen Qualitätsstandards.</b>						
1	Anzahl konventionierter Mittelschulen	%	30,00	40,00	40,00	40,00	●
2	4° und 5° Klassen der Grundschule mit musikalischer Unterstützung	%	90,00	90,00	90,00	90,00	●
3	Schulsprengel die an „musikalischen Projekten“ teilnehmen	%	65,00	65,00	65,00	65,00	●
4	Stunden für Musikerziehung im Kindergarten	Anzahl	11	11	11	11	●

Die Musikschule arbeitet mit den Schulen staatlicher Art der Provinz Bozen zusammen. So wird zum Beispiel an fast allen 4° und 5° Klassen der Grundschule der Musikunterricht unterstützt. Die Musikschule bietet auch Musikalische Früherziehung (Grundschule) an und hat mit einigen Mittelschulen Vereinbarungen unterzeichnet.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2017 = SJ 2016/17; 2018 = SJ 2017/18; 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/20; 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Der Bereich Musikalische Bildung gewährleistet den Zugang zu Kunst- und Kulturproduktionen für alle Interessierten.</b>						
1	Auftritte der Schülerinnen und Schüler	Anzahl	103	103	103	103	●
2	Aufführungen	Anzahl	43	30	30	30	●
3	Konferenzen/Diskussionsrunden	Anzahl	13	10	10	10	●

Angegebene Kalenderjahre entsprechen den folgenden Schuljahren: 2017 = S.J. 2016/17.; 2018= S.J. 2017/18; 2019= S.J. 2018/19; 2020= S.J. 2019/20; 2021= S.J. 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

<b>1</b>	<b>Die musikalische Bildung in den Mittelschulen von Bozen mittels Vereinbarungen mit der Musikschule optimieren</b>					
2015	Vereinbarungen mit drei Mittelschulen					
2016	Vereinbarungen mit zwei weiteren Mittelschulen					
2017	Rahmenvereinbarung für das musikalische Angebot für fünf Mittelschulen von Bozen					
2018	Rahmenvereinbarung für das musikalische Angebot für alle Mittelschulen von Bozen, die interessiert sind					
2019	Optimierung der musikalischen Bildung in den Mittelschulen					
2020	Beibehalten des Status quo					
2021	Beibehalten des Status quo					

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 2 Die Aktivitäten der Musikerziehung weiterentwickeln, um die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern unter 25 Jahren zu fördern

2015	Kriterien für die Kursdauer feststellen (durch didaktische Verordnung)
2016	Förderungen für Mittelschüler
2017	Vorrang der Einschreibungen der Schüler unter 25 Jahren
2018	Förderung der musikalischen Aktivität für die Oberschulen
2019	Konsolidierung der angebotenen Aktivitäten
2020	Konsolidierung der angebotenen Aktivitäten
2021	Konsolidierung der angebotenen Aktivitäten

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (4) Leistungen

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

#### Bereich Italienische Musikschulen

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>1</b>	<b>Musikerziehung</b>						
1	Kurse und Werkstätten	Anzahl	48	48	48	48	◐
2	Einschreibungen	Anzahl	2.138	2.140	2.140	2.140	◐
3	Didaktische Projekte	Anzahl	114	40	40	40	◐
4	4° und 5° Klassen mit musikalischer Förderung	%	95,00	90,00	90,00	90,00	○
5	Anerkennungsgesuche der musikalischen Aktivität	%	10,00	20,00	20,00	20,00	○
6	Schülerinnen und Schüler in den Mittelschulen	Anzahl	120	70	70	70	◐

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2017 = SJ 2016/17; 2018 = SJ 2017/18; 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/20; 2021 = A.S. 2020/21.

<b>2</b>	<b>Kultur- und Musikveranstaltungen</b>						
1	Musikproben	Anzahl	103	103	103	103	◐
2	Konzerte	Anzahl	43	30	30	30	◐
3	Podiumsdiskussionen / Konferenzen / Workshops	Anzahl	13	10	10	10	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2017 = SJ 2016/17; 2018 = SJ 2017/18; 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/20; 2021 = A.S. 2020/21.

<b>3</b>	<b>Koordinierung des musikalischen Bereichs</b>						
1	Lehrpersonal	Anzahl	86	85	85	85	◐
2	Verwaltungspersonal	Anzahl	11	10	10	10	◐
3	Sitze	Anzahl	14	13	13	13	◐
4	Didaktische und künstlerische Veranstaltungen	Anzahl	159	143	143	143	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2016 = SJ 2015/16; 2018 = SJ 2017/18; 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/20.

# Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Die Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art (in der Folge Landesdirektion der Schulen) ist für die einheitliche Verwaltung der Südtiroler Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art in italienischer Sprache sowie für die Sicherung und Entwicklung deren Qualität zuständig. Der Landesschuldirektor/Die Landesschuldirektorin übt die im Autonomiestatut und in den entsprechenden Durchführungsbestimmungen vorgesehenen Befugnisse des Hauptschulamtsleiters/ der Hauptschulamtsleiterin aus. Für dies bedient sich der Mitarbeit der Schulinspektoren und Schulinspektorinnen, die der Landesdirektion Schulen zugeteilt sind.

Die Landesdirektion der Schulen sorgt für:

- die Abstimmung und Festlegung der strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte,
- die strategische Steuerung und die pädagogisch-fachliche Weiterentwicklung der Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art,
- die strategischen Entscheidungen zur Verwendung der von der Italienischen Bildungsdirektion zugewiesenen Haushaltsmittel,
- die strategischen Entscheidungen zum Einsatz der Personalressourcen,
- die strategische Planung der Errichtung und Verteilung von Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art im Landesgebiet,
- die Pflege der Beziehungen zu den gleichgestellten oder anerkannten Schulen und die Ausübung der Aufsicht über dieselben.

### Externer Kontext

Auf dem Gebiet der Provinz Bozen existieren drei Schulsysteme mit besonderen Eigenschaften und Bedürfnissen nebeneinander.

Die italienischsprachige Bevölkerung – ungefähr 26,06%, Volkszählung 2011 – ist der potenzielle Nutzer der italienischen Schule; sie konzentriert sich vor allem in den größeren Gemeinden: Bozen, Leifers, Unterland, Überetsch und Meran, gefolgt von anderen Gemeinden: Franzensfeste, Sterzing und Brixen.

Die wichtigsten Zielgruppen der Landesdirektion sind die Schüler (und deren Familien), das Lehrpersonal, die Führungskräfte und Schulen. Diesbezüglich ist folgendes zu bemerken: ab dem Schuljahr 2016/2017 sind die Schulen staatlicher Art 25 (2 schulstufenübergreifende Schulen wurden zusammengesetzt), die gleichgestellten Schulen sind 6 und ab Schuljahr 2017/2018 sind die Kindergartendirektionen 2.

Die italienischsprachige Schule hat zwei besondere Herausforderungen vor sich. Erstens muss sie sich mit dem Problem der vielfältigen Schülerbevölkerung auseinandersetzen, die auch aus einer hohen Anzahl ausländischer Schüler besteht. Daher besteht die Notwendigkeit, Strategien für die Integration zu entwickeln, vor allem für die Oberschüler der 1. Generation. Zweitens muss die italienische Schule für die anwachsende Anzahl von Schülern (11% aller Schüler) mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen (BPB) sorgen. Viele dieser Schüler haben auch Migrationshintergrund.

Die Besonderheit des Landes erfordert, dass sich das Schulsystem gleichzeitig auf mehreren Ebenen konfrontiert: auf Landesebene (mit der deutschen und ladinischen Schule, den Universitäten Bozen und Trient, anderen Körperschaften des Landes, Gesundheits- und Sozialdiensten usw.), aber auch auf nationaler Ebene (Unterrichtsministerium, INVALSI usw.) und auf internationaler Ebene (z.B.: Euregio oder OECD).

### Interner Kontext

Die Landesdirektion der Schulen besteht aus abgeordnetem Schulpersonal (Schuldirektoren und Lehrpersonal) und Verwaltungspersonal des Landes.

Die Landesdirektion der Schulen arbeitet eng mit den einzelnen Organisationseinheiten der Italienischen Bildungsdirektion zusammen, und zwar: das Italienische Schulamt, die Musikschule in italienischer Sprache, die Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung, die Landesdirektion der Kindergärten, die Abteilung Innovation und pädagogische Forschung.

Die Schulinspektoren sind für folgende Tätigkeiten zuständig: Aus- und Weiterbildung des Führungs- und Lehrpersonals in Zusammenarbeit mit der Abteilung Innovation und pädagogische Forschung, Aufsicht und Unterstützung der Abschlussprüfungen an den Mittel- und Oberschulen, Inspektionen und Überprüfungen, Dienstbewertung der Schulführungskräfte, Ausarbeitung von Vorschlägen zur Anpassung und Umsetzung der Landes- und Staatsbestimmungen, Erhebungen und Projekte.

Der Landesdirektion Schulen sind nachstehende Dienststellen zugeordnet, die dem gesamten italienischsprachigen Bildungssystem dienen:

- Dienststelle Zweitsprache Deutsch und Fremdsprachen,
- Dienststelle Inklusion und Schulberatung.

Ein weiterer Bereich, der mit den allgemeinen Dienstleistungen der Landesdirektion der Schulen eng verbunden ist, ist die interne und externe Evaluation der Schulen. Eng verbunden mit der Landesdirektion der Schulen ist daher die Landes-Evaluationsstelle für das italienischsprachige Bildungssystem. Die Evaluationsstelle befasst sich mit der Unterstützung und Förderung der internen und externen Evaluation der Schulen sowie mit nationalen und internationalen Studien.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.</b>						
1 Lehrpersonen	Anzahl	-	2.050	2.055	2.060	◐
2 Schulführungskräfte	Anzahl	-	25	25	25	◐
3 Inspektorinnen und Inspektoren	Anzahl	-	6	6	6	◐
4 Konferenzen/Diskussionsrunden	Anzahl	-	15	15	15	●
5 Projekte und Kooperationen mit der Wirtschaftswelt	Anzahl	7	8	8	8	◐
6 Fortbildungsmittel für Lehrpersonal und Schulführungskräfte	Anzahl	17	94	100	110	◐

Dieses strategische Ziel und die Indikatoren Nr. 1-4 und 6 erscheinen das erste Mal im Performanceplan 2019-2021.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Das Schulsystem, freundlich und auf hohem Niveau, stellt vor allem das Wohlbefinden der Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt.</b>						
1 Schülerinnen und Schüler/Studentinnen und Studenten	Anzahl	20.762	20.500	20.650	20.700	○
2 Ausländische Schülerinnen und Schüler	%	22,05	24,00	24,50	25,00	○
3 Integrationsberechtigte Schülerinnen und Schüler	%	4,60	13,00	13,50	13,50	○
4 Schülerinnen und Schüler des Projektes „Successo formativo“, die versetzt wurden	%	81,25	90,00	90,00	90,00	○
5 Fortbildungs- und Sensibilisierungskurse für Lehrkräfte in den Bereichen Integration/Inklusion	%	8,30	19,00	19,00	19,00	◐
6 Von Experten der pädagogisch-didaktischen Beratungsstellen geleistete Stunden an den Schulen	h	400,00	400,00	400,00	400,00	●

1: Im Allgemeinen werden jene Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, die die Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art der Provinz Bozen und die Kindergärten besuchen.

3: In der Berechnung des Prozentsatzes der Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen (BPB) sind jene Fälle von Schülerinnen und Schüler enthalten, die Anrecht auf das G. 104/1992 haben, d.h. mit spezifischen Lernstörungen und jene Fälle, die in der Ministerialverordnung 2012 „Profumo“ vorgesehen sind. Die Dienststelle für Inklusion verwaltet auch die Integrationsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die den Kindergärten und den verschiedenen Schulen zugewiesen werden.

4: Schulabbruch ist ein sehr weiter Begriff, der verschiedene Phänomene einschließt: Schule schwänzen, vorzeitiger Schulabgang, Pflichtbefreiung ohne Erwerb eines Titels, Wiederholung der Jahre, Ausfälle, wiederholte Abwesenheiten und unregelmäßiger Schulbesuch. Schulabbruch und insbesondere drop-out, sind ähnliche Begriffe, die den Abgang der Schülerinnen und Schüler aus dem Schulsystem bezeichnen. „Bildungserfolg“ ist ein neues Projekt (das vorherige Projekt hieß "Gli Anni in tasca") zur Prävention und zur Wiedereingliederung von schulabbrechenden Jugendlichen und versucht junge Leute zum Lernen zu motivieren. Ziel des Projektes ist es all jene wieder einzugliedern, die aus verschiedenen Gründen wie z.B. tiefe Demotivation, wiederholtes Schulversagen, kritische Familien- oder Umweltsituationen, das Schulsystem ablehnen oder verweigern.

Für die Oberschülerinnen und Oberschüler wurden Erhebungen und Projekte vor allem zur Orientierung, Neuorientierung oder Selbstorientierung aktiviert.

5: Das Schulsystem bietet eine besondere Aufmerksamkeit der Inklusion der ausländischen Schüler und der Inklusion von Schülern mit besonderen Bildungsbedürfnissen. Zu bemerken ist, dass die Zahl der Ausbildungskurse im Bereich der Inklusion nicht die Kurse anderer Fachrichtungen enthält, die Lehrmodule zur Einführung in diesen Bereichen vorsehen.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Das italienische Schulsystem nutzt die Evaluation, um die Qualität an den Schulen zu fördern.</b>						
1	Schulen, die einen Bericht über die INVALSI-Ergebnisse ausarbeiten	Anzahl	37	37	37	37	●
2	Schulen, die Selbstbewertungsverfahren anwenden	Anzahl	37	37	37	37	●
3	Externe Besichtigungen der Schulen	Anzahl	5	5	5	5	●
4	Standardisierte Landestests zur Messung der Lernergebnisse (L2)	Anzahl	2	1	0	0	●
5	Standardisierte nationale und internationale Tests zur Messung der Lernergebnisse	Anzahl	1	1	1	2	○

Die Landes-Evaluationsstelle hat im Jahr 2013 ihre Tätigkeit begonnen und hat Ende 2014 den Verbindlichen Qualitätsrahmen für die Schulen Südtirols sowie die Qualitätsstandards der Tätigkeiten der Evaluationsstelle (D.LH 39/2012) ausgearbeitet.

1: Die angeführten Daten schließen alle Schulen staatlicher Art und die gleichgestellten Schulen ein; ab dem Schuljahr 2015/2016 werden auch die Berufsschulen dazugerechnet.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Erhebung der Lernfortschritte von Deutsch L2 in den vierten Klassen der Primarschule und in den zweiten Klassen der Mittelschulen

2017	Erhebung in den vierten Klassen der Primarschule und zweiten Klassen der Mittelschulen und Ausarbeitung des Jahresberichts 2017
2018	Erhebung in den vierten Klassen der Primarschule und zweiten Klassen der Mittelschulen und Ausarbeitung des Jahresberichts 2018
2019	Ausarbeitung des Endberichts
2019	Bewertung der zukünftigen Tätigkeiten zur Erhebung der Lernfortschritte
2019	Erhebung in den vierten Klassen der Primarschule und zweiten Klassen der Mittelschulen und Ausarbeitung des Jahresberichts 2019

Die Mehrsprachigkeit ist für die italienischsprachige Schule einer der wichtigsten Schwerpunkte. Ziel des Fragebogens ist es, die Lernfortschritte von Deutsch L2 der Schüler aller 4. Klassen der Primarschulen sowie aller 2. Klassen der Mittelschulen zu bewerten.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

#### 2 Didaktische Innovation und digitale Schule

2017	Erstellung didaktischer Materialien und Erprobung innovativer didaktischer Lehrmethoden
2017	Einführung innovativer Lehrmittel – digitale Schule
2018	Besondere/gezielte Projekte für die Schulen
2018-20	Beratung und Unterstützung der Schulen
2018-20	Implementierung von FUSS (Linux an den Schulen)

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

<b>3 Entwicklung und Förderung der Themen der Inklusion</b>	
2019	Vertiefung und Förderung der Schwerpunkte der Inklusion auch durch Einsatz von Arbeitsgruppen zur Definition neuer Möglichkeiten von Eingriffen an den Schulen
2020	Begleitung und Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung neuer Vorschläge im Bereich der Inklusion.
2021	Etablierung der verschiedenen Tätigkeiten und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen	

<b>4 Schulberatung und Maßnahmen zur Vorbeugung des Schulabbruchs</b>	
2019	Erhebung des Bedarfs an den Schulen und Start des Projektes
2020	Beginn und Durchführung der Tätigkeiten in der 1. und 2. Schulstufe
2021	Etablierung der verschiedenen Tätigkeiten und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen	

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Supervision des italienischsprachigen Schulsystems</b>							
1	Prüfungskommissionen (Mittel- und Oberschulen)	Anzahl	31	49	49	49	○
2	Direktoren/Direktorinnen	Anzahl	24	25	25	25	◐
3	Schulen	Anzahl	25	25	25	25	◐

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:  
2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

<b>2 Entwicklung und Beratung im Bereich der Bildungsangebote der Schulen</b>							
1	Schülerinnen und Schüler, die am Projekt „Successo formativo“ teilnehmen	Anzahl	31	35	35	35	◐
2	Schulen	Anzahl	25	27	25	25	◐
3	Beantragte Beratungen vonseiten der Schulen oder Schulverbunde	Anzahl	1.000	1.200	1.200	1.200	●

Die Projekte „La Bottega del matematico“ und „Ambiente alpino“ haben das Ziel der Begabtenförderung, d.h. der Begünstigung von besonders fähigen Studentinnen und Studenten.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

<b>3 Dienststelle Zweitsprache Deutsch und Fremdsprachen</b>							
1	Klassen der Grund- und Mittelschule mit gefördertem Sprachenunterricht (L2)	%	-	90,00	90,00	90,00	◐
2	Fortbildungskurse für Lehrpersonen im sprachlichen/CLIL Bereich	%	-	25,00	25,00	25,00	◐
3	Schülerinnen und Schüler, die am Projekt „Ein Jahr in L2“ teilnehmen	Anzahl	-	55	55	60	◐

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21



		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Dienststelle Inklusion und Schulberatung</b>						
1	Mitarbeiter für Integration	Anzahl	-	147	147	147	●
2	Fortbildungs- und Sensibilisierungskurse für Lehrkräfte in den Bereichen Integration/Inklusion	%	-	19,00	19,00	19,00	◐
3	Von Experten der pädagogisch-didaktischen Beratungsstellen geleistete Stunden an den Schulen	h	-	400,00	400,00	400,00	◐

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21

		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>5</b>	<b>Evaluation des Erziehungs- und Bildungssystems durch die Landes-Evaluationsstelle</b>						
1	Aus- und Weiterbildungskurse	Anzahl	90	100	100	100	●
2	Berichte über die Ergebnisse der INVALSI Tests	Anzahl	37	37	37	37	◐
3	Dokumente über die Selbstbewertung der Schulen	Anzahl	38	0	37	0	◐
4	Externe Besuche an den Schulen	Anzahl	5	5	5	5	●
5	Lokale standardisierte Tests für die Messung der Lernfortschritte (L2)	Anzahl	2.300	1.100	0	0	●
6	Nationale und internationale standardisierte Tests für die Messung der Lernfortschritte	Anzahl	5.000	5.000	5.000	5.500	○

Die Landes-Evaluationsstelle hat ihren Dienst im September 2013 begonnen.

Die Daten über die Anzahl der Schulen, die den Bericht über die INVALSI Tests abgeben, schließen alle Schulen staatlicher Art und die gleichgestellten Schulen ein; ab dem Schuljahr 2015/16 werden auch die Schulen der Berufsbildung dazugezählt.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; 2020 = SJ 2019/2020; 2021 = SJ 2020/21.

# Landesdirektion italienischsprachige Kindergärten

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Der Kindergarten ist eine Bildungsinstitution für alle Kinder in der frühen Kindheit. Er ist ein Bildungspartner für Familien oder für die gesetzlichen Bezugspersonen und unterstützt und fördert Entwicklungsprozesse der Jungen und Mädchen im kognitiven, sozialen und affektiven Bereich. Im italienischsprachigen Kindergarten wird Inklusion von Kindern mit besonderen Erziehungsbedürfnissen großgeschrieben und die Vielfalt wertgeschätzt. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die öffentlichen Rechtsträger der Kindergärten, und den Sozialdiensten und Fachdiensten des Sanitätsbetriebes angestrebt.

Die italienischsprachigen Kindergärten in Südtirol, welche in zwei Kindergartensprengel und in fünf stufenübergreifenden Schulsprengel eingegliedert sind, werden von den jeweiligen Führungskräften geleitet und von der Landesdirektorin des Kindergartens bezüglich Didaktik und Verwaltung koordiniert. Das Forschungs- und Dokumentationszentrum für das Kindergartenwesen ist ein Bezugspunkt für die pädagogischen Fachkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Studenten, Eltern und für interessierte Pädagogen. Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Förderung von innovativen Bildungswegen gelegt, welche flexibel auf soziale und territoriale Bedürfnisse antworten.

### Externer Kontext

In Südtirol gibt es Landeskindergärten, die jeweils den drei Landessprachen deutsch, italienisch und ladinisch zugewiesen sind. Kindergärten in italienischer Sprache sind sowohl in den größeren Ortschaften, als auch in den Haupttälern zu finden. Gerade dort stellen diese oft auch einen kulturellen Bezugspunkt

für die italienischsprachige Bevölkerung dar. Die Anzahl der eingeschriebenen Kinder der italienischsprachigen Kindergärten des Landes ist tendenziell steigend. Die Komplexität des sozialen Gefüges spiegelt sich in besonderer Weise im Kindergartenalltag wieder, da der Kindergarten nicht nur die erste Bildungsinstitution darstellt, sondern für viele Familien der erste Kontakt zum Bildungswesen des Landes ist. Die konstant ansteigende Anzahl von Jungen und Mädchen mit besonderen Bedürfnissen suggeriert von der Dienststelle Kindergarten eine besondere Aufmerksamkeit im Bereich Inklusion. Die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund ist im Großen und Ganzen stabil (ungefähr 24%). Die genannten Anforderungen können eine Revision der Organisation des pädagogischen Personals mit sich bringen, welche mit der deutschen und ladinischen Schulwelt geteilt wird.

### Interner Kontext

Die italienischen Landeskindergärten in Südtirol sind der Landesdirektorin des Kindergartens anvertraut und wie folgt unterteilt: zwei Kindergartensprengel (Sprengel 1–Meran und Sprengel 3–Bozen), sowie 5 stufenübergreifende Schulsprengel, die auch Kindergartensektionen einschließen: (Leifers, Brixen, Bruneck/Toblach, Sterzing und Europa 1). In der Provinz gibt es 58 italienischsprachige Landeskindergärten, davon ein Kindergarten im Krankenhaus. Zusätzlich gibt es einen gleichberechtigten privaten Kindergarten in Bozen.

Das pädagogische Personal setzt sich aus Kindergärtner/-innen und pädagogischen Mitarbeiter/-innen zusammen, welche sich kontinuierlich aus- und fortbilden, um die Qualität der pädagogischen Bildungsarbeit aufrecht zu erhalten.

## (2) Strategische Ziele

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die frühe Mehrsprachigkeit (Deutsch und Englisch) wird allen Kindern in den Kindergärten angeboten.</b>						
1 Stellen der deutschsprachigen pädagogischen Fachkräfte (einschließlich der Freistellungen)	Anzahl	19	19	19	19	◐
2 Stellen der deutschsprachigen pädagogischen Mitarbeiterinnen	Anzahl	9	8	8	8	◐
3 Italienischsprachiges Personal für Deutsch L2	Anzahl	8	3	5	7	●
4 Kindergärten mit Einsatz einer externen Agentur für Deutsch L2	%	75,00	65,00	60,00	55,00	◐
5 Beteiligte Kindergärten an Projekten und Tätigkeiten im Bereich Deutsch L2	%	100,00	100,00	100,00	100,00	◐
6 Beteiligte Kindergärten an dem Projekt Englisch im italienischen Kindergarten	%	-	100,00	100,00	100,00	◐

Die frühe Mehrsprachigkeit (Deutsch und Englisch) wird allen Kindern in den Kindergärten angeboten.

Unser Land ist durch sprachliche und kulturelle Vielfalt geprägt und die Mehrsprachigkeit ist Realität in den Kindergärten Südtirols.

Somit ist es ein grundlegendes Ziel, in die frühkindliche Mehrsprachigkeit zu investieren und den Bedürfnissen und Anfragen der Bevölkerung gerecht zu werden.

Dies erfordert personelle Ressourcen, Weiter- und Fortbildungen und eine adäquate Ausstattung der Kindergärten.

Die Sprachen, welche in den italienischsprachigen Kindergärten gefördert werden, sind neben Italienisch und Deutsch auch die englische Sprache.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Die italienischsprachigen Kindergärten sind auf dem gesamten Territorium präsent und garantieren die Aufnahme aller Kinder für die ein Ansuchen gestellt wurde.</b>						
1	Eingeschriebene Kinder	Anzahl	3.560	3.523	3.523	3.523	●
2	Kinder auf der Warteliste (ohne Platz im Kindergarten)	Anzahl	0	0	0	0	●
3	Sektionen	Anzahl	173	174	174	174	○
4	Landeskindergärten	Anzahl	56	58	58	58	●
5	Pädagogische Fachkräfte	Anzahl	267	279	279	279	●
6	Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	194	190	190	190	●

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21..

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.</b>						
1	Projekte zur interkulturellen Inklusion	Anzahl	56	57	57	57	●
2	Projekte zur Integration	Anzahl	136	136	136	136	●
3	Nutzer des Forschungs- und Dokumentationszentrums für das Kindergartenwesen	Anzahl	3.560	3.500	3.500	3.500	●
4	Aktivitäten sowie Fort- und Weiterbildungsangebote für das Personal	Anzahl	17	16	16	16	●
5	Teilnehmende Kinder am Projekt "La Valigetta"	Anzahl	1.500	1.500	1.500	1.500	●
6	Teilnehmende Kinder am Projekt "Il mondo delle parole"	Anzahl	1.500	1.500	1.500	1.500	●

Die Kindergärten entwickeln Projekte wie „La Valigetta“ (mit dem alle Kinder des letzten Kindergartenjahres in die Grundschule begleitet werden) oder „Il mondo delle parole“ (ausgerichtet auf die Sprachentwicklung, wiederum hinsichtlich der vertikalen Kontinuität). Zudem werden Projekte zur Integration und Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen umgesetzt, sodass jeder aufgenommen werden kann.

Die Fortbildungs- und Weiterbildungskurse für das Personal der Kindergärten werden von der Abteilung Innovation und pädagogische Forschung, von den Kindergartensprengeln und von den schulstufenübergreifenden Schulsprengeln angeboten.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht

**(3) Entwicklungsschwerpunkte**

<b>1 Überprüfung und Optimierung der neuen territorialen Verteilung der Kindergärten</b>	
2018	Überprüfung der neuen territorialen Verteilung der Kindergärten
2019	Optimierung und Verbreitung einer einheitlichen Kultur
2019	Zentralisierung der Einschreibungen in Bozen
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht	

<b>2 Verbesserung der Kommunikation mit den Familien und Bürgerinnen und Bürgern</b>	
2017	EDV Ausstattung der einzelnen Kindergartensektionen, Ausbildung des Personals über die digitalen Verfahren
2018	Realisierung neuer Webseiten
2018	Revision der Landesrahmenrichtlinien
2019	Aktivierung neuer Sektionen 0-6 (Schulversuche) in Zusammenarbeit mit der Familienagentur
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht	

Oft wissen Eltern nicht, wie viele Aktivitäten, Projekte und Angebote im Kindergarten realisiert werden. Das führt dazu, dass die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Qualität der Angebote nicht wahrgenommen werden.

Für Kindergärten ist es daher wichtig, Gelegenheiten für den Austausch zwischen Eltern und Personal der Kindergärten zu schaffen. In diesem Sinne wurde ein Kommunikationsplan ausgearbeitet, der die Sprengel im Aufbau einer besseren Kommunikation mit den Familien unterstützen soll.

Die EDV Ausstattung der Sektionen und die Ausbildung des Personals sind notwendig, damit die Verwaltungsverfahren, gemäß den neuen Bestimmungen zur digitalen Verwaltung, ordnungsgemäß durchgeführt werden können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht	
--	--

<b>3 Die Dienststelle Kindergarten bietet den Eltern und dem pädagogischen Personal im Laufe des Schuljahres Auskünfte und eine kontinuierliche Unterstützung an</b>	
2019	Initiativen und Auskünfte für Eltern
2019	Elternbroschüre zum Bereich Mehrsprachigkeit
2019	Publikationen zum Bereich Mehrsprachigkeit für das päd. Personal
Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-01 Vorschulunterricht	

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Landesdirektion Italienischsprachige Kindergärten**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1 Supervision, Koordinierung und Beratung der Kindergärten</b>							
1	Inspektionen/Kontrollen/Besuche	Anzahl	20	30	30	30	○
2	Fortbildungskurse	Anzahl	17	19	19	19	◐
3	Treffen mit dem Personal	Anzahl	10	10	10	10	●
4	Teilnehmende pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der jährlichen Tagung	%	95,00	12,00	12,00	12,00	◐

4: die Teilnahme an der jährlichen Tagung ist nur für die Koordinatorinnen und Koordinatoren vorgesehen

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Beratung und Koordinierung der Kindergärten in den Schulstufenübergreifenden Schulsprengeln</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	17	18	18	18	○
2	Kinder	Anzahl	1.057	1.209	1.209	1.209	○
3	Pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	146	162	162	162	●

1: Die fünf Schulstufenübergreifenden Schulsprengel, die Kindergartensektionen einschließen sind: Leifers, Brixen, Bruneck/Toblach, Sterzing und Europa 1 (Bozen und Eppan).

3: Die Anzahl der pädagogischen Fachkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beinhaltet die pädagogischen Fachkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für L2.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

<b>3</b>	<b>Führung der Kindergärten - 1. Sprengel</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	12	20	20	20	●
2	Partnergemeinden	Anzahl	4	8	8	8	○
3	Pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	120	154	154	154	●
4	Kinder	Anzahl	813	1.175	1.175	1.175	○

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

<b>4</b>	<b>Führung der Kindergärten - 3. Sprengel</b>						
1	Kindergärten	Anzahl	17	20	20	20	○
2	Partnergemeinden	Anzahl	8	8	8	8	○
3	Pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	135	154	154	154	●
4	Kinder	Anzahl	1.001	1.127	1.127	1.127	○
5	Kindergartenkinder im Krankenhaus	Anzahl	-	12	12	12	○

Die Anzahl der Kindergärten enthält auch den Kindergarten im Krankenhaus Bozen. Die Anzahl der Kinder im Krankenhaus entspricht einem Durchschnitt, da die Anzahl im Laufe des Schuljahres stark variiert.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2019 = SJ 2018/19; - 2020 = SJ 2019/20 - 2021 = SJ 2020/21.

<b>5</b>	<b>Dokumentations- und Forschungszentrum des Kindergartenwesens in italienischer Sprache</b>						
1	Ausleihen	Anzahl	900	575	575	575	○
2	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	3.500	3.500	3.500	3.500	●
3	Einschreibungen nach Terminablauf	Anzahl	150	150	150	150	●
4	Verfügbare Bücher/Medien/Zeitschriften zum Ausleihen/zum Nachschlagen	Anzahl	8.000	8.000	8.000	8.000	●

Die Einschreibungen enthalten: Einschreibungen nach Terminablauf, außerhalb der Gemeinde und Umzüge.

Katalogisiertes Volumen: 5.000 Bücher und 3.000 Zeitschriften (Publikationen der Provinz, Dokumentationen von Fortbildungen, Tagungen, didaktische Projekte usw.).

Es ist die Eingabe des gesamten Katalogs auf der Webseite der Kindergärten vorgesehen. <http://www.scuoleinfanzia.bz.it/wp>.



# **Performance-Plan 2019 – 2021**

## **RESSORT LADINISCHE BILDUNGS- UND KULTURDIREKTION**





# Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion

## (1) Steuerungsbereich und Umfeldentwicklung

### Steuerungsbereich

Unser Auftrag:

Wir verwalten, unterstützen, begleiten und beraten durch unsere Strukturen das ladinische Bildungssystem vom Kindergarten bis zu den bestehenden Oberschulen in den ladinischen Tälern. Wir erarbeiten spezielles didaktisches Material für die ladinische Bildungswelt. Wir fördern und finanzieren die ladinische Kultur und Jugendarbeit.

### Externer Kontext

Die ladinische Bevölkerung Südtirols lebt zum größten Teil in den acht ladinischen Gemeinden und in den drei Fraktionen der Gemeinde Kastelruth und umfasst etwa 21.000 Einwohner. Das paritätische Schulsystem hat sich sowohl zur Wahrung der ladinischen Minderheitensprache als auch zur Erlernung der anderen beiden Landessprachen Deutsch und Italienisch sowie anderer Fremdsprachen bewährt und genießt Anerkennung auch außerhalb der Landesgrenzen.

Laut ASTAT wird ein leichter Bevölkerungsrückgang in den nächsten zehn Jahren erwartet. Durch die Erhaltung aller Kindergärten und Dorfschulen muss der Abwanderung vom ladinischen Territorium vorgebeugt und der Erhalt der bestehenden Kindergärten und schulischen Einrichtungen sowie der wichtigsten kulturellen Strukturen vor Ort garantiert werden. Durch die periphere Lage der ladinischen Ortschaften und deren relativ geringe Bevölkerungszahl ist es nicht möglich, die Gesamtheit der erforderlichen Bildungsmöglichkeiten im Ober- und Berufsschulbereich anzubieten. Es fehlen im ladinischen Kulturbereich große Verbände und professionelle Kultureinrichtungen, die die kulturelle Tätigkeit in den Tälern stärken könnten; deshalb ist eine besondere Förderung der Kulturarbeit der einzelnen Vereine seitens der Landesverwaltung notwendig.

Die europäische und außereuropäische Immigration beläuft sich derzeit auf 5,10% der Schulpopulation und stellt das mehrsprachige Bildungssystem vor große Herausforderungen.

Die Kinder und Jugendlichen in Kindergarten und Schulen wachsen Großteils in einem ökonomisch durchschnittlich abgesicherten Milieu auf. Es ist jedoch eine Zunahme an sozialen Problematiken zu verzeichnen, die auf fragile Familiensituationen zurückzuführen ist.

Die sprachliche Situation entwickelt sich in Richtung einer verbreiteten Mehrsprachigkeit. Die ladinische Sprache als Muttersprache muss daher gestärkt und entwickelt werden.

Unsere Zielgruppen:

- Pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen aller Bildungsstufen,
- Führungskräfte der Kindergarten- und Schuldirektionen,
- Kinder und Jugendliche aller Bildungsstufen,
- Eltern,
- Kulturvereine,
- Kulturschaffende,
- Jugendinstitutionen und Jugendvereine,
- Öffentliche Körperschaften.

Kooperationen:

Um unseren Auftrag für die ladinische Sprachgruppe bedarfsorientiert und effizient zu erfüllen, arbeiten wir mit dem Ladinischen Kulturinstitut „Micurà de Rü“, mit der ladinischen Abteilung der Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen, mit dem Museum ladin „Ciastel de Tor“, den ladinischen Kulturvereinen, mit Netzwerken anderer sprachlicher Minderheiten

sowie mit Fachexpertinnen und -experten auf Landesebene zusammen. Das Fehlen eines größeren ladinischen sprachlichen Hinterlandes bedingt die Notwendigkeit einer gezielten verlegerischen Tätigkeit in Eigenregie, zum Teil in Zusammenspiel mit anderen Institutionen des Landes und anderer dolomitenladinischer Täler, mit Graubünden und Friaul.

Auf institutioneller Ebene wird weiters mit dem Unterrichtsministerium, mit der deutschen und der italienischen Bildungsdirektion, mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft, dem Jugendgericht, den Sanitäts- und Sozialdiensten und den Musikschulen zusammengearbeitet.

### Interner Kontext

Mit dem Beschluss der Landesregierung vom 28.12.2018, Nr. 1468 wurde das ladinische Bildungs- und Kulturressort im Jahre 2018 in die ladinische Bildungs- und Kulturdirektion umgewandelt. Sie setzt sich aus der Abteilung 18 Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung und der Landesdirektion ladinische Kindergärten und Schulen zusammen.

Der Abteilung 18 sind das Amt 18.1 (Bildungsverwaltung) und 18.2 (Amt für ladinische Kultur, Sprache und Jugend) zugeordnet.

Die Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen umfasst die Inspektorate, das Kompetenzzentrum Inklusion und Beratung und den Pädagogischen Bereich. Darüberhinaus ist die Landesevaluationsstelle für das ladinische Bildungssystem in der Bildungs- und Kulturdirektion angesiedelt.

Die Dienste der Bildungs- und Kulturdirektion werden stark in Anspruch genommen. In Zukunft soll an der Kompetenzentwicklung der pädagogischen Fachkräfte und Lehrpersonen weitergearbeitet werden. Ebenso sollen die Dienste zur Unterstützung des Systems womöglich vor Ort weiter ausgebaut werden, um der Komplexität des Umfelds und der gesellschaftlichen Entwicklung gerecht zu werden.

Die Entwicklung und Herausgabe eigener didaktischer Hilfsmittel und Medien stellen ebenso eine Herausforderung dar wie die Unterrichts- und Schulentwicklung - auch in Anbetracht der zunehmenden Zahl der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Die pädagogische Qualität und Weiterentwicklung eines zeitgemäßen und effizienten Bildungssystems muss laufend gesichert werden.

Die Kulturarbeit in den ladinischen Tälern wird von einer Vielfalt an Kulturvereinen und Kulturschaffenden gestaltet. Traditionsgemäß ist das Vereinswesen sehr rege und lebhaft, wobei die Kulturtätigkeit sowie die Jugendarbeit der Vereine sehr stark von der Autonomen Provinz Bozen unterstützt werden. Zur Förderung der Kreativität werden von der Abteilung Wettbewerbe und Veranstaltungen im Bereich Kunst und Literatur ausgeschrieben. Zudem werden Projekte zu aktuellen kulturellen Themen gestartet.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten Professionalität durch kontinuierliche berufliche Fortbildungen, Reflexion und Evaluation. Sie zeichnen sich durch aktive Dreisprachigkeit, Praxis- und Bürgernähe sowie Flexibilität aus. In einer Struktur dieser Größenordnung sind die Möglichkeiten der Spezialisierung eingeschränkt. Da einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehrere Fachgebiete und Dienste abdecken müssen, haben sie sich laufend Multitasking-Kompetenzen angeeignet.

Derzeit ist eine Reorganisation der ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion im Gange, die im Sinne von Art. 5 des Landesgesetzes vom 23.04.1992, Nr. 10 durchgeführt wird. Die effektive Umsetzung der Reorganisation wird im Jahr 2019 erfolgen.

**(2) Strategische Ziele**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>1 Die ladinische Identität, Sprache und Kultur sind gestärkt und entwickelt.</b>						
1 Anteil der ladinischen Sprachgruppe in Südtirol	%	4,53	4,53	4,53	4,53	◐
2 Kindergärten und Schulen in den ladinischen Ortschaften	Anzahl	42	43	43	43	◐
3 Kindergartenkinder	Anzahl	677	720	720	720	○
4 Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen	Anzahl	2.511	2.550	2.550	2.550	○
5 Geförderte und eigene Publikationen im ladinischen Kulturbereich	Anzahl	26	28	28	28	◐
6 Vereinigungen und Komitees im ladinischen Kulturbereich	Anzahl	345	345	345	345	◐

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>2 Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.</b>						
1 Finanzielle Mittel	Euro	2.384.448,00	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00	◐
2 Einwohner der ladinischen Ortschaften	Anzahl	21.620	21.403	21.403	21.403	○
3 Finanzierte kulturelle Vereine	Anzahl	143	145	145	145	◐
4 Zugriffe zum Internetportal/Jahr der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion	Anzahl	11.800	25.000	25.000	25.000	◐
5 Kindergartenabteilungen/Gruppen	Anzahl	34	36	36	36	◐
6 Schulklassen	Anzahl	164	162	162	162	◐

Die Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion ist der einzige Bezugspunkt in der Landeshauptstadt, der ausschließlich Agenden für die ladinische Sprachgruppe betreut. Die verschiedenen Dienste werden zentral in Bozen und ein Teil davon vor Ort in den ladinischen Tälern angeboten.

Durch die finanzielle Unterstützung und deren Abwicklung an Vereinigungen, Kunstschaffende, Autorinnen und Autoren sowie an öffentliche Körperschaften wird die ladinische Kulturarbeit gestärkt. Die Beratung für die Antragstellung wird auch in den ladinischen Tälern angeboten. Die grundlegenden pädagogischen Dienste werden ebenfalls vor Ort gewährleistet.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

	Einheit	Ist 2017	2019	Planjahre 2020	2021	Steuerb.
<b>3 Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei der Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht, Evaluation und das Controlling des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens sind gesichert.</b>						
1 Veröffentlichte didaktische Materialien und Medien	Anzahl	16	20	20	20	●
2 Anteil des Personals, das Fortbildungsangebote nutzt	%	93,00	93,00	93,00	93,00	●
3 Unterstützte Kindergärten und Schulen	Anzahl	8	8	8	8	●
4 Evaluierte Kindergärten und Schulen/Klassen	Anzahl	2	8	8	8	●

Die spezifische sprachliche Situation in Ladinien und das nunmehr konsolidierte paritätische Unterrichtsmodell erfordern spezielles didaktisches Material, das es weder auf dem deutschen noch auf dem italienischen Markt gibt. Es ergibt sich daher die Notwendigkeit, das entsprechende Material selbst herzustellen, auch in Anbetracht der neuen sprachlichen Realitäten (Migrationshintergrund) der Schulen. Dies erfordert spezielle materielle und personelle Ressourcen.

Das paritätische Schulsystem erfordert von den Lehrpersonen und Schulführungskräften eine gezielte Fort- und Weiterbildung, welche vor Ort ermittelt, geplant und organisiert werden muss. Die besondere Situation der ladinischen Schule erfordert die Entwicklung, Erprobung und Umsetzung neuer didaktisch-methodischer Unterrichtsmodelle, neuer Lehr- und Lernkonzepte sowie die Durchführung innovativer pädagogischer Projekte.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

### (3) Entwicklungsschwerpunkte

#### 1 Stärkung der Didaktik der Muttersprache und der Mehrsprachendidaktik

2019-20	Begleitmaßnahmen für die Umsetzung von CLIL-Unterricht an den Oberschulen
2019-20	Evaluation des Projektes „Dreisprachige Alphabetisierung“ – Standortbestimmung, Anpassung und Implementierung
2019-21	Begleitmaßnahmen zum Ausbau der integrierenden Sprachdidaktik auf allen Schulstufen

Bereits im Kindergarten werden den Kindern sprachorientierte Tätigkeiten angeboten, die auf den Ausbau ihrer Kompetenzen in der ladinischen, deutschen und italienischen Sprache zielen – wie von den Rahmenrichtlinien vorgesehen.

Die Rahmenrichtlinien für die Unterstufe legen besonderes Augenmerk auf die dreisprachige Alphabetisierung im Anfangsunterricht, wobei bei jeder Schülerin und jedem Schüler die eigene sprachliche Ausgangslage berücksichtigt werden muss. Dabei wird der kulturelle und sprachliche Hintergrund der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund berücksichtigt.

Die Rahmenrichtlinien für die Oberschulen der ladinischen Täler sehen CLIL-Unterricht in einem oder mehreren Sach-Fächern vor; wir begleiten und unterstützen die Schulen auf diesem Weg.

Die Sprachkompetenz der Kindergartenkinder sowie der Schülerinnen und Schüler wird in regelmäßigen Abständen durch interne und externe Evaluation ermittelt; im Rahmen eines eigenen Evaluationsprojektes werden die Effizienz und die Wirksamkeit der in den letzten Jahren gesetzten Maßnahmen zur Einführung der dreisprachigen Alphabetisierung überprüft und ermittelt.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 2 Ladinische Literatur, Musik und Geschichte

2019-21	Förderung von Publikationen, Förderung von Projekten und Veranstaltungen zum besseren Verständnis der Geschichte der ladinischen Bevölkerung
2019-21	Förderung von Publikationen und Projekten zum Gedenkjahr 1919 - Annexion Südtirols und Ladinien an Italien
2019-21	Herausgabe von literarischen Werken, Fortbildungen mit literarischen Inhalten, Zusammenarbeit mit Experten

Durch die gezielte Förderung von Publikationen und Übersetzungen soll die ladinische Literatur sowie die ladinischen Autorinnen und Autoren gefördert werden. Mittels Veranstaltungen wie z.B. Tagungen, Wettbewerbe und Projekte auch in Zusammenarbeit mit den Schulen soll das Geschichtsbewusstsein in der Bevölkerung gestärkt werden.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 05-02 Kulturarbeit und verschiedene Initiativen im Kulturbereich

#### 3 Pädagogische Innovation und Inklusion

2019	Lehrgänge und Fortbildung für Tutorinnen und Tutoren
2019-20	Forschungsprojekt nach dem Ansatz zur dynamischen Mehrsprachigkeit in den ladinischen Kindergärten
2019-20	Erhebung über den Spracherwerb in den Grund- und Mittelschulen: traditionelle Mehrsprachigkeit und neue Mehrsprachigkeit - Auswertung der Daten
2019-20	Planung von Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen zum Thema "Mobbing in der Schule"
2019-21	Förderung der technologischen Innovation an Kindergärten und Schulen
2019-21	Maßnahmen im Bereich soziales Lernen an den ladinischen Kindergärten und Schulen
2019-21	Stärkung der Kompetenz der Lehrpersonen im MINT-Bereich durch gezielte Begleitung, Fortbildung und Projekte
2019-21	Begleitmaßnahmen und Implementierung des Projektes „Übergänge allgemein und zwischen den Schulstufen“
2019-21	Maßnahmen und Projekte zur Umsetzung der Inklusion in allen Bildungsstufen
2019-21	Durchführung von Lernstanderhebungen (PISA, INVALSI, Evaluationsvorhaben der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion)
2019-21	Maßnahmen zur didaktischen Innovation (offene Lernformen, cooperative learning)
2019-21	Aufnahme und Qualifizierung von Schulsozialpädagoginnen/-pädagogen an den ladinischen Schulen
2019-21	Maßnahmen zur Stärkung der Bildungspartnerschaft zwischen Schule und Familie

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

#### 4 Verstärkte Vernetzung von Verwaltung, Kultur, Bildung und Jugend

2019	Fortsetzung der Projekte zur ladinischen Kinderliteratur
2019-20	Kompositionswettbewerb für ladinische Musiker/innen
2019-20	Begegnungstage Musik, Kunst und Literatur

Im Rahmen der Begegnungstage Musik, Kunst und Literatur, erhalten vor allem junge ladinische Künstler die Möglichkeit, neue Akzente im Kulturleben der ladinischen Gemeinschaft zu setzen.

Der Kompositionswettbewerb gibt ladinischen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, ihre Werke einem breiteren Publikum vorzustellen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

#### 5 Bildungswege Schule-Arbeitswelt in der ladinischen Schule

2019-20	Festlegung von Bildungswegen Schule-Wirtschaft; Unterzeichnung von Vereinbarungen, Erarbeitung und Herausgabe von Informationsmaterial
---------	--

Wir erarbeiten gemeinsam mit den Oberschulen, den Wirtschaftsverbänden und verschiedenen Organisationen des ladinischen Umfelds effiziente Wege der Begegnung zwischen Schule und Arbeitswelt, so wie sie von den Gesetzesbestimmungen auf Landes- und Staatsebene vorgesehen werden.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

#### 6 Außenstellen der Landesdirektion in den ladinischen Tälern

2019-21	Ausarbeitung eines Konzeptes zur Weiterentwicklung des "Zënter pedagogich Picolin"
2019-21	Erarbeitung eines Konzeptes für eine Außenstelle der Landesdirektion in Gröden

Das Koalitionsabkommen 2013-2018 sieht vor, dass „in besonderer Weise“ auch im ländlichen Raum qualitativ hochwertige Arbeitsplätze erhalten bzw. soweit möglich geschaffen werden müssen“.

Das „Zënter Pedagogich Picolin“ beherbergt und koordiniert derzeit im Gadertal wichtige Dienste der ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion (Kindergartendirektion, Jugenddienst, Berufsberatung, Schulinspektorat, Inspektorat für den Religionsunterricht, Innovation und Beratung, Schulberatung/Psychologin, Raum für die Fortbildung usw.). Wir erarbeiten ein Konzept für einen Ausbau und eine Weiterentwicklung des „Zënter Pedagogich Picolin“.

Ein Konzept für ein ähnliches pädagogisches Beratungszentrum wird auch für Gröden ausgearbeitet.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

#### 7 Stärkung der Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte und Lehrpersonen

2019-20	Planung und Einrichtung eines Sprachmentoring-Dienstes für Lehrpersonen an der GS und Ausweitung des Angebots an Fortbildungsmaßnahmen zum Ausbau und zur Vertiefung der Sprachkenntnisse
---------	---

Um die ladinische Sprache in Kindergarten und Schule zu stärken und um die pädagogischen Fachkräfte sowie die Lehrpersonen in sprachlicher Hinsicht zu unterstützen und zu begleiten, wird ein eigenes Projekt angebahnt und durchgeführt. Es werden verstärkt Fortbildungsveranstaltungen zum Ausbau der Sprachkompetenz des pädagogischen Personals und der Mitarbeiter\*innen in der Verwaltung angeboten. Ein Sprachenmentoring für die Lehrpersonen, die an der Grundschule unterrichten, soll die Qualität des Unterrichts steigern und die Lehrpersonen in ihrem Berufsalltag unterstützen.

---

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

---

## 8 Reorganisation und Neustrukturierung der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion – Fortlaufende Anpassung der Verwaltungsabläufe an die technische Entwicklung und die gesetzlichen Vorgaben

2019	Schrittweise Umsetzung der Reorganisation
2019-21	Stärkung der Zusammenarbeit zwischen ladinischen Bildungs- und Kulturinstitutionen
2019-21	Anpassung der Verwaltungsabläufe an die technische Weiterentwicklung (IT-Bereich, Digitalisierung) und an neue gesetzliche Vorgaben
2020	Evaluation und Abschluss des Reorganisationsprozesses

Wir optimieren die interne Organisation und die Arbeitsprozesse, um alle Bedürfnisse der ladinischen Bildung und Kultur abzudecken. Dabei richten wir uns nach folgenden Leitlinien:

- Dezentralisierung der Dienste in die ladinischen Täler;
- Vernetzung von Diensten und Ämtern verschiedener ladinischer Körperschaften, die im kulturellen Bereich tätig sind;
- Umsetzung der Vorgaben zur digitalen Verwaltung;
- Zusammenarbeit mit anderen ladinischen Bildungs- und Kulturinstitutionen im Rahmen gemeinsamer Projekten.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 9 Innovative Konzepte für die Schulentwicklung an ladinischen Bildungseinrichtungen

2019-20	Koordinierung und Betreuung der Arbeiten zur Erstellung eines pädagogischen Konzeptes für den Umbau des Schulzentrums Stern/Abtei
2019-20	Erarbeitung eines Konzeptes zur Stärkung und Implementierung der musikalischen Bildung unter Mitwirkung verschiedener ladinischer Bildungsanstalten (Mittelschule, Oberschule, Musikschule)

Unter Berücksichtigung des Beschlusses der Landesregierung Nr.787 vom 07.08.2018 erarbeiten wir in Zusammenarbeit mit einzelnen Schuldirektionen Konzepte für eine innovative Schulentwicklung und berücksichtigen dabei die Erwartungen der Bevölkerung und die Bedürfnisse des ladinischen Bildungssystems.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 10 Ausrichtung eines lehrbefähigenden Verfahrens für Lehrpersonen, die Fächer in italienischer Sprache an ladinischen Mittel- und Oberschulen unterrichten

2019	Erarbeitung rechtlicher und organisatorischer Aspekte des Verfahrens in Zusammenarbeit mit der Universität Bozen
2019-21	Durchführung und Abschluss des Verfahrens

Der Umstand, dass in den letzten Jahren keine lehrbefähigenden Verfahren für Lehrpersonen durchgeführt werden konnten, die an ladinischen Mittel- und Oberschulen Fächer in italienischer Sprache unterrichten, wirkt sich derzeit negativ auf die Stabilität des Lehrkörpers und die didaktische Kontinuität in den ladinischen Schulen aus. Aus diesem Grunde richten wir gemeinsam mit der BIWI Brixen den einjährigen Ausbildungslehrgang zur Erlangung der Lehrbefähigung aus.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

## 11 Konzept für die Implementierung des Fort- und Weiterbildungsplans

2019-21	Ausarbeitung eines innovativen Konzeptes für die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen als systematische Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung, die sich an den Rahmenrichtlinien und neuesten fachlichen Erkenntnissen in Methodik und Didaktik im Sinne inklusiver Unterrichtsmodelle orientiert.
---------	---

Pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen und Schulführungskräfte brauchen neue Anstöße, um ihre möglicherweise eingefahrenen Routinen zu hinterfragen und entsprechend zu entwickeln, um die pädagogische Arbeit und Unterrichtstätigkeit als Bildungsarbeit so zu konzipieren und durchzuführen, dass die Kinder, Schülerinnen und Schüler in einem optimierten Bildungsumfeld lernen können. Die methodisch-didaktischen Ansätze müssen implementiert werden, um das individualisierte und personalisierte Lernen zu fördern. In unserer digitalen Welt ist eine Werteorientierung als pädagogischer Auftrag dringend nötig. Der sinnvolle Einsatz digitaler Medien muss konzipiert und durchdacht werden. Auch ist eine am Coaching orientierte Beratung der pädagogischen Kräfte und Lehrpersonen hilfreich, um auf diese Weise zu einer fundierten "work-life-balance" zu gelangen. Neue Fortbildungsformate müssen durchdacht und umgesetzt werden. Ein neues Fort- und Weiterbildungskonzept muss auf Nachhaltigkeit im Lernen der pädagogischen Fachkräfte und Lehrpersonen ausgerichtet sein. Unsere Aufgabe ist es, Kindergärten und Schulen dabei zu unterstützen, ihre Lehr- und Lernkonzepte zu implementieren und den Lernerfolg unserer Kinder, Schülerinnen und Schüler weiterentwickeln zu können.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**12 Digitale Medien: Didaktische Medienkompetenz und Medienbildung im Unterricht**

2019-22	Erarbeitung eines didaktischen Medienkonzeptes zur Stärkung der Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte und Lehrpersonen
2019-22	Begleitung des Prozesses der Digitalisierung als eine wichtige Schulentwicklungsaufgabe

Die Medienkonzeptarbeit ist als Teil der Kindergarten- und Schulentwicklung zu sehen, die die Bereiche Unterrichtsentwicklung, Organisationsentwicklung und Personalentwicklung umfasst. Zur Unterrichtsentwicklung gehören neue Strukturen in der Unterrichtsdurchführung, offene Lernformen, differenziertes Lernen, Förderung des individuellen Lernens. Organisationsentwicklung betrifft internes Schulmanagement im Sinne neuer Organisationsstrukturen, aber auch Kooperationen, Zusammenarbeit mit externen Institutionen, z. B. Universität, Wirtschaftsunternehmen. Personalentwicklung umfasst u. a. Teambildung, Supervision, Fortbildung. Die im Rahmen der Schulentwicklung bereits erarbeiteten und im Schulprogramm festgehaltenen Ziele, Vereinbarungen und Grundsätze bilden die Basis für die schulspezifische Medienkonzeptentwicklung.

Pädagogische Medienkompetenz ist Voraussetzung, um die unter "Lernen mit und über Medien" genannten Medienkompetenzstufen (Bewertung von Mediengestaltung, Diskussion von Medieneinflüssen, Bedingungen der Medienverbreitung und deren Beurteilung) bei den Lernenden zu erreichen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**13 Mehrsprachencurriculum**

2019-22	Erarbeitung eines vertikalen Mehrsprachencurriculums vom Kindergarten zur Oberschule
---------	--

Es soll ein Mehrsprachencurriculum als Instrument geschaffen werden, welches die Koordinierung des Sprachunterrichtes und anderer Lerninhalte ermöglicht (tool for organising learning).

Der Ansatz fängt bei der frühen Förderung der Mehrsprachigkeit im Kindergarten an und entwickelt sich stufenweise über alle Bildungsstufen. Dabei wird auf Kontinuität und Kohärenz in der Methodik und Didaktik geachtet. Der integrierende Mehrsprachenansatz wird vertieft und formalisiert.

Der Wert der Mehrsprachigkeit im Sinne einer dynamischen Mehrsprachigkeit gilt als Grundlage für das Mehrsprachencurriculum der ladinischen Kindergärten und Schulen. Forschungsergebnisse über Mehrsprachigkeit fließen ein, um eine Implementierung der Didaktik zu ermöglichen. Dabei soll der sprachensible Unterricht in all seinen Formen durchdacht werden. Der Auftrag zur mehrsprachigen Bildung ist ein Auftrag an alle Lehrpersonen, nicht nur der Lehrpersonen der Sprachen. Das Mehrsprachencurriculum soll vor allem zeigen, wie dies gelingen kann und worauf dabei zu achten ist. Es zeigt den pädagogischen Fachkräften und Lehrpersonen Wege auf, entsprechende Lernumgebungen zu schaffen und eine spezifische Didaktik für die mehrsprachige Realität der ladinischen Täler zu schaffen.

Da wir mit diesem Vorhaben gewissermaßen "Neuland" betreten, arbeiten wir mit Universitäten und Wissenschaftlern zusammen.

Aufgabenbereich/Programm des Haushalts: 04-02 Sonstige nicht-universitäre Unterrichtsordnungen

**(4) Leistungen**

Steuerbarkeit: ● direkt ◐ eingeschränkt ○ nicht steuerbar

**Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion**

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung</b>						
1	Medienberichte/Presseausendungen	Anzahl	-	60	60	60	◐
2	Zugriffe zum Internetportal/Jahr der Ladinischen Bildungs- und Kulturdirektion	Anzahl	-	25.000	25.000	25.000	◐
3	Erstellung der online-Zeitschrift AULES	Anzahl	-	1	1	1	●
4	Durchgeführte Veranstaltungen, Konzerte und Tagungen	Anzahl	-	10	10	10	●

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>2</b>	<b>Aufsicht, Evaluation und Controlling des ladinischen Bildungssystems</b>						
1	Kindergarten- und Schuldirektionen	Anzahl	-	8	8	8	●
2	Interventionen zur Sicherung der Rechte der Kinder und Jugendlichen	Anzahl	-	35	35	35	◐
3	Projekt zur Team- und Schulentwicklung	Anzahl	-	1	1	1	◐
4	Beteiligte Kinder am Forschungsprojekt zur dynamischen Mehrsprachenkompetenz in den ladinischen Kindergärten	Anzahl	-	450	450	450	◐
5	Evaluierete Kindergärten und Schulen/Klassen	Anzahl	-	8	8	8	◐
6	Treffen mit den Schulführungskräften, Lehrpersonen und Eltern	Anzahl	-	6	6	6	◐
7	Klassen mit Unterrichtsbeobachtungen	Anzahl	-	18	18	18	◐
8	Rückmeldung samt Vorstellung der Ergebnisse	Anzahl	-	4	4	4	◐
9	Vorstellung der PISA-Ergebnisse letzter Termin und Veröffentlichung der Publikation	Anzahl	-	5	8	0	○
10	Treffen, Vorarbeiten und Durchführung: PISA-Studie nächster Termin	Anzahl	-	0	3	20	○
11	Vorbereitungs- und Betreuungstreffen der INVALSI-Lernstandserhebung	Anzahl	-	12	12	12	●

### Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Verwaltung des Schulpersonals, Schulfinanzierung und Schulsport</b>						
1	Maßnahmen für Einstufungen und Laufbahnentwicklung	Anzahl	-	105	105	105	○
2	Gesuche um Aufnahme, Anerkennung der Zulagen und Mobilität des Lehrpersonals	Anzahl	-	473	473	473	○
3	Lehrpersonal und Schulführungskräfte im Stellenplan	Anzahl	-	425	425	425	◐
4	Schul- und Kindergartenleitungen	Anzahl	-	8	8	8	●
5	Kindergartenkinder	Anzahl	-	720	720	720	○
6	Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	2.550	2.550	2.550	○
7	Ausschreibungen für den Ankauf von didaktischem Material	Anzahl	-	68	68	68	●
8	Werkverträge	Anzahl	-	76	76	76	●
9	Anträge um Sitzungsgelder	Anzahl	-	10	10	10	●
10	Anträge um Zuweisungen von Seiten der Schulen	Anzahl	-	37	37	37	◐
11	Durchgeführte Sportmeisterschaften	Anzahl	-	22	22	22	●
12	Schulsportprojekte	Anzahl	-	11	11	11	●

2: Der Anstieg ist auf die Neuberechnung der Anzahl der behandelten Anträge zurückzuführen.

11: Es sind insgesamt 85 Veranstaltungstage.

<b>2</b>	<b>Finanzielle Förderung im Bereich Kultur- und Jugendarbeit</b>						
1	Eingereichte Ansuchen	Anzahl	-	140	140	140	◐
2	Geförderte Projekte	Anzahl	-	130	130	130	◐

1: Die Anzahl der eingereichten Ansuchen ist von verschiedenen Faktoren abhängig: Umfang der Tätigkeit der Organisationen und Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln.

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>3</b>	<b>Projekte und Maßnahmen zur Förderung und Stärkung der ladinischen Sprache, Kultur und Jugend</b>						
1	Durchgeführte Projekte	Anzahl	-	10	10	10	●
2	Organisierte Ladinisch-Sprachkurse	Anzahl	-	4	4	4	●
3	Kurse neue ladinische Rechtschreibung Gadertal	Anzahl	-	3	3	3	○

Bei den Projekten handelt es sich um solche, die direkt von der Abteilung 18 durchgeführt werden und jene, die in Zusammenarbeit mit anderen institutionellen und privaten Partnern durchgeführt werden.

Mit gezielten Maßnahmen (die zum Teil auch an die Schulen gerichtet sind) zur Steigerung des Geschichtsbewusstseins wird die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg, an seine Auswirkungen und der aktuelle Umgang damit - 100 Jahre später - thematisiert.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Erstellung eines pädagogischen Glossars, welches aktuelle pädagogische Begriffe aufgreift und in vier Sprachen wiedergibt: Ladinisch (Variante Gröden und Variante Gadertal), Italienisch und Deutsch. Primäres Ziel ist die Erweiterung des ladinischen Wortschatzes und die Akzeptanz der "Neologismen". Parallel dazu wird in Zusammenarbeit mit dem Bereich Innovation und Beratung und der ladinischen Sektion der Fakultät für BIWI in Brixen an einer Schulgrammatik für die ladinische Sprache gearbeitet.

### Landesdirektion ladinische Kindergärten und Schulen

	Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.	
<b>1</b>	<b>Entwicklung und Herausgabe von spezifischem didaktischem Material</b>						
1	Publikationen im Jahr	Anzahl	-	20	20	20	◐
2	Didaktische Materialien/Stückzahlen	Anzahl	-	4.000	4.000	4.000	●
3	Erreichte Zielpersonen	Anzahl	-	5.500	5.500	5.500	●
<b>2</b>	<b>Professionalisierung und Innovation</b>						
1	Angeborene Fortbildungsveranstaltungen	Anzahl	-	80	80	80	●
2	Verhältnis durchgeführte / geplante Fortbildungsveranstaltungen im Jahr	%	-	95,00	95,00	95,00	◐
3	Zufriedenheit mit dem Fortbildungsangebot	%	-	92,00	92,00	92,00	◐
4	Erreichte Zielpersonen	Anzahl	-	500	500	500	●
5	Durchgeführte Projekte zur Schulentwicklung	Anzahl	-	6	6	6	●
6	Bestand Bibliothek (ausgedrückt in Büchern)	Anzahl	-	5.000	5.000	5.000	●
7	Student/innen an der ladinischen Sektion der Fakultät für Bildungswissenschaften der UNI Bozen	Anzahl	-	70	70	70	○

3: Die Zufriedenheit der Teilnehmer wird systematisch nach Abschluss eines Kurses mit Hilfe von Fragebögen erhoben.

4: Pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen und Schulführungskräfte.

<b>3</b>	<b>Beratung, Begleitung, Unterstützung und Coaching</b>						
1	Führungskräfte	Anzahl	-	8	8	8	●
2	Lehrpersonen und Pädagogische Fachkräfte	Anzahl	-	530	530	530	●
3	Eltern	Anzahl	-	5.000	5.500	5.500	◐
4	Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	3.270	3.270	3.270	●
5	Durchgeführte Beratungen	Anzahl	-	150	150	150	◐



		Einheit	Ist 2017	2019	Plan 2020	2021	Steuerb.
<b>4</b>	<b>Inklusions- und Integrationsmaßnahmen im Bildungsbereich</b>						
1	Integrationskindergärtnerinnen und -lehrpersonen	Anzahl	-	29	29	29	●
2	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration	Anzahl	-	19	19	19	●
3	Pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen	Anzahl	-	550	550	550	●
4	Führungskräfte des ladinischen Bildungssystems	Anzahl	-	8	8	8	●
5	Kinder und Jugendliche mit besonderen Bildungsbedürfnissen	Anzahl	-	215	215	215	●
6	Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund	Anzahl	-	200	200	200	●
7	Sprachsummercamps mit Kunstateliers für die Förderung der Schulsprachen	Anzahl	-	17	17	17	●
8	Konzipierte, organisierte und/oder gehaltene Fortbildungskurse	Anzahl	-	29	29	29	●
9	Integrations Sitzungen	Anzahl	-	260	260	260	●

7: Die Sommercamps (von dreiwöchiger Dauer) sind für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund gedacht.

<b>5</b>	<b>Bildungsarbeit in den ladinischen Kindergärten</b>						
1	Kinder - Einschreibungen	Anzahl	-	720	720	720	●
2	Abteilungen/Gruppen	Anzahl	-	36	36	36	●
3	Eltern	Anzahl	-	1.200	1.200	1.200	●
4	Koordinatorinnen	Anzahl	-	17	17	17	●
5	Kindergärten	Anzahl	-	17	17	17	●
6	Projekte der Kindergartenleitung	Anzahl	-	8	8	8	●
7	Projekte je Kindergarten	Anzahl	-	1	1	1	●

3: Es handelt sich um kombinierte Klassen.

<b>6</b>	<b>Bildungsarbeit im Bereich Kunsthandwerk - Fachunterricht und Praxisunterricht</b>						
1	Schülerinnen und Schüler	Anzahl	-	40	40	40	○
2	Teilnehmer am Spezialisierungskurs	Anzahl	-	15	15	15	●
3	Klassen	Anzahl	-	5	5	5	●
4	Labors	Anzahl	-	2	2	2	●
<b>7</b>	<b>Verwaltung und Fortbildung des Kindergartenpersonals</b>						
1	Pädagogische Fachkräfte des Kindergartensprengels Ladinia	Anzahl	-	103	103	103	●
2	Direktionen	Anzahl	-	1	1	1	●
3	Unterstützte Fortbildungen	Anzahl	-	9	9	9	●
4	Geplante Fortbildungsstunden	h	-	160,00	160,00	160,00	●
5	Durchschnitt der Teilnehmer je Fortbildungsangebot	Anzahl	-	18	18	18	●
6	Ausspeisungen	Anzahl	-	17	17	17	●

3: Die Fortbildung wird vom Bereich Innovation und Beratung bzw. vom Kindergartensprengel finanziert.

